Björn Teßmann
Astrid Zanier

Inkl. 180-Tage-Testversion VEYTON 4

xt:Commerce VEYTON 4

Das Praxishandbuch



- Webshops einrichten, administrieren und erweitern
- Eigene Designvorlagen und Plugins entwickeln
- Warenwirtschaft, Bezahlsysteme, Finanzbuchhaltung

Galileo Computing

Björn Teßmann, Astrid Zanier

xt:Commerce VEYTON 4

Galileo Press

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit VEYTON 4.0 bietet xt:Commerce eine Software an, die die Erwartungen an ein Onlineshop-System voll erfüllt: Es bietet große Funktionalität, ist leicht wartbar und lässt sich problemlos an die individuellen Anforderungen der Nutzer anpassen. Was in VEYTON steckt und wie Sie Ihren individuellen Webshop gestalten, erfahren Sie in diesem Handbuch.

Im ersten Teil lesen Sie, wie Sie Ihren Webshop aufsetzen und nach Ihren Bedürfnissen einrichten. Kenntnisse der Webprogrammierung sind dafür nicht nötig. Sie lernen das Lizenzmodell von VEYTON kennen und erfahren alles Wichtige für die erfolgreiche Installation. Ausführlich werden Sie über die umfangreichen Konfigurationsmöglichkeiten informiert. Neben den Einstellungen für Produktkatalog, Kundenverwaltung und Verkaufsablauf finden Sie auch Infos zu Marketingmöglichkeiten (Cross-Selling, Produkte in Preisvergleichsmaschinen einstellen u. a.).

Die Entwicklung eigener Templates und Plugins ist Thema des zweiten Teils. Hier erfahren Sie, wie Sie einen optisch individuellen Shop gestalten. Dank der Smarty-Template-Engine können Sie dies ohne tieferes Wissen in der Webprogrammierung erledigen, Grundkenntnisse in HTML und CSS sollten Sie aber mitbringen. Auch die Entwicklung eigener Plugins für den Shopbereich und den Adminbereich wird ausführlich behandelt; dafür werden Kenntnisse in PHP 5 vorausgesetzt.

Im dritten Teil werden Ihnen mehrere interessante Module von Drittanbietern vorgestellt, die Sie in VEYTON integrieren können: Zahlungsmodule (z. B. PayPal und iclear), Warenwirtschaftssysteme (z. B. DATEV, BüroWARE, Vario Factura), Module zur Bonitätsabfrage, zur Altersverifikation und zum Web-Controlling (z. B. Google Analytics).

Dieses Buch entstand mit freundlicher Unterstützung der xt:Commerce GmbH, die als fachlicher Berater zur Seite stand. Sollten Sie Fragen zu diesem Buch haben, Lob oder Kritik loswerden wollen, wenden Sie sich an mich.

Viel Erfolg mit Ihrem Webshop wünscht

Stephan Mattescheck
Lektorat Galileo Computing

stephan.mattescheck@galileo-press.de
www.galileocomputing.de
Galileo Press · Rheinwerkallee 4 · 53227 Bonn

Auf einen Blick

Der Name Galileo Press geht auf den italienischen Mathematiker und Philosophen Galileo Galilei (1564–1642) zurück. Er gilt als Gründungsfigur der neuzeitlichen Wissenschaft und wurde berühmt als Verfechter des modernen, heliozentrischen Weltbilds. Legendär ist sein Ausspruch *Eppur se muove* (Und sie bewegt sich doch). Das Emblem von Galileo Press ist der Jupiter, umkreist von den vier Galileischen Monden. Galilei entdeckte die nach ihm benannten Monde 1610.

Lektorat Stephan Mattescheck, Anne Scheibe
Korrektorat Angelika Glock, Wuppertal
Typografie und Layout Vera Brauner
Cover Barbara Thoben, Köln
Titelbild Corbis
Herstellung Steffi Ehrentraut
Satz III-satz, Husby
Druck und Bindung Bercker Graphischer Betrieb, Kevelaer

Dieses Buch wurde gesetzt aus der Linotype Syntax Serif (9,25/13,25 pt) in FrameMaker.
Gedruckt wurde es auf chlorfrei gebleichtem Offsetpapier.

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite:
stephan.mattescheck@galileo-press.de bei Fragen und Anmerkungen zum Inhalt des Buches
service@galileo-press.de für versandkostenfreie Bestellungen und Reklamationen
britta.behrens@galileo-press.de für Rezensions- und Schulungsexemplare

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-89842-786-9

© Galileo Press, Bonn 2010
1. Auflage 2010

Das vorliegende Werk ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischem oder anderen Wegen und der Speicherung in elektronischen Medien. Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, können weder Verlag noch Autor, Herausgeber oder Übersetzer für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen. Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Inhalt

»Der Unternehmer sieht Chancen, die andere nicht sehen.
Er überwindet die Angst vor dem Neuen.«
– Branco Weiss

1 Einführung

Der Markt für Softwarelösungen im Bereich *E-Commerce* hat gerade für die Zielgruppe kleine und mittlere Shops in den letzten zwei Jahren eine große Dynamik entwickelt. Neue Open-Source-Lösungen wurden veröffentlicht, und auch bekannte kommerzielle Lösungen legten ihren Quellcode offen und entwickelten ihre Produkte weiter. Auch das weitverbreitete *xt:Commerce* wurde mit der Version *xt:Commerce VEYTON 4.0* weiterentwickelt, das Inhalt dieses Buches ist. Bevor wir Ihnen den Umgang und die Arbeit mit *VEYTON 4.0* erklären, möchten wir Ihnen in diesem einleitenden Kapitel einige grundlegende Dinge und Konventionen erklären und einen Überblick über dieses Buch geben.

1.1 Einordnung von VEYTON

Im Bereich der Shopsoftware sind die Grenzen in den letzten Jahren klar abgesteckt gewesen. Im Bereich der Open-Source-Lösungen ist im deutschen Sprachraum vor allem *xt:Commerce* verbreitet. Auch *osCommerce*, *Zen-Cart* oder diverse Erweiterungen für die populärsten *Content-Management-Systeme* (CMS) wie *Joomla VirtueMart* oder die *TYPO3-commerce*-Erweiterung sind für kleinere und mittlere Shops verwendet worden. Verbreitung in diesem Bereich fanden auch einige kommerzielle Lösungen wie *OXID* oder *xanario*.

Neue Projekte im Bereich *E-Commerce* wie die US-amerikanische Entwicklung *Magento*, aber auch das französische Projekt *PrestaShop* brachten eine neue Dynamik in diesen Markt und ließen die Erwartungen und Anforderungen und somit auch den Druck auf die Entwickler der bekannten, viel benutzten, aber vielleicht schon etwas angestaubten Shopsysteme steigen, ihre Programme ebenfalls weiterzuentwickeln.

Gerade im Bereich der Flexibilität, Wartbarkeit und Erweiterbarkeit wird sichtbar, dass die gewachsenen Community-Projekte *xt:Commerce* bis Version 3 bzw.

osCommerce einige Schwächen in der Architektur offenbaren, die zu Beginn dieser Projekte aber noch nicht absehbar waren. Zusätzliche Funktionen können nur direkt im Kernquellcode programmiert werden, sodass das System kaum noch wartbar ist, sobald eine gewisse Anzahl an Änderungen oder eingebauten Modulen vorhanden ist. Jeder Anwender, der schon einmal versucht hat, mehr als vier oder fünf Module in beispielsweise die Produktinformationsseite einzubauen, wird wissen, wovon wir sprechen. Grundlegende Änderungen waren also dringend notwendig.

Während *OXID* seine Software mit einer Grundfunktionalität in Version 4 unter *GPL*-Lizenz stellte, wurde von den xt:Commerce-Entwicklern der umgekehrte Weg gewählt und eine Neuentwicklung unter einer eigenen Endnutzerlizenz veröffentlicht, und wenige Teile des Programms wurden verschlüsselt. Details zur Lizenz und Verschlüsselung erfahren Sie in Kapitel 2, »xt:Commerce Shopsoftware«. Dennoch ist der Quellcode größtenteils offen und somit für Anpassungsprogrammierung geeignet. Im Fokus der Entwicklung waren vor allem die sogenannten *Enterprise-Kunden*. Funktionen wie beispielsweise Multishopfähigkeit und Pluginsystem belegen diese Vorgehensweise. Um der gestiegenen Nachfrage nach Support nachzukommen, ist der von den Vorgängern bekannte forenbasierte Support eingestellt und durch ein Ticketsystem ersetzt worden. Das Forum wird unter dem Motto »Nutzer helfen Nutzern« weiter betrieben.

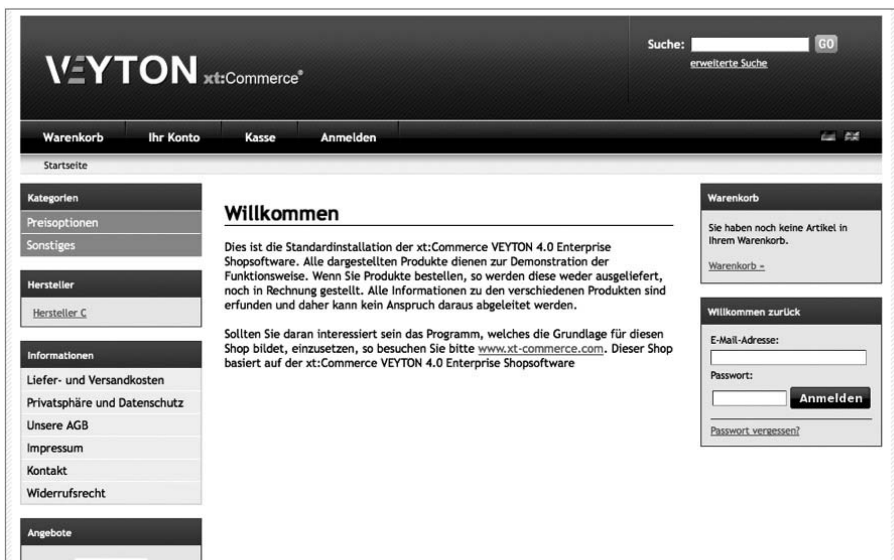


Abbildung 1.1 VEYTON nach der Installation

Mit der neuen Software *xt:Commerce VEYTON 4* wurde ein Programm veröffentlicht, das auf einer modernen, objektorientierten, flexiblen Architektur basiert. Für die kundenorientierte Anpassung des Systems steht neben dem bereits aus xt:Commerce 3 bekannten Template-System auf Basis der Smarty Template Engine ein Pluginsystem mit Hookpoints-Konzept zur Verfügung, sodass individuelle Anpassungen sauber möglich sind, sofern die Entwickler die Konventionen beachten. Es ist davon auszugehen, dass eine Vielzahl von zusätzlichen Modulen und Templates in Zukunft zur Verfügung stehen werden.

1.2 Zielgruppe des Buches

Unser Buch richtet sich an alle, die mit dem *xt:Commerce VEYTON* einen Onlineshop betreiben, administrieren, anpassen und erweitern wollen, also sowohl Shopbetreiber als auch Dienstleister, Entwickler und Designer. Wir haben es als umfassendes Nutzer- und Entwicklerhandbuch konzipiert. Es werden konkrete technische Lösungen für den Betrieb eines Shops auf *VEYTON* vorgestellt und bewusst Fragen aus dem Bereich Marketing ausgeblendet, aber dennoch werden Hilfsmittel beschrieben, die beim Marketing hilfreich sind. Weiterhin zeigen wir Ihnen, wie Sie mithilfe zusätzlicher Programme, die mit *VEYTON* zusammenarbeiten, ihre Geschäftsprozesse optimieren und somit Zeit, Arbeit und Geld sparen können.

Im ersten Teil des Buches werden vor allem Shopbetreiber und deren Mitarbeiter angesprochen, aber auch Entwickler, die von einem anderen System zu VEYTON wechseln oder zum ersten Mal mit einer Shopsoftware arbeiten. Wir erklären im ersten Teil grundsätzliche Funktionen und Einstellungen. Mit diesem Wissen wird es Ihnen möglich sein, einen Shop zu installieren, einzurichten und zu betreiben.

Mit dem daran anschließenden Teil möchten wir vor allem Entwickler und ambitionierte Shopbetreiber ansprechen, die den Shop über seine Standardfunktionen und -layouts hinaus anpassen möchten. Für Designer lohnt sich ein Blick in das Kapitel 6, »Design anpassen und Templates entwickeln«.

Im letzten Teil sollen noch zusätzliche Funktionen, Plugins und Module vorgestellt werden, die Aufgabenstellungen lösen, die oft von Shopbetreibern gestellt werden. Auch in diesem Teil des Buches sind alle Lesergruppen angesprochen.

1.3 Aufbau des Buches

Grundsätzlich steigt der Schwierigkeitsgrad des Buches zunächst von Kapitel zu Kapitel. Während Sie in den Kapiteln 2 bis 5 ohne größere Programmierkennt-

nisse auskommen, werden Sie vor allem in Kapitel 6 und 7 am besten folgen können, wenn Sie Kenntnisse in *HTML*, *CSS* und *PHP* haben. Für die darauf folgenden Kapitel 8 und 9 sind Grundkenntnisse in diesen Sprachen hilfreich, damit Sie die Hintergründe nachvollziehen bzw. bei auftretenden Problemen selbst auf Fehlersuche gehen können. Die Beherrschung der Programmiersprachen ist aber nicht grundsätzlich erforderlich.

Wir haben uns als Ziel gesetzt, Ihnen folgendes Wissen in den einzelnen Kapiteln zu vermitteln:

In Kapitel 2, »xt:Commerce Shopsoftware«, möchten wir Ihnen das Shopsystem an sich vorstellen. Wir werden dabei auf Geschichte und Lizenzbedingungen sowie Systemvoraussetzungen eingehen, um Ihnen zu zeigen, was *VEYTON* im Auslieferungszustand kann bzw. nicht kann.

Mit Kapitel 3, »VEYTON installieren«, bekommen Sie von uns eine detaillierte Installationsanleitung, sodass Sie *VEYTON* auf Ihrem Server installieren können. Wir zeigen Ihnen Fallstricke bei der Installation sowie Lösungen für mögliche Probleme. Im letzten Schritt geben wir Ihnen Hilfen, wie Sie Ihre Daten aus xt:Commerce 3 in *VEYTON* migrieren.

Wie Sie einen Shop auf Basis von *VEYTON* grundsätzlich einrichten, zeigen wir Ihnen in Kapitel 4, »Erste Schritte«, anhand einer einfachen Basiskonfiguration.

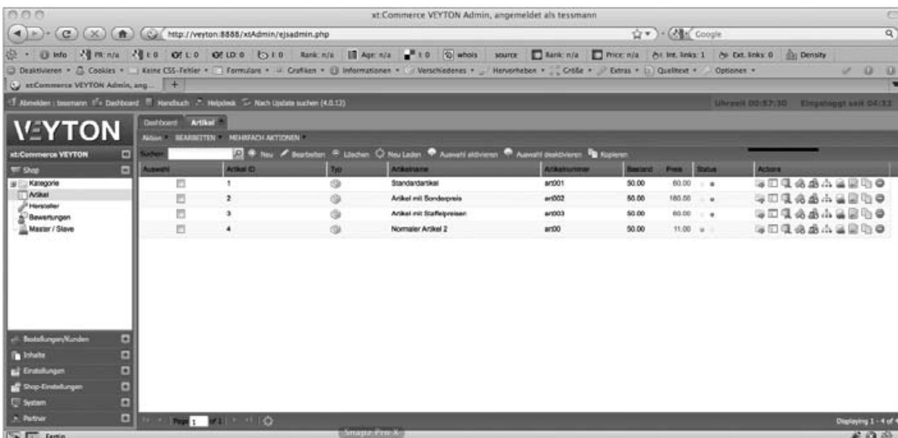


Abbildung 1.2 Administrationsoberfläche

In Kapitel 5, »Konfigurationseinstellungen«, steht die Einrichtung eines Shops gemäß Ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt. Dieses umfangreiche Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie Herr über die vielen Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten

werden, wie Sie Ihre Produktdaten pflegen, Ihre Kunden verwalten, Zahlungsmittel und Versandkosten einrichten und vieles mehr.

Um Ihren Shop individueller zu gestalten, damit er sich von anderen Shops abgrenzt und sein Wiedererkennungswert erhöht wird, ist es erforderlich, dem Shop ein neues Layout zu geben. Wie Sie dafür am besten vorgehen, zeigen wir Ihnen in Kapitel 6, »Design anpassen und Templates entwickeln«.

Sollten Sie spezielle Anforderungen an den Shop haben, die noch nicht im Shop enthalten sind, müssen Sie *VEYTON* selbst anpassen. Wie Sie dazu richtig zusätzliche Plugins erstellen und diese in den Shop integrieren und gleichzeitig die Update-Fähigkeit des Shops wahren, werden wir Ihnen in Kapitel 7, »Module und Funktionen entwickeln«, zeigen.

Oft ist es erforderlich, dass Ihr Shop mit anderen Anwendungen interagieren soll oder muss, beispielsweise mit einem Warenwirtschaftsprogramm oder einem Zahlungsmittelanbieter. Auch Preissuchmaschinen oder Anwendungen, die im Web 2.0 anzusiedeln sind, können mit Ihrem Shop Daten austauschen. Die Möglichkeiten der Integration anderer Anwendungen zeigen wir Ihnen in Kapitel 8, »Mit anderen Programmen zusammenarbeiten«.

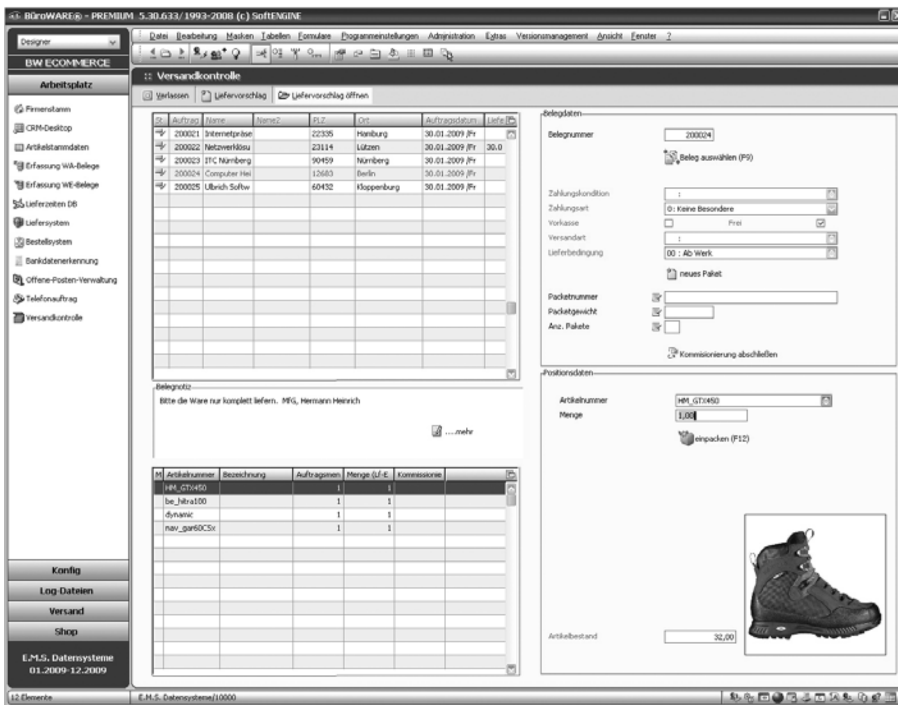


Abbildung 1.3 Warenwirtschaft BüroWARE® xt:Commerce

In Kapitel 9, »Zusatzmodule«, sind weitere Module des Shops Thema, die entweder zusätzlich erworben werden können oder bereits mitgeliefert werden. Diese Module benötigen Sie, wenn Ihre Anforderungen über den Funktionsumfang der Standardinstallation hinausgehen. *VEYTON* besitzt bereits einen umfassenden Funktionsumfang, und daher ist es möglich, bei entsprechender Lizenz mehrere Shops aus einer Verwaltungsoberfläche zu betreiben. Die Einrichtung solch einer Multishoplösung zeigen wir Ihnen beispielsweise in diesem Kapitel.



Abbildung 1.4 Multishoplösung

1.4 Informationsquellen

Erste Anlaufstelle für Informationen rund um *VEYTON* ist natürlich die Seite der Entwickler *www.xt-commerce.com*. Dort bekommen Sie eine Demo-Version des Shops, können Lizenzen erwerben, erhalten Support sowie autorisierte Zusatzmodule und Templates.

Es gibt auch unter *http://www.xt-commerce.com/blog/* einen Blog, auf dem die Entwickler Neuigkeiten, Plugins und aktuelle Informationen zur Software veröffentlichen. Das Forum von xt:Commerce wird, wie eingangs bereits erwähnt, weiter betrieben. Das öffentliche Forum, auch zu xt:Commerce 3, wird aber inzwischen von den Entwicklern lediglich betreut, moderiert und zur Verfügung gestellt, aktiver Support durch die Entwickler findet nicht mehr statt.

Abbildung 1.5 Entwicklerseite »xt-commerce.com«

Hilfreiche Informationen rund um das *YAML*-Template für VEYTON, das Sie im Kapitel für die Template-Gestaltung kennenlernen werden, finden Sie auf der Seite *www.zs-ecommerce.com*. Weiterführende Informationen über das *CSS/(X)HTML Framework YAML* sowie ein entsprechendes Forum finden Sie unter *www.yaml.de* sowie im Buch »CSS-Layouts« von Dirk Jesse, das ebenfalls bei Galileo Press erschienen ist.

1.5 Danksagung der Autoren

Dieses Buch konnte nur mit der Hilfe vieler Personen realisiert werden, die in verschiedenen Bereichen uns Autoren stets zur Seite standen und somit direkt und indirekt zum Erscheinen dieses Buches beigetragen haben.

Unser besonderer Dank gilt unserem Lektor Stephan Mattescheck, der viel Geduld und Verständnis im Laufe der Entstehung dieses Buches hatte, sowie dem ganzen Team von Galileo Press für die Unterstützung. Weiterhin danken wir unseren Kollegen bei der xt:Commerce GmbH und der Zerosoftware GbR, die uns den Rücken freigehalten haben. Außerdem gilt unser Dank unseren Familien und Freunden, die ab und an etwas zu kurz gekommen sind. Abschließend bedanken wir uns beim Geschäftsführer der xt:Commerce GmbH, Mario Zanier, für die kooperative und enge Zusammenarbeit.

Astrid Zanier
Björn Teßmann

Kaufshops verfügen in der Regel über ein breites Spektrum an Funktionen und bedienen auch Händler mit höheren Anforderungen.
– E-Commerce-Leitfaden

2 xt:Commerce Shopsoftware

In diesem Kapitel geben wir einen kurzen Überblick über die Entwicklung von VEYTON und erläutern Ihnen, welcher Lizenz diese Software unterliegt und welche Systemvoraussetzungen Ihr Server erfüllen muss, damit Sie VEYTON installieren können.

2.1 Entwicklung

Bis Oktober 2008 war das Hauptprodukt der xt:Commerce GmbH die E-Commerce-Lösung xt:Commerce v3.0. Die Version 3 ist eine unter der GNU General Public License lizensierte E-Commerce-Lösung. Die Shopsoftware von xt:Commerce ist 2003 aus dem osCommerce-Projekt entstanden und wird seither von Guido Winger und Mario Zanier entwickelt und vertrieben.

Das *Ziel* des Softwareherstellers ist es, mittelständischen Unternehmen und auch Konzernen einen kostengünstigen und zukunftssicheren Ein- oder Umstieg in die E-Commerce-Welt zu ermöglichen. In den ersten Jahren nach der Softwareentwicklung wurde das System kostenlos angeboten, doch aufgrund des rasanten Wachstums der Community rund um die Version 3 wurde im September 2004 die Firma xt:Commerce in Hamburg gegründet, um seinerzeit über 15.000 Community-Mitglieder zu betreuen. Seither konnte sich die xt:Commerce-Software zunehmend stärker auf dem deutschen Markt positionieren und hat derzeit in Deutschland einen Marktanteil von geschätzten 15% bis 20%. Die Shopsoftware läuft weltweit in über 100.000 Installationen und wird sowohl von mittelständischen Unternehmen als auch von Branchengrößen eingesetzt.

Zum Stand 01/2010 verfügt die xt:Commerce GmbH mit rund 90.000 Mitgliedern über eines der *größten deutschsprachigen E-Commerce-Foren.*

Zu den bekanntesten Kunden, die eine xt:Commerce-Software einsetzen, zählen unter anderem: Mindfactory AG, Marktkauf, Bayern LB, Kaspersky Lab, Morawa und der WDR.

Mit der Umfirmierung zur GmbH im Juni 2007 durch die Geschäftsführer Guido Winger und Mario Zanier wurde das Unternehmen mit Sitz in Tirol endgültig in eine professionelle Richtung gelenkt. Dieser Schritt war auch Anlass, um die veraltete Version durch eine komplette Neuentwicklung der Shoplösung abzulösen. Die neu entwickelte xt:Commerce-Version erhielt den Namen *VEYTON*. Der Quellcode dieser Version wurde völlig neu geschrieben, sodass VEYTON ein völlig neues und eigenständiges System ist. In die Entwicklung von VEYTON 4.0 sind alle Erfahrungen, die die xt:Commerce GmbH in über 100.000 bestehenden Installationen gesammelt hat, eingeflossen, um eine möglichst flexible, leistungsstarke und zukunftssichere Software zu realisieren.

VEYTON 4.0 ist eine hochgradig *modular* ausgelegte Eigenentwicklung, die auf einem *unabhängigen Framework* aufbaut. Vorteile der neuen Shopsoftware sind eine *intuitive Benutzeroberfläche* im Administrationsbereich, eine hohe *Skalierbarkeit* und ein systemweites *Pluginkonzept*. Selbst mehrere Shops (z.B. Markenshops oder Filialen) lassen sich durch die integrierte *Multishopfunktionalität* über unabhängige Domains koppeln und über ein Administrationsinterface zentral verwalten.

Da die xt:Commerce GmbH auch kleinsten Shopbetreibern den Einstieg in die E-Commerce-Branche ermöglichen wollte, lag die Entscheidung nahe, VEYTON 4.0 in verschiedenen Versionen anzubieten. Ergänzt wird die neue Produktpalette für Sie als Kunden durch zielgerichtete Dienstleistungen wie Consulting von Enterprise-Kunden, Entwicklung von kundenspezifischen Anpassungen sowie auf Service Level basierende Supportverträge.

2.2 Funktionsumfang

Da VEYTON 4.0 ein professionelles Shopsystem ist, bietet diese neue Software selbstverständlich einen umfassenden Funktionsumfang, ungeachtet der unterschiedlich angebotenen Versionen wie VEYTON Web, Basic, Starter, Merchant oder Ultimate.

Wir wollen uns allerdings an dieser Stelle auf die allgemeinen Funktionen beschränken, die jede VEYTON-Version inkludiert.

Als systemweite Basisfunktionen beinhaltet die Shopsoftware mit der Version 4.0.12 verschiedenste *Sprachen* sowie *Multilingualität*. Neben einer umfangrei-

chen *Kundengruppensteuerung* mit Rabattfunktion und Preisstaffelungen liegen ganz neue Funktionen wie das Master/Slave System vor.

Im Gegensatz zu xt:Commerce 3 stehen Ihnen nun auch unterschiedliche *SEO-Funktionen* in der Standardinstallation zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, automatisch erzeugte Metatags (Keywords) für alle Seiten anhand des Inhalts der aktuell angezeigten Seiten sowie mod_rewrite-URLs für Produkte, Kategorien, Hersteller und Content-Seiten zu nutzen.

Durch eine strikte Trennung von Layout und Funktion haben Sie freie Bahn für die kreative Ausgestaltung Ihres Shopfrontends. Sie können über das Template-System mehrere verschiedene Templates sowohl kundengruppengesteuert als auch für unterschiedliche Mandantenshops parallel und dabei unabhängig voneinander verwenden.

Als weiteres neues Feature bietet Ihnen VEYTON erstmals ein flexibles und robustes *Pluginkonzept* für Module und Erweiterungen. Zahlungsmodule, Versandmodule und Module jeglicher Art (auch für Backend) können Sie so zentral über eine Pluginschnittstelle installieren und verwalten. Die sogenannten *Hookpoints* stellen Anknüpfungspunkte dar und können von Plugins angesprochen werden, um an diesen Punkten Code auszuführen.

Wie auch schon in den alten Versionen der xt:Commerce-Shopsoftware werden Ihnen auch in der neuesten Software zahlreiche *Zahlungssysteme* zur Verfügung gestellt. Einige Zahlungsmethoden wie Banktransfer, Vorkasse, Nachnahme oder auf Rechnung sind schon integriert und müssen von Ihnen nur noch installiert und gemäß Ihren Bedürfnissen konfiguriert werden. Für andere Zahlungsanbieter wie PayPal, Moneybookers oder Sofortüberweisung.de werden Ihnen die entsprechenden Schnittstellen bereits in der Basisversion angeboten.

Ferner stehen Schnittstellen zu verschiedensten ERP- und Warenwirtschaftssystemen für Sie bereit, wobei es zu beachten gilt, dass aktuell noch einige in Vorbereitung sind, die erst in Kürze erscheinen werden.

Selbstverständlich enthält VEYTON in der Grundfunktionalität umfangreiche Features zum *Produktkatalog*. Für Artikel gibt es die Möglichkeiten von Cross-Selling, Verkauf von digitalen Downloadprodukten und Verwaltung von Seriennummern, um nur beispielhaft einige aufzuzählen. Ein umfassendes Rechtemanagement, unabhängige Templates für Artikellisten, verschiedenste Sortierungsmöglichkeiten und ein Herstellermenü dienen Ihnen dazu, die *Kategorien* und *Hersteller* zu konfigurieren.

Neben der Artikelverwaltung wird auch eine *Kundenverwaltung* bereitgestellt. Sie können dort Kundengruppen frei zuweisen, die Zugriffssteuerung für ver-

schiedene Bereiche, Freigaben von Mandantenshops und FSK 18 sowie Kundenbestelldaten administrieren.

Die VEYTON Shopsoftware bietet Ihnen einen *Exportmanager*, mit dem es Ihnen möglich ist, Exportdateien wie Produkt- und Bestellexport vollständig automatisiert zu generieren. Mühelos können Sie fast alle denkbaren Exportsheets in diversen Formaten generieren und exportieren. Per Default sind die Definitionen für alle gängigen Preisportale vorhanden, und es lassen sich die Exporte von Ihnen zeitgesteuert planen. Mehr dazu finden Sie in Kapitel 5, »Konfigurationseinstellungen«.

Als neue Funktion wird Ihnen außerdem ein frei konfigurierbares *Versandsystem*, mit dem so gut wie jedes Versandkostenmodell geplant und preislich berechnet werden kann, offeriert.

Ab der Version VEYTON Merchant wird Ihnen ein *Mandantensystem* geboten. Der *Multishop* ist eine besondere Funktionalität des Shops. Mit dem Mandantensystem wird es möglich, unzählige Shops mit dem gleichen Aufwand zu verwalten, der für einen einzelnen Shop notwendig wäre. Sie sparen sich dadurch eine mehrfache Artikelpflege und mehrfache Arbeit bei Updates und können damit einfach Markenshops, Länderversionen oder Händlershops umsetzen.

Wir haben nun die wichtigsten Funktionen und Neuerungen für Sie kurz aufgeführt. Da eine konkrete Auflistung der gesamten Funktionsliste an dieser Stelle den Rahmen sprengen würde, finden Sie eine detaillierte Aufstellung im Anhang des Buches. Wie Sie die genannten Funktionen konfigurieren können, zeigen wir Ihnen in Kapitel 4, »Erste Schritte« und 5, »Konfigurationseinstellungen«.

2.3 Systemvoraussetzungen

VEYTON stellt folgende Systemanforderungen an den Server, damit die Software in vollem Funktionsumfang lauffähig ist:

- mindestens PHP-Version 5.1.2
- installierter IonCube Loader oder die Möglichkeit, diesen während der Laufzeit am Server zu laden
- PHP Libraries:
  - cURL (Client for URLs)
  - Zlib (Programmbibliothek zum De-/Komprimieren von Daten)
  - GDlib v2 mit GIF-Unterstützung (Programmbibliothek zur Erzeugung und Bearbeitung von Grafiken)

- deaktivierter Safe Mode
- register_globals = off
- session_autostart = off
- Dateiuploads erlaubt
- mindestens 32 MB max. Memory
- mod_rewrite (Rewrite-Engine für Apache-Webserver)

Für die Datenbank am Server muss folgende Anforderung erfüllt sein:

- MySQL 5

Grundsätzlich empfehlen wir für die Installation den vom Hersteller angegebenen Server Apache, da IIS6/IIS7 derzeit nicht unterstützt werden.

Nähere Informationen zu den soeben genannten Systemvoraussetzungen finden Sie in Kapitel 3, »VEYTON installieren«. Die erforderlichen Systemvoraussetzungen werden hier im Zusammenhang mit der Installation der Shopsoftware genauer erläutert.

2.4 Lizenz

Wahrscheinlich beschäftigen Sie sich mit Lizenzfragen genauso ungern wie wir, aber mit den folgenden wirklich wichtigen Punkten sollten Sie sich dennoch kurz auseinandersetzen, um unangenehme Spätfolgen zu vermeiden.

Durch die komplette Neuentwicklung von VEYTON 4.0 ist es für den Softwarehersteller möglich geworden, sich von der Lizenz der veralteten Version xt:Commerce 3, die auf dem Lizenzmodell der GNU GPL basierte, zu verabschieden und die neue Version unter eine *eigene Lizenz* zu stellen. Neben den positiven Effekten der Rechtssicherheit durch eine eigene EULA und des Schutzes der kommerziellen Entwicklung von Modulen bietet dies vor allem für Nutzer von VEYTON Vorteile wie beispielsweise eine gesicherte Weiterentwicklung sowie Module, die einer gesicherten Qualitätskontrolle unterliegen.

2.4.1 xt:Commerce EULA

Die xt:Commerce EULA ist eine *Endbenutzer-Lizenzvereinbarung*, die die Nutzung von xt:Commerce VEYTON 4.0 regelt.

Der Kunde wird zur Bestätigung dieser Lizenzvereinbarung vor jedem Kauf und auch vor jedem Download (auch der Demo-Version) aufgefordert. Natürlich

kann die EULA auch jederzeit unter *http://www.xt-commerce.com/de/EULA* aufgerufen werden. Zudem haben wir sie auch in diesem Buch in den Anhang gestellt.

Die EULA zu VEYTON besteht aus elf Vertragsbestandteilen, auf die wir kurz näher eingehen wollen.

Die ersten Punkte behandeln allgemeine Aspekte, auf die sich die EULA bezieht. In diesem Fall betrifft dies natürlich alle Bereiche rund um die neue Version xt:Commerce VEYTON 4.0 und deren gesamte Produktfamilie sowie sämtliche dazugehörigen Module. Wichtig ist, dass der Umfang der Lizenzvereinbarung sich auf die ausschließliche und *nicht übertragbare Nutzung* während der Vertragslaufzeit der Software bezieht. Das heißt, dass es für Sie als Kunde nicht möglich ist, eine von Ihnen gekaufte Lizenz auf eine andere Person übertragen zu lassen oder zu verkaufen.

Außerdem wird im Lizenzvertrag noch einmal explizit darauf hingewiesen, dass VEYTON nicht unter GNU GPL (General Public License) steht, sondern nur einige Codebibliotheken einer gesonderten Lizenzierung unterliegen, z.B. der LGPL (Lesser General Public License) oder der MIT-Lizenz (Massachusetts Institute of Technology).

Besonders möchten wir an dieser Stelle hervorheben, dass Ihnen die Lizenz von VEYTON das Nutzungsrecht der Software einräumt.

Aus diesem Grund dürfen die Software oder Teile davon auch nur einmalig auf einem einzigen Computer bzw. Webserver installiert werden, und es darf zudem nur ein unikaler Internetauftritt damit gepflegt werden.

Ein Weiterverkauf der Software ist nur gestattet, wenn ein *Resellervertrag* mit dem Hersteller hinsichtlich Zusammenarbeit getroffen wurde. Nähere Informationen zu entsprechenden Resellerverträgen finden Sie unter *www.xt-commerce.com/blog/ reseller-fuer-xtcommerce-veyton-40*.

In der neuen VEYTON-Version wird es für Sie möglich, mittels einer zusätzlichen *Copyright-Removal-Lizenz* den im öffentlich sichtbaren Fußzeilenbereich angeführten Copyrighttext der xt:Commerce GmbH zu entfernen. Diese spezielle Lizenz können Sie im Shop des Herstellers zusätzlich zur Software erwerben.

Damit Sie notwendige Arbeiten zur Konfiguration der Shopsoftware und Anpassungen an die jeweiligen Bedürfnisse des lizenzierten Internetauftritts über Plugins vornehmen können, wird es Ihnen ermöglicht, VEYTON lokal z.B. mittels WAMP oder XAMPP zur *Offline-Bearbeitung* anzuwenden.

Durch die Annahme der EULA beginnt der Vertrag, der auf unbefristete Zeit läuft. Nach Erwerb der Version VEYTON 4.0 erhalten Sie alle Updates, Bugfixes sowie Service Packs für ein Jahr kostenlos. Wollen Sie danach weiterhin diese

Leistungen erhalten, müssen Sie über den xt:Commerce-Shop einen entsprechenden zwölfmonatigen *Wartungsvertrag* abschließen.

Haben Sie die Software käuflich erworben, sollten Sie vor allem bei der Installation und Inbetriebnahme des Shops berücksichtigen, dass der Hersteller voraussetzt, dass Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Qualifikationen verfügen, da diesbezüglich keine Gewährleistung übernommen wird.

Ferner übernimmt die xt:Commerce GmbH keine Haftung für

- eine *einwandfreie Installation*, wenn der Käufer keinen lizenzierten Service-Partner von xt:Commerce zur Installation beauftragt,
- einen *veränderten Quellcode* und somit eine veränderte Funktionalität,
- *Richtigkeit und Vollständigkeit* von Angaben, Funktion, Design u.Ä. über Zahlungs- und Abrechnungssysteme von Drittanbietern,
- implementierte Schnittstellen von Drittanbietern sowie für
- Datenverlust, wenn keine Sicherheitskopien angefertigt werden.

Beachten Sie bitte, dass Sie nur durch den Abschluss des vorliegenden VEYTON-Lizenzvertrags sichergehen können, keinerlei *Installationsdienstleistungen*, *Beratungstätigkeiten* oder *Schulungen* zum Shop zu erhalten. Natürlich steht es Ihnen aber jederzeit frei, gesonderte Vereinbarungen dahingehend mit dem Softwarehersteller schriftlich zu treffen.

Die EULA können Sie im Anhang des Buches einsehen.

2.4.2 Open Source ist nicht kostenlos

Der Begriff *Open Source* führt leider immer wieder zu Missverständnissen. Wenn man sich rein auf die Übersetzung vom Englischen ins Deutsche konzentriert, bedeutet er lediglich, dass die Software *quelloffen* vorliegt, das heißt, jedermann darf den offen vorliegenden Quelltext einsehen, ganz im Gegensatz zum Begriff *Closed Source*.

Eine weitreichende Definition von Open Source vertritt die *Open Source Initiative* (OSI). Diese Begriffserklärung geht weit über die bloße Verfügbarkeit des Quelltexts hinaus, das heißt, dass die Software

- in *lesbarer* und *verständlicher* Form vorliegt,
- beliebig oft *kopiert* werden,
- *verbreitet* und *genutzt* werden,
- *verändert* werden und
- auch in veränderter Form *weitergegeben* werden darf.

Weitere Informationen zur Open Source Initiative und deren Definition von Open Source finden Sie unter *http://www.opensource.org/*.

Eine ähnliche Sichtweise vertritt eine weitere Bewegung mit dem Begriff *freie Software*. Die *Free Software Foundation* (FSF) verlangt noch größere Freiheiten hinsichtlich des Einsatzes, der Veränderungen und Weitergabe durch den Anwender von Software. Eine der bekanntesten und am weitesten verbreiteten Lizenzen für *freie Software* ist wohl die GNU GPL.[1]

Wir halten fest, dass ein wesentlicher *Unterschied* zwischen den beiden Bewegungen OSI und FSF besteht. In der OSI-Bewegung wird eher die *Entwicklersicht* hinsichtlich des Begriffs *Open Source* widergespiegelt. Hingegen versteht sich die FSF als eine *soziale Bewegung* für freie Software.

Obwohl die verschiedenen Bewegungen zwischen Open-Source-Software und freier Software Unterschiede machen und die beiden Begriffe im gewöhnlichen Sprachgebrauch oft synonym verwendet werden, wird nirgendwo angeführt, dass diese immer gleichzusetzen seien mit *kostenlos*.

So wird es von Richard Stallmann, einem Vertreter der FSF, in seinem Text »Warum ›Open Source‹ am Kern der Sache vorbeigeht« auch dementsprechend treffend formuliert:

> *»Denk an ›Freie Rede‹, nicht an ›Freibier‹.«*

VEYTON 4.0 ist bis auf 1 bis 2% des Source Codes quelloffen, ungeachtet dessen steht die Software unter einer eigenen EULA (siehe Abschnitt 2.4.1, »xt:Commerce EULA«). Somit fällt diese Software nicht unter den Begriff *Open Source*, wie ihn die OSI und auch die FSF definieren. Dennoch ermöglicht es der Hersteller seinen Kunden bzw. Dienstleistern, dass diese über entsprechende Module Anpassungen an ihrem lizenzierten Internetauftritt vornehmen können. Wir empfehlen Ihnen, in Ihrer erworbenen VEYTON niemals individuelle Anpassungen direkt im Source Code des Shopsystems vorzunehmen. Sie sollten Adaptionen des Shops immer über entsprechende Plugins realisieren, da auch der Softwarehersteller darauf hinweist, dass es ansonsten zu Problemen bei Updates kommen kann. Dieses Thema werden wir aber noch genauer in Kapitel 7, »Module und Funktionen entwickeln«, erläutern.

---

1 Das Institut für Rechtsfragen der freien und der Open-Source-Software hat eine ausführliche Kommentierung der GPL veröffentlicht: »Die GPL kommentiert und erklärt«, O'Reilly 2005.

2.4.3 Lizenzmodell

xt:Commerce bietet VEYTON derzeit in *fünf verschiedenen Versionen* an. Alle Versionen von VEYTON haben derzeit denselben Funktionsumfang. Sie unterscheiden sich lediglich in der Anzahl der maximal verwendbaren Produkte und der Mandanten, wie Tabelle 2.1 zeigt.

Version	Max. Produkte	Max. Mandanten
VEYTON *Web*	150	1
VEYTON *Basic*	1.000	1
VEYTON *Starter*	10.000	1
VEYTON *Merchant*	unbegrenzt	3
VEYTON *Ultimate*	unbegrenzt	unbegrenzt

Tabelle 2.1 Die Versionen von VEYTON

VEYTON 4.0 ist ab der Merchant-Version *mandantenfähig*, besitzt also die sogenannte *Multishopfunktionalität*. Mit dem Mandantensystem können Sie bequem über eine Administrationsoberfläche mehrere Shops mit unterschiedlichen Produkten, Layout und Kundenstamm verwalten.

Der Vorteil, der sich für Sie als Kunde aus dem vorliegenden Lizenzmodell von VEYTON ergibt, ist ein jederzeit mögliches Upgrade auf eine nächsthöhere Version, z.B. von VEYTON-Basic auf die Merchant-Version. Dieses Upgrade ist zum Differenzpreis im Shop unter *www.xtcommerce-shop.com/index.php/cat/c26_Lizenz-upgrades.html* zu erwerben. Als Kunde erhalten Sie nach Abwicklung der Bestellung ein neues Lizenzfile zum erworbenen Upgrade. Dieses müssen Sie anschließend in Ihrer vorhandenen VEYTON-Installation lediglich gegen das alte File austauschen (siehe Kapitel 3, »VEYTON installieren«) und können sofort mit der höheren Version weiterarbeiten.

Zum Stand von VEYTON 4.0.12 belaufen sich die Preise exklusive Mehrwertsteuer auf:

- VEYTON Web: ca. 97 €
- VEYTON Basic: ca. 179 €
- VEYTON Starter: ca. 299 €
- VEYTON Merchant: ca. 499 €
- VEYTON Ultimate: ca. 999 €

Nähere Informationen finden Sie auch im Shop des Herstellers unter *www.xt-commerce-shop.com*.

Mögliche Upgrades zeigt Tabelle 2.2.

Bisherige Version	Upgrade auf
Web	Basic
	Starter
	Merchant
	Ultimate
Basic	Starter
	Merchant
	Ultimate
Starter	Merchant
	Ultimate
Merchant	Ultimate

Tabelle 2.2 Mögliche Upgrades von VEYTON

Durch dieses spezielle Lizenzsystem der VEYTON ermöglicht die xt:Commerce GmbH es dem Kunden, jederzeit Updates einzuspielen, ohne dass dafür Änderungen am laufenden System vorgenommen werden müssen.

2.5 Community und Hilfequellen

Die xt:Commerce GmbH stellt für VEYTON verschiedene Hilfequellen zur Verfügung.

Zu Ihrer erworbenen VEYTON-Version stellt Ihnen der Hersteller ein Onlinehandbuch als Hilfestellung unter *http://webhelp-de.xt-commerce.com/HTML/* bereit. Dies beinhaltet grundlegende Informationen zur Installation und zu den einzelnen Administrationsbereichen. Das Handbuch selbst können Sie auch über den direkten Link in Ihrem Shopadmin erreichen. Beachten Sie, dass das Handbuch laufend durch Mitarbeiter des Supports und der Entwicklung erweitert wird und nach jedem Update von VEYTON Erklärungen zu Neuerungen bereitstellt.

Als weitere Hilfequelle wird Ihnen unter *www.xt-commerce.info* eine *Knowledge Base* angeboten. Dort werden häufig gestellte Fragen (FAQs) von Nutzern gelis-

tet, zu denen Supportmitarbeiter entsprechende Antworten einstellen und pflegen.

Da VEYTON 4.0 eine äußerst umfangreiche Shopsoftware ist, kommt der eine oder andere von Ihnen sicher einmal an einen Punkt, an dem er sich mit anderen Nutzern austauschen möchte. Dazu bietet Ihnen eines der größten deutschsprachigen E-Commerce-Foren mit rund 90.000 Mitgliedern viel Platz für Fragen und Diskussionen. Melden Sie sich im xt:Commerce Forum unter *www.xt-commerce.com/forum* an, und nutzen Sie das VEYTON-Forum, welches unter dem Motto »Kunden helfen Kunden« geführt wird.

Neben den von uns gerade angeführten Onlinehilfequellen und einer starken Community an xt:Commerce-Nutzern bietet Ihnen xt:Commerce auf seiner Homepage zusätzlich die offizielle VEYTON *Resellerliste* inklusive der Kontaktdaten an.

Im Gegensatz zur alten 3er-Version der Shopsoftware wird der Anwendersupport durch den Hersteller nicht mehr über Supportforen, sondern nur noch über kostenpflichtige *SLA-Supportpakete* angeboten. Dadurch kann Ihnen gegenüber ein qualitativ hochwertiger Support mit klar definierten Reaktionszeiten garantiert werden.

»Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant.«
– George C. Marshall

3 VEYTON installieren

Es wird nun Zeit, dass Sie selbst tätig werden und erste Schritte mit Ihrer neuen Shopsoftware machen. Bevor Sie überhaupt mit der Software arbeiten können, ist es natürlich erforderlich, dass Sie diese auf Ihrem Server installieren.

Sofern Ihr *Hosting*-Paket bzw. Ihr Server die Voraussetzungen erfüllt, die wir Ihnen in Kapitel 2, »xt:Commerce Shopsoftware«, genannt haben, sollte es Ihnen schnell und einfach gelingen, mithilfe der Installationsroutine von VEYTON den Shop zu installieren. Die Vorgehensweise entspricht im Wesentlichen dem üblichen Ablauf für *PHP*-Anwendungen. Sollten Sie schon einmal eine serverbasierte datenbankgestützte Anwendung auf Basis von *PHP* installiert haben, beispielsweise ein *TYPO3* oder *xt:Commerce 3*, wird es Ihnen auch mit VEYTON gelingen. Aber auch ohne entsprechende Vorkenntnisse wird Ihnen dieses Kapitel zeigen, wie Sie den Shop erfolgreich installieren können.

Dennoch gibt es in der Praxis manchmal Probleme bei der Installation, was sicherlich oft auf die verschiedenen Anwendungsumgebungen zurückzuführen ist. Darum möchten wir Ihnen für verschiedene Umgebungen die Installation erläutern, mögliche Fehlerquellen nennen und Ihnen zeigen, wie Sie diese umgehen können.

Bevor Sie die eigentliche Installationsroutine nutzen können, sind einige Vorbereitungen und Entscheidungen zu treffen. Zunächst gilt es, eine Anwendungsumgebung auszuwählen.

3.1 Anwendungsumgebung auswählen und einrichten

Wenn Sie das System testen oder durch selbst programmierte Templates und Plugins erweitern wollen, ist die lokale Installation eine Alternative zur Installation direkt auf Ihrem Server. Sie müssen die geänderten Dateien nicht ständig auf den Server hochladen und können die Umgebungsvariablen wie *PHP*-Version und deren Einstellungen nach Belieben anpassen. Weiterhin verhindern Sie so,

dass zufällig eine Suchmaschine oder ein Besucher auf Ihre Entwicklungsumgebung trifft.

Ein weiterer Vorteil ist, dass eine lokale Installation, die als solche als *localhost* im Browser aufgerufen wird, domainunabhängig ist. Wenn Sie beispielsweise die Lizenz für eine Domain registrieren, auf der Sie bereits einen Shop betreiben und diesen nach fertiger Einrichtung von VEYTON ersetzen wollen, ist Ihnen das mit einer lokalen Umgebung möglich. Im Fall einer Serverinstallation müssten Sie durch die Domainbindung der Lizenz VEYTON auf der registrierten Domain entwickeln. Am einfachsten richten Sie eine lokale Serverumgebung mithilfe eines entsprechenden Programmpakets ein, somit ersparen Sie sich die Installation der einzelnen Komponenten.

Im Bereich *Linux* und *Windows* ist das *XAMPP*-Paket sehr populär und hervorragend dokumentiert, auch ein Forum steht den Benutzern zur Verfügung. Sie finden das Projekt unter *http://www.apachefriends.org/*. Auf dem *MAC OS X* empfehlen wir Ihnen das *MAMP*-Paket, dieses Projekt wird auf der Seite *http://www.mamp.info* betreut. Neben der kostenlosen Grundversion *MAMP* gibt es noch eine kostenpflichtige Version *MAMP Pro*, mit der Sie beliebig viele lokale Umgebungen einrichten können, für professionelle Entwickler ein sehr nützliches Werkzeug. Ein *XAMPP*-System für MAC OS X gibt es ebenfalls. Diese Pakete bringen einen Großteil der erforderlichen Komponenten wie *Apache*-Server, *PHP 5* oder *MySQL 5* mit.

Sicherheitshinweis

Bitte beachten Sie, dass weder *XAMPP* noch *MAMP* als produktiver Webserver eingesetzt werden sollte, da das System zum Testen gedacht ist und nicht die nötigen Sicherheitseinstellungen für den Livebetrieb mitbringt. Die beiden Projekte dienen ausschließlich zu Test- und Entwicklungszwecken.

Spätestens wenn Sie Ihren Shop zum Verkauf von Waren nutzen möchten, müssen Sie dass System natürlich auf einen Webserver installieren. Prinzipiell steht Ihnen in diesem Fall die Auswahl des Hosting-Anbieters und -Pakets frei. Sie sollten sich aber vorher bei Ihrem Hoster erkundigen, ob alle Voraussetzungen für VEYTON vorhanden sind. Insbesondere die Installation des *IonCube Loaders* sollte Ihr Hoster ermöglichen bzw. sollte er das Modul bereits installiert haben.

VEYTON sollte auch auf einem *Shared-Hosting-Paket* laufen. Je nach Größe des Produktkatalogs und der Zugriffe auf Ihren Shop, könnte auch ein eigener Server von Vorteil sein und Geschwindigkeitsverbesserungen bringen. Auch bei der Konfiguration könnte Ihr Hoster Grenzen setzen, sodass Sie vorher genau prüfen sollten, ob Ihr potenzieller oder aktueller Hoster die Anforderungen erfüllt. Die xt:Commerce GmbH bietet auch Hosting-Pakete an, die für den Betrieb mit VEY-

TON optimiert sind. Als unabhängiger Hoster wird vonseiten der xt:Commerce GmbH auch *Host Europe* und *ProfiHost* empfohlen. Wir haben gute Erfahrungen mit *DomainFactory* gemacht. Eher problematisch ist bisher die Nutzung von VEYTON bei Hostern wie *Strato* und *1und1*, insbesondere bei Shared-Server-Angeboten.

Zunächst möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie eine lokale Umgebung einrichten und wie Sie VEYTON für den Test- und Entwicklungsbetrieb mittels *XAMPP* für Windows oder Linux nutzen, und gehen anschließend auf *MAMP* für MAC OS X ein. Weiterhin zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Testumgebung auf einen Liveserver ziehen und VEYTON direkt auf einem Server installieren können.

Achtung bei den XAMPP-Versionen

Da es zurzeit keinen IonCube Loader für *PHP 5.3* gibt, ist es erforderlich, dass Sie eine Version von *XAMPP* kleiner gleich 1.7.1 herunterladen, da ab XAMPP-Version 1.7.2 PHP 5.3 verwendet wird.

Alle Versionen von XAMPP gibt es bei Source Forge, das Archiv wird auf den Apachefriends-Seiten entsprechend verlinkt, Sie können auch alle Versionen unter *http://sourceforge.net/projects/xampp/files/* herunterladen.

Sollte später einmal ein IonCube Loader für PHP 5.3 verfügbar sein, muss dieser wie im Folgenden beschrieben installiert werden. Es können dann auch Versionen von XAMPP ab 1.7.2 verwendet werden. Dass Sie in diesem Fall entsprechend den IonCube Loader für PHP 5.3 einbinden müssen, versteht sich eigentlich von selbst.

3.1.1 Lokale Anwendungsumgebung für Windows mit XAMPP

Das Programmpaket *XAMPP* für *Windows* finden Sie unter *http://sourceforge.net/projects/xampp/files/*. Mit den folgenden Erläuterungen sowie der hervorragenden Dokumentation des Pakets auf der Webseite sollte es Ihnen ohne Weiteres gelingen, einen Apache-Webserver auf Ihrem Rechner lokal einzurichten. Beachten Sie wie gerade erwähnt, dass Sie XAMPP 1.7.1 benötigen, sofern noch kein *IonCube Loader* für PHP 5.3 zur Verfügung steht.

Laden Sie das Basispaket als exe-Anwendung von der Webseite herunter, und führen Sie die Datei aus. Bitte beachten Sie dabei den Hinweis im Kasten zu den *XAMPP-Versionen*. Die Entwickler empfehlen die Installation insbesondere bei *Windows Vista* außerhalb des Programme-Ordners in einem eigenen Verzeichnis beispielsweise *C:\veytonserver\xampp*. Dieser Pfad soll in diesem Abschnitt als Beispiel und Platzhalter verwendet werden. Sollten Sie dennoch Probleme mit *Windows Vista* haben, stellen Ihnen die *XAMPP*-Entwickler eine umfangreiche Hilfe unter *http://www.apachefriends.org/de/faq-xampp-windows.html#vista* zur Verfügung.

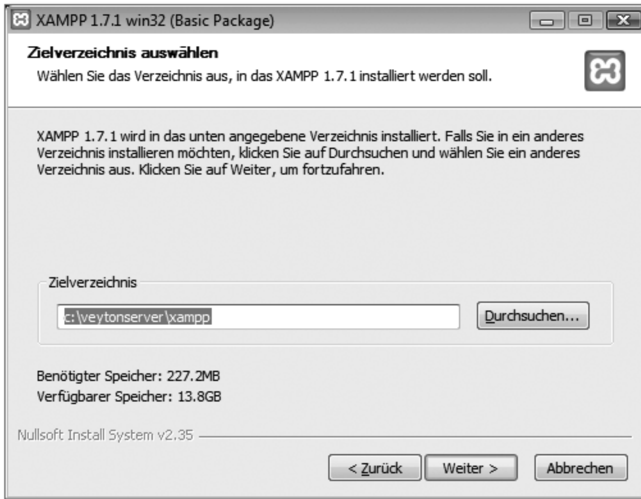


Abbildung 3.1 Installation XAMPP für Windows

Die Fragen während der Installation können Sie mit den voreingestellten Werten einfach bestätigen. Anschließend öffnen Sie das *Control Panel* und starten durch Drücken von START den *Apache*-Server und *MySQL*.

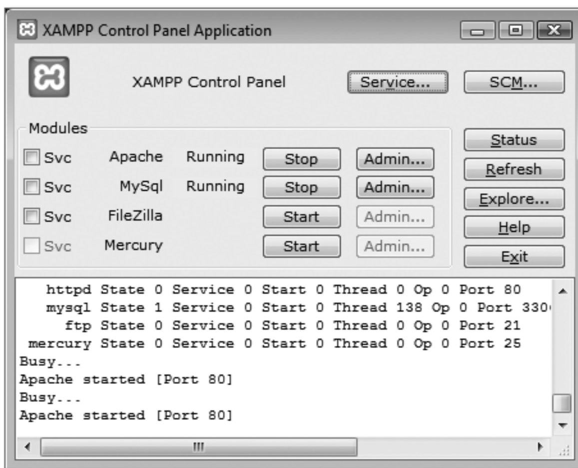


Abbildung 3.2 XAMPP Control Panel für Windows

Um Komplikationen mit anderen Programmen zu umgehen, sollten Sie jetzt noch den Port ändern. Der Standard-Port 80 wird häufig bereits von anderen Anwendungen wie *Skype* benutzt. Öffnen Sie die Datei *C:\veytonserver\xampp\apache*

conf\httpd.conf, und suchen Sie nach `Listen 80`, und ändern Sie diese Zeile in `Listen 8888`. Speichern Sie die Datei, und starten Sie Apache über das Control Panel neu. Lassen Sie sich im Control Panel nicht irritieren, wenn im Statusmonitor noch behauptet wird, dass Apache mit Port 80 gestartet wird. Wenn Sie die Seite *http://localhost:8888/* aufrufen können, haben Sie den Port erfolgreich geändert.

Sie müssen jetzt jedes Mal, wenn Sie eine URL mit *localhost* aufrufen, den Port mit übergeben, also *http://localhost:8888/*. Außerdem empfehlen wir Ihnen, bevor Sie *Skype* oder andere Internetanwendungen öffnen, den Server zu starten.

Port-Belegung

Sollten Sie entgegen unserer Empfehlung trotzdem den Server mit Port 80 betreiben wollen, weil Sie sich sicher sind, dass keine anderen Programme den Port 80 belegen, gelten im Weiteren die Pfadangaben entsprechend ohne die Portangabe `:8888`, also z. B. *http://localhost/*.

Weiterhin empfiehlt es sich, in der *httpd.conf* zu überprüfen, ob mod_rewrite aktiviert ist. Suchen Sie nach der Zeile `#LoadModule rewrite_module modules/mod_rewrite.so`. Sollte dort ein # davorstehen, entfernen Sie dieses, um das Modul zu aktivieren.

Geben Sie zur Kontrolle in einen Browser Ihrer Wahl *http://localhost:8888/xampp/* ein. Wenn Sie eine Seite wie in Abbildung 3.3 sehen, dann wurde der Server erfolgreich gestartet und installiert. Bevor Sie aber mit der Installation des Shops starten können, sind noch zwei weitere vorbereitende Schritte nötig. Zu einem müssen Sie ein Passwort für die Datenbank anlegen und zum anderen den IonCube Loader installieren.



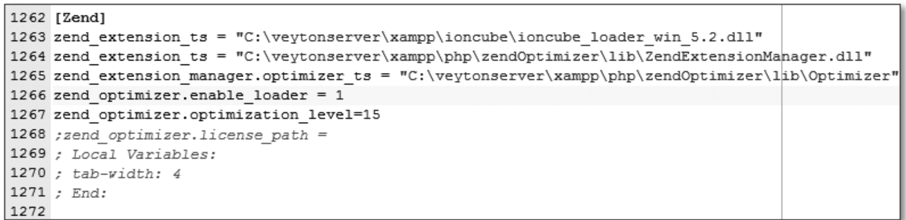
Abbildung 3.3 XAMPP-Oberfläche nach erfolgreicher Installation

Zunächst sollten Sie ein Passwort für den *root*-Nutzer der Datenbank anlegen. Dazu geben Sie in die Adresszeile Ihres Browsers *http://localhost:8888/security/xamppsecurity.php* ein und vergeben ein neues Passwort Ihrer Wahl.

Wichtig finden wir auch, Ihnen zu zeigen, wie Sie den IonCube Loader in XAMPP integrieren können, da dies ein großer Stolperstein für den Betrieb von VEYTON mit XAMPP werden kann und dieses Modul nicht zur Standardinstallation von XAMPP gehört.

IonCube Loader in XAMPP für Windows integrieren

- Installieren Sie XAMPP 1.7.1 wie beschrieben.
- Laden Sie den IonCube Loader herunter (*http://www.ioncube.com/loaders.php;* die Datei heißt *ioncube_loaders_win_x86.zip*) und entpacken Sie das Zip-Paket. Bitte verzichten Sie auf den Download und die Installation des Windows-Installers.
- Kopieren Sie den Ordner */ioncube* in den Ordner Ihrer XAMPP-Installation (*C:\veytonserver\xampp* bzw. der Pfad, unter dem Sie XAMPP installiert haben).
- Öffnen Sie die Datei *C:\veytonserver\xampp\php\php.ini*, und suchen Sie den Abschnitt `[Zend]`.
- Fügen Sie direkt dort darunter `zend_extension_ts = C:\veytonserver\xampp\php\ioncube\ioncube_loader_win_5.2.dll` ein. Das Ergebnis sollte ein Quellcode wie in Abbildung 3.4 sein.
- Aktivieren Sie den *ZEND Optimizer*, in dem Sie in der Datei *php.ini* `zend_optimizer.enable_loader = 1` setzen.
- Starten Sie den Server mit dem Control Panel neu.



```
[Zend]
zend_extension_ts = "C:\veytonserver\xampp\ioncube\ioncube_loader_win_5.2.dll"
zend_extension_ts = "C:\veytonserver\xampp\php\zendOptimizer\lib\ZendExtensionManager.dll"
zend_extension_manager.optimizer_ts = "C:\veytonserver\xampp\php\zendOptimizer\lib\Optimizer"
zend_optimizer.enable_loader = 1
zend_optimizer.optimization_level=15
;zend_optimizer.license_path =
; Local Variables:
; tab-width: 4
; End:
```

Abbildung 3.4 Einbindung des IonCube Loaders in die Datei »php.ini«

War die Installation erfolgreich, sollte, wenn Sie im Browser *http://localhost:8888/xampp/phpinfo.php* aufrufen, eine Ausgabe wie in Abbildung 3.5 erscheinen.

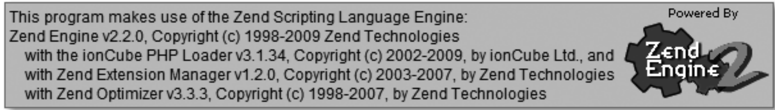


Abbildung 3.5 »phpinfo« mit erfolgreicher IonCube-Loader-Installation

Abschließend zu XAMPP für Windows möchten wir Ihnen noch eine Übersicht über die wichtigsten Ordner und Dateien geben und wo Sie diese finden. Sie müssen jeweils davor noch den Installationspfad setzen, in unserem Beispiel demnach *C:\veytonserver*.

Verzeichnis bzw. Datei	Erläuterung
\xampp\apache\conf\httpd.conf	Konfigurationsdatei für den Apache-Server
\xampp\php\php.ini	Konfigurationsdatei für PHP
\xampp\phpMyAdmin\config.inc.php	Konfigurationsdatei für phpMyAdmin
\xampp\apache\logs\error.log	Fehlerlogdatei des Apache-Servers
\xampp\mysql\data\mysql.err	Logdatei von MySQL
\xampp\htdocs	Speicherort der Internetdateien

Tabelle 3.1 Wichtige Ordner und Dateien von XAMPP für Windows

3.1.2 Lokale Anwendungsumgebung für Linux mit XAMPP

Linux-Distribution gibt es heutzutage in den verschiedensten Ausführungen, sowohl was die Nutzeroberfläche als auch den Funktionsumfang anbelangt. Da es hier im konkreten Fall um eine lokale Anwendungsumgebung geht, haben wir uns für *Ubuntu Desktop* als Distribution entschieden, da es einfach zu installieren und verwalten ist und eine grafische Nutzeroberfläche besitzt. Als Besonderheit von *Ubuntu* sei erwähnt, dass Konsolenbefehle, die als root-Nutzer mit Administrationsrechten ausgeführt werden sollen, mit dem Befehl `sudo` eingeleitet werden. Aus anderen Distributionen könnte Ihnen bekannt sein, dass man sich dort mit `su` zunächst als root anmeldet und dann die entsprechenden Konsolenbefehle eingibt. Wenn wir im weiteren Verlauf `sudo` verwenden, kann bei anderen Distributionen in der Regel die Vorgehensweise mit `su` äquivalent genutzt werden.

Laden Sie sich von der Seite *http://sourceforge.net/projects/xampp/files/* das Programmpaket herunter. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass Sie nur ein Paket mit einer *PHP 5*-Version nutzen können, für die es auch einen IonCube Loader gibt. Derzeit ist das die Version *PHP 5.2.* Sie benötigen daher XAMPP 1.7.1.

Am besten laden Sie das Paket in Ihren Nutzerordner und führen dann in der Terminal-Konsole `sudo tar xvfz xampp-linux-1.7.1.tar.gz -C /opt` aus. Den Terminal rufen Sie über ANWENDUNGEN • ZUBEHÖR • TERMINAL auf. Sollten Sie nicht Ubuntu verwenden, machen Sie sich durch `su` erst zum Systemadministrator root und führen dann `tar xvfz xampp-linux-1.7.2.tar.gz -C /opt` aus. Starten Sie anschließend den Server mit `sudo /opt/lampp/lampp start`, und rufen Sie im

Browser *http://localhost/xampp/* auf. Die Installation war erfolgreich, wenn Sie dieselbe Seite wie in Abbildung 3.6 sehen.



Abbildung 3.6 XAMPP für Linux

Zur Verwaltung von XAMPP für Linux stehen Ihnen noch weitere Befehle zur Verfügung, eine Auswahl der wichtigsten Befehle finden Sie in der Tabelle 3.2.

Befehl	Funktion
`/opt/lampp/lampp start`	Startet XAMPP.
`/opt/lampp/lampp stop`	Hält XAMPP an.
`/opt/lampp/lampp restart`	Stoppt und startet XAMPP neu.
`/opt/lampp/lampp reload`	Apache- und MySQL-Konfigurationsdatei werden neu geladen.
`/opt/lampp/lampp security`	Führt einen Sicherheitscheck aus.

Tabelle 3.2 Befehle von XAMPP für Linux

Zunächst sollten Sie ein Passwort für den root-Nutzer der Datenbank anlegen. Dafür müssen Sie in der Terminal-Konsole `sudo /opt/lampp/lampp security` eingeben, und wenn Sie danach gefragt werden, vergeben Sie ein Passwort für den root-Nutzer der Datenbank.

Bevor Ihre Anwendungsumgebung fertig ist, sind aber noch weitere Einstellungen nötig. Sie sollten jetzt den Port ändern und müssen zudem den IonCube Loader installieren. Da der IonCube Loader den ZEND Optimizer benötigt, der leider bei XAMPP für Linux nicht wie bei XAMPP für Windows mitgeliefert wird, müssen Sie diesen ebenfalls integrieren.



Abbildung 3.7 XAMPP für Linux-Sicherheitscheck

Beginnen Sie zunächst mit der Änderung des Ports. Öffnen Sie mit `sudo gedit /opt/lampp/etc/httpd.conf` in der Konsole die Apache-Konfigurationsdatei, suchen Sie nach `Listen 80`, und ändern Sie diese Zeile in `Listen 8888`. Überprüfen Sie, ob mod_rewrite aktiviert ist. Suchen Sie nach der Zeile `#LoadModule rewrite_module modules/mod_rewrite.so`. Sollte dort ein # davorstehen, entfernen Sie dieses, um das Modul zu aktivieren. Darüber hinaus sind keine Änderungen nötig. Speichern Sie die Datei, und starten Sie mit `sudo /opt/lampp/lampp restart` den Server neu.

Im nächsten Schritt zeigen wir Ihnen, wie Sie den ZEND Optimizer und den IonCube Loader installieren. Laden Sie unter *http://www.zend.com/de/products/guard/downloads* den ZEND Optimizer auf Ihre Festplatte, entpacken Sie das Paket, und kopieren Sie die Datei *ZendOptimizer.so* nach */opt/lampp/lib/php/extensions/*.

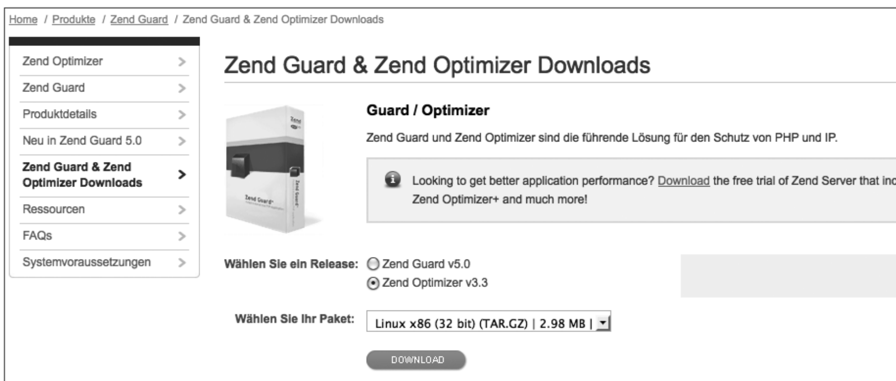


Abbildung 3.8 Downloadseite ZEND Optimizer

Als Nächstes laden Sie unter *http://www.ioncube.com/loaders.php* den IonCube Loader herunter, wenn Sie ein 32-Bit-System verwenden für LINUX (x86), wenn Sie ein 64-Bit-System haben, ein Paket aus der Zeile LINUX (x86-64).

OS/Platform	Archives			Windows Installer	Version	Release Date
Windows (x86)	tar.gz (899 KB)	tar.bz2 (583 KB)	zip (896 KB)	Installer (1.57 MB)	3.1.34	Mar 2, 2009
Windows (Non-TS) (x86)	tar.gz (187 KB)	tar.bz2 (182 KB)	zip (188 KB)	Installer (864 KB)	3.1.34	Mar 2, 2009
Linux (x86)	tar.gz (2.26 MB)	tar.bz2 (1.94 MB)	zip (2.26 MB)	Installer (2.88 MB)	3.1.34	Sep 23, 2009 UPDATED!
Linux (x86-64)	tar.gz (2.33 MB)	tar.bz2 (1.99 MB)	zip (2.33 MB)	Installer (2.97 MB)	3.1.34	Mar 3, 2009
Linux (ppc)	tar.gz (2.21 MB)	tar.bz2 (1.87 MB)	zip (2.21 MB)	Installer (2.85 MB)	3.1.32	Sep 23, 2007
Linux (ppc64)	tar.gz (2.34 MB)	tar.bz2 (1.97 MB)	zip (2.34 MB)	Installer (2.97 MB)	3.1.32	Sep 28, 2007
DragonFly (x86)	tar.gz (2.16 MB)	tar.bz2 (1.92 MB)	zip (2.16 MB)	Installer (2.79 MB)	3.1.24	Nov 9, 2006
FreeBSD 4 (x86)	tar.gz (2.07 MB)	tar.bz2 (1.68 MB)	zip (2.07 MB)	Installer (2.70 MB)	3.1.32	Jul 4, 2007
FreeBSD 6 (x86)	tar.gz (2.06 MB)	tar.bz2 (1.78 MB)	zip (2.04 MB)	Installer (2.68 MB)	3.1.32	Jul 4, 2007

Abbildung 3.9 Downloadseite des IonCube Loaders

Entpacken Sie das Paket, und kopieren Sie den Ordner */ioncube* nach */opt/lampp/*. Öffnen Sie mit `sudo gedit /opt/lampp/etc/php.ini` die Datei *php.ini*, und fügen Sie ans Ende Folgendes an:

```
[ZEND]
zend_extension = "/opt/lampp/ioncube/ioncube_loader_lin_5_2.so"
zend_extension = "/opt/lampp/lib/php/extensions/ZendOptimizer.so"
zend_optimizer.enable_loader = 1
```

Listing 3.1 Integration von ZEND Optimizer und IonCube Loader

Außerdem sollten Sie in der Datei *php.ini* die globale Registrierung der Umgebungsvariablen ausschalten. Suchen Sie deshalb die Anweisung, und ändern Sie diese wie folgt:

```
register_globals = Off
```

Listing 3.2 Ausschalten der globalen Umgebungsvariablen

Speichern Sie die Datei *php.ini*, und öffnen Sie im Browser *http://localhost:8888/xampp/phpinfo.php*. Die Integration der Module war erfolgreich, wenn Sie dort eine ähnliche Darstellung wie in Abbildung 3.10 sehen.



Abbildung 3.10 ZEND Optimizer und IonCube Loader in XAMPP für Linux

Wie bereits bei XAMPP für Windows, möchten wir für Sie auch hinsichtlich Linux die wichtigsten Pfade und Dateien zusammenfassen.

Verzeichnis bzw. Datei	Erläuterung
/opt/lampp/etc/httpd.conf	Konfigurationsdatei für den Apache-Server
/opt/lampp/etc/php.ini	Konfigurationsdatei für PHP
/opt/lampp/phpmyadmin/config.inc.php	Konfigurationsdatei für phpMyAdmin
/opt/lampp/htdocs/	Speicherort der Internetdateien

Tabelle 3.3 Wichtige Ordner und Dateien von XAMPP für Linux

3.1.3 Lokale Anwendungsumgebung für MAC OS X mit MAMP

Ein hilfreiches Tool für MAC OS X ist in unseren Augen ohne Zweifel *MAMP*. Auch bei diesem Programm ist eine Installation des IonCube Loaders erforderlich. Sie erhalten MAMP unter *http://www.mamp.info/de/downloads/index.html*. Nach dem Herunterladen entpacken Sie das Zip-Paket, öffnen anschließend die *dmg*-Datei und ziehen den MAMP-Ordner auf den Programme- bzw. Applications-Ordner.

Nach der Installation gehen Sie in den Ordner *MAMP* innerhalb Ihres Programme-Ordners und starten MAMP.

MAMP wird automatisch der Port 8888 zugewiesen, deshalb brauchen Sie in diesem Fall nur den IonCube Loader zu installieren. Dazu müssen Sie das für Sie zutreffende Zip-Paket von *http://www.ioncube.com/loaders.php* herunterladen, im Zweifelsfall das Paket für MAC OS X (x86). Entpacken Sie das Paket, und verschieben Sie den Ordner */ioncube/* in */Applications/MAMP/bin/php5/.*

Programme-Ordner bei MAC OS X

Nutzen Sie MAC OS X auf Deutsch, wird im *Finder* der Systemordner */Applications/* mit */Programme/* übersetzt dargestellt. Wenn Sie in den Konfigurationsdateien Pfade eintragen, sollten Sie */Applications/* angeben.

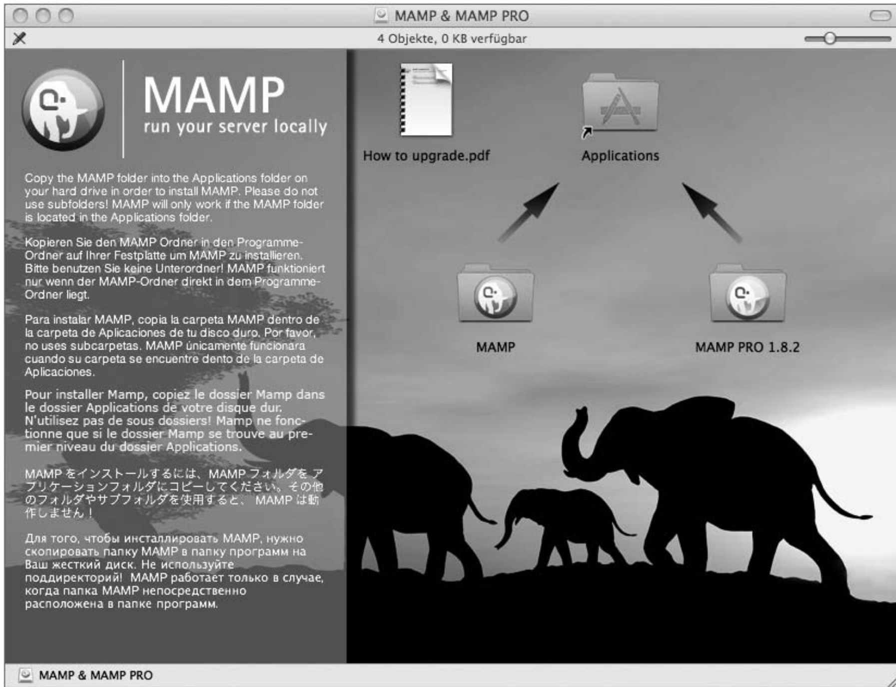


Abbildung 3.11 MAMP-Installation

Anschließend öffnen Sie */Applications/MAMP/conf/php5/php.ini*, suchen nach dem Abschnitt `[Zend]` und fügen dort in eine neue Zeile direkt darunter ein:

```
zend_extension = "/Applications/MAMP/bin/php5/ioncube/ioncube_loader_dar_
5.2.so"
```

Listing 3.3 Integration des IonCube Loaders in MAMP

Da Sie die *php.ini*-Datei bereits geöffnet haben, sollten Sie auch gleich das Speicherlimit für PHP-Anwendungen ändern. Suchen Sie nach `memory_limit`, und geben Sie einen Wert höher oder gleich 32 ein, also beispielsweise `memory_limit = 32M`. Maximal `512 MB` sollten aber genügen. Achten Sie darauf, dass die Einheit Megabyte in der PHP-Konfigurationsdatei nur mit `M` abgekürzt wird.

Starten Sie den Server neu, und klicken Sie in MAMP auf Startseite öffnen.



Abbildung 3.12 MAMP-Verwaltungsoberfläche

Wenn Sie anschließend auf PHPINFO klicken, sollten Sie die Angaben wie in Abbildung 3.13 sehen.

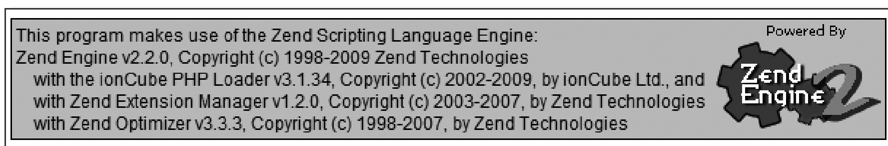


Abbildung 3.13 Erfolgreiche Installation des IonCube Loaders in MAMP

Achtung bei MAMP PRO

Da es mit *MAMP PRO* möglich ist, mehrere Hosts einzurichten, wird die Datei *php.ini* mithilfe einer Vorlagendatei erstellt, die Sie aus MAMP PRO heraus bearbeiten müssen. Die Bearbeitung ist sehr versteckt im Menü. Sie müssen im Menüpunkt ABLAGE auf VORLAGE EDITIEREN und anschließend auf PHP5 PHP.INI gehen. Dort geben Sie dann wieder wie bei MAMP angegeben oberhalb von MODULE SETTINGS den Pfad zum IonCube-Modul an: `zend_extension = "/Applications/MAMP/bin/php5/ioncube/ioncube_loader_dar_5.2.so"`

Im Gegensatz zu XAMPP ist bei MAMP als Datenbankpasswort root bereits als Standardwert eingetragen. Sie müssen also nicht wie bei XAMPP selbst ein Passwort vergeben, sondern können dieses später bei der Installation nutzen.

Auch für MAMP möchten wir Ihnen einen Überblick über die häufig benötigten Ordner und Dateien geben.

Verzeichnis bzw. Datei	Erläuterung
/Applications/MAMP/htdocs/	Wurzelverzeichnis des Servers für die HTML- sowie sonstige Webdokumente
/Applications/MAMP/conf/php5/php.ini	Konfigurationsdatei für PHP
/Applications/MAMP/logs/php_error.log	Logdatei für PHP-Fehler
/Applications/MAMP/logs/mysql_error_log.err	Logdatei für MySQL-Fehler
/Applications/MAMP/logs/apache_error_log	Logdatei für den Apache-Server

Tabelle 3.4 Häufig verwendete Dateien und Verzeichnisse von MAMP

3.1.4 Installation auf einem Webserver

Sollten Sie sofort mit der Eingabe der Produktdaten beginnen wollen oder direkt auf Ihrem Webserver mit dem Aufbau Ihres Webshops starten, können Sie den Shop auch direkt auf dem Webserver installieren. In diesem Zusammenhang sei noch einmal darauf hingewiesen, dass der IonCube Loader auf Ihrem Server installiert sein muss. Wird der IonCube Loader nicht automatisch geladen, muss dies entweder Ihr Hoster vornehmen oder Sie müssen ihn selbst installieren. Dafür stellt Ihnen xt:Commerce im Downloadbereich unter *http://www.xt-commerce.info/* ein Installationsskript zur Verfügung, das für Sie eine *php.ini*-Datei generiert.

Um das Skript nutzen zu können, müssen Sie zunächst die in Abschnitt 3.2, »Vorbereitungen«, genannten Inhalte in die Praxis umsetzen. Anschließend laden Sie nach dem Entpacken den Ordner */ioncube_installer/* in das Wurzelverzeichnis Ihres Shops. Rufen Sie nun *http:/www.ihre-domain.de/ioncube_installer/index.php* auf. Daraufhin sehen Sie eine Seite, wie sie in Abbildung 3.14 dargestellt ist.

Drücken Sie ein Mal [F5] auf Ihrer Tastatur, und das Skript erzeugt, sofern möglich, die benötigten Dateien. Sollten noch Dateien oder Ordner als nicht existent ausgewiesen sein, müssen Sie diese erst erzeugen. Sollten die benötigten Schreibrechte fehlen, können Sie diese wie in Abschnitt 3.3, »Installationsroutine«, erklärt setzen. Anschließend drücken Sie erneut [F5], und wenn alle Dateien richtig erzeugt wurden, erhalten Sie eine Erfolgsmeldung wie in Abbildung 3.15.



Abbildung 3.14 IonCube-Installationsskript



Abbildung 3.15 Abschluss der IonCube-Loader-Installation mit dem Installationsskript

3.2 Vorbereitungen

Unabhängig, für welche Umgebung Sie sich zunächst entscheiden, sind die folgenden Schritte jeweils gleich: Sie benötigen eine leere Datenbank, müssen VEYTON herunterladen, entpacken und auf Ihre Anwendungsumgebung verschieben.

3.2.1 Datenbank

Wie nahezu jede PHP-Anwendung ist auch VEYTON datenbankgestützt, deshalb benötigen Sie eine leere *MySQL*-Datenbank. Das Anlegen, die Verwaltung und die Zugangsdaten für eine Datenbank unterscheiden sich von Hoster zu Hoster bzw. je nachdem, was für eine Serververwaltungsoberfläche verwendet wird, beispielsweise *SysCP*, *Confixx* oder *Plesk*. Sollten Sie Probleme haben, die Verbindungsdaten einzurichten oder zu finden, wenden Sie sich an Ihren Hoster, der Ihnen in jedem Fall weiterhelfen kann. Oftmals teilt er Ihnen bei Vertragsabschluss diese Daten mit und stellt Ihnen auf seiner Internetseite entsprechende Hilfeseiten zur Verfügung, die Ihnen die genaue Vorgehensweise für Ihren speziellen Fall erklären.

Grundsätzlich gibt es in Bezug auf die Datenbank drei Verfahrensweisen: Entweder Ihr Hoster teilt Ihnen bereits Ihre vollständigen Datenbankzugangsdaten mit, und Sie müssen die Datenbank über die Serververwaltungsoberfläche anlegen wie in Abbildung 3.16.

Oder Sie legen die Datenbank selbst über ein Datenbankverwaltungswerkzeug wie *phpMyAdmin* an. Letzteres ist vornehmlich bei eigenen Servern oder lokalen Testumgebungen der Fall, wo Sie in der Regel alle Rechte haben, um eine Datenbank erstellen zu können.

Anlegen einer Datenbank auf einer lokalen Anwendungsumgebung

- Starten Sie den Webserver und MySQL.
- Geben Sie in die Adresszeile des Browsers *http://localhost:8888/phpmyadmin/*, wenn Sie XAMPP verwenden, oder *http://localhost:8888/phpMyAdminForPHP5/*, wenn Sie MAMP verwenden, ein und loggen Sie sich gegebenenfalls ein.
- Geben Sie im entsprechenden Textfeld unter NEUE DATENBANK ANLEGEN einen Namen für die Datenbank ein, beispielsweise `veyton`, und klicken Sie auf ANLEGEN. Das Dropdown-Feld KOLLATION brauchen Sie nicht weiter bearbeiten.

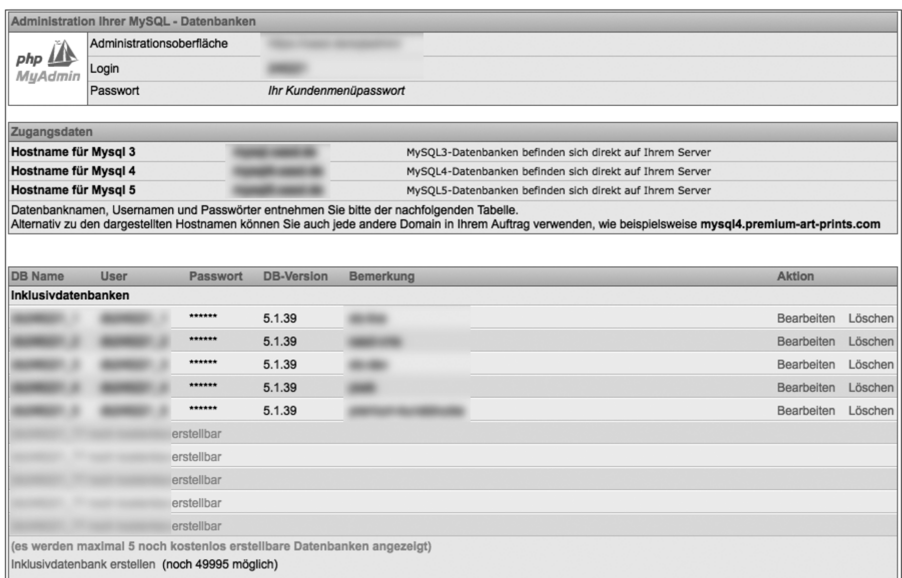


Abbildung 3.16 Datenbankverwaltungsmenü am Beispiel DomainFactory

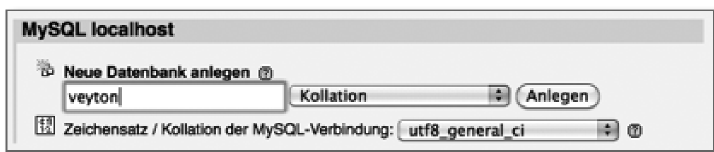


Abbildung 3.17 Datenbank lokal anlegen

Für die Installation sollten Sie den Datenbanknamen, den Benutzernamen, das Passwort und die Host-Adresse (meist localhost) zu diesem Zeitpunkt festgelegt oder in Erfahrung gebracht haben.

3.2.2 Download der Software

Als Nächstes benötigen Sie das VEYTON-Programmpaket, am besten in der aktuellsten Version. Wir empfehlen Ihnen deshalb, das Programm von der Entwicklerseite *www.xt-commerce.info* im Bereich DOWNLOADS herunterzuladen. Anschließend müssen Sie das Paket entpacken.

Demonstrationslizenz

Wie wir Ihnen bereits erläutert haben, sind Teile von VEYTON verschlüsselt, und Sie benötigen eine Lizenz in Form einer Lizenzschlüsseldatei, um VEYTON nutzen zu können. Wenn Sie noch keine Lizenz erworben haben, gibt Ihnen die xt:Commerce GmbH die Möglichkeit, einen zeitlich begrenzten Demonstrationsschlüssel zu bekommen, mit dem Sie das Programm umfassend und mit allen Funktionen testen können.

Sollten Sie sich anschließend zum Kauf entschließen, können Sie Ihre Demo-Installation durch einen neuen Lizenzschlüssel problemlos freischalten und bereits eingegebene Produktdaten etc. übernehmen.

Um einen Demonstrationsschlüssel zu bekommen, steht Ihnen unter *https://www.xtcommerce-shop.com/shop_content.php/coID/17/* ein Eingabeformular zur Verfügung. Sie erhalten anschließend eine entsprechende Rückmeldung mit der Lizenzdatei, die den Lizenzschlüssel enthält, sowie eine Einbauanleitung per E-Mail.

3.2.3 Upload

Für den Fall, dass Sie den Shop lokal installieren, kopieren Sie die entpackten Dateien in den Ordner, in dem Ihr XAMPP oder MAMP die Webseiten speichert, für XAMPP für Windows wäre das, wenn man von der Standardkonfiguration ausgeht und die bereits festgelegten Pfade weiter nutzt, für Windows *C:\veyton-server\xampp\htdocs*, für Linux */opt/lampp/htdocs/* und für MAMP */Applications/MAMP/htdocs/*. Nutzen Sie MAC OS X auf Deutsch, wird im Finder der Systemordner */Applications/* mit */Programme/* übersetzt dargestellt.

Ein wenig anders ist die Vorgehensweise, wenn Sie den Shop direkt auf dem Server einrichten möchten. Nachdem das Paket lokal auf Ihrem Computer entpackt wurde, ist es jetzt erforderlich, die Dateien auf den Server zu laden. Sie benötigen dazu einen *FTP-Client* Ihrer Wahl, beispielsweise das kostenlose Programm *Filezilla*, erhältlich unter *http://filezilla-project.org/.* Wir gehen davon aus, dass Sie Ihren Shop im Wurzelverzeichnis installieren wollen, sodass er unter *www.ihre-domain.de* verfügbar sein wird. Verbinden Sie sich mit dem Server. Die FTP-Zugangsdaten sollte erneut Ihr Hoster bereits zur Verfügung gestellt haben. Anhand von Abbildung 3.18 sehen Sie, wohin Sie welchen Ordner des Pakets schieben müssen und wie das Ergebnis aussehen sollte.

Lokal: /Users/tessmann/download/veyton_4012/

Dateiname	Dateigröße	Dateityp	Zuletzt geändert
..			
cache		Verzeichnis	24.08.2009 09:51:48
conf		Verzeichnis	24.08.2009 09:51:48
export		Verzeichnis	24.08.2009 09:51:52
ioncube		Verzeichnis	07.09.2009 16:26:50
lic		Verzeichnis	22.01.2010 13:44:48
media		Verzeichnis	24.08.2009 09:52:18
plugin_cache		Verzeichnis	24.08.2009 09:52:22
plugins		Verzeichnis	22.01.2010 13:49:03
pre_include		Verzeichnis	24.08.2009 09:52:38
templates		Verzeichnis	24.08.2009 09:52:38
templates_c		Verzeichnis	22.01.2010 13:44:51
xtAdmin		Verzeichnis	22.01.2010 13:45:07
xtCore		Verzeichnis	02.09.2009 23:14:56
xtFramework		Verzeichnis	24.08.2009 09:53:20
xtInstaller		Verzeichnis	22.01.2010 13:45:06
xtLogs		Verzeichnis	22.01.2010 13:44:50
.htaccess	1519	Datei	10.03.2009 17:10:38
captcha.php	1435	php-Datei	17.06.2009 16:00:20
cronjob.php	2294	php-Datei	13.07.2009 13:23:52
index.php	3716	php-Datei	14.08.2009 12:39:44

Server: /veyton-bilder

Dateiname	Dateigröße	Dateityp	Zuletzt geändert	Berechtigunge	Besitzer/Gruppe
..					
cache		Verzeichnis	22.01.2010 14:12:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
conf		Verzeichnis	22.01.2010 14:12:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
export		Verzeichnis	22.01.2010 14:12:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
ioncube		Verzeichnis	22.01.2010 14:14:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
lic		Verzeichnis	22.01.2010 14:14:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
media		Verzeichnis	22.01.2010 14:19:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
plugin_cache		Verzeichnis	22.01.2010 14:20:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
plugins		Verzeichnis	22.01.2010 14:20:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
pre_include		Verzeichnis	22.01.2010 14:20:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
templates		Verzeichnis	22.01.2010 14:20:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
templates_c		Verzeichnis	22.01.2010 14:21:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
xtAdmin		Verzeichnis	22.01.2010 14:21:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
xtCore		Verzeichnis	22.01.2010 14:22:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
xtFramework		Verzeichnis	22.01.2010 14:22:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
xtInstaller		Verzeichnis	22.01.2010 14:26:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
xtLogs		Verzeichnis	22.01.2010 14:26:00	drwxr-xr-x	zerodev zerodev
.htaccess	1474	Datei	22.01.2010 14:12:00	-rw-r--r--	zerodev zerodev
captcha.php	1395	php-Datei	22.01.2010 14:12:00	-rw-r--r--	zerodev zerodev
cronjob.php	2222	php-Datei	22.01.2010 14:12:00	-rw-r--r--	zerodev zerodev
index.php	3716	php-Datei	22.01.2010 14:12:00	-rw-r--r--	zerodev zerodev

Abbildung 3.18 Ordnerstruktur für die Installation

Für den Betrieb und die Installation des Shops müssen Sie jetzt noch in beiden Fällen die Lizenzdatei in das Verzeichnis */lic/* laden. Die Lizenzdatei erhalten Sie wie bereits beschrieben per E-Mail von der xt:Commerce GmbH, wenn Sie eine Lizenz erworben oder eine zeitlich befristete Demonstrationslizenz angefordert haben.

3.3 Installationsroutine

Nachdem Sie alle erforderlichen Voraussetzungen geschaffen haben, können Sie anschließend die eigentliche Installationsroutine durchlaufen. Dabei stellt VEYTON die Serverpfade fest, legt die Datenbanktabellen an und füllt diese mit den Voreinstellungen und wenn gewünscht mit Demo-Daten. Außerdem werden die mitgelieferten Module installiert. Wir erklären Ihnen anhand der folgenden Abbildungen die einzelnen Schritte und erläutern Ihnen, was dort im Einzelnen passiert.

Öffnen Sie den Internetbrowser Ihrer Wahl, und geben Sie in die Adressleiste *www.ihre-domain.de/xtInstaller/index.php* ein. Natürlich ist *ihre-domain.de* durch Ihre tatsächliche Domain zu ersetzen. Im Fall einer lokalen Umgebung müssen Sie *http://localhost:8888/xtInstaller/index.php* eingeben. Im ersten Schritt werden alle benötigten Dateirechte kontrolliert, und Ihre Serverumgebung wird überprüft.



Abbildung 3.19 Beginn der Installation von VEYTON

Sollten Fehler bei den Dateirechten auftreten, wie es in Abbildung 3.20 zu sehen ist, müssen Sie diese mit einem FTP-Programm entsprechend korrigieren.

In Filezilla klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den betreffenden Ordner oder die gewünschte Datei, anschließend auf DATEIBERECHTIGUNGEN und tragen dann dort die gewünschten Werte ein, wie in Abbildung 3.21 zu erkennen ist. Tragen Sie zunächst `755` in das Feld NUMMERISCHER WERT ein, um die Rechte für die ausgewählten Ordner zu setzen. Sollten die Fehler nach einer Aktualisierung der Installationsseite weiterhin auftauchen, versuchen Sie es mit der Eingabe `777`. Achten Sie darauf, dass Sie beim Setzen der Rechte auf einem Webserver wirklich nur für die Ordner und Dateien die Rechte ändern, die VEYTON verlangt, da anderenfalls Sicherheitslücken entstehen können.



Abbildung 3.20 Fehlerhafte Verzeichnisrechte bei der Installation

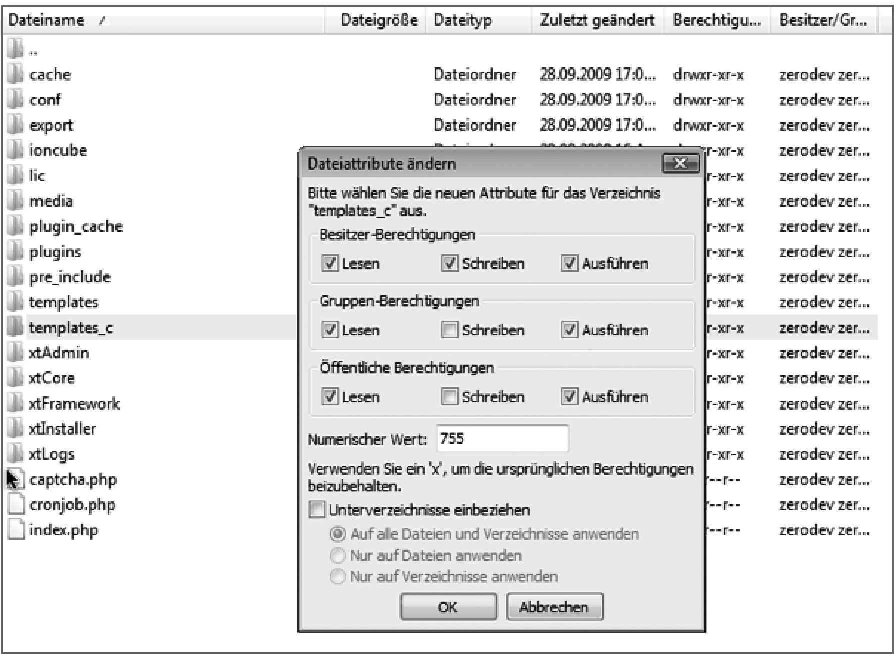


Abbildung 3.21 Setzen der Dateirechte mit Filezilla

Sehen Sie im unteren Teil unter SYSTEMVORAUSSETZUNGEN den Eintrag FEHLERMELDUNGEN, müssen Sie in der Datei *php.ini* entsprechend Anpassungen vornehmen. Es kann sein, dass Ihr Hoster diese Einstellungen für Sie durchführen muss, da nur er die entsprechenden Rechte besitzt.

Sollten Sie eine lokale Umgebung benutzen oder selbst Zugriff auf die Datei *php.ini* haben, können Sie die Datei *php.ini* selbst anpassen. Die entsprechenden Pfade zu dieser Konfigurationsdatei finden Sie im Abschnitt zur IonCube Loader-Integration (siehe Abschnitt 3.1.1, »Lokale Anwendungsumgebung für Windows mit XAMPP«).

Wenn bei den Systemvoraussetzungen Fehler auftreten, sind dies häufig *Register Globals*, ein zu geringes Speicherlimit oder eine falsche PHP-Version. Wie Sie die Register Globals einstellen, haben wir Ihnen bei der Installation von XAMPP für Linux bereits gezeigt. Wie Sie das Speicherlimit erhöhen können, können Sie in Abschnitt 3.1.3, »Lokale Anwendungsumgebung für MAC OS X mit MAMP«, nachschlagen. Die Aktivierung der richtigen PHP-Version finden Sie, wie auch weitere Hilfen bei Fehlern, in Abschnitt 3.4, »Fehlerbehebung bei der Installation«.

Im nächsten Schritt müssen Sie noch die VEYTON-Lizenz akzeptieren, deren Besonderheiten wir Ihnen bereits in Kapitel 2, »xt:Commerce Shopsoftware«, erläutert haben.



Abbildung 3.22 Lizenzbestätigung

Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, müssen Sie die Lizenz durch Aktivierung der Checkbox akzeptieren. Ist das der Fall, setzen Sie durch einen Klick auf Weiter die Installation fort. Im folgenden Schritt müssen Sie die Verbindungsdaten zu Ihrer Datenbank eingeben. Bitte achten Sie darauf, dass diese Datenbank leer ist.

Woher Sie die Werte für Datenbankserver, Datenbankname, Benutzername und Passwort bekommen, haben wir Ihnen in Abschnitt 3.2.1, »Datenbank«, erläutert. Das Präfix für die Tabellennamen können Sie in der Regel so übernehmen, es sei denn, in der Datenbank ist bereits VEYTON installiert. Möchten Sie zunächst testen oder Plugins und Templates entwickeln, können Sie die Checkbox für die Demo-Daten aktivieren. Möchten Sie sofort mit der Eingabe Ihrer eigenen Produkte und Kategorien beginnen, empfiehlt es sich, diese Box zu deaktivieren. Als letzten Wert für diesen Schritt müssen Sie noch eine E-Mail-Adresse für den Administrator des Shops angeben. Mit einem Klick auf den Button Weiter geht es zum letzten Schritt der Installationsroutine.

Abbildung 3.23 Eingabe der Datenbankdaten

Nachdem VEYTON die Datenbanktabellen angelegt und einige Module installiert hat, erhalten Sie eine Erfolgsmeldung. Außerdem werden Ihnen die Zugangsdaten für den Administrationsbereich genannt, die Sie sich zunächst notieren sollten. Die automatisch generierten Zugangsdaten können Sie gegebenenfalls später auch noch nach Bedarf ändern.



Abbildung 3.24 Erfolgreiche Installation von VEYTON

Damit haben Sie VEYTON erfolgreich installiert und gelangen mit den entsprechenden Links zum Shop oder zur Administrationsoberfläche. Sollte es Ihnen nicht gelungen sein, VEYTON richtig zu installieren, können Sie mithilfe des nächsten Abschnitts nach Fehlern und Lösungsmöglichkeiten suchen.

3.4 Fehlerbehebung bei der Installation

Nicht immer gelingt eine Installation auf einem Server auf Anhieb oder direkt fehlerfrei. Die Ursache ist nicht immer beim Anwender oder bei der Anwendung an sich zu suchen. Zu vielfältig und verschieden sind die Serverumgebungen, als dass die Entwickler alle Eventualitäten berücksichtigen könnten. Oft gehen ver-

schiedene Hosting- und Serveranbieter eigene Wege und schränken Funktionen oder Einstellungsmöglichkeiten ein. Für einige häufig auftretende Fälle bzw. weitverbreitete Hoster bieten wir Ihnen im Folgenden Lösungsmöglichkeiten an. Auch wenn Sie nicht Kunde bei dem konkret genannten Hoster sind, kann ein mögliches Problem bei Ihnen die gleiche Ursache haben.

Ein Problem, das häufig auftritt, ist die fehlerhafte Darstellung von Umlauten, da der Server nicht auf den Zeichensatz *UTF-8* eingestellt ist. Sie können das ändern, indem Sie der Datei *.htaccess* im Wurzelverzeichnis Ihres Shops folgende Zeile hinzufügen:

```
AddDefaultCharset utf-8.
```

Listing 3.4 Zeichensatz anpassen

Oftmals bietet ein Hoster mehrere PHP-Versionen an, und es ist noch Version 4 als Standard eingestellt. Sie brauchen aber zwingend PHP ab Version 5.1.2. Damit Ihr Server mit PHP 5 arbeitet, müssen Sie entweder in der Serververwaltungsoberfläche PHP 5 für die jeweilige Domain einstellen, oder es könnte erforderlich sein, der Datei *.htaccess* im Wurzelverzeichnis Ihres Shops Folgendes hinzuzufügen:

```
AddType x-mapp-php5 .php
AddHandler x-mapp-php5 .php
```

Listing 3.5 Ändern der PHP-Version

3.4.1 Probleme mit Strato

Für den Hoster *Strato* ist zur Aktivierung von PHP 5 alternativ zu verwenden:

```
Addtype application/x-httpd-php5 .php
```

Listing 3.6 Ändern der PHP-Version bei Strato

Ebenfalls bei Strato kann Ihnen folgende Fehlermeldung begegnen:

```
Fatal error: session_start() [<a href='function.session-start'>
function.session-start</a>]: Failed to initialize storage
module: files (path: ) in /mnt/...
```

In diesem Fall müssen Sie den Session-Pfad ändern. Dazu legen Sie eine Datei *php.ini* im Wurzelverzeichnis des Shops mit folgendem Inhalt an, wobei */ih/* durch die ersten beiden Buchstaben Ihrer Domain und */ihre-domain.de/* durch die Domain, auf dem der Shop installiert wurde, ersetzt wird:

```
session.save_path = "/home/strato/www/ih/www.ihre-domain.de/htdocs/cache/"
```

Listing 3.7 Änderung des Session-Pfads bei Strato

3.4.2 Probleme mit DomainFactory

Für die suchmaschinenfreundlichen URLs ist es nötig, ein *RewriteBase* anzugeben. Öffnen Sie dazu die Datei *.htaccess* im Shopwurzelverzeichnis, und fügen Sie `RewriteBase /` hinzu. Sollten Sie den Shop in einem Unterordner installiert haben, müssen Sie die Ordner bis zur Shopinstallation mit angeben, beispielsweise `RewriteBase /veyton/`.

3.4.3 Probleme mit lokalen Anwendungsumgebungen

Es kann vorkommen, dass nach der Installation auf einer lokalen Umgebung bei der Verwendung eines Ports ungleich 80 der Port nicht mit in die Shop-URL geschrieben wird. Sie sehen dann zwar die Texte, aber das Layout und die Grafiken werden nicht angezeigt. Sie müssen dann den Port per Hand nachtragen. Gehen Sie dazu unter *http://localhost:8888/xtAdmin/* in den Administrationsbereich, und geben Sie unter Shop-Einstellungen • Mandanten • Main Store unter URL http Folgendes ein: `http://localhost:8888`. Drücken Sie abschließend auf Speichern.

3.5 Eine lokale Installation auf einen Webserver übertragen

Sofern Sie Ihren Shop mithilfe einer lokalen Anwendungsumgebung eingerichtet haben, werden Sie nach Abschluss der Arbeiten den fertigen Shop auf einen Webserver übertragen wollen. Wir möchten Ihnen den Weg zeigen, den wir für den einfachsten und sichersten, kurzum den effektivsten halten. Die gleiche Vorgehensweise können Sie übrigens anwenden, wenn Sie Ihre Shopinstallation von einem Webserver auf einen anderen ziehen wollen.

Im Wesentlichen besteht die Vorgehensweise aus zwei Teilen. Sie müssen alle Dateien Ihrer lokalen Installation auf Ihren Webserver laden sowie die Datenbank der Testumgebung auf die Datenbank des Webservers übertragen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie Ihre Daten im Vorfeld ausreichend sichern.

Der Umzug der Dateien sollte eigentlich problemlos sein. Laden Sie per FTP-Programm die Shopdateien Ihrer Entwicklungsumgebung auf Ihren Server, je nach Betriebssystem also die Dateien im Ordner *C:\veytonserver\xampp\htdocs* für

Windows, */opt/lampp/htdocs/* für Linux oder für MAC OS X */Applications/MAMP/htdocs*. Welche Ordner und Dateien zu Ihrem Shop gehören, können Sie Abbildung 3.16 entnehmen.

Sollten nach dem Umzug Probleme mit Schreibrechten auftreten, beispielsweise das Hochladen von Bildern ist nicht möglich, müssen Sie die Rechte für die Ordner und Dateien wie in Abschnitt 3.3, »Installationsroutine«, beschrieben setzen. Die betroffenen Dateien und Ordner können Sie Abbildung 3.20 entnehmen.

Etwas mehr Aufwand erfordert der Umzug der Datenbank. Hier kann es bei größeren Datenbanken schnell zu Problemen kommen. Auch verschiedene Zeichensätze können ein Stolperstein beim Übertragen der Datenbank sein. Aufgrund dessen empfehlen wir Ihnen die Verwendung des Open-Source-Programms *MySQL-Dumper*. Mithilfe dieses Programms ist es nicht nur möglich, sehr große Datenbanken zu übertragen, sondern Sie erhalten auch noch ein brauchbares Backup-Werkzeug, mit dessen Hilfe Sie später innerhalb von wenigen Minuten ein komplettes Backup Ihrer Shopdatenbank erzeugen können.

Version 1.24

Datenbank-Parameter

Datenbank-Hostname:	localhost
Datenbank-Benutzer:	root
Datenbank-Passwort:	••••••••
* Datenbank: (Klicken Sie zuerst auf den Button "zu MySQL verbinden". Nur wenn daraufhin keine Datenbank erkannt werden konnte, ist hier eine Angabe notwendig.)	veyton
Port:	(leer = Standardport)
Socket:	(leer = Standardsocket)
Verbindung testen:	zu MySQL verbinden

Datenbank-Verbindung

Datenbank-Verbindung wurde hergestellt.

gefundene DB: `veyton`

speichern und Installation fortsetzen

Abbildung 3.25 Installation MySQL-Dumper

Legen Sie zunächst einen Ordner */mysqldumper/* sowohl auf Ihrer lokalen Umgebung als auch auf Ihrem Server an. Laden Sie das Programm unter *http://www.mysqldumper.de/* herunter. Entpacken Sie das Zip-Archiv, und kopieren Sie den Inhalt des entpackten Ordners in den Ordner */mysqldumper/*. Rufen Sie *http://localhost:8888/mysqldumper/install.php* und *http://www.ihre-domain.de/mysql-*

dumper/install.php auf, und geben Sie die jeweiligen Datenbankverbindungsdaten ein. Für Ihre lokale Umgebung sind dies die Daten der lokalen Datenbank, für den Webserver die Datenbankverbindungsdaten Ihres Webservers. Danach ist MySQL-Dumper erfolgreich installiert.

Rufen Sie nun *http://localhost:8888/mysqldumper/* auf, und klicken Sie auf BACKUP links in der Navigation und dann auf NEUES BACKUP STARTEN. Achten Sie darauf, dass im Dropdown DATENBANK WÄHLEN unterhalb der Menüleiste links die Datenbank für VEYTON ausgewählt ist. Nach dem Backup wird die fertige Backup-Datei angezeigt, die Sie herunterladen müssen. Sollte der Download durch den Klick auf den Dateinamen nicht klappen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen dann ZIEL SPEICHERN UNTER.



Abbildung 3.26 Fertiges Datenbank-Backup auf der lokalen Umgebung

Jetzt müssen Sie MySQL-Dumper auf Ihrem Server *http://www.ihre-domain.de/mysqldumper/* aufrufen, links im Menü VERWALTUNG wählen und die gerade erzeugte Datei hochladen.

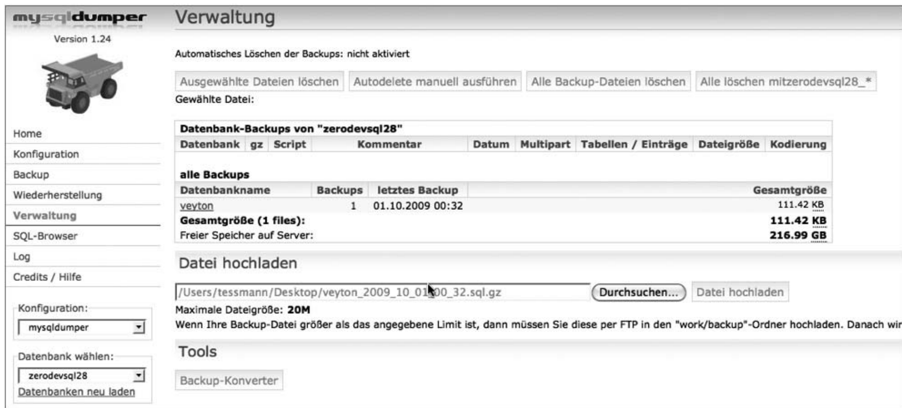


Abbildung 3.27 Hochladen des Backups auf den Server

Anschließend gehen Sie links auf WIEDERHERSTELLUNG und klicken unter ALLE BACKUPS auf die gerade hochgeladene Datei, um diese für die Wiederherstellung auszuwählen. In Abbildung 3.28 müssten Sie beispielsweise auf VEYTON klicken. Auch hier ist es wichtig, dass unterhalb der Menüleiste links im Dropdown DATENBANK WÄHLEN wieder die Datenbank gewählt ist, die Sie für Ihre Shopdatenbank vorgesehen haben. Da Sie womöglich den Datenbanknamen vom Server vorgegeben bekommen, kann und muss dieser nicht explizit VEYTON heißen. Sie sollten aber aufpassen, dass Sie keine anderweitig verwendete Datenbank überschreiben, wenn MySQL-Dumper mehrere Datenbanken bearbeiten kann.



Abbildung 3.28 Markieren des Backups auf dem Server

Anschließend können Sie oben dieses Backup markieren und durch Klicken auf WIEDERHERSTELLEN die Datei in die Serverdatenbank einspielen.



Abbildung 3.29 Auswahl des Backups auf dem Server

Als Nächstes müssen Sie die Datenbankeinstellungen des Servers in die Konfigurationsdatei eintragen. Öffnen Sie dazu die Datei */conf/config.php*, und tragen Sie dort die Daten des Servers ein, die Sie in Abschnitt 3.2.1, »Datenbank«, ermittelt haben. Laden Sie die Datei *config.php* in den Ordner */conf/*, den Sie im Wurzelverzeichnis Ihres Shops finden. Loggen Sie sich in den Administrationsbereich unter *http://www.ihre-domain.de/xtAdmin/* ein, und geben Sie unter Shop-Einstellungen • Mandanten • Main Store unter URL http die Domain ein, die Sie bei dem Kauf der Lizenz angegeben haben. Abschließend klicken Sie auf den Button Speichern. Sollten Sie mehrere Shops angelegt haben, verfahren Sie mit diesen weiteren Shops genau so, wie wir es Ihnen soeben geschildert haben, und passen die Domains entsprechend an.

Der Shop sollte jetzt genau so, wie Sie ihn lokal bei sich eingerichtet haben, auf dem Server funktionieren.

3.6 Migration von Shops – Migrationstool xtMigration

Vielleicht haben Sie bereits einen Shop auf Basis von xt:Commerce Version 3.0.4 SP 2.1 und möchten die Daten des Shops wie Produkte, Bestellungen und Kunden in den neuen VEYTON-Shop übernehmen. Für diesen Fall stellen die Entwickler das kostenlose Modul *xtMigration* zur Verfügung. Derzeit unterstützt es die Datenübernahme aus Shops auf Basis von xt:Commerce 3.0.4 SP 2.1, weitere Shopsysteme sollen folgen. Aus xt:Commerce 3.0.4 SP 2.1 können Sie derzeit Kunden, Artikel (ohne Attribute), Kategorien und Hersteller übertragen.

Ich möchten Ihnen dieses Modul kurz erläutern, sodass Sie damit Ihre Daten schnell übernehmen können. Eine Bitte vorweg: Machen Sie vor Arbeiten an der Datenbank immer ein Backup, investieren Sie die dafür erforderlichen fünf Minuten. Sollte wirklich etwas schiefgehen, werden Sie es zu schätzen wissen.

Zum Backup der Datenbank können Sie das Programm *MySQL-Dumper* nutzen, das wir Ihnen gerade vorgestellt haben.

Sie finden xtMigration unter *http://www.xt-commerce.info* unter DOWNLOADS. Nach dem Entpacken müssen Sie den Ordner *xtMigration* in das Wurzelverzeichnis Ihres Shops schieben und anschließend *http://www.ihre-domain.de/xtMigration/* aufrufen. Die Daten des alten Shops müssen in einer Datenbank auf dem gleichen Server liegen. Die Zugangsdaten für diese Datenbank müssen Sie in einem zweiten Schritt eingeben, wie Sie in Abbildung 3.30 sehen können.

Abbildung 3.30 Eingabe der Datenbankdaten des alten Shops für xtMigration

Bei den nächsten Schritten müssen Sie nur noch auswählen, welche Daten Sie übernehmen möchten (siehe Abbildung 3.31), den Rest erledigt dann xtMigration für Sie. Am Ende werden die Daten übertragen, und Sie erhalten eine entsprechende Erfolgsmeldung.

Mithilfe dieses Kapitels sollten Sie nun also einen Shop erfolgreich installiert haben. In den nächsten Kapiteln möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie, ausgehend von dieser Standardinstallation, einen Shop so einrichten, dass Sie Waren verkaufen können, und wie Sie darüber hinaus den Shop an Ihre individuellen Wünsche anpassen können.

Abbildung 3.31 Auswahl Migrationsdaten

»Auch der erste Schritt gehört zum Wege.«
– Arthur Schnitzler

4 Erste Schritte

Im letzten Kapitel haben wir Sie durch die Installation von VEYTON geführt, und Sie haben, wenn vorhanden, auch Ihre Daten aus der xt:Commerce 3.0.4. SP 2.1 erfolgreich migriert.

Als Nächstes möchten wir auf ein kurzes Beispielszenario eingehen, anhand dessen wir die wichtigsten Einstellungen für Einsteiger kurz erläutern wollen. Bitte beachten Sie, dass hier nur die notwendigsten Schritte nach der Installation erklärt werden, damit Sie am Ende dieses Kapitels in der Lage sind, Ihr erstes Produkt verkaufen zu können.

Weiterführende Konfigurationseinstellungen finden Sie in Kapitel 5.

4.1 Szenario

Zunächst definieren wir ein Szenario, das wie im Folgenden geschildert umrissen ist.

Stellen Sie sich vor, dass Sie ein kleines deutsches Unternehmen mit Sitz in München sind, das EDV-Zubehör verkauft und als weiteren Absatzweg die Waren über einen Webshop vertreiben will. Sie besitzen also auch ein kleines Lager in Ihrem Geschäft in München.

Sie haben als Erstes die Entscheidung getroffen, dass Sie Ihr angebotenes EDV-Zubehör nur in deutschsprachige Länder verkaufen wollen. Das heißt, Sie planen primär den Onlineshop für Deutschland und Österreich. Damit Sie keinerlei Probleme mit zahlungsunfähigen Kunden bekommen, versenden Sie Ihre Ware nur per Vorkasse. Den Versand wickeln Sie über DHL ab und verrechnen dies nach dem entsprechenden Versandkostenschema.

Nachdem Sie die Vorarbeiten bezüglich Auswahl des Webpacks, Erwerb der gewünschten VEYTON-Version und deren Installation durchgeführt haben, entschließen Sie sich, da Sie sich von anderen Standardinstallationen von VEYTON abheben wollen, darüber hinaus noch ein geeignetes Template zu erwerben.

4.2 Grundeinstellungen

Um die ersten Grundeinstellungen vornehmen zu können, loggen Sie sich mit dem bei der Installation erhaltenen Benutzernamen und Passwort unter *http://www.ihr-shop.de/xtAdmin/login.php* in Ihren Administrationsbereich, auch Backend von VEYTON genannt, ein. Das Frontend wird durch die Shopoberfläche, über die der Kunde letztlich einkaufen kann, dargestellt.

Als Allererstes installieren Sie nun das erworbene Template für Ihren Shop. Dies ist mit wenigen Schritten geschafft.

Template installieren

In unserem Beispielszenario haben wir uns für das Template *BUI Mono Veyton* entschieden. Das Template erhalten Sie in der Regel in einem Zip-File und entpacken es sogleich. Daraufhin erhalten Sie einen entpackten Ordner *Template*, der seinerseits wiederum zwei Ordner enthält. Den *_MACOSX*-Ordner müssen Sie an dieser Stelle nicht beachten, da dieser lediglich beim Packen des Zip-Files generiert wird, aber keinerlei Bedeutung hat. Für Sie ist von den beiden nur der Ordner *template* relevant. Diesen laden Sie in den Ordner */templates* Ihres Shopverzeichnisses.

Jetzt können Sie in den Administrationsbereich Ihres Shops einsteigen und über Shop-Einstellungen • Mandanten • Main Store • Mein Shop unter Template statt *xt_default BUI-Mono* auswählen. Speichern Sie abschließend diese Einstellung. So einfach erhalten Sie ein ganz neues Aussehen für Ihr Frontend (siehe Abbildung 4.1).

Steuereinstellungen

Unter Steuerzonen sind die für dieses Beispiel notwendigen Zonen sowie Steuerklassen schon in der Standardinstallation von VEYTON vordefiniert. Für österreichische Unternehmen sind der Standardsteuersatz von 20% und ein ermäßigter Steuersatz von 10% in der Grundkonfiguration schon voreingestellt. Das Einzige, was Sie als deutscher Unternehmer nun einstellen müssen, sind in der Hauptnavigation unter Einstellungen • Lokalisierung die Steuersätze. Für den Standardsatz stellen Sie die gewöhnlichen 19% für die Zone EU ein, und als ermäßigter Steuersatz werden 7% eingegeben (siehe Abbildung 4.2).

Sind Sie jedoch ein Schweizer Shopbetreiber, müssen Sie als Erstes die entsprechende Steuerzone anlegen, da die Schweiz nicht in die vordefinierte EU-Steuerzone fällt. Danach können Sie die Steuersätze angeben, und zwar mit Normalsatz 7,6% als Standardsteuersatz und reduziertem Satz von 2,4%.

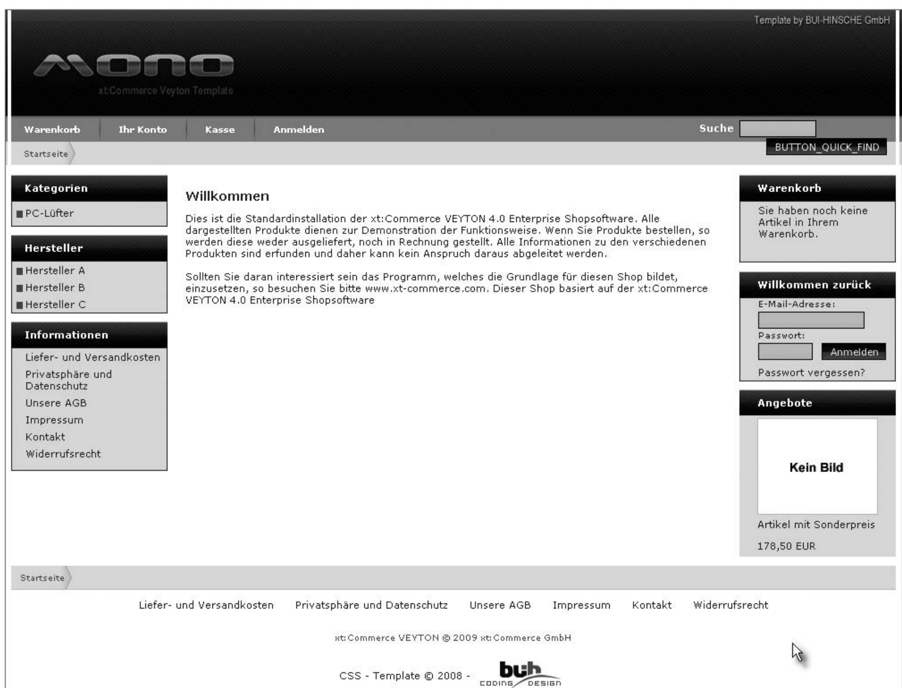


Abbildung 4.1 Frontend mit neuem Design

Dashboard | Steuerklasse | **Steuersätze**

Aktion

Neu | Bearbeiten | Löschen | Neu Laden

Steuersatz ID	Steuerklasse ID	Steuersatz	Zone ID	Actions
Steuerklasse ID: Standardsatz (2 Items)				
1	Standardsatz	19.0000	EU	
3	Standardsatz	0.0000	Keine Zone	
Steuerklasse ID: ermäßigter Steuersatz (2 Items)				
2	ermäßigter Steuersatz	7.0000	EU	
4	ermäßigter Steuersatz	0.0000	Keine Zone	

Abbildung 4.2 Konfiguration der Steuersätze

Rechtliche Angaben

Weiter müssen Sie die notwendigen rechtlichen Angaben wie Impressum, Widerrufsbelehrungen und AGB vornehmen.

Das Impressum selbst stellen Sie im Administrationsbereich des Shops über INHALTE • CONTENTMANAGER • CONTENT ein. Dazu klicken Sie in der Zeile IMPRESSUM auf das entsprechende BEARBEITEN-Icon.



Abbildung 4.3 Impressum bearbeiten

Hier müssen Sie lediglich unter TEXT Ihre gewünschten Formulierungen für das Impressum eingeben. Wenn Sie dies speichern und das Frontend unter *www.ihr-shop.de* aufrufen, klicken Sie im FOOTER oder im Content-Block INFORMATIONEN auf Impressum und erhalten genau den von Ihnen gerade eingegebenen Text.

Analog dazu fügen Sie auch die Widerrufsbelehrungen unter WIDERRUFSRECHT und die AGBs unter UNSERE AGB ein. Letztere werden auch im Checkout-Prozess des Shops angezeigt und sind von den Kunden bei Abschluss einer Bestellung zu bestätigen. Bitte beachten Sie, dass es an dieser Stelle immer wichtig ist, eine Rechtsberatung zurate zu ziehen, da sich jeder Shopbetreiber schon im Vorfeld gegen Abmahnungen etc. wappnen sollte. Zum Beispiel kann man sich hier an den Partner von *xt:Commerce Janolaw* wenden.

4.3 Mandanteneinstellungen

In Kapitel 3, »VEYTON installieren«, wurden während des Installationsvorgangs die Grundeinstellungen für den vorliegenden Beispielshop schon angelegt. Diese müssen Sie nun nur noch mit den nötigsten Dingen konfigurieren.

Unter MEIN SHOP müssen Sie im Feld SHOPNAME den gewünschten Namen für den EDV-Zubehörshop angeben. Danach prüfen Sie im folgenden Feld LAND, ob auch wirklich DE für Deutschland ausgewählt wurde. Da Sie für Ihren Shop schon das gewünschte Layout installiert haben, können Sie dies unter TEMPLATE auswählen. Damit Sie im Dropdown-Menü SHOP-LOGO Ihr eigenes Logo auswählen können, das dann auf Ihren E-Mails etc. erscheint, müssen Sie dieses zuerst im Ordner */media/logo* in Ihrem Shopverzeichnis ablegen.

Haben Sie die bisher erwähnten Einstellungen getätigt, müssen Sie sich weiter überlegen, ob Sie Ihre Produkte nur an den Endverbraucher oder auch an andere Händler verkaufen wollen. Diese Überlegung sollten Sie auch immer mit Ihrem Steuerberater abklären. Für den in Abschnitt 4.1, »Szenario«, beschriebenen Shop entschließen wir uns nun, unser EDV-Zubehör auch an Händler zu verkau-

fen. In diesem Fall ist es also durchaus sinnvoll, in den USt-ID Optionen die USt-ID-Checks auf aktiv zu setzen (siehe Abbildung 4.4).

Abbildung 4.4 Aktivierung der Ust-ID-Checks

Hinweis

Beachten Sie, dass die Prüfung des Shops nur auf Richtigkeit der USt-ID erfolgt. Für die Prüfung, ob ein Kunde wirklich eine USt-ID besitzt, also ob die angegebene USt-ID mit der Adresse übereinstimmt, ist der Shopbetreiber selbst verantwortlich.

In den Einstellungen zur Lagerverwaltung müssen Sie für das hier angenommene Beispielszenario keine Änderungen durchführen. Mit der derzeitigen Grundkonfiguration werden zwar nicht verfügbare Waren für Kunden angezeigt, aber diese können nicht über den Shop erworben werden.

Auch in den Kundendetails- und in den Artikel Listing-Einstellungen müssen Sie in der Regel keine Änderungen mehr vornehmen, vorausgesetzt, das Template wurde über den xt:Commerce-Shop für VEYTON erworben.

Unter E-Mail-Einstellungen ist es notwendig, die entsprechenden SMTP-Daten und E-Mail-Footer-Angaben einzustellen. Mehr dazu lesen Sie in Abschnitt 4.4, »E-Mail-Einstellungen«.

Ein wichtiger Konfigurationspunkt für Sie sind die Metatags. Dort stehen Ihnen folgende Eingabefelder zur Verfügung:

- Autor: Hier geben Sie die für den Inhalt verantwortliche Person der Webseite an. In unserem Beispiel ist dies der Geschäftsführer Max Mustermann.
- Publisher: Er ist der offizielle Herausgeber des Dokuments – dieser muss nicht immer mit dem Autor übereinstimmen.
- Firma: Hier geben Sie Ihren Firmennamen an.

- TOPIC: Dieses Feld beschreibt das eigentliche Thema Ihrer Webseite. Im Fall von Webshops wäre dies das Wort *shopping*.
- REPLY TO: Sie könnten hier Ihre E-Mail-Adresse eingeben, um erfolgreiche Anmeldungen per Mail bestätigen zu lassen etc. In unserem Fall lassen wir dieses Eingabefeld allerdings frei, da ein Ausfüllen oftmals den Nachteil mit sich bringt, dass sehr viele Spam-Mails auf die angegebene Mailadresse gesendet werden.
- NEU INDEXIERUNG: Hier geben Sie an, wie oft die Suchroboter wie z.B. Googlebot vorbeikommen und Ihre Seite untersuchen.
- ROBOTS: In diesem Feld teilen wir den Suchrobotern mit, wie sie sich verhalten sollen. Mit den Einstellungen *index* wird die aktuelle Seite untersucht und aufgenommen, und mit *follow* werden Links von den Suchrobotern verfolgt und indiziert.
- META DESCRIPTION: Darunter tragen Sie eine kurze Beschreibung Ihres Seiteninhalts ein, à la »EDV-Zubehörshop für große und kleine Ersatzteile Ihrer PCs«.
- META KEYWORDS: In dieses Feld geben Sie ausschließlich zentrale Schlüsselwörter oder Schlagworte Ihrer Webseite ein.
- FREIE METATAGS: Dieses Feld kann genutzt werden, um eigene Informationen in den Metatags unterzubringen (z.B. für die Autorisierung bei Google Webmaster-Tools).

Dashboard | Metatags

Aktion

Standard

Autor:	Inhaltlich Verantwortlicher Max Mustermann
Publisher:	Max Mustermann
Firma:	Mustershop Max Mustermann EDV-Zubehör
Topic:	shopping
Reply to:	
Neu Indexierung:	14
Robots:	index,follow
Meta Description:	Edv-Zubehoer Shop für große und kleine Ersatzteile
Meta Keywords:	Edv, Luefter, Gehaeuse, Prozessor, Bildschirm
Freie Metatags:	

Speichern | Übernehmen | Abbrechen | Neu Laden

Abbildung 4.5 Beispieldaten für Metatags zum angenommenen Szenario

Weitere Informationen dazu können Sie auch der Wikipedia-Seite unter *http://de.wikipedia.org/wiki/Meta-Tag* entnehmen.

4.4 E-Mail-Einstellungen

Für alles rund um E-Mails in Ihrem Shop müssen Sie zu Beginn unter EINSTELLUNGEN • KONFIGURATION • E-MAIL-EINSTELLUNGEN Ihr E-Mail-System wählen. Hätten wir als E-MAIL-SYSTEM *sendmail*, könnten wir in der Regel den sendmail-Pfad so belassen, wie er ist. Anderenfalls müssten Sie dafür Ihren Provider kontaktieren.

In unserem speziellen Fall wollen wir nun aber *SMTP* als Mailsystem auswählen. Dazu müssen Sie im Dropdown-Menü nur SMTP als E-Mail-System wählen. Als nächsten Schritt müssen Sie die entsprechenden SMTP-Daten unter SHOP-EINSTELLUNGEN • MANDANTEN • MAIN STORE • E-MAIL-EINSTELLUNGEN angeben. Ihren SMTP-Host können Sie in der Regel im Internet nachsehen, z.B. wäre er bei 1&1 *smtp.1und1.com*. Ihren User und Ihr Passwort hingegen erhalten Sie direkt von Ihrem Anbieter. Die Angabe dieser Daten ist im Grunde analog einzugeben wie z.B. bei Ihrem Outlook, Firebird oder vergleichbarem Programm. Deshalb wird Ihnen auch die Möglichkeit geboten, den entsprechenden E-Mail-Footer, der automatisch bei jeder E-Mail angezeigt wird, in der html- und txt-Variante zu erstellen.

Weitere wichtige Grundeinstellungen sind, vordefinierte Mails im E-Mail-Manager unter INHALTE • E-MAIL-MANAGER zu prüfen und zu konfigurieren.

Als Erstes öffnen wir in der Bearbeitungsmaske die Mail *send_order* mit dem Betreff IHRE BESTELLUNG ZUR KONTROLLE. Dort tragen wir den Absender (E-Mail und Name) und die Reply (E-Mail und Name) mit der entsprechenden Mailadresse und dem Namen *Max Mustermann EDV-Zubehör* ein (siehe Abbildung 4.6).

Standard | Shop | Berechtigungen

Type:	send_order
Template Special:	0
Absender (E-mail):	ihre EMailadresse
Absender (Name):	Max Mustermann EDV-Zubehör
Reply (E-Mail):	ihre EMailadresse
Reply (Name):	Max Mustermann EDV-Zubehör
Weiterleitung an (E-Mail):	

Deutsch | English

Html Email:

```
<link href="{$_system_mail_css}" type="text/css" rel="stylesheet">
<table cellpadding="0" cellspacing="0" class="email_container">
	<tr>
		<td colspan="3" class="email_toplogo">
		<div class="email_toplogo"><img src="{$_system_logo_url}" /></div>
		</td>
	</tr>
	<tr>
```

Abbildung 4.6 E-Mail-Einstellungen konfigurieren

Analog dazu bearbeiten wir die anderen vordefinierten Mails *new_password*, *create_account*, *password_option* und *update_order-admin*.

Oftmals ist es für Sie als Onlineshopbetreiber sicher auch nützlich, wenn getätigte Bestellungen auch zusätzlich an Ihre Mailadresse gesendet werden. Dafür tragen Sie einfach Ihre eigene Mailadresse im Feld WEITERLEITUNG AN (E-MAIL) ein, und Sie erhalten ab sofort jede Bestellung in Kopie.

4.5 Versand und Zahlungsweise

Als Versand legen Sie wie bereits beschrieben DHL an. Dafür gehen Sie unter EINSTELLUNGEN • VERSANDKOSTEN auf NEU. Daraufhin erscheint die Eingabemaske VERSANDKOSTEN BEARBEITEN. Hier geben Sie als VERSANDCODE *DHL* ein. Den STATUS für die Versandart können Sie im gleichen Zug mit der entsprechenden Checkbox aktivieren. Da Sie die Paketentgelte an Ihre Kunden nach Gewicht der bestellten Produkte weitergeben, wählen Sie unter BERECHNUNGSGRUNDLAGE WEIGHT aus. Als VERSAND BEZEICHNUNG, die dem Kunden im Checkout-Prozess aufgelistet wird, tragen Sie noch einmal *DHL* ein. Nach diesen Einstellungen klicken Sie auf den Button VERSANDPREIS und erstellen neue Versandpreise wie in Abbildung 4.7.

Dashboard | Versandpreis

Aktion

Neu | Bearbeiten | Löschen | Neu Laden | Auswahl aktivieren | Auswahl deaktivieren

Auswa	Versand ID	Versand ID	Versand Zone	Versand Land	von	bis	Versandpr	Vers	Actions
	2	2	EU	DE	0.00	2.00	3.90		
	3	2	EU	DE	2.00	10.00	5.90		
	4	2	EU	DE	10.00	20.00	8.90		
	5	2	EU	DE	20.00	31.50	12.90		

Abbildung 4.7 Versandpreise erstellen

Haben Sie alle Konfigurationen der gewünschten Versandart getätigt, speichern Sie diese. In der Übersicht über die Versandkosten wird Ihnen die neu angelegte DHL-Versandart mit NEU LADEN angezeigt.

Dashboard | Versandkosten | Versandkosten Bearbeiten

Aktion

Neu | Bearbeiten | Löschen | Neu Laden | Auswahl aktivieren | Auswahl deaktivieren

Auswahl	Versand ID	Versand Bezeichnung	Versand Code	Status	Actions
	1	Standard	Standard		
	2	DHL	DHL		

Abbildung 4.8 Versandart DHL

Damit Sie Ihren Kunden auch eine Zahlungsweise anbieten können, müssen Sie zuerst einmal das entsprechende Plugin dafür installieren. In unserem Beispiel

wäre dies *Vorkasse*. Das Plugin selbst finden Sie unter INHALTE • PLUGIN • DEINSTALLIERTE PLUGINS und dort in der Modulklasse PAYMENT *Prepayment (Vorkasse)*. Dies installieren Sie einfach mit Klick auf das entsprechende RUN-Icon (siehe Abbildung 4.9).

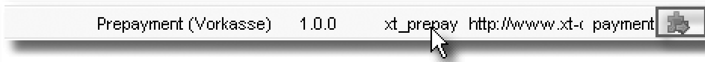


Abbildung 4.9 Installation des Zahlungsmoduls »Vorkasse«

Daraufhin werden Sie gefragt, ob Sie das Plugin installieren wollen, was Sie mit *Ja* bestätigen. Bei erfolgreicher Installationsdurchführung erscheint die Meldung, dass alles in Ordnung ging und Sie nun das Modul unter INHALTE • PLUGIN • INSTALLIERTE PLUGINS konfigurieren können. Dort können Sie mit einem Klick auf BEARBEITEN das installierte Plugin über die Checkbox PLUGIN STATUS aktivieren und speichern.

Wurde das Modul *Vorkasse* aktiviert, können Sie die weiteren Einstellungen dafür über die Hauptnavigation EINSTELLUNGEN • ZAHLUNGSWEISE wie in Abbildung 4.10 vornehmen.

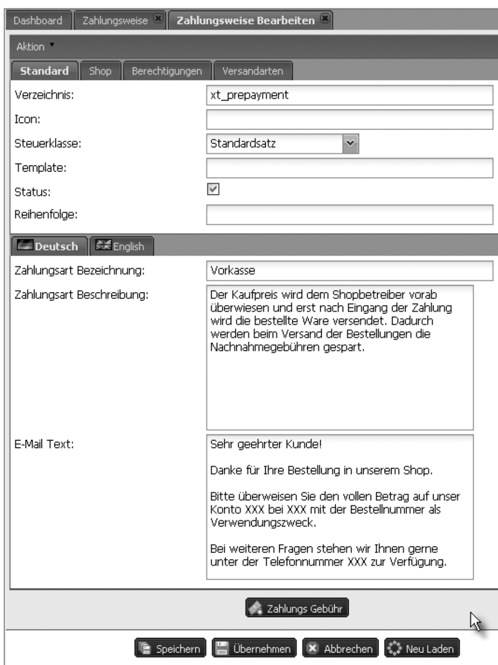


Abbildung 4.10 Konfiguration der Zahlungsweise »Vorkasse«

Unter dem Reiter Versandarten können Sie noch zusätzlich angeben, an welche Versandart Sie die entsprechende Zahlungsweise koppeln wollen. In unserem Fall wäre dies DHL, diese Angabe ist aber bei lediglich einer Zahlungsart und einer Versandart irrelevant. Für die Option Zahlungsgebühr können Sie weitere Einstellungen entfallen lassen, da Sie in unserem Beispiel für Vorkasse von Ihren Kunden keine Zahlungsgebühr verlangen.

4.6 Produkte einstellen

Zunächst erstellen Sie eine Kategorie Lüfter, unter der Sie das Produkt CPU-Kühler anlegen.

Die Kategorie legen Sie mit Rechtsklick auf Kategorie im Menüpunkt Shop über neue Hauptkategorie an. Sie gelangen daraufhin in die Maske Neue Kategorie anlegen. Füllen Sie die entsprechenden Felder aus, laden Sie unter Bild bearbeiten ein geeignetes Bild für diese Kategorie hoch, und wählen dieses aus. Dadurch gelangen Sie zu nachstehend ausgefüllter Maske.

Abbildung 4.11 Erstellung einer neuen Hauptkategorie

Damit ist die Vorarbeit zur Einstellung eines Artikels bereits erledigt.

Öffnen Sie nun die Kategorie Lüfter. Nun können Sie unter Neu einen neuen Artikel anlegen.

Über den Button Bilder hochladen können Sie sofort das gewünschte Bild für den Lüfter hochladen und diesem Produkt zuordnen.

In der Maske unter dem Reiter Standard machen Sie anschließend folgende Eingaben:

- EAN: Erhalten Sie vom Hersteller eine entsprechende EAN-Nummer (European Article Number) zu dem neuen Artikel, tragen Sie diese hier ein.
- Bestand: Da Sie momentan zehn Stück dieser speziellen Kühler auf Lager haben, geben Sie die Zahl 10 ein.
- Lagerampel Durchschnittsbestand: In der Regel haben Sie in unserem Beispiel davon fünf Stück auf Lager.
- Lieferzeit: Da der DHL-Versand meist zwei bis drei Tage dauert, können Sie Ihrem Kunden eine Lieferzeit von drei bis vier Tagen garantieren.
- Artikelnummer: Schon aus Ihrem niedergelassenen Geschäft können Sie die Artikelnummer 3516 nutzen. Falls hier noch keine Artikelnummer vorhanden ist, können Sie sich spätestens an dieser Stelle ein entsprechendes System dafür überlegen. Zum Beispiel die erste Stelle für die Produktkategorie, die zweite Stelle für den Hersteller, und die restlichen Zahlen ergeben sich aus einer fortlaufenden Nummerierung.
- Preis: Hier erfolgt die Angabe des Preises. In der Grundkonfiguration des Shops ist *Brutto Admin* vordefiniert. Beachten Sie an dieser Stelle, dass als Dezimaltrenner der Punkt verwendet wird.
- Gewicht: In diesem Feld wird das Gewicht des Kühlers in Kilogramm angegeben.
- Status: Diesen setzen Sie mit angehakter Checkbox auf aktiv, damit der Artikel auch im Frontend für Ihren Kunden verfügbar ist.
- Steuerklasse: Hier wählen Sie nun die Steuerklasse 19% aus, die wir schon in den Grundeinstellungen angelegt haben.
- Hersteller ID: Über das Dropdown-Menü wählen Sie den entsprechenden Hersteller des Produkts aus.

Darunter müssen Sie nun in der Beschreibung nur noch den Artikelnamen und eine Kurzbeschreibung angeben.

SEO-bedingte Felder wie Metatags können Sie auch hier wieder angeben. Diese Angaben erfolgen analog zu jenen bereits in Abschnitt 4.3, »Mandanteneinstellungen«, erläuterten Konfigurationen.

Abbildung 4.12 Anlage eines neuen Artikels

4.7 Der Kunde bestellt

Der Shop ist durch die einzelnen Arbeitsschritte in den Abschnitten 4.2 bis 4.6 jetzt so weit konfiguriert, dass ein Kunde in Ihrem Shop einen neuen Prozessorkühler erwerben kann.

Gelangt der Kunde auf Ihre Startseite im Shop, kann er die Kategorie PC-Lüfter auswählen. Dort erscheint als Erstes das eingestellte Kategoriebild mit Kategorie-

beschreibung, und darunter werden Ihrem Kunden die angelegten Artikel aufgelistet (siehe Abbildung 4.13).

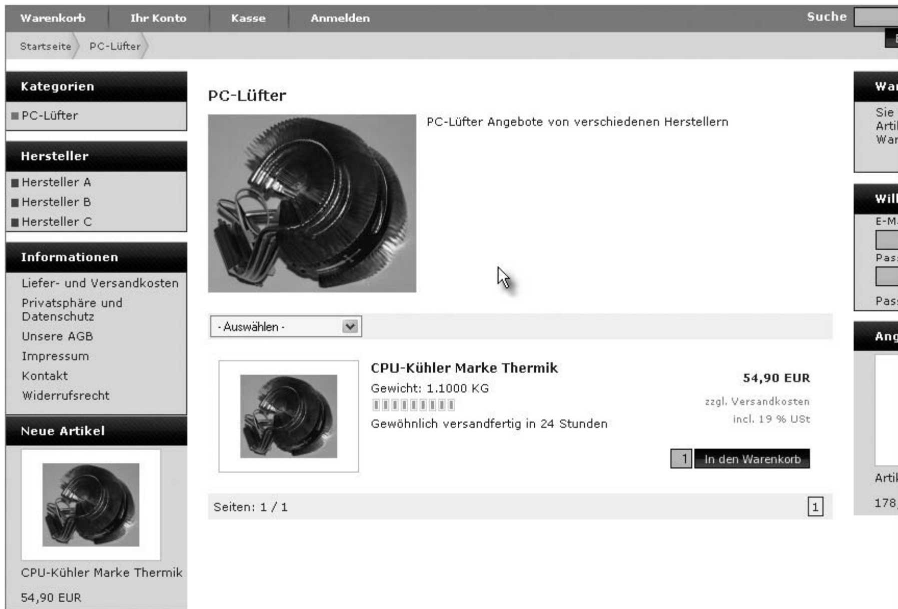


Abbildung 4.13 Frontend mit konfigurierter Kategorie und angelegten Artikeln

Der Kunde kann anschließend über den In den Warenkorb-Button den ausgewählten Artikel in den Warenkorb legen. Vom Warenkorb aus hat er nun die Möglichkeit, die Anzahl der zu erwerbenden Artikel einzustellen und zur Kasse zu gehen. Wenn der Kunde noch nicht in Ihrem Shop registriert ist, muss er diese Angaben jetzt unter Persönliche Daten, Firmendaten, Adresse und Kontaktinformationen sowie gegebenenfalls Passwort vornehmen.

Nach Eingabe der Daten bzw. Logindaten (wenn der Kunde schon registriert ist) gelangt der Kunden in den sogenannten *Checkout-Prozess* des Shops. Dort werden die vier angezeigten Schritte von Versandart wählen bis hin zu Bestellung durchgeführt abgearbeitet. Anschließend werden ihm noch einmal Lieferadresse, Rechnungsadresse, Versandart, Zahlungsart und die ausgewählten Artikel zur Kontrolle angezeigt.

Bestätigt der Kunde nun mit dem Button Bestellung bestätigen den Vorgang, ist in diesem Moment Ihre erste Bestellung in Ihrem Shop eingegangen. Der Kunde erhält daraufhin noch eine Bestätigung, dass die Bestellung bei Ihnen eingegangen ist und von Ihnen umgehend bearbeitet wird. Zur Kontrolle erhält er eine Bestätigungs-E-Mail mit allen Bestelldaten, die auch Sie in Kopie erhalten, wenn

Sie dafür Ihre Mailadresse als Weiterleitung eingetragen haben, und der erste Kauf in Ihrem Onlineshop ist perfekt! Nun müssen Sie nur noch darauf warten, bis Sie den Geldeingang der Vorkasse auf Ihrem Konto verzeichnen, und können dann die Ware an den Kunden versenden.

Abbildung 4.14 Checkout-Prozess des Shops

Auf den letzten Seiten wurde gezeigt, wie es für einen Laien möglich ist, in Kürze mithilfe weniger Einstellungen einen Onlineshop mit VEYTON zu starten. Natürlich bietet Ihnen diese professionelle Shopsoftware noch eine weit größere Fülle an Funktionalitäten, als in diesem Beispielszenario besprochen werden konnte. Aus diesem Grund lesen Sie bitte im folgenden Kapitel weiter, wie Sie Ihren neuen Webshop noch mehr an Ihre Bedürfnisse und Wünsche anpassen können.

Denken Sie stets daran, Abläufe in Ihrem Webshop möglichst effizient und kundenfreundlich zu gestalten, denn er ist Ihr Aushängeschild.

5 Konfigurationseinstellungen

Im vorherigen Kapitel haben wir Sie durch ein kurzes Beispielszenario von VEYTON geführt und haben Ihnen gezeigt, mit welch einfachen Einstellungen Sie Ihr erstes Produkt verkaufen können. In diesem Kapitel erfahren Sie nun mehr darüber, wie Sie Ihren neuen Shop über den Administrationsbereich nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren können.

5.1 Administrationsbereich

Nachdem Sie die Installation erfolgreich abgeschlossen haben, können Sie sich der Konfiguration des Administrationsbereichs zuwenden.

Rufen Sie hierzu folgende URL auf: *http://www.ihr-shop.de/xtAdmin/login.php*.



Abbildung 5.1 Login zum Administrationsbereich

Daraufhin werden Sie aufgefordert, den Benutzernamen des Administrators und das Passwort einzugeben. Dies sind genau jene Daten, die Sie beim Abschluss der Installation erhalten (siehe Kapitel 3, »VEYTON installieren«).

Eingeloggt im Administrationsbereich befindet sich auf der linken Seite die Navigation (siehe Abbildung 5.2).



Abbildung 5.2 VEYTON-Administrationsbereich

In der Hauptnavigation befinden sich mehrere Punkte wie Shop, Bestellungen/Kunden, Inhalte, Einstellungen, Shop-Einstellungen, System und Partner. Diese Menüpunkte der Hauptnavigation sind jederzeit im Administrationsbereich sichtbar.

In der linken oberen Ecke befindet sich die obere Navigationsleiste mit Systemfunktionen wie z.B. Handbuch oder System-Update. Haben Sie sonst nichts im Administrationsbereich geöffnet, erscheint in der Mitte das Dashboard.

Dashboard wird nicht angezeigt

Beachten Sie, dass der Admin immer mit der gleichen URL aufgerufen werden muss, wie im Mandanten hinterlegt wurde. Wird der Mandant mit www aufgerufen, dann muss auch der Admin mit www aufgerufen werden. Dann erscheint das Dashboard fehlerfrei.

Das Dashboard zeigt Ihnen hinsichtlich der verschiedenen Mandanten (Subshops) Statistiken zu Bestellungen, Kunden und Ihren Verkäufen. Bitte beachten Sie, dass dazu ein Flash-Player benötigt wird.

Hinweis

Für die Administration des Shops empfehlen wir den aktuellen Firefox-Browser (ab Version 3). Bei der Verwendung von anderen Browsern kann es zu Darstellungsfehlern und Fehlfunktionen des Admins kommen.

5.2 Grundkonfiguration

Zu Beginn werden wir gemeinsam grundsätzliche Einstellungen für Ihre Mandanten, Steuersätze, Zahlungsmodule und Versandkosten vornehmen.

5.2.1 Mandanten

Bei der Installation wurde bereits der Mandant für Ihren Shop (*Main Store*) angelegt. Sie haben die Möglichkeit, diesen über MEIN SHOP, UST-ID OPTIONEN, LAGERVERWALTUNG, KUNDENDETAILS, ARTIKEL LISTING, E-MAIL EINSTELLUNGEN und METATAGS zu konfigurieren.

Unter MEIN SHOP können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Im Feld SHOPNAMEN kann für den jeweiligen Mandanten der Name, der im Title-Tag der Shopfront angezeigt wird, hinterlegt werden.
- Unter LAND können Sie angeben, in welchem Land sich Ihr Shop befindet.
- Das TEMPLATE-Dropdown baut sich automatisch aus den Templates im Ordner */templates* im Shopwurzelverzeichnis auf. Falls das Mandanten-Template nicht vollständig ist, wird es durch das Grund-Template und dessen Einstellungen unter EINSTELLUNGEN • KONFIGURATION • SONSTIGES komplettiert.
- Um die Einstellung der Währung vorzunehmen, legen Sie zunächst die WÄHRUNG unter EINSTELLUNGEN • LOKALISIERUNG • WÄHRUNGEN an. Erst danach können Sie diese für den jeweiligen Mandanten angeben. Die Default-Einstellung ist EUR.
- Analog zur Währung erfolgt die Einstellung der SPRACHE, wobei die Default-Einstellung DEUTSCH ist.
- Bevor STANDARDKUNDENGRUPPEN für einen Mandanten angegeben werden können, müssen die jeweiligen Kundengruppen zuvor unter BESTELLUNGEN/KUNDEN • KUNDENGRUPPE angelegt werden. Im Feld KUNDENGRUPPE GAST bzw. KUNDENGRUPPE legen Sie die Standardkundengruppe für nicht angemeldete Besucher bzw. registrierte Besucher fest.
- Im Feld ZONE stellen Sie die Länderzone ein, in der der jeweilige Mandant angemeldet ist.
- Um das SHOPLOGO anzugeben, muss dieses erst auf dem Server im browserüblichen Format (**.png*, **.jpg*, **.gif*) im Ordner **SHOP_ROOT*/media/logo* hinterlegt werden. Das angegebene Shoplogo kann dann für E-Mails genutzt werden.
- Unter STANDARD BESTELLSTATUS kann der Status für neue unbearbeitete Bestellungen für den jeweiligen Mandanten hinterlegt werden.

- Wollen Sie Teilmengen im Warenkorb mit Kommastellen ausgeben, wählen Sie im Dropdown-Menü ERLAUBE KOMMASTELLEN IM WARENKORB *Ja* aus.

Damit für Ihre Firmenkunden eine *Verifikation der Umsatzsteuer-ID* vorgenommen wird, unterstützt VEYTON die Überprüfung auf korrekte Syntax der USt-ID folgender Länder (ISO-Länderkürzel – siehe *http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_3166*):

BE, DK, DE, FI, FL, IT, LU, NL, AT, PL, PT, SE, SL

Da nicht für alle EU-Länder die Algorithmen für die Überprüfung einer Nummer öffentlich sind, wurde für folgende Länder ein Live-Check über einen Webservice der EU integriert, der gesondert von Ihnen für AD, BG, EE, GI, IS, LV, LT, MT, NO, RO, SK, CZ, HU, CY, FR, GB, IE, ES aktiviert werden kann.

Deshalb gibt es im Administrationsbereich des Shops unter SHOP-EINSTELLUNGEN • MANDANTEN • MAIN STORE • UST-ID OPTIONEN folgende Einstellungen, die Sie setzen können:

- Check aktiv
- Live-Check aktivieren
- falsch/ungeprüft blockieren
- Kundengruppen anpassen
- mit USt-ID (Inland)
- mit USt-ID (Ausland)

Vor allem die Option KUNDENGRUPPEN ANPASSEN ist besonders interessant für Sie, wenn Sie vornehmlich an Geschäftskunden (B2B) verkaufen und z.B. automatisch anhand der USt-ID eine Nettopreisanzeige ermöglichen wollen.

Beispiel: Wir zeigen nun kurz, wie man als deutsches Unternehmen Händlern mit einer gültigen UID-Nummer automatisch Netto-Bestellung gewähren kann. Dazu legen Sie zuerst unter BESTELLUNGEN/KUNDEN • KUNDENGRUPPEN eine neue Kundengruppe *Händler netto* an. Danach setzen Sie unter dem jeweiligen Mandanten in den `mit` UST-ID OPTIONEN die oben genannten ersten vier Punkte auf JA und unter MIT UST-ID INLAND die normale Händlergruppe brutto und unter UST-ID AUSLAND die neu angelegte Kundengruppe *Händler netto*. Als letzten Schritt speichern Sie diese Einstellungen. Wenn sich jetzt ein österreichischer Unternehmer im Shop mit seiner UID anmeldet, dann wird dieser automatisch der neuen Kundengruppe zugeordnet.

In der LAGERVERWALTUNG müssen Sie dann weitere Einstellungen für Ihren Mandanten treffen:

1. Nicht verfügbare anzeigen: Setzen Sie hier *Ja*, dann werden Ihren Kunden auch Produkte mit negativem Bestand im Shopfrontend angezeigt.
2. Einkauf nicht vorrätiger Ware: Wählen Sie hier *Nein*, können Produkte mit negativem Bestand von Ihren Kunden nicht gekauft werden.

Um *Details für Kundendaten* zu definieren, finden Sie im Mandanten Felder zur Mindestzeichenanzahl der jeweiligen Felder, die der Kunde in seinem Konto anlegen muss. Außerdem können Sie hier aktivieren, ob Sie Gastbestellungen zulassen möchten. Nähere Informationen dazu finden Sie in Abschnitt 5.10.1, »Kundenadresse«.

Unter den Einstellungen für Artikel Listing können Sie in folgendem Menü z.B. die Standardvorlage für Artikellisten innerhalb einer Kategorie, für Kategorielisting (Unterkategorien) innerhalb einer Kategorie, für Artikellisten bei Suchergebnissen sowie für Artikellisten (Hersteller) definieren. Auch wenn Sie ein neues Template installieren, ist in der Regel hier keine besondere Änderung der Standardkonfiguration vonnöten.

Abbildung 5.3 Konfigurationsmöglichkeiten zu »Artikel Listing«

Mithilfe der E-Mail Einstellungen ist es Ihnen möglich, für jeden einzelnen Mandanten einen eigenen SMTP-Postausgang zu verwenden. Dies ist aber nur notwendig, wenn Sie unter Einstellungen • Konfiguration die Einstellung E-Mail System auf SMTP eingestellt haben.

Ebenfalls können Sie hier für jeden Mandanten einen *E-Mail-Footer* anlegen, der automatisch bei jeder E-Mail angezeigt wird (*html*- und *txt*-Variante).

Footer-Variable

In den E-Mail-Vorlagen steht Ihnen dieser Footer unter den zwei Variablen *{$_system_footer_txt}* und *{$_system_footer_html}* zur Verfügung.

Unter dem Navigationspunkt METATAGS können Sie grundlegende Einstellungen vornehmen, die mitunter auf jeder Seite angezeigt werden.

Abbildung 5.4 Einstellungsmöglichkeiten zu Metatags

Vor allem das Eingabefeld FREIE METATAGS kann von Ihnen genutzt werden, um eigene Informationen in den Metatags unterzubringen.

Einfügen eines Favicons

Im Feld FREIE METATAGS haben Sie außerdem die Möglichkeit, ein Favicon über den Befehl <link rel="shortcut icon" type="image/x-icon" href="/favicon.icon"> einzufügen.

Beachten Sie bitte, dass lediglich die Felder META DESCRIPTION und META KEYWORDS nicht auf jeder Shopseite verwendet werden. Außerdem erzeugt das Shopsystem VEYTON für Artikel, Kategorien und Content-Seiten jeweils automatische Metatags.

5.2.2 Steuersätze einrichten

Als Nächstes müssen Sie VEYTON für Ihre Steuereinstellungen einrichten. Die Konfiguration finden Sie hierzu unter EINSTELLUNGEN • LOKALISIERUNG • STEUERSÄTZE.

Bei der von Ihnen getätigten Installation wurden bereits vier Steuersätze angelegt:

- Steuerklasse Standardsatz für EU
- Steuerklasse Standardsatz für Nicht-EU
- Steuerklasse ermäßigter Steuersatz für EU
- Steuerklasse ermäßigter Steuersatz für Nicht-EU

Standardeinstellung der Steuersätze

Für die Zone EU wurden hier jeweils die österreichischen 10%- und 20%-Steuersätze angelegt. Sollte sich Ihr Shop in einem anderen Land befinden, müssen Sie hier Ihren derzeit gültigen Umsatzsteuersatz anpassen. Eine Liste von MwSt.-Sätzen für Ihr Land finden Sie z.B. auf der Homepage der Europäischen Kommission:

http://ec.europa.eu/taxation_customs/taxation/vat/how_vat_works/rates/index_de.htm

5.2.3 Zahlungsmodule und Versandkosten

Nachdem wir nun die Steuerzonen definiert haben, können Sie mit dem Einrichten Ihrer Zahlungsoptionen und Versandkosten fortfahren.

Als Erstes müssen Sie die entsprechenden *Zahlungsmodule* installieren. Dazu wählen Sie unter Inhalte • Plugin • deinstallierte Plugins die Modulklasse Payment.

Modulklasse: payment (5 Items)

	Banktransfer (Lasts	1.1.1	xt_banktrans	http://www.xt-com	payment
	Cash on delivery (N	1.0.0	xt_cashonde	http://www.xt-com	payment
	Invoice (Rechnung)	1.0.0	xt_invoice	http://www.xt-com	payment
moneybooke and mon	Moneybookers.com	1.0.1	xt_moneybo	http://www.xt-com	payment
sofort	Sofortueberweisun	1.0.0	xt_sofortuet	http://www.xt-com	payment

Abbildung 5.5 Installation eines Zahlungsmoduls

Nachdem Sie das gewünschte Zahlungsplugin fertig installiert und unter installierte Plugins unter Bearbeiten aktiviert haben, können Sie die Zahlungsweise unter Einstellungen • Zahlungsweisen bearbeiten.

Je nach Zahlungsmodul können Sie nun unterschiedliche Einstellungen treffen. Ein Beispiel für Vorkasse sehen Sie in Abbildung 5.6.

Haben Sie VEYTON Merchant oder VEYTON Ultimate erworben und wollen zukünftig mehr als einen Mandanten anlegen, finden Sie für jeden Mandanten einen eigenen Reiter, um getrennte Einstellungen, z.B. verschiedene PayPal-Accounts für unterschiedliche Mandanten, vornehmen zu können.

Abbildung 5.6 Beispiel der Einstellungen zur Zahlungsweise »Vorkasse«

Ihre Shopsoftware bietet Ihnen eine einfache Möglichkeit für verschiedene Zahlungsweisen und Länder, Gebühren von Ihren Kunden zu verlangen. Folgende Eingabefelder stehen Ihnen dafür zur Verfügung:

- Beschränken auf Zone
- Beschränken auf Land
- Von Wert
- Bis Wert
- Zahlungsgebühr (Netto)
- Rabatt
- Zahlungsmodule aktiv

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass für jeden Bereich der Bestellsumme Ihres Kunden eine Zahlungsgebühr definiert sein muss, da die Zahlungsweise ansonsten für eine bestimmte Summe nicht zur Verfügung steht.

Nun wollen wir uns zur Verdeutlichung kurz ein Beispiel zur Erstellung von Gebühren einer Zahlungsweise ansehen:

Haben wir in unserem Shop das Plugin *Nachnahme* installiert und aktiviert, können wir für diese Zahlungsweise nun Gebühren anlegen, die unser Kunde bei dieser Auswahl dafür zu zahlen hat. Die Zahlungsweise NACHNAHME finden wir unter EINSTELLUNGEN • ZAHLUNGSWEISE.

Um Gebühren dafür anzulegen, können wir in der tabellarischen Darstellung der Zahlungsweisen mittels Geldschein-Symbol sofort in die nächste Maske ZAHLUNGSGEBÜHR wechseln. Dort sehen wir bereits vorkonfiguriert verschiedenste Zonen aufgelistet.

Wollen wir nun für die Zone EU und die Schweiz (fällt in Zone Europa ohne EU) Gebühren für die Nachnahme von 4 EUR anlegen, klicken wir in den entsprechenden Zeilen auf den Button BEARBEITEN. Da wir die Gebühr auf keine bestimmten Länder in der EU beschränken wollen, lassen wir dieses Feld leer.

In den Feldern VON WERT – BIS WERT tragen wir die entsprechenden EUR-Beträge ein. In unserem Fall verrechnen wir 4 EUR Zahlungsgebühr von 0 EUR bis 10.000,00 EUR. Daraufhin kontrollieren wir noch, ob die Checkbox ZAHLUNGSMODUL AKTIV angehakt ist und speichern die getätigten Einstellungen.

Danach konfigurieren wir die Zone EUROPA OHNE EU. Da wir die Gebühr nur für Schweizer Kunden erheben wollen, beschränken wir uns über das Dropdown-Menü BESCHRÄNKEN AUF LAND nur auf das Land Schweiz. Der Rest wird analog zur EU-Zone eingestellt und gespeichert.

Am Ende vergewissern wir uns noch, ob für die Zahlungsweise NACHNAHME der Status aktiv ist. Wenn nicht, dann aktivieren wir diesen noch in der Konfiguration.

Wurden alle Einstellungen wie beschrieben getroffen, erhält der Kunde nun im Checkout-Prozess die Zahlungsweise NACHNAHME zur Auswahl. Bitte beachten Sie, dass auf die eingegebene Zahlungsgebühr bei einer angegebenen Steuerklasse letztendlich noch die entsprechende MwSt. aufgeschlagen wird.

5.3 Globale Einstellungen

Neben der in Abschnitt 5.2, »Grundkonfiguration«, angeführten Grundkonfiguration stellt Ihnen VEYTON noch zahlreiche andere globale Einstellungen zur Verfügung.

5.3.1 Systemstatus

Lagerampel

Mithilfe der *Lagerampel* (*stock_rule*) können Sie grafisch die Lieferzeit und Ihren Lagerbestand darstellen. Die Darstellung wird über einen errechneten Prozentwert wiedergegeben. Dieser Prozentwert wird aus dem mittleren und dem tatsächlichen Lagerbestand ermittelt. Zum Beispiel: mittlerer Lagerbestand = 200 und tatsächlicher Lagerbestand = 80, daraus ergeben sich 40% derzeitiger Lagerbestand als Darstellung für die Lagerampel.

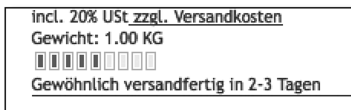


Abbildung 5.7 Darstellung der Lagerampel

Bei jeder *stock_rule* können Sie den Namen, das Bild und einen Trigger (in %) angeben.

Das Lagerampelsystem wurde in VEYTON so gestaltet, dass nicht nur der reine Lagerbestand einer Ware berücksichtigt wird, sondern auch beachtet wird, um welche Ware es sich handelt. Dies ermöglicht es auch gleichzeitig, für Artikel, die Sie tausendfach auf Lager haben, und für Artikel, die Sie nur zwei Mal auf Lager haben, aber schnell beschaffen können, eine korrekte Anzeige zu erhalten.

Beachten Sie bitte, dass das System erst bei Unterschreiten der durchschnittlichen Lageranzahl anfängt, den unterschiedlichen Lagerstatus je nach Trigger (Verhältnis zwischen tatsächlichem und durchschnittlichem Lagerbestand) anzuzeigen. Das heißt, dass sich die Eingabe des Triggers darauf bezieht, ab welchem Prozentsatz bei Unterschreiten der Lageranzahl die Lagerampel verändert wird.

Lieferstatus

Neben dem Lagerstatus können Sie auch einen Lieferstatus verwenden und somit jedem Produkt eine genau definierte Lieferzeit hinzufügen.

Um einen Lieferstatus neu zu definieren oder zu bearbeiten, wählen Sie in der Hauptnavigation EINSTELLUNGEN • SYSTEMSTATUS • LIEFERSTATUS.

Nun rufen Sie den gewünschten Lieferstatus auf, vergeben dafür einen Namen und ein beliebiges Icon oder ändern das vorhandene und sichern die Daten mit einem Klick auf den Button SPEICHERN.

Lieferstatus

Neu · Bearbeiten · Löschen · Neu Laden

Aktion

Status ID	Status Klasse	Status Name	Actions
6	shipping_status	24 Stunden	
7	shipping_status	3-4 Tage	
8	shipping_status	1 Woche	

Page 1 of 1 — Displaying 1 - 3 of 3

Abbildung 5.8 Lieferstatus

Neu erstellte oder bearbeitete Lieferstatus werden Ihnen in der Übersicht durch Klick auf den Button NEU LADEN angezeigt.

Verpackungseinheit

Unter VERPACKUNGSEINHEIT (zu erreichen unter EINSTELLUNGEN • SYSTEMSTATUS • VERPACKUNGSEINHEIT) befinden sich die Grundmengen, die für die Berechnung des *Grundpreises* laut der Preisangabeverordnung verwendet werden. In der Standardinstallation sind folgende Verpackungseinheiten für Sie bereits vordefiniert:

Verpackungseinheit

Neu · Bearbeiten · Löschen · Neu Laden

Aktion

Status ID	Status Klasse	Status Name	Actions
9	base_price	Kilogramm	
10	base_price	Liter	
11	base_price	Kubikmeter	
12	base_price	Meter	
13	base_price	Quadratmeter	
14	base_price	100 Gramm	
15	base_price	100 Milliliter	

Page 1 of 1 — Displaying 1 - 7 of 7

Abbildung 5.9 Übersicht über die vordefinierten Verpackungseinheiten

Weitere Informationen zur Einstellung finden Sie in Abschnitt 5.5.3, »Produkte«.

Bestellstatus

Unter Einstellungen • Systemstatus • Bestellstatus können Sie die Standardbestellstatus ändern bzw. Ihre selbst definierten Bestellstatus hinzufügen.

Status ID	Status Klasse	Status Name	Actions
16	order_status	Offen	
17	order_status	In Bearbeitung	
23	order_status	Versandt	

Page 1 of 1 — Displaying 1 - 3 of 3

Abbildung 5.10 Übersicht über die vordefinierten Bestellstatus

Bei jedem Bestellstatus haben Sie die Möglichkeit festzulegen, ob Downloads bei Bestellungen mit diesem Status möglich sein sollen. Dies ist aber nur beim Verkauf von digitalen Produkten relevant.

Beachten Sie bitte, dass in VEYTON 4.0.12 die Dropdown-Menüs für Kunden sichtbar und für Admin sichtbar derzeit noch ohne Funktion sind.

Steuerzone

Unter Steuerzone finden Sie alle vordefinierten geografischen Steuerzonen.

Status ID	Status Klasse	Status Name	Actions
24	zone	Asien	
25	zone	Afrika	
26	zone	Nordamerika	
27	zone	Südamerika	
28	zone	Antarktika	
29	zone	Australien/Ozeanien	
30	zone	Europa (ohne EU)	
31	zone	EU	

Page 1 of 1 — Displaying 1 - 8 of 8

Abbildung 5.11 Übersicht über die vordefinierten Steuerzonen

Solange Sie mit den Standardsteuerzonen (siehe Abbildung 5.11) auskommen, sind hier keine Änderungen erforderlich. Ansonsten legen Sie über den Button Neu eine neue Steuerzone an.

Bitte beachten Sie, dass Sie nie alle Steuerzonen löschen dürfen, denn sonst kann es unter Umständen vorkommen, dass Sie sich aus Ihrem Shop aussperren und dies über die Datenbank wieder berichtigen müssen.

5.3.2 Konfiguration

Allgemeine Konfigurationen, die für den gesamten Administrationsbereich gelten, können Sie unter Einstellungen • Konfiguration vornehmen.

Rechte

Vor allem die Einstellungsmöglichkeiten zum Menüunterpunkt Rechte der globalen Konfiguration sind äußerst wichtig für Sie hinsichtlich Black- bzw. Whitelist-Auswahl.

Wie in Abbildung 5.12 zu sehen, können Sie über vier verschiedene Dropdown-Menüs nachstehend gezeigte Werte auswählen.

Abbildung 5.12 Rechtekonfiguration des Shops

- Im Kundengruppen Check kann die Rechtesteuerung für Kundengruppen im Frontend komplett deaktiviert werden. Diese Auswahl betrifft somit Zahlungsweisen, Produkte, Preise u.Ä. Im Regelfall empfehlen wir an dieser Stelle den Wert auf *aktiviert* zu belassen.
- Über das Feld Admin Rechte kann die Art der Rechteverwaltung bezüglich des Administrationsbereichs auf Blacklist bzw. Whitelist eingestellt werden (siehe nächster Absatz).
- Analog zum Dropdown-Menü Admin Rechte kann die Rechteverwaltung für Kundengruppen auf *blacklist* bzw. *whitelist* gestellt werden.
- Über die Einstellung Einfache Rechteverwaltung deaktivieren Sie die gesonderte Rechtesteuerung für Unterkategorien und Produkte. Dadurch ist es Ihnen möglich, Kundengruppen- sowie Shoprechte über die Hauptkategorien einzurichten.

Unabhängigkeit der Admin-Benutzerkonten

Bitte beachten Sie, dass Frontendbenutzerkonten völlig unabhängig sind von Adminbenutzerkonten.

Definitionen *Blacklist/Whitelist*:

- Bei ausgewählter *Blacklist* müssen Sie bei allen Berechtigungen (für Kategorien, Artikel, Module etc.) angeben, welchen Kundengruppen Sie *Sperrungen* erteilen. Demzufolge enthält die Blacklist eine *Liste aller erteilten Sperrungen*.
- Bei ausgewählter *Whitelist* müssen Sie bei allen Berechtigungen im Administrationsbereich (für Kategorien, Artikel, Module etc.) angeben, welchen Kundengruppen Sie *Freigaben* erteilen. Das bedeutet, dass die Whitelist also eine *Liste aller erteilten Freigaben* enthält.

E-Mail-Einstellungen

In den E-Mail Einstellungen definieren wir lediglich, welches Mailübertragungsprogramm verwendet wird. Für gewöhnlich ist die Einstellung SMTP. Wurde SMTP gewählt, wird die weitere Konfiguration dazu bei dem jeweiligen Mandanten unter E-Mail-Optionen durchgeführt.

Haben Sie hingegen Sendmail als Übertragungsprogramm ausgewählt, müssen Sie unter dem Eingabefeld Pfad zu Sendmail den Pfad zum entsprechenden Skript auf dem Server angeben.

Performance

Unter den Konfigurationsmöglichkeiten Performance sollten Sie in der Regel die vom Hersteller empfohlenen Einstellungen beachten. Dies bedeutet, dass

- DB Hooks benutzen für kleine Shops auf der Standardeinstellung true belassen wird, da ansonsten das Systemplugin-Cache *files* im *plugin_cache*-Ordner anlegt,
- Admin Rechte Verwaltung auf Datenbank gesetzt wird, da dann die Überprüfung der Rechte bei jedem Vorgang stattfindet, anstatt die Rechtestruktur beim Initiieren einer Session schreiben zu lassen,
- lade Dropdowns automatisch vor mit dem Wert false deaktiviert ist und dies somit nur jeweils bei Bedarf geladen wird und dass
- der Datenbankmonitor aktiv auf false gesetzt wird, damit dieser deaktiviert ist und sich somit weniger auf die Performance auswirkt.

Nach der Standardinstallation sind die empfohlenen Werte schon vorbelegt, sodass Sie hier nur bei gesonderten Bedürfnissen entsprechende Änderungen vornehmen müssen.

Hosting und Performanceprobleme

Wie schon in Kapitel 3, »VEYTON installieren«, erwähnt wurde, empfehlen wir Ihnen das Hosting des Shops unter *hosteurope.de, Profihost* oder das hauseigene Hosting von xt:Commerce, da die Erfahrung gezeigt hat, dass es bei anderen Hostern wie z.B. 1&1 und Strato zu Performanceproblemen kommen kann.

Suchmaschinen

Treffen Sie hier Einstellungen bezüglich Suchmaschinen wie:

- MOD REWRITE URL – hier können Sie suchmaschinenfreundliche URLs aktivieren, das bedeutet, dass z.B. *www.ihr-shop.de/index.php?page?product&id=1* im Browser zu *www.ihr-shop.de/de/kategoriename/artikel* wird. Beachten Sie bitte, dass diese Funktion auch entsprechend vom Server unterstützt wird.
- In der aktuellen VEYTON Version 4.0.12 wurde auch die Funktion 404 SEITE BEI FALSCHER URL eingebaut. Falls ein Kunde nun eine URL eingibt (z.B. *www.ihr-shop.de/falscheURL*), die es im Shop nicht gibt, erhält er automatisch eine *404 Seite* des Shops (*HTTP-Statuscode 404 Not Found, Nicht gefunden*).
- Unter dem Punkt SPERRE SEO URL MANUELL BEARBEITEN können Sie SEO-URLs über das Shopsystem automatisch anhand des Artikelnamens erzeugen lassen. Bei gesperrter Eingabe kann die SEO-URL nicht mehr manuell geändert werden.
- Geben Sie unter META KEYWORDS • MIN. WORTLÄNGE bzw. MAX. ZEICHEN die minimale bzw. maximale Zeichenlänge der automatisch erzeugten Meta-Keywords an. Es sind hier nur natürliche Zahlen erlaubt.
- Als letzten Punkt können Sie noch die DATEIENDUNGEN DER SEO-URLS angeben, z.B. *www.ihr-shop.de/de/kategoriename/ artikel.html*.

SUMA-URLs

Diesen Vorgang können Sie für Kategorien und Produkte mit Rechtsklick auf die entsprechende Kategorie über SUMA-URLS NEU GENERIEREN starten. Überlegen Sie sich Kategorienamen schon bei Erstellung des Shops gut, da Änderungen und somit Anpassungen des Pfades in Bezug auf Suchmaschinen möglichst vermieden werden sollten.

Lager

Die Einstellung zum Lager bezieht sich auf den gesamten Shop. Ferner können unter dem jeweiligen Mandanten noch Zusätze zur Lagerverwaltung angegeben werden (siehe Abschnitt 5.2.1, »Mandanten«).

Unter Lagerverwaltung können Sie angeben, ob Sie die Lagerverwaltung wie in Abschnitt 5.2.1, »Mandanten« angeführt generell für alle Mandanten aktivieren oder deaktivieren wollen.

Als weitere Optionen stehen Ihnen noch die Aktivierung der Lieferzeitanzeige (Eingabe beim Anlegen/Bearbeiten eines Produkts) bzw. die Lagerampelanzeige für das Frontend zur Verfügung.

Sonstiges

Hier können Sie diverse Selektionen treffen:

- Sie können die Anzahl an zusätzlichen Artikelbildern anhand der Eingabe einer ganzen Zahl festlegen.
- Wählen Sie im Dropdown-Menü Brutto Admin den Wert *Netto* aus, kann Ihre Preisangabe im Administrationsbereich netto erfolgen.
- Unter Standardtemplate wählen Sie das jeweilige Template aus, das für den *Master* gilt. Beachten Sie bitte, dass der Shop ein Master und ein Slave-Template besitzt. Das Slave-Template ist dasjenige, das für den jeweiligen Mandanten eingestellt wird.
- Im Feld IP Adressen speichern können Sie angeben, ob das System bei der Bestellung eines Kunden dessen IP-Adresse aufzeichnen soll. Bei dieser Einstellung ist es äußerst wichtig, dass Sie die Datenschutzbestimmungen Ihres Landes beachten, da diese Einstellung eventuell dagegen verstoßen könnte.
- Über die Auswahl HTML Editor kann zwischen *keinem HTML Editor, einfachem HTML Editor* und *Tiny MCE* gewählt werden. Haben Sie sich z.B. für den einfachen HTML-Editor entschieden, steht Ihnen dieser für die Bearbeitung der Produktbeschreibung eines Artikels zur Verfügung.
- Zudem können Sie die Bildqualität der automatisch erzeugten Produktbilder bestimmen, wobei hier gilt: 0 = geringe Qualität, 100 = hohe Qualität. Beachten Sie bitte auch hier, dass Sie diesen Wert nur durch natürliche Zahlen definieren dürfen.
- Als Art des Dateiuploads wird vom Hersteller empfohlen, für Dateien < 1 MB den einfachen Dateiupload und bei größeren Dateien den Flashupload zu wählen.

5.3.3 Administrationsrechte

Wenn Sie in der Hauptnavigation Einstellungen • Konfiguration den Menüpunkt Admin Rechte öffnen, finden Sie drei Menüunterpunkte mit den im Folgenden beschriebenen Einstellungsoptionen.

Admin Rechte

Unter dem Menüpunkt Admin Rechte sehen Sie alle voreingestellten Rechte für den Administrationsbereich aufgelistet. Diese können Sie nach Ihren Bedürfnissen ergänzen bzw. bearbeiten.

Abbildung 5.13 Auszug aus den voreingestellten Administrationsrechten

An dieser Stelle möchten wir Sie noch darauf aufmerksam machen, dass es derzeit nicht möglich ist, Administrationsrechte pro vorhandenem Mandanten zu erstellen.

Admin Gruppen

Mithilfe der Admin Gruppen können Sie neue Administrationsgruppen anlegen oder vorhandene bearbeiten. In der Standardinstallation ist der *Super Admin* vordefiniert. Bitte beachten Sie, dass der Status immer aktiviert sein sollte (siehe Abbildung 5.14). Außerdem können Sie in der Bearbeitung der Administrationsgruppe unter Admin Rechte Berechtigungen entsprechende Lese-, Bearbeitungs- und Löschberechtigungen für die jeweilige Gruppe vergeben.

Abbildung 5.14 Administrationsgruppen bearbeiten

Admin Benutzer

Im Menüpunkt ADMIN BENUTZER wird Ihnen eine Übersicht über alle bestehenden Benutzer, die als Administratoren fungieren, angezeigt. Hier haben Sie die Möglichkeit, weitere Administratoren anzulegen, bestehende zu bearbeiten oder auch zu löschen. Bitte beachten Sie die von Ihnen unter EINSTELLUNGEN • KONFIGURATION • RECHTE im Feld ADMIN RECHTE durchgeführte Einstellung stets auch hinsichtlich *Blacklist* bzw. *Whitelist*.

5.4 Sprachkonfiguration

In Ihrer VEYTON-Shopsoftware sind in der Regel Deutsch und Englisch als Sprache vorinstalliert. Alle Sprachen finden Sie in der Hauptnavigation unter EINSTELLUNGEN • LOKALISIERUNG • SPRACHEN. Ab der Version 4.0.12 sind weitere Sprachen zum Download kostenlos verfügbar: Französisch, Spanisch, Japanisch, traditionelles Chinesisch, einfaches Chinesisch, Litauisch und viele mehr.

Über die BEARBEITEN-Funktion im Menü SPRACHE können Sie für die gewünschte Sprache folgende Werte ändern:

- Name
- Code
- Bild
- Reihenfolge
- Charset
- Standardwährung
- Schriftart
- Schriftgröße
- Position

Mit dem Button SPRACHEXPORT können Sie eine *.xml*-Datei erzeugen, die Sie z.B. mit MS Excel öffnen und übersetzen können.

Damit eine bestimmte Sprache für einen Mandanten deaktiviert wird, müssen Sie die jeweilige Sprache BEARBEITEN und im zweiten Reiter unter SHOP die Checkbox aktivieren, wie Sie in Abbildung 5.15 sehen.

Blacklist und Whitelist bei der Sprachkonfiguration

Beachten Sie auch hier die Einstellungen zu Blacklist und Whitelist (siehe Abschnitt 5.3.2, »Konfiguration«).



Abbildung 5.15 Spracheinstellung – Sprache aktivieren/deaktivieren

Als weiteres Feature können in VEYTON auch alle installierten Textphrasen, die im Shop verwendet werden, über die Hauptnavigation unter EINSTELLUNGEN • LOKALISIERUNG • SPRACHTEXTE in den jeweiligen Sprachen aufgelistet und bearbeitet werden.

Ab der Version 4.0.12 können auch Sprachen importiert werden.

Dafür klicken Sie unter EINSTELLUNGEN • LOKALISIERUNG • SPRACHEN auf den Button SPRACHE IMPORTIEREN in der Übersicht. Um die entsprechende Sprache zu importieren, müssen Sie hierzu zuerst die entsprechenden Sprachdateien in den */language*-Ordner kopieren.

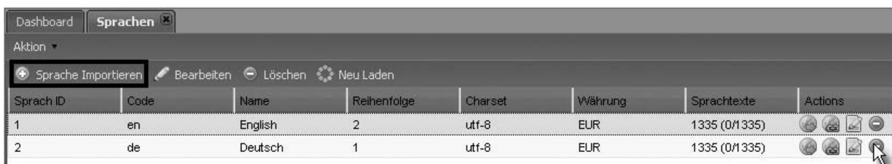


Abbildung 5.16 Sprachen importieren

Im Importvorgang selbst können Sie nun die zu importierende Sprache unter SPRACHDATEI und die INHALTS-SPRACHE auswählen. Möchten Sie keine andere Inhaltssprache definieren, wählen Sie *Keine Auswahl*. Eine abweichende Inhaltssprache ist sinnvoll, wenn Sie zwar Ihrem Kunden den Shop in verschiedenen Sprachen zugänglich machen wollen, aber Produkte, Kategorien u.Ä. beispielsweise immer in Englisch pflegen wollen. Die Auswahl PHRASEN ÜBERSCHREIBEN ersetzt bestehende Phrasen mit den Originalphrasen aus der XML-Datei. Mit dieser Funktion ist es möglich, Sprachen für neue Shopversionen zu aktualisieren.



Abbildung 5.17 Konfiguration des Sprachimports

Damit der eigentliche Importvorgang der Importeinstellungen gestartet wird, klicken Sie auf den Button SPEICHERN.

5.5 Produktkatalogmanagement

Wie bei jedem anderen Shopsystem müssen Sie sich auch hier im Vorfeld Gedanken darüber machen, wie Sie Ihre Kunden durch das Sortiment führen wollen. Diese Aufgabe übernehmen die Kategorien. Sie geben dem Sortiment die Struktur, an der sich der Shopbesucher orientieren kann.

5.5.1 Kategoriestruktur

In VEYTON sind der Kategoriebaum und die Artikel im Administrationsbereich zugunsten der Übersichtlichkeit in unterschiedliche Menüs aufgeteilt.

Im Hauptmenü finden Sie unter SHOP und dort unter KATEGORIEN den Kategoriebaum. Durch das Anklicken der Plus-Symbole können Sie den jeweiligen Ast des Kategoriebaums öffnen. Dort werden daraufhin sämtliche Unterkategorien stets in Form von Ordner-Symbolen aufgelistet. Unterkategorien können ebenfalls weitere Ebenen mit Unterkategorien enthalten.

Der Kategoriebaum ist um beliebig viele Unterkategorien erweiterbar und stellt somit ein äußerst flexibles System dar.

In Abbildung 5.18 sehen Sie die Unterkategorie PREISOPTIONEN markiert. Die übergeordnete Kategorie mit Namen KATEGORIE wurde aufgeklappt, darunter wird die erste Ebene zugeordneter Unterkategorien sichtbar: PREISOPTIONEN und SONSTIGES.

Diese liegen in einer Ebene und sind quasi »Kinder« der Hauptkategorie mit dem Namen KATEGORIE. Da diese zur selben Elternkategorie gehören, liegen sie in derselben Ebene und sind vergleichbar mit Geschwistern.

Ein noch leerer Kategorieordner wird durch ein grünes Plus im Icon der Kategorie angezeigt (siehe Abbildung 5.18). Dies zeigt aber lediglich an, dass noch keine

weiteren Unterkategorien dazu existieren, jedoch können durchaus schon Produkte im jeweiligen Ordner gelistet sein.



Abbildung 5.18 Kategoriebaum

Indem Sie auf eine Kategorie im Kategoriebaum klicken, wird im Hauptfenster die Artikelübersicht der jeweiligen Kategorie hochgeladen.

Dashboard | Preisoptionen

Aktion ▾ BEARBEITEN ▾ MEHRFACH AKTIONEN ▾

Suchen: Neu Bearbeiten Löschen Neu Laden Auswahl aktivieren Auswahl deaktivieren Kopieren

Auswahl	Artikel ID	Typ	Artikelname	Artikelnummer	Bestand	Preis	Status	Actions
	1		Standardartikel	art001	50.00	60.00		
	2		Artikel mit Sonder	art002	50.00	180.00		
	3		Artikel mit Staffel	art003	50.00	60.00		

Abbildung 5.19 Artikelübersicht der jeweiligen Kategorie

Hier wird übersichtlich dargestellt, welche Artikel dieser Kategorie zugeordnet wurden. Außerdem werden hier noch Warenbestand und Preis des jeweiligen Artikels angegeben.

Die weiteren Funktionen der Artikelübersicht besprechen wir an anderer Stelle noch genauer. Bleiben wir zunächst bei den Kategorien selbst.

Durch Rechtsklick auf eine Kategorie oder Unterkategorie öffnet sich das Kontextmenü. Über dieses können Sie eine NEUE UNTERKATEGORIE anlegen, eine KATEGORIE BEARBEITEN, die jeweilige KATEGORIE LÖSCHEN (inklusive aller Unterkategorien und Produkte), direkt unter der jeweiligen Kategorie ein NEUES PRODUKT anlegen oder den gesamten Kategoriebaum NEU LADEN.

5.5.2 Kategorien

Wenn Sie mit Rechtsklick auf eine Kategorie klicken, öffnet sich das Mausmenü. Durch weiteres Klicken auf den Befehl NEUE UNTERKATEGORIE öffnet sich ein neuer Reiter im Administrationsbereich, der es erlaubt, eine neue Kategorie zu erstellen und zu gestalten. Diese neue Kategorie wird unterhalb, also eine Ebene

tiefer als diejenige, von der aus Sie zuvor mittels Rechtsklick das Mausmenü geöffnet hatten (siehe Abbildung 5.20), angelegt.

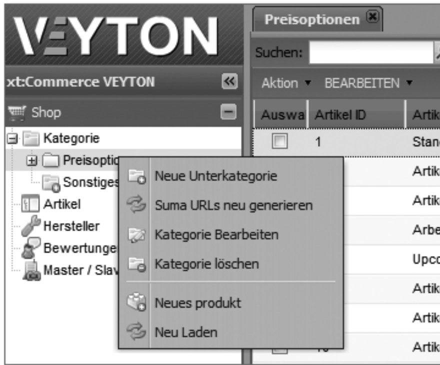


Abbildung 5.20 Anlegen einer neuen Unterkategorie

So können nacheinander beliebig viele Kategorien in derselben oder in darunterliegenden Ebenen erzeugt werden.

Tipp

Wenn Sie etwas ändern, z.B. eine neue Kategorie anlegen, diese Änderungen gespeichert wurden und Sie diese nicht sofort sehen, laden Sie den Admin mit F5 neu, damit die Seite neu mit Daten geladen wird.

Die Reihenfolge der einzelnen Unterkategorien kann beliebig verändert werden, indem Sie einfach eine Kategorie per Drag & Drop an eine andere Stelle verschieben. Auf diese Weise kann innerhalb des Kategoriebaums eine Kategorie auch an jede beliebige andere Stelle verschoben werden. Auch z.B. in Richtung Hauptkategorie oder in eine Unterkategorie hinein. Bezüglich des Verschiebens der Kategorien innerhalb des Baummenüs gibt es keine Beschränkungen.

Eine weitere Möglichkeit ist die direkte Eingabe der Reihenfolge im Reiter NEUE KATEGORIE ANLEGEN, der Ihnen nach dem Klick auf NEUE UNTERKATEGORIE angezeigt wird.

In der Maske NEUE KATEGORIE ANLEGEN können nun folgende Einstellungen getroffen werden:

Reiter STANDARD:

- Im Feld BILD kann mit dem Button BILDER DURCHSUCHEN für die Kategorie ein bereits hochgeladenes Bild aus dem Bildmanager ausgewählt werden.

- Der Anzeige-Status im Shop kann mittels gesetzter Checkbox aktiviert werden.
- Über das Eingabefeld Reihenfolge kann Einfluss auf die Anzeigereihenfolge der Kategorie innerhalb der Oberkategorie genommen werden.
- Über das Dropdown-Menü Artikelsortierung nach kann die Reihenfolge, die Sie auch für die Artikel eingeben können, alphabetisch nach Artikelname, numerisch nach Preis, nach dem Datum, wann Sie den Artikel hinzugefügt haben, und anhand der Häufigkeit, wie oft ein Artikel bestellt worden ist, ausgewählt werden.
- Zusätzlich zur Artikelsortierung nach können Sie noch die Artikelsortierung Reihenfolge angeben. Zum Beispiel wurde im Feld Artikelsortierung nach der Preis ausgewählt. In diesem Fall können Sie nun entscheiden, ob aufsteigend (ASC) nach Preis sortiert wird oder absteigend (DESC). Dasselbe gilt für alle anderen Sortiermöglichkeiten.
- Unterhalb der Landesflaggen/Sprachen können Sie in den Feldern Namen, Überschrift, Beschreibung, Meta Titel, Meta Schlüsselwörter, Meta Beschreibung Angaben zur jeweiligen Kategorie machen.
- Meta Titel: An dieser Stelle tragen Sie eine suchmaschinenoptimierte und aussagekräftige Minimalbeschreibung für die entsprechende Kategorie ein. Diese Minimalbeschreibung wird daraufhin in den Metatags als `<TITLE>` angezeigt.
- Meta Schlüsselwörter: Tragen Sie hier manuell Schlüsselwörter zur Verwendung als kommagetrennte Liste in folgender Weise in den Quelltext Ihres Shops ein:
  ```
  <meta name="keywords" content="Keyword1, Keyword2, Keyword3, Keyword 4, ...usw"/>
  ```
- Meta Beschreibung: In diesem Feld sollten Sie die wichtigsten Schlüsselwörter des vorhergehenden Eingabefelds wiederholen. Dabei ist es wichtig, dass dies in der Form eines kurzen Fließtexts in zusammenhängenden Sätzen geschrieben wird und keine bloße Auflistung darstellt. Dieser Text wird nämlich unter anderem im Suchergebnis der wichtigsten Suchmaschinen identisch wiedergegeben.
- Wenn der Reiter Berechtigungen aufgerufen wird, werden Ihnen sämtliche Kundengruppen zusammen mit einer Checkbox angezeigt, die für den Shop zur Verfügung stehen. Durch Aktivierung einer Checkbox neben der jeweiligen Kundengruppe wird ausgelöst, dass Kunden der entsprechenden Kundengruppe die Kategorie im Shop angezeigt und zugänglich gemacht wird. Andernfalls wird die Kategorie einfach ausgeblendet und ist für die entsprechende Kundengruppe nicht sichtbar.

Hinweis
Bitte beachten Sie auch hier wieder die Einstellungen zur Blacklist und Whitelist (siehe Abschnitt 5.3.2, »Konfiguration«).

Reiter TEMPLATE:

- Im Dropdown-Menü KATEGORIE TEMPLATE können Sie ein gewünschtes Template zur Anzeige der Kategorie auswählen.
- Im Feld TEMPLATE KATEGORIELISTING können Sie die Auswahl treffen, welches Layout für die Artikel innerhalb dieser Kategorie zum Tragen kommt.
- Im Reiter SHOP können Sie aussuchen, in welchen Shops die neue Unterkategorie verwendet werden darf. Sobald Sie im *xtAdmin*-Menü unter dem Menüpunkt SHOPEINSTELLUNGEN zusätzliche Mandantenshops angelegt haben, werden diese hier automatisch gelistet.

5.5.3 Produkte

Prinzipiell haben Sie die Möglichkeit, Ihre Artikel auf unterschiedliche Weise in Ihrem Shop zu pflegen. Das heißt, Sie können Produkte entweder direkt über die Kategorien oder über die Artikelübersicht anlegen, bearbeiten oder löschen.



Abbildung 5.21 Artikelübersicht mit Demo-Daten

Rechts neben der Suchfunktion sind verschiedene Symbole aufgereiht, die folgende Funktionen beinhalten:

Symbol	Funktion
	Es öffnet sich die Maske, mit der Sie einen neuen Artikel anlegen können.
	Das Symbol BEARBEITEN öffnet das durch die Checkbox ausgewählte Produkt, mit deren Hilfe Sie dieses verändern können.

Tabelle 5.1 Optionsbuttons in der Artikelübersicht

Symbol	Funktion
	Der Button LÖSCHEN erlaubt es Ihnen, mithilfe der Checkbox markierte Produkte zu löschen.
	Dieses Symbol lädt die Artikelübersicht neu, um Änderungen sichtbar zu machen.
	Produkte, die durch die Checkbox markiert wurden, können Sie mit diesem Button aktivieren. Sie sind anschließend im Frontend des Shops verfügbar geschaltet.
	Mit diesem Button können Sie ausgewählte Artikel deaktivieren, das heißt, Sie können die Produkte aus dem Verkauf nehmen, jedoch werden sie nicht gelöscht. Diese Artikel können später erneut aktiviert werden.
	Über den Button KOPIEREN können Sie einen Artikel kopieren, der nach erfolgreicher Durchführung automatisch in der Artikelübersicht angezeigt wird.

Tabelle 5.1 Optionsbuttons in der Artikelübersicht (Forts.)

In der Artikelübersicht sehen Sie nun acht verschiedene Spalten. In der ersten Spalte kann jeder Artikel einzeln ausgewählt werden. In der zweiten Spalte finden Sie die Artikel-ID, in der dritten und vierten den Artikelnamen und die Artikelnummer, darauf folgend den Warenbestand und den Preis. In der vorletzten Spalte sehen Sie den Status zu jedem Produkt. Eine grüne Ampel zeigt, dass der Artikel im Frontend des Shops aktiv ist und von der eingestellten Kundengruppe gesehen werden kann. Würde die Ampel auf Rot stehen, wäre das Produkt nicht über den Shop verfügbar.

Sortierung
Sie können Spalten wie z. B. die Artikelnamen von A bis Z bzw. von Z bis A sortieren.

In der letzten Spalte finden Sie mehrere Symbole, die jeweils eine spezielle Funktion besitzen.

Symbol	Funktion
	Über den Button KATEGORIEZUWEISUNG öffnet sich eine Eingabemaske, in der Sie die Kategoriezuweisung des Produktes komfortabel über die Kategorie-ID ändern können.
	Es können durch Anklicken des Buttons WEITERE KATEGORIEN zusätzliche Kategorien ausgewählt werden. Es erscheint eine Maske, die die Auswahl durch aktivierte Checkboxen der jeweils gewünschten Kategorie ermöglicht.

Tabelle 5.2 Row-Action Icons eines Artikels in der Produktübersicht

Symbol	Funktion
	Durch Anklicken des Symbols DATEIANHÄNGE öffnet sich ein Popup, das vom Ordner*/Media* ausgehend erlaubt, dort hochgeladene und befindliche Dateien dem gewählten Produkt zuzuordnen. Diese sind daraufhin als sogenannte *Downloadartikel* im Shop verfügbar.
	Hinter diesem Aktion-Icon verbirgt sich ein Link, der die SONDERANGEBOTSGESTALTUNG ermöglicht. Mehr Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt 5.14.3, »Sonderpreise«.
	Falls Sie PREISSTAFFELN für dieses Produkt anbieten möchten, finden Sie hier komfortable Einstellungsmöglichkeiten.
	Link zum CROSS-SELLING-Modul und zu den entsprechenden Einstellungsmöglichkeiten. Klicken Sie im Popup auf SUCHEN, und setzen Sie einfach Auswahlhäkchen bei den Produkten, die Sie mit dem aktuellen Produkt verknüpfen möchten.
	Der Button ARTIKELEIGENSCHAFTEN öffnet eine Maske zur Auswahl der Produktoptionen. Mehr Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt 5.5.3, »Produkte«.
	Hier öffnet sich die Maske des jeweiligen Artikels, den Sie anschließend BEARBEITEN können.
	Über den Button KOPIEREN können Sie das Produkt kopieren, das nach erfolgreicher Durchführung automatisch in der Artikelübersicht angezeigt wird.
	Der Button LÖSCHEN erlaubt Ihnen, das jeweilige Produkt zu löschen.

Tabelle 5.2 Row-Action Icons eines Artikels in der Produktübersicht (Forts.)

Um einen Artikel neu anzulegen, klicken Sie auf den Button NEU.



Abbildung 5.22 Neuen Artikel anlegen

Daraufhin öffnet sich eine Eingabemaske mit sechs verschiedenen Reitern.

Im Reiter STANDARD finden Sie drei Abschnitte. Im ersten Abschnitt können Sie folgende Eingaben vornehmen:

- Unter EAN können Sie die European Article Number, die für Produktbezeichnungen von Handelsartikeln steht, zu Ihrem Artikel eintragen.
- Im Eingabefeld BESTAND können Sie Ihren aktuellen Lagerbestand des jeweiligen Produkts als Zahl angeben.
- Mithilfe der LAGERAMPEL (*stock_rule*) können Sie grafisch die Lieferzeit und Ihren Lagerbestand darstellen. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 5.3.1, »Systemstatus«.
- Im Feld LIEFERZEIT können Sie diese in Form der Anzahl der Tage angeben.
- Tragen Sie unter ARTIKELNUMMER die von Ihnen selbst gewählte Nummer ein.
- Falls Sie den jeweiligen Artikel als Master-Artikel anlegen, können Sie hier die MASTER ARTIKELNUMMER angeben.
- Geben Sie mit der Checkbox MASTER ARTIKEL JA/NEIN an, ob Sie dieses Produkt als Master-Artikel definieren wollen.
- Das Feld REIHENFOLGE erwartet die Eingabe einer ganzen Zahl. Mit der Angabe können Sie die Anzeigenreihenfolge der Produkte innerhalb einer Kategorie beeinflussen. Bitte beachten Sie hier, dass stets die Regel gilt: Je größer die Zahl ist, desto weiter unten wird das entsprechende Produkt angezeigt. Es empfiehlt sich daher, den Abstand der Reihungen stets groß genug zu halten, da Sie neue Produkte so leichter in die Liste einfügen können. Erhalten Artikel keine Reihung bzw. die gleiche Reihung und sind keine anderen Sortierkriterien ausgewählt, werden sie anhand ihres Namens sortiert.
- Über den Button BILDER DURCHSUCHEN können Sie hochgeladene Bilder zu Ihrem Artikel auswählen, die dann im Frontend zum Artikel angezeigt werden.
- Bei der Angabe des PREISES beachten Sie bitte, ob Sie die Preise brutto oder netto angeben wollen. Dies können Sie im Feld BRUTTO-ADMIN unter EINSTELLUNGEN • KONFIGURATION • SONSTIGES ändern (siehe Abschnitt 5.3.2, »Konfiguration«).
- Im Feld ERSCHEINUNGSDATUM treffen Sie die Angabe, wann das Produkt erscheinen soll. Dies ist z.B. bei Buchneuerscheinungen sinnvoll, die schon vor dem offiziellen Verkaufsstart beworben werden.
- Unter GEWICHT geben Sie das Artikelgewicht in Kilogramm an. Als Dezimaltrenner verwenden Sie hier, wie auch an anderen Stellen des Shops, den

Punkt. Das hier eingegebene Artikelgewicht dient insbesondere dazu, bei gewichtsabhängigen Versandkosten diese automatisch ermitteln zu lassen.

- Über die Checkbox STATUS können Sie den jeweiligen Artikel aktiv setzen, Sie zeigen damit also Ihren Kunden das Produkt im Frontend an.
- Im Feld STEUERKLASSE können Sie die gewünschte Klasse zu Ihrem Artikel auswählen. Bitte beachten Sie, dass diese vor der Auswahl unter EINSTELLUNGEN • LOKALISIERUNG • STEUERKLASSE bereits angelegt worden sein muss.
- Die HERSTELLER ID kann mittels Dropdown-Menü ausgewählt werden. Um eine entsprechende ID auszuwählen, müssen Sie diese zunächst im Vorfeld unter dem jeweiligen Hersteller anlegen.
- Durch Auswahl der Checkbox DIGITALER ARTIKEL können Sie das jeweilige Produkt als digitalen Artikel definieren.
- Um für den jeweiligen Artikel die Seriennummernverwaltung zu aktivieren, müssen Sie die Checkbox SERIENNUMMERN bestätigen.

Im zweiten Abschnitt des Reiters STANDARD können Sie wählen, ob es sich beim jeweiligen Produkt um einen FSK 18 ARTIKEL handelt oder nicht bzw. ob Sie noch WEITERE ARTIKELBILDER anhängen möchten. Sollten Sie in Ihrem Onlineshop Artikel verkaufen, für die eine Altersbeschränkung gilt, können Sie mithilfe der FSK 18-Funktion die entsprechenden Artikel so anbieten, dass diese nur von Ihnen freigeschaltete Kunden kaufen können. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie in Abschnitt 9.3, »Altersverifikation«.



Abbildung 5.23 Auswahl von »FSK 18«-Freigabe und weiterer Artikelbilder

Im letzten Abschnitt des Reiters STANDARD können Sie folgende Einstellungen treffen:

- Unter ARTIKELNAME geben Sie Ihrem Artikel eine Art Überschrift.
- Der Artikelname erscheint zum einen als Überschrift in der Artikelliste und Detailansicht, zum anderen als Name in den generierten Bestellbestätigungen, Rechnungen und Lieferscheinen. Die maximale Länge des Artikelnamens beträgt 64 Zeichen und wird standardmäßig durch die Suchfunktion von VEYTON berücksichtigt.

- Als weiteren Punkt geben Sie die ARTIKELBESCHREIBUNG als Text ein. Diese wird in der Detailansicht des Produkts im Frontend präsentiert. Für die Eingabe steht an dieser Stelle ein kleiner Editor zur Verfügung, damit Sie den Text nach Ihren Wünschen formatieren, Tabellen hinzufügen oder Bilder im Text verwenden können.
- Die Bearbeitung der KURZBESCHREIBUNG führen Sie analog zur Artikelbeschreibung durch. Der Unterschied zwischen diesen beiden Beschreibungen ist, dass die Kurzbeschreibung bei Artikellisten erscheint.
- Um Ihren Kunden die Suche nach Artikeln im Shop zu erleichtern, haben Sie im Eingabefeld WEITERE SUCHBEGRIFFE die Möglichkeit, Begriffe einzugeben, die Ihre Kunden wahrscheinlich mit diesem Artikel assoziieren. Zur Eingabe haben Sie 255 Zeichen zur Verfügung.
- Damit Sie Ihren Kunden weiterführende Informationen des Herstellers oder anderer externer Seiten zur Verfügung stellen können, setzen Sie unter URL den jeweiligen Link zu den entsprechenden Informationen. Die angegebene URL erscheint in der Detailansicht des Artikels. Wichtig dabei ist, dass Sie die Eingabe ohne http:// vornehmen.
- Unter dem Feld META TITEL können Sie den Titel eingeben, der dann in der Detailansicht des Artikels im `<head>`-Bereich Ihrer Seite in den `<title>`-Tag eingefügt wird. Das Einpflegen von sinnvollen Meta-Angaben ist gerade in Hinblick auf eine gute Positionierung in Suchmaschinen von großer Bedeutung.
- Analog zur Eingabe META TITEL kann in der META BESCHREIBUNG eine Beschreibung für die Detailansicht des Produkts eingegeben werden. Diese Beschreibung wird daraufhin den Suchmaschinen zur Verfügung gestellt und erscheint im `<head>`-Bereich Ihrer Seite im `<meta name="description">`-Tag.
- Ebenfalls für eine bessere Bedienung der Suchmaschinen haben Sie unter META SCHLÜSSELWÖRTER die Möglichkeit, Schlüsselwörter für die Detailansicht des Artikels anzugeben. Die hier angegebenen Wörter erscheinen im `<head>`-Bereich Ihrer Seite im `<meta name="keywords">`-Tag.

Im Reiter ENGLISH können Sie alle hier genannten Angaben auch für englischsprachige Kunden eingeben (siehe Abbildung 5.24).

Abbildung 5.24 Eingaben zur Artikelanlage

Daran anschließend können Sie im Reiter BERECHTIGUNGEN für das einzelne Produkt die entsprechenden Kundengruppen über die jeweilige Checkbox aktivieren.

Abbildung 5.25 Reiter »Berechtigungen« zur Aktivierung der Kundengruppen

Durch Aktivierung einer Checkbox neben der jeweiligen Kundengruppe wird ausgelöst, dass Kunden der entsprechenden Kundengruppe die Kategorie im Shop angezeigt und zugänglich gemacht wird. Anderenfalls wird die Kategorie einfach ausgeblendet und ist für die entsprechende Kundengruppe nicht sichtbar. Ist unter der Konfiguration jedoch *Blacklist* gewählt, so wird mittels Setzen der Checkbox die Anzeige für diese Kundengruppe gesperrt.

Hinweis

Bitte beachten Sie auch hier die Angaben zu Blacklist und Whitelist, die in Abschnitt 5.3.2, »Konfiguration«, gemacht wurden.

Im Reiter TEMPLATE haben Sie die im Folgenden beschriebenen Auswahlmöglichkeiten.



Abbildung 5.26 Produkte anlegen – Einstellungen zum Template

- Im ersten Dropdown-Feld TEMPLATE FÜR ARTIKELOPTIONEN können Sie die Auswahl des Layouts für die Darstellung der Artikeloptionen auswählen.
- Analog dazu können Sie unter TEMPLATE FÜR LISTE DER SLAVEARTIKEL, ARTIKELINFO TEMPLATE und ARTIKELLISTING TEMPLATE die Auswahl des Layouts für die Darstellung der Slave-Artikelliste, der Artikelinformationen bzw. des Artikellistings treffen.

Im vierten Reiter können alle Einstellungen zur Verpackungseinheit getroffen werden.



Abbildung 5.27 Einstellungen zur Verpackungseinheit

- Im Feld VERPACKUNGSEINHEIT können Sie über das Dropdown-Menü KILO, LITER, KUBIKMETER, METER, QUADRATMETER, 100 GRAMM oder 100 MILLILITER auswählen.
- Über die Auswahl der Checkbox GRUNDPREIS ANZEIGEN wird der Grundpreis für das jeweilige Produkt angezeigt.
- Für das Feld UMRECHNUNGSFAKTOR geben Sie den Wert in Bezug auf die Verpackungseinheit an.

Beim Einstellungsfeld VERPACKUNGSEINHEIT handelt es sich um die Berechnung und Anzeige der teilweise gesetzlich erforderlichen Grundpreise (siehe dazu §2 Grundpreis der Preisangabeverordnung (PAngV): *http://transpatent.com/gesetze/pangv.html*).

Hiermit haben Sie die Möglichkeit, diese gesetzlichen Anforderungen in Ihrem Shop umzusetzen, um z.B. bei Artikeln einen Preis pro Liter anzuzeigen.

Standardmäßig sind die hier angegebenen Einheiten unter EINSTELLUNGEN • SYSTEMSTATUS • VERPACKUNGSEINHEIT vorgegeben.

Beispiel zur Verpackungseinheit

Es wird ein Produkt *Mörtel* in einer Menge von zwei Kilogramm zu einem Preis von 43 EUR angeboten. Damit der Grundpreis für ein Kilogramm automatisch errechnet wird, müssen Sie den Wert als Dividend angeben. Somit ist der Umrechnungsfaktor 2,0. Als Folge wird im Frontend des Shops zusätzlich *21,50 EUR pro Kilogramm* angezeigt.

Im fünften Reiter ARTIKEL AUF STARTSEITE ANZEIGEN können Sie mit aktivierter Checkbox entscheiden, ob der Artikel auf der Startseite der Shopfront angezeigt werden soll und in welcher Reihenfolge die Artikel aufgeführt werden sollen.

Im sechsten und letzten Reiter SHOP können Sie, falls mehrere Mandanten im Shop angelegt sind, auswählen, in welchem Mandanten das jeweilige Produkt für den Kunden im Frontend des Shops angezeigt werden soll.

Im untersten Bereich in der Neuanlage eines Artikels können Sie wie in der Übersicht (siehe Icon-Beschreibung am Anfang von Abschnitt 5.5.3) zu Ihrem Artikel weitere Angaben machen:

- ARTIKEL in eine andere Kategorie VERSCHIEBEN
- Artikel zu einer oder zu WEITEREN KATEGORIEN hinzufügen (siehe Abschnitt 5.5.3, »Produkte«)
- DATEIANHÄNGE einfügen, z.B. technische Details, Handbuch (siehe Abschnitt 5.13, »Bild- und Datenmanagement«)

- Eingaben zum CROSS-SELLING tätigen (siehe Abschnitt 5.6.1, »Cross-Selling«)
- SONDERPREISE festlegen (siehe Abschnitt 5.14.3)
- KUNDENGRUPPEN/STAFFELPREISE festlegen (siehe Abschnitt 5.14.2)
- ARTIKELEIGENSCHAFTEN ändern (siehe Abschnitt 5.5.3, »Produkte«)
- BILDER HOCHLADEN mit dem dazugehörigen Button. Diese werden in den Media Manager hochgeladen und sind sofort unter dem Punkt BILD in der Anlage des Produkts verfügbar.

Wollen Sie die Sortierung der neuen Produkte ändern, müssen Sie Änderungen im Template vornehmen. Öffnen Sie dazu Ihr *categorie_listing*-Template unter *ihr_template/xtCore/pages/categorie_listing/*.

Daraufhin ersetzen Sie in der Zeile:

```
{page name=xt_new_products type=user order_by='rand()'
tpl_type='product_listing'}
```

`rand()` durch **`order`**.

Neben `order` stehen Ihnen in VEYTON zur Sortierung von Produkten zudem noch folgende Sortierschlüssel (*order_by*) zur Verfügung:

- price
- price-desc (Preise werden absteigend sortiert)
- name
- name-desc (Sortierung erfolgt absteigend nach Alphabet)
- sort
- sort-desc (Reihung wird absteigend sortiert)
- order
- order-desc (Produkte werden absteigend nach Bestellanzahl sortiert)
- date
- date-desc (Datum wird absteigend sortiert)

Kategorie zuweisen

Um die Kategoriezuweisung eines Produkts vornehmen zu können, klicken Sie entweder in der Artikelübersicht auf den entsprechenden Button oder wählen in der Artikelanlage bzw. -bearbeitung im unteren Bereich den Button KATEGORIE ZUWEISEN. Daraufhin erhalten Sie die in Abbildung 5.28 dargestellte Maske.



Abbildung 5.28 Maske »Kategoriezuweisung«

Durch Auswahl der Kategorie-ID können Sie an dieser Stelle ganz einfach die Kategoriezuweisung des ausgewählten Artikels ändern.

Wollen Sie weitere Kategorien zuweisen, können Sie diese durch Anklicken des entsprechenden Buttons auswählen. Hierzu erscheint ein Popup, das die Auswahl durch Aktivieren der Checkbox zur jeweils gewünschten Kategorie ermöglicht. Wählen Sie eine oder mehrere Kategorien aus, unter denen der gewünschte Artikel verfügbar sein soll (siehe Abbildung 5.29).



Abbildung 5.29 Weitere Kategorien zuweisen

Beachten Sie, dass bei einer Anlage von Artikeln in einer Unterkategorie diese für die Über-/Hauptkategorie im Frontend immer als *neu* in der Kategorie gezeigt werden.

Master/Slave-Artikelsystem

In VEYTON sind Artikelattribute als Master/Slave-System integriert.

Dies bedeutet, dass für jede Artikelkombination ein eigener Artikel angelegt werden muss.

Beispiel zur Anlage eines Master/Slave

Das Produkt *Polohemd* ist in zwei Farben (Rot/Blau) und zwei Größen (S/M) verfügbar. Dies würde bedeuten, dass Sie einen Master-Artikel *Polohemd* anlegen, und folgende vier *Slave-Artikel*:

- Hemd Rot S
- Hemd Rot M
- Hemd Blau S
- Hemd Blau M

Durch das integrierte Master/Slave-System haben Sie die Möglichkeit, für einzelne Artikelvarianten unterschiedliche Beschreibungen oder unterschiedliche Bilder zu hinterlegen.

Natürlich verfügt jede Kombination auch über einen eigenen Lagerbestand und über eine eigene Artikelnummer.

Um das Master/Slave-Artikelsystem nutzen zu können, müssen Sie zuerst das Master/Slave-Plugin installieren und konfigurieren:

1. Installieren Sie das Modul unter INHALTE • PLUGIN • DEINSTALLIERTE PLUGINS. Dort finden Sie in der Modulklasse *core* das Plugin *Master/Slave*. Dieses installieren Sie über den grünen Button rechts in der Zeile.

Abbildung 5.30 Master/Slave-Artikelkonfiguration

2. Aktivieren und konfigurieren Sie danach das Modul unter Inhalte • Plugins • intstallierte Plugins. Bearbeiten Sie nun das installierte Master/Slave-Modul, und setzen Sie folgende Einstellungen:
3. Zuletzt speichern Sie die Einstellungen und laden danach mit der [F5] den Administrationsbereich neu.

Als nächsten Schritt legen Sie die Artikelattribute an:

1. Klicken Sie im Admin unter Shop den neu entstandenen Menüpunkt Master/Slave an.
2. Anschließend klicken Sie in der Übersicht auf den Button Neu und setzen in der Maske Master/Slave neu den Status auf *aktiv*.
3. Tragen Sie dann den Slave-Kategorienamen und die Beschreibung in den jeweiligen Sprachen im unteren Teil der Maske ein und sichern Ihre Eingaben mit dem Button Speichern.

Um Slave-Werte einzutragen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3. Achten Sie dabei auf die eventuelle Zuweisung der übergeordneten Kategorien.

Abbildung 5.31 Maske »Master/Slave neu« – Anlage der Artikelattribute

Auf diese Weise können Sie ein Set von Eigenschaften und Werten anlegen.

Beispiel

Es soll die Eigenschaft *Farbe* mit den Werten *Rot*, *Gelb* und *Grün* angelegt werden.

Zuerst legen Sie dafür die Option FARBE an, indem Sie die Schritte 2 und 3 ausführen. Danach werden die einzelnen WERTE angelegt. Dazu gehen Sie genau so vor wie beim Anlegen der Eigenschaft *Farbe*. Bei den einzelnen Farbwerten müssen Sie jedoch darauf achten, dass FARBE im Dropdown-Menü für die übergeordnete Kategorie ausgewählt ist.

Um den Master-Artikel anzulegen, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- Zuerst wählen Sie den gewünschten Master-Artikel aus bzw. legen ihn unter SHOP • KATEGORIEN oder unter SHOP • ARTIKEL an.
- Aktivieren Sie zur Kennzeichnung als Master-Artikel die Checkbox MASTER ARTIKEL JA/NEIN im ersten Reiter STANDARD in der Artikelmaske.
- Daraufhin speichern Sie Ihre Änderungen ab.

Bitte beachten Sie, dass bei Master-Artikeln keine Master-Artikelnummer ausgewählt werden darf. Außerdem können Sie optional im Reiter TEMPLATE in der Artikelmaske im Dropdown-Menü ARTIKELINFO TEMPLATE *product_master.html* wählen, um Informationen über den Master-Artikel (Preis, Steuer etc.) in der Detailansicht auszublenden.

Haben Sie nun den Master-Artikel erfolgreich angelegt, können Sie die dazu gehörigen Slave-Artikel anlegen. Dafür gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie wie gewohnt ein *neues Produkt* an und wählen Sie im Dropdown-Menü unter MASTER ARTIKELNUMMER die jeweilige Artikelnummer Ihres Master-Produkts aus. Alternativ können Sie die Artikelnummer auch direkt eingeben.
- Öffnen Sie die Eigenschaftsseite am unteren Rand der Artikelmaske über den entsprechenden Button ARTIKEL EIGENSCHAFTEN.
- Weisen Sie dem Slave-Artikel die gewünschten Werte zu, und sichern Sie die Einstellungen mit einem Klick auf den Button SPEICHERN.

Downloadprodukte

Neben dem Verkauf von physischen Gütern ermöglicht Ihnen VEYTON auch den Verkauf von *digitalen Waren* (Download-Artikeln). Mit dieser Funktion können Sie z.B. Software und E-Books automatisiert verkaufen.

Mithilfe von Zahlungsarten, die IPN (Instant Payment Notification) unterstützen (z.B. PayPal, Moneybookers, sofortüberweisung.de) ist auch eine komplett automatisierte Freischaltung der Bestellung und des Downloads möglich. So vergehen bei diesen Zahlungsweisen nur wenige Sekunden, bis der Kunde seine Ware laden kann.

Sie können die Downloadartikel folgendermaßen konfigurieren:

1. Zuerst legen Sie unter MEDIA • MEDIA GALLERY in FREIE oder KOSTENPFLICHTIGE DOWNLOADS Ihre Downloads an. Wie Sie Dateien in der Media Gallery eintra-

gen können, lesen Sie bitte in Abschnitt 5.13, »Bild- und Datenmanagement«, nach.

2. Danach verknüpfen Sie die gewünschten Dateien mit Ihrem Produkt. Hierzu wählen Sie unter dem Reiter Dateianhänge in der Produktbearbeitung den gewünschten Download aus, der mit diesem Produkt verknüpft werden soll. Eine Mehrfachauswahl verschiedener Dateianhänge ist hier natürlich möglich.

Beachten Sie bitte außerdem, dass die Downloads in Abhängigkeit vom gesetzten Bestellstatus aktiviert oder deaktiviert werden. Sie können hierzu bei jedem Bestellstatus die Einstellung Downloads erlaubt treffen.

Seriennummernverwaltung

Mithilfe der Seriennummernverwaltung kann xt:Commerce automatisch einem verkauften (digitalen) Artikel eine Seriennummer aus einer Liste zuordnen. Das kann z.B. für den Verkauf von Software mit Seriennummer verwendet werden.

Um die Seriennummernverwaltung zu aktivieren, muss das Plugin *xt_serials* installiert werden. Im Anschluss daran finden Sie in der Produkt-bearbeiten-Maske im unteren Bereich einen neuen Button Seriennummern.



Abbildung 5.32 Seriennummernverwaltung

In den Pluginoptionen haben Sie zudem die Möglichkeit, eine Warnung an den Administrator bei Unterschreiten einer Mindestmenge an verfügbaren Seriennummern zu setzen.

Bereits vergebene Seriennummern erscheinen in der Seriennummernliste mit eingetragener Bestellnummer und Bestellposition.

Wollen Sie nun die automatische Seriennummernvergabe bei einem Artikel aktivieren, müssen Sie lediglich die Checkbox Seriennummern bei Artikel bearbeiten aktivieren.

Kundendetails		Infos
Geburtsdatum:	06.10.1970 (39 Jahre)	
E-Mail Adresse:	test@test.at	
Zahlungsart Code:	xt_cashpayment	
Versand Code:	GLS	

Bestand	Artikelname	Artikelnummer	Artikel Einzelpreis	abgezogener Rabatt	Artikel Gesamtpreis
1.00	Standardartikel	art001	60,00 EUR	0 %	60,00 EUR
			Zwischensumme:	60,00 EUR	
			GLS:	12,00 EUR	
			USt 20%:	10,00 EUR	
			Gesamt Summe:	72,00 EUR	

Seriennummern		
Artikelname: Standardartikel	Artikelnummer: art001	Seriennummer: AAAA-BBBB-CCCC

Hinzugefügt	Bestellstatus	Benachrichtigung	Von	IPN ID	Kommentare
2010-01-22 18:51:33	Offen		user	0	
2010-01-22 18:53:02	Versandt		admin	0	

Abbildung 5.33 Anzeige der Seriennummern in der Bestellübersicht

Die Seriennummern erscheinen in der Detailansicht der Bestellung und sind für den Kunden direkt beim Download in seinem Kundenkonto ersichtlich. Die Möglichkeit, die Seriennummern per E-Mail zu versenden, ist als Standard im Moment nicht möglich.

Herstellerverwaltung

Die Herstellerverwaltung erreichen Sie über das Navigationsmenü unter SHOP • HERSTELLER.

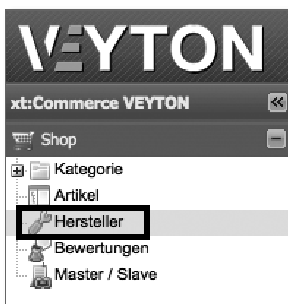


Abbildung 5.34 Navigationsmenü »Hersteller«

In der Herstellerübersicht können Sie durch Klick auf die jeweiligen Symbole neue Hersteller anlegen, bearbeiten oder löschen.

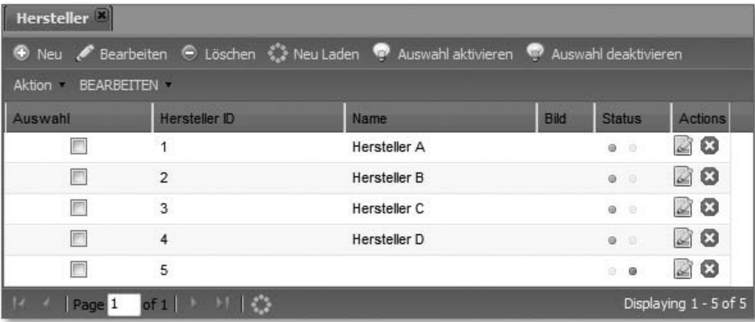


Abbildung 5.35 Herstellerübersicht

Wollen Sie einen neuen Hersteller anlegen, klicken Sie auf den Button NEU. Daraufhin öffnet sich die in Abbildung 5.36 dargestellte Eingabemaske.



Abbildung 5.36 Neuanlage eines Herstellers

- Im ersten Bereich STANDARD geben Sie den NAMEN des Herstellers an.
- Falls Sie möchten, können Sie unter BILD ein Herstellerlogo einfügen.
- Unter STATUS können Sie den jeweiligen Hersteller aktivieren.

Im zweiten Bereich dieser Maske können Sie zu diesem Hersteller eine deutsche sowie eine englische Beschreibung eingeben. Die weiteren Punkte können hier analog zu den Artikeln ausgefüllt werden (siehe Abschnitt 5.5.3, »Produkte«).

Mit dem Button SPEICHERN können Sie die Einstellungen zum Sonderpreis speichern, und mit dem Button NEU LADEN wird der neu angelegte Hersteller in der Übersicht aufgelistet. Um einen ausgewählten Hersteller zu bearbeiten, klicken Sie auf den entsprechenden Button BEARBEITEN. Um angelegte Hersteller zu löschen, wählen Sie die jeweilige Zeile aus und klicken auf den Button LÖSCHEN.

Zuordnung zu einem Produkt

Wurde ein Hersteller angelegt, aber keinem Produkt zugeordnet, wird er in der Herstellerliste auch nicht angezeigt.

5.6 Verkaufsförderung

Die Shopsoftware VEYTON bietet mehrere Varianten der Verkaufsförderung. Entweder können Sie Cross-Selling manuell konfigurieren, oder Sie verwenden das automatische Cross-Selling-Modul. Bei dieser Marketingmaßnahme werden zu den Produkten, für die sich der Kunde interessiert, passende bzw. ergänzende Produkte angezeigt. Darüber hinaus können Sie auch das Bestseller- und das Upcoming-Products-Modul nutzen.

5.6.1 Cross-Selling

Wollen Sie das manuelle Cross-Selling konfigurieren, müssen Sie sich zuerst überlegen, welche Artikel Sie ergänzend zu einem Produkt X anzeigen lassen wollen. Stellen Sie sich am besten ein Beispiel vor, in dem Sie zu einem angebotenen Drucker in Ihrem Shop die entsprechenden Tintenpatronen als Cross-Selling-Produkte anzeigen lassen wollen (siehe Abbildung 5.37).

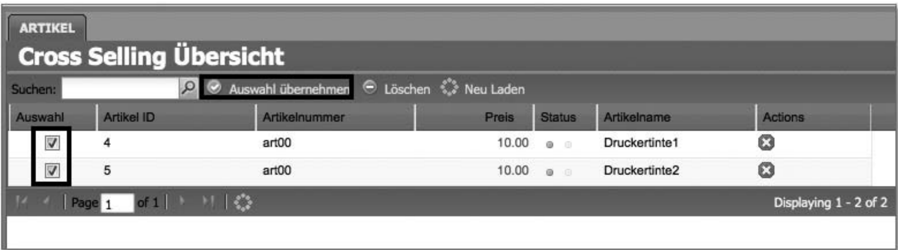


Abbildung 5.37 Cross-Selling – Artikelübersicht

Um ein Cross-Selling vom Artikel *Drucker* auf den Artikel *Druckertinte1* einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den entsprechenden Artikel, in unserem Beispiel den Drucker, aus, und klicken Sie auf den Button BEARBEITEN.
2. Im untersten Bereich der Artikelbearbeitung finden Sie den Button CROSS-SELLING.



Abbildung 5.38 Aufruf des manuellen Cross-Sellings

3. Daraufhin öffnet sich die Maske CROSS-SELLING-ÜBERSICHT. Jetzt klicken Sie auf den Button SUCHEN. Es erscheint daraufhin eine Auflistung der Artikel, die Sie über Cross-Selling mit dem Artikel *Drucker* verbinden können.
4. Wählen Sie die gewünschten Artikel aus – wie in unserem Beispiel *Druckertinte1* und *Druckertinte2* –, und klicken Sie auf den Button AUSWAHL ÜBERNEHMEN.

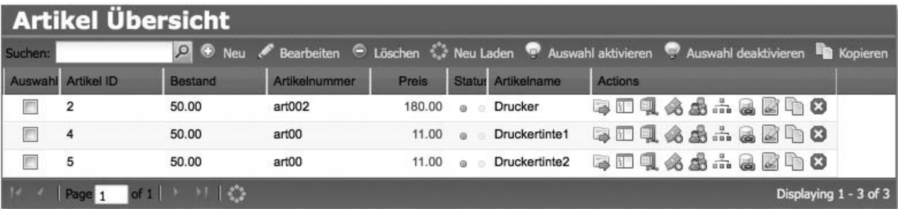


Abbildung 5.39 Auswahl der Cross-Selling-Artikel

5. Nachdem Sie auf den Button AUSWAHL ÜBERNEHMEN geklickt haben, speichern Sie die Einstellungen.
6. Danach können Sie mit dem Button SCHLIESSEN das Fenster verlassen.

7. Im Anschluss daran befinden Sie sich wieder in der Artikelübersicht. Um die gerade ausgewählten Artikel anzuzeigen, aktualisieren Sie die Übersicht mit dem Button Neu Laden. Anschließend erscheinen die von Ihnen ausgewählten Artikel. Wollen Sie einen davon wieder löschen, wählen Sie den gewünschten Artikel aus und klicken auf den Button Löschen.

Sind Sie mit der Bearbeitung der Cross-Selling-Einstellungen des Artikels *Drucker* fertig und wollen das Cross-Selling verlassen, schließen Sie den entsprechenden Reiter.

5.6.2 Automatisches Cross-Selling

In der Regel ist das automatische Cross-Selling schon vorinstalliert. Anderenfalls müssen Sie es unter Inhalte • Plugin • deinstallierte Plugins erst einmal installieren.

Abbildung 5.40 Maske zur Konfiguration des automatischen Cross-Sellings

Anschließend können Sie das Modul unter Inhalte • Plugin • installierte Plugins über den Button Bearbeiten konfigurieren (siehe Abbildung 5.40).

Im Bereich Standard können Sie mit der entsprechenden Checkbox das Plugin aktivieren. Der wichtigste Punkt für Sie wird die Angabe der maximal angezeigten Anzahl der Cross-Selling-Produkte im Frontend sein. Geben Sie hier eine natürliche Zahl an, damit die angegebene Anzahl an empfohlenen Artikeln im Frontend in einer Reihe unter der Produktbeschreibung angezeigt wird, wie es in Abbildung 5.41 dargestellt wird.



Abbildung 5.41 Anzeige des automatischen Cross-Sellings im Frontend

5.6.3 Bestseller Products

Durch das Modul *Bestseller Products* können Sie Ihre Kunden darauf hinweisen, welche die meistgekauften Produkte in Ihrem Shop sind. Wie alle Plugins in VEYTON können Sie auch dieses Modul unter Inhalte • Plugin • deinstallierte Plugins • Bestseller Products installieren und daraufhin unter installierte Plugins bearbeiten.

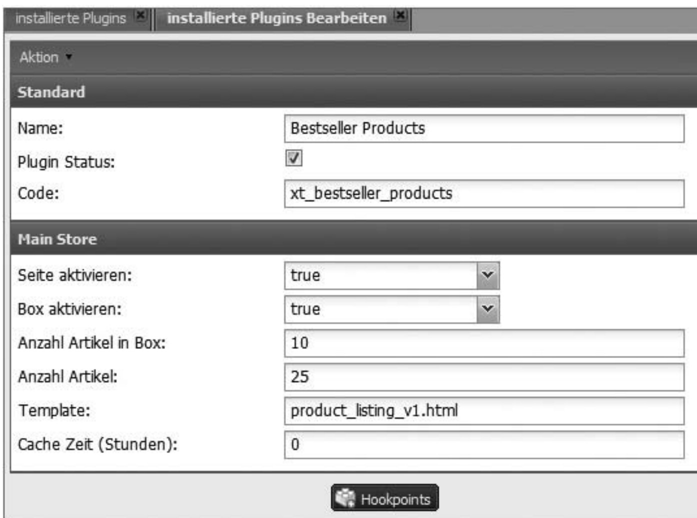


Abbildung 5.42 Konfigurationsmöglichkeiten des Bestseller-Products-Moduls

Als Eingabefelder können Sie für den jeweiligen Mandanten, neben dem Aktivieren der Seite und Box, auch die Anzahl der angezeigten Artikel in der Box sowie das Template etc. festlegen.

Im Frontend wird die aktivierte Box des Bestseller-Products-Moduls im rechten Bereich der Startseite angezeigt, wie Sie in Abbildung 5.43 sehen können.



Abbildung 5.43 Anzeige der Bestseller-Products-Box auf der Startseite des Frontends

5.6.4 Upcoming Products

Analog zum Bestseller-Products-Modul können Sie auch dieses Plugin unter INHALTE • PLUGIN • DESINSTALLIERTE PLUGINS • UPCOMING PRODUCTS installieren.

Dieses Plugin ermöglicht es Ihnen, Artikel, die mit einem Erscheinungsdatum versehen werden, auf der Startseite anzupreisen, damit die Kunden für das Produkt schon Vorbestellungen aufgeben können.

Die Konfiguration erfolgt analog zu der des Bestseller-Products-Plugins, jedoch erfolgt die Darstellung der Box standardmäßig in der Mitte der Startseite (siehe Abbildung 5.44).



Abbildung 5.44 Darstellung der Box des Upcoming-Products-Moduls

Wollen Sie in Ihrem Template die Anzeigebox für *Vorbestellungsartikel* an beliebiger Stelle (z.B. *index.html*) anzeigen lassen, können Sie dafür folgenden Codeteil verwenden:

```
{box name=xt_upcoming_products type=user order_by='rand()'
tpl_type='product_listing'}
```

Listing 5.1 Anzeige Box für Vorbestellungsartikel

Für eine Ausgabe einer Liste mit Artikeln, die in Kürze erscheinen, können Sie folgenden Code integrieren (z.B. in der Datei *default.html* für die Anzeige auf der Startseite):

```
{page name=xt_upcoming_products type=user order_by='rand()'
tpl_type='product_listing'}
```

Listing 5.2 Anzeige Liste in Kürze erscheinende Artikel

Beachten Sie, dass wenn Sie die Page auf den Kategorieseiten integrieren, nur die Vorbestellungen der entsprechenden Kategorie angezeigt werden.

5.6.5 Bewertungen

Das Plugin für *Kundenbewertung* ist in der Standardinstallation von VEYTON schon vorinstalliert. Deshalb können Sie es bei Bedarf direkt unter INHALTE • PLUGIN • INSTALLIERTE PLUGINS • REVIEWS konfigurieren. Eine wichtige Einstellungsmöglichkeit ist hier die Anzahl der Bewertungen, die auf der Produktinformationsseite angezeigt werden soll. Sind mehr Bewertungen als die maximal

angezeigte Zahl vorhanden, wird eine zufällige Auswahl der Bewertungen getroffen.

Als Administrator des Shops haben Sie außerdem die Möglichkeit, jede Bewertung vor der Anzeige im Frontend zu kontrollieren. Die Kontrolle können Sie unter SHOP • BEWERTUNGEN vornehmen. Dort werden alle getätigten Kundenbewertungen aufgelistet, und Sie können diese daraufhin freischalten.



Abbildung 5.45 Auflistung der Bewertungen im Administrationsbereich

5.6.6 Kupons/Gutscheine

Dieses Modul ist kostenpflichtig und kann im Shop unter *www.xt-commerce.com* erworben werden.

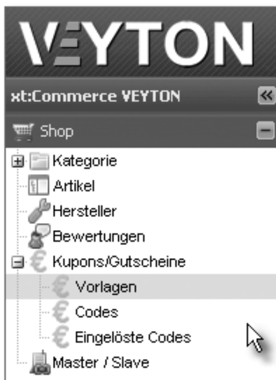


Abbildung 5.46 Navigation nach Installation des Kupons/Gutschein-Moduls

Grundsätzlich unterscheidet das Gutscheinsystem zwischen zwei Typen:

1. Kupons/Gutscheine mit *gleichem Code*
2. Kupons/Gutscheine mit einer Liste von *einmal einlösbaren Codes*

Die erste Variante des Gutscheintyps bedeutet, dass nur jeweils ein Code zur Vorlage angelegt wird (z.B. »Winterschlussverkauf 09«), der von jedem Kunden ein-

mal verwendet werden darf. Einen solchen Gutscheincode können Sie z.B. für eine begrenzt gültige Kuponaktion in einer Zeitschrift verwenden.

Die zweite Variante »Kupons/Gutscheine mit einer Liste von einmal einlösbaren Codes« bedeutet, dass eine Vorlage eine beliebige Anzahl von einmalig einlösbaren Gutscheincodes besitzt, z.B. »SOM-0SD67-S6464« oder aber »SOM-TRJS4-POZ73«.

Mithilfe eines integrierten Codegenerators können beliebig viele Gutscheincodes zu einer Vorlage automatisiert erzeugt werden.

Ferner gibt es noch die Möglichkeiten von *Festwertgutscheinen* und *Rabattkupons*.

Bei Festwertgutscheinen handelt es sich um Gutscheine über einen fixen Betrag (z.B. 20 EUR), die von der kompletten Bestellsumme abgezogen werden.

Hinweis

Beachten Sie, dass Gutscheine eine vorweggenommene Zahlung sind und deshalb die Umsatzsteuer von Produkten davon unberührt bleibt.

Für einen Festwertgutschein legen Sie eine Vorlage mit KUPONS/GUTSCHEINE MIT EINEM CODE an. Als TYP geben Sie *Festwert* an und tragen z.B. als KUPONWERT 20 (für 20 EUR) ein. Als weitere Konfigurationsmöglichkeit können Sie noch einen Mindestbestellwert, maximal einlösbare Gutscheine pro Kunde, maximal ausgegebene Anzahl an Kupons und einen Gültigkeitszeitraum definieren (siehe Abbildung 5.47). Damit die jeweilige Vorlage aktiv geschaltet wird, aktivieren Sie die Checkbox STATUS.

Analog dazu kann auch die zweite Gutscheinvariante für einen Festwertgutschein verwendet werden, wobei Sie hier die entsprechende Vorlage speichern und anschließend zum Codegenerator wechseln, um Gutscheincodes zu erzeugen.

Rabattkupons sind Kupons über einen variablen Betrag in Prozent, z.B. 10% eines angebotenen Artikels.

Die Anlage eines Rabattkupons erfolgt analog zur Anlage von Festwertgutscheinen mit dem Unterschied, dass als Kupons/Gutscheine-Typ PROZENTWERT angegeben wird.

Das Gutscheinsystem beinhaltet einen integrierten Codegenerator, um z.B. per Knopfdruck Codes für einen Kupon/Gutschein zu erzeugen.

Der Generator kann über verschiedene Parameter konfiguriert werden, um automatisch auch Hunderttausende von Codes zu erzeugen.

Abbildung 5.47 Konfigurationsmöglichkeiten beim Erstellen eines Kupons/Gutscheins

Sie erreichen den Codegenerator unter Shop • Kupons/Gutscheine • Codes • Code Generator.

Damit Sie Codes erzeugen können, legen Sie einen neuen Generator-Tag mit folgenden Feldern an:

- Anzahl: Anzahl der zu erzeugenden Codes
- Anzahl pro Durchlauf: Anzahl der Codes pro Durchlauf (empfohlen sind 100)
- Maske: Syntax des Codes
- Kupon-ID: Kupon/Gutschein, für den Codes erzeugt werden sollen

Wenn Sie die Daten eingegeben haben, speichern Sie die Eingabemaske und klicken in der Liste auf das Start-Icon, um mit der Erzeugung der Codes zu beginnen.

5.7 Import/Export

Mithilfe des Plugins *xt_im_export* können Dateien im CSV- oder TXT-Format in das System importiert werden.

Dieses Plugin ist bereits vorinstalliert und kann unter INHALTE • IMPORT/EXPORT aufgerufen werden. Anschließend können Sie über den Button NEU eine neue Konfiguration erstellen. Bei der Anlage stehen Ihnen die in Abbildung 5.48 gezeigten Einstellungen zur Verfügung.

Abbildung 5.48 Maske zur Anlage eines Imports/Exports

- Im Feld IMPORT/EXPORT treffen Sie die Einstellung, ob es sich hierbei um einen Im- oder Export handelt. Egal, ob Import oder Export ausgewählt ist, die Datei wird nach dem Speichern und erfolgreichen Starten des Vorgangs im *export/*-Verzeichnis abgelegt bzw. beim Import wird die Datei im *export/*-Verzeichnis erwartet.
- Unter TYP können Sie auswählen, um welchen spezifischen Im-/Export es sich handelt. In der Version 4.0.12 gibt es derzeit allerdings nur den Typ PRODUKTE.
- Im Dropdown-Menü PRIMARY KEY geben Sie für den Import an, mit welchem Feld der Abgleich durchgeführt wird.

Beispiel »Primary Key«

Sie wollen eine Preisliste von Ihrem Hersteller zur Aktualisierung Ihrer Produktpreise verwenden. Die Herstellerpreisliste muss nur aus dem EAN-Code und dem Preis bestehen. Sie geben als Primary Key die Products-EAN an, um damit die Anweisung an den Shop zu erteilen, dass die Aktualisierung der Preise anhand der EAN-Nummer vorgenommen wird.

- Als BESCHREIBUNG tragen Sie lediglich einen internen Namen für den Im-/Export ein. Für unser Beispiel wäre das der sprechende Titel »Import Preisliste des Händlers XY«.
- Unter DATEINAME geben Sie den Namen an, unter dem die Im-/Exportdatei im Verzeichnis *export/* gespeichert wird, z. B. *exportmanufacturer.csv*.
- Im Eingabefeld TRENNZEICHEN definieren Sie die Trennzeichen der Variablen. Empfohlen werden dazu die Zeichen | oder ~.
- Im Feld DATENSÄTZE PRO DURCHGANG können Sie angeben, wie oft sich der Export neu lädt. Der Wert ist je nach Serverleistung zu wählen. Mit dieser Einstellung kann ein Abbrechen des Im-/Exports wegen einer zu schwachen Serverleistung umgangen werden. Der empfohlene Wert für einen Standardserver im Shared Hosting liegt hier bei 100.
- Die Checkbox SPRACHABHÄNGIG müssen Sie nur aktivieren, wenn Sie wollen, dass sprachabhängige Texte auch im- bzw. exportiert werden sollen. Beachten Sie bitte, dass die Anlage neuer Produkte nur mit einem sprachabhängigen Import möglich ist.
- Das letzte Eingabefeld ID wird zufällig erzeugt und dient dem externen Aufruf des Im-/Exports, um z. B. den Import per Cronjob anzustoßen.

Das URL-Format für einen externen *Exportaufruf* lautet *cronjob.php?api=csv_export&id=_IHRE_ID_*.

Analog dazu gilt für den externen *Importaufruf cronjob.php?api=csv_import&id=_IHRE_ID_*.

Haben wir nun einen entsprechenden Im-/Export erst einmal angelegt, kann dieser jederzeit aus der Import-/Export-Übersicht mittels des PLAY-Symbols starten.

Tabelle 5.3 zeigt als Übersicht alle Felder, die für den Import bzw. Export als CSV/TXT zur Verfügung stehen.

Variable	Inhalt	Beschreibung
products_id *	int	interne Produkt-ID (vom System erzeugt)
external_id *	string	externe Produkt-ID (z. B. aus WAWI)
products_ean *	string	EAN
products_quantity	int	Lagerbestand

Tabelle 5.3 Übersicht über die zur Verfügung stehenden Variablen für den Import/Export

Variable	Inhalt	Beschreibung
products_average_quantity	int	durchschnittlicher Lagerbestand
products_model	string	Artikelnummer
products_image	zb. artikel_bild.jpg	Artikelbild
last_modified	date	Datum der letzten Änderung
products_master_model	string	Master-Artikelnummer (bei Slaves)
products_master_flag	0/1	1 = Master-Artikel
products_option_template	string	Template-Optionen
products_option_list_template	string	Template-Optionenliste
products_template	string	Template-Infoliste
products_list_template	string	Template-Artikelliste (noch nicht unterstützt)
products_weight	dezimal	Artikelgewicht in kg
products_status	0/1	Artikelstatus, 1 = aktiv
products_digital	0/1	1 = digitaler Artikel (z.B. Download)
products_serials	0/1	1 = Seriennummernartikel (Serials Plugin)
categories	string	Kategorie-ID; bei mehrfachen Verlinkungen getrennt durch #, z.B. 1#2#3
products_tax_class_id	int	ID der Steuerklasse
manufacturers_id	Int	Hersteller-ID
products_fsk18	0/1	1 = FSK 18-Artikel
products_ordered	int	Anzahl verkaufter Artikel
review_stars_rating	int	Anzahl Bewertungen
products_average_rating	dezimal	Produktbewertung
products_price	dezimal	Produktpreis (netto)

Tabelle 5.3 Übersicht über die zur Verfügung stehenden Variablen für den Import/Export (Forts.)

Variable	Inhalt	Beschreibung
Sprachabhängige Werte		
Beispiel für die Sprache DE, pro weitere Sprache steht ein Feld mit dem jeweiligen Sprachcode zur Verfügung.		
products_name_de	string	Produktname
products_description_de	string	Beschreibung (lang)
products_short_description_de	string	Beschreibung (kurz)
url_text_de	string	SEO-URL (z. B. »de/Schuhe/Sportschuh«)
meta_title_de	string	Meta-Titel
meta_keywords_de	string	Meta-Schlüsselwörter
meta_description_de	string	Meta-Beschreibung

Tabelle 5.3 Übersicht über die zur Verfügung stehenden Variablen für den Import/Export (Forts.)

Felder, die mit * markiert sind, stellen Matchcode-Felder dar. Das Importsystem kann vorhandene Daten anhand von drei verschiedenen Primärschlüsseln, z. B. anhand der EAN-Nummer, Modell oder der internen Produkt-ID, aktualisieren.

Ein Matching anhand der EAN-Nummer können Sie z. B. dafür verwenden, eine Preisliste, bestehend aus EAN-Nummer und Artikelpreis, stündlich in das System einzulesen.

Tipp

Um eine fehlerfreie *Importvorlage* zu erzeugen, legen Sie zuvor einen Artikel im Shop an und exportieren diesen als Datei. Dies können Sie als Vorlage für die Konfiguration einer eigenen Importdatei verwenden.

5.8 Export-Manager

Als Erstes möchten wir hier gleich anmerken, dass der Export-Manager im Grunde für Preisvergleiche u. Ä. gedacht ist und nicht für einen späteren Import ins System. Für alles andere sollten Sie das Import/Export-Modul verwenden, das Sie gerade im vorigen Abschnitt kennengelernt haben.

Der Export-Manager ist ein effizientes Werkzeug von VEYTON, um Produkte und Bestellungen schnell und einfach zu exportieren oder automatisiert in Preis-

vergleichsportale einzuspielen. Den Manager finden Sie unter INHALTE • EXPORT-MANAGER.



Abbildung 5.49 Übersicht des Export-Managers

Wie auch der Shop selbst, arbeitet der Export-Manager ebenfalls mit Templates und ermöglicht somit das Erstellen von beliebigen Formaten wie z.B. *.txt*-, *.csv*- oder auch *.xml*-Dateien.

Um Ihnen die Einstellungen zu der neuen Exportdefinition näherzubringen, erstellen wir nun gemeinsam einen Export zu Google Base. Klicken Sie dazu in der Übersicht auf NEU, und Sie gelangen in die Konfigurationsmaske.

Im ersten Reiter STANDARD geben Sie folgende Daten ein:

- Unter SHOP ID wählen Sie den entsprechenden Mandanten aus, für den Sie die Exportdatei erzeugen wollen.
- Daraufhin können Sie unter TITEL den Namen *Google Base* für Ihren Export-Feed vergeben.
- Danach geben Sie den entsprechenden TYP an. Sie wollen mit *1* Artikel exportieren. Der Wert *2* würde für Bestellungen gelten.
- Daraufhin können Sie bereits den HEADER des Exportfiles angeben. Dies sind im Allgemeinen Spaltenüberschriften oder Steuerzeichen. Für Google Base benötigen Sie folgende Eingabe:

```
id~product_url~name~description~image_url~price~brand
```

- Im BODY geben Sie den Aufbau der Zeile pro Eintrag an, z.B.:

```
{$data.products_id}~{$data.products_link}~{$data.products_name}~
{$data.products_description_clean}~{$data.products_image_info}~
{$data.products_price.plain}~{$data.manufacturers_name}
```

- Die Eingabe im FOOTER erfolgt ähnlich wie im HEADER.
- Im Eingabefeld DATEINAME geben Sie nun z.B. den sprechenden Namen »google_base« an.

- Erst unter Dateityp geben Sie die Endung der Datei (z.B. *.txt*, *.csv*) an, wie in unserem Fall für Google Base *.txt*.
- Über die Checkbox auf Server speichern? wählen Sie aus, ob Sie die Datei im */export/*-Verzeichnis des Shops speichern.
- An Browser senden wählen Sie aus, wenn Sie den Export über die direkte URL aufrufen wollen. Über an Browser ausgeben können Sie den Inhalt der Datei direkt ausgeben.

Über die Sicherheitseinstellung, wie in Abbildung 5.50 gezeigt, können Sie festlegen, ob Sie für den direkten Aufruf des Exports ein Passwort wünschen.

Abbildung 5.50 Sicherheitseinstellungen des Exports

Tipp

Es ist sinnvoll, bei jedem Export die Sicherheitsfunktion zu aktivieren und einen Benutzernamen sowie ein Passwort anzugeben. Ohne Benutzername und Passwort kann nämlich jeder Ihren Export über *http://www.ihre-domain.de/cronjob.php?feed_id=X* starten, was natürlich bei mehrfacher Ausführung Ihr System belasten und verlangsamen kann. Haben Sie die Sicherheitsfunktion aktiviert, beachten Sie bitte, dass Sie an die gerade genannte URL noch die Parameter *&user=BENUTZERNAME&pass=PASSWORT* anhängen müssen, um den Export zu starten.

Beim Erstellen eines Exports werden Ihnen unter dem ersten Eingabeblock weitere Reiter wie Artikel und Bestellungen angezeigt. Entsprechend unserem Beispiel wollen wir zuerst auf den Reiter Artikel (Artikel Export) eingehen. Hier geben wir für unser Beispiel die Daten, wie in Abbildung 5.51 zu sehen, ein.

Abbildung 5.51 Einstellungsmöglichkeiten zum Export von Artikeln

Mit obigen Einstellungen wählen Sie alle Artikel aus, die in Deutsch, und Euro für die Kundengruppe 2 ausgegeben werden können. Darüber hinaus wählen Sie aus, dass die Artikel aus der Kampagne 32 exportiert werden. Über das Dropdown-Menü HERSTELLER könnten Sie noch zusätzlich definieren, ob nur Artikel eines bestimmten Herstellers exportiert werden sollen. Neu in VEYTON 4.0.12 ist, dass Sie über die Checkbox MASTER bzw. MASTER/SLAVE angeben können, ob nur die Master-Artikel oder auch die Slave-Artikel aus Ihrem Shop herangezogen werden sollen.

Für den Export von *Bestellungen* verläuft der Ablauf analog zu den Artikeln mit Ausnahme der spezifischen Einstellungsmöglichkeiten.

Abbildung 5.52 Einstellungsmöglichkeiten zum Export von Bestellungen

Mögliche Einstellungen sind hier:

- Die Auswahl KUNDENGRUPPE erfolgt analog zum Reiter ARTIKEL.
- Über den BESTELLSTATUS können Sie definieren, welchen Status die zu exportierenden Bestellungen haben sollen.
- Eine praktische Konfiguration stellt das Eingabefeld ANZAHL STUNDEN dar. So können Sie einen Export für Bestellungen der letzten 24 Stunden durchführen.
- In den Eingabefeldern VON DATUM und BIS DATUM können Sie den Export über einen JavaScript-Kalender auf einen bestimmten Zeitraum eingrenzen.

Hinweis

Welche Variablen Ihnen für den Artikel- bzw. Bestellexport zur Verfügung stehen, entnehmen Sie den Tabellen im Anhang des Buches.

Im letzten Abschnitt der zu erstellenden bzw. zu bearbeitenden Exportdefinition können Sie Angaben zu E-MAIL, FTP und FORMULAR-KONFIGURATION tätigen.

Über die E-Mail-Funktion können Sie die auszugebende Exportdatei per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse im Eingabefeld EMPFÄNGER mit einem ent-

sprechenden Betreff und Text versenden. Vergessen Sie dabei aber nicht, den Status mit ausgewählter Checkbox aktiv zu setzen.

Abbildung 5.53 Einstellungen der E-Mail-Funktionen des Exports

Im Reiter FTP können Sie über die Eingabe der jeweiligen FTP-Daten und das Aktivsetzen dieser Funktion die Exportdatei automatisch auf den angegebenen Server laden.

Abbildung 5.54 FTP-Einstellungen des Exports

Abschließend haben Sie noch die Möglichkeit, Ihren Shop die Datei per Dateiupload-Funktion in ein externes Formular übermitteln zu lassen. Wollen Sie diese Funktion nutzen, vergessen Sie auch hier nicht, dass Sie die Checkbox Aktiv aktivieren müssen.

Abbildung 5.55 Formulareinstellungen des Exports

Darüber hinaus ist es Ihnen auch jederzeit möglich, diese Funktionen in beliebiger Weise zu kombinieren.

Haben Sie alle Einstellungen zur gewünschten Exportdefinition getroffen, müssen Sie mit dem Button SPEICHERN diese Exportdefinition sichern. Danach können Sie mit dem Button EXPORT STARTEN die Artikel sofort nach den getätigten Angaben exportieren.

In VEYTON wird Ihnen unter anderem auch noch die Möglichkeit geboten, den Export *zeitgesteuert* ablaufen zu lassen. Dazu ist es erforderlich, eine URL im Shop, z.B. *www.cronjob.de*, oder über eigene Cronjobs am Server aufzurufen.

Nun möchten wir kurz ein Beispiel zum Export von Bestellungen erläutern.

Wir werden folgende drei Bestellungen (siehe Abbildung 5.56) über den Export-Manager exportieren.

Bestellnumı	Bestelldatuı	Bestellstatu	Vorname	Nachname	Summe	Zahlungsw	Mandant	Actions
3	27.11.2009	Offen	Test	Mustermanı	534,00 EUR	xt_prepayrr	Main Store	
2	27.11.2009	Offen	Test	Mustermanı	116,00 EUR	xt_prepayrr	Main Store	
1	27.11.2009	Offen	Test	Mustermanı	126,00 EUR	xt_prepayrr	Main Store	

Abbildung 5.56 Zu exportierende Bestellungen

Dazu öffnen wir als Erstes über die Navigation unter INHALTE • EXPORT den Export-Manager und klicken auf den Button NEU, um einen neuen Export anzulegen. Dann wählen wir den entsprechenden Shop aus. In unserem Fall ist es der *Main Store*. Danach tragen wir den Titel *Bestellungen* für unseren Export ein. Als Exporttyp wählen wir *Bestellungen = 2* aus. Die Felder HEADER und FOOTER sind für unseren vorliegenden Export belanglos. Wir müssen nur das Feld BODY wie folgt füllen:

```
Bestellung: {$data.order_data.orders_id}
Zahlungsweise: {$data.order_data.payment_code}

Versandadresse:
{$data.order_data.delivery_firstname} {$data.order_data.
delivery_lastname}
{$data.order_data.delivery_street_address}
{$data.order_data.delivery_postcode} - {$data.order_data.delivery_city}
({$data.order_data.delivery_country_code})
{if $data.order_data.delivery_phone neq ''}Tel: {$data.order_data.
delivery_phone}{/if}

Rechnungsadresse:
{$data.order_data.billing_firstname} {$data.order_data.billing_lastname}
```

```
{$data.order_data.billing_street_address}
{$data.order_data.billing_postcode} - {$data.order_data.billing_city}
({$data.order_data.billing_country_code})
{if $data.order_data.billing_phone neq ''}Tel: {$data.order_data.
billing_phone}{/if}

Produkte:
{foreach name=aussen item=order_values from=$data.order_products}
{$order_values.products_quantity}x {$order_values.products_name}
{$order_values.products_model} Einzelpreis: {$order_values.
products_price.plain} Gesamt: {$order_values.products_final_price.plain}
{$order_values.products_information.content}
{/foreach}

######## Ende Bestellung {$data.order_data.orders_id} ########
```

Listing 5.3 Exportiert von Bestellungen über den Export-Manager

Unter Dateiname und -endung geben wir *Bestellungen* und *.csv* ein. Anschließend wählen wir über die Checkbox aus, dass das erstellte File auf unserem Server im Ordner */export* gespeichert wird.

Nun konfigurieren wir den nächsten Bereich im zweiten Reiter Bestellungen. In unserem vorliegenden Fall wählen wir unter Kundengruppe *Neuer Händler = 3*, *Bestellstatus offen = 16* und *von 1.11.2009 bis 1.12.2009* aus.

Nach Eingabe aller Daten speichern wir den erstellten Export. Daraufhin befinden wir uns wieder in der Übersicht der Exporte, in der wir den Button Neu Laden anklicken. Nachdem die Übersicht neu geladen wurde, wird uns der soeben von uns konfigurierte Export angezeigt. Über das entsprechende Icon können wir nun den Export starten. Wir werden jetzt gefragt, ob wir den Export starten möchten. Wir bestätigen dies mit *Ja*. Wurde der Export erfolgreich ausgeführt, wird dies mit einer entsprechenden Meldung bestätigt.

In der Übersicht wird uns die in Abbildung 5.57 dargestellte Zeile gezeigt.

2 1.536 2009-11-27 18:28:20 3 Bestellun 2 Bestellun .csv

Abbildung 5.57 Erstellter Export für Bestellungen

Abbildung 5.57 zeigt uns, dass ein Export über drei Bestellungen durchgeführt wurde.

Nun können wir uns in unserem Exportordner auf unserem Server das erstellte *.csv*-File ansehen. Wenn wir das File öffnen, wählen wir als Zeichensatz *UTF-8* aus, damit die Umlaute richtig angezeigt werden. In Abbildung 5.58 ist einer der ausgegebenen Datensätze dargestellt.

Bestellung: 3
Zahlungsweise: xt_prepayment
Versandadresse:
Test Mustermann
Kurdamm
6000 - Hansestadt (DE)
Tel: Telefon
Rechnungsadresse:
Test Mustermann
Kurdamm
6000 - Hansestadt (DE)
Tel: Telefon
Produkte:
11.00x Artikel mit Staffelpreisen art003 Einzelpreis: 48 Gesamt: 528
####### Ende Bestellung 3 #######

Abbildung 5.58 Output des erstellten Exports

5.9 Kundenverwaltung

Die Kundenverwaltung unter dem Navigationspunkt Kunden/Bestellungen bietet Ihnen eine einfache und komfortable Verwaltung aller Kunden und deren Bestellungen. Neben einer übersichtlichen tabellarischen Darstellung können Sie auch die Suche nutzen, die den Suchbegriff auf Übereinstimmungen der Felder Vorname, Name, Firmenname und Adresse prüft.

5.9.1 Kunden

Die Kundenliste zeigt alle relevanten Informationen auf einen Blick: den Namen, Vornamen, Firmennamen, die Anrede und E-Mail-Adresse. Neue Kunden legen Sie mit einem Klick auf den Button Neu an. Kundendaten können Sie mit einem Klick auf Bearbeiten einsehen.

Wollen Sie die Kundendaten vorhandener Eintragungen bearbeiten, wählen Sie den gewünschten Kunden mittels Klick auf die jeweilige Zeile aus und klicken anschließend auf den Button Bearbeiten.

Kunden ID	Kundengruppen	Anrede	Firma	E-Mail Adresse	Vorname	Nachname	Actions
1	3			test@test.at			

Abbildung 5.59 Kundenübersicht

Nun befinden Sie sich wieder im ersten Reiter STANDARD. Hier können Sie Daten wie Kundennummer, USt-ID, Kundengruppe, E-Mail etc. verändern. Bitte beachten Sie, dass Sie unter NICHT ERLAUBTE ZAHLUNGSARTEN und NICHT ERLAUBTE VERSANDARTEN Codes dafür kommagetrennt eingeben müssen. Darunter können über die Buttons KUNDENADRESSE und BESTELLUNGEN die jeweiligen Adressen und die Übersicht über die getätigten Bestellungen des ausgewählten Kunden eingesehen und bearbeitet werden.

Wie in Abbildung 5.60 dargestellt, zeigt Ihnen die Bestelldatenübersicht des jeweiligen Kunden auf einen Blick alle Bestellungen inklusive Datum, Status, Bestellsumme, Zahlungsweise sowie den entsprechenden Mandanten, über den diese Bestellung vorgenommen wurde.

Bestellnummer	Bestelldatum	Bestellstatus	Vorname	Nachname	Summe	Zahlungsweise	Mandant	Actions
7	14.06.2009	Offen	Test	Test	66,00 EUR	xt_prepayment	Main Store	
5	03.06.2009	Offen	Test	Test	137,00 EUR	xt_prepayment	Main Store	
4	03.06.2009	Offen	Test	Test	126,00 EUR	xt_prepayment	Main Store	
3	03.06.2009	Offen	Test	Test	150,00 EUR	xt_prepayment	Main Store	

Abbildung 5.60 Übersicht über die Kundenbestelldaten

Bitte beachten Sie bei manueller Anlage eines Kunden über den Administrationsbereich, dass zu jedem Kunden auch immer eine Kundenadresse angegeben werden muss.

5.9.2 Kundengruppen

Die Nutzergruppen sind ein optimales Instrument, um Ihren umfangreichen Kundenstamm zu strukturieren.

Die drei Kundengruppen, die am häufigsten auftauchen und darum als Standard voreingestellt wurden, sind GAST, NEUER KUNDE und HÄNDLER.

Falls Sie weitere Differenzierungen vornehmen möchten, können Sie hier neue Nutzergruppen anlegen, z.B. für spezielle Rabattgruppen.

Die Kundengruppen finden Sie im Administrationsbereich unter dem Navigationspunkt BESTELLUNGEN/KUNDEN • KUNDENGRUPPEN.

Abbildung 5.61 Kundengruppenübersicht

Kundengruppe »Gast«

Löschen Sie diese Kundengruppe niemals, da dies sonst Ihren Shop sperrt. Jeder, der in Ihren Shop kommt, befindet sich nämlich zuallererst in der Kundengruppe GAST.

Wenn Sie eine neue Kundengruppe anlegen bzw. eine bestehende Kundengruppe bearbeiten, erhalten Sie die in Abbildung 5.62 gezeigten Einstellungsoptionen.

Abbildung 5.62 Einstellungsoptionen »Kundengruppen anlegen/bearbeiten«

Im ersten Reiter STANDARD können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Sie können hier festlegen, ab/bis zu welchem MINDESTBESTELLWERT bzw. MAXIMALEN BESTELLWERT im Warenkorb der Einkauf fortgesetzt werden kann. Erreicht der Kunde der jeweiligen Kundengruppe den angegebenen Wert, erhält er eine Warnmeldung im Shop.

Abbildung 5.63 Beispiel für eine Warnmeldung für Unterschreitung der Mindestbestellmenge

- Sie können hier außerdem festlegen, ob Sie Kunden der entsprechenden Nutzergruppe die Preise der Artikel anzeigen wollen. Wenn Sie die Option PREISANZEIGE deaktivieren, können die Kunden innerhalb dieser Gruppe auch keine Artikel erwerben.
- Und Sie können zudem festlegen, wie die Preisanzeige im Frontend für die jeweilige Kundengruppe erfolgen soll. Aktivieren Sie das Feld PREIS INCL. UST, erscheinen die Preise im Shop inklusive Umsatzsteuer.
- Aktivieren Sie die Checkbox UST IN BESTELLUNG AUSWEISEN, erfolgt die Preisanzeige in netto, jedoch wird sie am Ende der Bestellung ausgewiesen.
- Im Feld STAFFELPREISE können Sie diese aktiv setzen.
- Mit aktiviertem FSK 18 erteilen Sie der jeweiligen Nutzergruppe die Berechtigung für den Kauf von FSK 18-Artikeln. Hingegen wird im Feld FSK 18 ANZEIGE nur erlaubt, ob FSK 18-Artikel im Shop angezeigt werden.
- Damit Sie Ihre Nutzergruppen noch besser strukturieren können, bietet Ihnen VEYTON unter dem Dropdown-Menü ÜBERGEORDNETE KUNDENGRUPPE an, die aktuell bearbeitete Nutzergruppe einer anderen unterzuordnen und damit eine hierarchische Struktur aufzubauen.

Kundengruppenrabatt

Möchten Sie Kundengruppenrabatte erstellen, müssen Sie hierfür das Modul *xt_customersdiscount* unter DEINSTALLIERTE PLUGINS installieren und danach aktivieren.

Daraufhin erscheinen unter Kundengruppe bearbeiten zwei weitere Felder. Einmal die Checkbox Rabatt auf Produkte, die Sie bei einem gewünschten Rabatt auf Produkte aktivieren müssen, und darunter das Eingabefeld Rabattstaffeln. Dort ist es möglich, einen einfachen Rabatt, z.B. 10% mit der Eingabe 10, oder einen gestaffelten Rabatt (deaktivierte Checkbox Rabatt auf Produkte) festzulegen. Wollen Sie einen gestaffelten Rabatt z.B. ab einem Bestellwert von 100 EUR in Höhe von 5% und ab 200 EUR in Höhe von 10% gewähren, geben Sie für diese Staffelung *100#5;200#10* ein.

Im zweiten Reiter Template steht Ihnen die Einstellungsmöglichkeit zur Verfügung, wie das Layout für die entsprechende Kundengruppe z.B. für den Main Store angezeigt wird.

Zudem enthält der letzte Reiter Shop die Aktivierung/Deaktivierung für den jeweiligen Mandanten. Beachten Sie bitte auch bei dieser Auswahl wieder die Blacklist- bzw. Whitelist-Konfiguration der Kundengruppenrechte.

Damit den Kundengruppen auch Kategorien, Artikel, Plugins etc. zugeordnet werden können, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

Als Erstes öffnen Sie unter Einstellungen • Konfiguration • Rechte den Menüpunkt Kundengruppen Rechte. Dort treffen Sie die Einstellung *Blacklist* oder *Whitelist* (siehe Abbildung 5.64).

Abbildung 5.64 Einstellung Blacklist-/Whitelist-Kundengruppenrechte

Beispiel

Als Beispiel wollen wir nun für die Kategorie Preisoptionen für die Kundengruppe Gast eine Sperrung erteilen:

Falls Sie unter Kundengruppen Rechte nichts umgestellt haben, ist in der Standardkonfiguration Blacklist voreingestellt. Sind Sie sich nicht sicher, stellen Sie unter Einstellungen • Konfiguration • Rechte den Menüpunkt Kundengruppen Rechte auf *Blacklist* und sichern diese Einstellung mit dem Button Speichern.

Klicken Sie danach in der Hauptnavigation auf SHOP und bearbeiten die Kategorie PREISOPTIONEN.

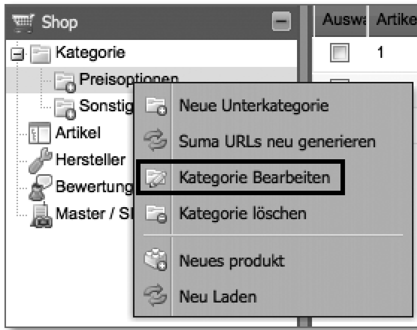


Abbildung 5.65 Kategorie bearbeiten

Nun befinden Sie sich in der Maske KATEGORIE BEARBEITEN. Wählen Sie den Reiter BERECHTIGUNGEN aus, und aktivieren Sie die Checkbox für die Kundengruppe GAST, damit Sie die entsprechende Sperrung erteilen. Anschließend sind für die Kundengruppe GAST die Kategorie PREISOPTIONEN und die dazugehörigen Artikel in Ihrem Shop nicht mehr ersichtlich.

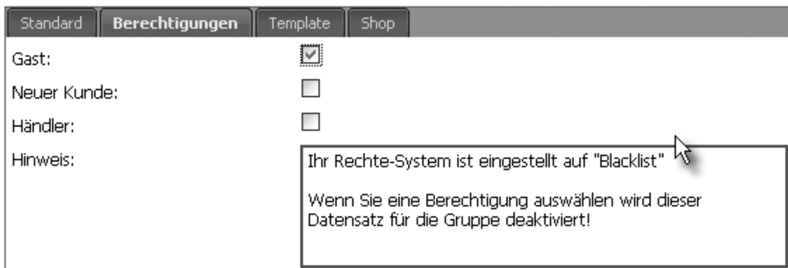


Abbildung 5.66 Kundengruppenberechtigungen der Anzeige von Kategorien im Frontend

Analog dazu können Sie Berechtigungen von Artikeln, Modulen u.Ä. setzen.

5.10 Verkaufsabwicklung

Die gesamte Verkaufsabwicklung, der sogenannte *Checkout-Prozess*, wird im Frontend für den Kunden in vier Schritten angezeigt:

1. Versandart wählen: Der Kunde wählt an dieser Stelle aus den zur Verfügung stehenden Versandarten die gewünschte aus.

2. Zahlungsweise wählen: Der Kunde wählt an dieser Stelle aus den zur Verfügung stehenden Zahlungsweisen die gewünschte aus.
3. Bestätigen: Im dritten Schritt bestätigt der Kunden die Bestellung.
4. Fertig: Bestellung durchgeführt

Als Grundlagen für diesen Prozess muss sich der Kunde vor der Bestellung zuerst einmal mit seinen Daten registrieren.

5.10.1 Kundenadresse

Wie wir bereits in Abschnitt 5.2.1, »Mandanten«, kurz erwähnt haben, können unter SHOP-EINSTELLUNGEN • MANDANTEN • MAIN STORE • KUNDENDETAILS die Mindestlängen für Kundendatenfelder definiert werden. Welche Felder dies im Einzelnen sind, können Sie in Abbildung 5.67 sehen.

Kundendetails
Aktion
Standard

Mindest Länge Mailadresse:	6
Mindest Länge Strasse:	5
Mindest Länge Postleitzahl:	4
Mindest Länge Passwort:	5
Anzahl Adressbucheinträge:	5
Geschlecht:	true
Geburtsdatum:	true
Firma:	true
Vorort:	true
USt ID:	true
Mindest Länge Nachname:	2
Mindest Länge Vorname:	2
Mindest Länge Stadt:	3
Gastbestellungen erlauben:	true

Speichern Abbrechen Neu Laden

Abbildung 5.67 Konfiguration der Kundendetails

Außerdem haben Sie hier auch die Möglichkeit, die Anzahl der möglichen Adressbucheinträge festzulegen und Gastbestellungen im Shop zu erlauben.

Beachten Sie, dass für die angegebenen Eingabefelder in der Datenbank der Zeichendatentyp *varchar* mit einem Maximalwert von 255 Zeichen vorliegt.

Die Pflichtfelder bei der Anmeldung Ihrer Kunden werden im Frontend mit einem Sternchen (*) hinter dem Eingabefeld markiert. Welche Felder als Pflichteingaben bestehen, können Sie Abbildung 5.68 entnehmen.

Ihre persönlichen Daten:
Anrede: Herr *
Vorname: *
Nachname: *
Geburtsdatum: * (zB. 19.06.1972)
E-Mail-Adresse: *
E-Mail-Adresse bestätigen: *

Firmendaten:
Firmenname:
Zeile 2:
Zeile 3:
USt-Id: Nur für Länder in der EU!

Ihre Adresse:
Straße: *
Stadtteil:
Postleitzahl: *
Stadt: *
Land: Afghanistan *

Ihre Kontaktinformationen:
Telefon:

Abbildung 5.68 Pflichtfelder der Kundendetails

5.10.2 Versandeinstellungen

Die Eingabe der Versandkosten wurde in VEYTON grundlegend überarbeitet. Statt einzelner Module steht nun ein äußerst flexibles System zur Verfügung, das nahezu jegliche Versandkostenregelungen abdecken kann. Im Grunde lässt das Versandkostensystem jegliche Staffelung von Gewicht, Preis und anzahlbezogener Kosten zu.

So können z.B. einfach Versandregeln angelegt werden für:

- Versand nach DE (0 bis 250 EUR Warenwert): ca. 2,50 EUR
- Versand nach DE (250 bis 500 EUR Warenwert): ca. 3,00 EUR
- Versand nach DE (ab 500 EUR Warenwert): versandkostenfrei

Neben der Möglichkeit, Versandkosten für einzelne Länder zu definieren, können Sie diese auch analog zu möglichen Zahlungsweisen für Zonen definieren.

Darüber hinaus kann die Konfiguration frei mit den Kundengruppen und den einzelnen Mandanten kombiniert werden, sodass Sie, wenn erforderlich, pro Kundengruppe und pro Mandant komplett andere Versandkosten hinterlegen können.

Versandarten und Versandkosten

Die Versandkosten können Sie über den Navigationspunkt Einstellungen • Versandkosten festlegen.

Zur Konfiguration der Versandart bietet Ihnen der VEYTON-Shop die Einstellungsoptionen, wie sie in Abbildung 5.69 dargestellt werden:

Standard | Shop | Berechtigungen

Versand Code: Standard
Verzeichnis:
Icon:
Steuerklasse: 1
Status:
Reihenfolge: 0
Berechnungsgrundlage: price
Template:

Deutsch | English

Versand Bezeichnung: Standard
Versand Beschreibung:

Versandpreis

Abbildung 5.69 Konfiguration der Versandregeln

- Im Feld Versand Code tragen Sie den Namen ein, der für die jeweiligen Versandkosten im Administrationsbereich angezeigt werden soll.
- Das Eingabefeld Verzeichnis füllen Sie nur aus, wenn die gerade anzulegenden Versandkosten im Zusammenhang mit eigenen Versandkostenvorlagen stehen, ansonsten lassen Sie dieses Feld leer.

- Um im Checkout-Prozess einer Bestellung im Frontend ein Icon anzeigen zu lassen, geben Sie hier den entsprechenden Namen inklusive Dateiendung für das gewünschte Icon an. Beachten Sie, dass sich das Bild dafür unter *media/shipping/* befinden muss.
- Falls Sie auf Versandkosten Umsatzsteuer berechnen müssen, können Sie unter STEUERKLASSE die jeweils entsprechende auswählen.
- Damit das Versandmodul im Frontend aktiv wird, aktivieren Sie die Checkbox STATUS.
- Als BERECHNUNGSGRUNDLAGE wählen Sie zwischen WARENWERT (Price), GEWICHT (weight) und PRO ARTIKEL (item) im Dropdown-Menü aus.
- Falls Sie speziell für diese Versandart im Shop eine andere Darstellung haben wollen, können Sie ein anderes TEMPLATE angeben, ansonsten lassen Sie dieses Feld leer.
- Im Eingabefeld VERSAND BEZEICHNUNG bzw. VERSAND BESCHREIBUNG geben Sie den Namen bzw. die Beschreibung der Versandart, die im Shop dem Kunden angezeigt wird, an.

Flexible Steuerberechnung

Möchten Sie eine Steuerberechnung auf gemischte Warenkörbe vornehmen, installieren Sie das Plugin *xt_flextax_shipping* unter DEINSTALLIERTE PLUGINS.

Wie bereits erwähnt, kann unter STEUERKLASSE nur zwischen ermäßigtem oder Standardsteuersatz gewählt werden. Über dieses Plugin wird es aber möglich, die Versandkosten immer nach dem höchsten Steuersatz, der sich im Warenkorb befindet, berechnen zu lassen.

Dies ist z.B. für Shops relevant, die neben Artikeln, die einem Standardsteuersatz unterliegen, auch Bücher verkaufen.

Nachdem Sie die Versandart angelegt haben, klicken Sie auf den Button VERSANDPREIS, um die individuellen Versandkosten in Abhängigkeit von Staffeln, Zonen und Ländern zu definieren.

Versandkosten | Versandkosten Bearbeiten | Versandpreis

Neu | Bearbeiten | Löschen | Neu Laden | Auswahl aktivieren | Auswahl deaktivieren

Aktion

Ausw	Versand ID	Versand ID	Versand Zor	Versand Lan	von	bis	Versandp	Ver	Actions
	1	1	EU		0.00	5000.00	6.00		

Page 1 of 1 | Displaying 1 - 1 of 1

Abbildung 5.70 Übersicht über die Versandkosten der jeweiligen Versandart

Die Anlage der Versandkosten erfolgt analog zur Anlage der Gebühren von Zahlungsarten. Sie müssen hier auch entweder die Zone oder das Land, den Wertebereich von–bis sowie den Versandpreis definieren. Damit Sie z.B. den Versand für die jeweilige Zone bzw. das jeweilige Land erlauben, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox. Mit dieser Funktion können Sie z.B. eine Versandregel für die EU-Zone definieren und das Land DE verbieten, um hierfür eine gesonderte Berechnung in einer zweiten Versandregel festzulegen (z.B. nach Gewicht) (siehe Abbildung 5.71).

Abbildung 5.71 Konfiguration der Versandkosten für die EU-Zone

Versandkosten Vorlagen

Mit dem Versandkosten-Template haben Sie die Möglichkeit, speziell für einzelne Versandoptionen eigene Templates zu verwenden, um diese besonders im Checkout-Prozess des Frontends hervorzuheben oder dort noch weitere Informationen zu integrieren. Per Default wird das Template *»shipping_default.html«* im *pages/shipping/*-Ordner des aktiven Templates verwendet.

In Kombination mit der Einstellung VERZEICHNIS haben Sie die Möglichkeit, das Template hierfür auch außerhalb des Template-Ordners zu platzieren (z.B. wenn die Versandoption für mehrere Mandanten mit unterschiedlichen Shop-Templates verwendet wird).

Das Template wird unter folgenden Pfaden der Reihe nach gesucht:

1. *templates/-aktuelles template-/plugins/VERZEICHNIS/ihr_template.html*
2. *plugins/VERZEICHNIS/templates/ihr_template.html*
3. *templates/-aktuelles template-/pages/shipping/ihr_template.html*

Versandkostentabelle

Ferner können Sie für Ihre Kunden eine VERSANDKOSTENTABELLE automatisch anhand der im Shop hinterlegten Versandkosten erzeugen.

Selektieren Sie hierzu im gewünschten CONTENT (EINSTELLUNGEN • CONTENT), z.B. Liefer- und Versandkosten, im Dropdown-Menü CONTENT FORMULAR *shipping.php*, um die in Abbildung 5.72 gezeigte Darstellung zu erreichen.

Liefer- und Versandkosten

Fügen Sie hier Ihre Informationen über Liefer- und Versandkosten ein

Für eine Anzeige der Versandkosten wählen Sie bitte das Zielland für Ihre Bestellung aus.

Land: Deutschland — Anzeigen

GLS

Von	Bis	Gesamtpreis
1.00	150.00	12,00 EUR
150.00	250.00	6,00 EUR
250.00	10000.00	2,40 EUR

DPD-Express

Von	Bis	Gesamtpreis pro Artikel
1.00 Artikel	10.00 Artikel	6,00 EUR
11.00 Artikel	150.00 Artikel	12,00 EUR

Abbildung 5.72 Darstellung der Versandkostentabelle

5.10.3 Zahlungsmittel – Grundmodule

Die Installation einer Zahlungsweise erfolgt analog zu einer Plugininstallation.

Zahlungsmodule finden Sie ebenfalls unter INHALTE • PLUGIN • DEINSTALLIERTE PLUGINS, Modulklasse PAYMENT.

Nachdem Sie das gewünschte Zahlungsmodul installiert haben, können Sie die Zahlungsweise unter EINSTELLUNGEN • ZAHLUNGSWEISEN bearbeiten.

Zahlungsart Gebühren

In xt:Commerce VEYTON haben Sie eine einfache Möglichkeit, für verschiedene Zahlungsweisen und Länder Gebühren von Ihren Kunden zu verlangen. Je nach Zahlungsmodul können Sie dabei unterschiedliche Einstellungen treffen.

Sollten Sie mehr als einen Mandanten angelegt haben, finden Sie für jeden Mandanten einen eigenen Reiter, um getrennte Einstellungen vorzunehmen (z. B. verschiedene PayPal-Accounts für unterschiedliche Mandanten).

Dazu müssen Sie in der Navigation EINSTELLUNGEN • ZAHLUNGSWEISEN aufrufen. Daraufhin bearbeiten Sie die Zahlungsweise, für die Sie eine Gebühr hinterlegen wollen, und können diese dann mit dem entsprechenden Button am Ende der Konfiguration der Zahlungsweise bearbeiten.

Im Anschluss daran erhalten Sie eine Übersicht über die Zonen, für die Sie eine Gebühr anlegen bzw. editieren können. Nach Auswahl der jeweiligen Zone erhalten Sie wie in Abbildung 5.73 dargestellt folgende Eingabefelder.

Standard	
Beschränken auf Zone:	31
Beschränken auf Land:	
Von Wert:	0.00
Bis Wert:	10000.00
Zahlungs Gebühr:	0
Zahlungsmodul aktiv:	☑

Abbildung 5.73 Konfigurationsmöglichkeiten für Gebühren einer Zahlungsweise für eine Zone

- Im Feld BESCHRÄNKEN AUF ZONE können Sie festlegen, für welche Zone Sie die Berechnung der Gebühr durchführen wollen (z. B. EU, Asien, u. Ä.). Haben Sie hier eine Zone ausgewählt, ist es nicht mehr erforderlich, im nächsten Eingabefeld ein Land auszuwählen. Das heißt, Sie können für alle Länder der EU eine einheitliche Berechnung über die Zone *EU* einstellen.
- Über das Dropdown-Menü BESCHRÄNKEN AUF LAND können Sie Ihre Berechnung auf ein spezielles Land beschränken.
- In den Felder VON WERT und BIS WERT geben Sie den Wertebereich von–bis für die jeweils ausgewählte Berechnungsgrundlage an.
- Im Eingabefeld ZAHLUNGS GEBÜHR tragen Sie die Gebühr für die Zahlungsweise (netto) in ganzen bzw. Dezimalzahlen an, z. B. 2,10 EUR.
- Die Checkbox RABATT wählen Sie dann aus, wenn Sie den eingegebenen Wert in der ZAHLUNGSGEBÜHR rabattieren möchten.
- Setzen Sie die Checkbox ZAHLUNGSMODUL AKTIV, wenn Sie damit festlegen wollen, ob in dieser Zone bzw. in diesem Land die Bezahlung mit der entsprechenden Zahlungsweise erlaubt ist.

Beachten Sie, dass für nicht definierte Zahlungsgebühren in einem Bereich (VON WERT und BIS WERT) die entsprechende Zahlungsweise für diese Summe nicht zur Verfügung steht.

Hilfreich kann dies aber sein, wenn Sie z.B. die Zahlungsweise *auf Rechnung* nur bis zu einer Bestellsumme von 500 EUR erlauben wollen.

xt:Commerce VEYTON bietet Ihnen ohne Vertragsabschlüsse mit Zahlungsanbietern die integrierten Zahlungsweisen *Vorkasse*, *Nachnahme* und *auf Rechnung*.

Zahlungsweise Vorkasse

Mit der Zahlungsweise *Vorkasse* können Sie Ihren Kunden eine einfache Zahlungsmöglichkeit anbieten, bei der der Kunde Ihnen den Betrag auf Ihr angegebenes Konto überweisen muss.

Installieren Sie dafür das Modul *xt_prepayment*. Daraufhin erscheint die Zahlungsweise *Vorkasse* unter EINSTELLUNGEN • ZAHLUNGSWEISE, und Sie können diese anschließend gemäß Ihren Bedürfnissen konfigurieren.

Damit Ihr Kunde Informationen zu den Bankverbindungen erhält, geben Sie hierzu einfach den gewünschten Text in das Feld E-MAIL TEXT ein, und der Kunde kann, nachdem er die Bestellbestätigung erhalten hat, die Überweisung vornehmen. Zum Beispiel könnte ein möglicher Text wie folgt lauten:

> *»Bitte überweisen Sie den vollen Betrag Ihrer Bestellung auf unser Konto xxx bei xxxx mit der Bestellnummer als Verwendungszweck.«*

Das Anlegen der Zahlungsweise *Nachnahme* (*xt_cashondelivery*) bzw. *auf Rechnung* (*xt_invoice*) erfolgt analog zur Installation und Konfiguration der Zahlungsweise *Vorkasse*.

5.10.4 Bestellungen bearbeiten

Ab der Version VEYTON 4.0.13 wird Ihnen die Möglichkeit geboten, vorhandene Bestellungen zu bearbeiten. Gehen Sie dazu unter dem Navigationspunkt BESTELLUNGEN/KUNDEN auf BESTELLUNGEN. Dort erhalten Sie eine Übersicht über die gesamten Bestellungen, die in Ihrem Shop bislang getätigt wurden.

Dort können Sie nun in der Tabelle unter der letzten Spalte ACTIONS über den BEARBEITEN-Button die gewünschte Bestellung aufrufen. Es wird Ihnen daraufhin die Bestellung übersichtlich mit Rechnungsadresse, Lieferadresse, Kundendetails, bestellten Artikeln, Bestellstatus etc. angezeigt (siehe Abbildung 5.74).

Bestellungen

Bestellnummer: 2 (23.11.2009) **Bestellstatus:** Offen **Zuletzt geändert:** 2009-11-23 13:40:27

Rechnungsadresse:	Lieferadresse:
test max test münchnerstraße 10 80331 München Deutschland	test max test münchnerstraße 10 80331 München Deutschland

Kundendetails		Infos
Geburtsdatum:	15.08.1972 (37 TEXT_YEARS)	
E-Mail Adresse:	test@test.at	
TEXT_PHONE:	0512/123456	
Kundennummer:	001	
USt. ID:	DE123456789	
Zahlungsart Code:	xt_prepayment	
Versand Code:	Standard	

Bestand	Artikelname	Artikelnummer	Artikel Einzelpreis	abgezogener Rabatt	Artikel Gesamtpreis
3.00	CPU-Kühler Marke Thermik	3516	46,13 EUR	0 %	138,40 EUR
			Zwischensumme:		138,40 EUR
			Standard:		5,00 EUR
			Gesamt Summe:		143,39 EUR

Hinzugefügt	Bestellstatus	Benachrichtigung	Von	IPN ID	Kommentare
2009-11-23 13:40:27	Offen		user	0	

Bestellstatus ändern

Notiz:

Abbildung 5.74 Übersicht einer Bestellung

Am Ende der Bestellung haben Sie nun die Möglichkeit, die Bestellung über die Buttons Rechnungsadresse, Lieferadresse, Artikel oder Extras zu bearbeiten (siehe Abbildung 5.75).



Abbildung 5.75 Änderungsoptionen

Die Bearbeitung der Rechnungsadresse und Lieferadresse erfolgt mit einem Klick auf den jeweiligen Button analog zur Bearbeitung der Kundenadresse (siehe Abschnitt 5.10.1, »Kundenadresse«).

Unter ARTIKEL BEARBEITEN haben Sie nun die Möglichkeit, die jeweiligen Positionen der Bestellung zu bearbeiten. So können Sie hier die Artikelanzahl, den abgezogenen Rabatt u.Ä. ändern.

Unter dem Punkt EXTRAS BEARBEITEN wird z.B. die gewählte Versandart des Kunden ersichtlich und kann im Nachhinein noch geändert werden.

5.11 Informationsverwaltung

xt:Commerce VEYTON bietet Ihnen die Möglichkeit, neben Artikeldaten auch einfache Content-Seiten über den Content-Manager zu verwalten. Dieser wird zum einen für feste Bestandteile des Shops verwendet wie z.B. AGB, Impressum und Kontakformular, kann aber zum anderen auch eingesetzt werden, um eigene Content-Elemente zu verwalten (z.B. Informationsseiten über Ihr Unternehmen). In der Hauptnavigation befindet sich der Content-Manager unter INHALTE • CONTENTMANAGER.

Öffnen Sie zunächst den Content-Manager. Dort finden Sie die Menüpunkte CONTENT und CONTENTBLÖCKE.

Unter dem ersten Menüpunkt CONTENT können Sie bestehende Inhalte bearbeiten oder neue anlegen. Hier haben Sie die in Abbildung 5.76 gezeigten Konfigurationsmöglichkeiten.

Abbildung 5.76 Konfiguration eines Contents

Im ersten Bereich von CONTENT BEARBEITEN sehen Sie vier verschiedene Reiter:

Im Reiter STANDARD können Sie folgende Einstellungen treffen:

- Im Dropdown-Menü ÜBERGEORDNETER CONTENT können Sie eine Auswahl treffen, ob Sie den aktuellen Content einem anderen unterordnen wollen.
- Mit der Checkbox STATUS setzen Sie den entsprechenden Content für das Frontend aktiv.
- Im Feld CONTENT POSITION können Sie angeben, in welchem systemweiten Block der Content angezeigt werden soll.
- Über CONTENT FORMULAR kann man das entsprechende PHP-Formular für den jeweiligen Content auswählen.
- Über den Button BILDER DURCHSUCHEN können Sie dem Content ein Bild zuordnen, analog zu PRODUKT ANLEGEN/BEARBEITEN.
- Die Checkbox SSL aktivieren Sie, wenn der Link als *https* angezeigt werden soll. Beachten Sie, dass Ihr Server dies auch entsprechend unterstützen muss.
- Die SORTIERUNG bezieht sich auf die Reihenfolge der angezeigten Contents für die Auswahl unter CONTENT POSITION.

In den Reitern SHOP und BERECHTIGUNGEN haben Sie wie z.B. bei ARTIKEL ANLEGEN/BEARBEITEN die Möglichkeit, den Content für den entsprechenden Shop und die entsprechende Kundengruppe im Frontend anzuzeigen. Beachten Sie hier wieder die Einstellungen bezüglich Black- und Whitelist.

Im letzten Reiter ANZEIGE können Sie den jeweiligen Content einem selbst erstellten Content-Block, z.B. Footer, zuordnen.

Im unteren Bereich von CONTENT ANLEGEN/BEARBEITEN können Sie nach den Grundeinstellungen zum Content den gewünschten Titel, Namen und Text eintragen. Ferner haben Sie wie in ARTIKEL ANLEGEN/BEARBEITEN auch die Möglichkeit, Meta-Titel, Meta-Beschreibung und Meta-Schlüsselwörter einzugeben.

Den Inhalt eines beliebigen Content-Elements können Sie in jedem Template ausgeben lassen.

Beispiel

Möchten Sie die Widerrufsbelehrung in Ihren Bestellmails anzeigen, reicht es aus, folgenden Code in Ihr Mail-Template zu schreiben:

```
{content cont_id=7 is_id=false}
{$_content_7.content_title}<br />
{$_content_7.content_body}
```

Die ID (7) ist hierbei die Content-ID, die ausgegeben werden soll.

Über den Menüpunkt CONTENTBLÖCKE können Sie Inhalte aus dem Content-Manager an einer gewünschten Stelle ausgeben lassen.

Als Standards sind bereits folgende Blöcke vorinstalliert, die *nicht gelöscht werden dürfen*:

- shipping: Inhalt der Versandkostenseite beim Abschluss der Bestellung
- privacy: Inhalt der Datenschutzerklärung (Modul *xt_privacycheck*, siehe Abschnitt 5.14.6, »Datenschutzerklärung«)
- conditions: Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB, die im Checkout-Prozess angezeigt werden
- startpage: Inhalt der Startseite im Shop
- contact: Kontaktseite, die das Kontaktformular beinhaltet
- revocation: Inhalt der Widerrufsbelehrung (Modul *xt_rescission*)

Vorinstallierte Boxen, die Sie bei Bedarf löschen dürfen, sind:

- der Footer: Inhalt der FOOTER-Leiste im Shop
- information: Inhalt der INFORMATIONSBOX im Shop

Natürlich steht es Ihnen frei, Ihre Content-Links in jedem Template an beliebiger Stelle zu integrieren. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 6, »Design anpassen und Templates entwickeln«.

Beispiel

Wollen Sie im Artikeldetail-Template eine Leiste mit Links aus einem neu erstellten Block anzeigen, können Sie dazu folgenden Code im Template einfügen:

```
{content block_id=6}
{if $_content_6|count >0}
{foreach name=aussen item=box_data from=$_content_6}
<a href="{$box_data.link}">{$box_data.title}</a>
{/foreach}
{/if}
```

5.12 E-Mail-Manager

Über die Hauptnavigation INHALTE • E-MAIL MANAGER können Sie in VEYTON Vorlagen für automatische Systemmails verwalten.

Über die verschiedenen Buttons können Sie neue Vorlagen erstellen, bestehende bearbeiten, aber auch löschen.

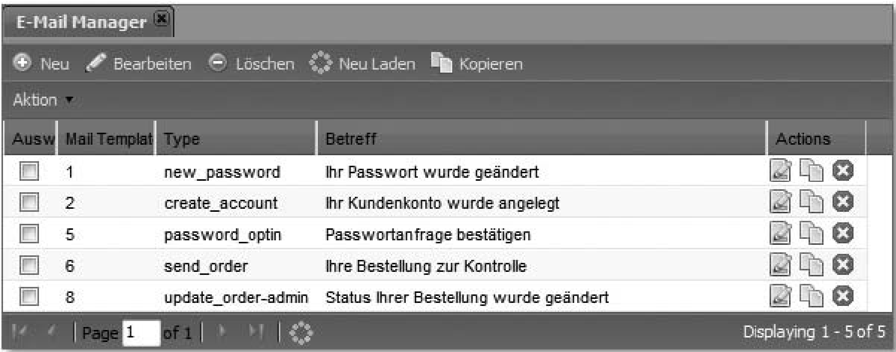


Abbildung 5.77 Übersicht des E-Mail-Managers

Wollen Sie eine neue Vorlage erstellen oder bearbeiten, gelangen Sie in eine Eingabemaske mit drei verschiedenen Reitern.

Der erste Reiter STANDARD sieht wie in Abbildung 5.78 dargestellt aus.

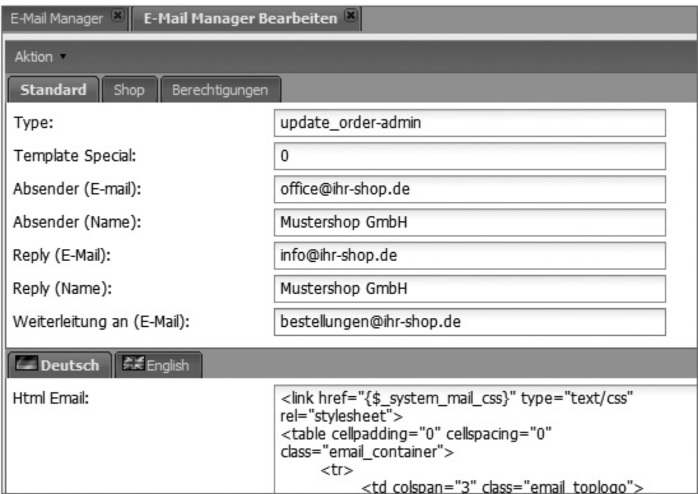


Abbildung 5.78 E-Mail-Vorlage über den E-Mail-Manager konfigurieren

- Im ersten Block können Sie unter TYPE den internen Systemnamen für die E-Mail-Vorlage angeben.
- Im Eingabefeld TEMPLATES SPECIAL können Sie die Bestellstatus-ID eingeben, damit bei *Bestellstatus 5* eine bestimmte Mail versendet wird.
- Unter ABSENDER (E-MAIL) bzw. ABSENDER (NAME) geben Sie die Mailadresse bzw. den -namen an, von der bzw. mit dem die E-Mail-Vorlage versendet wird.

- Analog zu den vorherigen Feldern geben Sie unter REPLY (E-MAIL) und REPLY (NAME) die Mailadresse bzw. den Namen an, an die bzw. den die Antwortmails des Kunden gesendet werden.
- Über das Feld WEITERLEITEN AN können Sie eine Kopie der jeweiligen Systemmail an die angegebene Adresse versenden. Unter Verwendung eines Beistrichs zur Trennung von verschiedenen Mailadressen können mehrere Empfänger angegeben werden.

Unter den zwei weiteren Reitern SHOP und BERECHTIGUNGEN können für jede E-Mail-Vorlage gezielte Einstellungen in Verbindung mit der Berechtigungssteuerung für einzelne Mandanten und Kundengruppen vorgenommen werden. Dadurch können verschiedene E-Mails an spezifische Kundengruppen versendet werden.

Ferner befindet sich im unteren Bereich der Bearbeitungsmaske der E-Mail-Vorlage stets der Block mit den Eingabefeldern HTML EMAIL und TEXT EMAIL in den jeweils installierten Sprachen. Hier geben Sie die entsprechenden Texte für die gewünschte E-Mail an den Kunden ein.

Mit dem Button SPEICHERN können Sie Ihre E-Mail-Vorlage sichern. Die Vorlage erscheint nach neuem Laden der Übersicht des E-Mail-Managers in der Tabelle.

5.13 Bild- und Datenmanagement

Mit dem Update 4.0.12 für VEYTON wurde der Bildmanager komplett neu überarbeitet. Damit Sie in die Bildverwaltung gelangen, rufen Sie über die Hauptnavigation INHALTE • MEDIA • MEDIA GALLERY auf.

Daraufhin erhalten Sie eine Übersicht über alle Bild- und Datenkategorien.



Abbildung 5.79 Übersicht über die vordefinierten Bild- und Datenkategorien

Zu jeder Kategorie (z.B. STANDARD BILDER) können Sie nun beliebig viele neue Unterkategorien anlegen, und Sie können auch vorhandene Kategorien bearbeiten.

5.13.1 Unterkategorien anlegen und bearbeiten

Wollen Sie eine neue Unterkategorie anlegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die jeweilige Kategorie und wählen NEUE UNTERKATEGORIE aus. So gelangen Sie in die in Abbildung 5.80 gezeigte Eingabemaske.

Abbildung 5.80 Anlegen einer neuen Unterkategorie

Hier können Sie nun die REIHENFOLGE und die KLASSE für die Unterkategorie auswählen. Damit Sie beim Artikelanlegen die Möglichkeit haben, über diese Unterkategorie ein Bild auszuwählen, setzen Sie die Checkbox STATUS auf *aktiv*. In den folgenden Reitern DEUTSCH und ENGLISCH können Sie für die jeweilige Unterkategorie einen gewünschten Namen vergeben – genau wie in unserem Beispiel *Test*. Damit Ihre Einstellungen gesichert werden, klicken Sie auf den unten links platzierten SPEICHERN-Button. Danach laden Sie mit F5 den Admin neu, damit Ihnen die neu angelegte Unterkategorie aufgelistet wird (siehe Abbildung 5.81).

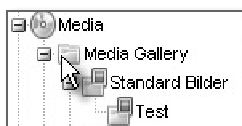


Abbildung 5.81 Anzeige der neuen Unterkategorie

Analog zum Anlegen von Unterkategorien erfolgt das Bearbeiten von Unterkategorien.

5.13.2 Bild- und Datenkategorien

Klicken Sie dafür auf eine gewünschte Kategorie, und Sie erhalten die Auflistung zu dort gespeicherten Bildern.



Abbildung 5.82 Kategorieübersicht

Dort werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten geboten:

- Mittels des Buttons DATEI UPLOAD können Sie Bilder, die auf Ihrem lokalen Rechner liegen, in das System laden.
- Mittels des Buttons DATEI IMPORT können Sie die schon im */org*-Ordner (Shopverzeichnis auf Ihrem Server unter */media/images/org*) vorhandenen Bilder in den Shop importieren.
- Mittels des Buttons IMAGE PROCESSING können Sie mit dem Update 4.0.12 von VEYTON das Image Processing auch nachträglich durchführen.

Wollen Sie einen Bilderupload vornehmen, können Sie zwischen MULTI DATEI UPLOAD (mehrere Dateien auf einmal hochladen) und EINFACHEM DATEIUPLOAD wählen.

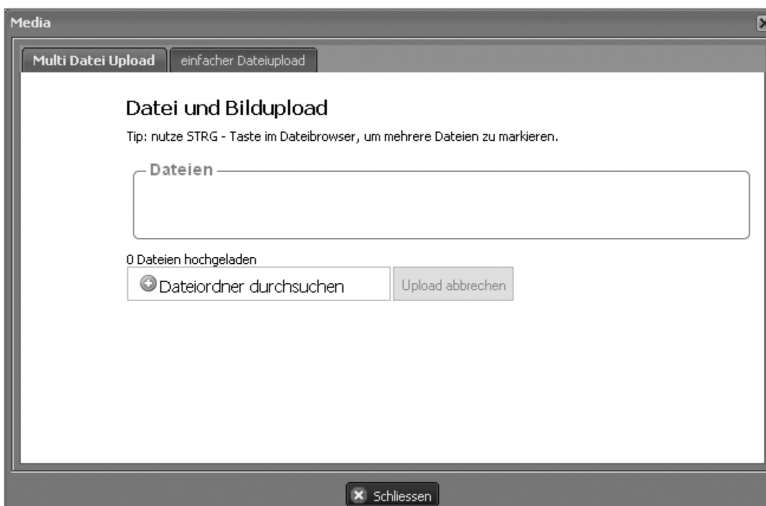


Abbildung 5.83 Bildupload

Haben Sie die gewünschte Datei hochgeladen, erscheint sie über NEU LADEN in der entsprechenden Kategorieübersicht.



Abbildung 5.84 Hochgeladenes Bild in der Kategorieübersicht

Möchten Sie hingegen einen Import von Bildern über den */org*-Ordner Ihres Shopverzeichnisses vornehmen, klicken Sie auf den Button DATEI IMPORT in der jeweiligen Kategorieübersicht. Es erscheinen daraufhin eine Frage, ob Sie Dateien aus dem Media-Ordner importieren wollen, und ein Hinweis darauf, dass dieser Vorgang ein wenig dauern kann und nicht unterbrochen werden sollte. Sie bestätigen die Frage und erhalten daraufhin bei erfolgreichem Import eine Meldung. Nachdem Sie auf den Button NEU LADEN geklickt haben, erscheinen Ihre importierten Bilder analog zum üblichen Bilderupload.

Verändern Sie unter den Bildtypen z.B. ein *thumb*-Bild bezüglich Breite und Höhe, können Sie hinterher für die gewünschten Kategorien ein Image Processing starten. Dadurch werden die dort abgelegten Artikelbilder an die von Ihnen angegebenen Daten angepasst. Klicken Sie dafür einfach in der jeweiligen Kategorie auf den Button IMAGE PROCESSING. Bei fehlerfreier Durchführung erhalten Sie die entsprechende Bestätigung (siehe Abbildung 5.85).

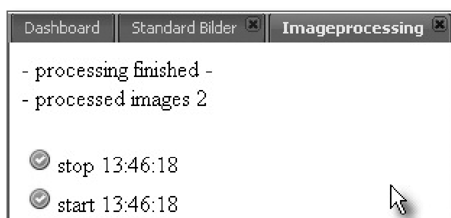


Abbildung 5.85 Erfolgreich durchgeführtes Image Processing

Die *Dateiverwaltung* wurde mit dem Update 4.0.12 von den beiden Kategorien FREIE DOWNLOADS (z.B. Handbücher, Datenblätter) und KOSTENPFLICHTIGE DOWNLOADS in der Media Gallery abgelöst. Die Übersicht sowie der Upload und Import von Dateien in diesen beiden Kategorien erfolgen analog zu den Bildkategorien, deshalb werden wir auf diese nicht mehr näher eingehen. Haben Sie nun erfolgreich z.B. eine Zip-Datei hochgeladen, können Sie diese wie folgt bearbeiten:

- Unter Status setzen Sie die Checkbox aktiv, wenn Sie beabsichtigen, dass der Download im Frontend verfügbar sein soll. Bitte beachten Sie, dass der Download zuvor einem Produkt zugeordnet werden muss, das die Kunden dann erwerben können. Kostenpflichte Downloads werden nach Erwerb im Kundenkonto aufgelistet. Freie Downloads werden hingegen schon in die Produktinformation mit aufgenommen und stehen dort für den freien Download zur Verfügung.
- Über mögliche Downloads können Sie angeben, wie oft ein Kunde den Download der Datei vornehmen kann. Setzen Sie hier die Zahl 50 ein, bedeutet dies, dass der Kunden 50-mal die Datei laden kann. Erst nach dem fünfzigsten Download wird der Download gesperrt.
- Im Feld Downloads-Tage können Sie definieren, wie lange der Download nach der Bestellung noch aktiv sein soll. Geben Sie hier z. B. die Zahl 14 ein, bedeutet dies, dass der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach der Bestellung den Download durchführen kann. Nach diesen zwei Wochen wird der Download wieder gesperrt. Geben Sie hingegen die Zahl 0 ein, gibt es keine zeitliche Begrenzung für den Download.
- Über Name und Beschreibung setzen Sie die entsprechenden Daten für die Datei für die jeweils installierte Sprache ein.

Abbildung 5.86 Konfigurationsmöglichkeiten hochgeladener Dateien

Hinweis

Beachten Sie bitte, dass die Einstellungen zu MÖGLICHE DOWNLOADS und DOWNLOADS-TAGE nur für kostenpflichtige Downloads relevant sind.

5.13.3 Dateitypen

In VEYTON haben Sie außerdem die Möglichkeit, uploadbare Dateitypen frei zu definieren. Dafür gehen Sie in der Hauptnavigation unter INHALTE • MEDIA • DATEITYPEN.

Daraufhin gelangen Sie in die Übersicht der vordefinierten Dateitypen (siehe Abbildung 5.87).

Dashboard | Dateitypen

Aktion

Neu | Bearbeiten | Löschen | Neu Laden

ID	Dateiendung	Datei Typ	Actions
1	pdf	files	
2	zip	files	
3	gif	images	
4	png	images	
5	jpg	images	
6	doc	files	
7			

Abbildung 5.87 Vordefinierte Dateitypen

Über die Buttons NEU bzw. BEARBEITEN können Sie neue Dateitypen anlegen bzw. bestehende bearbeiten.

5.13.4 Bildtypen

Neben den Dateitypen haben Sie auch die Option, verschiedene Bildtypen festzulegen. Dafür rufen Sie über die Hauptnavigation den Punkt BILDTYPEN unter INHALTE • MEDIA auf.

In der Übersicht sind alle in VEYTON vordefinierten Bildtypen aufgelistet (siehe Abbildung 5.88).

Hinweis

Löschen Sie keine vorhandenen Bildtypen einer Klasse, da dann die Bilder für diese nicht mehr generiert werden können.

Dashboard | Bildtypen

Aktion

Neu · Bearbeiten · Löschen · Neu Laden

ID	Verzeichnis	Breite	Höhe	Wasserzeichen	Image Processing	Klasse	Actions
11	thumb	120	80	false	true	default	
12	info	200	180	true	true	default	
13	popup	450	500	true	true	default	
14	icon	20	20	false	true	default	
15	manufacturer/thum	120	80	false	true	manufacturer	
16	manufacturer/info	200	180	true	true	manufacturer	
17	manufacturer/popu	450	500	true	true	manufacturer	
18	manufacturer/icon	20	20	false	true	manufacturer	
27	New	0	0	true	true		
23	category/thumb	120	80	false	true	category	
24	category/info	200	180	true	true	category	
25	category/popup	450	500	true	true	category	
26	category/icon	20	20	false	true	category	

Abbildung 5.88 Vordefinierte Bildtypen

Über die Buttons NEU bzw. BEARBEITEN können Sie neue Bildtypen anlegen bzw. bestehende bearbeiten.

Dashboard | Bildtypen | Bildtypen Bearbeiten

Aktion

Standard

Verzeichnis: thumb
Breite: 120
Höhe: 80
Wasserzeichen: false
Image Processing: true
Klasse: default

Speichern · Übernehmen · Abbrechen · Neu Laden

Abbildung 5.89 Bearbeitung des Bildtyps »thumb«

Daraufhin können Sie folgende Angaben machen:

- Im VERZEICHNIS geben Sie an, welchen Bildtyp hochgeladene Bilder erhalten.
- Unter BREITE und HÖHE können Sie die Pixelanzahl angeben. Ist ein Bild zu groß, wird es automatisch auf die maximal angegebene Größe verkleinert.

- Über das Dropdown-Menü WASSERZEICHEN wählen Sie mit der Einstellung *true* aus, dass alle Bilder in diesem Verzeichnis mit einem Wasserzeichen zu versehen sind.
- Mit der Auswahl des IMAGE PROCESSING *true* können Sie angeben, ob die Bilder dieses Bildtyps bei Anpassungen auch mittels Image Processing angepasst werden.
- Die Angabe der KLASSE definiert, ob das Bild ein Standard-, Artikel-, Kategorie-, Hersteller- oder Content-Bild ist.

Die vorgenommenen Einstellungen sichern Sie dann über SPEICHERN ab, und neu erstellte Bildtypen werden über NEU LADEN in der Bildtypenübersicht angezeigt.

5.14 Zusätzliche Funktionalitäten

Neben den bisher besprochenen Funktionen von VEYTON, die wir Ihnen im Vorfeld genauer erläutert haben, gibt es noch Sonderfunktionen wie Kampagnen, Staffelpreise und Sonderpreise.

5.14.1 Kampagnen

Schon in der Standardinstallation besitzt VEYTON eine integrierte Kampagnenverwaltung, um Ihnen als Shopbetreiber die Möglichkeit zu bieten, die Effektivität verschiedener Marketingkanäle zu überwachen (Newsletter, Preisvergleiche etc.).

Durch einen Parameter, den Sie z.B. an exportierte Produktlinks, Links in Newsletter oder an Werbebanner anhängen können, kann xt:Commerce VEYTON aufzeichnen, über welche Kampagne sich ein Kunde angemeldet hat und auch über welche Kampagne eine Bestellung generiert wurde.

So haben Sie eine effektive Möglichkeit (wenn Sie nicht Google Analytics oder econda Tracking verwenden), zu kontrollieren, ob z.B. eine bezahlte Listung Ihrer Artikel in einem bestimmten Preisvergleichsportal rentabel ist.

Wollen Sie das Kampagnen-Tracking aktivieren, müssen Sie dazu das Plugin *xt_campaigntracking* installieren und den Status auf *aktiv* setzen. Dieses Plugin ist unter INHALTE • PLUGINS • DEINSTALLIERTE PLUGINS zu finden.

Verschiedenen Kampagnen können Sie unter EINSTELLUNGEN • SYSTEMSTATUS • KAMPAGNEN neu anlegen und verwalten, wobei hier der URL PARAMETER die wichtigste Einstellung ist.

Zur vereinfachten Erklärung legen wir als Beispiel eine neue Kampagne für den *Newsletter Mai* an und konfigurieren die Felder, wie es Abbildung 5.90 zeigt.

Abbildung 5.90 Anlegen einer neuen Kampagne

> **Hinweis**
>
> Bitte beachten Sie, dass der URL-Parameter immer zwingend eine natürliche Zahl sein muss.

Wenn Sie nun in Ihrem Newsletter bei allen Links, die auf Ihren Shop zeigen, den Parameter *?refID=123* anhängen (z.B. *www.ihr-shop.de/index.php?refID=123*), weist der Shop automatisch alle Bestellungen, die über diese URL ausgeführt werden, der Kampagne *Newsletter Mai* zu.

Außerdem haben Sie im Export-Manager die Möglichkeit, automatisch an die exportierten URLs Ihre gewünschte Kampagne anzuhängen (z.B. für einen Export-Feed von Produktdaten für Google Base) (siehe dazu Abschnitt 5.6.1, »Cross-Selling«, bzw. Abschnitt 5.6.2, »Automatisches Cross-Selling«).

5.14.2 Staffelpreise

Die Zusatzfunktion Staffelpreise kann in VEYTON immer nur für Kundengruppen angelegt und verwendet werden.

Wollen Sie einen neuen Staffelpreis für ein Produkt anlegen, klicken Sie in der Artikelübersicht in der Tabellenspalte Actions auf das entsprechende Kundengruppen/Staffelpreis-Button. Alternativ dazu können Sie auch in die Bearbeitungsmaske des gewünschten Artikels gehen und von dort aus die Staffelpreismaske aufrufen.

Daraufhin befinden Sie sich in der Übersicht der Staffelpreise.

Abbildung 5.91 Übersicht der Staffelpreise

Wollen Sie nun einen neuen Staffelpreis für eine spezifische Kundengruppe anlegen, klicken Sie auf den Button NEU, und Sie erhalten die in Abbildung 5.92 gezeigte Eingabemaske.

Abbildung 5.92 Eingabemaske zum Anlegen eines Staffelpreises

Dort befinden sich drei verschiedene Eingabefelder:

- Im ersten Feld können Sie die MENGENGRENZE für den ersten *Staffelpreis* angeben. Beachten Sie bitte, dass hier nur natürliche Zahlen akzeptiert werden.
- Als PREIS geben Sie den *Staffelpreis pro Einheit* an.
- Im Dropdown-Menü KUNDENGRUPPE können Sie auswählen, welche Kundengruppe die Möglichkeit haben soll, den Artikel mit diesem bestimmten Staffelpreis zu bestellen. Wählen Sie den Wert *all* aus, um damit diesen Staffelpreis für alle Kundengruppen in Ihrem Shop zu aktivieren.

Nach den getroffenen Einstellungen sichern Sie diese mit einem Klick auf den Button SPEICHERN und klicken danach in der Staffelpreisübersicht auf NEU LADEN, damit der gerade angelegte bzw. bearbeitete Staffelpreis aufgelistet wird. Diesen können Sie natürlich über die Tabellenspalte ACTIONS mit dem LÖSCHEN-Button auch wieder eliminieren.

Wir wollen nun als Beispiel Staffelpreise für einen Artikel anlegen. Diese Staffelpreise sollen nur für die Kundengruppe Neuer Kunde gelten. Ein Stück des Artikels kostet 50 EUR. Ab 10 Stück des Artikels zahlt unser Kunde nur noch 43 EUR. Ab 20 Stück werden nur noch 36 EUR pro Artikel berechnet.

Öffnen Sie den gewünschten Artikel. Scrollen Sie bis zum Ende der Seite. Dort sehen Sie mehrere Buttons. Sie müssen nun den Kundengruppen/Staffelpreise-Button anklicken. Daraufhin können Sie unter Neu den Staffelpreis von 1 bis 9 Stück anlegen. Im Feld Mengengrenze geben Sie 1 ein, unter Preis 50, und die Kundengruppe schränken Sie auf Neuer Kunde ein. Dann legen Sie den zweiten Staffelpreis für 10 bis 19 Stück an. Im Eingabefeld Mengengrenze, ab der der Artikel nur noch 43 EUR kostet, geben Sie 10 ein. Die anderen Felder werden analog zum ersten angelegten Staffelpreis konfiguriert. Auch die Angabe des dritten Staffelpreises erfolgt analog zu den Einstellungen der bisherigen Staffeln. Ihnen wird anschließend in der Übersicht der Staffelpreise die in Abbildung 5.93 dargestellte Tabelle angezeigt.

Kundengruppe: (all) Alle (3 Items)

☐	all_4	3	20	36.00	all	(all) Alle
☐	all_1	3	10	43.00	all	(all) Alle
☐	all_3	3	1	50.00	all	(all) Alle

Abbildung 5.93 Übersicht der angelegten Staffelpreise

Im Frontend werden Ihrem Kunden mit Kundengruppe Neuer Kunde die Staffelpreise wie in Abbildung 5.94 dargestellt angezeigt.

Abbildung 5.94 Anzeige der Staffelpreise im Frontend

5.14.3 Sonderpreise

Wollen Sie einen neuen Sonderpreis für ein Produkt definieren, klicken Sie in der Artikelübersicht in der Tabellenspalte ACTIONS auf den entsprechenden SONDERPREISE-Button. Alternativ dazu können Sie auch in die Bearbeitungsmaske des gewünschten Artikels gehen und von dort aus die Übersicht der Sonderpreise aufrufen.

Anschließend befinden Sie sich in der Übersicht zu den Sonderpreisen (siehe Abbildung 5.95).

Abbildung 5.95 Übersicht der angelegten Sonderpreise zu einem Produkt

Wenn Sie nun einen Sonderpreis anlegen wollen, klicken Sie auf den Button NEU. Wollen Sie einen Sonderpreis bearbeiten oder löschen, wählen Sie den gewünschten Sonderpreis aus und klicken dann auf den entsprechenden Button.

Im Anschluss erhalten Sie folgende Eingabemaske mit zwei Reitern (siehe Abbildung 5.96).

Abbildung 5.96 Eingabemaske eines Sonderpreises

Im ersten Reiter STANDARD können Sie die folgenden fünf Felder konfigurieren:

- Im Eingabefeld ARTIKEL ID ist von Ihnen aus in der Regel nichts mehr zu ändern, da hier die jeweilige Artikel-ID noch einmal angezeigt wird.
- Unter ANGEBOTSPREIS können Sie nun Ihren Sonderpreis für den entsprechenden Artikel definieren.
- In den Feldern ERSCHEINUNGSDATUM und ABLAUFDATUM können Sie die Dauer für den gewünschten Sonderpreis einschränken. Hierzu steht Ihnen ein kleiner Kalender zur Verfügung.
- Die Checkbox STATUS aktivieren Sie, wenn der jeweilige Sonderpreis für den ausgewählten Artikel im Frontend angezeigt werden soll.

Um den Sonderpreis für alle oder nur für bestimmte Kundengruppen zu aktivieren, aktivieren Sie die entsprechenden Checkboxen im zweiten Reiter BERECHTIGUNGEN.

Über den Button SPEICHERN können Sie Ihre Einstellungen sichern und kehren daraufhin wieder in die Übersicht der Sonderpreise zurück. Danach klicken Sie auf den Button NEU LADEN, und der Sonderpreis erscheint in der Übersicht.

Widmen wir uns zum Schluss noch kurz einem Beispiel zur Anlage eines Sonderpreises für Neukunden für den Zeitraum vom 1.12.2009 bis 24.12.2009. Öffnen Sie dazu den gewünschten Artikel, und scrollen Sie an das Ende der Seite. Klicken Sie dort auf den SONDERPREIS-Button. Dort erstellen Sie mit dem Button NEU einen neuen Sonderpreis, den Sie wie folgt konfigurieren:

Als Erstes geben Sie den Angebotspreis an, den dieser Artikel in der von Ihnen gewünschten Zeitspanne haben soll. Danach tragen Sie über die Kalenderfunktion den Zeitraum für die Anzeige des Sonderpreises im Frontend ein. Aktivieren Sie am besten daraufhin sofort den Status über die entsprechende Checkbox. Dann wechseln Sie in den zweiten Reiter BERECHTIGUNGEN. Im vorliegenden Beispiel ist der Admin auf *Blacklist* (Sperrliste) gesetzt, deshalb müssen alle Kundengruppen bis auf NEUER KUNDE angehakt sein. Das heißt, nur für Kunden in der Kundengruppe NEUER KUNDE wird nun der angelegte Sonderpreis für die ausgewählte Zeitspanne im Frontend angezeigt.



Abbildung 5.97 Anzeige des Sonderpreises im Frontend

5.14.4 Tagcloud

So installieren Sie das Plugin über den Pluginmanager und platzieren die Tagcloud-Box frei im index.html Template:

Laden Sie das Plugin herunter, z.B. aus dem Forum unter *www.xt-commerce.com/forum*. Danach kopieren Sie das entpackte Zip-File in den Pluginordner im Hauptverzeichnis des Shops. Daraufhin erscheint das Plugin in Ihrem Administrationsbereich unter DEINSTALLIERTE PLUGINS. Dieses müssen Sie nun nur noch installieren und die Tagcloud-Box im *index.html*-Template mit folgendem Codeteil frei platzieren:

```
{box name=xt_tagcloud type=user}
```

Dieses Modul erstellt anhand der aktuellen Suchanfragen (z.B. der letzten 14 Tage) automatisch eine Schlagwortwolke, eine *Tagcloud*, mit Schlüsselwörtern, die direkt auf Suchergebnisseiten verlinken.

Dabei können Sie einstellen, dass z.B. nur Wörter in die Liste aufgenommen werden, die eine Mindestanzahl an Suchergebnissen haben. Die unterschiedlichen Schriftgrößen der einzelnen Wörter werden automatisch anhand deren Häufigkeit bei der Suche ermittelt.

5.14.5 Widerrufsbelehrung

Dieses Plugin ermöglicht es, dass unter den AGBs im Checkout-Prozess die Widerrufsbelehrung angezeigt wird.

Wurde das Plugin installiert und aktiviert, muss der Kunde die Widerrufsbelehrung akzeptieren, um die Bestellung erfolgreich abzuschließen. Den Inhalt für die Widerrufsbelehrung im Checkout können Sie über den CONTENTMANAGER • CONTENT im vordefinierten Text *Widerrufsrecht* einpflegen.

5.14.6 Datenschutzerklärung

Installieren Sie das Plugin *xt_privacycheck* analog zum Widerrufsrechtmodul. Nach erfolgreicher Installation erscheint am Ende der Kundenregistrierung eine Checkbox, über die die Datenschutzerklärung bestätigt werden muss, wie es in Abbildung 5.98 zu sehen ist.

Abbildung 5.98 Anzeige der Datenschutzerklärung

Klickt der Kunde den Link zu Datenschutzerklärung an so wird er auf den Content mit der Position privacy weitergeleitet. Der Text kann ebenso wie die Widerrufsbelehrung über den Content-Manager angepasst werden.

»Design is not just what it looks like and feels like.
Design is how it works.«
– Steve Jobs

6 Design anpassen und Templates entwickeln

Nachdem Sie mithilfe der vorherigen Kapitel Ihren Shop eingerichtet haben, ist es Ihnen nun möglich, Produkte zu verkaufen. Allerdings sieht Ihr Shop noch aus wie jede beliebige neue Shopinstallation auch, und er unterscheidet sich bis auf die Produktbilder und Texte nicht von anderen Shops, die xt:Commerce VEYTON benutzen und das Standard-Template verwenden.



Abbildung 6.1 VEYTON Standard-Template »xt_default«

Für das Design des Frontends sind Vorlagendateien verantwortlich, die zusammengefasst als *Template* bezeichnet werden und im gleichnamigen Ordner von VEYTON gespeichert sind.

Natürlich ist jeder Shopbetreiber bemüht, seinen Shop einzigartig zu machen und von der breiten Masse abzuheben. Der Shop soll sich von der Konkurrenz unterscheiden, und durch Verwendung der eigenen Corporate Identity soll ein Wiedererkennungswert geschaffen werden. Neben der Programmierung von neuen Modulen, worauf wir später zu sprechen kommen, ist die Anpassung des Designs ein Mittel, den Shop individuell zu gestalten.

Sollte es Ihnen darum gehen, dass Ihnen das Standard-Template *xt_default* nicht gefällt, haben Sie auch die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Templates zu wählen, die Sie im xt:Commerce-Shop erwerben können. Möglicherweise dienen Ihnen diese auch als Ausgangsbasis für eigene Anpassungen. Diese Templates lassen sich schnell und einfach installieren. Eine entsprechende Anleitung liegt den Templates jeweils bei.



Abbildung 6.2 VEYTON-Template-Shop

Das Template *xt_default* ist eine solide Grundlage für einen Shop. Es ist weitestgehend standardkonform im Sinne der *HTML-* und *CSS*-Standards des *W3C*, basiert auf *CSS*, und es werden keine Tabellen für Layoutzwecke verwendet. Wir

vermeiden es bewusst, das Wort *tabellenfrei* zu verwenden, denn an Stellen, in der eine Tabelle sinnvoll erscheint, z.B. beim Warenkorb, ist durchaus die Verwendung von HTML-Tabellen angebracht.

Möchten Sie aber wirklich etwas optisch Einzigartiges, ist es erforderlich, ein eigenes Template zu entwickeln. Deshalb geben wir Ihnen einen Überblick über die verwendeten Hilfsmittel zur Erstellung von VEYTON-Templates, erläutern Ihnen die Struktur und Konzepte und geben Ihnen Hilfestellungen für die Anpassung des Templates.

Für dieses Kapitel müssen Sie ein wenig Rüstzeug mitbringen. Sie sollten Grundkenntnisse in *HTML* und *CSS* haben. Kenntnisse in der Programmiersprache *PHP* sind hilfreich, um einige Hintergründe und Konzepte besser nachvollziehen zu können, sie sind aber nicht zwingend erforderlich. Sofern Sie nicht allzu komplexe Änderungen vorhaben, werden Sie nur *HTML* und *CSS* brauchen.

Zunächst werden wir auf die *Smarty-Template-Engine* eingehen, auf der die VEYTON-Templates basieren. Anschließend werden wir Struktur und Anpassungsmöglichkeiten der Templates erläutern. Zu guter Letzt möchten wir Ihnen noch eine alternative Ausgangsbasis für selbst entwickelte Templates vorstellen. Diese Alternative könnte für Entwickler eine interessante Option sein, da sie auf dem inzwischen bekannten und von vielen Entwicklern geschätzten *HTML/CSS-Framework YAML* basiert.

6.1 Smarty-Template-Engine

Bevor wir Ihnen das Template an sich vorstellen, ist es uns wichtig, Ihnen vorher die *Smarty-Template-Engine* zu erläutern und Ihnen zu zeigen, wo die Vorteile in deren Verwendung liegen.

6.1.1 Was ist Smarty?

Aus vielen Foren und Kundengesprächen wissen wir, dass viele Shopbetreiber vor Anpassungen im Template zurückschrecken. Die häufigste Antwort, wenn wir nach dem Grund dafür fragen, ist, dass sie keine Kenntnisse von *PHP* haben. *Smarty* macht es aber möglich, dass Sie sich diese auch nicht zwingend aneignen müssen. Natürlich ist ein Grundwissen in den Bereichen PHP und Programmierung im Allgemeinen sehr hilfreich im Umgang mit Smarty, aber es ist keinesfalls von elementarer Bedeutung.

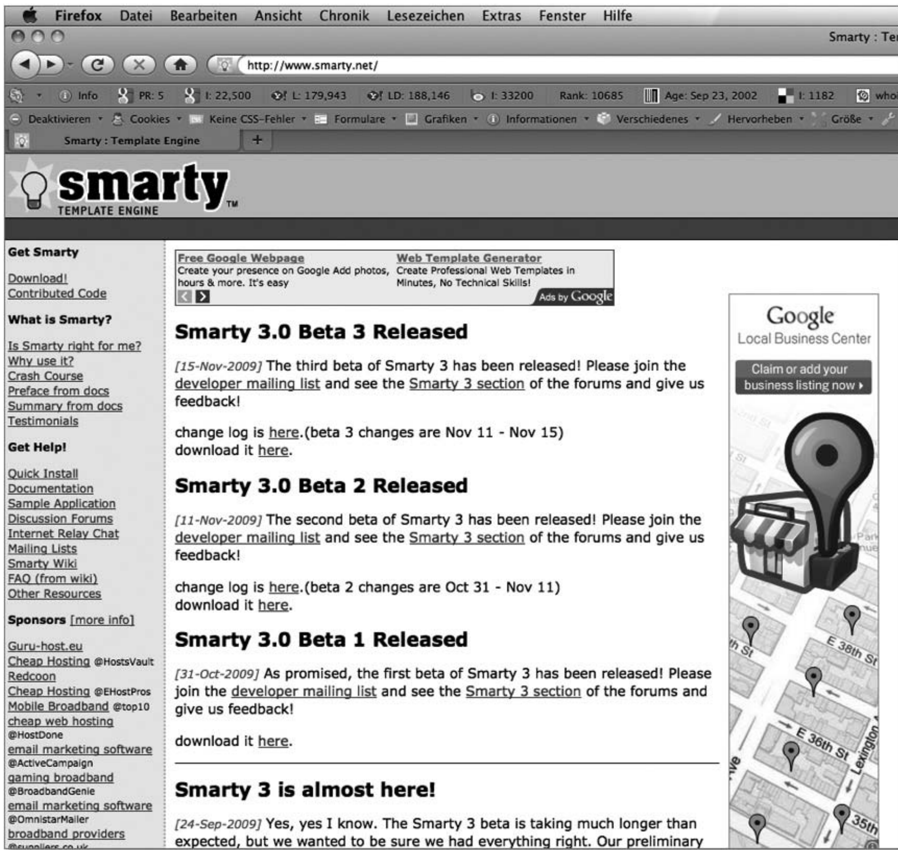


Abbildung 6.3 Smarty-Projektseite

Smarty ist eine quelloffene Template-Engine als PHP-Bibliothek. Es ist sozusagen eine Klasse, die PHP um die Möglichkeit erweitert, die Ausgabe der Daten unabhängig von deren Erzeugung zu pflegen und zu bearbeiten. Eine Template-Engine sorgt demnach dafür, dass die eigentliche Programmlogik, also im Fall von VEYTON der PHP-Quellcode, und Ausgabe/Design getrennt voneinander bearbeitet werden können.

Wenn Sie einige Grundprinzipien von Smarty verinnerlicht haben, werden Sie feststellen, wie hilfreich diese Erweiterung ist. Über Smarty gibt es bei Programmierern verschiedene Meinungen, sowohl positive als auch negative. In unseren Augen ist es wichtig, dass VEYTON überhaupt eine Template-Engine besitzt, was bei einigen ähnlichen Systemen nicht unbedingt der Fall ist. Neben der bereits erwähnten Trennung von Logik und Ausgabe/Design gibt es auch noch andere Vorteile, die eine Nutzung von Smarty mit sich bringt:

- Code und Layout können von verschiedenen Personen (beispielsweise Programmierern und Grafikern) gleichzeitig bearbeitet werden.
- Sowohl PHP-Code als auch HTML-Code bleiben übersichtlich.
- Der Code ist wiederverwendbar. Sie müssen für dieselbe Anwendung mit einem anderen Layout nur den HTML-Code ändern.
- Mehrsprachigkeit kann einfacher realisiert werden.
- Smarty hat eigene Funktionen zur Ausgabe der Daten und eine eigene Fehlerbehandlung.
- Designer können keine Fehler oder Sicherheitslücken in der Programmierlogik auslösen.

Smarty wurde für den professionellen Einsatz optimiert und enthält eine Art Compiler, der die Ausgabe der Smarty-Templates vorbereitet und in einem Cache speichert. Dadurch wird die Ausgabe stark beschleunigt.

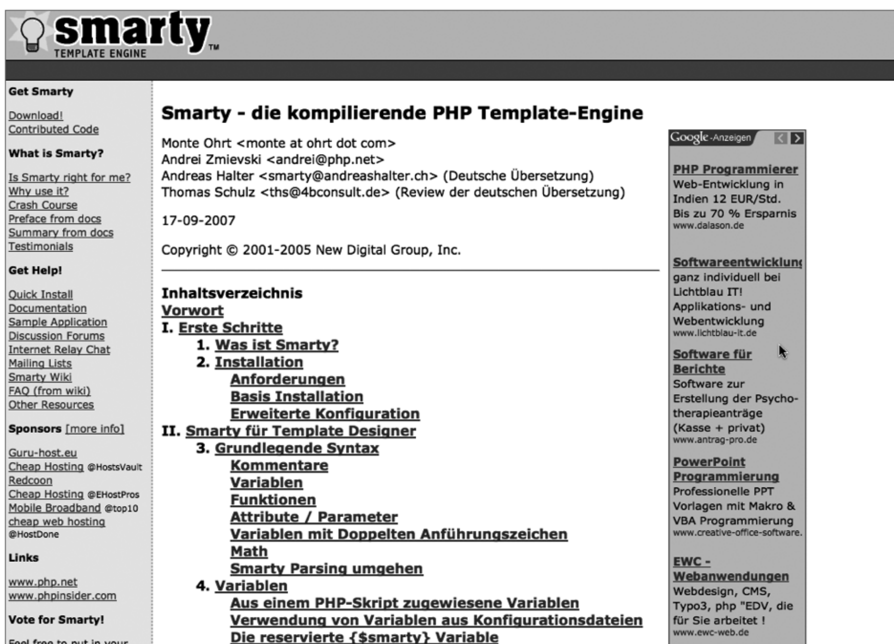


Abbildung 6.4 Deutsche Smarty-Dokumentation

In der Literatur wird Smarty, wie wir finden, oft stiefmütterlich behandelt und gerade nur so weit erklärt, wie es nötig ist. Da VEYTON viele Konzepte und Funktionen von Smarty nutzt, gerade im Vergleich zum Vorgänger xt:Commerce 3, und wir diese Funktionen auch für Ihre eigene Arbeit für sinnvoll erachten,

möchten wir hier etwas detaillierter auf Smarty eingehen. Wir legen dabei aber den Schwerpunkt auf die Anwendung, da die Installation und die Einrichtung von Smarty bereits mit der Installation von VEYTON abgeschlossen sind.

Es gibt sowohl eine brauchbare deutsche als auch eine englische Dokumentation auf der Projektseite *www.smarty.net*, wobei wir Ihnen raten, bei entsprechenden Sprachkenntnissen die englischsprachige Dokumentation zu verwenden, weil dort noch einige weitere zusätzliche Informationen zu finden sind, die bei der deutschen Übersetzung anscheinend verloren gegangen sind. Sie können die Dokumentation auch im *PDF*-Format herunterladen und als Handbuch ausdrucken.

Zunächst möchten wir Ihnen die graue Theorie anhand eines kleinen Beispiels in der Anwendung veranschaulichen.

6.1.2 Einführungsbeispiel für Smarty

Am Beispiel einer einfachen Zeichenkette auf der Produktinformationsseite möchten wir Ihnen zeigen, wie diese Zeichenkette mit Smarty am Bildschirm ausgegeben wird. Die Template-Datei für die Produktinformationsseite finden Sie, ausgehend vom Wurzelverzeichnis Ihres Shops, in der Datei */templates/xt_default/xtCore/product/product.html*. Welche Vorlagen Sie in welchem Ordner finden, zeigen wir Ihnen detailliert in Abschnitt 6.2.2, »Bilder«.

Öffnen Sie die Datei *product.html*, dort finden Sie gleich in der ersten Spalte folgenden Eintrag: `<h1>{$products_name}</h1>`. Der Ausdruck `{$products_name}` ist eine sogenannte *Smarty-Variable*, also ein Platzhalter, in dem der Produktname gespeichert ist. Neben der Variablen sehen Sie noch weitere Elemente, die durch `{}` umschlossen werden. Genau wie die Smarty-Variablen erklären wir Ihnen diese im nächsten Abschnitt.

Aufgrund der durchgängigen Objektorientierung von VEYTON erfolgt die Zuweisung von Smarty-Variablen mithilfe einer Funktion. Grundsätzlich und vereinfacht erfolgt die Zuweisung durch den Aufruf der Methode `assign` eines Smarty-Objekts. Als erstes Attribut wird dabei der Name der Variablen, also im Beispiel `products_name`, übergeben und als zweiter Wert der Wert, der beispielsweise aus der Datenbank kommt. Der Quellcode könnte dann in etwa so aussehen:

```
$smarty->assign('products_name',($product->data['products_name']));
```

Listing 6.1 Zuweisen einer Smarty-Variablen

```
<h1>{$products_name}</h1>
{socialbookmark url=$products_link title=$products_name}

{if $date_available!=''}
<ul class="info_info">
    <li class="infoInfo">{txt key=TEXT_PRODUCT_AVAILABLE} {$date_available|date_format:"%A, %B %e, %Y"}</li>
</ul>
<br />
{/if}

<div id="productinfowrap">
    {if $products_image!=''}
    <div id="productinfoimages">
        <a href="{img img=$products_image type=m_popup path_only=true}" class="thickbox">{img img=$products_image type=m_info alt=$p
    </div>
    {/if}
    {if $products_image!=''}<div id="productinfopricewithimages">{else}<div id="productinfopricewithoutimages">{/if}
        <div id="productinfoprice">
            {if $smarty.const._CUST_STATUS_SHOW_PRICE eq '1'}<p class="productprice">{$products_price.formated}</p>
            <p class="taxandshippinginfo">{$products_tax_info.tax_desc}{if $products_shipping_link}<a href="{$products_shipping_link}
            {price_table}
            {/if}
            {if $products_weight > 0}<p class="taxandshippinginfo">{txt key=TEXT_PRODUCTS_WEIGHT}: {$products_weight} KG</p>{/if}
            {if $shipping_status}<p class="shippingtime">{txt key=TEXT_SHIPPING_STATUS} {$shipping_status}</p>{/if}
            {if $stock_image}
            <p class="stockimage">{img img=$stock_image.image type=t_img_stockrules alt=$stock_image.name}</p>
            <p class="stockimagetext">{$stock_image.name}</p>
            {/if}
            {if $review_stars_rating}
            <div class="reviews_rating_light"><div class="reviews_rating_dark" style="width:{$review_stars_rating}%"></div></div>
            <p class="reviews_text">{if $products_rating_count}{$products_rating_count}{else}0{/if} <a href="{$link_reviews_list}">{t
key=TEXT_XT_REVIEWS_WRITE}</a></p>
            {/if}
            {if $base_price}<div class="hrlightgrey"></div>{$base_price.price} {txt key=TEXT_SHIPPING_BASE_PER} {$base_price.vpe.name
            {if $products_discount!=''}<div class="hrlightgrey"></div>{$products_discount}{/if}
            {if $products_fsk18=='1'}<div class="hrlightgrey"></div><img src="media/images/icon/usk18.gif" alt="" style="cursor:defau
            {if $products_model!=''}<div class="hrlightgrey"></div>{txt key=TEXT_PRODUCTS_MODEL}: {$products_model}{/if}
            {if $smarty.const._CUST_STATUS_SHOW_PRICE eq '1'}{if $link_priceinquiry}<p><a href="{$link_priceinquiry}">{txt key=TEXT_
            <div class="hrlightgrey"></div>
        </div>
```

Abbildung 6.5 Quellcode der »product.html«

Um die Variable dann im Template auszugeben, muss an der Stelle, an der der Produktname erscheinen soll, die Variable durch `{$products_name}` aufgerufen werden.

Dadurch kann der Designer diese Vorlagendatei anpassen und umgestalten, ohne dass er in der Programmlogik Änderungen machen muss. Der Programmierer muss ihm nur die Variable `{$products_name}` zur Verfügung stellen.

Aus diesem Abschnitt sollten Sie mitnehmen, dass mithilfe von Smarty im PHP-Quellcode Variable definiert werden, die Sie dann in die HTML-Vorlagen einsetzen können. Welche Variablen Ihnen zur Verfügung stehen und wo Sie die Vorlagen dazu finden, werden wir Ihnen im weiteren Verlauf des Kapitels erklären.

6.1.3 Grundlegende Syntax und Variablen

Die größten Irritationen bei der Bearbeitung von VEYTON-Templates treten unserer Meinung nach durch die Syntax von Smarty auf. Viele Nutzer kennen die Auszeichnungs- und Beschreibungsprogrammiersprachen HTML und CSS und können somit diesen Teil von HTML-Vorlagen verstehen, wissen aber mit den Anweisungen von Smarty nichts anzufangen. Wenn Sie einmal die Grundsyntax kennengelernt haben, werden Sie sehen, dass kein »großer Zauber« dahintersteckt, deshalb möchten wir Ihnen die Syntax von Smarty zunächst erläutern.

In der Regel werden die sogenannten *Smarty-Tags* in Dateien geschrieben, die im Wesentlichen HTML-Dateien entsprechen. Ein Smarty-Tag beginnt, sofern wie bei VEYTON die Standardeinstellung genutzt wird, mit einer `{` und endet mit einer `}`. Innerhalb dieser Tags können verschiedene Inhalte und Funktionen vorkommen, die wir Ihnen anschließend vorstellen möchten. Einer dieser Inhalte können Smarty-Variable sein.

Smarty-Variable

Der gebräuchlichste Smarty-Tag ist vermutlich die Variable, die wir Ihnen im Beispiel bereits gezeigt haben. Diese Variablen werden im Quellcode mit Werten belegt und können dann entsprechend in die Vorlagen eingefügt werden. Bei der Ausgabe des Textes werden diese Werte mit den tatsächlichen Informationen ausgegeben. Diese Variablen können zum einen ganz einfache Variablen wie `{$products_name}` sein. Es gibt zum anderen aber auch mehrdimensionale Variablen, die sogenannten *Arrays*, sowie Systemvariablen.

Eine mehrdimensionale Variable finden Sie beispielsweise, wenn Sie eine Variable für ein Produkt haben und diese weitere Informationen wie Preis, Name und Beschreibungstext hat. Diese Werte werden folgendermaßen aufgerufen:

```
{$product.name}
```

Listing 6.2 Aufruf einer mehrdimensionalen Variablen

Die einzelnen Werte können auch mithilfe von Smarty-Schleifen durchlaufen werden, wie wir Ihnen später noch zeigen werden. Eine Anwendung dafür finden Sie bei der Auflistung der Produkte oder Unterkategorien einer Oberkategorie. In jeder Kategorie gibt es eine mehrdimensionale Variable mit allen Produkten und deren Eigenschaften und Informationen. Bei der Ausgabe wird jedes Produkt einmal durchlaufen, und dessen Informationen werden dabei ausgegeben.

Ein weiterer Sonderfall sind die reservierten Smarty-Systemvariablen, die Umgebungsinformationen enthalten. Programmierer können mit deren Hilfe auf die PHP-Systemvariablen sowie auf die Umgebungsvariablen und Konstanten zugreifen.

Smarty-Variable bestimmen

Damit Sie die Templates nach Ihren Wünschen gestalten können, müssen Sie wissen, welche Variablen Sie überhaupt verwenden können. Zu einem können Sie natürlich in die Vorlagendateien schauen, welche Variablen benutzt werden, und diese entsprechend in der Vorlage anwenden. Manchmal gibt es aber auch Variablen, die Ihnen zwar zur Verfügung stehen, die aber noch nicht in der Vorlage genutzt werden.

Ein sehr gutes Hilfsmittel zur Ermittlung der zur Verfügung stehenden Variablen ist die *Debug*-Konsole von Smarty. Sie rufen diese auf, indem Sie in die Vorlage, für die Sie die Variablen bestimmen wollen, das Tag `{debug}` einfügen. Rufen Sie im Browser die Seite auf, die die Vorlage benutzt, öffnet sich ein Popup mit den entsprechenden Smarty-Variablen, wie Sie in Abbildung 6.6 sehen. Möglicherweise wird das Popup von einem Popup-Blocker blockiert, dann müssten Sie diesen für diese Seite deaktivieren.

In der linken Spalte sehen Sie die Variablennamen, die Sie in der Vorlage einfügen, auf der rechten Seite sehen Sie den aktuellen Wert.

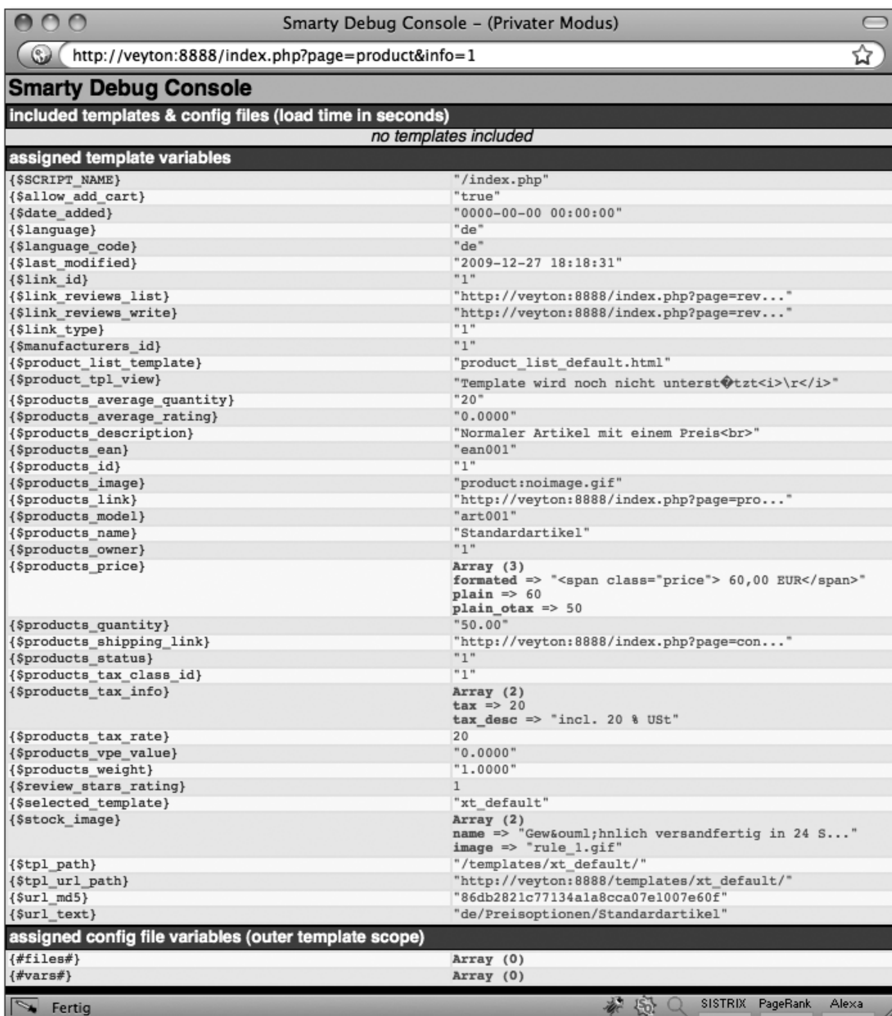


Abbildung 6.6 Smarty-Debug-Konsole

Smarty-Kommentare

Um Kommentare in die Vorlagen einzufügen oder auch um Inhalte auszukommentieren, gibt es die Möglichkeit, die Kommentarsyntax von Smarty zu verwenden. Die Nutzung dieser Kommentare hat den Vorteil, dass die auskommentierten Inhalte nicht im Quelltext des Browsers ausgegeben werden. Im Gegensatz dazu erscheinen Kommentare im Quelltext, wenn Sie die Kommentarsyntax von HTML nutzen.

Kommentare werden mithilfe der Smarty-Kommentarsyntax durch `{* *}` eingeschlossen, also beispielsweise:

```
{* Dies ist ein Kommentar *}
```

Listing 6.3 Smarty-Kommentar definieren

Sie können mithilfe dieser Funktion schnell Inhalte und Variable ausblenden. Möchten Sie sich auf der Produktinformationsseite die Beschreibung nicht anzeigen lassen, fügen Sie einfach am Ende nach bzw. vor den geschweiften Klammern ein `*` ein, das könnte so aussehen:

```
{*$products_description*}
```

Listing 6.4 Einfaches Auskommentieren von Smarty-Variablen

Smarty-Parsing umgehen

In manchen Fällen ist es erforderlich, innerhalb der Vorlagen das Auswerten des Quellcodes durch Smarty zu verhindern, beispielsweise wenn die geschweiften Klammern für andere Zwecke benötigt werden als für die Smarty-Syntax. Geschweifte Klammern werden unter anderem bei *JavaScript*-Funktionen oder *CSS*-Anweisungen verwendet. Schreiben Sie diese ohne Weiteres in die Vorlage, werden Sie zwangsläufig eine Fehlermeldung erhalten, da Smarty versucht, die geschweiften Klammern als Beginn einer Variablen oder einer Funktion auszuwerten. Sie umgehen das mithilfe des `literal`-Befehls, der sich so anwenden lässt:

```
<style type="text/css">
{literal}
.meineKlasse {
    border: 3px #000 solid;
}
{/literal}
</style>
```

Listing 6.5 Smarty-Parsing umgehen

Dieses Beispiel dient nur zur Veranschaulichung, wie Sie geschweifte Klammern in den Vorlagen verwenden und das *Smarty*-Parsing umgehen können. Natürlich ist uns bewusst, dass CSS extern eingebunden werden sollte oder im Kopf der HTML-Datei und dass dort sonst nichts anderes stehen sollte.

Kontrollstrukturen

Mit den Kontrollstrukturen können Sie Bedingungen für die Ausgabe von Quellcode formulieren. Es ist somit möglich, zu überprüfen, ob eine Variable einen bestimmten Wert hat oder aber auch ob sie gar keinen Wert hat. Kontrollstrukturen beginnen immer mit einem `if`, gefolgt von einem Operator, also »ist gleich«, »ist ungleich« »ist größer als«, und daran anschließend dem zu vergleichenden Wert. Welche Operatoren zur Verfügung stehen, können Sie in der Tabelle 6.1 sehen.

Operator	Bedeutung
==	ist gleich
!=	ist ungleich
>	größer als
<	kleiner als
>=	größer oder gleich
<=	kleiner oder gleich
===	identisch
!	Negation
%	Modulo

Tabelle 6.1 Operatoren für Smarty (Auswahl)

Wenn Sie überprüfen wollen, ob die Produktbeschreibung leer ist, könnte das folgendermaßen aussehen:

```
{if $products_description != ''}
<div class="prodDesc">{$products_description}</div>
{else}
Keine Produktbeschreibung vorhanden
{/if}
```

Listing 6.6 Beispiel für eine »if«-Abfrage

Zunächst wird die Produktbeschreibung mit dem Operator != dahingehend überprüft, ob sie einen Wert hat (der Operator != bedeutet ungleich). Sollte diese Bedingung wahr sein, wird die Beschreibung in einem `div`-Container mit der Klasse `prodDesc` ausgegeben. Würden Sie diese Überprüfung nicht vornehmen, würde der `div`-Container leer sein und möglicherweise einen ungewollten Zeilenumbruch erzeugen, und der Code wäre nicht mehr valid. Anschließend wird mit `{else}` ein Verhalten festgelegt, wenn der Wert tatsächlich leer ist. Im Beispiel wäre dies also einfach ein Text, der besagt, dass keine Produktbeschreibung vorhanden ist. Sie müssen aber nicht zwingend ein alternatives Verhalten mit `{else}` festlegen. Unbedingt erforderlich ist in diesem Fall dann allerdings wieder das `{/if}` am Ende.

Schleifen

Wie bereits bei den Variablen erwähnt, besteht mit Smarty die Möglichkeit, mehrdimensionale Array auch mithilfe von Schleifen zu durchlaufen, das heißt, dass jeder Wert der entsprechenden Variablen einmal aufgerufen wird und die entsprechenden Informationen des aktuellen Elements zur Ausgabe zur Verfügung stehen.

Als Beispiel soll Ihnen an dieser Stelle die Seite zur Auflistung der Unterkategorien einer Kategorie dienen, die oft als *categorie listing* bezeichnet wird. Sie finden die Vorlage dafür unter */templates/xt_default/xtCore/pages/categorie_listing/categorie_listing.html*.



Abbildung 6.7 Auflistung von Unterkategorien

In dieser Datei finden Sie folgenden Code:

```
<p>
{foreach name=aussen item=module_data from=$categorie_listing}
<a href="{$module_data.categories_link}">{$module_data.categories_
name}</a>,
{/foreach}
</p>
```

Listing 6.7 Vorlage für die Auflistung der Unterkategorien

Mit `foreach` wird die Funktion bestimmt. Das Attribut `name` legt den Namen der Schleife fest, der für zusätzliche Funktionen genutzt wird, die wir Ihnen im weiteren Verlauf des Kapitels noch zeigen werden. Mit `item` wird ein Variablenname festgelegt, mit dem Sie innerhalb der Schleife auf die einzelnen Elemente zugreifen können. Als Letztes wird mit `from` die Variable angegeben, in der die Kategorien mit ihren zusätzlichen Informationen gespeichert sind. In der Variablen `$categorie_listing` sind alle Unterkategorien gespeichert, inklusive Kategoriename und Link zur Kategorie.

In dem Bereich bis zu `{/foreach}` können Sie jetzt den Quelltext schreiben, der sich für jede Kategorie wiederholt. Im Beispiel wird ein Link mit dem Kategorienamen als Linktext erzeugt. Der Link wird durch die Variable `{$module_data.categories_link}` beschrieben, der Kategoriename mit `{$module_data.categories_name}`. Wie Sie sehen können, setzen sich die Variablennamen aus dem angegebenen Namen unter `item` und der entsprechenden Variable zusammen. Wie wir Ihnen bereits gezeigt haben, lassen sich auch weitere Informationen einfügen, so könnten Sie sich beispielsweise mit `{$module_data.categories_description}` die Kategoriebeschreibung der Unterkategorien ausgeben lassen. Weitere mögliche Variablen finden Sie in der Smarty-Debug-Konsole, wie in Abbildung 6.8 abgebildet.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, bestimmte Informationen innerhalb der Schleifen zu bestimmen und zu verwenden. Mithilfe von `{$smarty.foreach.NAME.iteration}` können Sie bestimmen, in welchem Schleifendurchlauf Sie sich gerade befinden, wobei Sie für `NAME` den Namen eingeben müssen, den Sie bei der Definition der Schleife angegeben haben, im Beispiel demnach `{$smarty.foreach.aussen.iteration}`. Es wird der Wert des aktuellen Schleifendurchlaufs zurückgegeben, beginnend mit 1. Fragen Sie mit `{$smarty.foreach.aussen.index}` die Werte ab, wird bei 0 begonnen. Eine einfache Anwendung für das Beispiel wäre in Verbindung mit den Kontrollstrukturen aus dem vorherigen Abschnitt das Einfügen eines Umbruchs nach drei Kategorien:

```
{if $smarty.foreach.aussen.iteration == 3}<br />{/if}
```

Listing 6.8 Beispiel für »iteration«

Weiterhin können Sie mit `{$smarty.foreach.aussen.first}` oder `{$smarty.foreach.aussen.last}` überprüfen, ob Sie im ersten bzw. im letzten Durchlauf der Schleife sind. Sollten Sie diese Funktion in einer anderen Schleife verwenden, müssen Sie `aussen` gegen den Namen der Schleife tauschen, die Sie bei der Definition verwendet haben bzw. die vom Programmierer verwendet wurde. Als Wert wird entsprechend `true` oder `false` zurückgegeben.



Abbildung 6.8 Mögliche Variable zur Ausgabe

Eine gute Anwendung dafür finden Sie wieder in der Kategorieauflistung, schauen Sie sich noch einmal den Quellcode genauer an:

```
<p>
{foreach name=aussen item=module_data from=$categorie_listing}
<a href="{$module_data.categories_link}">{$module_data.categories_
name}</a>,
{/foreach}
</p>
```

Listing 6.9 Vorlage für die Auflistung der Unterkategorien

So wie der Quellcode jetzt ist, wird auch beim letzten Durchlauf der Schleife ein Komma eingefügt. Möchten Sie dieses letzte Komma nicht haben, können Sie das Ganze so modifizieren:

```
{foreach name=aussen item=module_data from=$categorie_listing}
<a href="{$module_data.categories_link}">{$module_data.categories_
name}</a>{if $smarty.foreach.aussen.last != true}, {/if}
{/foreach}
```

Listing 6.10 Anpassung der Vorlage für die Auflistung der Unterkategorien

Diese Modifikation überprüft bei jedem Durchlauf, ob es der letzte Durchlauf ist. Ist das nicht der Fall, wird das Komma gesetzt. Wenn Sie als Letztes noch am Ende einen Punkt setzen wollen, könnten Sie mit `{else}` das Ganze noch erweitern:

```
{foreach name=aussen item=module_data from=$categorie_listing}
<a href="{$module_data.categories_link}">{$module_data.categories_
name}</a>{if $smarty.foreach.aussen.last != true}, {else}.{/if}
{/foreach}
```

Listing 6.11 Beispiel für die Verwendung von »last«

Als Letztes wäre noch `total` zu nennen, diese Variable gibt Ihnen die gesamte Anzahl an Schleifendurchläufen zurück.

Mit diesen Schleifenfunktionen haben Sie ein umfangreiches Werkzeug zur Verfügung, um innerhalb der Schleifen verschiedene Darstellungsmöglichkeiten zu realisieren. Sie können beispielsweise spezielle Klassen für das erste oder letzte Element definieren und diese Klasse dann mit CSS formatieren. Wenn Sie diese Funktionen in der Smarty-Dokumentation nachschlagen, werden Sie feststellen, dass dies eine der Stellen ist, bei denen die englische Ausgabe um einiges ausführlicher ist als die deutsche.

6.1.4 Variablenmodifikatoren

Eine nützliche Funktion von Smarty sind die Variablenmodifikatoren, mit deren Hilfe Sie die Werte der Variablen vor der Ausgabe modifizieren können. Die Syntax für die Modifikatoren ist immer gleich. Sie fügen ein | (*Pipe*-Zeichen) an die Variable. Die Modifikatoren können mittels Parameter beeinflusst werden, Parameter werden mit einem `:` von dem Modifikatorennamen getrennt.

Möchten Sie beispielsweise die Produktbeschreibung auf 50 Zeichen begrenzen, müssen Sie die Ausgabe auf der Vorlagenseite folgendermaßen anpassen:

```
{$PRODUCTS_DESCRIPTION|truncate:50:""}
```

Listing 6.12 Produktbeschreibung auf 50 Zeichen begrenzen

Ein Anwendungsfeld dafür ist beispielsweise, wenn Sie auf der Produktübersichtsseite (*product_listing*-Modul) eine Art *Teaser*, aus Gründen der Übersichtlichkeit allerdings nicht die komplette Produktbeschreibung anzeigen lassen möchten. Lässt man den letzten Parameter `""` weg, werden drei Punkte an das Ende der gekürzten Zeichenkette gesetzt.

Hinweis zu »truncate«

Achten Sie bei der Verwendung von `truncate` darauf, dass in der Variablen, die gekürzt werden soll, kein HTML enthalten ist. Zu einem werden die HTML-Tags zur Bestimmung der Stelle für das Begrenzen der Zeichenkette mit eingerechnet, zum anderen werden möglicherweise geöffnete HTML-Tags nicht mehr geschlossen. Dadurch ist Ihr Quellcode nicht mehr valid, und es kann zu Darstellungs- und Formatierungsfehlern kommen.

Eine weitere interessante Funktion von Smarty ist `replace`. Mit dieser Funktion ist es Ihnen möglich, eine Smarty-Variable nach einer Zeichenkette zu durchsuchen und durch eine andere Zeichenkette zu ersetzen. Angenommen, Sie möchten nach jedem Punkt in der Produktbeschreibung einen HTML-Zeilenumbruch einfügen, müssen Sie die Variable etwas modifizieren:

```
{$PRODUCTS_DESCRIPTION|replace:".":".<br />"}
```

Listing 6.13 Anwendung von »replace«

Sie können `replace` nutzen, um Wörter bzw. Zeichenketten zu entfernen, zu ersetzen oder zu erweitern. Möchten Sie beispielsweise in einer Zeichenkette, die in der Variablen `{$price}` gespeichert ist, das Wort nur fett darstellen können, lautet der Variablenaufruf `{$price|replace: "nur":"<strong>nur</strong>"}`. Möchten Sie hingegen das `nur` entfernen, lautet der Aufruf `{$price|replace:"nur":""}`.

Einen Überblick über einige Modifikatoren liefert Ihnen die Tabelle 6.2.

Modifikator	Beschreibung
`capitalize`	Anfangsbuchstaben jedes Wortes werden großgeschrieben.
`count_characters`	Gibt die Anzahl der Buchstaben einer Variablen zurück.
`count_words`	Gibt die Anzahl der Wörter zurück.
`date_format`	Formatiert ein Datum.
`lower`	Alle Zeichen der Variablen werden kleingeschrieben.
`replace`	Ersetzt eine Zeichenkette gegen eine andere.

Tabelle 6.2 Smarty-Modifikatoren (Auswahl)

Modifikator	Beschreibung
`strip`	Mehrfache Leerzeichen, Zeilenumbrüche und Tabulatoren werden durch Leerzeichen oder alternative Zeichenketten ersetzt.
`strip_tags`	Entfernt HTML-Tags aus einer Variablen.
`truncate`	Kürzt eine Zeichenkette.
`upper`	Alle Zeichen werden großgeschrieben.

Tabelle 6.2 Smarty-Modifikatoren (Auswahl) (Forts.)

6.1.5 Zusätzliche Smarty-Funktionen

Smarty besitzt auch eine Schnittstelle, die es erlaubt, eigene Funktionen und Modifikatoren zu erstellen. Die Entwickler von VEYTON haben genau das getan und Smarty weitere Funktionen hinzugefügt. Leider sind diese Funktionen verschlüsselt, und die Attribute der Funktionen lassen sich derzeit nur durch Beobachtung im Template erkennen. Einige dieser Funktionen wie `img`, `box` oder `content` werden im weiteren Verlauf des Kapitels vorgestellt.

Mit entsprechenden Programmierkenntnissen in PHP können Sie Smarty um weitere Funktionen erweitern und weitere Modifikatoren und Funktionen programmieren. Die Erweiterungsprogrammierung im Detail zu erklären würde in diesem Buch zu weit führen. Interessierte Entwickler finden in der Smarty-Dokumentation dazu eine umfassende Darstellung.

6.2 VEYTON-Templates

Nachdem wir Ihnen Smarty als Grundlage erklärt haben, möchten wir Ihnen jetzt das Template-Konzept erläutern und dabei insbesondere auf dessen Struktur eingehen, um Ihnen ein Gefühl dafür zu geben, welche Funktionen und Inhalte Sie modifizieren können und wie Sie diese finden. Anschließend gehen wir auf den HTML-Quellcode ein. HTML mit den entsprechenden Tags und deren Klassen und IDs sind Voraussetzung, um das Template mithilfe von CSS optisch umzugestalten. Die Gestaltung mit CSS wird im Anschluss daran erklärt.

6.2.1 Buttons

Damit Sie nicht für jede verwendete Sprache und jeden Button-Text einen separaten Button erstellen müssen, kann VEYTON aus Grafikvorlagen die Buttons mit den entsprechenden Texten aus der Sprachverwaltung selbst erzeugen. Sie müssen lediglich zwei Grafiken zur Verfügung stellen und die entsprechenden Texte

zuweisen, bzw. falls Sie neue Buttons hinzufügen möchten, müssen Sie die entsprechenden Texte in der Sprachverwaltung anlegen.

Die Grafikvorlagen finden Sie im Ordner */templates/xt_default/img/buttons/*, die Grafik, die den linken Teil des Buttons als Hintergrund hat, heißt *tpl_button_1.gif*. Sollten Sie eigene Button-Vorlagen benutzen, achten Sie darauf, dass die Grafik für alle möglichen Texte in allen Sprachen ausreichend lang ist. Die rechte Grafik *end_tpl_button_1.gif* stellt den Abschluss des fertigen Buttons auf der rechten Seite dar. Im besagten Ordner finden Sie mehrere Vorlagen. Sie können diese aber auch nach eigenen Wünschen anpassen oder weitere hinzufügen. Wie Sie eine andere Button-Vorlage nutzen, zeigen wir Ihnen anschließend.

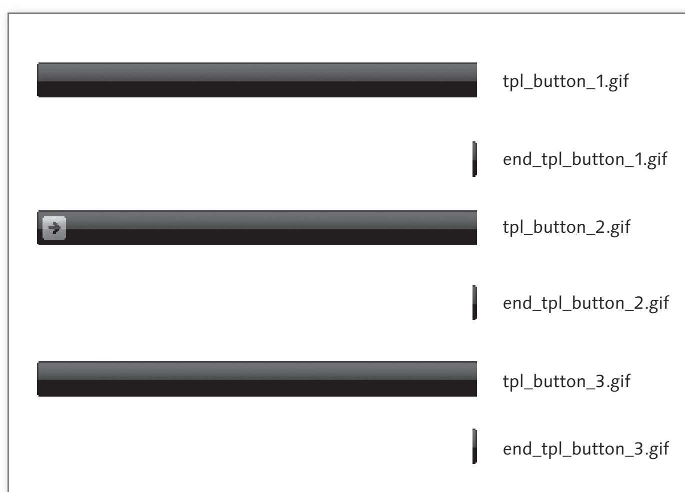


Abbildung 6.9 Übersicht Button-Vorlagen

Ebenfalls in */templates/xt_default/img/buttons/* finden Sie die Konfigurationsdatei für die Buttons:

```
$language = new language();
$langFont = $language->_buildData($lang_code);
$buttonFont         = $langFont['font'];
$buttonFontSize     = $langFont['font_size'];
$buttonFontPosition = $langFont['font_position'];
define('_BUTTON_FONT',_SRV_WEBROOT.'media/fonts/'.$buttonFont);
define('_BUTTON_FONT_SIZE',$buttonFontSize);
define('_BUTTON_FONT_POS_VERTICAL',$buttonFontPosition);
/*
 * Default space from left border to beginning of button text
```

```
 *
 */
define('_BUTTON_LEFT_SPACE',10);
define('_BUTTON_RIGHT_SPACE',11);
define('_BUTTON_FONT_COLOR_R','255');
define('_BUTTON_FONT_COLOR_G','255');
define('_BUTTON_FONT_COLOR_B','255');
```

Listing 6.14 Button-Konfigurationsdatei

Die Angaben im oberen Teil wie Schriftart und Größe werden im Administrationsbereich gemacht. In dieser Datei können Sie aber die Einstellungen für den Abstand der Schrift zum Rand der Buttons definieren. So ist es Ihnen mit `define('_BUTTON_LEFT_SPACE',10);` und `define('_BUTTON_RIGHT_SPACE',11);` möglich, einen Standardwert für den Abstand der Buttons zum Rand zu definieren, den Sie allerdings in Einzelfällen direkt bei der Erzeugung eines konkreten Buttons auch überschreiben können. Wie das geht, zeigen wir Ihnen im weiteren Verlauf des Kapitels. Die Angabe erfolgt immer in Pixel.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, die Schriftfarbe zu beeinflussen:

```
define('_BUTTON_FONT_COLOR_R','255');
define('_BUTTON_FONT_COLOR_G','255');
define('_BUTTON_FONT_COLOR_B','255');
```

Listing 6.15 Einstellen der Schriftfarbe der Buttons

Die Werte entsprechen den *RGB-Farbwerten*, und zwar in der Reihenfolge, wie sie dort stehen, demnach Rot, Gelb und Blau. Der Standardwert 255,255,255 ist der für Weiß. Der Wert für Schwarz wäre 0,0,0.

Einfügen der Buttons in Templates

Die Buttons im Template werden über die Smarty-Funktion `button` erzeugt. Sie müssen der Funktion die Attribute `text` für die Beschriftung und `file` für den Namen des Buttons übergeben, beispielsweise für den Kasse-Button der Warenkorbseite:

```
{button text=$smarty.const.BUTTON_CHECKOUT file='checkout.gif'}
```

Listing 6.16 Button-Funktion für Kasse-Button

Bei diesem Beispiel wird mit `text` die Beschriftung des Buttons mit der Sprachvariablen `BUTTON_CHECKOUT` zugewiesen. Dieser Wert ist auf »Kasse« voreingestellt. Der fertige Button heißt *checkout.gif*.

Neben den Attributen `text` und `file`, die Sie angeben müssen, stehen Ihnen noch weitere optionale Attribute zur Verfügung, die weitere Optionen ermöglichen. Mithilfe von `type='form'` wird der Button als Formular-Submit-Button definiert. Das Attribut `btn_template='tpl_button_2.gif'` ermöglicht es Ihnen, eine andere Vorlage zu definieren als die Vorlage *tpl_button_1.gif*, die die Funktion als Standardwert besitzt. Die zweite Grafik erkennt das Programm selbst, sofern Sie als *end_tpl_button_2.gif* benannt ist. Außerdem können Sie auch den Abstand zum Rand mit `space_left='25'` für die linke Seite und `space_right='25'` für die rechte Seite angeben. Als Beispiel können wir Ihnen den Button für das Hinzufügen eines Produkts in den Warenkorb auf der Produktinformationsseite nennen:

```
{button text=$smarty.const.BUTTON_ADD_CART file='button_in_cart.gif'
type='form' btn_template='tpl_button_2.gif' space_left='25'}
```

Listing 6.17 Warenkorb-Button auf der Produktinformationsseite

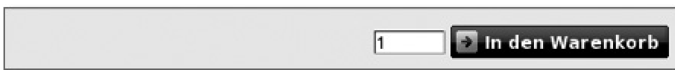


Abbildung 6.10 Warenkorb-Button

Die erzeugten Buttons werden sprachabhängig im Ordner */templates/xt_default/img/buttons/* gespeichert, für die deutschen Buttons demnach unter */de/*.

Buttons nachträglich ändern

Sollten Sie nach der Installation schon Seiten vom Shop aufgerufen haben, wurden die Buttons dieser Seiten bereits erstellt. Wenn Sie diese Buttons später, wie wir es hier beschrieben haben, nachbearbeiten wollen, müssen Sie die erstellten Buttons in den entsprechenden Ordnern löschen (die deutschen Buttons also im Ordner */templates/xt_default/img/buttons/de/*). Anderenfalls werden die Buttons nicht erneut erzeugt, und Ihre Änderungen werden nicht sichtbar.

Diese Vorgehensweise macht es auch möglich, bei UTF-8-Problemen die Einstellung am Server zu ändern und anschließend fehlerhafte Buttons zu löschen. Diese Buttons werden dann beim nächsten Besuch des Shops neu generiert.

6.2.2 Bilder

Auch für das Einfügen der Produktbilder haben die Entwickler eine Funktion erstellt, mit deren Hilfe Sie die Produktbilder einfach in die Vorlagen einfügen können. Ihnen stehen entsprechend den im Administrationsbereich angelegten Bildtypen für Produkte die Bilder zur Verfügung. Am besten lässt sich die Vorgehensweise anhand zweier Beispiele erklären.

In der Vorlage für die Produktinformationsseite steht Ihnen der Bildname als Variable `$products_image` zur Verfügung. Sie finden die Vorlage für diese Seite unter */templates/xt_default/xtCore/pages/product/product.html*. Wenn Sie mithilfe der `img`-Funktion die Bilder auf der Seite einfügen wollen, setzen Sie dort `{img img=$products_image type=m_info alt=$products_name}` ein. Im Parameter `img` müssen Sie den Dateinamen übergeben, im Beispiel die entsprechende Variable, die den Dateinamen enthält. Mit `alt` können Sie den alternativen Text festlegen, im Beispiel den Produktnamen. `type` erwartet den Bildertyp, der sich aus `m_` und dem Verzeichnisnamen des Bildertyps, den Sie im Administrationsbereich festgelegt haben, zusammensetzt. Voreingestellt sind die Verzeichnisnamen *thumb* für Thumbnails, *info* für das Bild auf der Produktinformationsseite, *popup* für die Popup-Ansicht und *icon* für ein entsprechendes Icon. Sie können die Bilder aber auch in allen anderen Bereichen einsetzen, sofern Sie den Dateinamen übergeben können.



Abbildung 6.11 Bildtypen im Administrationsbereich

Wenn Sie einen Link auf ein Bild erzeugen wollen, können Sie noch einen vierten Parameter `path_only=true` übergeben. Wenn Sie wie auf der Produktinformationsseite das *info*-Bild einbinden möchten und dieses zum Popup-Bild verlinken wollen, muss der Quellcode folgendermaßen aussehen:

```
<a href="{img img=$products_image type=m_popup path_only=true}"
class="thickbox">{img img=$products_image type=m_info alt=$products_
name}</a>
```

Listing 6.18 Bildverlinkung auf der Produktinformationsseite

Wenn Sie Bilder innerhalb von Schleifen einfügen wollen, müssen Sie entsprechend das Array mit übergeben. Am Beispiel der Produktauflistung möchten wir Ihnen zeigen, wie wir das Thumbnail für jedes Produkt sichtbar machen:

```
{if $module_data.products_image!=''}
<td class="productPreviewImage">
   <a href="{$module_data.products_link}">
```

```
      {img img=$module_data.products_image type=m_thumb
class=productImageBorder alt=$module_data.products_name}
   </a>
</td>
{/if}
```

Listing 6.19 Bilder einfügen innerhalb von Schleifen

Es wird überprüft, ob das aktuelle Produkt ein Bild hat. Ist das der Fall, wird dieses mithilfe der bekannten `img`-Funktion verlinkt. Der aktuelle Bildername ist in `$module_data.products_image` gespeichert. Außerdem sehen Sie einen weiteren Parameter der Funktion, mit `class` können Sie für das Bild eine Klasse definieren. Den kompletten Quellcode der Produktauflistung finden Sie unter */templates/xt_default/xtCore/pages/product_listing/product_listing_v1.html*.

6.2.3 Template-Struktur

Um die Struktur der VEYTON-Templates verstehen zu können, ist es hilfreich, die Ordnerstruktur genauer zu betrachten. Öffnen Sie dazu das Wurzelverzeichnis Ihres Shops. Sie finden dort einen Ordner */templates*, nicht zu verwechseln mit */templates_c*. In diesem Ordner speichert Smarty die kompilierten Dateien. Nachdem Sie den Ordner geöffnet haben, sehen Sie dort einen oder mehrere weitere Ordner. Diese stellen jeweils ein Template dar, das Sie im Administrationsbereich auswählen können. Von VEYTON mitgeliefert ist das Template *xt_default*. Dieses Template soll in diesem Abschnitt auch als Beispiel dienen, ein alternatives Basis-Template stellen wir Ihnen in Abschnitt 6.3, »YAML für xt:Commerce VEYTON«, vor.

Im Template-Ordner finden Sie weitere Unterordner und Dateien, die wir Ihnen erläutern möchten, damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie die Templates aufgebaut sind. Einen groben Überblick können Sie Abbildung 6.12 entnehmen. In einigen Ordnern befinden sich noch weitere Dateien und Unterordner, die hier aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht abgebildet sind.

Das Grundgerüst des Templates bildet die Datei *index.html*, in der die Struktur der Seite festgelegt wird. Diese Datei erklären wir Ihnen in Abschnitt 6.2.5, »Hierarchie der Pluginvorlagendateien«, für Popup-Fenster stellt diese Funktion die Datei *popup.html* zur Verfügung.

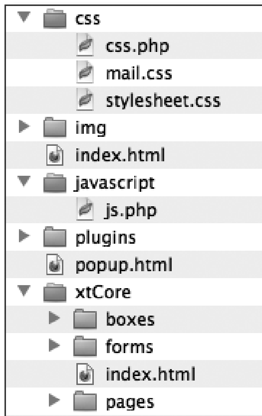


Abbildung 6.12 Ordnerstruktur »xt_default«

Im Ordner */css* finden Sie die CSS-Dateien, *mail.css* wird zur Formatierung der E-Mails genutzt, *stylesheet.css* formatiert das Template, auch auf diese Datei gehen wir später noch näher ein. Mithilfe der Datei *css.php* können Sie weitere CSS-Dateien im Kopfbereich des HTML-Dokuments einbinden. Eine sehr nützliche Funktion, wenn man beispielsweise Plugins in das JavaScript-Framework *jQuery* integrieren möchte, die eigene CSS-Definitionen mitbringen. Auch um mithilfe von *Conditional Commons* für verschiedene Browser spezielle CSS-Dateien einzubinden, ist diese Datei hilfreich.

```
/* THE BIG GUYS */
* {margin:0;padding:0}
body {font-family:"Trebuchet MS",Verdana,Arial,Sans-serif; font-size:13px; margin:0; padding:0; background-image:url(../im

/* HEADINGS */
h1 {color:#000000;font-weight:bold;font-size:22px;margin:20px 0px 15px 0px;padding:0px;width:auto;border-style:solid;borde
h2 {color:#000000; font-weight:bold;font-size:16px;margin:15px 0px 8px 0px;padding:0px;}

/* LINKS GLOBAL */
a,a:link,a:hover {text-decoration:underline;cursor:pointer}
a,a:link {background:transparent;}
a:link {color:#c64934}
a:visited {color:#c64934}
a:hover,a:active {color:#c64934}
a img {border:none}

/* INPUT ELEMENTS GLOBAL (CSS 1 compatible) */
input {font-family:"Trebuchet MS",Verdana,Arial,Sans-serif; font-size:12px;}
textarea {font-family:"Trebuchet MS",Verdana,Arial,Sans-serif; font-size:12px; border-width:1px; border-style:solid; borde
select {font-family:"Trebuchet MS",Verdana,Arial,Sans-serif; font-size:12px; border-width:1px; border-style:solid; border-

/* INPUT ELEMENTS DETAILED (CSS 2 compatible - works only in new browsers (FF 2.0, IE 7...) */
input[type=text], input[type=password] {border-width:1px; border-style:solid; border-top-color:#4E4E4F; border-left-color:

/* PARAGRAPH GLOBAL */
p {margin:8px 0px 8px 0px}

.float_left { float:left;}
```

Abbildung 6.13 CSS-Datei in einem Texteditor

Im Ordner */img* finden Sie sämtliche Grafiken des Templates. Wenn Sie also Grafiken austauschen oder hinzufügen wollen, ist dieser Ordner der Ort, in dem Sie die Grafiken finden bzw. hinzufügen sollten.

Im Ordner */javascript*, finden Sie, wie Sie es sicher erwarten, die JavaScript-Dateien. Im Originalzustand finden Sie in diesem Ordner aber nur eine Datei *js.php*, mit deren Hilfe Sie, äquivalent wie bei der *css.php* mit CSS-Dateien, in den Kopfbereich des HTML-Dokuments JavaScript-Dateien einfügen können. Auch hier ist ein mögliches Anwendungsszenario die Integration von *jQuery-Plugins*. Natürlich können Sie aber hier genauso gut eigene JavaScript-Dateien hinzufügen.

In den Ordnern */plugins* und */xtCore* sind die eigentlichen HTML-Vorlagen oder genauer gesagt die Smarty-Templates gespeichert. Im Ordner */plugins* sind die Vorlagen der VEYTON-Plugins gespeichert, die Kernkomponenten sind im Ordner */xtCore* hinterlegt.

Der Ordner */xtCore* hat weitere Unterordner */xtCore/boxes*, */xtCore/forms* und */xtCore/pages*. In */xtCore/boxes* finden Sie die Vorlagen für die Boxen links und rechts auf der Seite, beispielsweise die Kategorienavigation und die Loginbox, aber auch die Vorlagen für die Auswahl der Sprache und Währung sowie das Suchfeld. Ein Ordner mit einer Vielzahl von Vorlagen ist */xtCore/pages*. In diesem Ordner finden Sie die Vorlagen für alle maßgeblichen Funktionen wie beispielsweise die Produktinformationsseite, die Auflistung der Unterkategorien bzw. der Produkte einer Kategorie sowie der Warenkorb und der Kassenprozess. Letzterer ist auch als Checkout bekannt. In */xtCore/forms* finden Sie Vorlagen für diverse Formulare, unter anderem das Kontaktformular.

```
<h1>{txt key=TEXT_PAGE_TITLE_ACCOUNT}</h1>
{$message}
{if $registered_customer != true}
<h2>{txt key=TEXT_ACCOUNT_TITLE_WELCOME}</h2>
<p>{txt key=TEXT_ACCOUNT_WELCOME}</p>
<p><a href="{link page='customer' paction='login' conn=SSL}" style="font-size:13px;"><strong>{txt key=TEXT_ACCOUNT_LOGIN}</strong></a></p>
{/if}

<h2>{txt key=TEXT_ACCOUNT_TITLE}</h2>
<div class="highlightbox">
    <ul>
        <li><a href="{link page='customer' paction=edit_customer conn=SSL}"><strong>{txt key=TEXT_ACCOUNT_EDIT}</strong></a></li>
        <li><a href="{link page='customer' paction=address_overview conn=SSL}"><strong>{txt key=TEXT_ACCOUNT_ADRESSBOOK}</strong></a></li>
        {hook key=account_tpl_account_data}
    </ul>
</div>


{hook key=account_tpl_module_data}

{if $download_flag == true}
<h2>{txt key=TEXT_ACCOUNT_DOWNLOADS}</h2>
<table width="100%" class="downloadbox">
  <tr>
    <td class="icon">
        <a href="{link page='customer' paction=download_overview conn=SSL}"><img src="{$tpl_path}img/img_download.jpg" alt="" border="0" /></a>
    </td>
    <td class="downloadlink">
        <a href="{link page='customer' paction=download_overview conn=SSL}"><strong>{txt key=TEXT_ACCOUNT_DOWNLOADS_MORE}</strong></a>
    </td>
  </tr>
</table>
{/if}

{if $order_data}
<h2>{txt key=TEXT_ACCOUNT_ORDERS}</h2>
{include file="/xtCore/pages/order_history_block.html" type="tpl_include"}
<p><a href="{link page='customer' paction=order_overview conn=SSL}">{txt key=TEXT_ACCOUNT_ALL_ORDERS}</a></p>

{/if}

{hook key=account_tpl_module_data_bottom}
```

Abbildung 6.14 HTML-Vorlage in einem Texteditor

Im Ordner */plugins/* befinden sich die Vorlagen für die Plugins, also die zusätzlichen Funktionen, die nicht zu den Kernkomponenten gehören. Einige Plugins

werden bereits mitgeliefert, wie beispielsweise die Anzeige der Bestseller oder der neuen Produkte. Für Boxen, die im Rahmen der Plugins angelegt werden, wird in der Regel ein Unterordner */plugins/PLUGINNAME/boxes/* angelegt. Die Vorlagen für den Inhaltsbereich in der Mitte liegen in der Regel direkt im Ordner des betreffenden Plugins.

Sowohl die Boxen- als auch die Modul- und Pluginvorlagen werden später noch im Detail erklärt Zunächst möchten wir Ihnen aber noch ein paar grundlegende Ansätze der Templates vermitteln.

6.2.4 Templates überladen

Das Template-Konzept von VEYTON sieht vor, dass Sie die Templates auch überladen können. Sie können ein Standard-Template im Administrationsbereich unter Einstellungen • Konfiguration • Sonstiges • Standard Template festlegen.

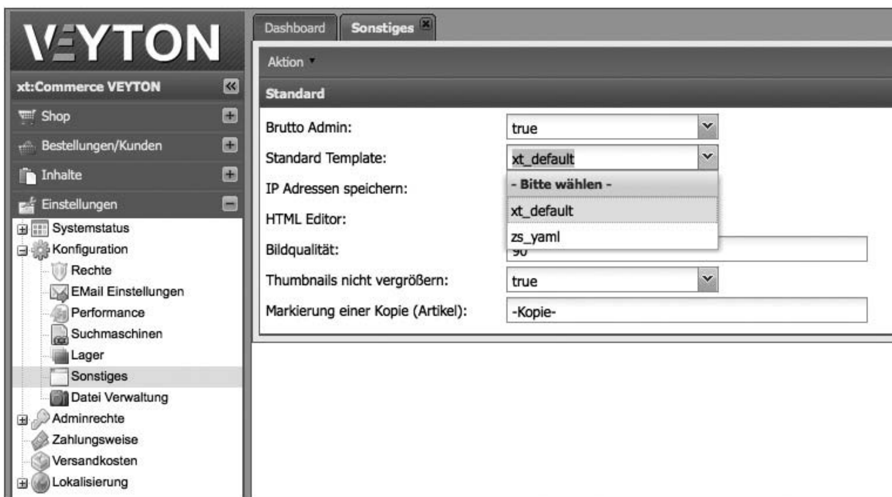


Abbildung 6.15 Standard-Template einstellen

Davon abweichend können Sie in den Shopeinstellungen auch ein anderes Template für jeden einzelnen Shop definieren. Die Einstellungen finden Sie unter Shop-Einstellungen • Mandanten • Shopname • Mein Shop • Template.

Die HTML-Vorlagen des dort angegebenen Templates müssen Sie nur so weit modifizieren, wie sie von denen des Standard-Templates abweichen. Das variierte Template muss nur die abweichenden HTML-Dateien enthalten, alle fehlenden Dateien werden vom Standard-Template genutzt. Bitte beachten Sie hier-

bei, dass das Überladen nur für HTML-Vorlagen gilt, alle weiteren Dateien des Templates wie CSS- und PHP-Dateien sowie die Grafiken müssen auch im abgeleiteten Template vorhanden sein.

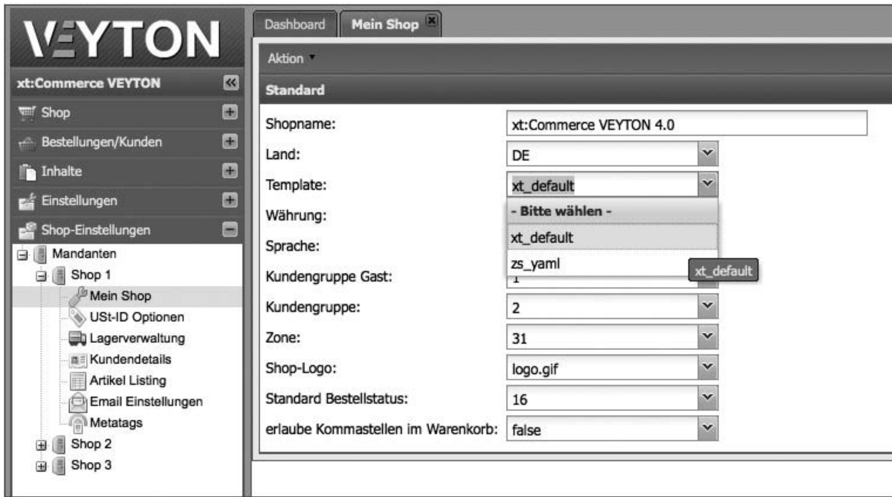


Abbildung 6.16 Einstellung des Shop-Templates

Ein einfaches Beispiel zeigt Ihnen, worin der Vorteil dieser Vorgehensweise besteht. Angenommen, Sie möchten zwei Shops betreiben, das Layout der beiden Shops soll bis auf das Logo und die Anordnung der Boxen identisch sein. Sie gestalten zunächst ein Standard-Template, wie wir es im weiteren Verlauf dieses Kapitel noch beschreiben werden, und legen dieses als Standard-Template fest. Dieses Standard-Template enthält das Logo und die Boxenanordnung für den ersten Shop. Um jetzt die Variante für den zweiten Shop zu erzeugen, legen Sie einen weiteren Ordner mit dem Namen des Templates im Ordner */templates* an, kopieren die Datei *index.html* sowie die Ordner */img*, */css* und */javascript* aus dem Standard-Template und führen Ihre Variationen durch. Anschließend müssen Sie dem Ordner */img* noch das neue Logo hinzufügen. Abschließend wählen Sie bei den Shopeinstellungen für den zweiten Shop das neue Template. Es ist demnach nicht erforderlich, dass Sie das komplette Template kopieren, sondern lediglich die Dateien, die vom Standard-Template abweichen.

6.2.5 Hierarchie der Pluginvorlagendateien

Eine ähnliche Vorgehensweise finden Sie auch bei den Vorlagendateien für die Plugins. Um die Plugins relativ einfach installieren zu können, ist es möglich, dass im *plugin*-Verzeichnis des Shops die Vorlagen hinterlegt werden können.

Sollten Sie die Standardvorlagen der Plugins aber nicht nutzen oder wenn Sie diese anpassen wollen, ist es Ihnen möglich, die Vorlagen im Template zu speichern und die Standardvorlagen des Plugins zu überschreiben.

Um den Unterschied noch einmal klar herauszustellen, möchten wir Ihnen erneut die Pfadstruktur vor Augen führen. Pluginvorlagen werden im Ordner des Shopwurzelverzeichnisses */plugins/PLUGINNAME/templates/* gespeichert. Die alternativen Vorlagen werden im Ordner */templates/xt_default/plugins/PLUGINNAME/templates/* gespeichert. Für Boxen müssen Sie noch einen Unterordner */boxes/* anlegen. Die alternative Vorlage muss wie die Datei im Ordner */plugins/PLUGINNAME/templates/* benannt werden.

VEYTON sucht immer zunächst in */templates/xt_default/plugins/PLUGINNAME/templates/* nach den Vorlagen, findet VEYTON diese nicht, wird im Ordner */plugins/PLUGINNAME/templates/* gesucht. Es wird demnach in einer Hierarchie nach den Dateien gesucht.

Diese Vorgehensweise ist immer dann vorteilhaft, wenn Sie die Vorlage eines Plugins ändern wollen, ohne die Originaldatei zu verändern. Weiterhin ist es Ihnen so möglich, mithilfe der in Abschnitt 6.2.4 vorgestellten Überladung des Templates für unterschiedliche Shops auch unterschiedliche Formatierungen für die Plugins zu realisieren.

6.2.6 index.html

Aus Sicherheitsgründen finden Sie diverse Dateien *index.html* in den Ordnern. Die Datei *index.html*, die Sie direkt im Ordner Ihres Templates finden, also am Beispiel des mitgelieferten Templates, ausgehend vom Shopwurzelverzeichnis, unter */templates/xt_default/*, stellt das Grundgerüst für Ihr Shoplayout dar und ist immer dann gemeint, wenn wir im Folgenden von *der index.html* sprechen. Hier finden Sie die grundlegende Struktur des Shops. Sie können hier die Anordnung der Boxen ändern, Boxen aus- und einblenden sowie den Kopf und den Fuß der Seite anpassen. Wie Sie die Inhalte der einzelnen Boxen formatieren, erfahren Sie im folgenden Abschnitt.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle die einzelnen Teile der *index.html* erläutern und Ihnen zeigen, welche Anpassungen Sie dort machen können. Dafür möchten wir Ihnen den Quellcode zunächst zum besseren Überblick als Ganzes zeigen:

```
<div id="wrap">
   <div id="header">
      <div id="logo"><img src="{$tpl_url_path}img/top_logo.jpg"
      alt="{$store_name}" /></div>
```

```
      <div id="search">{box name=search}</div>
   </div>
   <div id="topmenuwrap">
      <ul id="topmenu">
         <li><a href="{link page='cart'}">{txt key=TEXT_CART}</a></li>
         {if $account == true}
         <li><a href="{link page='customer' conn=SSL}">{txt key=TEXT_
         ACCOUNT}</a></li>
         {/if}
         <li><a href="{link page='checkout' paction='shipping'
         conn=SSL}">{txt key=TEXT_CHECKOUT}</a></li>
         {if $account == true}
         {if $registered_customer}
         <li><a href="{link page='customer' paction='logoff'
         conn=SSL}">{txt key=TEXT_LOGOFF}</a></li>
         {else}
         <li><a href="{link page='customer' paction='login'
         conn=SSL}">{txt key=TEXT_LOGIN}</a></li>
         {/if}
         {/if}
      </ul>
      <div id="currencies">{box name=currency}</div>
      <div id="languages">{box name=language}</div>
   </div>
   <div id="breadcrumb">
{include file="/xtCore/pages/navigation/breadcrumb.html" type="tpl_
include"}
   </div>
   <div id="contentwrap">
      {if $show_index_boxes == 'true'}
      <div id="leftcol">{box  name=categories}
      {box name=manufacturers}
      {content block_id=7 levels=true}
{if $_content_7|count > 0}
<h2 class="boxheader">{txt key=TEXT_INFO}</h2>
<div class="infoboxbody">
<ul class="contentlist">
{foreach name=aussen item=box_data from=$_content_7}
<li class="level{$box_data.level}{if $box_data.active} active{/if}"><a
href="{$box_data.link}">{$box_data.title}</a></li>
{/foreach}
</ul>
```

```
</div>
{/if}

{box name=xt_special_products type=user order_by='rand()'}
{box name=xt_new_products type=user order_by='rand()'}
{box name=xt_trusted_shops type=user}
      </div>
      {/if}
      <div>
      {if $show_index_boxes == 'true'}<div id="content">{else}<div
      id="contentfull">{/if}
      {$content}</div>
      {if $show_index_boxes == 'true'}
      <div id="rightcol">{box name=cart}{box name=loginbox}{box
      name=xt_bestseller_products type=user}</div>
      {/if}
   </div>
</div>
<p class="footer">
{content block_id=6}
{if $_content_6|count > 0}
{foreach name=aussen item=box_data from=$_content_6}
<a href="{$box_data.link}">{$box_data.title}</a>
{/foreach}
{/if}
</p>
[<copyright>]
</div>
{hook key=index_footer_tpl}
{banner bg=banner}
</div>
```

Listing 6.20 »index.html« von »xt_default«

Wie Sie anhand des Quellcodes sehen können, basiert das Template also auf CSS und auf den umfließenden `div`-Containern, das heißt, dass die Struktur der Seite in der *index.html* definiert wird. Die Formatierungen erfolgen mithilfe von CSS in den entsprechenden ausgelagerten CSS-Dateien.

Mithilfe des Containers `<div id="wrap">`, der alle Inhalte umschließt, wird die Breite und Ausrichtung der Seite festgelegt. Darauf gehen wir später noch genauer ein.

```
<div id="header">
<div id="logo"><img src="{$tpl_url_path}img/top_logo.jpg" alt="{$store_
name}" /></div>
<div id="search">{box name=search}</div>
</div>
```

Listing 6.21 Definition des Kopfbereichs

Im Kopfbereich, oft auch *Header* genannt, finden sich auf vielen Internetseiten das Logo und die Suchfunktion, so auch bei diesem Template.

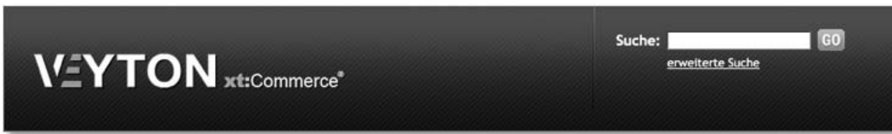


Abbildung 6.17 Kopfbereich der Seite

Schauen Sie sich als Nächstes den Bereich des oberen Navigationsmenüs an:

```
<div id="topmenuwrap">
<ul id="topmenu">
<li><a href="{link page='cart'}">{txt key=TEXT_CART}</a></li>
{if $account == true}<li><a href="{link page='customer' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_ACCOUNT}</a></li>
{/if}
<li><a href="{link page='checkout' paction='shipping' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_CHECKOUT}</a></li>
{if $account == true}
{if $registered_customer}
<li><a href="{link page='customer' paction='logoff' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_LOGOFF}</a></li>
{else}
<li><a href="{link page='customer' paction='login' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_LOGIN}</a></li>
{/if}
{/if}
</ul>
<div id="currencies">{box name=currency}</div>
<div id="languages">{box name=language}</div>
</div>
```

Listing 6.22 HTML-Syntax des oberen Menüs

In diesem Bereich finden Sie die Navigation oben auf der linken Seite sowie mögliche Buttons für verschiedene Sprachen und Währungen, sofern diese installiert sind.



Abbildung 6.18 Obere Navigation

```
<div id="breadcrumb">
{include file="/xtCore/pages/navigation/breadcrumb.html" type="tpl_
include"}
</div>
```

Listing 6.23 Brotkrumenpfad in der »index.html«

Der sogenannte *Brotkrumenpfad* zeigt dem Kunden, wo er sich auf der Seite befindet.



Abbildung 6.19 Brotkrumenpfad

Es folgt der Hauptbereich mit den Inhalten und Boxen, der von `<div id="contentwrap">` umschlossen wird. Anschließend wird die linke Spalte des Templates definiert:

```
{if $show_index_boxes == 'true'}
<div id="leftcol">
{box name=categories}
{box name=manufacturers}
{content block_id=7 levels=true}
{if $_content_7|count > 0}
<h2 class="boxheader">{txt key=TEXT_INFO}</h2>
<div class="infoboxbody">
<ul class="contentlist">
{foreach name=aussen item=box_data from=$_content_7}
<li class="level{$box_data.level}{if $box_data.active} active{/if}"><a
href="{$box_data.link}">{$box_data.title}</a></li>
{/foreach}
</ul>
</div>
{/if}
```

```
{box name=xt_special_products type=user order_by='rand()'}
{box name=xt_new_products type=user order_by='rand()'}
{box name=xt_trusted_shops type=user}
</div>
{/if}
```

Listing 6.24 Linke Spalte des Hauptbereichs

Mit {if $show_index_boxes == 'true'} wird überprüft, ob die linke Spalte überhaupt eingeblendet werden soll. Beim Durchlaufen des Kassenprozesses werden die Spalten ausgeblendet, um Abbrüche des Bestellvorgangs zu verhindern. Befindet sich der Kunde im Kassenprozess, ist die Bedingung false, und die Boxen werden nicht angezeigt.

Abbildung 6.20 Boxenloser Kassenprozess

Anschließend folgt der Container <div id="leftcol"> für die linke Spalte. Alle Inhalte, die sich innerhalb dieses Containers befinden, werden also auf der linken Seite des Templates dargestellt. Mithilfe der Boxenfunktion, die in Abschnitt 6.2.7 noch einmal näher betrachtet wird, werden anschließend die Boxen definiert, z.B. durch {box name=categories} die Kategorienbox. Weitere Boxen, die

an dieser Stelle eingebaut sind, sind die Herstellerbox, die Sonderangebotebox, die Box für neue Produkte und die Box für Trusted Shops. Natürlich werden die Boxen nur angezeigt, sofern entsprechende Inhalte vorhanden sind und das zugehörige Modul installiert ist.

Eine Sonderrolle bei VEYTON spielen die Boxen mit Inhalten aus dem Content-Manager. Zunächst wird mit `{content block_id=7 levels=true}` die Variable initialisiert. In dieser Variablen sind dann alle Inhalte der Content-Gruppe 7 gespeichert, die Sie mit einer `foreach`-Schleife aufrufen und ausgeben können. Die Tags `<h2 class="boxheader">` und `<div class="infoboxbody"><ul class="contentlist">` sorgen für die Struktur der Box, die bei den anderen Boxen in der Boxenvorlage steht. Wie Sie die Inhalte des Content-Managers im Template verarbeiten können, erfahren Sie im weiteren Verlauf dieses Kapitels.



Abbildung 6.21 Linke Spalte

Der größte Teil im Browser hat den wenigstens Code, der eigentlich mittlere Inhaltsbereich wird wie folgt eingebunden:

```
{if $show_index_boxes == 'true'}
<div id="content">{else}<div id="contentfull">
```

```
{/if}
{$content}
</div>
```

Listing 6.25 Ausgabe des mittleren Bereichs

Im ersten Teil erfolgt wieder die Prüfung, ob die Boxen aus- oder eingeblendet werden sollen. Für den Fall, dass sie ausgeblendet werden sollen, wird dem Container eine ID gegeben, die durch CSS-Definitionen dafür sorgt, dass Container in ihrer vollen Breite angezeigt werden. Der eigentliche Inhalt wird dann durch `{$content}` eingebunden. Je nachdem, auf welcher Seite des Shops sich der Kunde befindet, werden an dieser Stelle beispielsweise die Produkte angezeigt, die Unterkategorien oder die Inhalte des Content-Managers.

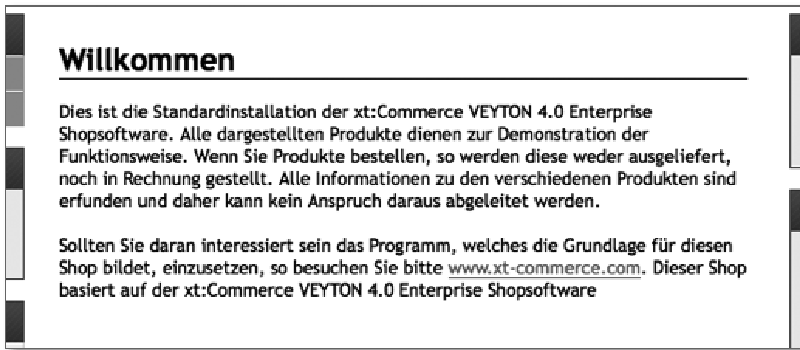


Abbildung 6.22 Mittlere Spalte am Beispiel der Startseite

Im weiteren Verlauf finden Sie den Quellcode für die rechte Spalte:

```
{if $show_index_boxes == 'true'}
   <div id="rightcol">{box name=cart}{box name=loginbox}
   {box name=xt_bestseller_products type=user}</div>
{/if}
```

Listing 6.26 Rechte Spalte

Nach einer erneuten Überprüfung, ob die Boxen aus- oder eingeblendet werden sollen, werden äquivalent zur linken Spalte diverse Boxen ausgegeben, in diesem Fall die Warenkorbbox, die Loginbox und die Bestsellerbox.

Abbildung 6.23 Rechte Spalte

Der untere Bereich der Seite wird *Fuß* oder *Footer* genannt und wird folgendermaßen in die Seite integriert:

```
<p class="footer">
{content block_id=6}
{if $_content_6|count > 0}
{foreach name=aussen item=box_data from=$_content_6}
<a href="{$box_data.link}">{$box_data.title}</a>
{/foreach}
{/if}
</p>
```

Listing 6.27 Footer

In diesem Bereich wird mit der `content`-Funktion die Content-Gruppe 6 integriert.

Mit `[<copyright>]` wird am unteren Ende der Seite der Link zu xt:Commerce integriert. Mithilfe von `{hook key=index_footer_tpl}` wird ein Hookpoint gesetzt. Was genau ein Hookpoint ist, zeigen wir Ihnen in Kapitel 7, »Module und Funktionen entwickeln«. Zu guter Letzt wird mit `{banner bg=banner}` das Banner der entsprechenden Funktion ins Template eingebunden.

Abbildung 6.24 Footer

Copyrightvermerk

Der Copyrightvermerk muss, sofern Sie nicht eine entsprechende Erweiterungslizenz erworben haben, auf der Seite bleiben. Entfernen Sie `[<copyright>]`, wird es dennoch am Ende der Seite angezeigt. Verzichten Sie auch darauf, die Schriftfarbe des Vermerks genau so zu definieren wie den Hintergrund. Mithilfe von `[<copyright>]` ist es Ihnen aber möglich, den Tag an einen beliebigen Ort zu verschieben und zu formatieren.

6.2.7 Boxen

Als Boxen bezeichnet man bei VEYTON-Templates die Informationen, die im Shop links oder rechts vom eigentlichen Inhalt in den Spalten stehen. Je nachdem, ob Sie ein zwei- oder dreispaltiges Template benutzen, können Sie die Spalten links oder rechts nach Belieben verteilen und anordnen. Grundsätzlich können Sie aber auch darüber hinaus die Boxen im Template beliebig platzieren.

Boxen anordnen

Die Reihenfolge und die Anordnung der Boxen auf der linken oder rechten Seite werden dadurch bestimmt, wo sie in der *index.html* stehen. Befinden sie sich in dem Container mit der ID `leftcol`, erscheinen sie auf der linken Seite, sind sie im Container mit der ID `rightcol`, stehen sie auf der rechten Seite. Umso weiter vorn die Boxen in den Containern eingebunden werden, umso weiter oben werden sie dann im Browser dargestellt. Sie können also einfach durch Verschieben des Boxen-Tags die Boxen nach Belieben anordnen.



Abbildung 6.25 Boxen im Ausgangszustand

Möchten Sie beispielsweise die Herstellerbox ganz oben in der linken Spalte haben, ändern Sie folgendermaßen:

```
<div id="leftcol">{box  name=categories}{box name=manufacturers}
```

in

```
<div id="leftcol">{box name=manufacturers}{box  name=categories}
```

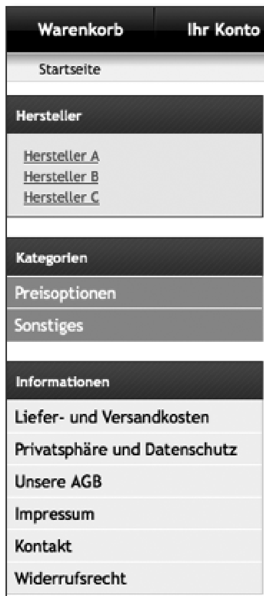


Abbildung 6.26 Boxen mit geänderter Boxenanordnung

Ähnlich ist das Vorgehen, wenn Sie die Boxen von der linken Spalte in die rechte Spalte oder andersherum verschieben möchten. Hier würde z.B. die Verlagerung des Warenkorbs auf die linke Seite in Betracht kommen. Löschen Sie also `{box name=cart}` in der rechten Spalte, und die linke Box passen Sie so an:

```
<div id="leftcol"> {box name=cart}{box name=manufacturers}
{box  name=categories}
```

Listing 6.28 Warenkorb nach links verschieben

Wie Sie erkennen können, sind Sie bei der Gestaltung der Spalten flexibel und können diese nach Ihren Vorstellungen anordnen. Mit den Boxen für die Inhalte des Content-Managers ist die Vorgehensweise die gleiche, in dem Fall müssen Sie allerdings den gesamten Block verschieben bzw. löschen.

Boxen anpassen

Nachdem Sie erfahren haben, wie Sie die Boxen anordnen, möchten Sie nun vielleicht auch das *HTML-Markup* der Boxen anpassen, beispielsweise weil Sie die Suche wieder als eine normale Box in der linken oder rechten Spalte haben möchten und nicht im Kopf des Templates. Für Änderungen an den anderen Boxen können Sie genauso verfahren. Öffnen Sie die Datei */templates/xt_default/xtCore/boxes/box_search.html*, der Ordner */xt_default* in diesem Pfad ist gegebenenfalls durch den Namen Ihres Template-Ordners zu ersetzen. Die Vorlagen für die Boxen finden Sie für die Kernkomponenten im Ordner */templates/xt_default/xtCore/boxes/*. Sollten Sie dort nicht fündig werden, gehört die betreffende Box zu einem Plugin, wie die bereits erwähnte Bestsellerbox oder die Box für neue Produkte. Die Vorlagen für die Plugins finden Sie im Unterordner */box/* im Ordner des Plugins, beispielsweise für die Bestseller unter *templates/xt_default/plugins/xt_bestseller_products/boxes/box_xt_bestseller_products.html*. Lassen Sie uns nun stellvertretend für alle anderen Boxen zur Suchbox zurückkehren:

```
{form type=form name=search_box action='search'
link_params=getParams method=get}
{form type=hidden name=page value=search}
{form type=hidden name=page_action value=query}
{form type=hidden name=desc value="on"}
{form type=hidden name=sdesc value="on"}
<table border="0" cellspacing="0" cellpadding="3">
  <tr>
    <td><strong>{txt key=text_search}:</strong></td>
    <td>{form type=text name=keywords}</td>
    <td>{button text=$smarty.const.BUTTON_QUICK_FIND file='button_
    quick_find.gif' type='form'}</td>
  </tr>
  <tr>
    <td> </td>
    <td colspan="2"><a href="{link page='search'}">{txt key=text_
    advanced_search}</a></td>
  </tr>
</table>
{form type=formend}
```

Listing 6.29 »box_search.html« von »xt_default«

Die `form`-Tags sollten Sie unverändert lassen, und achten Sie bitte darauf, dass `{form type=formend}` ganz am Ende dieser Datei stehen bleibt.

Wenn Sie den Quellcode dazwischen wie im Folgenden geschildert anpassen, sieht die Box genau so aus wie die restlichen Boxen des Templates:

```
<h2 class="boxheader">{txt key=text_search}</h2>
<div class="boxbody">
<table border="0" cellspacing="0" cellpadding="3">
  <tr>
    <td>{form type=text name=keywords}</td>
    <td>{button text=$smarty.const.BUTTON_QUICK_FIND file='button_
    quick_find.gif' type='form'}</td>
  </tr>
  <tr>
    <td colspan="2"><a href="{link page='search'}">{txt key=text_
    advanced_search}</a></td>
  </tr>
</table>
</div>
```

Listing 6.30 Modifizierte »box_search.html«

Wenn Sie die Box so speichern und in der *index.html* wie bereits beschrieben {box name=search} nach {box name=categories} einfügen, sehen Sie die Box an der entsprechenden Stelle im Template. Vergessen Sie nicht, <div id="search"></div> oben in der *index.html* zu entfernen.

Abbildung 6.27 Geänderte Suchbox

Sie können erkennen, dass die Struktur der Boxen zum einen durch den Kopf mit dem Boxennamen durch `<h2 class="boxheader">` bestimmt wird und zum anderen durch den Körper, der durch `<div class="boxbody">` umschlossen wird. Diese Struktur können Sie verwenden, wenn Sie eigene Boxen anlegen möchten. Wie Sie eigene Boxen sowie neue Funktionen und Inhalte erstellen, zeigen wir Ihnen in Kapitel 7, »Module und Funktionen entwickeln«.

6.2.8 HTML-Vorlagen für Module und Seiten

Modulvorlagen werden für die verschiedenen Ansichten und Funktionen benötigt, beispielsweise für die Auflistung der Produkte einer Kategorie, auch *product listing* genannt, sowie für die Produktinformationen. Sie finden die Modulvorlagen im Ordner */templates/xt_default/xtCore/pages*. Tabelle 6.3 soll Ihnen dabei helfen, die Datei, die Sie bearbeiten wollen, schneller zu finden.

Datei	Funktion
404.html	Wird angezeigt, wenn eine Seite nicht gefunden wird.
account_history_info.html	Stellt eine Bestellung dar, die der Kunde im Kundenbereich einsehen kann.
account_history.html	Zeigt alle Bestellungen eines Kunden im Kundenbereich als Übersicht.
account.html	Startseite des Kundenbereichs
address_book.html	Adressbuchverwaltung
cart.html	Vorlage für die Warenkorbdatei
checkout.html	zentrale Datei für den Kassenbereich (Checkout) inklusive Verlaufsanzeige
content.html	Vorlage für eine Seite des Content-Managers
default.html	Startseite
download_history.html	Zeigt die Downloads eines Kunden für Downloadprodukte.
edit_account.html	Bearbeitung des Kundenaccounts wie E-Mail, Passwort, Währungs- und Spracheinstellungen
edit_address.html	Adressbearbeitung für Kundenaccounts
info_handler.html	Vorlagen für diverse Informationen wie Fehlermeldungen, Erfolgsmeldung, Warnungen und einfache Informationsmeldungen

Tabelle 6.3 Vorlagen des Ordners »pages«

Datei	Funktion
login.html	Loginseite
logoff.html	Ausloggen-Seite
order_history_block.html	Vorlage für die Bestellungen in der *account.html*
password_reset.html	Seite zum Anfordern eines neuen Passworts
popup_content.html	Vorlage für die Popup-Seite vonseiten des Content-Managers
search.html	erweiterte Suche

Tabelle 6.3 Vorlagen des Ordners »pages« (Forts.)

Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe von Unterordnern, wie Tabelle 6.4 zeigt.

Ordner	Inhalt
/categorie_listing/	Vorlagen zur Auflistung von Unterkategorien
/checkout/	Teilabschnitte des Kassenprozesses
/files/	Downloadvorlagen
/navigation/	Pagnationsvorlagen
/payment/	Vorlagen für die einzelnen Zahlungsmöglichkeiten
/price/	Formatierung diverser Preisangaben
/product/	Templates für die Einzelpräsentation eines Produkts
/product_list/	noch ohne Funktion
/product_listing/	Auflistung der Produkte einer Kategorie
/shipping/	Vorlagen für Versandmodule

Tabelle 6.4 Unterordner des Ordners »pages«

In diesen Unterordnern finden Sie weitere Vorlagen. Im Ordner */product/* ist der Quellcode für die Produktinformationsseite, die wir auch gleich näher vorstellen werden. Sie können noch weitere Vorlagen in diesem Ordner anlegen und diese dann im Administrationsbereich bei der Produktbearbeitung auswählen. Alle Dateien in diesem Verzeichnis stehen dort zur Auswahl. Somit können Sie theoretisch jedem Produkt oder jeder Produktgruppe eine andere Vorlage zuweisen.



Abbildung 6.28 Auswahl der Vorlage für die Produktinformationsseite

Ganz ähnlich verhält es sich mit den Ordnern */product_listing/* und */categorie_listing/*. Diese Vorlagen sind aber für die Kategorien bestimmt. Im Ordner */product_listing/* finden Sie die Vorlagen für die Produktauflistung aller Produkte einer Kategorie, in */categorie_listing/* befinden sich die Vorlagen für die Auflistung der Unterkategorien einer Kategorie. Auch hier wird jede vorhandene Datei im entsprechenden Ordner im Administrationsbereich zur Auswahl angezeigt.

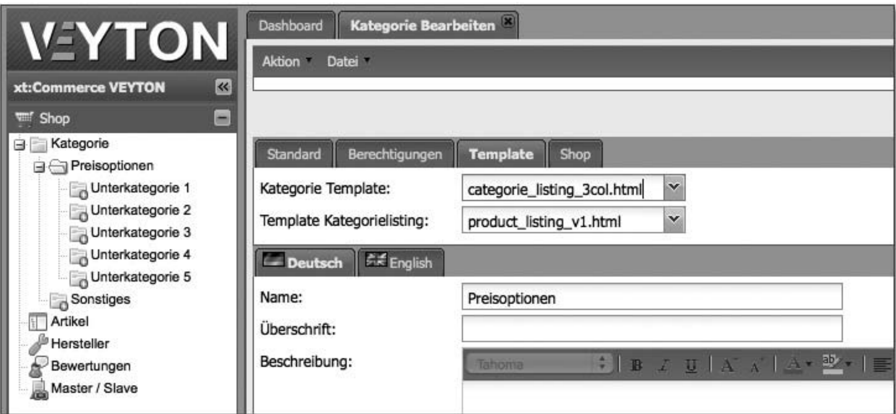


Abbildung 6.29 Auswahl der Vorlage für die Kategorien

Im Ordner */checkout/* finden Sie die Vorlagen für die einzelnen Schritte des Kassenprozesses (siehe Tabelle 6.5).

Datei	Funktion
subpage_shipping.html	Auswahl von Versandadresse und Versandmethode
subpage_payment.html	Auswahl der Rechnungsadresse und des Zahlungsmittels
subpage_confirmation.html	Übersicht der gemachten Angaben und Produkte zur Bestätigung durch den Kunden
subpage_success.html	Seite nach Absenden der Bestellung

Tabelle 6.5 Vorlagen des Ordners »checkout«

Neben den Vorlagen der Kernkomponenten im Ordner */xtCore/* gibt es noch die Vorlagen der Plugins, die Sie entweder im Template-Verzeichnis für das Plugin im Ordner */templates/xt_default/plugins/* finden oder im Ordner der Plugins im entsprechenden Ordner */plugins/PLUGINNAME/templates/*. Dort finden Sie z.B. die Vorlagen für die Plugins »Sonderpreis«, »Neue Produkte« und »Bestseller«. Welche Vorlagen dort genau vorhanden sind, ist immer abhängig von den Plugins, die Sie installiert haben. Die Vorlagen können Sie wie bereits beschrieben im Template-Ordner jederzeit entsprechend überschreiben.

Es würde den Rahmen dieses Kapitels sprengen, wenn wir auf jede einzelne Vorlage eingehen würden. Beispielhaft möchten wir Ihnen die Produktinformationsseite vorstellen, da diese für viele Shopbetreiber sicherlich die interessanteste ist.

Produktinformationsseite

Sie finden die Vorlage für diese Seite unter */templates/xt_default/xtCore/pages/product/product.html*, Sie können die Inhalte dort beliebig platzieren. Wie Sie die Formatierungen mittels CSS anpassen, zeigen wir Ihnen in Abschnitt 6.2.10, »Modifikationen mittels CSS«.

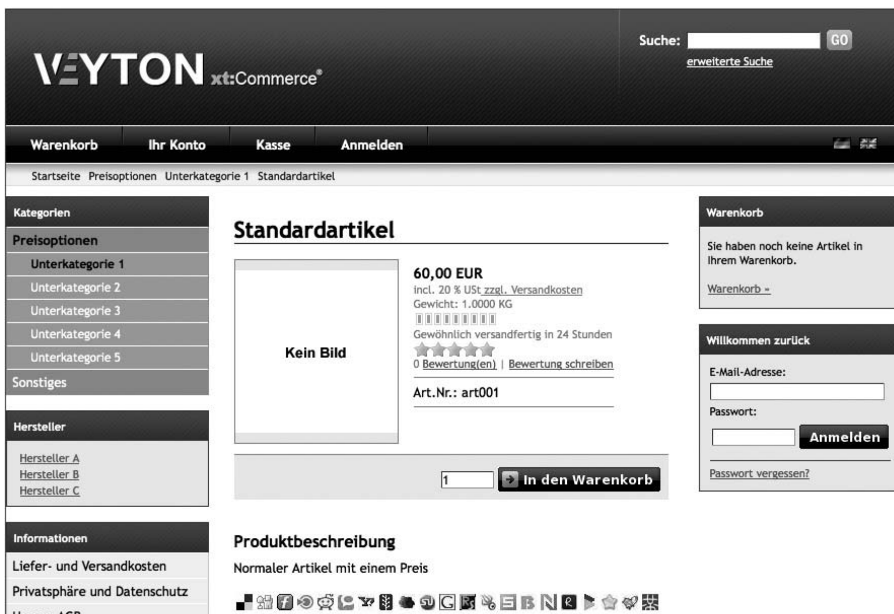


Abbildung 6.30 Produktinformationsseite

```
<h1>{$products_name}</h1>
```

Listing 6.31 HTML-Markup des Produktnamens

Ganz oben finden Sie die Ausgabe des Produktnamens als Überschrift erster Ordnung:

```
{if $date_available!=''}
<ul class="info_info">
   <li class="infoInfo">{txt key=TEXT_PRODUCT_AVAILABLE}
   {$date_available|date_format:"%A, %B %e, %Y"}</li>
</ul>
<br />
{/if}
```

Listing 6.32 Anzeige, ab wann ein Produkt lieferbar ist

Sollten Sie für ein Produkt ein Datum angegeben haben, wird mithilfe dieses Quellcodes ausgegeben, wann das Produkt verfügbar ist. Die Formatierung erfolgt mithilfe des Smarty-Modifikators `date_format`. Darauf folgt der Bereich, in den das Produktbild eingebunden wird:

```
<div id="productinfowrap">
   {if $products_image!=''}
   <div id="productinfoimages">
      <a href="{img img=$products_image type=m_popup path_only=true}"
      class="thickbox">{img img=$products_image
      type=m_info alt=$products_name}</a>
   </div>
   {/if}
   {if $products_image!=''}<div
id="productinfopricewithimages">{else}<div
id="productinfopricewithoutimages">{/if}
```

Listing 6.33 Einbinden des Produktbilds

Die Bilder bzw. der Link für die Popup-Funktion werden mithilfe der Smarty-Funktion `img` eingefügt. Der Link zum Popup wird mit `{img img=$products_image type=m_popup path_only=true}` integriert, während das Bild an sich mit `{img img=$products_image type=m_info alt=$products_name}` eingefügt wird. Anschließend folgen die Inhalte, die rechts vom Bild erscheinen:

```
<div id="productinfoprice">
   {if $smarty.const._CUST_STATUS_SHOW_PRICE eq '1'}<p
class="productprice">{$products_price.formated}</p>
   <p class="taxandshippinginfo">{$products_tax_info.tax_desc}
   {if $products_shipping_link}<a href="{$products_shipping_link}"
   target="_blank" rel="nofollow">{txt key=TEXT_EXCL_SHIPPING}</a>{/if}
   </p>{price_table}
         {/if}
```

Listing 6.34 Preisinformationen

Zunächst wird der Preis ausgegeben, dann die entsprechenden rechtlichen Hinweise zu Mehrwertsteuer und Versandkosten.

```
{if $products_weight > 0}<p class="taxandshippinginfo">{txt key=TEXT_
PRODUCTS_WEIGHT}: {$products_weight} KG</p>{/if}
```

Listing 6.35 Einbinden des Gewichts

Sofern Sie ein Gewicht eingegeben haben, wird diese Information durch diesen Bereich ausgegeben.

```
{if $shipping_status}<p class="shippingtime">{txt key=TEXT_SHIPPING_
STATUS} {$shipping_status}</p>{/if}
{if $stock_image}
<p class="stockimage">{img img=$stock_image.image type=t_img_stockrules
alt=$stock_image.name}</p>
<p class="stockimagetext">{$stock_image.name}</p>
{/if}
```

Listing 6.36 Versandinformation und Lagerbestand

Die Versandinformationen und der Lagerbestand werden, sofern für das Produkt vorhanden, mithilfe dieses Codeblocks in die Seite integriert.

```
{if $review_stars_rating}
<div class="reviews_rating_light"><div class="reviews_rating_dark"
style="width:{$review_stars_rating}%"></div></div>
   <p class="reviews_text">{if $products_rating_count}{$products_
   rating_count}{else}0{/if} <a href="{$link_reviews_list}">{txt
   key=TEXT_XT_REVIEWS_INFO}</a> | <a href="{$link_reviews_write}"
   rel="nofollow">{txt key=TEXT_XT_REVIEWS_WRITE}</a></p>
         {/if}
```

Listing 6.37 Bewertungen

An dieser Stelle werden die Bewertungen Ihrer Kunden eingebunden, und es wird den Kunden hier auch die Möglichkeit gegeben, eine Bewertung abzugeben.

```
{if $base_price}<div class="hrlightgrey"></div>
{$base_price.price} {txt key=TEXT_SHIPPING_BASE_PER}
{$base_price.vpe.name}{/if}
{if $products_discount!=''}<div class="hrlightgrey">
</div>{$products_discount}{/if}
{if $products_fsk18=='1'}<div class="hrlightgrey"></div>
<img src="media/images/icon/usk18.gif" alt=""
style="cursor:default" />{/if}
```

Listing 6.38 Anzeige von Grundpreis, Sonderangebot und USK

Im nächsten Bereich werden der Grundpreis, die Sonderangebotsanzeige und die »Ab 18«-Anzeige in den Quellcode geschrieben. Auch hier wird vorher mit diversen `if`-Abfragen geprüft, inwieweit die Informationen vorhanden sind.

```
{if $products_model!=''}<div class="hrlightgrey"></div>
{txt key=TEXT_PRODUCTS_MODEL}: {$products_model}{/if}
```

Listing 6.39 Artikelnummer

Dieser Teil der Vorlage ist für die Anzeige der Artikelnummer verantwortlich.

```
{if $smarty.const._CUST_STATUS_SHOW_PRICE eq '1'}
{if $link_priceinquiry}<p><a href="{$link_priceinquiry}">
{txt key=TEXT_XT_PRICEINQUIRY_ASK}</a></p>{/if}{/if}
         <div class="hrlightgrey"></div>
      </div>
   </div>
```

Sofern Sie das Modul integriert haben, wird an dieser Stelle der Code für den Preisvorschlag ausgegeben. Durch `<div class="hrlightgrey"></div>` wird eine graue Linie angezeigt. Die weiteren Inhalte werden anschließend unterhalb des Bildes angezeigt.

```
{hook key=product_info_tpl_before_cart}
{if $allow_add_cart eq 'true'}
{form type=form name=product action='dynamic' link_params=getParams
method=post}
{form type=hidden name=action value=add_product}
{form type=hidden name=product value=$products_id}
<div style="clear:both;"></div>
<div class="addtobasket">
<table border="0" cellspacing="0" cellpadding="2">
   <tr><td colspan="2">{$products_information}</td></tr>
   <tr>
   <td style="width:100%">{form type=text name=qty value=1
   style='width:50px;'}</td>
   <td>{button text=$smarty.const.BUTTON_ADD_CART file='button_in_
   cart.gif' type='form' btn_template='tpl_button_2.gif'
   space_left='25'}</td>
   </tr>
</table>
</div>
{form type=formend}
{/if}
{hook key=product_info_tpl_cart}
```

```
</div>
<div style="clear:both;"></div>
<br />
```

Listing 6.40 Warenkorbbereich

Dieser ganze Bereich erzeugt ein Formular, mit dem das Produkt dem Warenkorb hinzugefügt wird. `{form type=text name=qty value=1 style='width:50px;'}` fügt das Eingabefeld für die Anzahl an Produkten ein und `{button text =$smarty.const.BUTTON_ADD_CART file='button_in_cart.gif' type='form' btn_template='tpl_button_2.gif' space_left='25'}` den Button, um das Produkt dem Warenkorb hinzuzufügen.

```
<div id="productinfodetail">
   {if $products_description !=''}
      <div id="productinfo_desc">
         <h2>{txt key=TEXT_PRODUCTS_DESCRIPTION}</h2>
         {$products_description}
      </div>
   {/if}
```

Listing 6.41 Produktbeschreibung

An dieser Stelle wird die Produktbeschreibung in die Vorlage eingebunden.

```
{if $more_images !=''}
   {foreach name=aussen item=img_data from=$more_images}
      <a href="{img img=$img_data.file type=m_popup path_only=true}"
      class="thickbox">{img img=$img_data.file
      type=m_thumb alt=$products_name}</a>
   {/foreach}
{/if}
```

Listing 6.42 Zusätzliche Produktbilder

Sofern Sie dem Produkt mehr als ein Produktbild zugewiesen haben, werden diese Bilder an dieser Stelle ausgegeben.

```
   {box name=xt_cliplister type=user}
   {if $media_files !=''}
   <br />
   {include file="$selected_template/xtCore/pages/files/product_public_
   files.html"}
   {/if}
```

```
</div>
{hook key=product_info_tpl}
```

Listing 6.43 Cliplister

Mithilfe von `{box name=xt_cliplister type=user}` wird, sofern aktiviert, das Zusatzmodul *Cliplister* eingebaut, das Produktvideos integriert. Mithilfe von `{include file="$selected_template/xtCore/pages/files/product_public_files.html"}` werden Dateien zum Herunterladen zur Verfügung gestellt, sofern Sie diese dem Produkt zugeordnet haben.

```
{if $_socialbookmarks}
<br />
<div id="socialbookmark">
{$_socialbookmarks}
</div>
{/if}
```

Listing 6.44 Social Bookmark-Integration

Am Ende der Datei werden noch die Social-Bookmark-Links eingebunden.



Abbildung 6.31 Social Bookmark-Links

6.2.9 Ausgabe der Inhalte des Content-Managers

Einzelne Inhalte des Content-Managers können Sie mithilfe der `content`-Funktion ausgeben, dafür benötigen Sie allerdings die Content-ID. Die Content-ID erfahren Sie in der Spalte beim Content-Manager (siehe Abbildung 6.32).

Ein Aufruf des Inhalts mit der ID 7 könnte so aussehen:

```
{content cont_id=7 is_id=false}
{$_content_7.content_title}<br />
{$_content_7.content_body}
```

Listing 6.45 Aufruf eines einzelnen Content-Elements

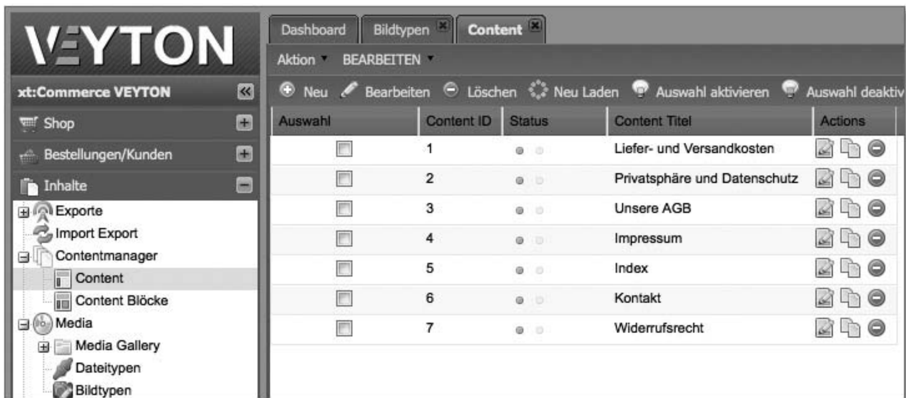


Abbildung 6.32 Content-ID bestimmen

Eine weitere nützliche Funktion von VEYTON sind die Content-Blöcke. Content-Blöcke sind Inhalte des Content-Managers, die Sie zu einer Gruppe zusammenfassen und dann im Template verlinken können. Im Template *xt_default* ist die Informationsbox die Ausgabe eines solchen Content-Blocks. Sie können aber mithilfe der VEYTON-Smarty-Funktion `content` an jeder beliebigen Stelle des Templates die Inhalte eines Content-Blocks in einer Variablen ablegen und anschließend durch eine `foreach`-Schleife ausgeben.

Um einen Content-Block auszugeben, müssen Sie zunächst die Variable initialisieren. Dies geschieht mit `{content block_id=7 levels=true}`, wobei Sie natürlich bei `block_id=7` entsprechend die ID des Blocks einsetzen müssen, den Sie ausgeben möchten. Die ID können Sie im Administrationsbereich unter INHALTE • CONTENT-BLÖCKE in der Spalte BLOCK ID ermitteln. Anschließend steht Ihnen eine Variable `$_content_7` zur Verfügung.

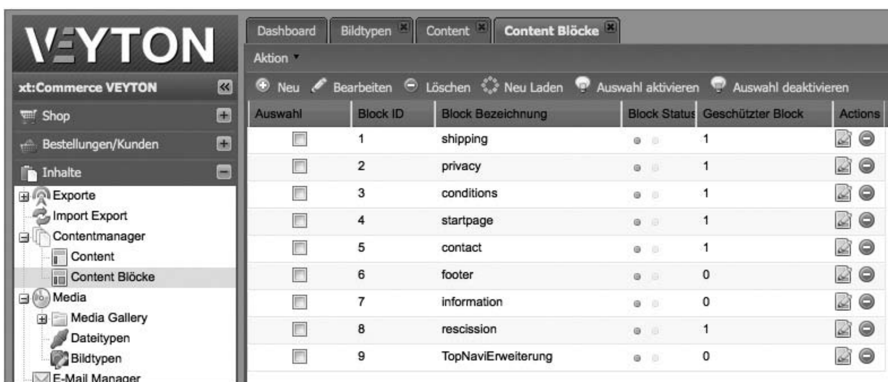


Abbildung 6.33 Content-Block-ID bestimmen

Bei Content-Blöcken werden alle Inhalte des Blocks in einer Variablen gespeichert, die Sie anschließend, wie bei der Informationsbox in der *index.html* geschehen, durch eine `foreach`-Schleife durchlaufen können:

```
{content block_id=7 levels=true}
{if $_content_7|count > 0}
<h2 class="boxheader">{txt key=TEXT_INFO}</h2>
<div class="infoboxbody">
<ul class="contentlist">
{foreach name=aussen item=box_data from=$_content_7}
<li class="level{$box_data.level}{if $box_data.active} active{/if}">
<a href="{$box_data.link}">{$box_data.title}</a></li>
{/foreach}
</ul>
</div>
{/if}
```

Listing 6.46 Ausgabe von Content-Blöcken als Box

Die erzeugte Smarty-Variable besitzt folgende Werte, auf die Sie entsprechend der gerade vorgestellten Vorgehensweise zugreifen können (siehe Tabelle 6.6).

Bezeichnung	Beschreibung
`content_title und title`	Titel des Contents
`content_heading`	Name des Contents
`content_body`	Text
`content_body_short`	Kurztext
`content_link`	Link zur entsprechenden Content-Seite bei einzelnen Content-Elementen
`link`	Link zur entsprechenden Content-Seite bei Content-Blöcken
`meta_title`	meta title
`meta_description`	meta description
`meta_keywords`	meta keywords
`level`	Navigationsebene
`active`	Gibt an, ob das Element gerade als Seite angezeigt wird.

Tabelle 6.6 Verfügbare Variablen beim Aufruf der »content«-Funktion

Diese Variablen entsprechen den Eingaben, die Sie im Content-Manager bei der Eingabe der Inhalte des entsprechenden Elements gemacht haben.

Abbildung 6.34 Eingabe der Inhalte in den Content-Manager

6.2.10 Modifikationen mittels CSS

Wenn Sie das Template nur in den HTML-Vorlagen anpassen, werden Sie feststellen, dass Änderungen nur sehr begrenzt möglich sind, da dort, wie Sie bereits erfahren haben, nur die Struktur der Seite festgelegt wird. Um die Formatierungen zu ändern, müssen Sie in der bzw. in den CSS-Dateien entsprechende Anpassungen vornehmen. Auf diese Formatierungen sind wir bisher bewusst noch nicht eingegangen, damit Sie auch hier die Trennung zwischen Struktur und Formatierung nachvollziehen können.

Arbeiten mit Firebug

Gerade bei HTML- und CSS-Code, den man nicht selbst geschrieben hat, ist es oft mühsam und schwierig, Klassen und IDs von HTML-Elementen und die dazugehörigen CSS-Definitionen zu bestimmen. Für Webentwickler ist das Firefox-Plugin Firebug deshalb zu einem heiß geliebten und unersetzlichen Werkzeug geworden. Besorgen Sie sich unter *www.getfirebug.com* dieses Plugin, die Bedienung ist intuitiv, und Sie werden schnell erkennen, wie Ihnen das Werkzeug eine Menge Sucharbeit abnehmen wird.

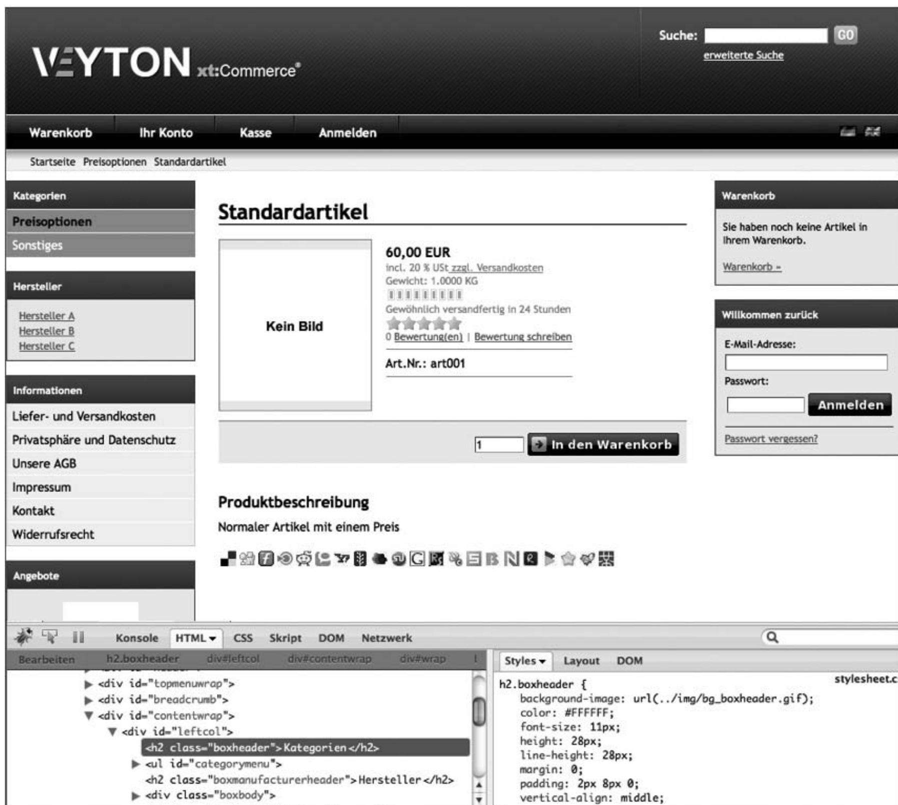


Abbildung 6.35 Firebug

Sie finden die Stylesheets in der CSS-Datei */templates/xt_default/css/stylesheet.css*. Wir möchten Ihnen die wesentlichen Teile dieser Datei vorstellen, sodass Sie die grundlegenden Einstellungen selbst vornehmen können, sofern Sie über entsprechende CSS-Kenntnisse verfügen, die wir an dieser Stelle dafür natürlich voraussetzen müssen. Neben den allgemeinen Formatierungen für Links, die globale

Schriftart oder Input-Felder gibt es auch Stylesheets, die die grundlegende Struktur, die Boxen und die Module formatieren.

CSS-Formatierung der Grundstruktur

Beginnen möchten wir mit der Struktur des Templates. Wir zeigen Ihnen, welche Bereiche der *stylesheet.css* für welche Bereiche in der *index.html* für die Formatierung verantwortlich sind:

```
#wrap {margin: 0 auto; width:950px; background-color:#fff;
border-style:solid; border-color:#fff; border-width:0px 10px 0px 10px;
min-height:900px;}
```

Listing 6.47 Stylesheets für die ID »wrap«

An dieser Stelle wird die Grundbreite des Templates eingestellt, standardmäßig ist es auf `950px` fixiert. Ein konkretes Beispiel zur Anpassung der Breite zeigen wir Ihnen im letzten Abschnitt dieses Kapitels.

Für den Header finden Sie folgende Formatierungen:

```
#header {height:115px;background: #666 url("../img/bg_header.gif")
repeat-x; border-bottom: 1px solid #fff; border-top: 10px solid #fff;}
```

Es ist Ihnen mithilfe dieses Stylesheets beispielsweise möglich, eine andere Header-Hintergrundgrafik zuzuweisen. Auch das Logo und die Suche können Sie in diesem Bereich platzieren oder umgestalten:

```
#header #logo {padding-left:27px; float:left}
#header #search {width: 260px; height:75px; float:right; background:
url("../img/bg_search_breakline.gif") no-repeat; color:#fff;
padding:20px 0px 0px 20px}
#header #search a {color:#fff; font-size:11px;}
```

Listing 6.48 Stylesheets für die Inhalte des Headers

Das obere Menü, mit den Links zu Warenkorb, Konto, Kasse und Abmelden, können Sie mit folgenden Definitionen anpassen:

```
#topmenuwrap {background: url(../img/bg_topmenu.gif) repeat-x;}
#topmenu {float:left; padding:0; margin:0; list-style-type:none;
height:36px; font-size:13px; background: url(../img/bg_topmenu.gif)
repeat-x;}
```

Listing 6.49 CSS für das obere Menü

Damit können Sie eine Hintergrundgrafik für das Menü festlegen. Die einzelnen Links werden mithilfe des folgenden Quellcodes formatiert:

```
#topmenu li {height:36px; float:left; padding: 0px 25px 0px 25px;
margin:0; background: url("../img/bg_topmenu_breakline.gif") no-repeat;
background-position:right;}
#topmenu a, #topmenu a:link, #topmenu a:visited, #topmenu a:hover,
#topmenu a:active {line-height:36px; vertical-align:middle; text-
decoration:none; font-weight:bold; cursor:pointer;color:#fff; margin:0;
padding:0;}
```

Listing 6.50 Formatierung der Links im oberen Menü

Die Farbe für den Mouseover-Effekt legt `#topmenu a:hover {color:#DB9501;}` fest. Sofern Sie verschiedene Sprachen oder Währungen verwenden, sind auch die Stylesheets für die entsprechenden Icons für Sie von Belang:

```
/* LANGUAGE SELECTION IN TOPMENU LIST */
#languages { text-align:right; height:26px; font-size:13px; background:
url(../img/bg_topmenu.gif) repeat-x; padding: 10px 10px 0px 0px;
margin:0;}
/* currency SELECTION IN TOPMENU LIST */
#currencies {float:right; text-align:right; height:26px;
font-size:13px; background: url(../img/bg_topmenu.gif) repeat-x;
padding: 10px 10px 0px 10px; margin:0;}
```

Listing 6.51 Platzierung der Sprach- und Währungs-Icons

Auch der Brotkrumenpfad kann in dieser Datei formatiert werden:

```
#breadcrumb {clear:both; color:#C64934; padding:1px 0px 10px 15px;
background-color:#fff; height:22px; background-image:url(../img/bg_
breadcrumb.gif); background-repeat:repeat-x; font-size:11px;}
#breadcrumb a, #breadcrumb a:link, #breadcrumb a:visited, #breadcrumb
a:hover, #breadcrumb a:active {line-height:23px; text-decoration:none;
font-weight:normal; cursor:pointer;color:#333333; margin:0; padding:0;}
#breadcrumb ul li{display:inline;padding: 0 5px 0 0;margin: 2px 0 0 0;}
#breadcrumb ul{list-style-image: url(../img/bg_
breadcrumbarrow.gif);margin:0;padding:0;padding-left: 1em;}
```

Listing 6.52 Brotkrumenpfad

Weiterhin finden Sie die Formatierungen für folgende Spalten:

```
/* LEFT COLUMN */
#leftcol {float:left; width:200px; padding:0px 0px 15px 0px;}
/* RIGHT COLUMN */
#rightcol {float:right; width:200px; padding:0px 0px 15px 0px;}
```

Listing 6.53 Linke und rechte Spalte

Die Boxen sind auf eine Breite von `200px` eingestellt und haben einen Innenabstand von `15px` an der rechten bzw. linken Seite. Für die Grundstruktur muss jetzt noch der Inhaltsbereich definiert werden, indem Sie die Boxenbreite anpassen:

```
/* CONTENT-WRAPPER */
#contentwrap {clear:both;width:950px;padding:0; min-height:500px;}
/* MAIN CONTENT */
#content {float:left; width:495px; padding:0px 25px 0px 25px;
margin-bottom:15px;}
```

Listing 6.54 Umschließender Container für den Inhalt

Mithilfe dieser Definition wird der mittlere Bereich auf eine Breite von `495px` eingestellt und hat einen Innenabstand von `25px` je Seite. Wie in Abschnitt 6.2.6, »index.html«, bereits erwähnt, können die Boxen im Kassenprozess ausgeblendet werden, für diesen Fall muss der mittlere Bereich mithilfe dieser Definition verbreitert werden:

```
#contentfull {width:890px; padding:0px 30px 0px 30px; margin-
bottom:15px;}
```

Listing 6.55 Formatierung für die Ausblendung der Boxen

Abschließend muss noch der Footer formatiert werden, den Quellcode dafür finden Sie weiter unten in der Datei:

```
.footer {clear:both; text-align:center; font-size:11px; color:#666666;
background-color:#E2E2E2; padding: 8px; margin-bottom:5px;}
```

Listing 6.56 Footer

Auch das Copyright von xt:Commerce können Sie formatieren:

```
.copyright {margin: 0 auto; background-color:#FFFFFF; text-
align:center; color:#666666; font-size:11px;}
```

Listing 6.57 Copyright

CSS-Formatierungen für Boxen

Ein weiterer wichtiger Abschnitt ist der Bereich für die Boxen. Sie können an dieser Stelle den Boxenkopf formatieren und ihm beispielsweise eine andere Hintergrundgrafik zuweisen:

```
h2.boxheader {background-image:url(../img/bg_
boxheader.gif);height:28px;font-size:11px; color:#FFFFFF; padding:2px
8px 0px 8px; margin:0; line-height:28px; vertical-align:middle;}
```

Listing 6.58 Formatierung des Kopfes einer Box

Den Boxenkörper können Sie anschließend hier formatieren:

```
.boxbody {background-color:#ededed; border-style:solid;
border-color:#4E4E4F; border-width:0px 1px 1px 1px; padding:8px;
margin-bottom:15px}
```

Listing 6.59 Stylesheets für den Körper einer Box

Sie finden unterhalb der allgemeinen Boxenformatierungen noch weitere Stylesheets, die Sonderfälle, beispielsweise für die Informationsbox oder die Warenkorbbox. Entsprechende Kommentare sind von den Entwicklern direkt im Quelltext hinterlegt worden, sodass Sie die Sonderfälle schnell identifizieren können. Als Beispiel zeigen wir Ihnen hier die Formatierungen für die Warenkorbbox:

```
/* CART BOX */
h2.boxcartheader {background-image:url(../img/bg_
boxheader.gif);height:28px;font-size:11px; color:#FFFFFF; padding:2px
8px 0px 8px; margin:0; line-height:28px; vertical-align:middle;}
h2.boxcartheader a {text-decoration:none; color:#fff}
.boxcartbody {padding:4px 8px 4px 8px; margin-bottom:15px;
background-color:#EDEDED; border-style:solid; border-color:#4E4E4F;
border-width:0px 1px 1px 1px;}
.boxcartbody p {font-size:11px;}
```

Listing 6.60 CSS-Formatierungen für die Warenkorbbox

Außerdem ist für Sie sicherlich die Formatierung der Kategorienbox interessant. Der Header der Box wird wie die anderen Header formatiert:

```
h2.categoryheader {background-color:#F3A807; background-image:url(../
img/bg_boxheader.gif);height:28px;font-size:11px; color:#FFFFFF;
padding:2px 8px 0px 8px; margin:0; line-height:28px; vertical-
align:middle;}
```

Listing 6.61 Kopf der Kategoriebox

Die grundlegende Formatierung der einzelnen Kategorien wird folgendermaßen festgelegt:

```
ul#categorymenu { list-style-type:none; }
ul#categorymenu li { list-style-type:none; border: solid #fff;
border-width:1px 0px 0px 0px;}
ul#categorymenu li a{ text-decoration:none; color:#fff;}
```

Listing 6.62 Grundlegende Formatierung der Kategorien

Sehr interessant könnte für Sie die Gestaltung der einzelnen Kategorieebenen sein:

```
ul#categorymenu {background-color:#EDEDED; margin-bottom:15px;
border: solid #DB9502; border-width:0px 1px 1px 1px; }
/* 1st TIER */ ul#categorymenu li.level1 { background-color:#DA9401;
padding:4px 0px 4px 6px; font-size: 1.0em;}
/* 2nd TIER */ ul#categorymenu li.level2 { background-color:#EEA003;
padding:4px 0px 4px 24px; font-size: 0.9em;}
/* 3rd TIER */ ul#categorymenu li.level3 { background-color:#EEA003;
padding:4px 0px 4px 40px;  font-size: 0.8em;}
```

Listing 6.63 Stylesheets für die einzelnen Kategorieebenen

Mithilfe dieses Quellcodes können Sie beispielsweise die Hintergrundfarbe für die einzelnen Ebenen ändern, oder wenn gewünscht, auch eine Hintergrundgrafik benutzen. Sie können auch die aktive Kategorie anpassen:

```
ul#categorymenu .active, ul#categorymenu .active a { font-weight:900;
color: #000;}
```

Listing 6.64 Kennzeichnung der aktiven Kategorie

An dieser Stelle wird bei den Standardeinstellungen die Schrift der aktiven Kategorie fett und schwarz dargestellt.

CSS-Formatierungen für Module, Plugins und Pages

Auch die Formatierungen für die Module sind in der Datei *stylesheets.css* gespeichert. Die entsprechenden Stellen sind in der Datei ihrer Verwendung nach kommentiert. Als Beispiel möchten wir Ihnen auch an dieser Stelle die wesentlichen Formatierungen der Produktinformationsseite zeigen:

```
#productinfoimages { float:left; background-color:#EDEDED; text-
align:center; padding:10px 0px 10px 0px; margin:0px 10px 10px 0px;
border: solid 1px #999999;}
```

Listing 6.65 Formatierung des Produktbildbereichs

Zunächst wird der Bereich für das Produktbild formatiert, der Bereich soll den anderen Inhalt links umfließen, hat einen grauen Hintergrund, und das Bild wird innerhalb dieses Bereichs zentriert. Oben und unten wird ein Innenabstand von `10px` festgelegt, wodurch durch den grauen Hintergrund oben und unten eine Art graues Passepartout entsteht. Für die restlichen Inhalte auf der rechten Seite wird ein Außenabstand von `10px` bestimmt. Um den ganzen Bereich wird zudem noch ein dunkelgrauer Rahmen gezogen.

Mithilfe von `#productinfoprice {padding:5px}` wird für die Informationen rechts vom Bild ein Innenabstand von `5px` festgelegt.

```
#productinfoprice .hrlightgrey {margin-top:6px; margin-bottom:6px;}
```

Listing 6.66 Hellgraue horizontale Linie im Preisbereich

Diese Anweisung sorgt dafür, dass ein Abstand oben und unten von `6px` für die graue Linie innerhalb des Containers `#productinfoprice` definiert wird. Für die Farbe und weitere Formatierungen dieser Linie finden Sie weiter oben in der Datei folgende Zeile:

```
div.hrlightgrey {padding-top:1px; height:0; overflow:hidden; margin:0;
line-height:0px; background-color:#999999}
```

Listing 6.67 Allgemeine Formatierung der grauen Linie

Wenn Sie diese anpassen, gilt die Änderung allerdings global, das heißt für alle Linien, die durch die Klasse `.hrlightgrey` formatiert werden.

```
#productinfoprice .productprice {margin:0; padding:0; font-size:14px;
font-weight:bold;}
```

Listing 6.68 Formatierung des Preises

Wenn Sie den Preis formatieren wollen, müssen Sie an dieser Stelle die entsprechenden Anpassungen vornehmen. Sie könnten beispielsweise die Größe oder die Farbe ändern.

```
#productinfoprice .productOldPrice {color:#FF0000;margin:0; padding:0;
font-size:12px; font-weight:bold;}
```

Listing 6.69 Auszeichnung bei Sonderpreisen

Für den Fall, dass Sie einen Sonderpreis für das Produkt angegeben haben, ist es möglich, den alten Preis extra zu formatieren.

```
#productinfoprice .taxandshippinginfo {margin:0; padding:0;
font-size:11px; font-weight:normal; color:#999999;}
```

Listing 6.70 Steuer- und Versandinformationen

Der Gesetzgeber fordert, dass Sie anzeigen, ob der Preis die Mehrwertsteuer und die Versandkosten bereits beinhaltet. Diese Angaben können Sie mithilfe der Klasse `.taxandshippinginfo` anpassen.

```
#productinfoprice .taxandshippinginfo a {margin:0; padding:0;
font-size:11px; font-weight:normal; color:#999999;}
```

Listing 6.71 Link in Steuer- und Versandinformationen formatieren

Der Link für die Versandkosten muss extra formatiert werden.

```
#productinfoprice .shippingtime {margin:0; padding:0; font-size:11px;
font-weight:normal; color:#999999;}
```

Listing 6.72 Lieferzeit

Auch für die Lieferzeit gibt es entsprechende Formatierungsmöglichkeiten.

Die Abstände des Lagerbestandsbildes werden mit `#productinfoprice .stockimage {margin:0; padding:0;}` zurückgesetzt.

```
#productinfoprice .stockimagetext {margin:0; padding:0; font-size:11px;
font-weight:normal; color:#999999;}
```

Listing 6.73 Text der Lagerbestandsanzeige

Der entsprechende Text zur Lagerbestandsanzeige wird mithilfe dieser Klasse dem restlichen Erscheinungsbild angepasst. Ähnlich wird bei den Bewertungstexten verfahren:

```
#productinfoprice .reviews_text {margin:0; padding:0; font-size:11px;
font-weight:normal; color:#999999;}
```

Listing 6.74 Bewertungstext

Für den Bereich für den Warenkorb-Button wird auch eine Klasse verwendet:

```
.addtobasket {background-color:#EDEDED; padding:6px; text-align:right;
border-style:solid; border-width:1px 0px 0px 0px; border-color:#999999}
```

Listing 6.75 Warenkorb-Button

Es wird ein Innenabstand von `6px` definiert, und es werden ein grauer Hintergrund sowie oben eine dunkelgraue Linie eingefügt. Weiterhin werden die Inhalte, in diesem Fall das Eingabefeld und der Warenkorb-Button, rechtsbündig ausgerichtet.

Sie sehen also, dass Sie mithilfe der Datei *stylesheets.css* und Kenntnissen in CSS das Template ganz nach Ihren Wünschen gestalten können. Die Vorgehensweise ist dabei immer die gleiche. Für vorhandene Klassen und IDs in HTML können Sie in der Datei *stylesheet.css* nach vorhandenen Stylesheets suchen und diese ändern. Mithilfe des Firefox-Plugins Firebug sollte es Ihnen schnell gelingen, die relevanten Stellen in der CSS-Datei zu finden. Natürlich können Sie auch neue HTML-Tags mit eigenen Klassen und IDs definieren sowie in der Datei *stylesheets.css* entsprechende Formatierungen definieren.

6.2.11 Anwendungsbeispiele

Einige Aufgabenstellungen treten immer wieder auf, wenn Sie ein Template nach Ihren Wünschen gestalten möchten. Deshalb möchten wir Ihnen noch ein paar Problemlösungen und Aufgabenstellungen aus der Praxis zeigen.

Gesamtbreite erhöhen

Die Grundeinstellung des Templates *xt_default* ist mit `950px` doch recht schmal, wenn man davon ausgeht, dass viele Seiten eine Breite von mindestens `980px` haben. Mit einer Breite von `980px` ist es möglich, dass alle Nutzer des Shops mit einer Auflösung ab `1024px` in der Breite die Seite ohne horizontales Scrollen nutzen können. Um die Breite zu erhöhen, sind einige Anpassungen in der Datei *stylesheets.css* vorzunehmen.

Als Erstes müssen Sie die ID `#wrap` anpassen. Passen Sie die Weite am besten auf `980px` an:

```
#wrap {margin: 0 auto; width:980px; background-color:#fff; border-
style:solid; border-color:#fff; border-width:0px 10px 0px 10px;
min-height:900px;}
```

Listing 6.76 Modifikation an »#wrap«

Sie erhalten das in Abbildung 6.36 dargestellte Ergebnis.

Wie Sie sehen, schließt die rechte Spalte nicht mit dem restlichen Template ab, die »zusätzlichen« `30px` müssen Sie noch auf die Spalten verteilen und den Inhaltsbereich erweitern. Passen Sie zunächst den Content-Wrapper an:

```
#contentwrap {clear:both;width:980px;padding:0; min-height:500px;}
```

Listing 6.77 Content-Wrapper anpassen

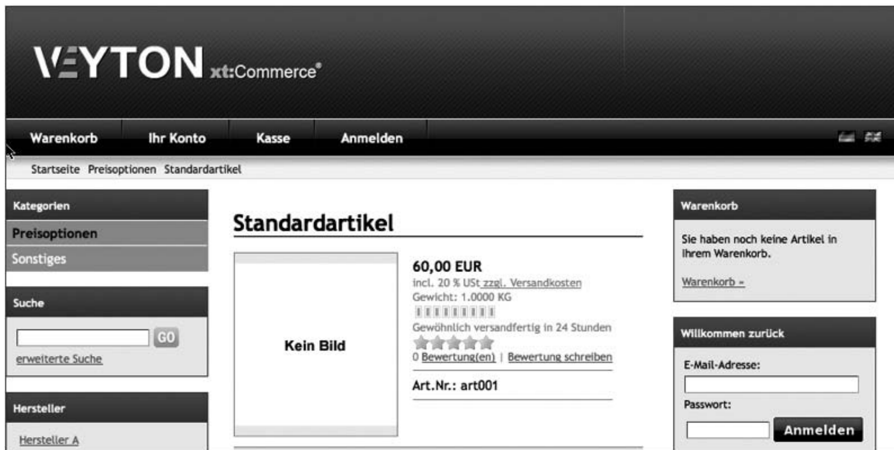


Abbildung 6.36 Erster Schritt der Verbreiterung

Um auch ohne Boxen die richtige Breite zu haben, müssen Sie noch folgende Anpassung vornehmen:

```
#contentfull {width:920px; padding:0px 30px 0px 30px; margin-bottom:15px;}
```

Listing 6.78 Inhalt in maximaler Breite beim Ausblenden der Box

Das weitere Vorgehen hängt jetzt davon ab, wie Sie den zusätzlichen Platz nutzen möchten. Wenn Sie den mittleren Bereich für den Inhalt größer machen wollen, passen Sie `#content` an und fügen Sie die `30px` hinzu:

```
#content {float:left; width:525px; padding:0px 25px 0px 25px;
margin-bottom:15px;}
```

Listing 6.79 Modifikation der mittleren Spalte

Alternativ können Sie den Platz auch einer Spalte hinzufügen. Wir zeigen Ihnen dies am Beispiel der linken Spalte:

```
#leftcol {float:left; width:230px; padding:0px 0px 15px 0px;}
```

Listing 6.80 Vergrößerung nur der linken Spalte

Oder Sie können auch jeder Spalte jeweils `15px` hinzufügen:

```
#leftcol {float:left; width:215px; padding:0px 0px 15px 0px;}
#rightcol {float:right; width:215px; padding:0px 0px 15px 0px;}
```

Listing 6.81 Vergrößerung beider Spalten

Wenn Sie die Änderungen im Template im Browser betrachten, werden Sie feststellen, dass die Hintergrundgrafik der Boxen-Header leider nicht geeignet ist, die Breite der Spalten zu erhöhen. Sie müssen die Grafik */img/bg_boxheader.gif* mithilfe eines Grafikprogramms anpassen oder gegebenenfalls sogar austauschen.

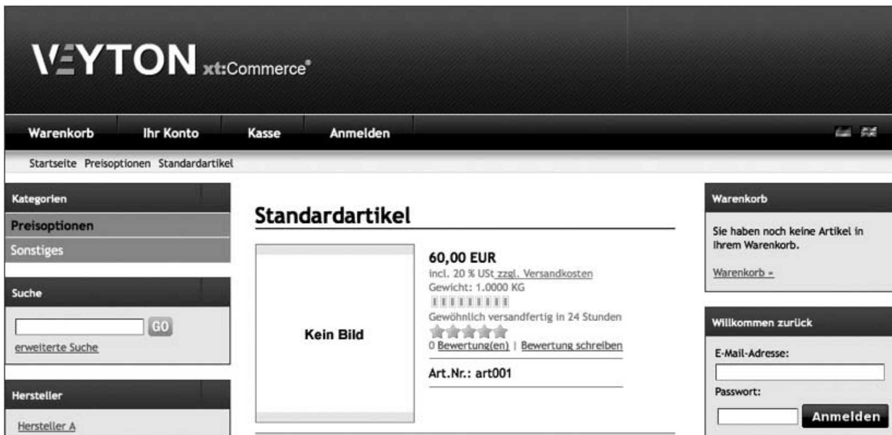


Abbildung 6.37 Fehlerhafte Darstellung bei breiteren Boxen

Zweispaltige Layouts

Viele Shopbetreiber bevorzugen eine Template-Struktur mit nur zwei Spalten. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Produkte und alle weiteren Inhalte mit einer größeren Breite darzustellen. Wir möchten Ihnen zeigen, wie Sie ein Template auf zwei Spalten umstellen können, wobei eine schmale linke Spalte und eine breite rechte Spalte das Ziel sind. Als Ausgangspunkt dient dabei das Template im Originalzustand, wie es VEYTON beiliegt.

Als Erstes müssen Sie die rechte Spalte in der *index.html* entfernen oder auskommentieren:

```
{if $show_index_boxes == 'true'}
      <div id="rightcol">{box name=cart}{box name=loginbox}
      {box name=xt_bestseller_products type=user}</div>
{/if}
```

Listing 6.82 Quellcode vor der Bearbeitung

Diesen Quellcode können Sie wie folgt auskommentieren, sodass die Spalte nicht mehr angezeigt wird:

```
{*if $show_index_boxes == 'true'}
```

```
      <div id="rightcol">{box name=cart}{box name=loginbox}
      {box name=xt_bestseller_products type=user}</div>
{/if*}
```

Listing 6.83 Auskommentierter Quellcode

Durch das Auskommentieren statt des kompletten Entfernens des Quellcodes ist es Ihnen später möglich, die Änderungen wieder rückgängig zu machen oder die einzelnen Boxen nach links zu verschieben.

Im nächsten Schritt müssen Sie Änderungen am CSS-Code vornehmen. Öffnen Sie dazu die Datei *stylesheets.css*, und ändern Sie die vorhandenen Formatierungen für `#content` wie folgt:

```
#content {float:left; width:725px; padding:0px 0px 0px 25px; margin-
bottom:15px;}
```

Listing 6.84 Anpassung des Inhaltsbereichs

Jetzt sollte das Template nur noch zwei Spalten haben. Bitte beachten Sie, dass Sie möglicherweise noch die Boxen der linken Seite auf die rechte Seite übertragen müssen. Insbesondere die Loginbox und die Warenkorbbox sollten Sie dabei nicht vergessen. Die entsprechende Vorgehensweise haben wir Ihnen in Abschnitt 6.2.7, »Boxen«, bereits erklärt. Eine mögliche Anordnung für `#leftcol` könnte für Sie folgendermaßen aussehen:

```
<div id="leftcol">
{box name=categories}
{box name=cart}
{box name=loginbox}
{box name=manufacturers}
{box name=xt_bestseller_products type=user}
{content block_id=7 levels=true}
{if $_content_7|count > 0}
<h2 class="boxheader">{txt key=TEXT_INFO}</h2>
<div class="infoboxbody">
<ul class="contentlist">
{foreach name=aussen item=box_data from=$_content_7}
<li class="level{$box_data.level}{if $box_data.active} active{/if}">
<a href="{$box_data.link}">{$box_data.title}</a></li>
{/foreach}
</ul>
</div>
{/if}
```

```
{box name=xt_special_products type=user order_by='rand()'}
{box name=xt_new_products type=user order_by='rand()'}
{box name=xt_trusted_shops type=user}
</div>
```

Listing 6.85 Erweiterte linke Spalte

Leider sind die Anpassungen damit noch nicht abgeschlossen, da der *Internet Explorer 6* einen Bug hat, der an dieser Stelle greift, deshalb ist es erforderlich, dass Sie ein Bugfix dafür einbauen. Eine Möglichkeit ist, mittels *Conditional Comments* eine Anpassung vorzunehmen. Ein geeigneter Ort ist die Datei */css/css.php*, fügen Sie an das Ende folgende Anweisung ein:

```
<!--[if lte IE 7]>
<style type="text/css">
* html #content {width:722px;}
</style>
<![endif]-->
```

Listing 6.86 Anpassung an den Internet Explorer 6

Die im Bugfix angegebene Breite muss `3px` kleiner sein als der Wert für die Gesamtbreite von `#content`, den Sie in der Datei *stylesheet.css* angegeben haben.

Das Ergebnis ist ein Layout, wie es Abbildung 6.38 zeigt.

Einbau weiterer Links in das obere Menü

Im oberen Menü des Templates ist neben den bereits vorhandenen Navigationselementen noch ausreichend Platz, um weitere Links zu platzieren, z.B. für das Blog-Plugin. Sie können hier beispielsweise noch einzelne Elemente des Content-Managers ausgeben oder, sofern es nicht zu viele Links werden, komplette Content-Blöcke. Für beide Möglichkeiten möchten wir Ihnen die entsprechenden Vorgehensweisen erklären.

Führen Sie sich zunächst noch einmal die Stelle in der *index.html* für das obere Menü vor Augen:

```
<ul id="topmenu">
<li><a href="{link page='cart'}">{txt key=TEXT_CART}</a></li>
{if $account == true}<li><a href="{link page='customer' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_ACCOUNT}</a></li>
{/if}
<li><a href="{link page='checkout' paction='shipping' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_CHECKOUT}</a></li>
```

```
{if $account == true}
{if $registered_customer}
<li><a href="{link page='customer' paction='logoff' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_LOGOFF}</a></li>
{else}
<li><a href="{link page='customer' paction='login' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_LOGIN}</a></li>
{/if}
{/if}
</ul>
```

Listing 6.87 Oberes Menü in der »index.html«



Abbildung 6.38 Zweispaltiges Layout

Anhand der HTML-Syntax können Sie erkennen, dass es sich hierbei um eine ungeordnete Liste handelt. Sie müssen die vorgegebene Struktur des Menüs übernehmen. Neben den HTML-Elementen, den Links und den Beschriftungen sehen Sie noch Fallunterscheidungen, sodass der Menüpunkt LOGIN nur angezeigt wird, wenn der Nutzer noch nicht eingeloggt ist, bzw. LOGOFF nur dann, wenn er bereits eingeloggt ist.

Wir fügen die zusätzlichen Links ans Ende des Menüs an, sollten Sie die Anordnung der Menüpunkte ändern wollen, passen Sie bitte auf, dass Sie sowohl die

öffnenden als auch die schließenden Link- und Listen-Tags mit verschieben und, sofern vorhanden, auch die Fallunterscheidungen. Alle hinzugefügten neuen Links müssen Sie noch vor das schließende `</ul>` stellen. In diesem Beispiel fügen wir das Impressum und die allgemeinen Geschäftsbedingungen ein, also die Inhalte des Content-Managers, die nach der Installation die IDs 4 bzw. 3 haben. Als Erstes sollten Sie die Variablen initialisieren, wie in Abschnitt 6.2.9, »Ausgabe der Inhalte des Content-Managers« beschrieben, am besten in einer neuen Zeile oberhalb von `</ul>`. Im konkreten Beispiel sollte das so aussehen:

```
{content cont_id=4 is_id=false}{content cont_id=3 is_id=false}
```

Listing 6.88 Initialisierung der Content-Variablen

Jetzt können Sie auf die Werte der Variablen `$_content_4` und `$_content_3` zugreifen und diese mit den HTML-Tags kombinieren. Fügen Sie erneut oberhalb von `</ul>`, aber nach der Initialisierung Folgendesein:

```
<li><a href="{$_content_4.content_link}">{$_content_4.title}</a></li>
<li><a href="{$_content_3.content_link}">{$_content_3.title}</a></li>
```

Listing 6.89 Einfügen und Verlinkung der Inhalte

Somit sind die Inhalte eingebunden und werden oben im Menü angezeigt.

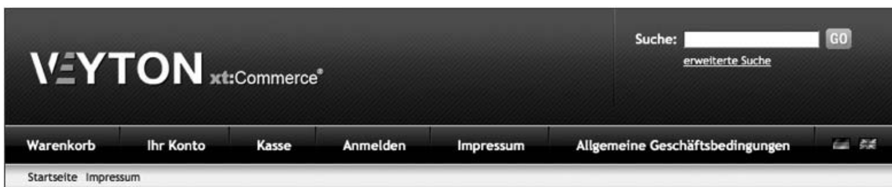


Abbildung 6.39 Neue Links im oberen Menü

Zur Kontrolle noch einmal der gesamte Code des oberen Menüs, wie er letztendlich aussehen sollte:

```
<ul id="topmenu">
<li><a href="{link page='cart'}">{txt key=TEXT_CART}</a></li>
{if $account == true}<li><a href="{link page='customer' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_ACCOUNT}</a></li>
{/if}
<li><a href="{link page='checkout' paction='shipping' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_CHECKOUT}</a></li>
{if $account == true}
{if $registered_customer}
```

```
<li><a href="{link page='customer' paction='logoff' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_LOGOFF}</a></li>
{else}
<li><a href="{link page='customer' paction='login' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_LOGIN}</a></li>
{/if}
{/if}
{content cont_id=4 is_id=false}{content cont_id=3 is_id=false}
<li><a href="{$_content_4.content_link}">{$_content_4.title}</a></li>
<li><a href="{$_content_3.content_link}">{$_content_3.title}</a></li>
</ul>
```

Listing 6.90 Top-Menübereich der »index.html« nach der Bearbeitung

Sie können, wie eingangs bereits erwähnt, auch ganze Content-Blöcke dort einbinden. Als Beispiel haben wir im Administrationsbereich einen Content-Block *TopNaviErweiterung* angelegt, der in unserer Installation die ID 9 hat. Sollten Sie einen Content-Block anlegen, müssen Sie in den folgenden Codebeispielen die ID dieses Blocks statt der ID 9 verwenden. Dem Content-Block haben wir im Beispiel die Versandkosten und die Kontaktseite zugewiesen, natürlich können Sie die einzelnen Elemente beliebig hinzufügen. Die Vorgehensweise ist ähnlich der für einzelne Elemente des Content-Managers. Auch hier müssen die Änderungen in der *index.html* vorgenommen werden. Initialisieren Sie zunächst den Content-Block oberhalb von `</ul>`:

```
{content block_id=9 levels=false}
```

Listing 6.91 Initialisierung des Content-Blocks

Anschließend müssen Sie die Ausgabe mit einer Schleife organisieren und vorher eine Abfrage ausführen, ob Inhalte vorhanden sind:

```
{if $_content_9|count > 0}
{foreach name=aussen item=topmenu_data from=$_content_9}
<li><a href="{$topmenu_data.link}">{$topmenu_data.title}</a></li>
{/foreach}
{/if}
```

Listing 6.92 Erweiterung des oberen Menüs

Wie Sie erkennen können, wurde auch hier die Struktur des HTML-Codes an die Gegebenheiten des oberen Menüs angepasst, und die Listen- und Link-Tags wurden eingefügt. Damit Sie kontrollieren können, ob Sie die Vorlage richtig bear-

beitet haben, folgt hier noch einmal der vollständige Code des Menüs zu Ihrer besseren Übersicht:

```
<ul id="topmenu">
<li><a href="{link page='cart'}">{txt key=TEXT_CART}</a></li>
{if $account == true}<li><a href="{link page='customer' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_ACCOUNT}</a></li>
{/if}
<li><a href="{link page='checkout' paction='shipping' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_CHECKOUT}</a></li>
{if $account == true}
{if $registered_customer}
<li><a href="{link page='customer' paction='logoff' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_LOGOFF}</a></li>
{else}
<li><a href="{link page='customer' paction='login' conn=SSL}">
{txt key=TEXT_LOGIN}</a></li>
{/if}
{/if}
{content block_id=9 levels=false}
{if $_content_9|count > 0}
{foreach name=aussen item=topmenu_data from=$_content_9}
<li><a href="{$topmenu_data.link}">{$topmenu_data.title}</a></li>
{/foreach}
{/if}
</ul>
```

Listing 6.93 Top-Menü, erweitert durch einen Content-Block



Abbildung 6.40 Oberes Menü, erweitert durch einen Content-Block

6.3 YAML für xt:Commerce VEYTON

Das mitgelieferte Template *xt_default* ist eine gute Ausgangsbasis für eigene Templates. Dennoch möchten wir Ihnen noch ein alternatives Template auf Basis von *YAML* vorstellen und Ihnen zeigen, worin die Vorteile für Sie in der Nutzung dieses Templates liegen könnten.

6.3.1 Was ist YAML?

In den letzten Jahren ersetzten CSS-Layouts zunehmend Layouts, die auf verschachtelten HTML-Tabellen basieren. Im Zuge dessen hat auch das Framework-Konzept für *(X)HTML/CSS* Verwendung gefunden. Eines dieser Frameworks ist *YAML* (Yet Another Multicolumn Layout). Neben dem eigentlichen YAML-Framework gibt es eine Vielzahl von Anpassungen von *YAML* an verschiedene CMS- und Shopsysteme, so auch für VEYTON. Neben VEYTON gibt es auch Anpassungen für *TYPO3*, *TYPOlight*, *Joomla*, *Wordpress* und viele mehr. Einen Überblick über YAML und die verschiedenen Anpassungen finden Sie auf der Projektseite *www.yaml.de*.



Abbildung 6.41 YAML-Projektseite

Die Verwendung von YAML kann für Sie folgende Vorteile haben:

- Der HTML- und CSS-Quellcode ist standardkonform im Sinne des *W3C*, demnach beachtet YAML Webstandards.
- Grundlegende Anforderungen an Barrierefreiheit werden erfüllt.
- Flexible Layouts mit beliebigen Raumaufteilungen und beliebiger Spaltenanzahl können realisiert werden.

- Unterstützung aller aktuellen Browser bis hin zu IE 6
- Ein Großteil der Browser-Bugs werden neutralisiert.
- Es gibt zusätzliche Entwicklerwerkzeuge wie *YAML Builder* und *YAML Debug*.
- ausführliche Onlinedokumentation in Deutsch und Englisch
- Das HTML-Grundgerüst hat immer dieselbe Struktur mit einer einheitlichen standardisierten Klassen- und ID-Benennung.

Um mit YAML die gewünschten Ergebnisse zu erhalten, ist eine Einarbeitung in YAML nötig, was im Rahmen dieses Buches nicht möglich ist. Wenn Sie sich ein gewisses Grundverständnis für die Konzepte, Vorgehensweisen und Ideen dieses Frameworks erarbeitet haben, werden Sie schnell zu den gewünschten Ergebnisse kommen und mit YAML Zeit, Aufwand und somit auch Geld sparen. Grundvoraussetzung sind in jedem Fall solide Kenntnisse in CSS und HTML. Deshalb ist das Template für fortgeschrittene Nutzer oder ambitionierte Einsteiger gedacht, die nicht davor zurückschrecken, sich noch zusätzliches Know-how anzueignen. Das Template selbst soll als Ausgangsbasis für eigene Templates dienen, deshalb ist das Erscheinungsbild eher schlicht gehalten.

Wenn Sie mit YAML vertraut sind, werden Sie sich schnell zurechtfinden. Gerade wenn Sie im Team und mit verschiedenen Shop- oder CMS-Systemen arbeiten, kann YAML der gemeinsame Nenner sein, der Ihnen bei der Teamarbeit eine Menge Koordinationsaufwand abnimmt, da eine einheitliche Klassen- und ID-Benennung vorliegt, was gerade bei der zusätzlichen Nutzung eines CMS-Systems von Vorteil ist.

Für die Einarbeitung in YAML empfehlen wir Ihnen die Onlinedokumentation unter *www.yaml.de* oder das Buch »CSS-Layouts – Praxislösungen mit YAML 3.0« von Dirk Jesse, dem Autor von YAML. Außerdem steht Ihnen für Fragen auf der Projektseite das Nutzerforum *forum.yaml.de* zur Verfügung. Da YAML unter Entwicklern sehr weit verbreitet ist, möchten wir dieses Template und die Integration in VEYTON vorstellen und auf Besonderheiten und Erweiterungen eingehen, die vom mitgelieferten *xt_default*-Template abweichen.

Lizenzmodell

Sowohl das YAML-Framework als auch das Template, das auf diesem aufbaut, stehen unter *Creative-Commons-Namensnennungslizenz*. Das bedeutet, dass Sie, sofern Sie eine Rückverlinkung zum Autor im Fuß der Seite erstellen, das Framework und auch das Template kostenfrei nutzen dürfen. Weitere Informationen zur Lizenz finden Sie unter *http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/*.

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, sich mit dem Erwerb einer kommerziellen Lizenz unter *shop.yaml.de* gegen eine geringe Gebühr von dieser Rückverlinkungspflicht zu befreien. Die Lizenzen sind so gestaltet, dass sie insbesondere für Agenturen und Dienstleister attraktiv sind.

6.3.2 Installation

Sie können das Template unter *www.zs-ecommerce.com* kostenlos herunterladen. Die Installation des Templates erfolgt genau so wie bei allen anderen Templates auch, und zwar durch das Hochladen des entsprechenden Ordners in den Ordner */templates*. Anschließend können Sie das Template unter SHOP-EINSTELLUNGEN • MANDANTEN • SHOPNAME • MEIN SHOP • TEMPLATE für Ihren Shop aktivieren. Sie können das Template natürlich auch als Standard-Template unter KONFIGURATION • SONSTIGES • STANDARD TEMPLATE festlegen.

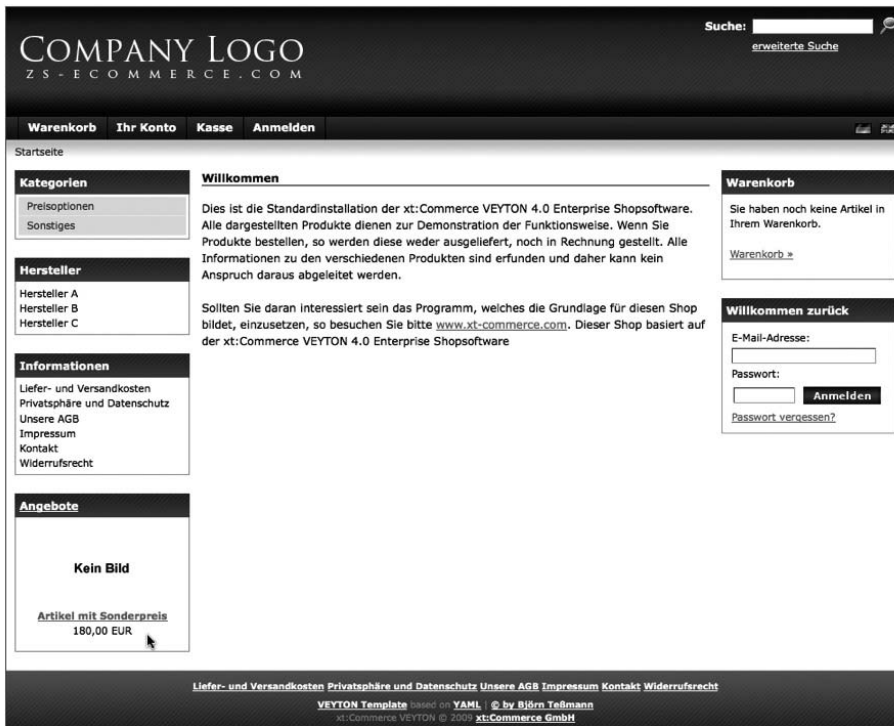


Abbildung 6.42 YAML-Template

6.3.3 Besonderheiten

Das Template auf Basis von YAML weicht in einigen Punkten von normalen VEYTON-Templates ab, da sowohl Struktur als auch Formatierungen an das YAML-Framework angepasst werden mussten.

Die Änderungen beginnen bereits bei der HTML der *index.html*. Die Grundstruktur in der *index.html* musste der Struktur von YAML angepasst werden, da YAML eine vorgegebene Klassen- und ID-Bezeichung hat, die Sie beachten müssen, damit Sie auch alle Funktionen des Frameworks nutzen können:

```
<div class="page_margins">
   <div class="page">
    {* begin: header *}
      <div id="header">
        <div id="logo"><a href="{$smarty.const._SYSTEM_BASE_URL}">
        <img src="{$tpl_url_path}img/logo.gif" alt="{$store_name}" />
        </a></div>
         <div id="topnav">
            {* start: skip link navigation *}
            <a class="skip" href="#yaml_navigation" title="skip link">
            Skip to the navigation</a><span class="hideme">.</span>
            <a class="skip" href="#content" title="skip link">Skip to
            the content</a><span class="hideme">.</span>
            {* end: skip link navigation *}
         </div>
        <div id="search">{box name=search}</div>
      </div>
      {* end: header *}
      {* begin: main navigation #nav *}
      <div id="nav">
         {* skip anchor: navigation *}
         <a id="yaml_navigation" name="yaml_navigation"></a>
      <div id="floatbox"><div id="nav_main">
          <ul id="topmenu">
            <li{if $smarty.get.page=='cart'} id="current"{/if}>
            <a href="{link page='cart'}"><span>{txt key=TEXT_CART}
            </span></a></li>
            {if $account == true}
            <li{if $smarty.get.page=='customer' && $smarty.get.page_
            action==''} id="current"{/if}><a href="{link page='customer'
            conn=SSL}"><span>{txt key=TEXT_ACCOUNT}</span></a></li>
            {/if}
```

```
      <li{if $smarty.get.page=='checkout' && $smarty.get.page_
      action=='shipping'} id="current"{/if}><a href="{link
      page='checkout' paction='shipping' conn=SSL}"><span>
      {txt key=TEXT_CHECKOUT}</span></a></li>
      {if $account == true}
      {if $registered_customer}
      <li{if $smarty.get.page=='customer' && $smarty.get.page_
      action=='logoff'} id="current"{/if}><a href="{link
      page='customer' paction='logoff' conn=SSL}"><span>
      {txt key=TEXT_LOGOFF}</span></a></li>
      {else}
      <li{if $smarty.get.page=='customer' && $smarty.get.page_
      action=='login'} id="current"{/if}><a href="{link
      page='customer' paction='login' conn=SSL}"><span>
      {txt key=TEXT_LOGIN}</span></a></li>
      {/if}
      {/if}
      </ul>
    </div>
    <div id="currencies">{box name=currency}</div>
   <div id="languages">{box name=language}</div>
</div></div>
<div id="breadcrumb">
{include file="/xtCore/pages/navigation/breadcrumb.html"
type="tpl_include"}
</div>
{* end: main navigation *}

{* begin: content area #main *}
<div id="main">
   {* begin: #col1 - column middle content*}
   {if $show_index_boxes == 'true'}<div id="col1">{else}
   <div id="col1full">{/if}
      <div id="col1_content" class="clearfix">
        {* skip anchor: content *}
         <a id="content" name="content"></a>
    {$content}
  </div>
   </div>
   {* end: #col1 *}
   {* begin: #col2 column right boxes *}
   {if $show_index_boxes == 'true'}
```

```
      <div id="col2">
            <div id="col2_content" class="clearfix">
        ...
        </div>
         </div>
         {* end: #col2 *}
         {* begin: #col3 column left boxes *}
      <div id="col3">
            <div id="col3_content" class="clearfix">
        ...
        </div>
            {* IE column clearing *}
            <div id="ie_clearing"> </div>
         </div>
         {/if} {* EOF show_index_boxes col2 and col3 *}
         {* end: #col3 *}
      </div>
      {* end: #main *}
      {* begin: #footer *}
      <div id="footer">
    {content block_id=6}
    {if $_content_6|count > 0}
      {foreach name=aussen item=box_data from=$_content_6}
        <a href="{$box_data.link}">{$box_data.title}</a>
      {/foreach}
    {/if}
      <div id="footer_zs"><a href="http://www.zs-ecommerce.de/">VEYTON
      Template</a> based on <a href="http://www.yaml.de/">YAML</a> |
      <a href="http://www.zerosoftware.de/">&copy; by Bj&ouml;rn
      Te&szlig;mann</a></div>
      <div id="footer_veyton">[<copyright>]</div>
      {hook key=index_footer_tpl}
      {banner bg=banner}
    </div>
      {* end: #footer *}
   </div>{* end: #page *}
</div>{* end: #page_margins *}
```

Listing 6.94 »index.html« des Templates auf Basis von YAML

Wenn Sie YAML kennen bzw. sich bereits etwas damit beschäftigt haben, werden Sie erkennen, dass die Benennung der Klassen und IDs den Vorgaben von

YAML entspricht und Sie somit die dokumentierten Funktionen von YAML nutzen können.

CSS-Struktur

Ein weiterer Unterschied zum Standard-Template ist die Struktur der CSS-Dateien. Bei diesem Template wird zum einen der YAML-Kern im gleichnamigen Ordner mitgeliefert. In diesem Ordner sind nach YAML-Vorgaben keinerlei Änderungen zu machen. Im Ordner */css* finden Sie bei diesem Template weitere Unterordner, die den Vorgaben des YAML-Frameworks entsprechen. Zum anderen dient die Datei *stylesheets.css* als zentrale CSS-Datei und bindet alle weiteren CSS-Dateien ein, auch hier wieder den Vorgaben von YAML folgend:

```
/* import core styles | Basis-Stylesheets einbinden */
  @import url("yaml/core/base.css");
/* import screen layout | Screen-Layout einbinden */
  @import url("screen/basemod.css");
/* 3 Spalten fixe Breite einbinden - default */
  @import url("screen/basemod_3col_fixed.css");
/* general stylesheets */
  @import url("screen/content.css");
  @import url("screen/boxes.css");
  @import url("screen/categorie_listing.css");
  @import url("screen/category_navigation.css");
  @import url("screen/module.css");
  @import url("screen/product_info.css");
  @import url("screen/product_listing.css");
  @import url("screen/product_options.css");
  @import url("screen/top_navigation_slidingdoor.css");
  @import url("screen/popup.css");
  @import url("screen/forms.css");
  /* import print layout | Druck-Layout einbinden */
  @import url("print/print_003.css");
```

Listing 6.95 »stylesheets.css« des Templates auf YAML-Basis

Die CSS-Definitionen sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten unterteilt, so finden Sie beispielsweise alle Formatierungen für die Boxen in der Datei *boxes.css*. Zu Beginn wird der YAML-Kern und anschließend die Anpassungsdatei *basemod.css*, in der die grundlegende Struktur integriert wird, formatiert. Es folgen anschließend die bereits angesprochenen Formatierungen der Inhalte des Shops (siehe Tabelle 6.7).

Datei	Inhalt
base.css	Kerndatei von YAML
basemod.css	Anpassungsdatei für die grundlegende Struktur des Templates
content.css	allgemeine Formatierungen für Links, Schriftart etc.
boxes.css	Formatierungen für die Boxen (bis auf die Kategoriebox)
categorie_listing.css	CSS-Definitionen für die Auflistung der Unterkategorien
category_navigation.css	Formatierungen der Kategoriebox
module.css	CSS für die Module
product_info.css	Formatierungen für die Produktinformationsseite
product_listing.css	Formatierungen für die Produktauflistung
product_options.css	Formatierungen für die Optionen
top_navigation_slidingdoor.css	Stylesheets für die obere Navigation
popup.css	Stylesheets für die Popup-Funktion
forms.css	Formatierungen für Formulare

Tabelle 6.7 Eingebundene CSS-Dateien

Durch die Unterteilung von CSS in mehrere Dateien werden natürlich mehr Anfragen an den Server gestellt, um alle Dateien zu laden. Wenn Ihnen aufgrund dieser Unterteilung zu viele Anfragen gesendet werden, können Sie die Dateien des Ordners */screens* in einer Datei zusammenfassen und diese in der Datei *stylesheet.css* einbinden. Achten Sie dabei aber darauf, dass Sie die CSS-Definitionen in der Reihenfolge in die Datei einfügen, wie sie in der Datei *stylesheet.css* eingebunden werden.

Da ein Ziel von YAML die Unterstützung möglichst vieler Browser ist, werden für ältere Versionen des Internet Explorers mithilfe von *Conditional Comments* spezielle CSS-Dateien eingebunden, die einen Großteil der Browser-Bugs beheben. Diese Einbindung wird in der Datei */css/css.php* gemacht, es erfolgt also eine konkrete Nutzung dieser Datei wie bereits beschrieben:

```
<!--[if lte IE 7]>
<link href="<?php echo _SYSTEM_BASE_URL._SRV_WEB._SRV_WEB_TEMPLATES.
_STORE_TEMPLATE; ?>/css/patches/patch_3col_fixed.css" rel="stylesheet"
```

```
type="text/css" />
<![endif]-->
```

Listing 6.96 Einbindung der Conditional Comments in »css.php«

Boxen

Die Vorlagen der Boxen wurden modifiziert und vereinheitlicht, und durch die Speicherung des Templates im Ordner */plugins/* wurden die Standardvorlagen für die Pluginboxen überschrieben. Jede Box hat einen `div`-Container, der die Box umschließt. Dieser Container hat neben der Klasse `.boxWrap` eine ID, mit deren Hilfe Sie die Boxen in den CSS-Dateien aus Sonderfällen zur Standardformatierung machen können (siehe Tabelle 6.8).

Box	ID
Hersteller	`#boxManufacturers`
Login	`#boxLogin`
Kategorien	`#boxCategory`
Warenkorb	`#boxCart`
Information	`#boxInformation`
Angebote	`#boxXtSpecialProducts`
Bestseller	`#boxXtBestsellerProducts`
Neue Produkte	`#boxXtNewProducts`

Tabelle 6.8 IDs der Boxen im Template auf YAML-Basis

Alle Boxen sind einheitlich aufgebaut, sodass Sie alle Boxen schnell über entsprechende CSS-Definitionen anpassen können. Wie bereits erwähnt, können Sie bei den Boxen spezifische Formatierungen vornehmen, indem Sie die ID verwenden. Am Beispiel der Herstellerbox können Sie das Grundgerüst der Boxen erkennen:

```
<div class="boxWrap" id="boxManufacturers">
  <h2 class="boxHeader">{txt key=TEXT_BOX_TITLE_MANUFACTURERS}</h2>
   <div class="boxBody">
    <ul class="boxContentList">
    {foreach name=aussen item=module_data from=$_manufacturers}
    <li class="{if $module_data.id == $smarty.get.mnf}active{/if}">
```

```
    <a href="{$module_data.link}">{$module_data.manufacturers_name}
    </a></li>
    {/foreach}
    </ul>
   </div>
</div>
```

Listing 6.97 Boxenstruktur

Wie Sie sehen, ist die Überschrift der Box mit der Klasse `.boxHeader` beschrieben, der Boxenkörper mit `.boxBody`, und beide umfasst der bereits beschriebene Container mit der Klasse `.boxWrap` und der eindeutigen ID.

Weiterhin sind die Grafiken der Boxen so erstellt worden, dass diese sich bei einer Vergrößerung der Spalten der neuen Breite problemlos anpassen.

Kategorienavigation

Beim Standard-Template *xt_default* wird die Kategorienavigation durch Ausgabe der entsprechenden Ebene als Klasse realisiert. Wenn Sie aber beispielsweise mithilfe von CSS sogenannte *Layer-Menüs* realisieren möchten, kann es erforderlich werden, mit korrekt verschachtelten, ungeordneten Listen zu arbeiten. Auch viele jQuery-Plugins verlangen diese Struktur.



Abbildung 6.43 Layer-Menü für Kategorien

Das Template auf Basis von YAML wurde mithilfe einiger Smarty-Befehlen so angepasst, dass die Kategorien entsprechend ihrer Ebene richtig verschachtelt werden. Für das Beispiel in Abbildung 6.43 sieht der HTML-Code dann so aus:

```
<ul class="1">
  <li class="level1">
  <li class="level1">
  <li class="level1 active">
      <h2> Mode </h2>
    <ul class="2">
      <li class="level2 active">
          <a href="http://www.genuss-fabrik.de/de/Mode/Damenschuhe"> Damenschuhe </a>
        <ul class="3">
          <li class="level3 active">
              <a href="http://www.genuss-fabrik.de/de/Mode/Damenschuhe/Groesse-35"> Größe 35 </a>
          </li>
          <li class="level3">
              <a href="http://www.genuss-fabrik.de/de/Mode/Damenschuhe/Groesse-36"> Größe 36 </a>
          </li>
          <li class="level3">
              <a href="http://www.genuss-fabrik.de/de/Mode/Damenschuhe/Groesse-37"> Größe 37 </a>
          </li>
          <li class="level3">
          <li class="level3">
          <li class="level3">
          <li class="level3">
        </ul>
      </li>
    </ul>
  </li>
  <li class="level1">
      <h2> Weine &amp; mehr </h2>
    <ul class="2">
  </li>
  <li class="level1">
      <h2> Wohnaccessoires </h2>
  </li>
</ul>
```

Abbildung 6.44 Verschachtelte ungeordnete Listen

Auflistung der Unterkategorien

Das Template *xt_default* listet Unterkategorien nur durch Kommata getrennt im Hauptbereich auf. Das Template auf YAML-Basis beinhaltet die Vorlagen *categorie_listing_2col.html* und *categorie_listing_3col.html*, mit deren Hilfe Sie die Auflistung der Kategorien zwei- bzw. dreispaltig darstellen können.



Abbildung 6.45 Zweispaltige Kategorieauflistung



Abbildung 6.46 Dreispaltige Kategorieauflistung

Diese Spaltendarstellung ist mithilfe der YAML-Funktion `Subtemplates` realisiert, sodass diese Vorlagen die Verwendung von YAML erfordern und somit nicht auf andere Templates übertragbar sind.

»One of my most productive days was throwing away 1,000 lines of code.«
– Ken Thompson

7 Module und Funktionen entwickeln

Bevor Sie dieses Kapitel lesen, möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass hier Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich objektorientierter Programmierung mit PHP5 vorausgesetzt werden. Bringen Sie diese Voraussetzungen nicht mit, empfehlen wir Ihnen, sich zuvor erst einmal in dieses Thema einzuarbeiten.

In diesem Kapitel möchten wir Ihnen anhand eines Beispiels näher erläutern, wie Sie eigene Module und Anpassungen für VEYTON entwickeln bzw. vornehmen können. Beginnen werden wir mit den Grundlagen, wie Plugins funktionieren und welchen Aufbau sie besitzen. Daran anschließend werden wir auf die Installationsdatei und die eigentliche Pluginentwicklung eingehen. Ein weiteres wichtiges Thema, das wir behandeln werden, ist die Erweiterung des Administrationsbereichs. Als vorletzten Punkt werden wir noch die wichtigsten Hookpoints für die Pluginentwicklung anführen.

Abschließend zeigen wir Ihnen, wie Sie die zuvor erörterte Theorie in einem Beispiel für Product-Tagging praktisch umsetzen können.

7.1 Grundlagen

Mit xt:Commerce VEYTON 4 wurde erstmals ein vollständiges Pluginkonzept in die xt:Commerce-Shoplösung integriert, das nicht nur für Standarderweiterungen verwendet werden kann, sondern ebenfalls dazu genutzt wird, um eigene Änderungen am Shop schnell und vor allem updatesicher durchzuführen.

Der große Vorteil, den Ihnen diese Software bietet, besteht darin, dass Sie jederzeit die Möglichkeit haben, den Kern des Shopsystems unabhängig updaten oder upgraden zu können und neue Funktionen per Knopfdruck im System verfügbar zu machen. In der alten xt:Commerce Version 3 musste dies noch durch manuelles Editieren der Systemdateien vollzogen werden, was den Nachteil hatte, dass

ein Update des Shops nicht ohne Überprüfung aller geänderten Dateien durchgeführt werden konnte.

In VEYTON 4 sind in der Programmierung von Individualanpassungen sowie bei der Zuschaltung und Implementierung von Plugins keine Manipulationen am Quellcode mehr nötig. Plugins und Erweiterungen lassen sich in Sekundenschnelle installieren, aktivieren, einstellen und genauso schnell wieder restlos aus dem Shopsystem entfernen.

Es sind in der Grundversion von VEYTON 4 bereits sämtliche Plugins enthalten, die einen professionellen Shopbetrieb ermöglichen, sowie Zusatzfeatures wie die Anbindung an externe Anbieter wie Cliplister, Google Analytics, PayPal, Moneybookers, CleverReach und viele mehr.

Zusammengefasst folgen hier die wichtigsten Vorteile des Pluginsystems:

- Der Systemcore bleibt unberührt von Modulen bzw. Plugins.
- Es sind keine Änderungen am Shopcode mehr erforderlich, um ein Modul einzubauen.
- Der Shopcode ist jederzeit aktualisierbar, ohne wie früher Anpassungen im Code wiederholen zu müssen.
- Plugins sind sofort und ohne Rückstände per Knopfdruck deinstallierbar.
- Plugins sind mit Rechtesystem und Mandanten gekoppelt.
- Plugins können gezielt für Subshops aktiviert werden und können natürlich auch für jeden Mandanten unterschiedliche Einstellungen aufweisen.

7.1.1 Wie funktionieren Plugins?

Hookpoints sind sogenannte *Einstiegspunkte* in den Systemcode, bei dem ein Code ausgeführt werden kann.

Das System macht an sich nichts anderes, als PHP-Code genau an dieser Stelle auszuführen, und zwar so, als hätten Sie den zusätzlichen Code selbst an diese Stelle kopiert. Die Erweiterung über dieses System hat somit den großen Vorteil, dass Sie den Systemcode schnell und einfach erweitern können, ohne eine Datei selbst anzufassen und auch ohne dass sich die Datei selbst verändert.

Im PHP-Code sieht ein Hookpoint folgendermaßen aus:

```
($plugin_code = $xtPlugin->PluginCode('javascript.php:bottom')) ?
eval($plugin_code) : false;
```

Listing 7.1 Beispiel für einen Hookpoint

Relevant für Ihre Programmierung ist hierbei die Bezeichnung des Hookpoints innerhalb der Klammern, in unserem Beispiel wäre dies `javascript.php:bottom`.

Den Hookpoint `javascript.php:bottom` finden Sie z.B. in der Datei *xtCore/javascript.php*. Er ermöglicht das Laden von eigenen JavaScript-Files.

Um in diesem Fall eine eigene JavaScript-Datei in VEYTON zu integrieren, können Sie folgenden Code an dieser Stelle ausführen lassen:

```
echo '<script type="text/javascript" src="'._SYSTEM_BASE_URL . _SRV_
WEB.'plugins/main_plugin/javascript/plugin.js"></script>';
```

Listing 7.2 Einfügen einer JavaScript-Datei über einen Hookpoint

Anstatt dass Sie diesen Code nun direkt in die Datei kopieren müssen, wird dieser mithilfe eines Plugins und dessen XML-Datei im System registriert und ausgeführt:

```
<code>
<hook>javascript.php:bottom</hook>
<phpcode><![CDATA[
echo '<script type="text/javascript" src="'._SYSTEM_BASE_URL . _SRV_
WEB.'plugins/main_plugin/javascript/plugin.js"></script>';
]]>
</phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
```

Listing 7.3 Ausführen eines Hookpoints

Mehr als 1.000 Hookpoints sind in xt:Commerce VEYTON bereits eingebaut und stehen Ihnen somit für einfache und schnelle Erweiterungen des Systems zur Verfügung.

7.1.2 Aufbau eines Plugins

Ein Plugin besteht prinzipiell aus einem Unterverzeichnis in *plugins/* und muss mindestens eine *.xml*-Datei für die Installation besitzen, weitere Ordner bzw. Dateien sind optional.

In Tabelle 7.1 führen wir auf, wie die Dateistruktur eines Plugins aussieht und welchen Zweck die Dateien erfüllen.

Ordner/Datei	Zweck	Benötigt
plugin_name/installer/	Beinhaltet die XML-Dateien für die Installation eines Plugins.	ja
plugin_name/installer/plugin_name.xml	Zentrale XML-Datei des Plugins. Beinhaltet alle Informationen für die Installation und wird vom System bei der Installation abgearbeitet.	ja
plugin_name/classes/	PHP-Klassen eines Plugins	nein
plugin_name/images/	Bilder für Frontend und Backend	nein
plugin_name/templates/	Smarty-Templates für Pages	nein
plugin_name/templates/boxes	Smarty-Templates für Boxen	nein
plugin_name/pages/	PHP-Dateien für Pages	nein
plugin_name/css/	CSS-Dateien eines Plugins	nein
plugin_name/javascript/	JavaScript-Dateien/libraries	nein
plugin_name/boxes/	PHP-Dateien für Boxen	nein
plugin_name/callback/class.callback.php	Callback-Datei für Zahlungssysteme	nein

Tabelle 7.1 Dateistruktur eines Plugins

Beispielsweise würde es ausreichen, ein Plugin namens *test_plugin* mit folgenden Ordnern und Dateien zu erstellen:

- *plugins/test_plugin/*
- *plugins/test_plugin/installer*
- *plugins/test_plugin/installer/test_plugin.xml*

7.1.3 XML-Installationsdatei

Da die XML-Datei des Plugins von besonderer Bedeutung ist, werden wir nun etwas detaillierter auf sie eingehen. Über die XML-Datei wird nämlich ein Plugin automatisch installiert, und alle notwendigen Parameter bzw. Konfigurationen werden vom xt:Commerce VEYTON-Pluginsystem automatisch erzeugt.

Diesen Vorgang, wie ihn Abbildung 7.1 zeigt, sehen Sie bei der Installation eines Plugins.

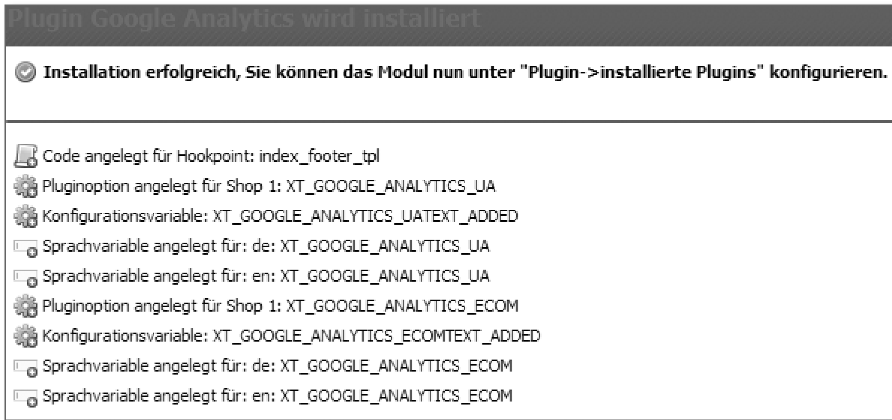


Abbildung 7.1 Installation eines Plugins über den Administrationsbereich

Mit dieser zentralen Datei können Sie Datenbankstrukturen erzeugen oder verändern, Konfigurationsinterfaces für das Plugin automatisch generieren lassen, neue Sprachvariablen hinzufügen und bestehende Funktionen im Shop erweitern oder auch komplett verändern.

Der Aufbau einer Plugin-XML-Datei sieht wie folgt aus:

```
<xtcommerceplugin>
   /**
   title = Name des Plugins (wird Adminbereich angezeigt)
   */
   <title>Mein Test-Plugin</title>

   /**
   version = Angezeigt Version des Plugins im Adminbereich
   */
   <version>1.0.0</version>

   /**
   code = Plugincode, Systembezeichnung des Plugins (z.B. plg_
   testplugin), code ist zugleich auch die Vorgabe für den
   Verzeichnisnamen des Plugins und den Namen der Installationsdatei.
   z.B. plg_testplugin/installer/plg_testplugin.xml
   */
   <code>plugin_code</code>
```

```
    /**
    url = URL des Pluginherstellers (wird im Adminbereich angezeigt)
    */
    <url>http://www.xt-commerce.com</url>

    /**
    icon = Logo des Plugins, liegend im Plugin-Verzeichnis images/
    (wird im Adminbereich angezeigt)
    */
    <icon>logo.gif</icon>

    /**
    type = Klasse eines Plugins für die Sortierung im Adminbereich.
    Mögliche Klassen sind z.B. payment, shipping, marketing, erp etc.
    Die Wahl der Klasse ist frei.
    */
    <type>Plugin Klasse/Type</type>

/**
Block für die Überprüfung von Schreibrechten auf Dateien/Ordner bei der
Installation eines Plugins
*/
<permission_check />

/**
Anweisungen, welche bei Installation ausgeführt werden (z.B. Anlegen
von Tabellen)
*/
<sql_install />

/**
Anweisungen, welche bei der Installation ausgeführt werden
*/
<sql_uninstall />

/**
Block zur Erzeugung von Konfigurationseinstellungen eines Plugins
*/
<configuration/>
```

```
/**
Block zum Anlegen von Text-Phrasen
*/
<language_content/>

/**
Block für Code-Fragmente zur Ausführung in Hookpoints
*/
<plugin_code/>
</xtcommerceplugin>
```

Listing 7.4 Aufbau einer Plugin-XML-Datei

Anschließend gehen wir nun näher auf die fünf angegebenen Teile des XML-Aufbaus der Installationsdatei ein und werden auch jeweils ein Beispiel zur Umsetzung geben.

Block permission_check

Mithilfe des Blocks `permission_check` kann bei der Installation eines Plugins geprüft werden, ob bestimmte Dateien oder auch Ordner vom System beschreibbar sind.

Sobald eine der angegebenen Ressourcen nicht beschreibbar ist, wird die Installation des Plugins abgebrochen, und dem Benutzer wird angezeigt, welche Ordner bzw. Dateien noch Schreibrechte benötigen. Die folgenden Zeilen zeigen einen beispielhaften Aufbau des `permission_check`-Blocks:

```
<permission_check>
<resource>plugins/mein_uplugin/tmp/logdatei.txt</resource>
<resource>plugins/mein_uplugin/tmp/images</resource>
</permission_check>
```

Listing 7.5 Block permission_check

Block sql_install/uninstall

Die zwei Blöcke `sql_install` und `sql_uninstall` können dafür genutzt werden, eigene Datenbanktabellen anzulegen oder auch bestehende Tabellen zur Erweiterung neuer Felder zu erzeugen. Der Inhalt dieser beiden Blöcke wird als PHP geparst, das heißt, es kann auch beliebiger PHP-Code ausgeführt werden. Die Inhalte aus `sql_install` werden bei der Installation und die aus `sql_uninstall` bei der Deinstallation des Plugins ausgeführt.

Für das fehlerfreie Hinzufügen bzw. Entfernen neuer Felder in bestehende bzw. aus bestehenden Tabellen steht folgende Funktion zur Verfügung:

```
$this->_FieldExists('feldname','name_der_tabelle');
```

Bei Vorhandensein des Feldes wird `true` zurückgegeben und wenn es nicht vorhanden ist, `false`, beides `boolean`.

Als Beispiel erzeugen wir das Feld `allow_newsletter INT(0)` in der Kundentabelle und entfernen dieses auch wieder bei der Deinstallation. Bei beiden Aktionen überprüfen wir auch, ob das Feld existiert, um einen SQL-Fehler zu vermeiden:

```
<db_install><![CDATA[
// überprüfen, ob Datenbank-Feld noch nicht vorhanden ist
if (!$this->_FieldExists('allow_newsletter',TABLE_CUSTOMERS))
$db->Execute("ALTER TABLE ".TABLE_CUSTOMERS." ADD `allow_newsletter`
INT( 1 ) NOT NULL DEFAULT '0';");

]]></db_install>

<db_uninstall><![CDATA[
// überprüfen, ob Datenbank-Feld vorhanden
if ($this->_FieldExists('allow_newsletter',TABLE_CUSTOMERS))
$db->Execute("ALTER TABLE ".TABLE_CUSTOMERS." DROP `allow_
newsletter`");

]]></db_uninstall>
```

Listing 7.6 Block sql install/uninstall

Block configuration

Der Block `configuration` erzeugt automatisch eine Konfigurationsmaske für Ihr Plugin, die dem Shopbetreiber unter PLUGIN BEARBEITEN angezeigt wird.

Als Entwickler können Sie somit einfach und schnell Eingabemasken für die Konfiguration des Plugins erstellen und diese bei Bedarf auch schon bei der Installation mit Standardwerten befüllen.

Der Aufbau des Tags sieht wie folgt aus:

```
<configuration>
/**
config-Block, kann mehrfach in <configuration> vorkommen
*/
<config>
```

```
    /**
    Variable, welche angelegt werden soll (php define)
    Bitte wählen Sie einen eindeutigen Namen, Plugin-keys können nur
    einmal definiert werden.
    */
    <key>PLUGIN_CONF_KEY</key>

    /**
    Default-Wert des Feldes nach Installation des Plugins
    */
    <value>DEFAULT WERT</value>

    /**
    Darstellung des Feldes
    */
    <type>FELD ART (textfield, dropdown, textarea)</type>

    /**
    Muss angeben werden, wenn type = Dropdown.
    Bei anderen Feldtypen kann URL-Tag komplett entfernt werden.
    */
    <url>Dropdown Source</url>
        <de>
                <title>FELDNAME (deutsch)</title>
        </de>
        <en>
                <title>FELDNAME (englisch)</title>
        </en>
</config>
</configuration>
```

Listing 7.7 Block configuration

Mögliche Feldtypen für den Parameter <type> sind in Tabelle 7.2 dargestellt.

Feldtyp	Erklärung
Textarea	mehrzeiliges Textfeld
Textfield	einzeiliges Eingabefeld (Standard)
Status	Checkbox
Dropdown	Dropdown-Feld mit Werten, die über die Dropdown-Source (URL) geladen werden

Tabelle 7.2 Feldtypen für »<type>«

Tipps zur Verwendung

PLUGIN_CONF_KEY kann direkt in PHP-Dateien als PHP-Konstante verwendet werden (z.B. `echo PLUGIN_CONF_KEY;`). In Templates können die Variablen über das Smarty-Objekt angesprochen werden, z.B.:

```
{if $smarty.const.PLUGIN_CONF_KEY eq 'true'}
Hello World
{/if}
```

Block language_content

Im Block `language_content` können Sie Sprachvariable erzeugen, die Sie in Ihren Plugins und auch in Templates verwenden können. Dadurch können Sie auch Ihr Plugin für mehrsprachige Systeme zur Verfügung stellen.

Dieser Block kann weiter dazu genutzt werden, um ein Plugin zu erstellen, das nur aus Sprachvariablen besteht, um Ihren Shop mit eigenen Texten persönlicher zu gestalten und dennoch sicher für Updates zu machen.

Der Vorteil gegenüber der manuellen Anlage von Sprachvariablen über den Administrationsbereich liegt bei der Lösung über ein Plugin auch in der Updatesicherheit und Übersichtlichkeit Ihrer Anpassungen. Hier sehen Sie ein Beispiel für den Aufbau:

```
<language_content>
/**
phrase-Block, kann mehrfach in <language_content> vorkommen
*/
<phrase>

   /**
   Geben sie hier eine eindeutige Bezeichnung Ihrer Phrase an.
   Beachten Sie, dass ein Phrasen-Key nur einmal pro Sprache vorkommen
   darf. Wählen Sie daher am besten Bezeichnungen, die auch Ihren
   Pluginnamen beinhalten.
   */
   <key>MEIN_PLUGIN_PHRASE_TITEL</key>

   /**
   Sprachbereich für die Verwendung
   store = Verwendung im Frontend
   admin = Verwendung im Backend
   both = Variable für Front- sowie Backend
   */
```

```
   <class>store</class>
       <de>
               <value>Ihre Phrase (Deutsch)</value>
       </de>
      <en>
               <value>Your Phrase (English)</value>
       </en>
</phrase>
</language_content>
```

Listing 7.8 Beispiel zum Block language_content

Eine so angelegte Phrase können Sie in jedem beliebigen HTML-Template über den Befehl `{txt key=MEIN_PLUGIN_PHRASE_TITEL}` ausgeben lassen. In PHP-Code ist diese ebenfalls als Konstante verfügbar.

Bei der Verwendung in Templates über den txt-Tag wird auch automatisch die richtige Bezeichnung der jeweiligen Sprache geladen.

Block plugin_code

Im Block `plugin_code` wird schlussendlich definiert, welche Anweisungen (PHP-Code) an welcher Stelle im System ausgeführt werden sollen.

Für die Erweiterung des Systems ist dies der wichtigste Abschnitt, da Sie hier bestehenden Code im System erweitern und funktionelle Änderungen realisieren können.

Dadurch dass Sie damit beliebigen PHP-Code ausführen können, sind die Möglichkeiten vielfältig.

Der Aufbau dieses Blocks sieht wie folgt aus:

```
<plugin_code>

<code>
       <hook>HOOKPOINT NAME</hook>
       <phpcode><![CDATA[

   // meine PHP Anweisungen
       echo 'Hello World';

       ]]></phpcode>
       <order>1</order>
       <active>1</active>
```

```
</code>
</plugin_code>
```

Listing 7.9 Beispiel zum Block plugin_content

Im Parameter `<hook>` wird der `HOOKPOINT NAME` angegeben. Dies ist die Bezeichnung des Hookpoints, in dem der Code ausgeführt werden soll. Zum Beispiel wäre dies bei einem Hookpoint im System

```
($plugin_code = $xtPlugin->PluginCode('CLASS.CART.PHP:_REFRESH_TOP')) ?
eval($plugin_code) : false;
```

der Eintrag `<hook>class.cart.php:_refresh_top</hook>` in der XML-Datei.

7.1.4 Pluginentwicklung – bestehende Objekte nutzen

Im Folgenden werden wir die Pluginentwicklung, insbesondere die Datenbankverbindung (`Inserts` und `Updates`) sowie die Erzeugung von Links, näher kennenlernen.

Datenbankverbindung

xt:Commerce VEYTON verwendet die *ADOdb Datenbank-Library* für die Verbindung zur Datenbank. Eine detaillierte Funktionsdokumentation und auch weitere Beispiele für die korrekte Syntax für diese Datenbankbibliothek finden Sie unter *http://phplens.com/phpeverywhere/adodb_german*.

Shop- und adminseitig steht das Objekt `$db` mit der aktuellen Datenbankverbindung zur Verfügung.

Sie können SQL-Befehle mit `$db->Execute(query)` an die Datenbank senden, und im Erfolgsfall wird ein Datensatzobjekt zurückgegeben.

Hier folgt ein Beispiel einer einfachen Abfrage:

```
$rs = $db->Execute("SELECT * FROM ".TABLE_CUSTOMERS);
if ($rs === false) return false;
```

Um `INSERTS` und `UPDATES` zu vereinfachen, steht Ihnen auch die Funktion `$db->AutoExecute` zur Verfügung.

Mithilfe von `$db->AutoExecute` können Sie ein Array mit Daten übergeben, anstatt die ganze Query zu definieren, und die Funktion führt den `INSERT`- oder den `UPDATE`-Befehl durch.

Ein Beispiel für INSERT ist:

```
$data_array = array():
$data_array['name'] = 'Max Muster';
$data_array['alter'] = '31';
$db->AutoExecute('tabellenname',$data_array);
```

Listing 7.10 Beispiel für ein Datenbank-Insert

Ein Beispiel für UPDATE eines Datensatzes sieht folgendermaßen aus:

```
$data_array = array():
$data_array['name'] = 'Max Muster';
$data_array['alter'] = '31';
$db->AutoExecute('tabellenname',$data_array,'UPDATE',"kunden_id=20");
```

Listing 7.11 Beispiel für ein Datenbank-Update

Die Abfrage von Datensätzen aus der Datenbank gestaltet sich ebenso einfach. Das Beispiel für die Datenabfrage aller Kunden mit shop_id=1 könnte wie folgt aussehen:

```
$rs = $db->Execute("SELECT * FROM ".TABLE_CUSTOMERS." WHERE shop_
id=1");
$kunden = array();
while(!$rs->EOF) {
   $kunden[]=$rs->fields;
   $rs->MoveNext();
}
```

Listing 7.12 Datenbankabfrage aller Kunden mit einer bestimmten shop_id

Mit while(!$rs->EOF) wird die Schleife so lange durchlaufen, bis der letzte Datensatz erreicht ist.

$rs->fields enthält jeweils ein Array mit dem aktuellen Datensatz.

Wichtig

Hierbei muss $rs->MoveNext(); verwendet werden, da ansonsten nicht zum nächsten Datensatz gesprungen und die Schleife endlos ausgeführt wird.

Tipp

Wenn Sie nur die Daten in einem Array benötigen, kann hierfür auch die `getArray()`-Funktion genutzt werden. Damit können Sie auf eine zusätzliche `while`-Schleife verzichten:

```
$rs = $db->Execute("SELECT * FROM ".TABLE_CUSTOMERS." WHERE shop_id=1");
$kunden = $rs->getArray();
```

Weitere nützliche ADOdb-Funktionen

- Anzahl der Datensätze:

  Die Anzahl der Datensätze im Ergebnis kann mit `$rs->RecordCount();` ermittelt werden:

  ```
  $rs = $db->Execute("SELECT * FROM ".TABLE_CUSTOMERS." WHERE shop_id=1");
  $anzahl_kunden = $rs->RecordCount();
  ```

  Listing 7.13 Datenbankabfrage über die Anzahl der Datensätze

- Letzte `auto_increment ID`:

  `$rs->Insert_ID()` ist dann von Nutzen, wenn Sie für die weitere Verarbeitung die ID benötigen, die für Ihren neuen Datensatz vergeben wurde.

  Hier sehen Sie ein entsprechendes Beispiel dafür:

  ```
  $data_array = array():
  $data_array['name'] = 'Max Muster';
  $data_array['alter'] = '31';
  $db->AutoExecute('tabellenname',$data_array);
  $neue_kunden_id = $rs->Insert_ID();
  ```

  Listing 7.14 Beispiel für auto_increment ID

Erzeugen von Links

Um interne Links zu erzeugen, steht uns das Objekt `$xtLink` zur Verfügung:

```
$link = $xtLink->_link($data);
```

Im Array `$data` können folgende Werte übergeben werden:

- Der Parameter *page* muss zwingend übergeben werden.
- Der Parameter *paction* wird in der erzeugten URL als `page_action` ausgegeben.
- Über den *params*-Parameter können weitere GET-Parameter an den erzeugten Link angehängt werden.

- Der Parameter *conn* legt fest, ob der Link über HTTP oder HTTPS erfolgen soll. Wenn Sie bei Ihrem Mandanten SSL aktiviert haben, wird unter Verwendung von `conn=SSL` ein HTTPS-Link erzeugt. Sollte SSL deaktiviert sein, wird auch unter Verwendung von `conn=SSL` ein normaler HTTP-Link erzeugt.

Als Beispiel folgt nun ein SSL-Link auf *page customers* mit `page_action login` (Kunden-Loginseite):

```
$link  = $xtLink->_
link(array('page'=>'customers','paction'=>'login','conn'=>'SSL'));
```

Durch obigen Befehl wird folgender Link erzeugt: *https://www.example.com/index.php?page=customers&page_action=login*.

Hier folgt ein Beispiellink auf eine Produktseite mit Produkt-ID als zusätzlichem Parameter:

```
$link = $xtLink->_link(array('page'=>'product','params'=>'info=5'));
```

Der dazu erzeugte Link sieht folgendermaßen aus: *http://www.example.com/index.php?page=product&info=5*. Neben der Funktion, einen einfachen Link zu erzeugen, bietet die Klasse zudem die Möglichkeit, eine Weiterleitung auf einen Link durchzuführen. Ein Beispiel für eine Weiterleitung auf eine andere Seite zeigen die nächsten beiden Zeilen:

```
$link = $xtLink->_link(array('page'=>'404'));
$xtLink->_redirect($link);
```

Der so erzeugte Link lautet *http://www.example.com/index.php?page=404*.

Hinweis

Wichtig bei der Integration einer Weiterleitung ist, dass vor der Weiterleitung im Code keinerlei Ausgabe an den Browser erfolgt (z. B. mit `echo();`).

7.1.5 Sprachen

Systemweit steht Ihnen das Objekt `$language` zur Verfügung, über `$language->code` können Sie die aktuelle Sprache des Kunden abfragen.

7.1.6 Templates

Wie wir schon aus dem vorherigem Kapitel wissen, nutzt das xt:Commerce-System shopseitig die Smarty-Template-Engine. Im xt:Commerce VEYTON-Framework steht dafür die Template-Klasse zur Verfügung.

Um die Verwendung von Smarty weiter zu vereinfachen, wurde in xt:Commerce eine Wrapper-Klasse für diese Funktion integriert, die eine komplette Template-Zuweisung über eine Zeile Code ermöglicht:

```
$template = new Template();
$html = $template->getTemplate('plg_tagging_list', '/'._SRV_WEB_
CORE.'pages/product_listing/product_listing_v1.html', $tpl_data);
```

Listing 7.15 Beispiel zur Templatezuweisung in VEYTON

Allein dieser Block würde ausreichen, um das Template *product_listing_v1.html* zu laden und diesem Template alle Variablen innerhalb von `$tpl_data` als einzelne Variablen zuzuweisen. Die Funktion gibt Ihnen das komplett fertig gerenderte HTML-Template zurück.

7.2 Shopbereich erweitern

Neben dem Verändern von bestehenden Funktionen über Plugins haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, auch komplett neue Funktionen schnell und sauber zu realisieren, ohne im System selbst Veränderungen vornehmen zu müssen.

Prinzipiell bietet xt:Commerce VEYTON dazu zwei verschiedene Erweiterungsmöglichkeiten: *Boxen* und *Pages*.

- *Boxen* dienen dazu, um einfache Ausgaben in beliebigen bestehenden Templates zu realisieren. Zum Beispiel kann ein Formular mittels einer Box realisiert werden, die den Inhalt an eine eigene Page sendet, die wiederum die Verarbeitung der übermittelten Daten übernimmt.
- *Pages* nutzt man dazu, um richtige Teilbereiche zu erstellen. Zum Beispiel kann ein FAQ-Modul als Page realisiert werden, die dann über *index.php?page=faq* erreichbar ist.

7.2.1 Eigene Seiten (Pages)

Pages sind einzelne Seiten in xt:Commerce, die direkt über die URL und auch über einen `{page} tag` in jedem Template geladen werden können.

Als Beispiel möchten wir ein kleines `hello_world`-Plugin erstellen und eine `hello_world`-Page integrieren, die schlicht den Satz `Hallo Welt, ich bin eine Seite` im Content-Bereich des Systems ausgibt, wenn die Seite `hello_world` aufgerufen wird.

Wir erstellen dazu auch ein einfaches Template, um die Übergabe von Variablen an Smarty zu demonstrieren.

Schritt 1 – Benötigte Ordnerstruktur

Erstellen Sie folgende Ordnerstruktur für dieses Plugin unter *plugins/*:

```
plugins/hello_world/
plugins/hello_world/installer
plugins/hello_world/pages
plugins/hello_world/templates
```

Schritt 2 – Page-Code

Erstellen Sie eine neue Datei *hello_world.php* im Ordner *plugins/hello_world/pages*:

```
<?php
// Schützt die Datei vor direktem Aufruf im Browser.
defined('_VALID_CALL') or die('Direct Access is not allowed.');
// Das $tpl_data-Array beinhaltet alle Variablen, die später an das
Template übergeben werden.
$tpl_data = array('_hello_world'=>'Hallo Welt, ich bin eine Seite.');
$template = new Template();
// Template-Datei, welche von dieser Page verwendet wird. Die Datei
wird in templates/IHR_TEMPLATE/plugins/hello_world/ in Ihrem Template
und im Pluginverzeichnis plugins/hello_world/templates/ vom System
gesucht.
$tpl = 'hello_world.html';
/*
Template-Vorlage laden
Mit den Parametern hello_world geben wir an, um welches Plugin es sich
handelt. Der zweite Parameter ist optional, hier könnte noch eine
Ordnerinformation übergeben werden, für den Fall, dass Ihr Template in
einem weiteren Unterordner von templates liegt.
Im dritten Parameter geben Sie der Funktion mit, dass es sich hierbei
um ein Plugin handelt und das System nicht in den "normalen"
Templatepfaden des Shopsystems suchen soll.
*/
$template->getTemplatePath($tpl, 'hello_world', '', 'plugin');
// Hiermit rendern Sie das Template und übergeben auch unser Array
$tpl_data mit den Variablen an unser Template.
// Die Funktion liefert den fertigen Output, welcher dann über die
Variable $page_data vom Shopsystem weiter verarbeitet wird.
```

```
$page_data = $template->getTemplate('smarty_hello_world', '/'.$tpl,
$tpl_data);
?>
```

Listing 7.16 Beispiel zum Erstellen einer neuen Page

Schritt 3 – Template

Erstellen Sie die Datei *plugins/hello_world/templates/hello_world.html* mit folgendem Inhalt:

```
<h1>Mein erstes Plugin</h1>
<p>{$_hello_world}</p>
```

Listing 7.17 Erstellung der Template-Datei

Schritt 4 – XML-Installationsdatei

Eine Installationsdatei für die neue Page ist notwendig, da diese auch im System registriert werden muss. Hierzu muss der Hookpoint `page_registry.php:bottom` angesprochen werden. Das Registrieren der Page ist denkbar einfach mit folgendem Code durchzuführen:

```
define('PAGE_HELLO_WORLD', _SRV_WEB_PLUGINS.'hello_world/pages/hello_
world.php');
```

`PAGE_HELLO_WORLD` gibt hierbei an, unter welchen Namen unsere Page später erreichbar ist. In diesem Fall wäre das z.B. *index.php?page=hello_world*.

Soll die Page unter einem anderen Namen erreichbar sein, z.B. unter *index.php?page =ganz_einfach*, dann wäre der *define* mit `PAGE_GANZ_EINFACH` zu laden:

Das Ganze verpacken wir nun in eine Installationsdatei für unser Plugin:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf8"?>
<xtcommerceplugin>
  <title>Hello World Plugin</title>
  <version>1.0.0</version>
  <code>hello_world</code>
  <url>http://www.xt-commerce.com</url>
  <type>example</type>
  <plugin_code>
    <code>
        <hook>page_registry.php:bottom</hook>
        <phpcode><![CDATA[
        define('PAGE_HELLO_WORLD', _SRV_WEB_PLUGINS.'hello_world/pages/
        hello_world.php');
        ]]></phpcode>
```

```
        <order>1</order>
        <active>1</active>
    </code>
</plugin_code>
</xtcommerceplugin>
```

Listing 7.18 Beispiel für Installationsdatei eines Plugins

Schritt 5 – Plugin über Administrationsbereich installieren und aktivieren

Wenn Sie nun alles richtig gemacht haben, sollte im Administrationsbereich unter PLUGINS • DEINSTALLIERTE PLUGINS unser Plugin `Hello World Plugin` auftauchen. Betätigen Sie den grünen Button, wird es installiert.

Danach müssen Sie das installierte Plugin noch unter PLUGINS • INSTALLIERTE PLUGINS aktivieren.

Im Shop sollten Sie nun bei Aufruf der URL *index.php?page=hello_world* die in Abbildung 7.2 gezeigte Anzeige sehen.

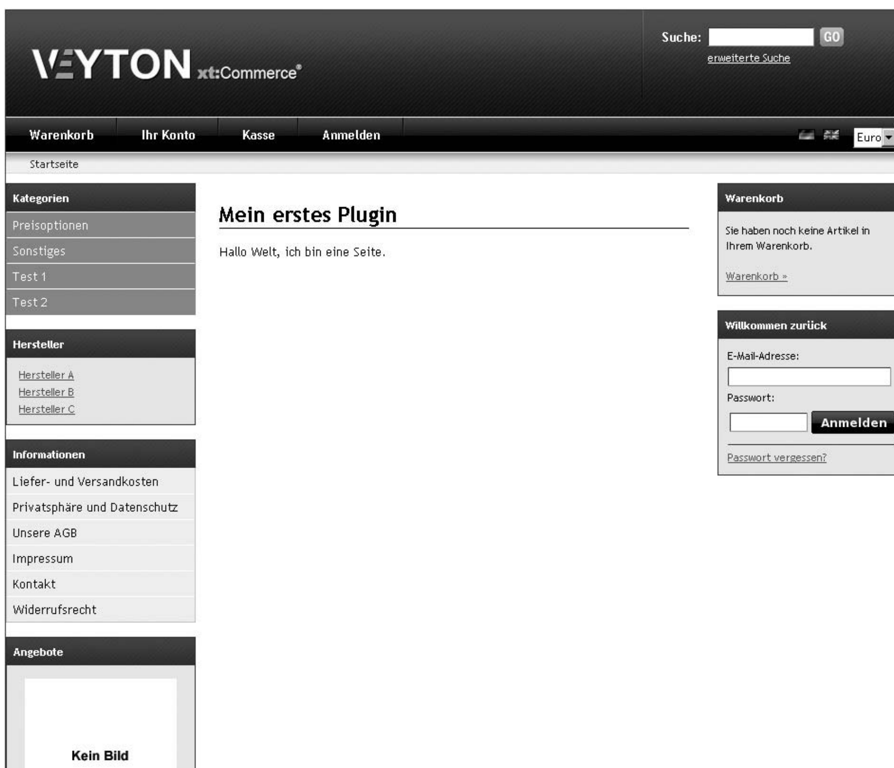


Abbildung 7.2 Ausgabe »Hello World«-Beispiel

Wie zuvor bereits angemerkt, können Sie diese Page nun auch in jedem beliebigen Template durch Einfügen eines `{page} tags` integrieren.

Schreiben Sie dazu einfach `{page name=hello_world type=user}` direkt in ein Template, und das System gibt an dieser Stelle den Inhalt der Page aus.

Dies können Sie beispielsweise dazu nutzen, um gezielt in einem beliebigen Template gewünschte Informationen auszugeben.

7.2.2 Template-Ausgabe unterdrücken

Bei einer Page gibt es außerdem die Möglichkeit, die komplette Template-Ausgabe zu unterdrücken. Dies kann für Erweiterungen benötigt werden, die einen eigenen *Header* senden müssen (Dateidownload, XML-Bereitstellung etc.), oder auch für Seiten, die abgesendete Formulardaten verarbeiten und den Kunden auf eine Seite innerhalb des Systems weiterleiten.

Um die Template-Ausgabe zu verhindern, fügen Sie am Anfang Ihrer Page den folgenden Befehl ein:

```
$display_output = false;
```

7.2.3 Realisierung von Boxen

Die Entwicklung einer Box verhält sich ähnlich wie die Entwicklung einer Page, es gibt hierbei jedoch zwei Vereinfachungen:

1. Eine Box muss vorher nicht registriert werden.
2. In einer Box müssen Sie sich nicht um das Laden des Templates kümmern, dies macht das Framework automatisch.

Eine Box besteht aus einer PHP-Datei im Ordner *boxes/* sowie aus einer Template-Datei unter *templates/boxes/* in Ihrem Plugin.

Der Name der PHP-Datei muss hierbei gleich lauten wie der Name des Plugins, das HTML-Template richtet sich ebenfalls nach dieser Regel und trägt zusätzlich das Suffix *box_*.

Wir erhöhen etwas den Schwierigkeitsgrad zum vorigen Page-Beispiel und setzen uns als Ziel, eine Box zu integrieren, die die fünf letzten Artikel einer Kategorie ausgibt.

Die Kategorie ID und die Anzahl der angezeigten Produkte sollen dabei über den Template-Tag einstellbar sein.

Diese Box kann dann dazu verwendet werden, um auf der Startseite gezielt neue Produkte aus bestimmten Kategorien oder auch direkt in einer Produktinformationsseite weitere Artikel einer Kategorie anzuzeigen.

Der Code, um die Box zu laden, wird wie folgt aussehen:

```
{box name=category_products type=user show_category=10 max_products=5}
```

`show_category` wird hierbei die Kategorie ID angeben und `max_products` die Anzahl der anzuzeigenden Artikel.

Der Parameter `type` steuert das Framework und bestimmt, ob es sich um eine *Systembox* oder eine um *Pluginbox* handelt.

Wird der `type=user` entfernt, sucht das Framework unsere Box im Ordner *xtCore/boxes/*. Mit diesem Parameter wird die Datei zur Box im Ordner *plugins/category_products/boxes/* gesucht.

Schritt 1 – Benötigte Ordnerstruktur

Erstellen Sie folgende Ordnerstruktur für dieses Plugin unter *plugins/*:

plugins/category_products/

plugins/category_products/classes

plugins/category_products/installer

plugins/category_products/boxes

plugins/category_products/templates

plugins/category_products/templates/boxes

Schritt 2 – Box-Code

Um eine Produktliste für eine bestimmte Kategorie abzufragen, verwenden wir bestehende Funktionen aus dem Framework.

Wir erstellen eine Klasse *class.category_products.php* unter *plugins/category_products/classes*, die die *product_list*-Klasse aus dem System erweitert:

```
<?php
// Datei vor direktem Aufruf im Browser schützen
defined('_VALID_CALL') or die('Direct Access is not allowed.');
/**
* Klasse category_products erweitert die Klasse products_list
* und nutzt deren Funktionen für die Abfrage einer Artikelliste.
*/
```

```
class category_products extends products_list {
   function getCategoryProductListing ($data) {
      global $xtPlugin, $xtLink, $db, $current_category_id;
   // Wir vergeben einen Namen für die Abfrage, dieser kann frei
   // gewählt werden.
      $this->sql_products->setPosition('category_products');
   /*
   Sortierkriterium festlegen. Für unser Beispiel nehmen wir die
   Top-Seller und sortieren nach verkauften Einheiten (Spalte
   products_ordered).
   */
   $this->sql_products->setSQL_SORT("p.products_ordered DESC");
   $this->sql_products->setSQL_GROUP ('p.products_id');

   $query = $this->sql_products->getSQL_query();

   /*
   Caching-Funktion für die Abfrage aktivieren,
   Datenbank wird somit nur alle 3600 Sekunden abgefragt.
   */
   $_cachesecs = 3600;

   $pages = new split_page($query, $data['limit'],
   $xtLink->_getParams(array ('next_page', 'info')),$_cachesecs, 'false');

   $this->navigation_count = $pages->split_data['count'];
   $this->navigation_pages = $pages->split_data['pages'];

   $count = count($pages->split_data['data']);
   for ($i = 0; $i < $count;$i++) {
      $size = 'default';
   /*
   Für jede products_id in der Liste erzeugen wir ein Objekt der Klasse
   product und speichern dies in einem Array.
   Durch die Verwendung der products-Klasse ersparen wir uns das
   Programmieren eigener DB-Abfragen für den Artikel.
   */
      $product = & new product($pages->
      split_data['data'][$i]['products_id'],$size);
      $module_content[] = $product->data;
```

```
    }

    return $module_content;
    }
}
?>
```

Listing 7.19 Beispiel zur Abfrage einer Produktliste

Erstellen Sie eine neue Datei *category_products.php* im Ordner *plugins/category_products/boxes*:

```
<?php
// Datei vor direktem Aufruf im Browser schützen
defined('_VALID_CALL') or die('Direct Access is not allowed.');

// überprüfen, ob das Plugin installiert und aktiviert ist
if (!isset($xtPlugin->active_modules['category_products'])){

// Box nicht anzeigen
$show_box = false;

} else{

    // include unserer Klasse für das Laden der Artikelliste
   include_once 'plugins/category_products/classes/class.category_
   products.php';

   /*
   Über $params stehen alle Variablen zur Verfügung, die im {box}-Tag
   verwendet wurden.
   Für unser Beispiel verwenden wir show_category und max_products.
   */
   $box_category_id = (int)$params['show_category'];
   $max_products = (int)$params['max_products'];

   $category_products_data_array = array('limit'=> $max_products,
                                     'category' => $box_category_id);
```

```
    $category_products_box = new category_products($box_category_id);
    $category_products_list = $category_products_
    box->getCategoryProductListing($category_products_data_array);

    /*
    Überprüfen ob Produkte in der Liste vorhanden sind.
    Nur bei vorhandenen Artikeln wird die Box angezeigt.
    */
    if(count($category_products_list) != 0){
        global $db;
        $rs = $db->Execute("SELECT categories_name,categories_
        description FROM ".TABLE_CATEGORIES_DESCRIPTION."
        WHERE categories_id='".$box_category_id."'
        and language_code='".$language->code."'");

        /*
        Alle Variablen, die im Template angezeigt werden sollen, fügen
        wir in Array $tpl_data ein.
        $tpl_data wird vom xt:Commerce-Framework automatisch an unser
        Box-Template übergeben.
        */
        $tpl_data = array('_category_products'=> $category_products_
        list,'_categories_name'=>$rs->fields['categories_name'],'_
        categories_description'=>$rs->fields['categories_description']);

        // $show_box = true; signalisiert dem Framework, dass diese Box
        // angezeigt werden soll.
        $show_box = true;
     }else{
        $show_box = false;
     }

}
?>
```

Listing 7.20 Erstellung der Box für die Anzeige der Artikelliste

Schritt 3 – Template-Datei

Um unsere Box zu komplettieren, fehlt dieser nun noch ein HTML-Template, das vom System automatisch geladen werden kann.

Dazu erstellen wir nun gemäß dem Pluginnamen *category_products* ein HTML-Template *box_category_products.html* im Verzeichnis *plugins/category_products/templates/boxes*.

Zur Vereinfachung verwenden wir auch hier bestehende Ressourcen und greifen für das Template der Artikelliste auf das Standardlisten-Template zurück:

```
<h2>{$_categories_name}</h2>
{if $_categories_description}<p>{$_categories_description}</p>{/if}
{include file="/xtCore/pages/product_listing/product_listing_v1.html"
type="tpl_include"}
```

Listing 7.21 Erstellen des HTML-Templates

Schritt 4 – Installations-XML

Wie bereits angemerkt, muss eine Box nicht im System registriert werden, somit vereinfacht sich auch die XML-Installationsdatei wesentlich. Wir benötigen, um das Plugin zu installieren, deshalb nur die Header-Informationen ohne weitere Eigenschaften wie Plugincodes oder Sprachvariablen:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf8"?>
<xtcommerceplugin>
  <title>Kategorie Produkte</title>
  <version>1.0.0</version>
  <code>category_products</code>
  <url>http://www.xt-commerce.com</url>
  <type>example</type>
</xtcommerceplugin>
```

Listing 7.22 Erstellung der Installations-Datei

Schritt 5 – Installieren

Unser Boxbeispiel ist nun fertig, und wenn Sie alles wie angegeben gemacht haben, sollte im Administrationsbereich unter UNINSTALLIERTE PLUGINS unser Plugin *Kategorie Produkte* auftauchen. Installieren Sie dies nun und aktivieren es unter INSTALLIERTE PLUGINS.

Schlussendlich müssen Sie noch den Template-Tag an geeigneter Stelle integrieren, z.B. in der *default.html*, um die Box auf der Startseite anzuzeigen. Fügen Sie hierfür nun den Code `{box name=category_products type=user show_category=1 max_products=5}` in Ihr *default.html*-Template ein.

Ihre Artikelliste für Kategorie 1 sollte nun wie in Abbildung 7.3 dargestellt direkt auf der Startseite angezeigt werden.

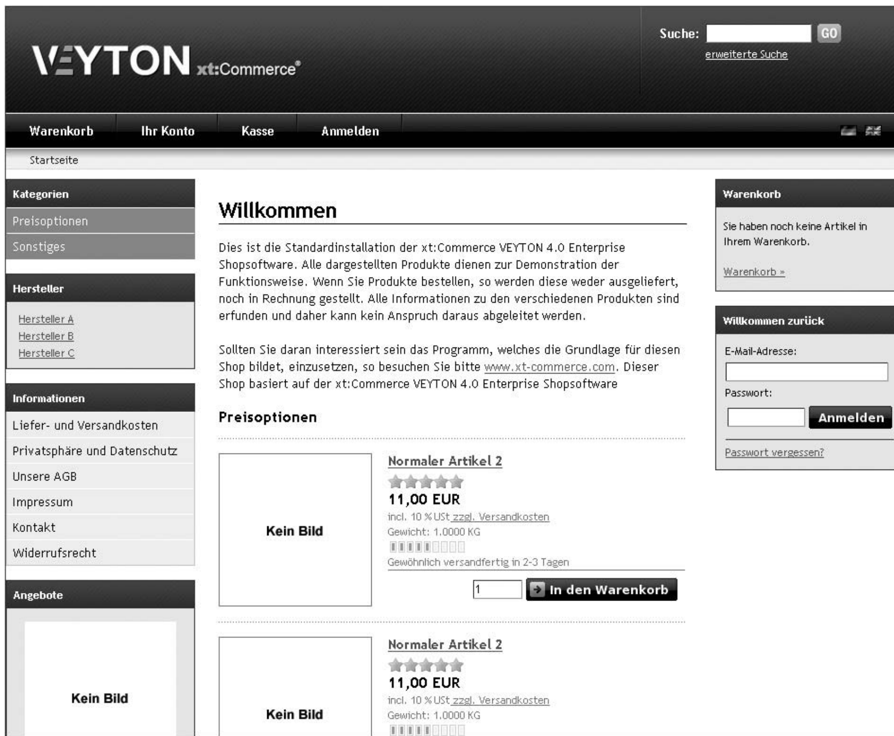


Abbildung 7.3 Ausgabe der Box im Frontend

Sie können die Box natürlich auch mehrfach auf einer Seite einfügen:

```
{box name=category_products type=user show_category=1 max_products=1}
{box name=category_products type=user show_category=2 max_products=1}
```

Listing 7.23 Mehrfachanzeige der Box im Template

In diesem Beispiel würden zwei Artikellisten untereinander mit den jeweiligen Bestsellern der Kategorien angezeigt werden.

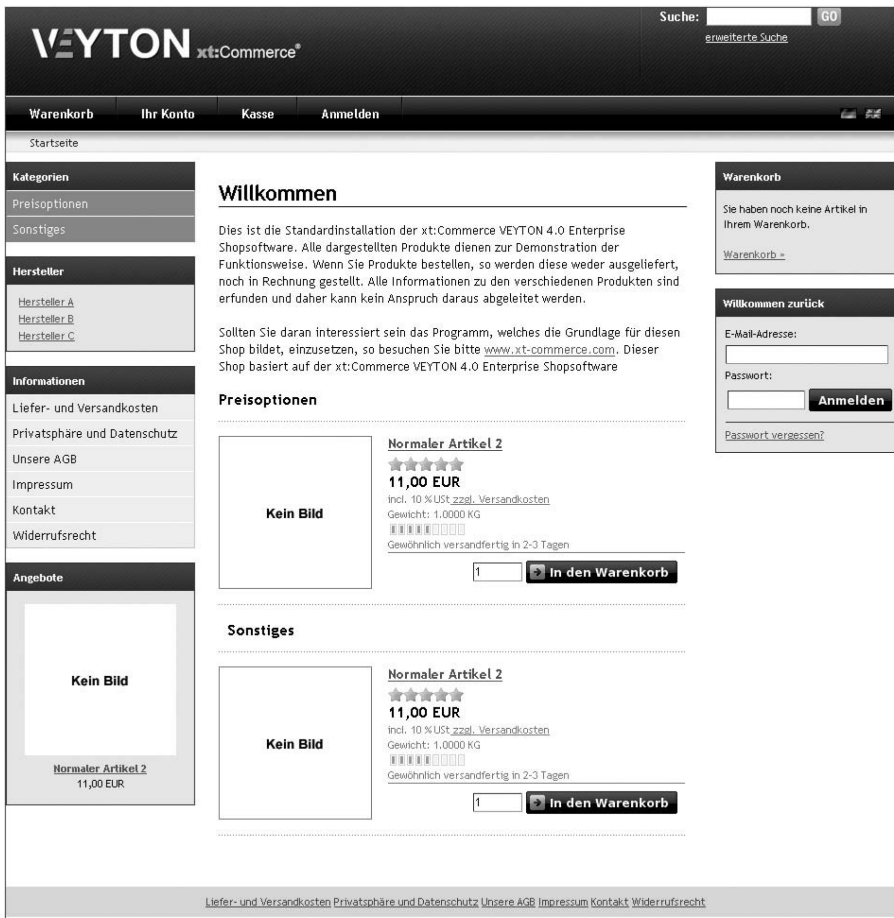


Abbildung 7.4 Ausgabe von zwei Artikellisten

7.3 Administrationsbereich erweitern

Das komplette Backend von xt:Commerce VEYTON wurde unter Verwendung des AJAX-Frameworks Ext JS erstellt und bietet somit vor allem für den Endbenutzer eine Funktionalität bzw. ein Aussehen, das er bereits von Desktopprogrammen gewohnt ist.

Bei der Konzeption von xt:Commerce VEYTON wurde an dieser Stelle jedoch nicht nur an den Benutzer gedacht, sondern auch an Entwickler, um dies schnell und einfach zu erweitern.

Nach unserer Erfahrung ist für einen Entwickler nichts »nervender« als sich wiederholende Arbeit im Programmieren von Backend-Funktionen.

Das VEYTON Backend-Framework nimmt dem Entwickler das Erzeugen von Listen, Buttons und Formularen auf einfache Weise ab, sodass hierfür keine einzige Zeile AJAX programmiert werden muss.

Auch müssen Sie sich nicht mehr um das Speichern und Auslesen der Daten kümmern, denn für diese Funktion stellt das Framework einfache Klassen zur Verfügung.

Die Entwicklungszeit für Standard-Backend-Funktionen kann somit gegenüber Version 3 um ein Vielfaches minimiert werden und führt dank automatischer Erzeugung von Oberflächen auch zu weniger Fehlern.

7.3.1 Wie funktioniert das?

Jeder Liste und jedem Formular im Administrationsbereich liegt eine Datenbankstruktur zugrunde, die aus einer oder mehreren Tabellen bestehen kann. Das Backend-Framework macht in etwa nichts anderes, als anhand der Tabellenstruktur einer definierten Tabelle automatisch eine Listenansicht mit Navigation, Buttons und ein Formular für die Bearbeitung des Datensatzes zu erzeugen, ohne dass Sie hierfür nennenswerte Programmierarbeit leisten müssen.

Dank der Dynamik des Systems können Sie auch bestehende Formulare spielend einfach erweitern. Sie können z.B. einfach in der Tabelle `xt_products` ein Feld `products_isbn` einfügen, und dieses erscheint sofort beim nächsten Bearbeiten eines Artikels als zusätzliches Feld in der Maske.

Über eine einfache Benennung des Feldes können Sie zudem steuern, wie dieses dargestellt werden soll. Legen Sie beispielsweise ein Feld `products_isbn_html` an, erscheint das Feld als HTML-Eingabe inklusive WYSIWYG-Editor oder aber `products_isbn_status` würde als Checkbox angezeigt werden.

Im Weiteren erklären wir diese Funktion anhand des bereits im Shop vorhandenen Plugins für Kundenbewertungen.

7.3.2 Grundgerüst einer Adminklasse

```
class meine_admin_klasse {

   protected $_table='meine_tabelle;
   protected $_table_lang = null;
   protected $_table_seo = null;
```

```
    protected $_master_key='id';


    function setPosition ($position) {
         $this->position = $position;
     }

    // Darstellungsoptionen
    function _getParams() {......}

    // Daten lesen
    function _get($ID = 0) {......}

    // Daten scheiben
    function _set($data, $set_type='edit') {......}

    // Datensatz löschen
    function _unset($id = 0) {......}

// Status setzen
function _setStatus($id, $status) {…}
}
```

Listing 7.24 Grundgerüst einer Admindatei

Funktion _get

Die Funktion `_get` ist zuständig für das Liefern von Datensätzen in der Listenansicht im Administrationsbereich, sowie in der Detailansicht (Edit-Funktion) eines Datensatzes.

Das xt:Commerce VEYTON-Backend-Framework ruft diese Funktion automatisch bei Klick auf den Navigationspunkt eines Plugins auf. Zurückgeliefert wird von der Funktion ein Objekt mit den Daten als Array, das wiederum anhand der gelieferten Felder automatisch als Liste oder als Formular gerendert wird.

Diese Funktion kann beliebig in Ihrem Plugin erweitert werden um z.B. noch weitere Tabellen für die Anzeige einzubeziehen oder auch Berechnete Werte ausgeben zu lassen.

So sieht die Standardfunktion aus:

```
    function _get($ID = 0) {
       global $xtPlugin, $db, $language;
```

```
    // Funktion nur ausführen, wenn aus dem Adminbereich gestattet
    if ($this->position != 'admin') return false;

    if ($ID === 'new') {
       $obj = $this->_set(array(), 'new');
       $ID = $obj->new_id;
    }

    // automatische Blättern-Funktion für Ihre Datensätze
    if (!$ID && !isset($this->sql_limit)) {
       $this->sql_limit = "0,25";
    }

    // Daten aus Tabellen abfragen
    $table_data = new adminDB_DataRead($this->_table,
    $this->_table_lang, $this->_table_seo,
    $this->_master_key,'',$this->sql_limit);

    if ($this->url_data['get_data']) {
       // Daten für Listenansicht
       $data = $table_data->getData();
    } elseif($ID) {
       // einzelner Datensatz für Bearbeiten-Formular
       $data = $table_data->getData($ID);
    } else {
       $data = $table_data->getHeader();
    }

    $obj = new stdClass;
    $obj->totalCount = count($data);
    $obj->data = $data;

    return $obj;
 }
```

Listing 7.25 Standardfunktion get

Funktion _set

Die Funktion `_set` wird aufgerufen, sobald ein Datensatz gespeichert wird. Der Inhalt des kompletten Formulars im Backend wird als Array `$data` der Funktion übergeben, wobei der Feldname der Schlüssel und der Feldinhalt der Wert ist.

Und so zeigt sich die Standardfunktion:

```
function _set($data, $set_type='edit'){
   global $db,$language,$filter;

    $obj = new stdClass;
    $o = new adminDB_DataSave($this->_table, $data, false,
    __CLASS__);
    $obj = $o->saveDataSet();

   return $obj;
}
```

Listing 7.26 Standardfunktion set

Funktion _unset

Die _unset-Funktion übernimmt das Löschen eines Datensatzes und wird aufgerufen, wenn der Benutzer auf den LÖSCHEN-Button drückt.

Das Framework übergibt der _unset-Funktion automatisch das als _master_key definierte Feld als ID.

Eine einfache LÖSCHEN-Funktion ist folgende:

```
function _unset($id = 0) {
    global $db;
   if ($id == 0) return false;

   if ($this->position != 'admin') return false;
   $id=(int)$id;
   if (!is_int($id)) return false;

   $db->Execute("DELETE FROM ". $this->_table ." WHERE
   ".$this->_master_key." = '".$id."'");

}
```

Listing 7.27 Funktion unset

Funktion _setStatus

Die _setStatus-Funktion wird benötigt, wenn die Status-Buttons mit display_statusTrueBtn und display_statusFalseBtn aktiviert wurden.

Die Standardfunktion stellt sich folgendermaßen dar:

```
function _setStatus($id, $status) {
        global $db,$xtPlugin;

        $id = (int)$id;
        if (!is_int($id)) return false;

        $db->Execute("UPDATE " . $this->_table . " set status =
        ".(int)$status." where tag_id = '" . $id . "'");

    }
```

Listing 7.28 Standardfunktion _setStatus

Funktion _getParams

Die wichtigste Funktion für die Darstellung im Administrationsbereich ist die Funktion `_getParams()`.

Mit dieser können wir genau festlegen, wie einzelne Felder dargestellt werden (ob `textfield`, `dropdown` etc.) und auch ob diese überhaupt angezeigt werden sollen.

Ebenfalls können wir hiermit die Anzeige von Buttons (Neu, Bearbeiten, Status, Suche etc.) steuern sowie neue Buttons mit Funktionen hinzufügen.

Funktion _getSearchIDs

Diese Funktion müssen Sie implementieren, wenn eine Suchmöglichkeit in Ihrer Liste integriert und aktiviert ist (Parameter `display_searchPanel`).

Und so sieht die Standardfunktion aus:

```
function _getSearchIDs($search_data) {
        global $filter;

// Namen der Felder, welche durchsucht werden sollten
        $sql_tablecols = array('manufacturers_name',
        'manufacturers_id');

        foreach ($sql_tablecols as $tablecol) {
               $sql_where[]= "(".$tablecol."
               LIKE '%".$filter->_filter($search_data)."%')";
        }

        if(is_array($sql_where)){
            $sql_data_array = " (".implode(' or ', $sql_where).")";
```

```
        }

        return $sql_data_array;
    }
```

Listing 7.29 Standardfunktion _getParams

Funktion _copy

Die Funktion `_copy` wird aufgerufen, wenn ein Kopieren-Button für die Liste integriert wurde. Übergeben wird der Funktion die ID des zu kopierenden Elements.

Hier folgt eine Beispielfunktion der Kopierfunktion für ein Content-Element:

```
function _copy($ID){
      global $xtPlugin,$db,$language,$filter,$seo,$customers_status;
      if ($this->position != 'admin') return false;

      $ID=(int)$ID;
      if (!is_int($ID)) return false;

      ($plugin_code = $xtPlugin->PluginCode
      ('class.content.php:_copy_top')) ? eval($plugin_code) : false;
      if(isset($plugin_return_value))
      return $plugin_return_value;

      $obj = new stdClass;

      // Content Data:
      $c_table_data = new adminDB_DataRead($this->_table,
      $this->_table_lang, $this->_table_seo, $this->_master_key, '', '',
      $this->perm_array, 'false');
      $c_data = $c_table_data->getData($ID);
        $c_data = $c_data[0];

        $old_content = $c_data[$this->_master_key];

      unset($c_data[$this->_master_key]);

      $oC = new adminDB_DataSave($this->_table, $c_data);
      $objC = $oC->saveDataSet();

      $obj->new_id = $objC->new_id;
      $c_data[$this->_master_key] = $objC->new_id;
```

```
        $oCD = new adminDB_DataSave($this->_table_lang, $c_data, true);
        $objCD = $oCD->saveDataSet();

        $b_table_data = new adminDB_DataRead(TABLE_CONTENT_TO_BLOCK,
        null, null, 'id', 'content_id='.$old_content, '', '', 'false');
        $b_data = $b_table_data->getData();

        for ($i = 0; $i < count($b_data); $i++) {
           $b_data[$i]['content_id'] = $obj->new_id;
         $oB = new adminDB_DataSave(TABLE_CONTENT_TO_BLOCK, $b_data[$i],
         false, __CLASS__);
          $objC2B = $oB->saveDataSet();
         }

         $set_perm = new item_permission($this->perm_array);
        $set_perm->_saveData($c_data, $c_data[$this->_master_key]);

         ($plugin_code = $xtPlugin->PluginCode('class.content.php:_copy_
         bottom')) ? eval($plugin_code) : false;

        $obj = new stdClass;
        $obj->success = true;
        return $obj;
    }
```

Listing 7.30 Funktion _copy

Display-Parameter

Über das Array `$params` können weitere Optionen für die Anzeige der Liste integriert werden.

Folgende Optionen stehen Ihnen hier zur Verfügung:

- `display_searchPanel`
  Anzeige eines Sucheingabefelds in der Listenansicht



Abbildung 7.5 Suche im Administrationsbereich

- `display_editBtn`
  Anzeige des Bearbeiten-Buttons
- `display_copyBtn`
  Anzeige des Kopieren-Buttons, erfordert die Integration der Funktion `_copy` in die Adminklasse
- `display_deleteBtn`
  Anzeige des Löschen-Buttons, erfordert die Integration der Funktion `_unset` in die Adminklasse



Abbildung 7.6 »Löschen«-Button im Administrationsbereich

- `display_resetBtn`
  Anzeige des Neu-Laden-Buttons
- `display_newBtn`
  Anzeige des Neu-Buttons



- `display_checkCol`
  Anzeige der Auswahlboxen für eine Mehrfachauswahl von Einträgen

Aktion
Suchen: Neu Bearbeiten Löschen Neu Laden Auswahl aktivieren Auswahl deaktivieren

Auswahl	ID	Sprachcode (iso-2)	Status	Artikel ID	Tag	Anzahl Tags	Artikelname	Actions
	9	Deutsch (de)		14	dualcore	1	Macbook Air	
	7	Deutsch (de)		14	Notebook	1	Macbook Air	
	6	Deutsch (de)		14	Apple	3	Macbook Air	
	5	Deutsch (de)		10	16gb	1	iPhone 3GS 16GB	
	4	Deutsch (de)		10	iphone	5	iPhone 3GS 16GB	
	3	Deutsch (de)		10	Apple	1	iPhone 3GS 16GB	
	10	Deutsch (de)		14	OS X	1	Macbook Air	

Abbildung 7.8 Auswahlboxen

- `display_statusTrueBtn`
  Anzeige des AUSWAHL AKTIVIEREN-Buttons, erfordert die Integration der Funktion `_setStatus` in die Adminklasse
- `display_statusFalseBtn`
  Anzeige des AUSWAHL DEAKTIVIEREN-Buttons, erfordert die Integration der Funktion `_setStatus` in die Adminklasse

7.3.3 Dropdown-Ressourcen

Für die Entwicklung eigener Plugins ist bereits eine Vielzahl von Ressourcen im System definiert, um nicht das Rad bei jedem Plugin neu erfinden zu müssen.

Die in den folgenden Tabellen zitierten Ressourcen können für Dropdowns verwendet werden.

Allgemeine Ressourcen

Ressource	Inhalt	Quelle
`language_codes`	ISO-Codes der installierten Sprachen (z. B. DE, EN)	Lokalisierung → Sprachen
`language_classes`	Sprachklassen (store, admin)	
`Currencies`	ISO-Codes der installierten Währungen (z. B. EUR)	Loaklisierung → Währungen
`Countries`	ISO-Codes der aktivierten Länder (z. B. AT, DE, CH)	Lokalisierung → Länder
`tax_zones`	ID der Steuerzonen	Systemstatus → Steuerzone
`tax_shipping_zones`		
`tax_classes`	ID der Steuerklassen	Lokalisierung → Steuerklassen
`order_status`	ID der Bestellstatus	Systemstatus → Bestellstatus
`status_asc_desc`	Sortierung (ASC/DESC)	
`status_truefalse`	true/false	
`payment_methods`	Zahlungsweisen	Einstellung → Zahlungsweise
`shipping_methods`	Versandarten	Einstellung → Versandkosten
`stores`	Mandanten-ID (nur bei Multishopbetrieb)	Shopeinstellungen → Mandanten

Tabelle 7.3 Allgemeine Ressourcen

Produkte/Kategorien

Ressource	Inhalt	Quelle
`cat_tree`	Kategorie Baum mit Kategorie-ID	Shop → Kategorie
`manufacturers`	Hersteller-ID	Shop → Hersteller

Tabelle 7.4 Ressourcen Produkte/Kategorien

Kunden

Ressource	Inhalt	Quelle
`customers_status`	Kundengruppen-ID	Bestellungen/Kunden → Kundengruppen
`gender`	Geschlecht (m/f/c)	

Tabelle 7.5 Kundenressourcen

Templates/Vorlagen

Ressource	Inhalt	Quelle
`templateSets`	Shop-Templates (Ordername)	Ordner: *templates/*
`product_template`	Produkt-Info-Templates (Detailansicht)	Template-Ordner: *xtCore/pages/product/*
`listing_template`	Template für Artikelliste	Template-Ordner: *xtCore/pages/product_listing/*
`categories_template`	Template für Kategorie-übersicht	Template-Ordner: *xtCore/pages/categorie_listing/*

Tabelle 7.6 Templates/Vorlagen Ressourcen

Content-Manager

Ressource	Inhalt	Quelle
`content_blocks`	Content-Blöcke	Content-Manager → Content-Blöcke
`content_list`	Content-Elemente	Content-Manager → Content

Tabelle 7.7 Content-Manager-Ressourcen

Anlegen eigener Dropdown-Ressourcen

Über die Pluginschnittstelle können ebenfalls eigene Dropdown-Ressourcen angelegt werden, die im Backend verwendet werden können.

Als Beispiel erstellen wir eine Ressource mit den in Tabelle 7.8 dargestellten Werten.

Text	Value
Montag	MO
Dienstag	DI
Mittwoch	MI
Donnerstag	DO
Freitag	FR
Samstag	SA
Sonntag	SO

Tabelle 7.8 Beispiel Dropdown-Ressourcenwerte

Als Name für die Ressource wählen wir `plg_wochentage`.

Für diese Aufgabe muss der Hook `admin_dropdown.php:dropdown` erweitert werden.

Der Aufbau einer eigenen Dropdown.Ressource sieht wie folgt aus:

```
if ($request['get']=='NAME DER RESOURCE') {
   if(!isset($result)) $result = array();
   $result[] = array('id' => 'VALUE', 'name' => 'TEXT','desc'
   =>'BESCHREIBUNG');
}
```

Listing 7.31 Aufbau einer DropDown-Ressource

Für unser Beispiel wäre dies folgender Code:

```
if ($request['get']=='plg_wochentage') {
   if(!isset($result)) $result = array();
   $result[] =  array('id' => 'MO', 'name' => 'Montag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'DI', 'name' => 'Dienstag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'MI', 'name' => 'Mittwoch','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'DO', 'name' => 'Donnerstag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'FR', 'name' => 'Freitag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'SA', 'name' => 'Samstag','desc' =>'');
```

```
   $result[] =  array('id' => 'SO', 'name' => 'Sonntag','desc' =>'');
}
```

Listing 7.32 Erstellung einer DropDown-Ressource für Wochentage

Über ein Plugin wird Folgendes verfügbar gemacht:

```
<plugin_code>
<code>
       <hook>admin_dropdown.php:dropdown</hook>
       <phpcode><![CDATA[

if ($request['get']=='plg_wochentage') {
   if(!isset($result)) $result = array();
   $result[] =  array('id' => 'MO', 'name' => 'Montag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'DI', 'name' => 'Dienstag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'MI', 'name' => 'Mittwoch','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'DO', 'name' => 'Donnerstag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'FR', 'name' => 'Freitag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'SA', 'name' => 'Samstag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'SO', 'name' => 'Sonntag','desc' =>'');
}

       ]]></phpcode>
       <order>1</order>
       <active>1</active>
</code>
</plugin_code>
```

Listing 7.33 DropDown wird über ein Plugin verfügbar gemacht

Ressource verwenden

Die neu angelegte Dropdown-Ressource kann in Plugineinstellungen oder auch für jedes andere Feld im Administrationsbereich verwendet werden.

Die Verwendung bei einer Pluginkonfigurationen sieht wie folgt aus:

```
<config>
    <key>_PLG_WOCHENTAGE</key>
       <value>0</value>
       <type>dropdown</type>
       <url>plg_wochentage</url>
       <de>
               <title>Wochentag</title>
```

```
        </de>
        <en>
                <title>Day of week</title>
        </en>
</config>
```

Listing 7.34 DropDown-Verwendung bei Plugin-Konfiguration

Verwendung bei beliebigen Feldern in Backend-Formularen

Dies kann über die Header-Definition in der `_getParams`-Funktion der gewünschten Klasse geändert werden.

Das Beispiel für das Datenfeld `products_wochentag` und die Dropdown-Ressource `plg_wochentage` lautet:

```
$header['products_wochentag'] =
array('type'=>'dropdown','url'=>'DropdownData.php?get=plg_wochentage');
```

7.3.4 Adminmenü

Für Ihre eigenen Erweiterungen haben Sie die Möglichkeit, eigene Navigationspunkte im Backend anzulegen und somit vollständig in das »Look & Feel« von xt:Commerce VEYTON zu integrieren.

Ihnen stehen hierzu zwei verschiedene Navigationsbereiche zur Verfügung, die in Abbildung 7.9 dargestellt werden.

1. **Nord-Navigation (N)**

   Diese Navigationsleiste befindet sich am oberen Teil des Administrationsbereichs und beinhaltet bereits die Punkte Abmelden, Dashboard, Handbuch, Helpdesk und Update prüfen.

   Für eigene Erweiterungen sollte diese Leiste wenn möglich gemieden werden, da hier nur wenig Platz für zusätzliche Punkte besteht.

2. **West-Navigation (W)**

   Die West-Navigation ist die Hauptnavigation des Administrationsbereichs auf der rechten Seite. Hauptbereiche wie Shop, Bestellungen/Kunden, Inhalte, Einstellungen, Shop-Einstellungen, System und Partner sind als Accordion-Menü übersichtlich getrennt voneinander angeordnet.

   Sie haben hier die Möglichkeit, eine eigene Accordion-Hauptkategorie mit weiteren Unterpunkten anzulegen oder Ihr Menü um einen bereits bestehenden Menüpunkt zu erweitern.

Zum Beispiel macht es Sinn, eine Erweiterung, die Kundendaten betrifft, unter dem bereits bestehenden Menüpunkt BESTELLUNGEN/KUNDEN hinzuzufügen.

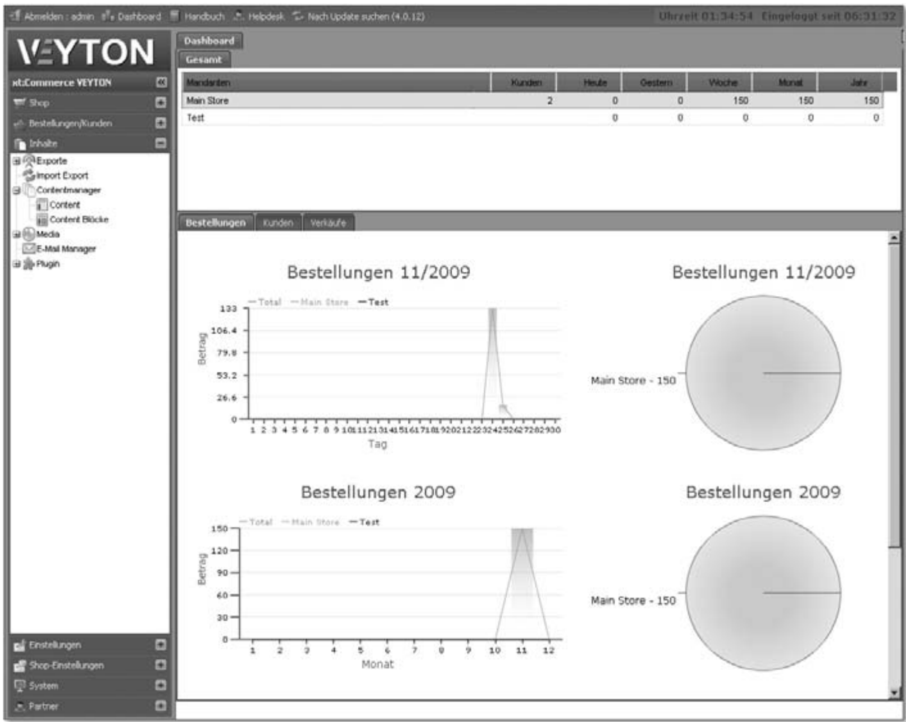


Abbildung 7.9 Zur Verfügung stehende Navigationsbereiche

Die komplette Navigation im Administrationsbereich wird über die Datenbank generiert, zuständig hierfür ist die Tabelle *xt_acl_nav*.

	Feld	Typ	Kollation	Attribute	Null	Standard	Extra	Aktion
	pid	int(11)			Nein		auto_increment	
	text	varchar(64)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	icon	varchar(255)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	url_i	varchar(255)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	url_d	varchar(255)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	sortorder	int(10)		UNSIGNED	Ja	NULL		
	parent	varchar(32)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	type	varchar(5)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	navtype	varchar(1)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	cls	varchar(15)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	handler	varchar(20)	utf8_general_ci		Ja	NULL		
	iconCls	varchar(25)	utf8_general_ci		Ja	NULL		

Abbildung 7.10 Tabelle »xt_acl_nav«

Pro Eintrag in der Navigation ist lediglich eine neue Zeile in dieser Tabelle erforderlich. Ebenso wenn Sie eine Navigation mit Unterordnern realisieren möchten, kann dies vollständig über diese Tabelle geschehen.

Die Beschreibung der Felder können Sie Tabelle 7.9 entnehmen.

Feld	Beschreibung
`Pid`	laufende ID (`auto_increment`) der Tabelle
`text`	Bezeichnung der Sprachvariablen für den Menüeintrag, wobei das System nochmals `TEXT_` als Präfix an die Variable für die Darstellung anhängt. Wird z. B. `language` als Text vergeben, wird eine Sprachvariable `TEXT_LANGUAGE` für diesen Menüpunkt ausgegeben.
`icon`	Über `icon` wird festgelegt welches Symbol (Icon) vor dem Text angezeigt werden soll. Sie können sich hierzu einer Vielzahl von Icons unter `images/icons/` bedienen. In der Tabelle muss lediglich der Pfad für dieses Verzeichnis angegeben werden, z. B.: `images/icons/comments.png`.
`url_i`	Hiermit können weitere Parameter über die URL übergeben werden (z. B. `&pg=overview`). Handelt es sich um ein Plugin, das Sie über den Navigationspunkt aufrufen möchten, fügen Sie hier den Pluginnamen an, z. B.: `&plugin=xt_product_options`.
`url_d`	Unter `url_d` wird die Zieldatei angegeben, die aufgerufen wird, z. B. *adminHandler.php*.
`sortorder`	`sortorder` definiert die Anzeigenreihenfolge von Menüpunkten innerhalb eines gleichen Levels.
`parent`	Mithilfe von `parent` haben Sie die Möglichkeiten, auch eigene kategorieähnliche Strukturen mit Haupt- und Unterpunkten zu realisieren. Sie können Ihren Menüpunkt auch in einen der bestehenden `parents` wie `config`, `shop`, `contentroot` oder `systemroot` einfügen. Vergeben Sie `parent = 0`, können Sie auch einen neuen Menühauptpunkt erstellen.
`type`	`type` gibt an, ob es sich um ein Blatt oder einen Knoten in Ihrer Navigation handelt: I = Blatt G = Knoten (besitzt Unterpunkte)

Tabelle 7.9 Datenbankfelder

Feld	Beschreibung
`Navtype`	Über `Navtype` legen Sie fest, wo der Menüpunkt erscheinen soll: N = Nord-Navigation (oben) W = West-Navigation (links)
`Cls`	Wird derzeit nicht genutzt.
`Handler`	Wird derzeit nicht genutzt.
`iconCls`	`iconCls` ist relevant für Hauptnavigationspunkte, diese legt die CSS-Klasse für den Punkt fest.

Tabelle 7.9 Datenbankfelder (Forts.)

Beispiel: Hauptmenü

Unser erstes Beispiel wäre ein neues Hauptmenü mit zwei Punkten (siehe Abbildung 7.11).

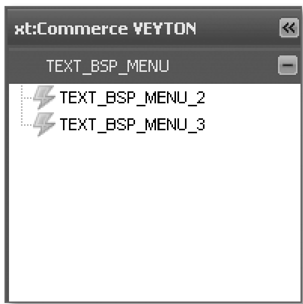


Abbildung 7.11 Anzeige des erstellten Menüs

Die SQL-Befehle für das Anlegen lauten:

```
INSERT INTO `4012`.`xt_acl_nav` (`pid`, `text`, `icon`, `url_i`,
`url_d`, `sortorder`, `parent`, `type`, `navtype`, `cls`, `handler`,
`iconCls`) VALUES (NULL, 'bsp_menu', NULL, NULL, NULL, '50000', '0',
'G', 'W', NULL, NULL, 'bsp_menu');

INSERT INTO `4012`.`xt_acl_nav` (`pid`, `text`, `icon`, `url_i`,
`url_d`, `sortorder`, `parent`, `type`, `navtype`, `cls`, `handler`,
`iconCls`) VALUES (NULL, 'bsp_menu_2', 'images/icons/lightning.png',
NULL, 'adminHandler.php', '10', 'bsp_menu', 'I', 'W', NULL, NULL, NULL);

INSERT INTO `4012`.`xt_acl_nav` (`pid`, `text`, `icon`, `url_i`,
`url_d`, `sortorder`, `parent`, `type`, `navtype`, `cls`, `handler`,
```

```
`iconCls`) VALUES (NULL, 'bsp_menu_3',  'images/icons/lightning.png',
NULL, 'adminHandler.php', '10', 'bsp_menu', 'I', 'W', NULL, NULL, NULL);
```

Listing 7.35 Beispiel für SQL-Befehle zum Anlegen von zwei Hauptmenüpunkten

Beispiel: Untermenü

Im zweiten Beispiel erweitern wir einen Unterpunkt um zwei weitere Optionen (siehe Abbildung 7.12).

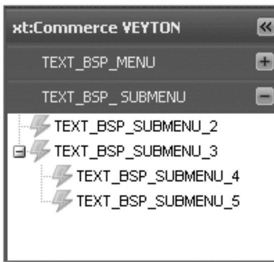


Abbildung 7.12 Anzeige des erstellten Untermenüs

Die SQL-Befehle für das Anlegen lauten:

```
INSERT INTO `4012`.`xt_acl_nav` (`pid`, `text`, `icon`, `url_i`,
`url_d`, `sortorder`, `parent`, `type`, `navtype`, `cls`, `handler`,
`iconCls`) VALUES (NULL, 'bsp_ submenu', NULL, NULL, NULL, '50000',
'0', 'G', 'W', NULL, NULL, 'bsp_submenu');

INSERT INTO `4012`.`xt_acl_nav` (`pid`, `text`, `icon`, `url_i`,
`url_d`, `sortorder`, `parent`, `type`, `navtype`, `cls`, `handler`,
`iconCls`) VALUES (NULL, 'bsp_submenu_2', 'images/icons/lightning.png',
NULL, 'adminHandler.php', '10', 'bsp_submenu', 'I', 'W', NULL, NULL,
NULL);

INSERT INTO `4012`.`xt_acl_nav` (`pid`, `text`, `icon`, `url_i`,
`url_d`, `sortorder`, `parent`, `type`, `navtype`, `cls`, `handler`,
`iconCls`) VALUES (NULL, 'bsp_submenu _3',  'images/icons/
lightning.png', NULL, 'adminHandler.php', '10', 'bsp_submenu', 'G',
'W', NULL, NULL, NULL);

INSERT INTO `4012`.`xt_acl_nav` (`pid`, `text`, `icon`, `url_i`,
`url_d`, `sortorder`, `parent`, `type`, `navtype`, `cls`, `handler`,
`iconCls`) VALUES (NULL, 'bsp_submenu _4',  'images/icons/
lightning.png', NULL, 'adminHandler.php', '10', 'bsp_submenu_3', 'G',
'W', NULL, NULL, NULL);
```

```
INSERT INTO `4012`.`xt_acl_nav` (`pid`, `text`, `icon`, `url_i`,
`url_d`, `sortorder`, `parent`, `type`, `navtype`, `cls`, `handler`,
`iconCls`) VALUES (NULL, 'bsp_submenu _5',  'images/icons/
lightning.png', NULL, 'adminHandler.php', '10', 'bsp_submenu_3',
'G', 'W', NULL, NULL, NULL);
```

Listing 7.36 SQL-Befehle zum Anlegen von zwei Untermenüpunkten

7.4 Wichtige Hookpoints

Wie schon erwähnt wurde, finden sich im System bereits über 1.000 verschiedene Hookpoints in allen Klassen und Funktionen. An dieser Stelle gehen wir kurz auf die wichtigsten Hookoints ein.

Zusätzliche CSS-DateienHook: `styles.php:bottom`

Datei: *xtCore/styles.php*

Beispiel:

```
<code>
<hook>styles.php:bottom</hook>
<phpcode><![CDATA[
echo '<link rel="stylesheet" type="text/css" href="plugins/mein_plugin/
css/mein_css.css" />'."\n";
]]>
</phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
```

Listing 7.37 Hookpoint für zusätzliche CSS-Dateien

Zusätzliche JavaScript-Dateien

Hook: `javascript.php:bottom`

Datei: *xtCore/javascript.php*

Beispiel:

```
<code>
<hook>javascript.php:bottom</hook>
<phpcode><![CDATA[
```

```
echo '<script type="text/javascript" src="'._SYSTEM_BASE_URL . _SRV_
WEB.'plugins/main_plugin/javascript/plugin.js"></script>';
]]>
</phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
```

Listing 7.38 Hookpoint für zusätzliche JavaScript-Dateien

Tabellendefinitionen, Seitenregistrierung und Laden von Klassen

Hook: `page_registry.php:bottom`

Datei: *xtCore/page_registry.php*

Beispiel:

```
<code>
<hook>page_registry.php:bottom</hook>
<phpcode><![CDATA[
define('TABLE_MEIN_PLUGIN_LISTE', DB_PREFIX.'_mein_plugin_liste');
define('PAGE_MEIN_PLUGIN', _SRV_WEB_PLUGINS.'mein_plugin/pages/mein_
plugin.php');
require _SRV_WEBROOT.'plugins/mein_plugin/classes/class.mein_
plugin.php';
]]>
</phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
```

Listing 7.39 Hookpoint für Tabellendefinitionen, Seiten-Registrierung und Laden von Klassen

Administrationsbereich – CSS

Hook: `css_admin.php:css`

Beispiel:

```
<code>
<hook>css_admin.php:css</hook>
<phpcode><![CDATA[
            echo ".blog_message_categories {background-image:
            url(images/icons/folder.png) !important;}\n";
```

```
]]></phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
```

Listing 7.40 Hookpoint für Admin-CSS-Dateien

Administrationsbereich – Dropdown-Werte

Hook: `admin_dropdown.php:dropdown`

Beispiel:

```
<code>
       <hook>admin_dropdown.php:dropdown</hook>
       <phpcode><![CDATA[

if ($request['get']=='plg_wochentage') {
   if(!isset($result)) $result = array();
   $result[] =  array('id' => 'MO', 'name' => 'Montag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'DI', 'name' => 'Dienstag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'MI', 'name' => 'Mittwoch','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'DO', 'name' => 'Donnerstag',
   'desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'FR', 'name' => 'Freitag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'SA', 'name' => 'Samstag','desc' =>'');
   $result[] =  array('id' => 'SO', 'name' => 'Sonntag','desc' =>'');
}

       ]]></phpcode>
       <order>1</order>
       <active>1</active>
</code>
```

Listing 7.41 Hookpoint für Adminbereich – Dropdown-Werte

7.5 Beispielplugin – Product-Tagging

In diesem Abschnitt erklären wir das Pluginsystem anhand eines anschaulichen Beispiels, das sowohl das Frontend als auch das Backend erweitert.

Als Beispiel haben wir eine nützliche Web 2.0-Funktionalität gewählt, und zwar ein Product-Tagging-Plugin.

Die geplanten Funktionen dieses Plugins sind:

- Kunden können einzelne Produkte mit Tags kennzeichnen.
- Administratoren können im Backend Artikel mit Tags kennzeichnen.
- Freigabeprozess für neue Artikel-Tags im Backend
- Anzeige der Artikel-Tags bei Produkten im Shop
- Erstellung einer neuen Box, die eine Tagcloud (Wortwolke) darstellen kann

7.5.1 Vorbereitung

Als Erstes legen wir die benötigten Verzeichnisse für unser Plugin an, als Pluginname haben wir `plg_tagging` gewählt.

Für unser Plugin benötigen wir die in Tabelle 7.10 dargestellte Pluginverzeichnisstruktur im *plugins/*-Verzeichnis der VEYTON-Installation.

Verzeichnis	Zweck
plugins/plg_tagging	Pluginhauptverzeichnis
plugins/plg_tagging/classes	Beinhaltet Pluginklassen
plugins/plg_tagging/installer	Beinhaltet *.xml*-Datei für Installation
plugins/plg_tagging/images	Ordner für Bilder, Icons etc.
plugins/plg_tagging/templates	Hauptordner für Templates
plugins/plg_tagging/templates/boxes	Template-Unterordner für Boxen
plugins/plg_tagging/boxes	Beinhaltet *.php*-Dateien für Boxen

Tabelle 7.10 Benötigte Verzeichnisse für Product-Tagging-Beispiel

7.5.2 Struktur für Datenbank

Als nächsten Schritt erstellen wir die Datenbankstruktur für die Tagging-Funktion.

Folgende Anforderungen stellen wir dabei an diese Struktur:

- beliebig viele Tags für ein Produkt
- Tagging ist abhängig von der Sprache.
- Verknüpfung mit Kundendaten

Für das Anlegen der Datenbank verwenden wir bereits die Installations-XML-Datei unseres Plugins. Außerdem erzeugen wir auch gleich einen Navigations-

punkt im Hauptmenü SHOP. Zur Vereinfachung der Beschreibung dieses Beispiels sind auch bereits alle verwendeten Sprachvariablen in dieser XML-Datei definiert.

Erstellen Sie die Datei *plugins/plg_tagging/installer/plg_tagging.xml* mit folgendem Inhalt:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf8"?>
<xtcommerceplugin>
<title>Produkt Tagging</title>
<version>1.0.0</version>
<code>plg_tagging</code>
<url>http://www.xt-commerce.com</url>
<description>Produkt Tagging</description>
<type>product</type>
<icon></icon>
<db_install><![CDATA[

$db->Execute("
CREATE TABLE IF NOT EXISTS ".DB_PREFIX."_plg_tagging (
  tag_id int(11) unsigned NOT NULL auto_increment,
  language_code char(2) default NULL,
  status int(1) unsigned default '0',
  products_id int(11) unsigned default NULL,
  tag_name varchar(64) default NULL,
  tag_hash varchar(32) default NULL,
  tag_count int(11) unsigned default '0',
  PRIMARY KEY  (tag_id),
  UNIQUE KEY language_code (language_code,products_id,tag_hash),
  KEY tag_hash (tag_hash)
) ENGINE=MyISAM  DEFAULT CHARSET=utf8 AUTO_INCREMENT=1 ;
");

$db->Execute("
CREATE TABLE IF NOT EXISTS ".DB_PREFIX."_plg_tagging_customers (
  id int(11) unsigned NOT NULL auto_increment,
  tag_id int(11) unsigned default NULL,
  customers_id int(11) unsigned default NULL,
  date_added timestamp NOT NULL default CURRENT_TIMESTAMP on update
CURRENT_TIMESTAMP,
  PRIMARY KEY  (id),
  UNIQUE KEY id (id)
```

```
) ENGINE=MyISAM  DEFAULT CHARSET=latin1 AUTO_INCREMENT=1 ;
");

$db->Execute("INSERT INTO ".TABLE_ADMIN_NAVIGATION." (`pid` ,`text`
,`icon` ,`url_i` ,`url_d` ,`sortorder` ,`parent` ,`type` ,`navtype`)
VALUES (NULL , 'plg_tagging', 'images/icons/tag_orange.png',
'&plugin=plg_tagging', 'adminHandler.php', '4000', 'shop', 'I',
'W');");

]]></db_install>

<db_uninstall><![CDATA[
$db->Execute("DELETE FROM ".TABLE_ADMIN_NAVIGATION." WHERE text =
'plg_tagging'");
]]></db_uninstall>
<plugin_code>
<code>
<hook>store_main.php:bottom</hook>
<phpcode><![CDATA[
// Plugin-Klasse laden
require _SRV_WEBROOT.'plugins/plg_tagging/classes/class.plg_
tagging.php';

]]></phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
<code>
      <hook>page_registry.php:bottom</hook>
      <phpcode>
        <![CDATA[
// Konstanten definieren
define('TABLE_PLG_TAGGING', DB_PREFIX.'_plg_tagging');
define('TABLE_PLG_TAGGING_CUSTOMERS',DB_PREFIX.'_plg_tagging_
customers');
define('PAGE_TAGGING',_SRV_WEB_PLUGINS.'plg_tagging/pages/
tagging.php');
]]>
</phpcode>
      <order>1</order>
      <active>1</active>
    </code>
```

```
</plugin_code>
<language_content>
<phrase>
<key>_PLG_TAGGING_BUTTON_ADD</key>
<class>store</class>
<de>
<value>Produkt-Tag vorschlagen</value>
</de>
<en>
<value>Add tag</value>
</en>
</phrase>

<phrase>
<key>TEXT_PLG_TAGGING_ADDED</key>
<class>store</class>
<de>
<value>Produkt-Tag wurde hinzugefügt und wird nach redaktioneller
Prüfung freigeschaltet</value>
</de>
<en>
<value>Product-tag has been added</value>
</en>
</phrase>

<phrase>
<key>_PLG_TAGGING_TEXT_HEADING</key>
<class>store</class>
<de>
<value>Produkte mit dem Tag:</value>
</de>
<en>
<value>Products with tag:</value>
</en>
</phrase>

<phrase>
<key>TEXT_PLG_TAGGING</key>
<class>admin</class>
<de>
<value>Produkt-Tags</value>
```

```
</de>
<en>
<value>Product-tags</value>
</en>
</phrase>

<phrase>
<key>TEXT_TAG_ID</key>
<class>admin</class>
<de>
<value>ID</value>
</de>
<en>
<value>ID</value>
</en>
</phrase>

<phrase>
<key>TEXT_TAG_NAME</key>
<class>admin</class>
<de>
<value>Tag</value>
</de>
<en>
<value>Tag</value>
</en>
</phrase>

<phrase>
<key>TEXT_TAG_COUNT</key>
<class>admin</class>
<de>
<value>Anzahl Tags</value>
</de>
<en>
<value>Tag Count</value>
</en>
</phrase>

<phrase>
<key>TEXT_TAGGING_PRODUCTS</key>
```

```
<class>admin</class>
<de>
<value>Produkt-Tag</value>
</de>
<en>
<value>Product-tag</value>
</en>
</phrase>

<phrase>
<key>TEXT_HEADING_PLG_TAGGING_BOX</key>
<class>store</class>
<de>
<value>Produkt-Tags</value>
</de>
<en>
<value>Product-tags</value>
</en>
</phrase>
</language_content>
</xtcommerceplugin>
```

Listing 7.42 Datenbankstruktur und verwendete Sprachvariablen des Product-Taggings

Wenn Sie die Ordnerstruktur korrekt angelegt haben, sollte im Backend nun unter Inhalte • Plugins • deinstallierte Plugins unser Plugin *Product-Tagging* auftauchen.



Abbildung 7.13 Plugin »Product-Tagging«

Dieses können Sie nun auch direkt installieren (Klick auf das grüne Icon in der Liste) und unter Inhalte • Plugins • installierte Plugins aktivieren. Nach Neu laden des Adminbereichs nach der Installation (F5) erscheint ebenfalls unser erzeugter Navigationspunkt im Hauptmenü Shop.

Sie können jetzt bereits auf den Menüpunkt klicken, es wird dann allerdings noch eine Fehlermeldung angezeigt werden, da die benötigten Backend-Klassen noch nicht angelegt wurden. Dies werden wir in Teil 3 unseres Beispiels noch durchführen.

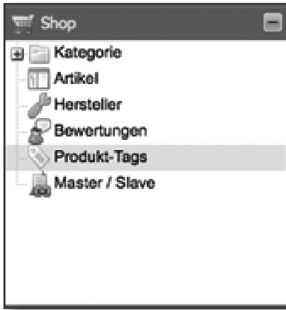


Abbildung 7.14 Navigationspunkt »Produkt-Tags«

7.5.3 Teil 1 – Shopseitige Eingabe

Nachdem wir nun die Datenbank vorbereitet haben, können wir damit starten, die shopseitige Eingabe und Ausgabe der Produkt-Tags zu realisieren. Als Erstes beginnen wir mit dem Erstellen eines Eingabeformulars und der Ausgabe der Tags für die Artikel-Infoseite.

Wir wählen hierzu eine einfache Integration als Ausgabe in einem bestehenden Template-Hook (`product_info_tpl`) in der Infoseite. Für das Verarbeiten der Formulardaten nutzen wir eine eigene Page.

Wir erstellen nun ein HTML-Template:

plugins/plg_tagging/templates/tagging_product_info.html

```
<div class="highlightbox">
<h1>Produkt Tags</h1>
{$message}
<!--  IF Anweisung für die Anzeige der Produkt-Tags wenn welche
vorhanden -->
{if $_produkt_tags neq 'false'}
<p>Andere Kunden verbinden mit diesen Artikel folgende Begriffe:</p>
<ul class="produkt_tags">
 {foreach item=produkt_tags from=$_produkt_tags}
<li><a href="{$produkt_tags.tag_link}">{$produkt_tags.tag_name}</a>
({$produkt_tags.tag_count})</li>
  {/foreach}
</ul>
<hr noshade="noshade" />
<!--  Else Zweig für die Anzeige einer Meldung wenn keine Tags
vorhanden sind -->
{else}
```

```
<p>Für diesen Artikel wurden noch keine Tags hinzugefügt.</p>
{/if}
<!--  Formular für den Vorschlag neuer Tags -->
<h2>Fügen Sie Ihre Begriffe hinzu:</h2>
{form type=form name=search_box action='tagging' link_params=getParams
method=POST}
<!-- Zielseite des Formulares -->
{form type=hidden name=page value='tagging'}
{form type=hidden name=page_action value='add_tag'}
<!—Produkt ID als hidden Feld übergeben -->
{form type=hidden name=products_id value=$products_id}
<p>{form type=text name=tag_name size=60}</p>
<p>{button text=$smarty.const._PLG_TAGGING_BUTTON_ADD file=
'_plg_tagging_add.gif' type='form'}</p>
{form type=formend}
</div>
```

Listing 7.43 Erstellung des HTML-Templates

Damit das Template angezeigt werden kann, muss zusätzlich noch die PHP-Datei für die Ausgabe erstellt werden.

Hierzu legen wir unter *plugins/plg_tagging/classes/* die Datei *class.plg_tagging.php* an, die wir auch als Grundlage für später folgende Funktionen in diesem Beispiel machen:

```
<?php
class plg_tagging {

    // Datenbank-Tabelle, die ausgelesen wird
    protected $_table = TABLE_PLG_TAGGING;
    // Primary-ID der Tabelle $_table
    protected $_master_key = 'tag_id';


    /**
    * Liefert die aktiven Tags zu einer Produkt-ID in einem Array.
    * Falls kein Eintrag vorhanden, wird false zurückgegeben.
    *
    */
    private function _getTagsforProductId($products_id) {
        global $db,$language,$xtLink;
```

```
    $query = "SELECT * FROM ".$this->_table."
    WHERE language_code='".$language->code."' and status =
    1 and products_id='".$products_id."'";
    $rs = $db->Execute($query);

    if ($rs->RecordCount()==0) return 'false';

    $tag_array=array();
    while (!$rs->EOF) {
        $tag_link =  $this->generateLink($rs->fields['tag_id']);
        $tag_array[]=array('tag_id'=>$rs->fields['tag_id'],
        'tag_name'=>$rs->fields['tag_name'],'tag_count'
        =>$rs->fields['tag_count'],'tag_link'=>$tag_link);
        $rs->MoveNext();
    }
    return $tag_array;

}

/**
 * Erzeugt einen Link für eine TAG-ID.
 *
 */
private function generateLink($tag_id) {
global $xtLink;
$tag_link =  $xtLink->_link(array('page'=>'tagging',
'paction'=>'tag_list','params'=>'tag_id='.$tag_id));
    return $tag_link;
}


/**
* Anzeige der Produkt-Tags und eines Eingabefeldes
*
*/
function _displayProductInfo($products_id) {
    global $info;


    $products_id=(int)$products_id;
```

```
        // Tags aus Datenbank abfragen
        $tags = $this->_getTagsforProductId($products_id);

        // Variablen für die Übergabe ans Template in Array $tpl_data
        // ablegen
        $tpl_data = array('_produkt_tags'=>$tags,'products_
        id'=>$products_id,'message'=>$info->info_content);

        $tmp_data = '';
        // Name unseres Templates
        $tpl = 'tagging_product_info.html';

        $template = new Template();
        /*

        Neues template objekt, Funktion getTemplatePath ermittelt den
        Pfad zur Template-Datei $tpl.
        Wenn ein Template im Shop-Template vorhanden ist (z.B.
        templates/xt_default/plugins/plg_tagging), wird dieses geladen,
        ansonsten das Template aus plugins/.
        */
        $template->getTemplatePath($tpl, 'plg_tagging', '', 'plugin');

        /*
         Funktion getTemplate rendert über die Smarty Template Engine
         das Template und liefert fertigen HTML-Code zurück, der
         direkt ausgegeben werden kann.

         */
        $tmp_data = $template->getTemplate('plg_tagging_info_smarty',
        $tpl, $tpl_data);
        return $tmp_data;

    }
}
?>
```

Listing 7.44 Ausgabedatei des Product-Taggings

Die Funktion `_displayProductInfo()` liefert uns nun eine komplett fertige HTML-Ausgabe, die wir nun an einer gezielten Stelle des Templates ausgeben müssen.

Wie zuvor beschrieben möchten wir hierzu den bereits existierenden `product_info_tpl`-Hookpoint im *product.html*-Template (Detailansicht) nutzen.

Hinweis

Hookpoints innerhalb von Template-Dateien können Sie genau so wie Hookpoints innerhalb von PHP-Dateien ansprechen.

Sie können in den Templates auch eigene Hookpoints einfügen, z. B. `{hook key=product_info_tpl_2}`.

Es reicht hierzu aus, den jeweiligen Hookpoint in einem beliebigen HTML-Template einzufügen. Dieser kann dann sofort von Ihnen über ein Plugin angesprochen werden.

Um eine Ausgabe am Hook `product_info_tpl` zu ermöglichen, erweitern wir unsere Installations-XML-Datei um folgenden Code und installieren unser Plugin neu:

```
<code>
<hook>product_info_tpl</hook>
<phpcode><![CDATA[
// Tagging-Template ausgeben
global $current_product_id;
$class_tagging = new plg_tagging;
echo $class_tagging->_displayProductInfo($current_product_id);]]>
</phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
```

Listing 7.45 Erweiterung der Installations-XML

Daraufhin wird uns bereits auf einer Artikelseite ein Eingabeformular angezeigt:

Abbildung 7.15 Formular für das Product-Tagging

Für den nächsten Schritt benötigen wir nun eine Funktionalität, damit das Formular abgesendet werden kann und die vorgeschlagenen Wörter in der Datenbank gespeichert werden.

In unserem HTML-Formular haben wir uns hierfür schon die Grundlage gelegt:

```
{form type=hidden name=page value='tagging'}
{form type=hidden name=page_action value='add_tag'}
```

Damit wurde festgelegt, dass unser Formular als Zielseite *index.php?page=tagging&page_action=add_tag* verwendet.

Wir erstellen hierzu nun eine Page mit dem Dateinamen *plugins/plg_tagging/pages/tagging.php* und fügen folgenden Inhalt ein:

```
<?php

defined('_VALID_CALL') or die('Direct Access is not allowed.');
// redirect to 404 if plugin not activated

if(isset($page->page_action) && $page->page_action != ''){

    switch ($page->page_action) {

        // Aktion für Formular auf Artikelseite
        case 'add_tag':

            // Nur erlauben, wenn Kunde eingeloggt, Weiterleitung zu
            // Login falls nicht.
            // Mit setSnapshot wird der Artikel als letzter Punkt
            // markiert, nach dem Einloggen
            // wird der Kunde wieder zum Artikel umgeleitet.
            if(!$_SESSION['registered_customer']) {
                $tmp_link  = $xtLink->_link(array('page'=>'product',
                'params'=>'info='.$current_product_id));
                $brotkrumen->_setSnapshot($tmp_link);
                $tmp_link  = $xtLink->_link(array('page'=>'customer',
                'paction'=>'login','conn'=>'SSL'));
                $xtLink->_redirect($tmp_link);
            }

            // Umleitung zu 404 falls product_id fehlt (fehlerhafter
            // Aufruf).
```

```
            if (!isset($_POST['products_id']) or $_POST['products_
            id']=='') {
                $tmp_link  = $xtLink->_link(array('page'=>'404'));
                $xtLink->_redirect($tmp_link);
            }

            // Rückleitung zum Produkt, wenn kein Tag eingegeben wurde
            if (!isset($_POST['tag_name']) or $_POST['tag_name']=='') {
                $info->_addInfoSession(TEXT_PLG_TAGGING_ENTER_
                TAG,'error');
                $tmp_link  = $xtLink->_link(array('page'=>
                'product','params'=>'info='.(int)$_POST['products_id']));
                $xtLink->_redirect($tmp_link);
            }


            $class_tagging = new plg_tagging;
            $class_tagging->_addTag($_POST);

            $tmp_link  = $xtLink->_link(array('page'=>
            'product','params'=>'info='.(int)$_POST['products_id']));
            $xtLink->_redirect($tmp_link);

        break;

    }
}
?>
```

Listing 7.46 Erstellung der Page für das Product-Tagging

Hinweis

Wie wir bereits aus den Grundlagen wissen, müssen Pages in xt:Commerce VEYTON auch *registriert* werden. Diese Registrierung haben wir bereits im ersten Schritt in unsere XML-Datei integriert.

```
define('PAGE_TAGGING',_SRV_WEB_PLUGINS.'plg_tagging/pages/tagging.php');
```

Mithilfe dieser Zeile in unserer XML-Datei kann die Seite über *index.php?page=tagging* angesprochen werden.

Damit unsere Page nun auch funktionsfähig ist, müssen wir noch die verwendete Funktion `_addTag()` in unsere Tagging-Klasse integrieren:

```
/**
* Funktion, um einen neuen Tag (im Shop) hinzuzufügen
*
*/
public function _addTag($data) {
     global $db,$filter,$language,$info;

     // Leerzeichen vor und nach dem Wort entfernen
     $tag_name = trim($data['tag_name']);
     // Eingabe filtern
     $tag_name = $filter->_filter($tag_name);

     $products_id = (int)$data['products_id'];

     // überprüfen, ob products_id existiert (fehlerhafter Aufruf
     // mit falsche ID)
     $rs = $db->Execute("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS." WHERE
     products_id='".$products_id."'");
     if ($rs->RecordCount()==0) return false;

     // überprüfen, ob bereits ein gleicher Tag zu diesem Artikel
     // existiert
     $rs = $db->Execute("SELECT tag_id FROM ".TABLE_PLG_TAGGING."
     WHERE tag_hash='".md5($tag_name)."' and products_id=
     '".$products_id."' LIMIT 0,1");

     if ($rs->RecordCount()==0) {
         // kein Eintrag gefunden, neuen Eintrag mit Status = 0
         // (muss vom Admin freigegeben werden) anlegen
         $insert_array = array();
         $insert_array['language_code'] = $language->code;
         $insert_array['status'] = 0;
         $insert_array['products_id'] = $products_id;
         $insert_array['tag_name'] = $tag_name;
         $insert_array['tag_hash'] = md5($tag_name);
         $insert_array['tag_count'] = 1;
         $db->AutoExecute(TABLE_PLG_TAGGING,$insert_array);
         $InsertID = $db->Insert_ID();

         // Verknüpfung mit Kunden ID herstellen, um mehrfache
         // Einträge zu verhindern
```

```
        $this->_addTag2CustomerConnection($InsertID,$_
        SESSION['customer']->customers_id);

        // Erfolgsmeldung in den Message-Info-Stapel schreiben
        $info->_addInfoSession(TEXT_PLG_TAGGING_ADDED,'success');
        return true;

    } else {
        // Mindestens ein gleicher Eintrag für diesen Artikel
        // vorhanden

        // überprüfen, ob dieser Kunde bereits einen gleichen
        // Eintrag hinzugefügt hat (Spamming verhindern)
        $cs = $db->Execute("SELECT * FROM ".TABLE_PLG_TAGGING_
        CUSTOMERS." WHERE customers_id='".$_SESSION['customer']
        ->customers_id."' and tag_id='".$rs->fields['tag_id']."'");
        if ($cs->RecordCount()>0) {
            // Fehlermeldung in Info-Stapel schreiben
            $info->_addInfoSession(TEXT_PLG_TAGGING_ADDED_
            TWICE,'info');
            return false;
        }

        // Vorschlag kommt von einem neuen Kunden, tag_count kann
        // um 1 erhöht werden.
        $db->Execute("UPDATE ".TABLE_PLG_TAGGING." SET tag_
        count=tag_count+1 WHERE tag_id='".$rs->fields[
        'tag_id']."'");
        $InsertID = $db->Insert_ID();

        // Verknüpfung mit Kunden-ID herstellen, um mehrfache
        // Einträge zu verhindern
        $this->_addTag2CustomerConnection($InsertID,$_
        SESSION['customer']->customers_id);

        // Erfolgsmeldung in Info-Stapel schreiben
        $info->_addInfoSession(TEXT_PLG_TAGGING_ADDED,'success');
        return true;

    }
```

```
    }

    /**
    * Speichert verknüpfung zwischen Tag und Kunden.
    *
    * @param mixed $tag_id
    * @param mixed $customers_id
    */
    private function _addTag2CustomerConnection($tag_id,$customers_id)
    {
        global $db;

        $insert_array = array();
        $insert_array['tag_id'] = (int)$tag_id;
        $insert_array['customers_id'] = (int)$customers_id;
        $db->AutoExecute(TABLE_PLG_TAGGING_CUSTOMERS,$insert_array);
```

Listing 7.47 Erweiterung der Product-Tagging-Klasse

Haben Sie alles richtig gemacht, sollten Sie nun einen neuen Produkt-Tag vorschlagen können, sofern Sie im Shop als Kunde eingeloggt sind.

Abbildung 7.16 Hinzufügen eines Produkt-Tags

Shopseitig ist dieser Teil nun so weit abgeschlossen. Später wird er noch mit einer Artikelliste und einer Tagcloud ergänzt.

Im nächsten Schritt widmen wir uns der Anzeige und Freigabe von Produkt-Tags im Backend.

7.5.4 Teil 2 – Administrationsinterface

Nach der Erweiterung steht nun das Erstellen einer Listenansicht und Bearbeitungsmaske für unsere Produkt-Tags im Administrationsbereich an. Um dies zu realisieren, müssen wir unsere Klasse *plugins/plg_tagging/classes/class.plg_tagging.php* um `_set`, `_get`, `_getParams`, `_unset`, `_setStatus` und `setPosition`-Funktionen erweitern.

Funktion setPosition

```
function setPosition ($position) {
      $this->position = $position;
}
```

Listing 7.48 Funktion setPosition

Funktion _getParams

Über diese Funktion wird die Darstellung der Liste und des Bearbeiten-Formulars gesteuert:

```
function _getParams() {

      $params = array();

      // TAG-ID und Sprachcode in der Bearbeiten-Maske nicht anzeigen
      $header['tag_id'] = array('type' => 'hidden');
      $header['language_code'] = array('type' => 'hidden');

      $params['header']          = $header;
      $params['master_key']      = $this->_master_key;
      $params['default_sort']    = $this->_master_key;
      // Sortierung der Adminliste nach Feld tag_id
      $params['SortField']       = "tag_id";
      // absteigende Sortierung (neuester Eintrag zuerst)
      $params['SortDir']         = "DESC";

      // Auswahl Checkbox in jeder Zeile anzeigen
      $params['display_checkCol']  = true;
      // Standart-Buttons für Aktivieren/Deaktivieren anzeigen
      (Erfordert integration von Funktion _setStatus())
      $params['display_statusTrueBtn']  = true;
      $params['display_statusFalseBtn']  = true;
```

```
		// Anlegen neuer Tags nicht erlauben (Button "Neu" wird
		// ausgeblendet)
		$params['display_newBtn'] = false;

		// Feld tag_hash für die Anzeige unterdrücken
		$params['exclude'] = array('tag_hash');


		return $params;
}
```

Listing 7.49 Funktion _getParams

Funktion _get

```
function _get($ID = 0) {
		global $xtPlugin, $db, $language;

		if ($this->position != 'admin') return false;

		if (!$ID && !isset($this->sql_limit)) {
			$this->sql_limit = "0,25";
		}

		$table_data = new adminDB_DataRead($this->_table, $this->_table_
		lang, $this->_table_seo, $this->_master_key,'',$this->sql_limit);

		if ($this->url_data['get_data']) {
			$data = $table_data->getData();
			// zusätzliche Abfrage des Artikelnamens für die Anzeige
			foreach ($data as $key => $array) {
				$rs = $db->Execute("SELECT products_name FROM ".TABLE_
				PRODUCTS_DESCRIPTION."
				WHERE products_id='".$array['products_id']."' and
				language_code='".$language->code."'");
				$data[$key]['products_name']=$rs->fields['products_name'];
			}

		} elseif($ID) {
			$data = $table_data->getData($ID);
		} else {
			$data = $table_data->getHeader();
			// products_name für die Anzeige hinzufügen
```

```
            $data[0]['products_name']='';
        }
        $obj = new stdClass;
        $obj->totalCount = count($data);
        $obj->data = $data;

        return $obj;
    }
```

Listing 7.50 Funktion _get

Allein mit diesen drei Funktionen sollte nun bereits eine Liste mit Tags im Backend angezeigt werden.

Abbildung 7.17 Anzeige Produkt-Tags im Backend

Auch durch einen Doppelklick auf einen Eintrag erscheint ein Formular für die Bearbeitung.

Abbildung 7.18 Bearbeiten eines Produkt-Tags

Damit Sie die Änderungen auch speichern können, benötigen wir zusätzlich noch eine `_set`-Funktion in unserer Klasse.

Funktion _set

```
    /**
     * Funktion zur Speicherung des Datensatzes
```

```
 *
 */
function _set($data, $set_type='edit'){
   global $db,$language,$filter;

   // md5 Hash erzeugen
   $data['tag_hash']=md5($data['tag_name']);

   $obj = new stdClass;
   $o = new adminDB_DataSave($this->_table, $data, false,
   __CLASS__);
   $obj = $o->saveDataSet();

   return $obj;
}
```

Listing 7.51 Funktion _set

Da in unserem Beispiel sowohl der LÖSCHEN-Button als auch die Status-Buttons aktiviert sind, werden ebenfalls noch die Funktionen `_unset` und `_setStatus` integriert.

Funktion _unset

```
/**
 * Funktion zum Löschen eines Datensatzes. Wird bei Klick auf den
 * Löschen Button aufgerufen.
 *
 * @param $id ID des Datensatzes
 */
function _unset($id = 0) {
   global $db;
   if ($id == 0) return false;
   if ($this->position != 'admin') return false;
   $id=(int)$id;
   if (!is_int($id)) return false;

   $db->Execute("DELETE FROM ". $this->_table ."
   WHERE ".$this->_master_key." = '".$id."'");

}
```

Listing 7.52 Funktion _unset

Funktion _setStatus

```
/**
 * Funktion zum Setzen des Status. Wird bei Klick auf Aktivieren/
 * Deaktivieren aufgerufen.
 *
 * @param $id ID des Datensatzes
 * @param $status Neuer Status (1 = aktiv, 0=inaktiv)
 */
function _setStatus($id, $status) {
   global $db,$xtPlugin;

   $id = (int)$id;
   if (!is_int($id)) return false;

   $db->Execute("UPDATE " . $this->_table .
   " set status = ".(int)$status." where tag_id = '" . $id . "'");

}
```

Listing 7.53 Funktion _setStatus

Der erste Teil unseres Backends wäre somit fertiggestellt, und Sie können nun bereits im Shop Tags hinzufügen, die Sie auch im Backend freischalten (aktivieren) können.

Bei Aufruf des Artikels im Shop werden die freigeschalteten Produkt-Tags angezeigt.

Hinweis

Die Links auf die Produkt-Tags verweisen noch auf eine leere Funktion. Die Seite mit relevanten Produkten zu einem Tag integrieren wir in Teil 4 dieses Beispiels.

Abbildung 7.19 Angabe von Produkt-Tags im Frontend

7.5.5 Teil 3 – Produktliste im Admin erweitern

Damit es nicht nur Kunden möglich ist, Produkt-Tags hinzuzufügen, integrieren wir ebenfalls eine Funktionalität für den Shopadmin, um Tags für Artikel direkt über die Adminoberfläche zu vergeben.

Da dies einfach zu bedienen sein sollte, nutzen wir auch hier die Möglichkeiten des xt:Commerce VEYTON-Frameworks vollständig aus und erzeugen eine sogenannte *row-action* in der Artikelliste im Backend.

Erklärung »row-action«

Row-actions sind weitere Funktionalitäten, die mit einem Datensatz im Backend verknüpft sind. Der Zugang zu diesen Funktionen erfolgt über die Icons auf der rechten Seite einer Liste im Adminbereich (z.B. BEARBEITEN, LÖSCHEN).

Zusätzliche Buttons in diesem Bereich werden ebenfalls von der `_getParams`-Funktion gesteuert, in diesem Fall wäre dies die `_getParams`-Funktion der Klasse *products.php*.

Beim Klick auf einen solchen Button passiert aus Sicht des Programmierers das Gleiche wie beim Klick auf einen Navigationspunkt in der West- oder Nord-Navigation, nur dass hier zusätzlich ein Parameter an die aufgerufene Klasse übergeben wird, um die anzuzeigende Liste z.B. nach der `products_id` automatisch zu filtern.

Für den Button nutzen wir einen bestehenden Hook in der *products*-Klasse, und fügen diesen gleich in unsere Installations-XML-Datei ein. Danach installieren wir das Plugin neu und laden auch den Adminbereich neu [F5], um die Änderung in der CSS-Datei zu aktualisieren:

```
<code>
<hook>class.product.php:_getParams_row_actions</hook>
<phpcode><![CDATA[
/*
* Erweiterung der _getParams Funktion in der Klasse products um eine
* "Row-Action"
*/
$rowActions[] = array('iconCls' => 'plg_tagging', 'qtipIndex' =>
'qtip1', 'tooltip' => TEXT_PLG_TAGGING);
if ($this->url_data['edit_id'])
   $js = "var edit_id = ".$this->url_data['edit_id'].";\n";
else
    $js = "var edit_id = record.id;";
```

```
    $js .= "addTab('adminHandler.php?load_section=tagging_
    products&plugin=plg_tagging&pg=overview&products_
    id='+edit_id,'".TEXT_PLG_TAGGING."', 'tag_id'+edit_id)";

$rowActionsFunctions['plg_tagging'] = $js;

]]></phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
<code>
<hook>css_admin.php:css</hook>
<phpcode><![CDATA[
// CSS für Adminbereich erweitern, Icon für neuen Button
echo '.plg_tagging {background-image: url(images/icons/tag_orange.png)
!important;}';
]]></phpcode>
<order>1</order>
<active>1</active>
</code>
```

Listing 7.54 Einbauen des Buttons für das Product-Tagging in den Adminbereich

Wenn Sie jetzt die Artikelliste im Adminbereich aufrufen, sollte bei jedem Datensatz ein neues Icon in der Liste erscheinen.

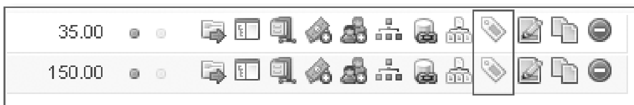


Abbildung 7.20 Anzeige des Produkt-Tag-Icons

Beim Klick auf den Button erhalten Sie natürlich noch eine Fehlermeldung des Systems, da hierfür, wie auch für einen normalen Navigationspunkt, eine passende Klasse angelegt werden muss.

Im Code für den Button haben wir dafür auch bereits den Namen der benötigten Klasse festgelegt:

```
$js .= "addTab('adminHandler.php?load_section=tagging_
products&plugin=plg_tagging&pg=overview&products_id='+edit_id,'".TEXT_
PLG_TAGGING."', 'tag_id'+edit_id)";
```

Die Parameter `plugin` und `load_section` sind für die Benennung unserer Klasse ausschlaggebend.

In unserem Fall erwartet das Framework nun eine Klasse `tagging_products` in der Datei *plugins/plg_tagging/classes/class.tagging_products.php*:

```
<?php
class tagging_products {

    // Datenbank-Tabelle, die ausgelesen wird
    protected $_table = TABLE_PLG_TAGGING;
    // optionale, sprachabhängige Tabelle
    protected $_table_lang = null;
    // Verwendung von SEO Urls Tabelle
    protected $_table_seo = null;
    // Primary-ID der Tabelle $_table
    protected $_master_key = 'tag_id';

   function setPosition ($position) {
      $this->position = $position;
   }


   function _getParams() {
      global $language;

      $params = array();

      // TAG-ID in der Bearbeiten-Maske nicht anzeigen
      $header['tag_id'] = array('type' => 'hidden');
      // Dropdown für Sprachauswahl
      $header['language_code'] = array('type' =>
      'dropdown','url'=>'DropdownData.php?get=language_codes');

      $params['header']         = $header;
      $params['master_key']     = $this->_master_key;
      $params['default_sort']   = $this->_master_key;
      // Sortierung der Adminliste nach Feld tag_id
      $params['SortField']      = "tag_id";
      // absteigende Sortierung (neuester Eintrag zuerst)
      $params['SortDir']        = "DESC";
```

```
        // Auswahl Checkbox in jeder Zeile anzeigen
        $params['display_checkCol']  = true;
        // Standart-Buttons für Aktivieren/Deaktivieren anzeigen
        // (Erfordert integration von Funktion _setStatus())
        $params['display_statusTrueBtn']  = true;
        $params['display_statusFalseBtn']  = true;

        // Button "Neu" anzeigen
        $params['display_newBtn'] = true;

        // Felder für die Anzeige underdrücken
        $params['exclude'] = array('tag_hash','products_id','products_
        name');


        return $params;
    }

    /**
     * Funktion zur Abfrage der Daten
     *
     */
    function _get($ID = 0) {
        global $xtPlugin, $db, $language;

        if ($this->position != 'admin') return false;

        // Wenn ein "Neu" Button vorhanden, muss diese IF Anweisung
        // integriert werden.
        if ($ID === 'new') {
            $obj = $this->_set(array(), 'new');
            $ID = $obj->new_id;
        }

        if (!$ID && !isset($this->sql_limit)) {
            $this->sql_limit = "0,25";
        }

        $table_data = new adminDB_DataRead($this->_table,
        $this->_table_lang, $this->_table_seo, $this->_master_key,
        'products_id='.(int)$this->url_data['products_id'],
        $this->sql_limit);
```

```
    if ($this->url_data['get_data']) {
        $data = $table_data->getData();
    } elseif($ID) {
        $data = $table_data->getData($ID);
    } else {
        $data = $table_data->getHeader();
    }
    $obj = new stdClass;
    $obj->totalCount = count($data);
    $obj->data = $data;

    return $obj;
}

/**
 * Funktion zur Speicherung des Datensatzes
 *
 */
function _set($data, $set_type='edit'){
    global $db,$language,$filter;

    if($set_type=='new'){
        $data['products_id'] = (int)$this->url_data['products_id'];
    }

    // md5 Hash erzeugen
    $data['tag_hash']=md5($data['tag_name']);

    $obj = new stdClass;
    $o = new adminDB_DataSave($this->_table, $data, false,
    __CLASS__);
    $obj = $o->saveDataSet();

    return $obj;
}

/**
 * Funktion zum Setzen des Status. Wird bei Klick auf Aktivieren/
 * Deaktivieren aufgerufen.
 *
 * @param $id ID des Datensatzes
```

```
     * @param $status Neuer Status (1 = aktiv, 0=inaktiv)
     */
    function _setStatus($id, $status) {
       global $db,$xtPlugin;

       $id = (int)$id;
       if (!is_int($id)) return false;

       $db->Execute("UPDATE " . $this->_table . " set status =
       ".(int)$status." where tag_id = '" . $id . "'");

    }

    /**
     * Funktion zum Löschen eines Datensatzes. Wird bei Klick auf den
     * Löschen-Button aufgerufen.
     *
     * @param $id ID des Datensatzes
     */
    function _unset($id = 0) {
       global $db;
       if ($id == 0) return false;
       if ($this->position != 'admin') return false;
       $id=(int)$id;
       if (!is_int($id)) return false;

       $db->Execute("DELETE FROM ". $this->_table ." WHERE ".$this->_
       master_key." = '".$id."'");

    }

}

?>
```

Listing 7.55 Product-Tagging-Klasse

Sobald Sie die Klasse eingefügt haben, können Sie auf das Tag-Icon in der Artikelliste klicken, und es öffnet sich eine neue Tabelle mit den relevanten Tags zu diesem Artikel.

Aktion ▾
Neu | Bearbeiten | Löschen | Neu Laden | Auswahl aktivieren | Auswahl deaktivieren

Auswahl	ID	Sprachcode (iso-2)	Status	Tag	Anzahl Tags	Actions
☐	2	Deutsch (de)		Super Artikel	1	
☐	1	Deutsch (de)		Top Produkt	1	

Abbildung 7.21 Relevante Tags

Diese Liste unterscheidet sich von unserer allgemeinen Liste auch darin, dass es einen NEU-Button gibt, über den Sie als Administrator auch gezielt eigene Tags hinzufügen können.

7.5.6 Teil 4 – Box mit Tagcloud und Page mit relevanten Artikeln integrieren

Nachdem wir nun sowohl die Eingabe im Shop als auch das zugehörige Backend beschrieben haben, integrieren wir zu guter Letzt noch eine sogenannte *Tagcloud* (Wortwolke) der 15 meist vergebenen Produkt-Tags und verbinden diese mit einer Produktsuche nach Artikeln, die diese Tags besitzen.

Wir erweitern hierzu unsere bereits bestehende `plg_tagging`-Klasse um weitere Funktionen, die uns die Tags aus der Datenbank liefern:

```
function getTagCloudValues() {
   global $db,$xtLink,$language;

   // Anzahl der anzuzeigenden Wörter
   $limit=15;

   // Abfrage der Tags aus der Datenbank
   $rs = $db->Execute("SELECT * FROM ".$this->_table." where
   status=1 and language_code = '".$language->code."'
   ORDER BY tag_count DESC LIMIT 0,".$limit);
   // falls keine gefunden wurden -> return false
   if ($rs->RecordCount()==0) return false;

   // maximale Schriftgröße
   $max_font = 22;
   // minimale Schriftgröße
   $min_font= 8;

   $font_diff = $max_font-$min_font;
```

```
    $max_hits=0;
    $min_hits=0;

    $vars = array();
    while (!$rs->EOF) {
       $hits = $rs->fields['tag_count'];
       if ($max_hits<$hits) $max_hits=$hits;
       if ($min_hits>$hits or $min_hits=0) $min_hits=$hits;
       $tag_link =  $this->generateLink($rs->fields['tag_id']);
       $vars[]=array('keyword'=>$rs->fields['tag_name'],
       'total_hits'=>$hits,'link'=>$tag_link);
       $rs->MoveNext();
    }

    $size_per_hit = $max_hits-$min_hits;
    $size_per_hit = $font_diff/$size_per_hit;

    // Berechnung der Schriftgröße und Abhängigkeit der Relevanz
    foreach ($vars as $key => $arr) {
       $vars[$key]['font_size']=$vars[$key]['total_hits']*$size_per_
       hit+$min_font;
       $vars[$key]['font_size'] = round($vars[$key]['font_size'],1);
    }
    // Array "durchschütteln", um die Reihenfolge der angezeigten
    // Wörter zufällig zu machen
    shuffle($vars);
    return $vars;
 }

  /**
   * überprüfen, ob die TAG-ID existiert
   */

  function _checkTagID($tag_id) {
  global $db;

  $rs = $db->Execute("SELECT * FROM ".TABLE_PLG_TAGGING."
  WHERE tag_id='".(int)$tag_id."'");
  if ($rs->RecordCount()==1) {
```

```
      return $rs->fields;
    } else {
      return false;
    }

    }
```

Listing 7.56 Integration der Box und Page für das Product-Tagging

Für die Box benötigen wir außerdem eine PHP-Datei und das zugehörige Box-Template.

Hierzu erstellen wir unter *plugins/plg_tagging/boxes/* eine Datei *plg_tagging.php* mit folgendem Inhalt:

```
<?php

defined('_VALID_CALL') or die('Direct Access is not allowed.');

// überprüfen, ob Plugin installiert und auch aktiviert ist
if (isset($xtPlugin->active_modules['plg_tagging'])){

$tagcloud = new plg_tagging;
// Tagcloud-Werte laden
$result = $tagcloud->getTagCloudValues();

$show_box = true;
// Box-Anzeige unterdrücken, falls keine Tags vorhanden
if (!$result) $show_box = false;

$tpl_data = array('_values'=> $result);
} else {
   $show_box = false;
}
?>
```

Listing 7.57 Erstellung der PHP-Datei für die Box

Damit die Box korrekt angezeigt wird, benötigt sie auch ein zugehöriges Template unter *plugins/plg_tagging/templates/boxes/*.

Da der Template-Name einer Box immer in Verbindung mit dem Pluginnamen steht, muss es als *box_plg_tagging.html* gespeichert werden:

```
<h2 class="boxheader">{txt key=TEXT_HEADING_PLG_TAGGING_BOX}</h2>
<div class="boxbody">
   {foreach name=aussen item=tagcloud_data from=$_values}
   <a href="{$tagcloud_data.link}" style="font-size:
   {$tagcloud_data.font_size}pt;">{$tagcloud_data.keyword}</a>
   {/foreach}
</div>
```

Listing 7.58 Erstellung des Box-Templates

Damit die Box in Ihrem Shop angezeigt wird, müssen Sie lediglich einen Box-Tag an der gewünschten Stelle in Ihre *index.html*-Template-Vorlage integrieren:

```
{box name=plg_tagging type=user}
```



Abbildung 7.22 Anzeige der Produkt-Tag-Box im Frontend

Nachdem die Box nun angezeigt wird, muss noch eine Routine in unsere Tagging-Page implementiert werden, um eine Artikelliste mit den jeweils für diesen Tag relevanten Produkten darzustellen.

Hierzu erweitern wir die `switch`-Anweisung in *plg_tagging/pages/tagging.php* um einen weiteren Case `tag_list` und erzeugen zudem noch eine Datei *class.product_list_tagging.php* in unserem *classes*-Ordner im Plugin. Die zusätzliche Klasse wird die Funktion beinhalten, um eine Artikelliste zu laden, ähnlich wie dies bereits in Abschnitt 7.2.3, »Realisierung von Boxen«, beschrieben wurde.

Der zusätzliche Case für *tagging.php* lautet:

```
case 'tag_list':

require _SRV_WEBROOT.'plugins/plg_tagging/classes/
class.product_list_tagging.php';

// überprüfen, ob Tag-ID existiert
$tag_id = (int)$_GET['tag_id'];
$class_tagging = new plg_tagging;
```

```
        $tag = $class_tagging->_checkTagID($tag_id);

        // Weiterleitung auf 404-Seite, wenn Tag-ID nicht existiert
        if (!$tag) {
        $tmp_link  = $xtLink->_link(array('page'=>'404'));
                $xtLink->_redirect($tmp_link);
        }

        // Liste mit Produkten abfragen
        $tagging_list = new product_list_tagging(0);
        $products_list = $tagging_list->getTagProductListing($tag);
         $page_data=$products_list;

        break;
```

Listing 7.59 Zusätzlicher Case für Artikelliste

Inhalt *plugins/plg_tagging/classes/class.product_list_tagging.php*

```
<?php

defined('_VALID_CALL') or die('Direct Access is not allowed.');

/**
 * Erweiterung der products_list-Klasse, um bestehende Funktionen zu
 * nutzen
 *
 *
 */
class product_list_tagging extends products_list {


   /**
    * Funktion, um Liste mit Artikel abzufragen und mit fertigem
    * Template als Inhalt zurückzugeben
    *
    */
   function getTagProductListing ($tag) {
      global  $xtLink, $db,$language;

      $this->sql_products->setPosition('tagging_products');
```

```
// Erweiterung der SQL-Abfrage für Artikellisten um zusätzliche
// Parameter
$this->sql_products->setSQL_WHERE("and p.products_id IN (SELECT
products_id FROM ".TABLE_PLG_TAGGING." WHERE language_
code='".$language->code."' and tag_hash='".$tag['tag_hash']."')");

$query = $this->sql_products->getSQL_query();

// Übergabe der SQL-Abfrage an split_page-Klasse, diese übernimmt
// die Abfrage an die Datenbank und führt auch ein automatisches
// Paging (Blättern) durch.
$pages = new split_page($query, $data['limit'], $xtLink->_
getParams(array ('next_page', 'info')));

$this->navigation_count = $pages->split_data['count'];
$this->navigation_pages = $pages->split_data['pages'];

$count = count($pages->split_data['data']);
// Für jede products_id in unserem Ergebnis erzeugen wir ein
// neues Objekt des Typs product und legen dies in einem Array
// ab, welches später an das Template übergeben wird.
for ($i = 0; $i < $count;$i++) {
   $size = 'default';
   $product = & new product($pages->split_
   data['data'][$i]['products_id'],$size);
   $module_content[] = $product->data;
}

// Name des Produkt-Listing-Templates (Template wird aus dem
// Haupttemplate verwendet)
$tpl = 'product_listing_v1.html';

// alle relevanten Variablen für die Übergabe an unser Template
// in $tpl_data ablegen
$tpl_data = array('product_listing'=>$module_content,
               'heading_text' => _PLG_TAGGING_TEXT_HEADING.'
                                 '.$tag['tag_name'],
               'NAVIGATION_COUNT' => $this->navigation_count,
               'NAVIGATION_PAGES' => $this->navigation_pages);

$template = new Template();
```

```
        // Template-Datei (in diesem Fall Product-Listing-Template) laden
        // und fertigen HTML-Code erzeugen
        $html = $template->getTemplate('plg_tagging_list', '/'._SRV_WEB_
        CORE.'pages/product_listing/'.$tpl, $tpl_data);

        // Ausgabe des Template-Systems zurückgeben
        return $html;
    }
}
?>
```

Listing 7.60 Erweiterung der products_list-Klasse, um bestehende Funktionen zu nutzen

Wenn Sie nun in der Tagcloud oder auch in der Anzeige bei einem Artikel auf einen einzelnen Tag klicken, sollten Sie eine vollständige Artikelliste erhalten.

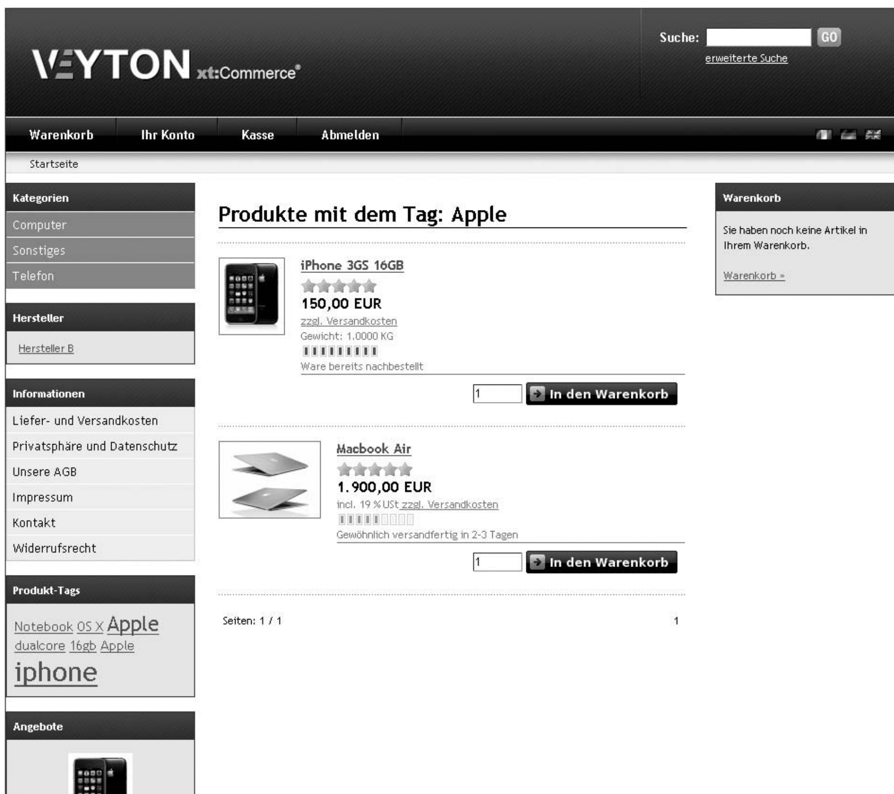


Abbildung 7.23 Anzeige eines Produkts mit Produkt-Tags

Mit diesem Schritt ist unser Beispiel nun abgeschlossen.

»E-Commerce ohne hohe Automatisierung
ist wie Autofahren mit angezogener Handbremse –
viel Rauch bei wenig Tempo.«
– SoftENGINE

8 Mit anderen Programmen zusammenarbeiten

8.1 Content-Management-Systeme (CMS)

Content-Management-Systeme (CMS) gibt es mittlerweile in einer großen Anzahl. Im Bereich *Open-Source-Lösungen* gibt es eine Vielzahl von ausgereiften Systemen, die im Unternehmensumfeld zum Einsatz kommen. Als Beispiele können wir Ihnen *TYPO3*, *TYPOlight*, *Drupal* oder *Joomla* nennen. Alle diese Systeme haben ihre spezifischen Vor- und Nachteile.

Viele Unternehmen, haben neben einem Shop eine Internetseite auf Basis eines *CMS* für die Unternehmenspräsentation. Oftmals sind Unternehmen zunächst nur mit einer Webseite zur Unternehmensdarstellung im Internet aktiv und realisieren im Anschluss den Vertrieb per Internet mit einem eigenen Shop. Deshalb existiert oft der Wunsch, die beiden Systeme zu verknüpfen und einen Datenaustausch zu ermöglichen. Der Datenaustausch kann auf einer Vielzahl von Ebenen stattfinden. Sie könnten beispielsweise Produkte des Shops auf der Content-Seite einbinden oder eine gemeinsame Nutzerdatenbank verwenden. Denkbar wäre genauso eine Integration der Inhalte des CMS im Shopsystem. Die Anforderungen in diesem Bereich sind ebenso vielfältig wie komplex.

Als Beispiel möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie mithilfe des Export-Managers Ihre Produkte als XML-Datei exportieren und diese anschließend in TYPO3 importieren, sodass Sie die Produkte Ihres Shops auf der TYPO3-Seite präsentieren können. Dieses Beispiel soll Ihnen zeigen, wie eine mögliche Integration erfolgen kann, wenn man die verfügbaren Komponenten benutzt, ohne neue programmieren zu müssen.

8.1.1 Export der Produktdaten in VEYTON

Als Erstes müssen Sie aus den Produktdaten einen Export-Feed erstellen. Gehen Sie in die Administrationsoberfläche, und öffnen Sie unter INHALT • EXPORTE • EXPORT-MANAGER den Export-Manager, und legen Sie mit NEU einen neuen Export-Feed an. Wählen Sie die SHOP ID für den Shop aus, den Sie verwenden wollen. Den Titel können Sie frei wählen. Als Exporttyp geben Sie 1 an. Benennen Sie die Datei mit *typo3feed*, und als Dateityp geben Sie *.xml* an. Aktivieren Sie nun die Option AUF SERVER SPEICHERN. Im Bereich ARTIKEL wählen Sie eine Sprache und eine Währung aus. Als Kundengruppe empfehlen wir NEUER KUNDE. Das Feld HEADER geben Sie wie folgt an:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<rss version="2.0">
<channel>
<title>Unsere Produkte</title>
 <link>http://www.ihr-veyton-shop.de</link>
 <description>Alle unsere Produkte</description>
 <language>de-de</language>
 <copyright>Mein VEYTON-Shop</copyright>
 <pubDate>Erstellungsdatum("Tue, 8 Jul 2008 2:43:19")</pubDate>
```

Listing 8.1 Header des Export-Feeds

Sie sollten die Beispieltexte in den Tags durch Ihre eigenen Daten ersetzen. In den FOOTER müssen Sie nur `</channel></rss>` eintragen. Etwas komplexer wird die Eingabe im BODY-FELD:

```
<item>
<title>{$data.products_name}</title>
<description>
   {$data.products_description_clean}
</description>
<link>{$data.products_link}</link>
<author>Ihr VEYTON-Shop</author>
<guid>{$data.products_id}</guid>
<pubDate>Erstellungsdatum("Tue, 8 Jul 2008 2:43:19")</pubDate>
</item>
```

Listing 8.2 Body des Export-Feeds

Wenn Sie alle Eingaben gemacht haben, speichern Sie sie und erzeugen in der Übersicht durch einen Klick auf das orange Icon die *.xml*-Datei. Sie finden die generierte Datei daraufhin im Ordner */export*. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie

die Datei *typo3feed.xml* eine Verzeichnisebene höher in das Shopwurzelverzeichnis verschieben. Sie haben die Produkte jetzt exportiert und müssen als Nächstes TYPO3 für die Verwendung des Feeds vorbereiten.

8.1.2 Integration in TYPO3

Wir gehen davon aus, dass Sie TYPO3 bereits installiert haben. Unser Beispiel basiert auf TYPO3 Version 4.3.0 mit TemplateVoila. Um den erzeugten Feed in eine Seite zu integrieren, benötigen Sie die Extension *tw_rssfeeds*, die Sie im TYPO3 Extension Repository finden. Installieren Sie die Erweiterung, wie Sie es von TYPO3 gewohnt sind, über den Erweiterungsmanager. Weitere Informationen über diese Erweiterung finden Sie unter *http://typo3.org/extensions/repository/view/tw_rssfeeds/current/*.

Sie müssen jetzt das Plugin auf einer Seite Ihrer Wahl einbinden. Klicken Sie dazu auf Seite im linken Menü, und wählen Sie anschließend die Seiten im Seitenbaum, auf denen die Produktliste erscheinen soll. Legen Sie ein neues Seitenelement an der Stelle an, an der die Liste erscheinen soll. In Abbildung 8.1 sehen Sie ein Beispiel, wie das Anlegen mit der Nutzung der Erweiterung TemplaVoilà aussieht.

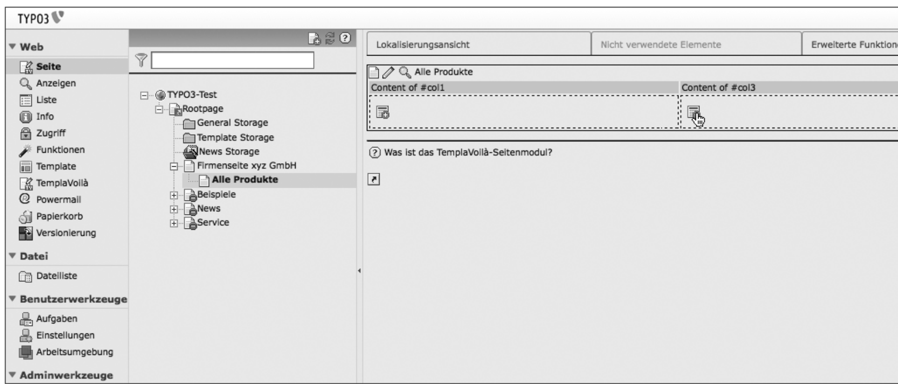


Abbildung 8.1 Seitenelement anlegen

Als Inhaltselement wählen Sie Tw Rss Feeds ganz unten im Bereich Plugins aus (siehe Abbildung 8.2). In der folgenden Konfigurationsansicht wechseln Sie auf den Reiter Plug-In und tragen die URL Ihres Shops, gefolgt vom Feed-Namen *typo3feed.xml*, ein, also *http://www.ihr-veyton-shop.de/typo3feed.xml*. Bei der Anzahl der Feeds sollten Sie einen Wert größer als Ihre Produktanzahl angeben und als Codierung UTF-8 wählen. Wechseln Sie auf den Unterreiter Spezielle Einstellungen. Wir empfehlen Ihnen die Einstellungen, wie sie in Abbildung 8.3 konfiguriert sind. Speichern Sie die Einstellungen mit dem Disketten-Symbol.

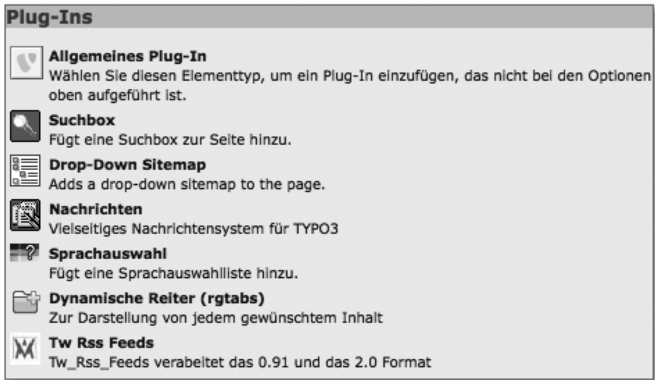


Abbildung 8.2 Inhaltselement auswählen

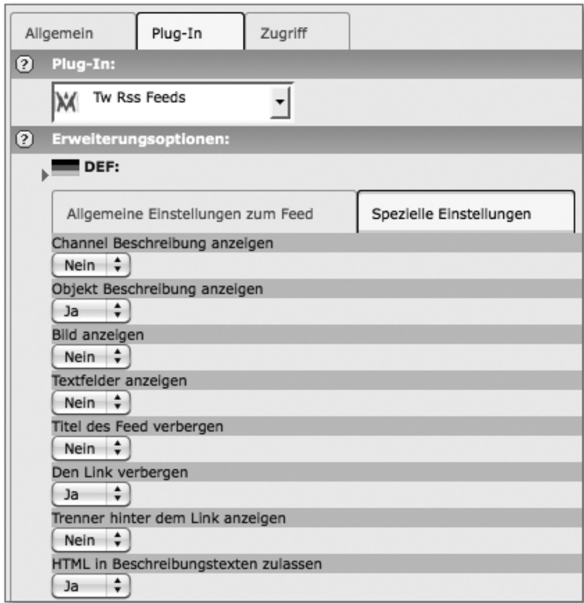


Abbildung 8.3 Spezielle Einstellungen

Im letzten Schritt müssen Sie für die Erweiterung noch ein Template erstellen. Wählen Sie im Administrationsbereich von TYPO3 im Menü links TEMPLATE und dann im Seitenbaum die Seite, auf der Sie die Erweiterung eingebaut haben. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um ein Erweiterungs-Template zu erstellen, und anschließend auf VOLLSTÄNDIGEN TEMPLATE-DATENSATZ BEARBEITEN.



Abbildung 8.4 Plugin-Template anlegen

Wählen Sie dann im Bereich Statische Templates einschliessen (aus Erweiterungen) die Vorlage Tw Rss Feeds, und speichern Sie die Einstellungen durch einen Klick auf das Disketten-Symbol.

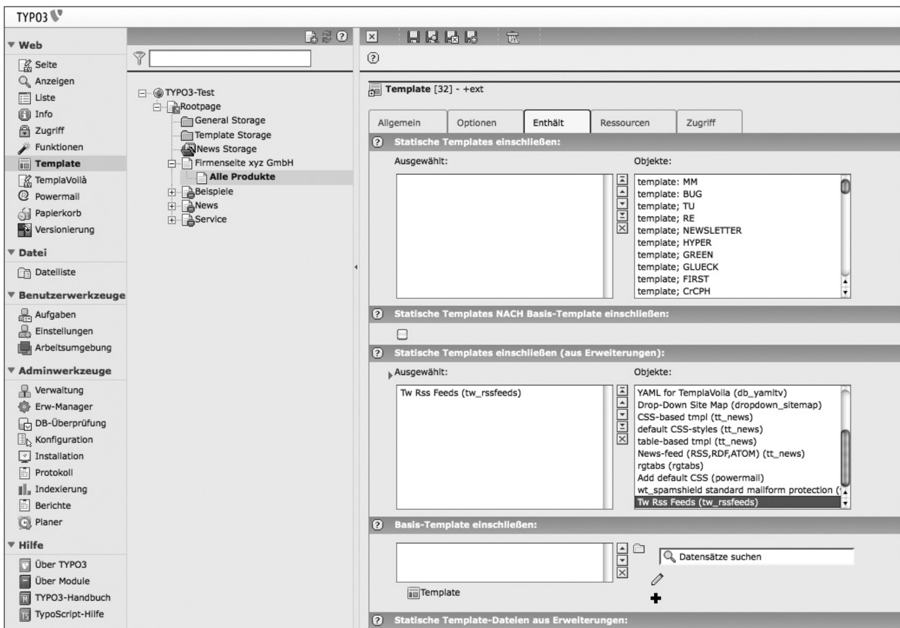


Abbildung 8.5 Auswahl des Plugin-Templates

Sofern alle Einstellungen korrekt sind, sehen Sie jetzt auf der Webseite alle Produkte aufgelistet. Sie sind direkt zum Shop verlinkt. Die Links öffnen die Seite in einem neuen Browser-Fenster bzw. -Tab.

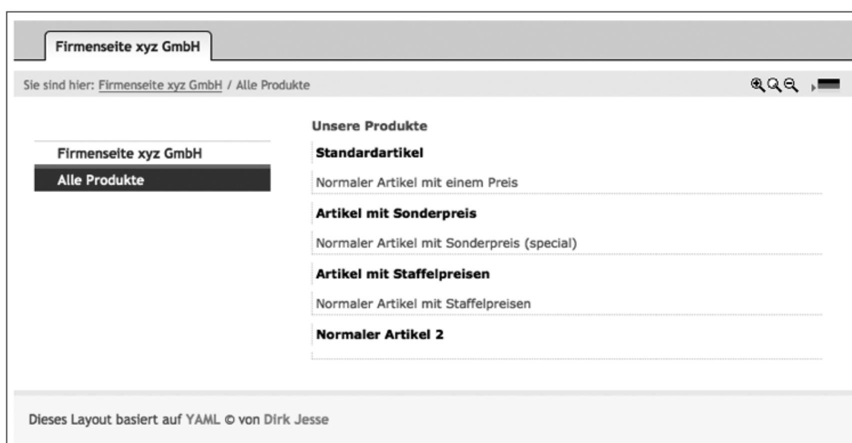


Abbildung 8.6 Produktliste auf der TYPO3-Seite

Dieses simple Beispiel dient als Veranschaulichung, wie VEYTON mithilfe von Standardkomponenten Daten mit anderen Systemen austauschen kann. Mithilfe des Export-Managers können Sie das Beispiel noch erweitern. Wählen Sie weitere Exportvariable für den Body aus, und erweitern Sie die Beschreibung beispielsweise um den Preis, oder automatisieren Sie die Feed-Erstellung. Weiterhin ist es möglich, die Feeds auch durch andere Systeme auswerten zu lassen.

8.2 Zahlungsabwicklung

Aus Ihrer Erfahrung als Käufer können Sie sicher nachvollziehen, dass die häufigste Ursache für den Abbruch eines Onlinekaufs das fehlende Zahlungsverfahren ist. Umso mehr verschiedene Zahlungsmethoden Sie in Ihrem Webshop anbieten, umso mehr lässt sich die Kaufabbruchrate reduzieren. Da mittlerweile in deutschsprachigen Ländern eine solch große Fülle an Zahlungsanbietern existiert, möchten wir Ihnen hier nur kurz die gängigsten Zahlungsverfahren und deren VEYTON-Schnittstelle vorstellen.

8.2.1 PayPal

PayPal ist langjähriger Partner von xt:Commerce und bietet auch für VEYTON eine entsprechende Schnittstelle für die gleichnamige Onlinezahlungslösung.

Laut einer Studie des Europressedienstes sind Einfachheit und Schnelligkeit zwei der wichtigsten Kriterien bei der Onlinezahlung. 49% der Onlinekäufer brechen die Kaufabwicklung aufgrund der Länge ab, und 60% der Käufer fühlen sich bei Internetzahlungen nicht sicher.

Wie Sie sicher selbst schon oft bei eBay oder anderen Shops im Internet die Erfahrung machen konnten, bietet PayPal Ihnen als Kunden eine einfache und sichere Zahlungsmöglichkeit an. *Einfach* deshalb, da Ihre Kunden in Ihrem Shop mit nur zwei Klicks bezahlen können, *sicher*, da Ihre Kunden nie Ihre Bank- oder Kreditkartendaten angeben müssen, da diese sicher bei PayPal hinterlegt sind. Dies ist natürlich ein weiterer Anreiz dafür, dass Kunden Ihren Onlineshop gerne erneut besuchen.

Die Installation des PayPal-Moduls erfolgt analog zu jeder anderen Modulinstallation von VEYTON. Um Zahlungen via PayPal empfangen zu können, installieren Sie das Modul *xt_paypal* über Ihren Administrationsbereich INHALTE • PLUGIN • DEINSTALLIERTE PLUGINS. Nach erfolgreicher Installation erscheint das Plugin unter INSTALLIERTE PLUGINS, und schon können Sie dieses aktivieren und als neu angelegte Zahlungsart unter EINSTELLUNGEN • ZAHLUNGSWEISE konfigurieren.

Damit für den Kunden und auch für Sie als Onlineshopbetreiber jederzeit sichtbar ist, in welchem Bestellstatus sich die Zahlung gerade befindet, erhält der Shop von PayPal automatisch gesetzte Status (siehe Tabelle 8.1).

Bestellstatus	Erklärung Status
Pending	Wenn Ihr Kunde bei PayPal per Überweisung zahlt, dann wird der Status bis zum Geldeingang bei PayPal auf »Pending« gesetzt.
Reversed	einbehaltene Zahlung
Refunded	erstattete Zahlung
Failed	Zahlung fehlgeschlagen
Denied	Zahlung nicht erlaubt
Completed	abgeschlossene Zahlung

Tabelle 8.1 Automatische PayPal-Status

Die Konfiguration des *xt_paypal*-Plugins erfolgt anhand der Eingabe der API-Benutzerdaten, die Sie in Ihrem PayPal-Profil erhalten.

Sind Sie in Ihrem PayPal-Konto unter *www.paypal.com* eingeloggt, finden Sie die Daten unter der Übersicht MEIN PROFIL • API ZUGRIFF. Besitzen Sie noch keine

API-Daten, müssen Sie diese zuerst unter API Berechtigungen anfordern. Anschließend müssen Sie noch Ihre API-Signatur anfordern.

PayPal

Mein Konto | Geld senden | Geld anfordern | Händler-Portal | Auf eBay verkaufen | Shopping-Portal

API-Berechtigung anfordern

Zurück zur Profilübersicht

API-Berechtigungen bestehen aus drei Elementen:

- API-Benutzername
- API-Passwort
- API-Signatur oder Client-seitiges API-SSL-Zertifikat

Wenn Sie Produkte eines Warenkorb- oder Lösungsanbieters verwenden, informieren Sie sich, ob Sie eine API-Signatur oder ein Zertifikat benötigen.

Fordern Sie eine API-Signatur an, wenn Ihr Warenkorb- oder Lösungsanbieter einen API-Benutzernamen, ein Passwort und eine Signatur verlangt, oder wenn Sie einen benutzerdefinierten Warenkorb entwickeln.

Fordern Sie ein API-Zertifikat an, wenn Ihr Warenkorb- oder Lösungsanbieter ein dateibasiertes Zertifikat verlangt.

Benötigen Sie Unterstützung bei der Entscheidung, welche Berechtigung sich für Sie am besten eignet? Weitere Informationen

Durch Klicken auf **Akzeptieren und senden** stimme ich den API-Lizenz- und -Nutzungsbestimmungen zu.

Zustimmen und Senden | Abbrechen

Abbildung 8.7 API-Signatur bei PayPal anfordern

Abschließend werden Ihnen die API-Daten für den Livezugang zu PayPal angezeigt, die Sie in der Konfiguration des VEYTON-Plugins hinterlegen.

Hinweis

Falls die Fehlermeldung »Diese Zahlungsweise steht derzeit wegen technischen Problemen nicht zur Verfügung, bitte kontaktieren Sie unseren Support« erhalten, lesen Sie immer zuerst im IPN-Log die Systemfehlermeldungen aus. Wird dort ein *Auth Error* angegeben, bedeutet dies, dass Ihre API-Daten für PayPal nicht korrekt eingegeben sind.

Als zusätzliches Feature bietet Ihnen PayPal über das Plugin auch einen Testmodus namens *Sandbox* an. An jener Stelle haben Sie die Möglichkeit, Zahlungen zu simulieren und den Kaufvorgang zu testen, ohne dass dafür Kreditkarten belastet werden müssen. So können Sie vorab alle Funktionen in Ruhe testen, bevor Sie mit dem Modul in den Livebetrieb übergehen und Ihre Kunden im Shop PayPal als Zahlungsweise zur Auswahl erhalten. Eine genaue Anleitung zum Anlegen Ihrer Sandbox-Konten erhalten Sie unter *http://www.paypal.com/de_DE/html/IntegrationCenter/ic_sandbox.html*.

Kompatibilitätsmodus

Im Zusammenhang mit dem Internet Explorer 8 gibt es bei PayPal durch die dort programmierte API in der Sandbox sowie im Livebetrieb immer wieder Probleme bei der Weiterleitung vom Shop zu PayPal. Bei der Weiterleitung wird der Kompatibilitätsmodus aktiviert, aber durch die Umleitung zum Shop dann wieder deaktiviert. Somit kommt es zu einem Session-Problem, und der Benutzer wird ausgeloggt. Dies kann aber gelöst werden, indem man die Angabe macht, dass der Internet Explorer 8 immer im Kompatibilitätsmodus ausgeführt wird. Zur dauerhaften Aktivierung des Kompatibilitätsmodus geben Sie über Shop-Einstellungen • Mandanten • Mandanten Name • Metatags im Feld Freie Metatags folgenden Code ein:

```
<meta http-equiv="X-UA-Compatible" content="IE=EmulateIE7"/>
```

Führt dies immer noch nicht zum gewünschten Ergebnis, müssen Sie das System im nächsten Schritt dazu zwingen, den gerade genannten Code als erstes Metatag zu lesen. Falls Sie an dieser Stelle nicht über die dafür erforderlichen Kenntnisse verfügen, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Programmierer zu wenden.

8.2.2 Moneybookers

Der Zahlungsanbieter *Moneybookers* bietet eines der weltweit größten Netzwerke an Bezahlmöglichkeiten an und hat seinen Hauptsitz in London, England. Mit über 10 Millionen Kontoinhabern hat Moneybookers außerdem eines der größten eWallets weltweit. Über Moneybookers können Online-Zahlungen per Kreditkarten, Lastschrift, Banktransfer, Sofortüberweisung und auf viele andere Arten getätigt werden. Die entsprechenden Schnittstellen vom Shop zu Moneybookers stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Über Ihr Moneybookers-Plugin werden die zwei Produkte *Moneybookers eWallet* und *Moneybookers Quick Checkout* (siehe Abbildung 8.8) unterstützt.

Moneybookers Quick Checkout bietet Ihren Kunden das gesamte Portfolio an essenziellen Bezahlarten als direkte Zahlungslösung aus einer Hand an. Somit können Sie als Händler Debit- und Kreditkartenzahlungen, Banktransfers und alle weiteren lokalen Bezahloptionen direkt in Ihrem Onlineshop akzeptieren.

Zu den unterstützten Bezahloptionen gehören beispielsweise:

- elektronisches Lastschriftverfahren (ELV)
- Visa
- MasterCard
- American Express
- Diners
- iDeal

Darüber hinaus gibt es noch viele andere Bezahlmöglichkeiten.

Das *Moneybookers eWallet* bietet eine einfache und sehr sichere Bezahloption. Ihr Kunde muss lediglich seine E-Mail-Adresse und sein Passwort eingeben und bestätigen und zahlt mit einem Klick aus seinem Guthaben.

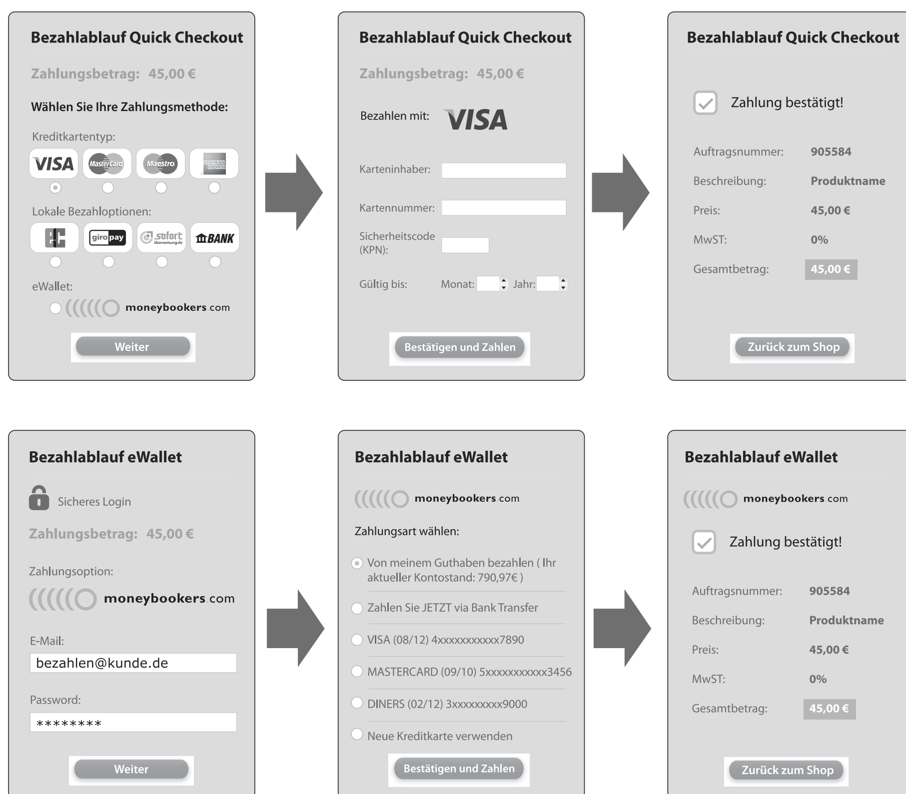


Abbildung 8.8 Bezahlablauf bei Moneybookers Quick Checkout und Moneybookers eWallet

Verfügen Sie als Shopbetreiber noch nicht über ein Moneybookers-Konto, müssen Sie sich vorab unter *www.moneybookers.com/partners/xtcommerce* registrieren. Innerhalb von zwei Werktagen wird Ihr Moneybookers-Konto als Händlerkonto freigeschaltet.

Wurde Ihr Konto freigeschaltet, wählen Sie ein Geheimwort (max. 12 Zeichen, nur Kleinbuchstaben, nicht Ihrem Passwort entsprechend und keine Sonderzeichen) unter HÄNDLEREINSTELLUNGEN im Moneybookers-Account und klicken anschließend auf BESTÄTIGEN. Dies dient der zusätzlichen Sicherheit, um Ihre Transaktionen zu verschlüsseln.

Danach können Sie die Installation von Moneybookers in VEYTON starten. Zuerst installieren Sie unter Inhalte • Plugins • deinstallierte Plugins das Zahlungsmodul xt_moneybookers. Daraufhin können Sie das Modul unter Einstellungen • Zahlungsweise konfigurieren. Dort hinterlegen Sie die aufgeführten Felder mit folgenden Einstellungen:

- E-Mail-Adresse: Ihre Moneybookers-E-Mail-Adresse
- Geheimwort: Ihr eingestelltes Geheimwort
- Händler ID: Ihre Moneybookers-ID

Abbildung 8.9 Eingabe der Moneybookers-Daten im Shopadmin

Hinweis: Geheimwort

Erhalten Sie im IPN-Log die Fehlermeldung *md5 check failed*, wurde das Geheimwort bei Moneybookers und in der xtCommerce-Administration nicht gleich hinterlegt. Hinterlegen Sie beidseitig das Geheimwort nach einer Stunde erneut. Wichtig: Ihr Geheimwort entspricht NICHT dem Passwort, um sich in Ihr Moneybookers Konto einzuloggen.

Als weiteren Punkt müssen Sie noch angeben, welchen Bestellstatus das Shopsystem automatisch setzen soll, wenn die Bezahlung abgeschlossen, fehlerhaft oder im Wartezustand ist. Falls Ihnen die vordefinierten Bestellstatus nicht ausreichen, können Sie einen neuen Status unter Einstellungen • Systemstatus • Bestellstatus definieren.

Automatischer Bestellstatus

Wird der Bestellstatus bei einer durchgeführten Moneybookers-Transaktion nicht automatisch geändert, kontrollieren Sie Ihren IPN-Log. Bei jeder Zahlung wird dort nämlich ein Eintrag geschrieben. Gibt es allerdings im IPN-Log keinen Eintrag, empfehlen wir Ihnen, die Firewall Ihres Servers dahingehend zu kontrollieren, ob diese Transaktionen auch nicht geblockt werden.

Im Anschluss an die Bestellstatuskonfiguration können Sie auswählen, welche Zahlungsweisen Sie über Moneybookers anbieten möchten. In Abbildung 8.10 sind dies z.B. MasterCard, Visa und Sofortüberweisung. Gut zu wissen: Bei Moneybookers entstehen keine Mehrkosten, unabhängig davon, ob Sie eine oder mehrere Bezahloptionen via Moneybookers anbieten. Jede angebotene Bezahloption erhöht Ihre Konversion bei der Bestellung.

Bestellstatus - Erfolgreich:	Versandt
Bestellstatus - Abgelehnt:	Abgelehnt
Bestellstatus - In Bearbeitung:	In Bearbeitung
Mastercard aktivieren:	true
Visa aktivieren:	true
Amex aktivieren:	nein
Diners aktivieren:	nein
Lastschrift aktivieren:	nein
Sofoerüberweisung aktivieren:	true
Giropay aktivieren (DE):	nein
EPS (netpay) aktivieren (AT):	nein
Maestro aktivieren (UK,ES,AT):	nein
Carte Bleue aktivieren:	nein
iDeal aktivieren (NL):	nein
Moneybookers aktivieren:	nein

Abbildung 8.10 Konfiguration der Zahlungsmethoden über Moneybookers

Abschließend aktivieren Sie das Modul noch, indem Sie ein Häkchen vor der Checkbox STATUS setzen.

Haben Sie sich nun erfolgreich bei Moneybookers angemeldet und das entsprechende Plugin wie bereits erläutert in VEYTON konfiguriert, können Sie in Ihrem Webshop ab sofort die ausgewählten Bezahloptionen akzeptieren.

8.2.3 Sofortüberweisung

Mit dem Onlinezahlungssystem *sofortüberweisung.de* bietet die Payment Network AG ein internationales, bankenunabhängiges Direktüberweisungssystem für sicheres Bezahlen im Internet an. Das Unternehmen mit Sitz in Gauting bei München sowie Niederlassungen in Hürth/Köln, Butzbach/Frankfurt und Windsor/UK arbeitet mit mehr als 10.000 Webshops und Anbietern von E-Commerce-Software und -Shop-lösungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden und Großbritannien zusammen. Die Besitzer von rund 77 Millionen Online-Bankkonten können mit sofortüberweisung.de einfach, sicher und schnell bezahlen – weitere Länder werden folgen.

Zu den Anwendern von sofortüberweisung.de zählen so renommierte wie z.B. Conrad, Dell, KLM, Moneybookers, ClickandBuy, GlobalCollect, ATU, Rossmann, Plus, Cyberport, Mindfactory, Strato, T-Online und United Print.

Insbesondere günstige Transaktionsgebühren, die Eliminierung von Rücklastschriften und der schnelle Geldeingang machen sofortüberweisung.de für Webshopbetreiber attraktiv. Denn wird ein Kauf mit sofortüberweisung.de abgeschlossen, erhalten Sie als Händler eine sofortige Echtzeitbestätigung. Über Bankschnittstellen wird der Betrag direkt und automatisiert vom Konto des Käufers auf Ihr Bankkonto transferiert und geht in 0 bis 3 Werktagen auf Ihrem Konto ein.

Aber sofortüberweisung.de bietet natürlich auch Ihren Kunden Vorteile: Endverbraucher bezahlen direkt und ohne zusätzliche Registrierung ihrer Online-Banking-Daten in Ihrem Shop. Durch die Echtzeitbestätigung an den Anbieter können Waren und digitale Güter sofort verschickt werden. Der Käufer erhält die Ware damit bis zu drei Tage früher. Eine schnelle Lieferung ist eines der entscheidenden Kriterien, wieder bei einem Shop einzukaufen. Der Kunde muss weder ein Zwischenkonto aufladen noch eine Übermittlung von Kreditkartendaten vornehmen. Zur Abwicklung der Zahlung im Webshop werden lediglich Kontonummer, Bankleitzahl sowie die Onlinebankingdaten wie PIN- und TAN-Nummer benötigt.

Das Payment-System sofortüberweisung.de verfügt über den gleichen Sicherheitsstandard wie Onlinebanking sowie über TÜV-geprüften Datenschutz (TÜV-Saarland).

VEYTON verfügt standardmäßig über eine Schnittstelle zum Zahlungsdienst sofortüberweisung.de. Die Schnittstelle ist im Administrationsbereich unter INHALTE • PLUGIN • DEINSTALLIERTE PLUGINS integriert. Die Schnittstelle ist so konzipiert, dass Sie als Händler für die Integration weder Programmierkenntnisse noch viel Zeit benötigen. Sie können sofortüberweisung.de in wenigen Minuten konfigurieren und einsatzbereit setzen. Die Kunden können daraufhin sofort-

überweisung.de als weitere Zahlungsmöglichkeit in Ihrem Shop umgehend nutzen und darüber ihre Waren bezahlen.

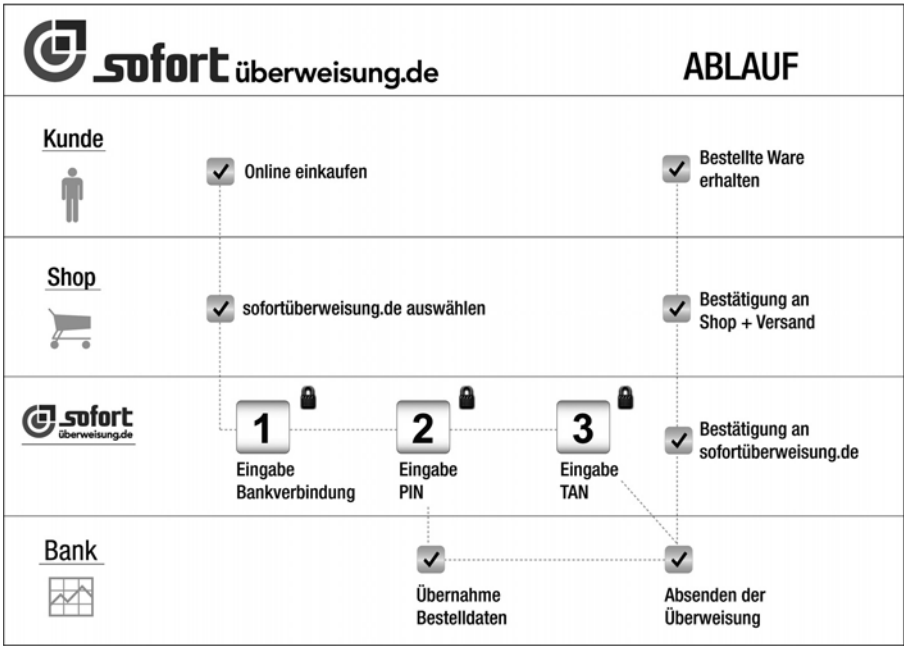


Abbildung 8.11 Ablaufdiagramm sofortüberweisung.de

Unverbindliche Registrierung bei sofortüberweisung.de

Für die Installation von sofortüberweisung.de registrieren Sie sich als Webshopbetreiber online über den Link *https://www.sofortueberweisung.de/payment/users/register.*

Die Anmeldung ist unverbindlich, und Kosten entstehen erst mit Anlage eines neuen Projekts. Neben den persönlichen Angaben und der Bankverbindung können Sie zwischen verschiedenen Branchenverträgen wählen. Dazu zählen der Warenhandel, Content und Gaming, die Reisebranche, aber auch die Erotikbranche. Die Gebühren beginnen ab 0,8% pro Transaktion. Außerdem haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, zwischen den Optionen *Zahlungssicherhei*t und *Garantietarifen* zu wählen.

Start der Integration

Als Shopsystem wählen Sie xt:Commerce VEYTON aus, legen anschließend Ihr persönliches Loginpasswort fest und schließen die Registrierung mit einem Klick auf den Button Registrieren ab. Aus Sicherheitsgründen wird Ihnen via E-Mail

eine Registrierungsbestätigung zugesendet. Sobald diese von Ihnen bestätigt wird, ist der Zugang automatisch freigeschaltet.

Nach der Freischaltung können Sie sich unter *https://www.sofortueberweisung.de/payment/users/login* mit Ihrer Kundennummer und Ihrem geheimen Passwort in Ihrem persönlichen Kundenmenü anmelden. Als ersten Schritt müssen Sie ein neues Projekt anlegen. Hierfür klicken Sie im linken Navigationsbereich PROJEKTE auf NEUES PROJEKT ANLEGEN und wählen hier NEUES SOFORTÜBERWEISUNG.DE-PROJEKT ANLEGEN aus. Die meisten Daten werden dabei aus den Stammdaten der Registrierung übernommen. Es müssen lediglich die spezifischen Einstellungen für xt:Commerce VEYTON angelegt werden.

Über den Reiter SCHNELLEINSTELLUNGEN gelangen Sie zum Unterpunkt SCHNITTSTELLE. Dort geben Sie folgende Daten ein:

- ERFOLGSLINK:
  http://www.ihr-shop.de/index.php?page=checkout&page_action=payment_process&-KUNDEN_VAR_2-=-KUNDEN_VAR_1-&sovar3=-KUNDEN_VAR_3-&sovar4=-KUNDEN_VAR_3_MD5_PASS-&betrag=-BETRAG-
  (bei AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG Häkchen setzen und somit aktivieren)
- ABBRUCHLINK:
  http://www.ihr-shop.de/index.php?page=checkout&page_action=payment&-KUNDEN_VAR_2-=-KUNDEN_VAR_1-
  (optional: bei FEEDBACK-SEITE ANZEIGEN Häkchen setzen und somit aktivieren)

Hinweis SSL

Haben Sie eine SSL-Verschlüsselung, muss bei Erfolgs- und Abbruchlinkvariablen die URL mit *https* anstatt mit *http* angegeben werden.

Im Reiter ERWEITERTE EINSTELLUNGEN markieren Sie im Unterpunkt NICHT ÄNDERBARE PARAMETER die Punkte BETRAG und VERWENDUNGSZWECK. Dies verhindert, dass der Endverbraucher diese Felder in der Bezahlmaske ändern kann, und sollte daher unbedingt beachtet werden. Im Unterpunkt BENACHRICHTIGUNGEN legen Sie die Art, wie Sie benachrichtigt werden wollen, fest. Neben der Standard-E-Mail-Benachrichtigung legen Sie eine weitere Benachrichtigung vom Typ *http* an. Setzen Sie dort das Häkchen bei AKTIVIERT, und geben Sie als Benachrichtigungs-URL bitte Folgendes ein: *http://www.ihr-shop.de/index.php?page=callback&page_action=xt_sofortueberweisung*. Als METHODE wählen Sie POST und speichern anschließend Ihre Eingaben.

Im Unterpunkt PROJEKT-PASSWORT UND INPUT-PRÜFUNG tragen Sie ein sicheres Projektpasswort ein, setzen bei INPUT-PRÜFUNG AKTIVIEREN ein Häkchen und

wählen als Hash-Algorithmus MD5 aus. Speichern Sie anschließend Ihre Einstellungen, wie es Abbildung 8.12 verdeutlicht.

Abbildung 8.12 Projektkonfiguration

Einstellungen im Backend von xt:Commerce VEYTON

Bevor Sie die Einstellungen im Backend von VEYTON vornehmen, halten Sie folgende Daten bereit, die Sie zuvor bei sofortüberweisung.de konfiguriert haben:

- Kundennummer
- Projektnummer
- Projektpasswort (nicht das Loginpasswort!)

Melden Sie sich jetzt in Ihrem Administrationsmenü von VEYTON an. Unter dem linken Menüpunkt EINSTELLUNGEN • ZAHLUNGSWEISE kann wie gewohnt auch sofortüberweisung.de konfiguriert werden.

Dort können Sie Ihre Daten von sofortüberweisung.de eingeben sowie weitere Einstellungen wie E-Mail-Texte oder Beschreibung der Zahlungsart vornehmen.

Den Bestellstatus für erfolgreiche und für fehlerhafte Überweisungen können Sie selbst bestimmen. Wir empfehlen Ihnen für Bestellstatusfehler den Status *In Bearbeitung* und für Bestellstatus-OK den Status *Versandt*. Dies hat den einfachen Grund, dass sofortüberweisung.de Ihnen die Zahlung sozusagen real-time bestätigt und Sie somit Ihre Waren sofort versenden oder die digitalen Güter bereitstellen können.

Als Zahlungsartbezeichnung tragen Sie *sofortüberweisung.de* ein und für die Zahlungsartbeschreibung können Sie z.B. den folgenden kurzen Text verwenden:

»Onlineüberweisung mit TÜV-geprüftem Datenschutz ohne Registrierung. Bitte halten Sie Ihre E-Bankingdaten (PIN/TAN) bereit.

Dienstleistungen/Waren werden bei Verfügbarkeit SOFORT geliefert bzw. versendet!«

Zudem steht Ihnen unter *https://www.payment-network.com/landing* eine Seite zur Verfügung, die Sie ebenfalls als Information für Ihre Kunden in Ihren Shop einbinden können.

Zusätzlich haben Sie auch die Möglichkeit, ein Logo oder Banner von sofortüberweisung.de bei der Zahlungsauswahl einzublenden. Logo und Banner können Sie über *https://www.payment-network.com/werbemittel* downloaden.

8.2.4 Saferpay

Die E-Payment-Lösung *Saferpay* der SIX Card Solutions bietet ebenfalls eine Schnittstelle für VEYTON. Saferpay wurde für die Bedürfnisse des E-Commerce- und PhoneMailOrder-Handels entwickelt und garantiert schnellen Zahlungsverkehr im Internet. Die *SIX Card Solutions* (SCA) ist ein Unternehmen der SIX Group. Die SIX Group erbringt Infrastrukturdienstleistungen für nationale und internationale Teilnehmer des Schweizer Finanzplatzes.

Wie bereits angesprochen ist eine der häufigsten Ursachen für den Abbruch des Bestellprozesses im Onlineshop, dass das vom Kunden favorisierte Zahlungsmittel nicht angeboten wird. Saferpay bietet daher ein umfangreiches Produktportfolio aller gängigen Kredit- und Debitkarten sowie eine große Auswahl an nationalen Zahlungsmitteln wie z.B. giropay für Deutschland, iDeal für Niederlande und postfinance für die Schweiz. Über eine einzige Schnittstelle können alle gängigen Zahlungsmittel verarbeitet werden.

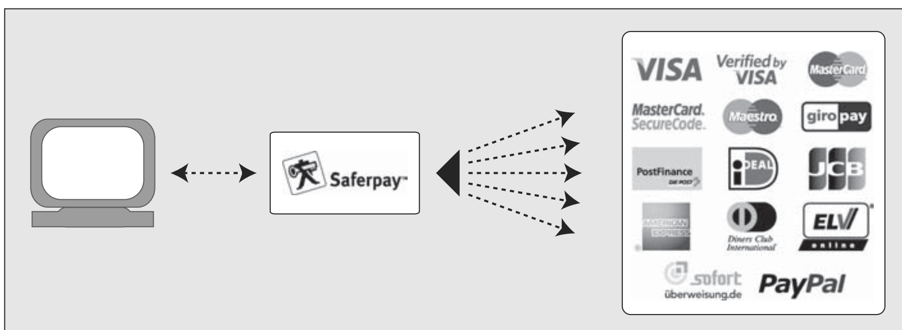


Abbildung 8.13 Mögliche Zahlungsmittel mit Saferpay

Mehr als 7.500 Kunden haben Saferpay im Einsatz, darunter zählen auch Kunden wie Fleurop, Leonardo, Haribo, UCI-Kinowelt, Warner Music, T-Online, cyberport, Sharp, Ticket-Online und viele mehr.

Saferpay-Produkte

Die nachfolgenden Softwarepakete wurden speziell auf die individuellen Bedürfnisse und Einsatzgebiete abgestimmt zusammengestellt:

- *Saferpay Phone-Mailorder*
  Saferpay Phone-Mailorder ermöglicht es Ihnen als Onlinehändler, telefonische und schriftliche Zahlungen so sicher und einfach wie E-Commerce-Zahlungen abzuwickeln. Über das Saferpay Backoffice geben Sie alle Zahlungsinformationen (Kartennummer, Verfalldatum, Kartenprüfnummer und den Betrag) in eine Eingabemaske ein und erhalten innerhalb weniger Sekunden die Antwort auf Ihre Anfrage.
- *Saferpay E-Commerce*
  Besonders interessant für Sie als Webshophändler ist das sichere E-Payment-Gateway für alle Onlineshops. Es werden weder Datenbanken noch Verschlüsselungstechnologien benötigt. Die einzige Voraussetzung für den Einsatz von Saferpay E-Commerce ist ein gültiger Kreditkartenakzeptanzvertrag.
- *Saferpay Business*
  Das Saferpay-Business-Paket enthält alle Module für Ihre professionelle und anspruchsvolle E-Commerce-Umgebung und ermöglicht die nahtlose Anbindung an Warenwirtschaftssysteme, ERP- und CRM-Lösungen. Neben den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und der Vorauswahl von Zahlungsmitteln beinhaltet dieses Paket das Saferpay Card Authorization Interface, um Zahlungen direkt oder im Hintergrund abzuwickeln. Die Kombination des Saferpay Card Authorization Interface mit dem Virtual Terminal ermöglicht es, Kreditkarten direkt aus der Webapplikation zu autorisieren, ohne auf neue Sicherheitsstandards wie »Verified by Visa« oder »MasterCard SecureCode« verzichten zu müssen.

Saferpay Backoffice

Mit dem Administrationsinterface Saferpay Backoffice können Sie alle Zahlungsaktivitäten in Ihrem Webshop online kontrollieren und verwalten. Wer einen Internetshop betreibt und kundenfreundliche Zahlungsmittel anbietet, braucht eine entsprechende Applikation, die ein effizientes Controlling ermöglicht. Mit dem Saferpay Backoffice können die Saferpay-Konten und -Zahlungstransaktionen administriert und überwacht werden. Eine Softwareinstallation ist nicht

erforderlich. Der Zugriff auf das Saferpay Backoffice erfolgt SSL-verschlüsselt direkt über das Internet. Mit dem Saferpay Backoffice wissen Sie als Webshopbetreiber jederzeit, wer was wann bestellt oder bezahlt hat. Sowohl einzelne Buchungen als auch Tagesabschlüsse können rund um die Uhr manuell oder automatisch verarbeitet werden. So bleiben Sie stets auf dem Laufenden.

Sicherheitstechnologien

Die Payment-Lösung Saferpay unterstützt alle derzeit am Markt existenten Sicherheitsstandards. Saferpay ist gemäß dem *Payment Card Industry Data Security Standard* (PCI DSS) zertifiziert. PCI DSS wurde zum Schutz vor Kreditkartenmissbrauch und -diebstahl im Internet ins Leben gerufen und regelt die sichere Verarbeitung und Speicherung von Kreditkartendaten. Über das PCI DSS- und bankenzertifizierte Rechenzentrum in der Schweiz werden täglich mehrere Millionen Finanztransaktionen sicher verarbeitet.

Saferpay unterstützt das 3D-Secure-Verfahren der Kreditkartenorganisationen Visa und MasterCard für sichere Kreditkartenzahlungen im Internet. 3D Secure wurde für Saferpay international zugelassen und zertifiziert. Das Risiko des Kartenmissbrauchs wird erheblich reduziert, indem sich der Karteninhaber gegenüber seiner kartenausgebenden Bank per Passwort verifiziert. Sie als Händler können über das 3D-Secure-Verfahren so in den Genuss einer erweiterten Haftungsumkehr kommen und können das Zahlungsausfallrisiko nachhaltig reduzieren.

Zahlungsmittel-Portfolio

- International: Visa, Verified by Visa, MasterCard, MasterCard
- Secure Code, PayPal, Maestro, American Express, JCB, Diners Club
- Deutschland: elektronisches Lastschriftverfahren, giropay, Sofortüberweisung
- Schweiz: PostFinance Debit Direct, PostFinance yellownet, Bonus Card, myOne Card
- Niederlande: iDeal
- Frankreich: carte blue
- Österreich: eps

Integration

Als Shopbetreiber haben Sie die Möglichkeit, Saferpay ganz unverbindlich zu testen: einfach einen kostenlosen Testzugang auf *www.saferpay.com* anfordern, einwählen und ohne zeitliche Beschränkung testen.

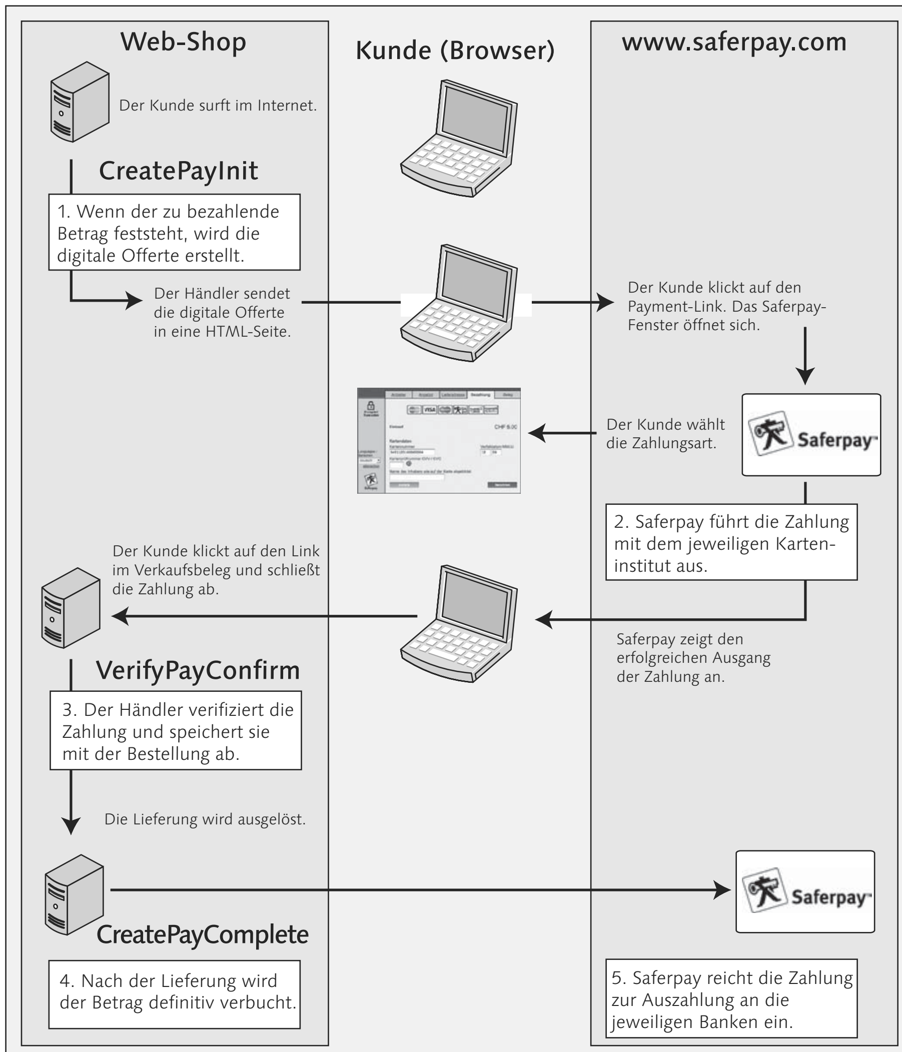


Abbildung 8.14 Zahlungsablauf Saferpay

Voraussetzungen für den produktiven Start von Saferpay sind:

- Technisch: Shoplösung VEYTON muss vorhanden sein.
- Administrativ:
  - Saferpay-Kauf-Dienstleistungsvertrag
  - vorhandene Akzeptanzverträge mit den Zahlungsmittelanbietern

Die Einrichtung und Freischaltung von Saferpay in xt:Commerce ist so einfach wie ein Klick im Internet:

1. Bestellen Sie direkt über Saferpay die gewünschten Paket- und Dienstleistungslösungen, und wählen Sie Ihr Zahlungsmittelangebot.
2. Die dazugehörigen Akzeptanzverträge liefert Ihnen Saferpay auf Wunsch gleich mit oder ist bei der Vermittlung behilflich.
3. Als letzten Schritt aktivieren Sie in Ihrem VEYTON-Shop in Ihren Einstellungen zu Versand- und Zahlungsmethoden das Saferpay-Modul und vervollständigen die fehlenden Angaben und schließen somit die Einrichtung ab.

8.2.5 iclear

Um als Webshopbetreiber Zahlungsausfällen oder eingefrorenen Konten von Kunden vorzubeugen, kann *iclear* als treuhänderisches Internetabrechnungssystem, das Käufer und Verkäufer gleichermaßen vor unliebsamen Überraschungen beim Onlinehandel schützt, genutzt werden. Mit dem iclear-Treuhandsystem können Käufer im Internet nach einmaliger Anmeldung Waren bestellen und ohne Zusatzkosten bezahlen. iclear vermittelt dabei zwischen den am Kaufprozess beteiligten Parteien und sorgt für eine transparente, für beide Seiten sichere Abwicklung des Geschäfts. Dies stärkt für Sie als Händler das Vertrauen Ihrer Kunden Ihnen gegenüber und in das sofortige Bezahlen im Internet.

Um eine große Zahl an Käufern abzudecken, bietet iclear Ihnen und Ihren Kunden eine Vielzahl an Möglichkeiten der Bezahlung:

- *Kreditkarten* wie MasterCard, Visa etc.
- *Onlineüberweisungen* wie giropay, Sofortüberweisung, iDeal etc.
- *Debitkarten* wie Visa Electron etc.
- *Bankübliche Bezahlwege* wie Lastschrifteinzug, Vorauskasse etc.
- *Sonstiges*

Durch das treuhänderische Vorgehen sind Sie bei allen über iclear angebotenen Zahlarten auf der sicheren Seite. Das gesamte Risiko wird von iclear übernommen, sodass Sie sich auf den Verkaufsabschluss mit Ihren Kunden konzentrieren können.

iclear funktioniert für Ihren Kunden denkbar einfach: Er meldet sich innerhalb des Kaufprozesses einmalig und kostenfrei bei iclear an. Im Zuge der Anmeldung erhält der Kunde Benutzernamen und Passwort. Mit diesen Daten kann er bei künftigen Bestellungen immer über iclear bezahlen. Eine weitere Übertragung

sicherheitsrelevanter persönlicher Daten ist bei Kaufprozessen über iclear nicht erforderlich. Hierdurch wird der Bezahlvorgang beschleunigt.

Für Sie als Händler gibt es bei iclear den Vorteil, dass Sie keine monatlichen Fixkosten haben, sondern Kosten nur in Abhängigkeit von den über iclear getätigten Transaktionen entstehen. Eine detaillierte Übersicht über alle Gebühren finden Sie auf der iclear-Webseite unter *www.iclear.de* im Bereich VERKÄUFER /KONDITIONEN.

Die iclear-Schnittstelle

Das jeweils aktuelle iclear-Plugin, das die Schnittstelle zwischen Ihrer VEYTON-Shopsoftware und iclear darstellt, erhalten Sie beim Zahlungsanbieter selbst. Die iclear-Schnittstelle ermöglicht eine Abwicklung der im Rahmen Ihres Shopsystems anfallenden Bezahlvorgänge, bei denen die Zahlungsabwicklung über das iclear-System erfolgt. Die Kommunikation zwischen Ihrem Shop und dem iclear-Server findet durch Verwendung von standardisierten Protokollen statt.

Ein Merkmal der vorliegenden Schnittstelle ist die asynchrone Aktualisierung von noch nicht zur Auslieferung freigegebenen Bestellungen (sogenannte *hängende Warenkörbe*). Ein hängender Warenkorb stellt eine shopseitig akzeptierte Bestellung dar, der ein nicht ausreichender Verfügungsrahmen bei iclear gegenübersteht. Im Shopsystem hat eine solche Bestellung den Status ICLEAR WARTEND.

Bestellstatus

Der Status kann über die Administrationsoberfläche von VEYTON frei gewählt werden.

Die Adresse des Kunden ist in diesem Zustand in Ihrem VEYTON-Shop maskiert, sodass ein versehentlicher Versand der Ware ausgeschlossen wird. Innerhalb des Bestellvorgangs erhält der Kunde vom iclear-System eine E-Mail, aus der der Differenzbetrag zwischen dem Bestellwert und seinem Verfügungsrahmen hervorgeht und in der er aufgefordert wird, diesen bereitzustellen. Wird der Verfügungsrahmen im iclear-System durch eine Zahlung des Kunden z.B. per Kreditkarte, Banküberweisung o. Ä. erhöht, wird die im Shop vorhandene Bestellung dahingehend aktualisiert, dass die Adresse eingeblendet wird und die Bestellung den Status OFFEN annimmt. Wurde der OFFEN-Status über die Administrationsoberfläche des Moduls verändert, wird dieser angepasst.

Bestellungen

Bestellnummer 2 (08.06.2009) Bestellstatus: Offen Zuletzt geändert: 2009-06-08 17:15:02

Rechnungsadresse:
****
********** **********
Zahlung noch nicht durch iclear freigegeben!
****
********** **********
Deutschland

E-Mail Adresse: d.brandt@iclear.de
Kundennummer:
USt. ID:
Zahlungsart Code: iclear
Versand Code: Standard

Bestand	Artikelname	Artikelnummer
1.00	Artikel mit Sonderpreis	art002

Abbildung 8.15 Wartende iclear-Bestellung im VEYTON-Admin

Sollte der Kunde in einem von iclear vorgegebenen Zeitraum (in der Regel 28 Tage) keine Erhöhung seines Verfügungsrahmens vornehmen und damit die Bestellung aktivieren, wird die Bestellung aus dem Shop entfernt und das Warenwirtschaftssystem des Shops aktualisiert. Die in der Bestellung vorhandenen Artikel werden dadurch dem Bestand wieder hinzugefügt.

Installation der iclear-Schnittstelle im VEYTON-Shop

Im Vorfeld der Installation ist sicherzustellen, dass ein eventuell bereits installiertes iclear-Modul über das Backoffice der Shopsoftware deinstalliert wird. An diesem Punkt ist es sinnvoll, die eventuell bereits eingegebene iclear-Shop-ID zu notieren, da sie nach der Installation erneut eingetragen werden muss. Die eigentliche Installation erfolgt über den Upload des Installationsordnerinhalts (Upload) aus dem von iclear bereitgestellten Archiv in das Shopwurzelverzeichnis auf dem Zielsystem mittels FTP, z.B. durch Filezilla. Im Anschluss kann die Installation über den beiliegenden iclear-Schnittstellen-Installationsassistenten abgeschlossen werden.

Bei einem Update der Schnittstelle können im Zuge des Transfers Anfragen zum Überschreiben von Dateien erfolgen. Diese sind in jedem Fall zu bejahen, da sonst die Integrität und Funktionalität des Moduls nicht gewährleistet werden. Hierbei

handelt es sich ausschließlich um Dateien der iclear-Schnittstelle. Dateien des Shopsystems werden durch die Installation nicht verändert oder überschrieben.

Weitere Informationen und eine detaillierte Beschreibung zur Installation finden Sie in der der Schnittstelle beiliegenden Dokumentation, die Sie auf der iclear-Webseite unter *www.iclear.de* erhalten.

8.3 Warenwirtschaft

In diesem Abschnitt werden verschiedene Warenwirtschaftssysteme und deren Anbindung an das xt:Commerce-Shopsystem VEYTON vorgestellt und beschrieben. Um einen Onlineshop zu betreiben, benötigen Sie in der Regel nämlich nicht nur eine gute Webshopsoftware mit verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten, sondern auch eine ebenso effiziente wie auch effektive Warenwirtschaft. In dieser Warenwirtschaft organisieren und verwalten Sie Ihre Artikel und Ihr Lager und gleichen diese dann über eine entsprechende Schnittstelle mit VEYTON ab. Dadurch bleibt Ihnen auch eine doppelte Erfassung Ihrer Daten erspart.

8.3.1 VARIO FAKTURA

Seit mehr als vier Jahren ist die *VARIO Software GmbH* aus Neuwied Partner von xt:Commerce für Kunden, die über einen Internetshop Ware verkaufen und die damit verbundenen Prozesse automatisieren wollen.

Die VARIO-Warenwirtschaftssoftware dient als Zentrale für die Verwaltung Ihrer Stammdaten wie Adressen und Artikel sowie für die Verwaltung von Belegen zur Abbildung Ihrer Geschäftsprozesse, in der der Internetshop manchmal der einzige, oft aber auch einer von mehreren Verkaufskanälen ist.

So betreiben Kunden von VARIO Groß- und Einzelhandelsgeschäfte mit Zentralen und Filialen, verkaufen ihre Produkte sowohl im Ladengeschäft als auch über Webshops sowie zuweilen auch über weitere Onlineplattformen wie z.B. eBay.

Die drei Säulen einer Warenwirtschaft

Die Einleitung hat es bereits angedeutet: Es sollen mit der VARIO-Warenwirtschaftssoftware drei Bereiche in einem Unternehmen optimal verwaltet sowie Geschäftsprozesse abgebildet werden:

Säule 1: *Artikel* – die Ware, mit der Sie als Händler Ihr Geschäft machen möchten. Alle Daten, die zum Artikel gehören, ob Bezeichnungen, Nummern, Texte, Preise,

Bilder, Dateianhänge, Sprachen oder Gruppenzuordnungen, werden hier verwaltet. Selbstverständlich auch alle Daten, die in VEYTON dargestellt werden sollen.

Abbildung 8.16 Artikel verwalten in VARIO

Säule 2: *Adressen* – Kunden und Lieferanten, mit denen Sie Geschäftsbeziehungen pflegen, aber auch Vertreter und Mitarbeiter. Die Adressverwaltung in VARIO ist schon in der Basisversion umfangreich und unterstützt mit freien Feldern und Selektionsmerkmalen die Kategorisierung und Individualisierung der Adressen. Darüber hinaus kann dies mit CRM-Modulen zu einem umfangreichen CRM-System ausgebaut werden, mit dem Sie Kampagnen, Chancen, Marketingaktionen und die dann stattfindenden Aktivitäten verwaltet können. In der Adresse ist sofort erkennbar, ob es sich um einen Kunden aus dem Webshop handelt. Ein Kunde wird hier einer Kunden-/Preisgruppe zugeordnet, und weitere Daten wie Erstkontakt, Zusatzadressen und weitere Ansprechpartner können hier von Ihnen verwaltet werden.

Säule 3: *Einkaufs- und Verkaufsbelege*. Die ersten beiden Säulen beschreiben die Stammdatenverwaltung in VARIO. Die dritte Säule bildet die Prozesse, die zwischen diesen beiden Säulen stattfinden, durch Belege ab. Der Einkauf der Ware (ein Artikel) bei einem Lieferanten (eine Adresse) wird durch Lieferantenbelege wie Bestellungen und Eingangslieferscheine/Rechnungen abgebildet.

Der Verkauf der Ware (ein Artikel) an einen Kunden (eine Adresse) wird durch Kundenbelege wie Angebote, Aufträge, Lieferscheine/Rechnungen und Gutschriften verwaltet.

Die Verwaltung shopspezifischer Daten in VARIO

- *Artikel*: Inhalte aller Felder, die für die Artikelspezifikation von VEYTON angegeben werden können, können in der VARIO-Artikelverwaltung gepflegt werden. Dies sind im Allgemeinen die Artikelbezeichnung, der oder die Preise sowie die Kurz- und Langbeschreibung, natürlich auch die Verwaltung aller Texte in den gewünschten Sprachen sowie Herstellerangaben für die Suche nach Herstellern im Webshop.

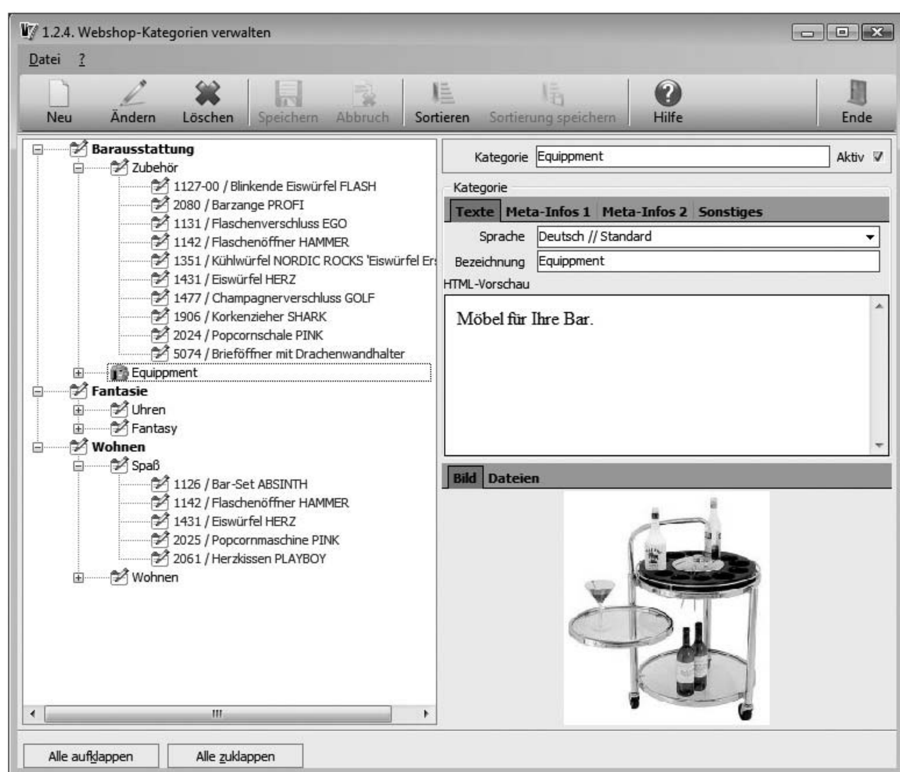


Abbildung 8.17 Kategorieverwaltung in der Warenwirtschaft VARIO

Im Besonderen steht für die Erfassung der Texte ein HTML-WYSIWYG-Editor zur Verfügung sowie die Möglichkeit, Bilder, Dateianhänge, Metatags, Suchbegriffe, Cross-Selling-Zuordnungen, Highlightartikel, Sortierungen und alle

weiteren Angaben wie zu nutzende Templates, die bei der Anzeige der Artikel im Shop genutzt werden sollen, zu hinterlegen.

Ergänzt wird die Verwaltung aller Artikeldaten durch die sogenannte *Webshop-Kategorieverwaltung*. Hier wird die Baumstruktur der Kategorien des Internetshops festgelegt, und Artikel werden in die einzelnen Kategorien eingefügt. Wie bei den Artikeln können auch in der Kategorieverwaltung alle Angaben wie Name, Überschrift, Bild, Templates, Sortierung und Metatags hinterlegt werden.

- *Adressen*: Adress- bzw. Kundendaten haben keine großen Besonderheiten. Bei der Adresse in VARIO kann erkannt werden, wann die Adresse aus welchem Shop angelegt wurde und ob die Adresse überhaupt eine Adresse ist, die über ein Login in einem Shop verfügt. Wichtig ist, dass die Adresse einer Preisgruppe (Kundengruppe) zugeordnet werden kann. Egal, ob der Kunde jetzt per Telefon oder über Ihren Webshop einkauft, er bekommt stets die seiner Gruppe zugeordneten Preise berechnet.

Abbildung 8.18 Belegverwaltung in VARIO

- *Belege*: In den Kundenbelegen, die durch einen Bestellimport angelegt wurden, wird die Bestellnummer aus dem Shop durch den gesamten Bestellprozess mit Auftrag, Lieferschein, Rechnung, Gutschrift (Retoure) mitgeführt. Bei

der Suche nach Kundenbelegen zu einer Bestellung aus dem Shop werden somit alle relevanten Belege direkt angezeigt. Die durch den Bestellprozess festgelegte Versandart und Zahlungsweise werden ebenso in den angelegten Auftrag übernommen wie eine eventuell vom Kunden angegebene Bemerkung.

Die Anbindung von VARIO an VEYTON

Die Idee ist einfach: Alle Daten – und hier natürlich vor allem die Artikeldaten – sollen nur einmal gepflegt werden, und zwar dort, wo zuerst die Berührung und Arbeit mit dem Artikel anfällt. In der Warenwirtschaftssoftware wird der Artikel angelegt, um ihn beim Lieferanten einkaufen und an den Kunden verkaufen zu können.

Abbildung 8.19 Webshopreplikation VARIO

Durch geeignete ergänzende Angaben soll die Artikelpflege so ausfallen, dass ein Artikel in den VEYTON-Webshop hochgeladen wird und dort keinerlei weitere Pflegearbeiten nötig sind. Genauso sollen Kundenadressen und Bestellungen aus dem Internetshop automatisch importiert und verarbeitet werden.

Für diesen Datenaustausch nutzt VARIO den sogenannten *Replikationsserver*, der die Daten in beide Richtungen austauschen kann. Der Replikationsserver stellt zwei Dienste (Export und Import) bereit, welche shoprelevante Daten zwischen der Warenwirtschaftsdatenbank auf dem Server des Händlers (bei VARIO ist dies ein Firebird-SQL-Server) und der Datenbank von VEYTON (eine MySQL-Datenbank) replizieren.

VARIO verwendet für diese Replikation die neue von VEYTON standardisierte SOAP-Schnittstelle, ein Zusatzmodul des VEYTON-Shops. SOAP nutzt Standardprotokolle und etablierte Standardverfahren für die Übertragung aller Daten.

Standardprotokolle

Die konsequente Nutzung solcher Standardprotokolle funktioniert vor allem auch auf PCs, die hinter der Firewall einer Firma platziert sind.

Vor der ersten Replikation müssen in VEYTON je nach Bedarf die VARIO-VEYTON-Plugins *VARIO Orders Export* bzw. *VARIO Products Import* installiert werden.

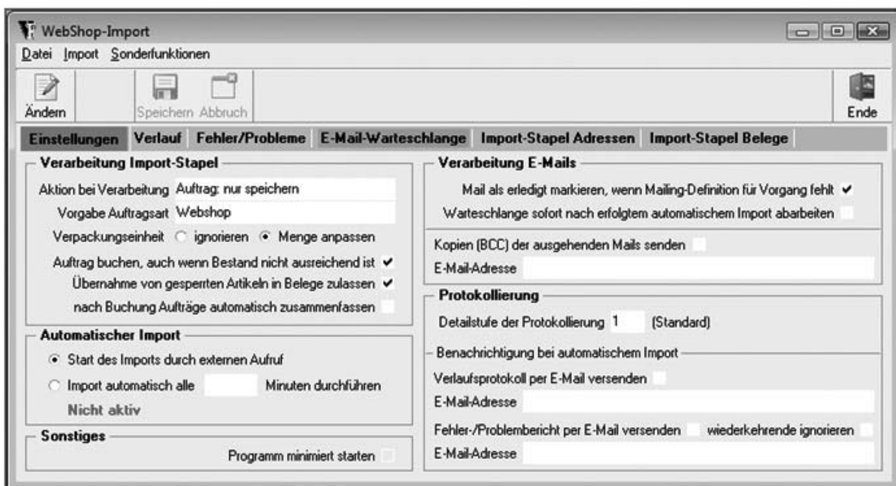


Abbildung 8.20 VARIO »WebShop-Import«

Neue oder geänderte Kundenadressen und Bestellungen werden durch das VARIO-Exportplugin VARIO ORDERS EXPORT über die SOAP-API abgeholt. Nach dem Herunterladen von Bestelldaten aus dem Shop werden diese automatisch in die Warenwirtschaft importiert und dort als Aufträge angelegt. VEYTON sendet dem Kunden per E-Mail eine Bestellbestätigung zu. Wenige Minuten später sendet VARIO per E-Mail dem Kunden die Auftragsbestätigung als PDF-Anhang einer frei gestaltbaren Auftrags-E-Mail.

Weitere Funktionen der VEYTON-VARIO-Lösungen

- **E-Mail-Vorlagen**
  Mit der integrierten Textverarbeitung können beliebige Vorlagen, sowohl für allgemeine Aufgaben als auch für die automatisch für den Shop zu versendenden E-Mails, erstellt werden.
- **E-Mail-Versand bei Auftragsanlage (Bestellimport)**
  Für Ereignisse wie Auftragsanlage und Rechnungserstellung kann der automatische Versand von E-Mail-Vorlagen definiert werden. An diese E-Mails kann als Anhang der Beleg als PDF-Datei angehängt werden. Die E-Mail-Vorlagen können sowohl im Text- als auch im HTML-Format angelegt werden.
- **E-Mail-Versand bei Lieferschein-/Rechnungsanlage (Versand)**
  Diese Versandform ist identisch mit dem Verhalten des automatischen E-Mail-Versands. Bei Auftragsanlage können E-Mails bei den Ereignissen wie Auftragsanlage, -buchung, -zusammenfassung, Lieferscheinbuchung, Lieferschein-/Rechnungsbuchung und Warenversand automatisch versendet werden, wenn zu diesen Ereignissen entsprechende E-Mail-Vorlagen angelegt und als Ereignis definiert werden.
- **Automatische Bestellstatusreplikation (xt_system_status)**
  Ein Shopsystem wie VEYTON verwaltet eine Bestellung unter einem Vorgang, der verschiedene Status durchlaufen bzw. annehmen kann. In VARIO korrespondieren diese Status zu Belegen wie Auftrag, Lieferschein, Rechnung und Gutschrift, zu dort eventuell vorhandenen Status und zu Ereignissen wie dem Zahlungseingang. Die Übernahme von Belegen in Folgebelege, das Verbuchen von Zahlungseingängen und der Abschluss des Versands durch die Übergabe an einen Versanddienstleister repliziert VARIO automatisch zu entsprechenden Status im VEYTON-Shopsystem.
- **Paralleler B2B- und B2C-Shopbetrieb**
  Entgegen weitläufiger Gerüchte ist die gleichzeitige Unterstützung von Händlern und Endkunden in nur einem Shop natürlich möglich. Wie bereits beschrieben wird in der Adresse des Kunden in der VARIO-Adressverwaltung einfach die neue Preisgruppe eingestellt. Der Replikationsserver lädt die neue

Einstellung sofort hoch, und der Kunde kann zu den neuen Konditionen einkaufen.

- **Multishopbetrieb**
  VARIO unterstützt auch die Multishopmöglichkeiten von VEYTON mit folgender Idee und deren Umsetzung: Die oberste Kategorie in der VARIO-Webshop-Kategorieverwaltung ist die Shop-URL des entsprechenden Shops. Die root-Kategorie ist also für den Shop die sogenannte *Shop-ID*. Hieraus ergeben sich für die Verwaltung alle Vorteile und folgende Übersichtlichkeit: Alle Shops können auf einen Blick verwaltet und Artikel gezielt in Kategorien der einzelnen Shops eingefügt werden.

Benötigen Sie weitere Informationen zu VARIO-Softwarelösungen, Videos und verfügbaren Modulen, finden Sie diese sowie weitere Neuigkeiten rund um VARIO und xt:Commerce unter *www.vario-software.de*.

8.3.2 BüroWARE

Die *SoftENGINE GmbH* mit Stammsitz in Hauenstein (Deutschland/Südpfalz) ist mit über 7.000 Installationen und ca. 250.000 Usern seiner Warenwirtschaftslösungen *BüroWARE* und *WEBWARE* einer der führenden Hersteller und Anbieter kaufmännischer Software (ERP, PPS, CRM, Finanzbuchhaltung) für den Mittelstand und für mittelständische Unternehmen im deutschsprachigen Raum.

Mit der Komplettlösung BüroWARE richtet sich SoftENGINE seit mehr als 15 Jahren an Firmen mit einem bis zu 250 PC-Arbeitsplätzen im Client-Server-Umfeld. Für die unterschiedlichen Anforderungen stehen den Kunden drei zielgruppenorientierte Ausbaustufen und über 30 Branchenlösungen zur Verfügung. Mit der browserunabhängigen ERP II-Lösung WEBWARE bietet SoftENGINE seit 2009 eine internetbasierte ERP-Lösung für den Mittelstand mit bis zu 500 PC-Arbeitsplätzen an. WEBWARE bietet Benutzerfreundlichkeit und Geschwindigkeit im Webbrowser durch die Verwendung von *AJAX* (Asynchronous JavaScript und XML), der Kerntechnologie von WEB 2.0. Hierdurch stellt WEBWARE dem Anwender im Browser ein Interface mit Dialogverarbeitung bereit, wie dies bisher nur von desktopgebundenen Anwendungen bekannt war.

Module von BüroWARE und WEBWARE sind:

- Customer Relationship Management (CRM) für das Beziehungsmanagement mit Kunden und Lieferanten
- Enterprise Ressource Planning (ERP) für Warenwirtschaft und PPS
- Finanzwesen
- Personalmanagement

- E-Commerce-Funktionalitäten und -Anbindungen
- diverse Zusatzlösungen (eBay, Amazon etc.)

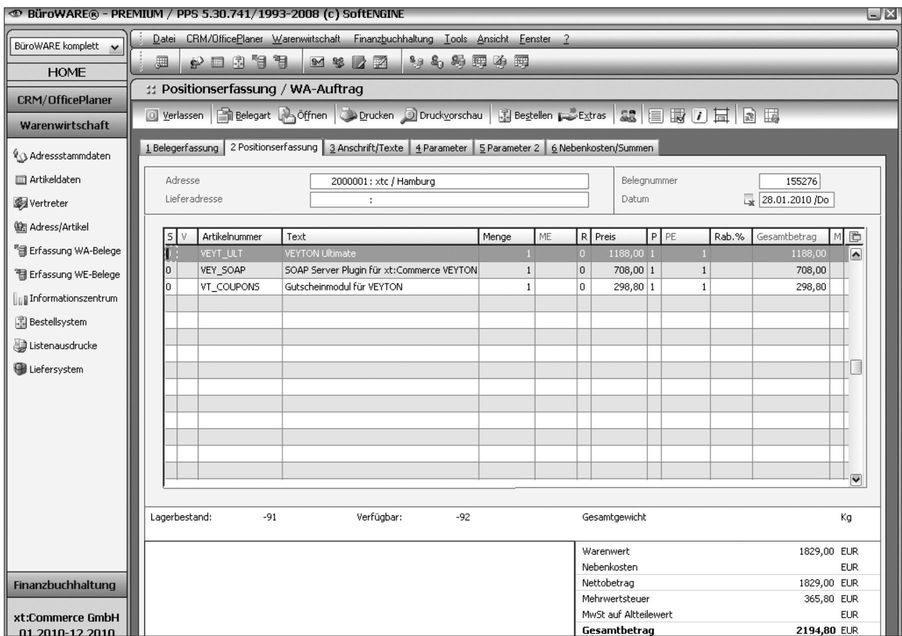


Abbildung 8.21 BüroWARE® Warenwirtschaft Belegerfassung

Die Weiterentwicklung der ERP-Lösungen steht ganz oben auf der Aufgabenliste dieses Softwareherstellers. Insbesondere die steigende Nachfrage nach individuellen Branchenlösungen und Add-on-Anbindungen unter anderem an Webshopsysteme, Business-Intelligence-Lösungen u.Ä. fordert stetige Innovationen, vor allem seitens der BüroWARE Entwicklungs- und Vertriebspartner, die die branchenspezifischen Entwicklungen im Detail vornehmen.

ERP-Lösungen müssen heutzutage – der Trend ist unübersehbar – immer spezieller und zugleich komplexer und flexibler die stets wachsenden Anforderungen von Unternehmen abbilden und bewältigen. Anpassbarkeit/Passgenauigkeit und Wachstumsfähigkeit sind daher elementare Basisqualitäten, die eine Software mitbringen muss, um wirklich eine *Lösung* darzustellen. Denn die Welt im Business(-Alltag) verändert sich heute mit noch nie da gewesenem Tempo: Globalisierung, neue Gesetze, verschiedenartige Vertriebswege, Technologien in Produktion und Kommunikation, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Automatisierung etc.

Aber auch eine ERP-Lösung ohne Zusatznutzen wie Shopanbindungen, eBay-Anbindung, EBPP-Schnittstellen oder branchenspezifische Anpassungen wird für Unternehmer zukünftig weniger interessant sein.

Aus diesem Grund ist es SoftENGINE ein großes Anliegen, Individuallösungen durch ein skalierbares System bereitzustellen. Themen in diesen Bereichen sind unter anderem der Multi-Channel-Vertrieb, die Postaus- und -eingangsverarbeitung, die Shopanbindung und vieles mehr.

Softwarelösungen für den Versand- und Onlinehandel

Für viele Unternehmen ist der Verkauf von Waren über das Internet bereits zum Vertriebsweg Nr. 1 geworden. Gerade hier gilt es, unterschiedliche Käuferschichten gezielt und perfekt zu bedienen, das Produktsortiment immer aktuell zu gestalten und die Geschäftsprozesse über das Warenwirtschaftssystem bestmöglich, das heißt weitestgehend automatisiert abzubilden. Deshalb bietet BüroWARE mit Warenwirtschaft, CRM und Finanzbuchhaltung eine umfassende Abwicklung der typischen Abläufe im Versandhandel.

Durch dieses Funktionsspektrum und die Flexibilität und Anpassbarkeit können sämtliche Module speziell auf Ihre Anforderungen hin abgestimmt werden, sodass individuelle Erfahrungen und Abläufe in ein Netzwerk teil- und vollautomatisierter Geschäftsprozesse integriert werden können.

Somit stellt BüroWARE ein *schlüsselfertiges* Komplettsystem dar, das Ihre Abwicklungsprozesse optimiert, Ihre Reaktionszeiten verkürzt, weniger Kapazitäten bindet, die Wirtschaftlichkeit erhöht und vor allem einen schnelleren und besseren Service am Kunden ermöglicht.

Funktionen, Bereiche, Lösungen in diesem Bereich sind:

- Marketing/CRM
- Verkauf/Einkauf
- Bestell- und Liefersystem
- POS/Kasse
- Lagerorganisation
- Logistik
- Kundendienst
- Versandunterstützung; Versandkontrolle mit scannergestütztem Pick
- Anbindung an diverse Onlineshopsysteme wie z.B. xt:Commerce

- flexible Anbindung an diverse Paketdienste, wie z.B. UPS, DHL, DPD, GLS, GLSBox und Trans-o-flex. Dabei erfolgt beispielsweise bei DHL der Druck der Paketaufkleber direkt aus BüroWARE heraus, und Ihre Kunden erhalten automatisch eine Versandbestätigung per E-Mail sowie einen Tracking-Code zur Nachverfolgung der Warensendung. Sie können damit jederzeit kostenlos und schnell den Status Ihrer Lieferung online einsehen.

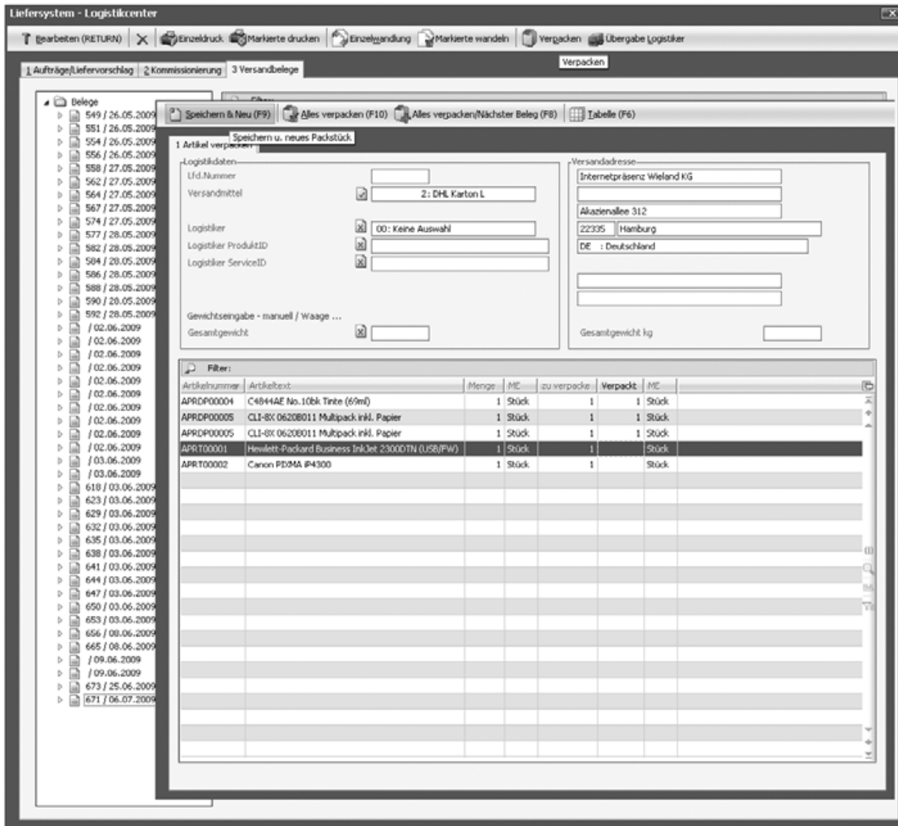


Abbildung 8.22 Versand verpacken

Darüber hinaus bietet Ihnen BüroWARE Anbindungen und Schnittstellen zu:

- PayPal-Zahlungstransaktionen
- Afterbuy – automatisierte Verkaufsabwicklung und Datenaustausch mit Verkaufsplattformen
- CreditPass – Bonitätsprüfungen und Wirtschaftsauskünfte in Deutschland

- MDE-Gerätesteuerung – medienbruchfreier Datenaustausch mit mobilen Datenerfassungsgeräten

Die Lösungen der SoftENGINE aus Warenwirtschaft, CRM und Finanzbuchhaltung gewährleisten eine optimale Abwicklung der typischen Abläufe im Versandhandel. SoftENGINE bietet unter anderem Lösungen für den Multi-Channel-Vertrieb, die Postaus- und -eingangsverarbeitung sowie die Anbindung an verschiedene Onlineshopsysteme, wie z.B. xt:Commerce und VEYTON, Tracking sowie Logistiksysteme etc.

8.3.3 Büro Plus NexT

Eine leistungsfähige Warenwirtschaftssoftware, die sich nahtlos an VEYTON-Onlineshops anbinden lässt – das bietet der IT-Dienstleister *cateno* mit *Büro Plus NexT* bzw. *ERP-complete*. cateno ist Ansprechpartner rund um Büro Plus NexT bzw. ERP-complete und seine Anbindung an VEYTON und realisiert seit über zehn Jahren erfolgreich Lösungen für Warenwirtschaft und Onlinehandel.

Funktionsumfang

Büro Plus NexT bzw. ERP-complete verfügt über zahlreiche Funktionen, die die Abläufe in Ihrem Unternehmen automatisieren und durch die Sie Zeit und Aufwand einsparen:

- *Artikelstamm*: Alle Artikeldaten werden in Büro Plus NexT bzw. ERP-complete gespeichert. Das können sowohl Beschreibungen und Bilder Ihrer Produkte, Verkaufspreise für unterschiedliche Kundengruppen als auch Informationen über Wiederbeschaffungszeit, Einkaufskonditionen oder Lieferanten sein. Selbst die gesamte Artikelkategoriestruktur für den Onlineshop oder die Zubehörartikel lässt sich ohne großen Aufwand verwalten.
- *Lagerverwaltung*: Sie erkennen sofort, welche Produkte auf Lager oder bereits für Kundenaufträge reserviert sind, bestellt wurden oder noch nachgeordert werden müssen. Zusätzlich lassen sich Artikel mit Seriennummern oder Chargen verwalten.
- *Adressverwaltung*: Büro Plus NexT bzw. ERP-complete bietet die komfortable Verwaltung offener Posten, ein umfangreiches Mahnwesen sowie ein fein strukturiertes Auswertungssystem. Alle relevanten Informationen zu Ihren Kunden, z.B. zum Zahlungsverhalten, über ausstehende Zahlungen, aktuelle Aufträge und Umsätze, stehen schnell zur Verfügung.
- *Vorgangsverwaltung*: Mit wenigen Klicks können Sie sich alle offenen Aufträge anzeigen lassen, auf Wunsch nach Absatzkanal gegliedert. Sie sehen

sofort, welcher Auftrag zur Auslieferung bereitsteht, ob Produkte fehlen oder Zahlungseingänge ausstehen. Per Knopfdruck wandeln Sie Bestellungen in Rechnungen, wenn diese bezahlt sind und alle Artikel lieferbar sind, und versenden diese per E-Mail oder Brief an Ihre Kunden. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Bestellvorschläge zum effizienten Beschaffungsmanagement erzeugen zu lassen, diese freizugeben oder zu modifizieren und an Ihre Lieferanten zu übermitteln. Ein genau definiertes Regelwerk, das optimal an kundenspezifische Anforderungen angepasst wird, sorgt dafür, dass alle Bestellungen korrekt und eindeutig zugeordnet werden.

- *Zahlungswesen*: Damit lassen sich Kontodaten abfragen, Zahlungen zuordnen, Überweisungen und Lastschrift-Abbuchungsaufträge verarbeiten. So können z.B. Zahlungen bei Vorkasse ganz einfach durch das Einlesen der Bankdaten in die Warenwirtschaft überprüft werden. Ein umfangreiches Regelwerk ermöglicht Ihnen eine genaue Zuordnung dieser Zahlungen zu offenen Posten.
- *Schnittstellen*: Zahlreiche standardmäßig verfügbare Schnittstellen machen das Warenwirtschaftssystem flexibel. Verfügbar sind z.B. Schnittstellen zu: DATANORM, Bürgele-, ELDA- und ZVEH-Import, DATEV-Export, GAEB sowie eine GDPdU (WinIDEA). So lassen sich etwa Buchhaltungsdaten via DATEV-Schnittstelle automatisch zum Steuerberater übertragen.
- *Finanz- und Anlagenbuchhaltung*: Es wird zudem die Möglichkeit geboten, die Prozesse Ihrer Buchhaltung zu optimieren. Das GoB-geprüfte Modul (GoB = Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung) ermöglicht es Ihnen, Buchungssätze aus der Auftragserfassung zu übernehmen, Unternehmenskennzahlen (betriebswirtschaftliche Auswertungen, Einnahmen-/Überschussrechnungen etc.) zu ermitteln und vieles mehr.
- *Lohnbuchhaltung*: Das GKV-geprüfte Modul (GKV = gesetzliche Krankenversicherung) unterstützt Onlinehändler dabei, Löhne und Gehälter korrekt und zügig abzurechnen. Zum Funktionsumfang zählen z.B. die Berechnung unterschiedlicher Vergütungskategorien (Gehalt, Stundenlohn etc.), die elektronische Übertragung von Sozialversicherungs- und Lohnsteuermeldungen, die automatische Übermittlung von Buchungssätzen an die Finanzbuchhaltung und vieles mehr.

Büro Plus NexT bzw. ERP-complete: die Auftragsverwaltung

Um die Artikel zu bearbeiten und Artikelkategorien zuzuweisen, selektieren Sie, welche Artikel in den VEYTON-Onlineshop synchronisiert werden sollen. Daneben kann die gesamte Kategoriestruktur der Artikel ebenfalls direkt in der Warenwirtschaft definiert und verwaltet werden. Somit ist es ganz einfach, die

Baumstruktur des Onlineshops gemeinsam mit allen anderen Artikeldaten zentral zu pflegen, unabhängig von der Anzahl der Kategorien und der Verschachtelungstiefe.

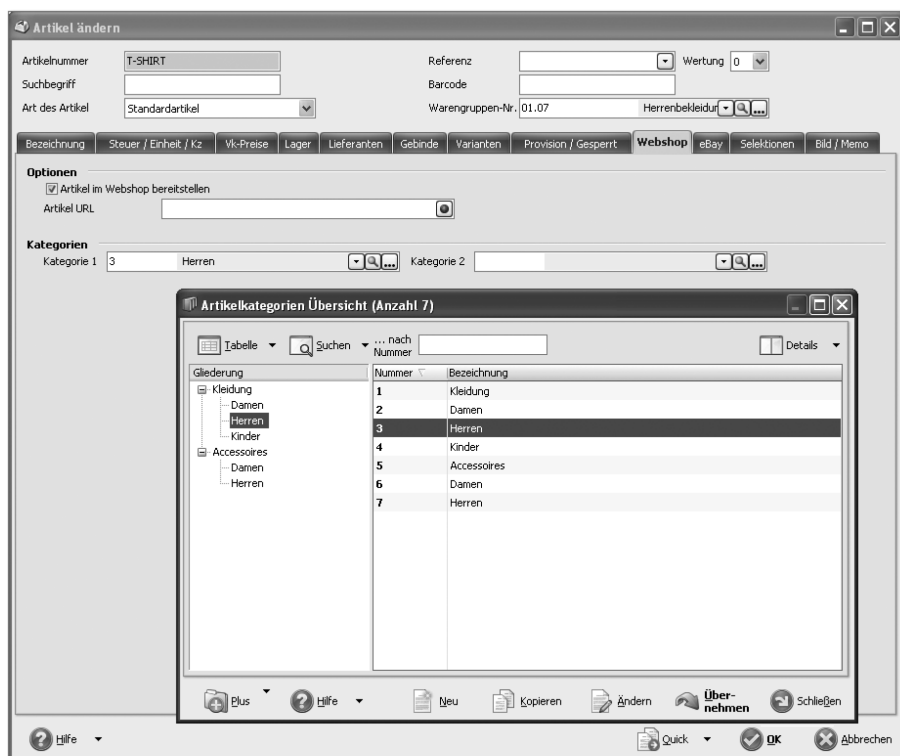


Abbildung 8.23 Artikel bearbeiten – Artikelkategorie zuweisen

Selbstverständlich lassen sich Bezeichnungen mehrsprachig und mit den zugehörigen Artikelkategoriebildern hinterlegen. Weiterhin können die erforderlichen Meta-Informationen sowie die Beschreibungen der Kategorien selbst gepflegt und leicht modifiziert werden. Zusätzlich ist es möglich, ein und denselben Artikel in bis zu 50 Kategorien in den Onlineshop zu übertragen.

Mit Büro Plus NexT bzw. ERP-complete haben Sie die Möglichkeit, Ihre Artikel mit unterschiedlichen Ausprägungen (z.B. Farben und Größen) komfortabel anzulegen und zu verwalten. Hierbei unterstützt Sie das Warenwirtschaftssystem mit intelligenten Prozessen bei der Anlage und Pflege Ihrer Artikelstammdaten. Jedem Artikel ist ein eigener Artikelstammdatensatz zugeordnet, so lassen sich später Verkaufszahlen detailliert anzeigen und auswerten.

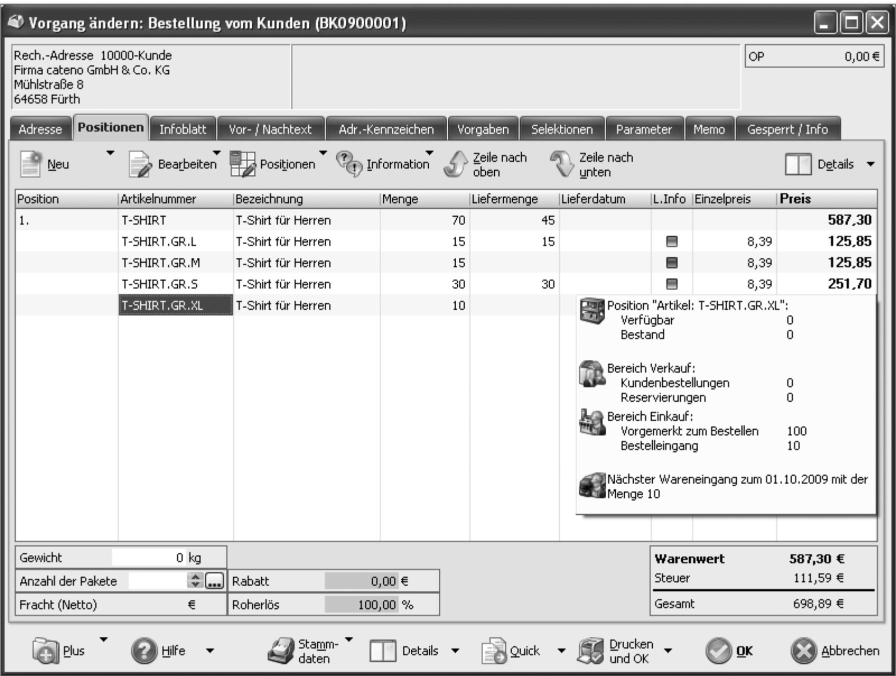


Abbildung 8.24 Bestellungen des Kunden

In der Detailansicht eines Vorgangs haben Sie den kompletten Ablauf übersichtlich im Blick. Innerhalb eines Vorgangs erkennen Sie sofort, welche Artikel lieferbar sind und welche nachgeordert werden müssen, wenn die Bestände nicht mehr ausreichen. In den vielseitig einsetzbaren Detailansichten erkennen Sie relevante Information auf Anhieb, z.B. wann neue Ware in Ihrem Lager eintreffen wird. Die Tabellenansichten lassen sich jederzeit anpassen, zusätzliche Informationen sind schnell in die Übersicht integrierbar. In Kombination mit der leistungsfähigen Schnittstelle *ShopSync®* können Sie Vorgänge nach einem von Ihnen definierten Regelwerk automatisiert in die Warenwirtschaft übertragen und dort weiterverarbeiten lassen. Daher ist es z.B. möglich, bezahlte und sofort lieferbare Bestellungen automatisch in eine Rechnung oder einen Lieferschein umzuwandeln. Die so erzeugten Belege können dann gedruckt oder per E-Mail an Ihre Kunden versendet werden.

Die Schnittstelle zwischen VEYTON und Büro Plus NexT bzw. ERP-complete

cateno hat eine Schnittstelle entwickelt, um Ihre Warenwirtschaft Büro Plus NexT bzw. ERP-complete mit Ihrem VEYTON-Onlineshop zu verknüpfen: *ShopSync®*. Diese Software ist der Mittler, der Daten und Abläufe aus Ihrem ERP-Sys-

tem ins Internet überträgt und mit dem Onlineshop synchronisiert. Dadurch lassen sich E-Commerce-Prozesse deutlich optimieren.

Mit ShopSync® ist die Datenpflege sehr einfach. Lediglich shopspezifische Einstellungen wie Versand- und Zahlungsweisen werden im Onlineshop festgelegt. Alle weiteren Daten kommen zentral aus Ihrem Warenwirtschaftssystem (Büro Plus NexT bzw. ERP-complete), werden dort aufbereitet und gespeichert.

Daten übertragen Sie je nach Einstellung auf Knopfdruck oder automatisiert, z.B.:

- Artikelkategorieinformationen (die gesamte Kategoriestruktur hierarchisch gegliedert, Kategoriebilder, -beschreibungen und -Meta-Informationen, auch mehrsprachig)
- Artikeldaten (Beschreibungen in bis zu 20 Sprachen, Gewicht, Bilder, Zubehörartikel, unterschiedliche Verkaufspreise, Rabattstaffeln, Lagerbestände, Artikelvarianten, beispielsweise Farben und Größen und vieles mehr)
- Adress- und Vorgangsdaten (Rechnungs- und Lieferanschriften, Zahlungsinformationen, kundenspezifische Preise, Versandkosten etc.)

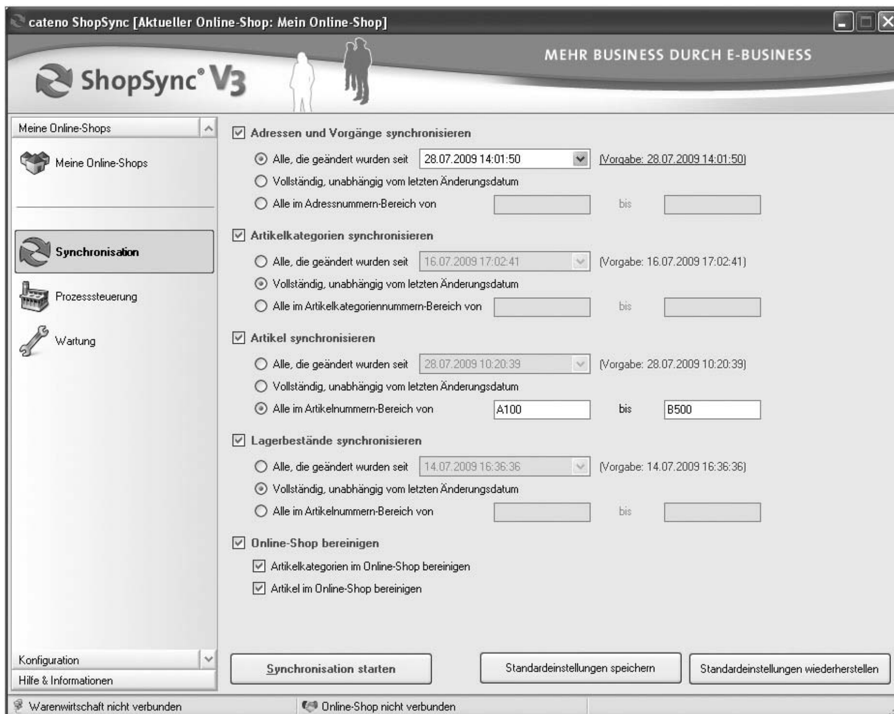


Abbildung 8.25 Synchronisation

Die Software ist intuitiv und ohne großen Schulungsaufwand zu bedienen. Eine weitere Stärke liegt in der Skalierbarkeit von ShopSync®. So können Sie z.B. selbst eine beliebige Anzahl an Datenbankfeldern definieren, die zusätzlich mittels ShopSync® übertragen werden sollen.

Mit ShopSync® sind Sie in der Lage, mehrere Onlineshops an einen oder mehrere Mandanten in der Warenwirtschaft anzuschließen. Mit diesen Möglichkeiten ist auch die Integration der *Mandantenfähigkeit* von VEYTON kein Problem, die ab der Merchant-Version zur Verfügung steht.

Die Schnittstelle bietet eine *Workflow-Unterstützung*. ShopSync® ordnet Zahlungseingänge automatisch den richtigen Vorgängen zu oder wandelt und druckt Vorgänge auf Basis eines umfangreichen Regelsystems automatisch. Zusatzparameter wie Lagerverfügbarkeit, Wunschliefertermine, eingegangene Zahlungen oder das FiFo-Prinzip werden jederzeit berücksichtigt.

Synchronisation mit ShopSync®

ShopSync® kann auf einem beliebigen Arbeitsplatz in Ihrem Netzwerk installiert werden und erledigt alle Synchronisationsprozesse für Sie. Hierbei haben Sie die Wahl einer Synchronisation *auf Knopfdruck*, oder Sie nutzen einfach den ShopSync®-*Dienstmonitor*, der durch den integrierten Windows-Dienst gemäß Ihren Vorgaben im Hintergrund arbeitet.

ShopSync® ist aufgrund seiner umfangreichen Parametrisierungs-möglichkeiten nahezu jeder Anforderung gewachsen und auf VEYTON abgestimmt. Die eigentliche Übertragung von Artikel-, Adress- und Vorgangsinformationen funktioniert über SOAP-Webservices, sodass kein direkter Datenbankzugriff (z.B. über ODBC) auf Ihren VEYTON-Onlineshop notwendig ist. Da die Software über den Port 80 mit dem Webserver kommuniziert, sind auch keinerlei exotische Freigaben in Ihrer Firewall erforderlich. Es genügt ein weiterer Port für die Übertragung der Bilder und Dokumente mittels FTP.

V-LOG: die perfekte Versandlogistik für VEYTON-Onlineshops

Ergänzend bietet cateno die Versandlogistiklösung *V-LOG* der *MHP Software GmbH*. Diese Software optimiert Versandprozesse, da sie für zügige Abläufe sorgt. V-LOG greift dabei auf Informationen in Büro Plus NexT bzw. ERP-complete zu, druckt die zugehörigen Versandaufkleber aus und leitet die Daten an den Frachtführer weiter. Auch das Tracking der Ware ist einfach durchzuführen. Die Software unterstützt über 100 Frachtführer, daher entfällt die Installation unterschiedlicher Softwareprodukte der Speditionen.

Im Bereich *Versand* von Büro Plus NexT bzw. ERP-complete werden alle Daten, die für die Interaktion mit dem Frachtführer relevant sind, gespeichert und zur Verfügung gestellt. Hier finden Sie zentral alle erforderlichen Informationen über Empfänger, Sendungsgewicht, Nachnahmebeträge etc. Diese Daten können entweder per Hand exportiert oder automatisch von der Software V-LOG übernommen werden. Dieses frachtführerübergreifende Softwaresystem ermöglicht Ihnen den Druck von Versandetiketten für über 100 verschiedene Versanddienstleister. Dabei werden die Tracking-Informationen zum einen an Ihre Kunden übertragen, zum anderen zurück nach Büro Plus NexT bzw. ERP-complete. Von da aus können die Daten per ShopSync® auf Wunsch auch in Ihren VEYTON-Shop übertragen und im Kundenkonto angezeigt werden. Weiterhin erkennen Sie in der Warenwirtschaft, aus wie vielen Paketen eine Sendung besteht, ob diese bereits verpackt und welche Sendungsnummern hierfür generiert wurden. Die elektronische Übertragung der Sendungsdaten an die unterschiedlichen Frachtführer rundet dieses Zusatzpaket ab.

Benötigen Sie noch weiterführende Informationen zu Warenwirtschaft Büro Plus NexT bzw. ERP-complete und ergänzenden Softwarelösungen, erhalten Sie diese auf der Seite des Softwareherstellers *www.cateno.de*.

8.3.4 AFS-Software

Die *AFS-Software GmbH & Co. KG* ist ein Softwarehaus mit Sitz im mitteldeutschen Bad Hersfeld, das sich auf die Entwicklung von ERP- und Finanzbuchhaltungslösungen spezialisiert hat. Entwickelt wird diese Software für die Bereiche Warenwirtschaft, Kasse (PoS), Buchhaltung und E-Commerce. Neben diesen primären Geschäftsfeldern runden Programme für den mobilen Einsatz, das Kontaktmanagement sowie den Gastronomiebereich das Produktportfolio des Unternehmens ab.

Mit den Warenwirtschaftssystemen *AFS-Auftrag*, *AFS-Kaufmann*, *AFS-Manager-SQL* und *AFS-Buchhalter* bietet AFS-Software eine umfassende Lösung für kleine und mittelständische Unternehmen. Für den Einzelhandel entwickelt und vertreibt das Unternehmen maßgeschneiderte Kassenlösungen wie etwa *AFS-Bäckerei & Konditor PoS* oder *AFS-Friseur & Kosmetik PoS*.

Ein besonderes Merkmal der AFS-Produkte ist die gute Möglichkeit des Datenaustauschs mit anderen – nicht ausschließlich hauseigenen – Anwendungen. So existieren Schnittstellen für den Austausch unterschiedlichster Informationen. Im Rahmen der Entwicklung dieser Schnittstellen wurde auch eine Schnittstelle zu xt:Commerce VEYTON konzipiert.

Die Warenwirtschaftslösungen *AFS-Auftrag*, *AFS-Kaufmann* und *AFS-Manager-SQL* finden Anwendung im Enterprise Ressource Planning in Unternehmen aus verschiedensten Marktsegmenten. Sie dienen zur Verwaltung von Geschäftsprozessen, des Lagerbestands und des Kundenstamms. Mit einer echten SQL-Datenbank als Backend bieten Sie Sicherheit und Geschwindigkeit für die wichtigsten Daten des Unternehmens. Weitere Funktionen sind das Einbinden von externen Programmen durch die flexible SQL-Datenbank sowie die Möglichkeit der Programmerweiterung durch diverse Zusatzmodule.

Funktionalität der AFS-Software

Die korrekte *Verwaltung von Adressen* jeglicher Korrespondenz ist für alle Unternehmen gleichermaßen wichtig. Kunden, Lieferanten und Interessenten eines Unternehmens können in der umfangreichen Adressverwaltung hinterlegt werden. Adressdaten wie Steuernummer, IBAN- & BIC-Nummer, EG-Identnummer, Bankdaten, Adresskennung, Geburtstage und viele weitere relevante Daten können in einer ausführlichen Eingabemaske erfasst und gespeichert werden. Unter jedem Adressdatensatz können beliebig viele Ansprechpartner mit Titel, Name und Vorname, Abteilung, Funktion, Telefon, Fax, E-Mail etc. abgelegt werden. Ebenso ist es möglich, einen festen Vertreter sowie einen Betreuer im Adressdatensatz zu vermerken.

Abbildung 8.26 Kundenbearbeitung in AFS

Funktionen wie z.B. das Hinterlegen einer abweichenden Lieferanschrift können verwendet werden, damit Rechnungs- und Lieferadresse voneinander getrennt behandelt werden. Mit der Angabe einer übergeordneten Rechnungsanschrift können Sie so zu einem selbst definierten Zeitpunkt eine Sammelrechnung für die Rechnungsadresse erstellen. Eine detaillierte und transparente Darstellung des Kunden wird durch die Anzeige des Umsatzes innerhalb der letzten zwei Jahre, des Gesamtumsatzes und des aktuellen Jahresumsatzes erreicht, die Sie nach Aufruf des Kontakts erhalten. Zusätzlich sind neben umfangreichen Umsatzauswertungen (Jahr, Monat, freier Zeitraum mit Chart etc.) direkte Listenexporte nach MS Word oder MS Excel durchführbar.

Natürlich darf in einer modernen Warenwirtschaft auch die *Artikelverwaltung* nicht fehlen, die mit einer Vielzahl an Funktionen aufwartet. Bei jedem Artikel sind bis zu neun Verkaufspreise (VKs) hinterlegbar. Weiterhin existieren die Felder Artikelnummer, EAN-Code/Barcode und eine frei definierbare Zusatznummer, die das Auffinden des Artikels erheblich erleichtern können. Damit Artikel beim Verkauf auch gezielt beworben werden können, bietet die Warenwirtschaft die Möglichkeit, Artikelbeschreibungen individuell zu formatieren. Zusätzlich können bei jedem Artikel zwei Bilder (für Vorgänge und E-Commerce), Dokumente, Notizen, Anwenderhinweise (Meldungen, die beim Verkauf des Artikels erscheinen), ein MwSt.-Satz, Staffel- und Sonderpreise, Seriennummern und Chargen sowie Herstellernummer und -bezeichnung hinterlegt werden.

Ebenfalls besitzt jeder Artikel eine *EK- und Rohertragskalkulation* sowie Multiplikatoren zur Quadratmeter- bzw. Kubikmeterberechnung. Bei Bedarf kann eine Preiseinheit oder ein entsprechender Grundpreisfaktor hinterlegt werden. Diese werden anschließend beim Verkauf des Artikels in die Berechnung mit einbezogen. Sollten die vorgegebenen Standardfelder nicht ausreichen, können bis zu 24 weitere Attribute zum Artikel in Freifeldern hinterlegt werden. Um bestmögliche Verkaufszahlen zu ermöglichen, kann bei jedem Artikel Zubehör eingestellt und dem Kunden beim Artikelkauf mit angeboten werden (*Cross-Selling*). Die Auswertungsmöglichkeiten bieten dabei Funktionen wie unter anderem eine Liefer- und Bestellrückstandsliste, eine Umsatzliste der Artikelverkäufe, Inventurlisten sowie eine Vorgangs-History. Pro Artikel können beliebig viele Lieferanten hinterlegt werden. Eine Nachbestellung der Sortimentsartikel wird durch dieses professionelle Kriterium sehr komfortabel durchführbar.

Innerhalb der *Warengruppen* können beliebig viele Waren- und Unterwarengruppen angelegt werden. Die Warengruppen werden in bekannter Baumstruktur dargestellt, die die Übersichtlichkeit enorm verbessert. Zudem ist es möglich, Aufschläge bei einer bestimmten Ware oder bei allgemeinen Provisionsberechnungen sowie einer Verpackungsauswahl zu hinterlegen, um diese bei Neu-

anlage eines Artikels direkt anzuwenden. Der Anwender entscheidet, ob die Warengruppe im Onlineshop aufgeführt werden soll oder nicht. Buchhaltungskonten und weitere Daten können zusätzlich bei den einzelnen Warengruppen hinterlegt werden.

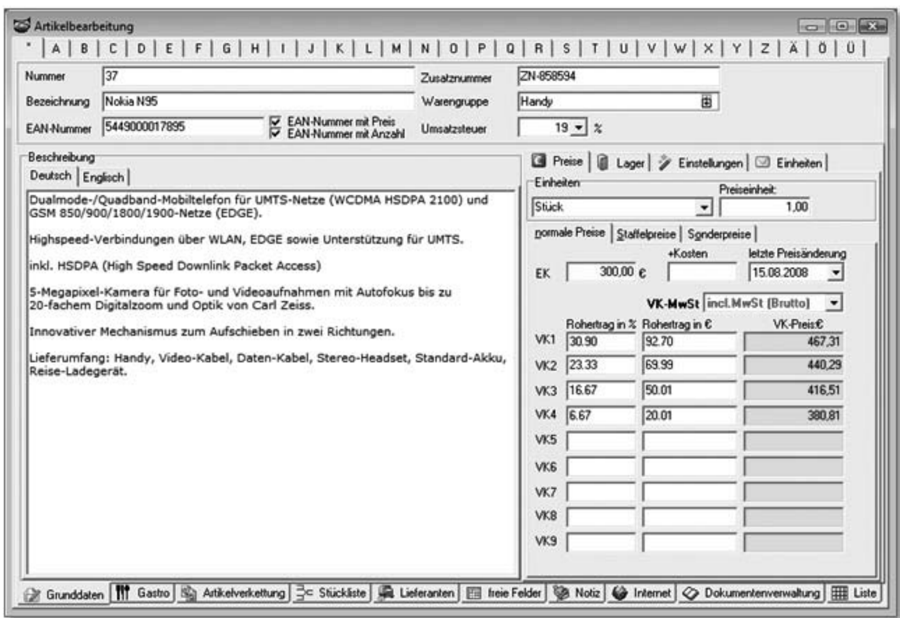


Abbildung 8.27 Artikelbearbeitung in AFS

Egal, welcher Vorgang benötigt wird, ob Angebot, Lieferschein, Rechnung, Auftragsbestätigung, Gutschrift, Wertgutschrift, Kommission, Bestellanfrage, Bestellung, Wareneingang oder Eingangsrechnung – die *Vorgangsbearbeitung* bietet eine Vielzahl von Auswahlmöglichkeiten. Um Vorgänge speziell für einen Kunden auszuwerten, kann die Auftragskalkulation genutzt werden. In Angeboten, Auftragsbestätigungen und Projekten kann so eine Kostenermittlung des Auftrags erzeugt werden. Dies ermöglicht eine punktgenaue Berechnung von Roherträgen, Zwischensummen und Endsummen. Ebenso kann der Benutzer einzelne Positionen aus der Kalkulation ausschließen und einen Festpreis zuweisen.

Die Warenwirtschaft bietet mit der Funktion der *Vorgangsfortführung* eine schnelle und übersichtliche Bearbeitung bereits angelegter Vorgänge. Ein Beispiel: Der Kunde bekommt von Ihnen als Händler ein Angebot und akzeptiert dieses. Somit können Sie im nächsten Schritt direkt das Angebot öffnen und in eine Rechnung umwandeln.

Derartige Funktionen existieren in sämtlichen Vorgangsarten. Um eine spätere Kundenakquise zu betreiben, kann man einen Termin zur Nachbearbeitung des Vorgangs anlegen. Falls nicht die komplette Ware unmittelbar an die Kunden ausgeliefert werden kann, besteht die Möglichkeit, beim Fortführen eines Vorgangs die Teillieferung zu wählen, wobei der Bestell- bzw. Lieferrückstand vollautomatisch erfasst wird. Auf diese Art und Weise kann man nachverfolgen, welche Vorgänge noch offen sind, diese direkt weiterführen oder durch die automatische Rückstandsauflösung selbstständig vom Programm fortführen lassen.

Sowohl der AFS-Manager SQL als auch der AFS-Kaufmann beinhalten als professionelle Warenwirtschaftssoftware außerdem mannigfaltige *Auswertungen* für Provisionen, Mitarbeiterstatistiken, Artikelverkäufe, Umsatzzahlen und ausführliche Journale sowie Berichte. Sollte der mitgelieferte Umfang für die benötigten Analysen und Konzepte dennoch nicht ausreichen, können problemlos eigene Auswertungen per SQL mithilfe des Auswertungsassistenten erstellt werden.

Schnittstelle zu VEYTON

Mit der Entwicklung einer *Schnittstelle* gelang die Anbindung von xt:Commerce VEYTON an die Produkte der hauseigenen *SQL-Line*, die als Warenwirtschaftslösungen bereits in vielen gewerblichen Betrieben zur Artikelpflege und Auftragsverwaltung eingesetzt werden. Im Speziellen meint dies die Editionen sowohl des AFS-Managers SQL, des AFS-Auftrags ab der Premium(SQL)-Version als auch des AFS-Kaufmanns.

Die Schnittstelle besteht aus einem Synchronisierungsprogramm, das auf demselben Rechner wie das vorhandene Warenwirtschaftsprogramm installiert wird. Während der Installation müssen Sie lediglich die Zugangsdaten zu Ihrem Onlineshop eingeben (FTP- und Datenbankzugangsdaten). Nachdem gewählt wurde, welche Daten aus der Warenwirtschaft in den Onlineshop übertragen werden sollen (Artikel, Warengruppen), starten Sie den Datentransfer mit nur einem Klick.

Übersicht über die Leistungsmerkmale der Schnittstelle:

- Übertragen der Warengruppen in den Shop
- Übertragen der Artikel in den Shop inklusive Angebotspreise, Bestände, Startseitenoption, Erscheinungsdatum etc.
- Übertragen der neuen Shopartikel in die Warenwirtschaft, sobald diese bestellt wurden

- Übertragen der Neukunden in die Warenwirtschaft
- Importieren der Bestellungen in die Warenwirtschaft (Shopimport): Auftragsbestätigung, Lieferschein oder Rechnung
- Bestellstatusänderung im Shop, sobald die Bestellung von der Schnittstelle bearbeitet wurde

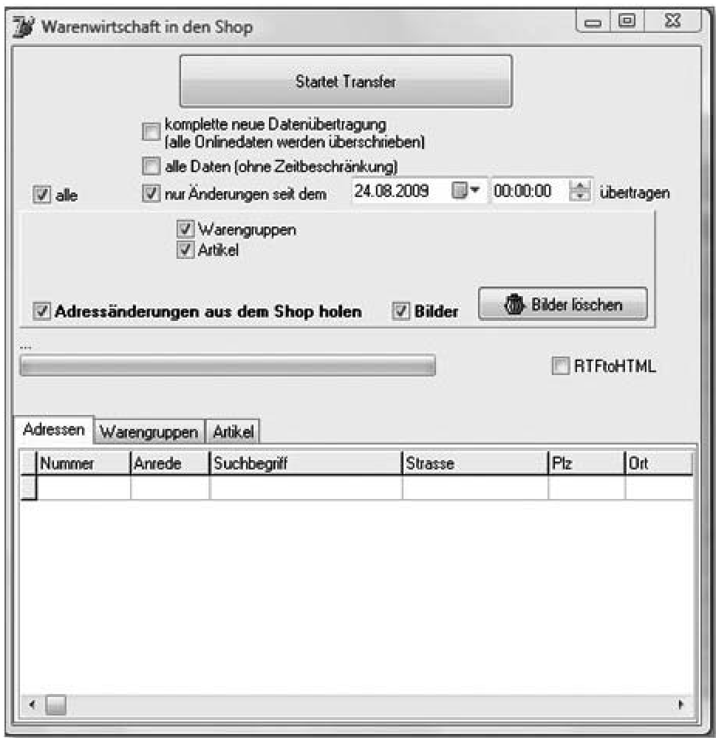


Abbildung 8.28 Abgleich der AFS-Warenwirtschaft mit VEYTON

8.3.5 DATEV

Die *DATEV eG*, Nürnberg, ist das Softwarehaus und der IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren Mandanten. Das Leistungsspektrum umfasst vor allem die Bereiche Rechnungswesen, Personalwirtschaft, betriebswirtschaftliche Beratung, Steuern, Enterprise Ressource Planning (ERP) sowie Organisation und Planung. Die 1966 gegründete DATEV zählt zu den größten Informationsdienstleistern und Softwarehäusern in Europa und betreibt ein Rechenzentrum, das zunehmend als Datendrehscheibe, für Datensicherungen und für Hosting genutzt wird.

DATEV-Auftragsbearbeitung und DATEV-Auftragsmanager

Die mehrplatzfähige *DATEV-Auftragsbearbeitung* ist eine Warenwirtschaftslösung, die für kleine und mittelständische Unternehmen sowie für alle Branchen geeignet ist. Der *DATEV-Auftragsmanager* richtet sich auf kleine Unternehmen aus. Diese Einzelplatzlösung beinhaltet die Grundfunktionen der Verkaufsabwicklung. Durch die modulare Erweiterbarkeit ist diese Lösung gut skalierbar und wächst mit steigenden Anforderungen mit. Die Lizenzierung der Software erfolgt über eine monatliche Überlassungsgebühr, die sich an der Anzahl der verwendeten Module und der Anzahl der Arbeitsplätze bemisst. Dies ermöglicht es, stets aktuelle Software liquiditätsschonend einzusetzen.

Das *Grundmodul* der DATEV-Auftragsbearbeitung für die komplette Auftragsabwicklung und die Bestandsführung sind um folgende Erweiterungsmodule ergänzbar: Bestellwesen, Mehrlager, Seriennummer, Stückliste, Fremdwährung, Provision, Intrastat und Kasse. Darüber hinaus bestehen verschiedene Schnittstellen und individuelle Lösungen.



Abbildung 8.29 Verkaufsbeleg in DATEV

Funktionsumfang des Grundmoduls:

- Erstellen und Weiterführen der Ursprungsbelege ohne zusätzlichen Erfassungsaufwand, z.B. Abrufen der Rechnung aus dem Lieferschein

- Artikel- und Kundenverwaltung
- umfangreiche Auswertungen zu Artikeln, Lieferanten, Kunden und Belegen, z.B. Übersicht über alle offenen Angebote, Lagerbestände oder Umsatzfavoriten
- direkte Verbindung zu den DATEV-Rechnungswesenprogrammen, z.B. für die Übergabe der Rechnungsdaten, den Austausch von Stammdaten, die Kreditlimitprüfung anhand der offenen Posten und das Erstellen von Umsatzsteuermeldungen
- Anbindung an die DATEV-Kostenrechnung über das DATEV-Rechnungswesenprogramm
- jederzeit aktuelle Lagerbestände durch die automatische Buchung von Warenzu- und -abgängen bei der Belegerfassung
- Durchführen der Inventur mit automatischem Abgleich der Inventurdifferenzen
- Individuelle Beleglayouts lassen sich über Crystal Reports anpassen.

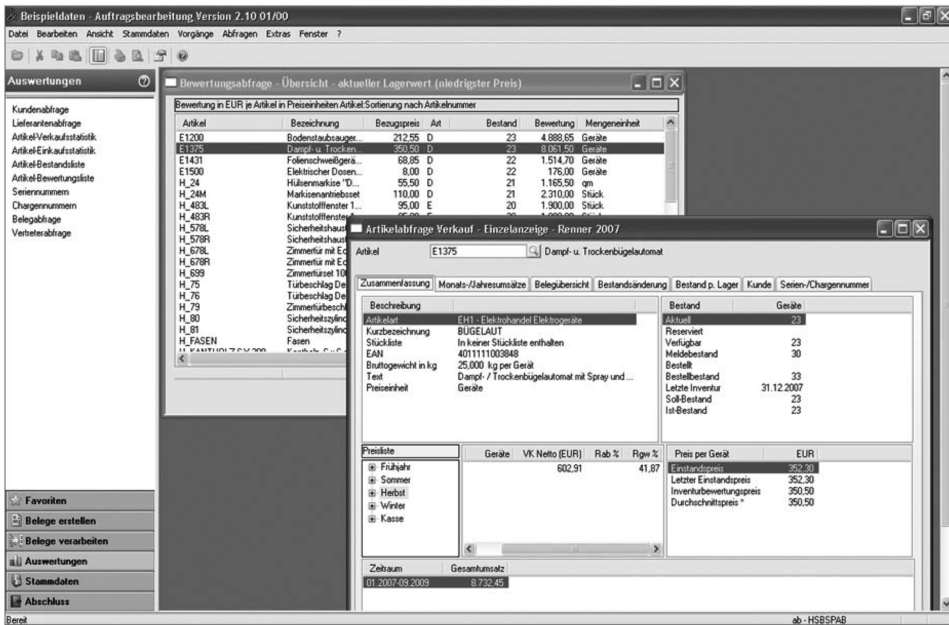


Abbildung 8.30 Artikelabfrage DATEV

Im Folgenden werden die Erweiterungsmodule kurz erläutert und ihre Hauptfunktionen genannt.

Das Erweiterungsmodul *Bestellwesen* unterstützt Sie bei der Disposition und Durchführung von Bestellungen. Die Hauptfunktionen sind:

- Bestellvorschläge auf Basis von Melde- und Bestellbeständen abrufen
- Bedarfsgerechte Bestellungen auf Basis von Verkaufsbelegen (z.B. Auftragsbestätigungen) planen und generieren
- Eingangsrechnungen als Buchungssätze an das DATEV-Rechnungswesen übergeben

Mit dem Erweiterungsmodul *Mehrlager* können Sie mehrere Lager (z.B. in verschiedenen Filialen) oder Lagerbestände verwalten. Die Hauptfunktionen sind:

- Verwalten von mehreren Lagern, z.B. in verschiedenen Filialen
- Inventur für einzelne Lager oder lagerübergreifend mit Einzel- oder Gesamtauswertung
- Informationen zu den Lagerbeständen inklusive Bewertungsabruf

Mit dem Erweiterungsmodul *Stückliste* verwalten Sie mehrteilige Artikel (z.B. Angebotspakete). Die Stückliste kann bestandsführende und nicht bestandsführende Artikel sowie Textbausteine enthalten. Die Hauptfunktionen sind:

- Artikel mit Stücklisten in beliebiger Tiefe
- Verwaltung von Baugruppen
- Auflösen von Stücklisten bei der Belegbearbeitung und in Statistiken

Mit dem Erweiterungsmodul *Seriennummer* bearbeiten und verwalten Sie die Serien- und Chargennummern Ihrer Artikel. Es unterstützt Sie bei der Bearbeitung von Reklamations- und Garantiefällen. Die Hauptfunktionen sind:

- Serien- und Chargennummern zur Kontrolle der Artikelbewegungen
- Reklamationen und Garantiefälle rationell bearbeiten
- zusätzliche Informationen zu Serien- und Chargennummern, z.B. Herstell- und Ablaufdatum

Mit dem Erweiterungsmodul *Fremdwährung* rechnen Sie Belege nicht nur in Euro, sondern auch in anderen Währungen ab. Außerdem können Sie fremdsprachige Artikeltexte erfassen. Die Hauptfunktionen sind:

- Belege in unterschiedlichen Währungen abrechnen
- Fremdsprachige Artikeltexte erfassen
- Preislisten in Fremdwährung erstellen

Mit dem Erweiterungsmodul *Provision* berechnen Sie Provisionen und Prämien für Vertreter oder freie Mitarbeiter nach verschiedenen Provisionsmodellen. Die Hauptfunktionen sind:

- Provisionen und Prämien für Vertreter oder freie Mitarbeiter berechnen
- Dynamische Provisionsregelung mit vorher definierten Schwellenwerten
- zahlreiche Provisionsmodelle

Weitere Module:

- Im *Datenmodell* befindet sich eine Datensatzbeschreibung als Basis, um Daten zu importieren und zu exportieren. Dies ist für Sie nur dann von Nutzen, wenn Sie über Grundkenntnisse in SQL verfügen.
- Das Erweiterungsmodul *Intrastat* erzeugt EU-Eingangs- und EU-Versendungsmeldungen nach den Vorgaben des Statistischen Bundesamtes. Die Meldedaten werden als Datei ausgegeben.
- Über das Erweiterungsmodul *DATANORM* können Sie Daten von Herstellern und Lieferanten im DATANORM-Format 4.0 und 5.0 importieren.
- Das separat installierbare Erweiterungsmodul *Kasse* zur Auftragsbearbeitung ermöglicht einfaches und schnelles Kassieren. Es bindet Ihre Kassenarbeitsplätze direkt an die Auftragsbearbeitung an. Der Kassierer hat Zugriff auf die Kunden- und Artikeldaten und sieht Preisänderungen unmittelbar.

Anbindungsmöglichkeiten

Externe und vorgelagerte Systeme wie VEYTON, aber auch nachgelagerte Prozessschritte wie z.B. Programme der verschiedenen Logistikdienstleister können über einen Import von Batch-Dateien oder über einen ODBC-Zugriff realisiert werden. Hier gibt es die Möglichkeit eines fortlaufenden automatisierten oder eines manuellen Importverfahrens.

Für das nachgelagerte Finanzbuchhaltungssystem gibt es standardisierte Schnittstellen mit verschiedenen Übertragungsmöglichkeiten, sodass die Rechnungsdaten direkt in der Buchhaltung, in der Kostenrechnung, im Zahlungsverkehr und gegebenenfalls im Mahnwesen zur Verfügung stehen. Die Integration der DATEV-Systeme und damit die Unterstützung der Zusammenarbeit mit dem Steuerberater wird kontinuierlich weiterentwickelt, sodass nicht nur Buchungsinformationen, sondern auch Belegbilder (XML-Schnittstelle) zur Verfügung stehen.

Ein Ausblick

Im Rahmen der Weiterentwicklung der DATEV pro Linie wird eine integrierte Lösung für Unternehmer geschaffen, die eine schlanke Rechnungsschreibung, eine durchgängige Dokumentenorganisation und ein sicheres Rechnungswesen benötigen. Auch diese Lösung wird umfangreiche Importmöglichkeiten durch Vorsysteme wie VEYTON bieten. So lassen sich Ihre individuellen Webshopumgebungen mit einer GoB-konformen Faktura und einem dementsprechenden Rechnungswesen kombinieren.

Der Aufwand für Installation und Einrichtung der DATEV-Auftragsbearbeitung ist von den benötigten Funktionen und dem gewünschten Service abhängig. Dies wird aber im Regelfall in wenigen Tagen umgesetzt. Das System wird mit Basisprozessen für Ein- und Verkauf ausgeliefert. Benötigen Sie individuelle Arbeitsabläufe oder Migrationen, können diese auch durch DATEV-Berater realisiert werden. Der Implementierungsstandard sieht eine Konzeption, prototypische Implementierung, Individualisierung und Migration, Schulung und Echtstartbegleitung vor. Beratungen erfolgen entweder als Coaching oder als Werkvertrag in Abstimmung mit dem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer.

Die DATEV-Software ist zertifiziert und stellt neben Warenwirtschaft und Fakturierung eine ordnungsgemäße Buchführung sicher. Gesetzliche Änderungen werden sofort umgesetzt. Weiterführende Informationen zu den Lösungen für Unternehmen der DATEV erhalten Sie auf der Internetseite *www.datev.de* im Bereich PRODUKTE.

8.3.6 actindo

Die *actindo GmbH* mit Firmensitz in Kirchheim bei München (*www.actindo.de*) ist eines der ersten On-Demand-ERP-Unternehmen. Im Jahr 2006 erfolgte die strategische Ausrichtung der Firma auf On-Demand-ERP-Lösungen für den Onlineversandhandel. Schon seit rund zwei Jahren bietet die 1988 gegründete actindo GmbH ihre für Onlineshops ausgerichtete ERP-Lösung *actindo ERP2* im Rahmen eines *SaaS-Modells* an. Das bedeutet, dass actindo *Software as a Service* (SaaS) als Vertriebsmodell gewählt hat und so die angebotene Software via Web für den Kunden gegen eine Nutzungsgebühr zugänglich macht.

Derzeit nutzen laut Angabe von actindo über 1000 Unternehmen das vollständig webbasierte, modulare ERP-System zur Verwaltung ihrer Onlineshops. Zu den nationalen und internationalen Referenzkunden der actindo GmbH gehören unter anderem Tanita-shop.de, Booq Europe, Wer-kennt-wen.de, Colorway.de, Take-bake.com, Textilwaren24.de, MMS AG, California Sunset Records und DoctorBrands Cosmetics.

actindo ERP2 ist wie schon erwähnt eine *plattformunabhängige* On-Demand-ERP-Lösung, die eine umfassende Integration der Geschäftsprozesse eines Onlineshops bietet. Da sich alle relevanten Datenfelder eines Webshopsystems direkt aus actindo heraus bearbeiten lassen, können Shopbetreiber alle wesentlichen Verwaltungsaufgaben zentral in actindo ERP2 vornehmen. Nur wenn ein Webshop über eine Integration in eine kaufmännische Software verfügt, kann der Shopbetreiber sowohl die Pflege seiner Artikel als auch den Prozess der Bestell- und Zahlungsabwicklung effektiv gestalten. Deshalb bietet actindo eine Komplettlösung für Verkauf, Lager, Logistik, Buchführung und automatisierte Zahlungsabwicklung an.

Auch für den internationalen Handel bietet actindo umfangreiche Funktionen. Durch die erweiterte Internationalisierung werden Online-Shop-Bestellungen automatisch in der jeweiligen Landessprache und Währung im actindo-System weiterverarbeitet. Dabei werden Referenzkurse der Europäischen Zentralbank täglich abgerufen und internationale Bestellungen automatisch richtig verbucht und fakturiert. Die Kundenkorrespondenz kann bei Bedarf mithilfe von Textbausteinen mehrsprachig geführt werden. Bei Bestellungen aus EU-Mitgliedsstaaten werden zusätzlich die jeweiligen Lieferschwellen berücksichtigt.

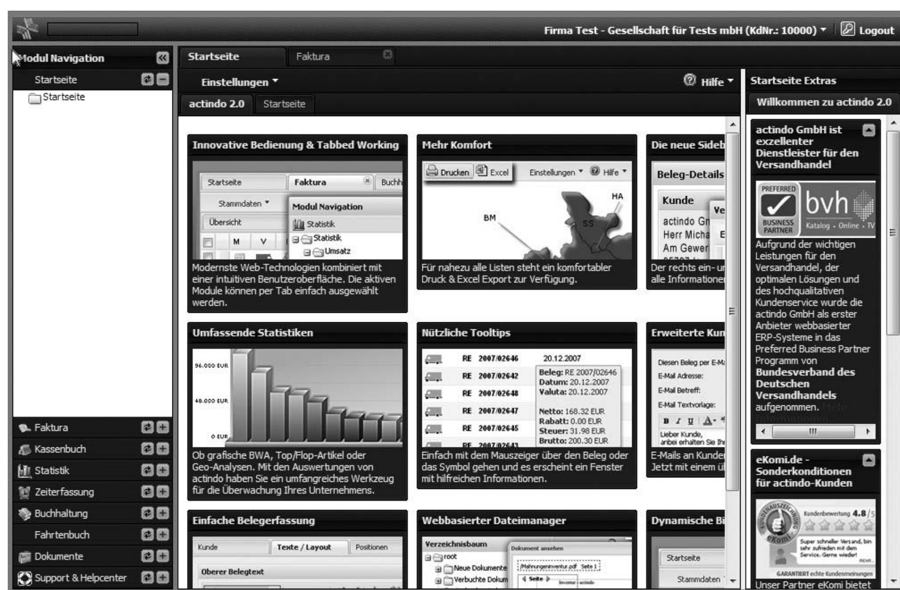


Abbildung 8.31 Startseite von actindo

actindo-ERP-Module im Überblick

Grundsätzlich setzt sich actindo ERP2 aus sechs Modulen zusammen. Es kann jedoch zudem flexibel erweitert werden. Die Module sind im Einzelnen:

- *Faktura/Warenwirtschaftssysteme*: eine mandantenfähige Auftragsbearbeitung für Waren und Dienstleistungen, die die Fakturierung, Auftragsbearbeitung, Warenbestandsverwaltung, Lageristik und Logistik im Internet realisiert
- *Statistik*: ein integriertes Business-Intelligence-Modul zur professionellen Analyse des Kunden- und dessen Einkaufsverhaltens in Echtzeit
- *Finanzbuchhaltung*: eine leistungsfähige Buchhaltung mit integrierter DATEV-Schnittstelle, die per Mausklick umfangreiche Auswertungen, Berichte und Analysen liefert
- *Dokumentenarchiv*: ein revisionssicheres Geschäftsdaten- und Belegarchiv
- *Zeiterfassung*: die Erfassung von Tätigkeiten, Arbeitszeiten, Urlaub und Krankheit von Mitarbeitern
- *Eigenes PoS-Kassenbuch*: die Verwaltung der Bargeschäfte

Weitere Module, um die erweitert werden kann, sind:

- *actindo Paymentmanager Pro*: automatische Zahlungsabwicklung (Überweisungen, Lastschriften, PayPal-Zahlungen und Kreditkartenzahlungen)
- *actindo Automator Pro*: nahezu vollautomatische Bestellabwicklung: Shop-Bestellungen abholen, Bankdaten abholen, PayPal abholen, Bankdaten verbuchen, PayPal verbuchen, Lieferscheine erzeugen, Paketscheine exportieren, Trackingdaten importieren
- *actindo Barcodes*: Erzeugung und Druck von EAN, UPC und Code-128-Barcode-Etiketten, Kundenkarten, Scanneranbindung
- *actindo ProValuta*: Fremdwährungsunterstützung, EZB-Anbindung, Bankkonten in beliebigen Währungen (nur ab Business buchbar)
- *actindo ProShip*: automatisierte Dispositions- und Versandabwicklung
- *actindo ProWebshop*: erweiterte Echtzeit-Anbindung an den Online-Shop, Attributsmanagement, Lagerverwaltung, Kundengruppenfunktion und Cross-Selling
- *actindo Lagergruppen*: Verwaltung verschiedener örtlich voneinander getrennter Versandlager
- *actindo Lieferschwellen-Unterstützung*: automatische Berücksichtigung der Lieferschwellen in das EU-Ausland (nur ab Enterprise buchbar)

- *actindo Stücklisten*: Funktion zur Erstellung von Set-Artikeln
- *actindo Kassenbuch*: Verwaltung von Bargeschäften
- *actindo Serienrechnung- und Aboverwaltung*: Lösung zur Erstellung von stetig anfallenden Rechnungen

Als Shopbetreiber nutzen Sie actindo ERP2 über das Internet.

Internetbrowser

Der Zugriff sollte laut Hersteller wie auch bei VEYTON über den Mozilla Firefox erfolgen.

Sie müssen als Kunde von actindo keinerlei Installationen des ERP-Systems vornehmen oder kostspielige Server zur Verfügung stellen. Dadurch bleibt garantiert, dass die Software standort- und infrastrukturunabhängig ist.

actindo ERP2 verwendet wie auch VEYTON ein AJAX-Framework. Durch die Einbindung serviceorientierter Architekturen (SOA) bildet die Software Funktionalitäten als Services ab und bietet dadurch von außen ansprechbare Schnittstellen. Über Webservicestandards wie SOAP/XML-RPC garantiert der Hersteller, dass die Kommunikation auf verschiedenen Plattformen und Programmiersprachen auch unternehmensübergreifend funktioniert. Über die actindo-API können Daten automatisch mit actindo ERP2 ausgetauscht werden. Somit lassen sich externe Daten oder ganze Programme aus verschiedensten Quellen über die actindo-API in das System einbinden.

Anbindung an VEYTON

Die Schnittstelle für VEYTON kann über den Administrationsbereich Ihres Shops installiert werden. Über ein zusätzliches Tool, das sogenannte *Business-Cockpit*, können Sie als actindo-Benutzer direkt in VEYTON die für Sie relevanten Informationen wie Lagerbestand, Rechnungsein- und -ausgänge, aktuelle Bestellungen oder Umsatzzahlen in Echtzeit anzeigen lassen. Sie als Händler haben die Möglichkeit, individuell zu wählen, welche Daten Sie auf einen Blick sehen möchten. Außerdem sind die Bedienoberflächen im VEYTON-Admin und in actindo ähnlich gestaltet, sodass Sie als Shopbetreiber, wenn Sie bereits eines der beiden Programme beherrschen, auch automatisch das andere intuitiv bedienen können. Dies zeigt auch der Screenshot der Faktura- und Warenwirtschaftsoberfläche von actindo in Abbildung 8.32.

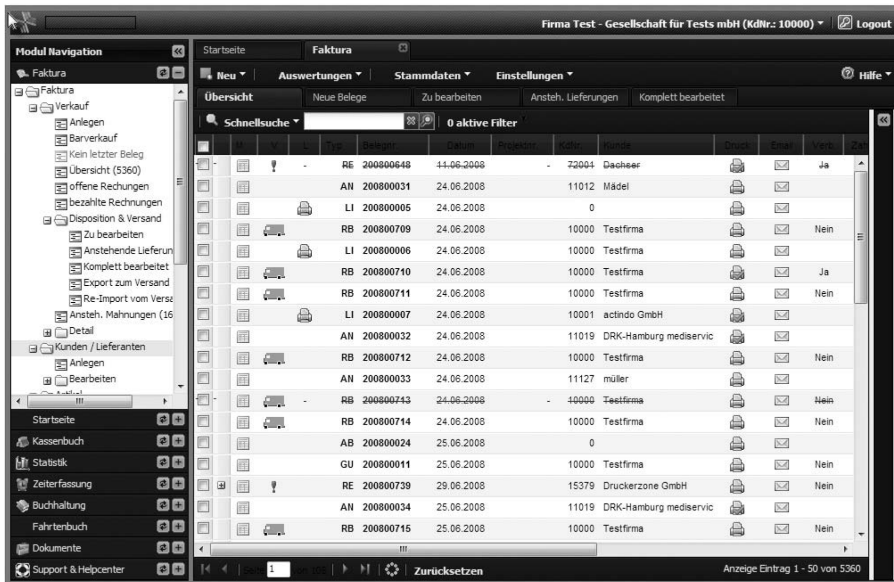


Abbildung 8.32 Faktura- und Warenwirtschaftsoberfläche

actindo Webshop Connector

actindo bietet über den Webshop Connector eine kostenlose Schnittstelle zu VEYTON an. Dazu muss der Shop Connector zunächst unter *actindo.de/wiki* heruntergeladen werden. Danach ist dieser wie jedes andere Plugin in VEYTON zu installieren. Sie müssen dazu den *ac_actindo*-Ordner in das Unterverzeichnis *plugins/* Ihres Shops laden. Nach Aktualisierung des Shopadmins mit F5 erscheint das Plugin *actindo* unter INHALTE • PLUGIN • DEINSTALLIERTE PLUGINS. Dieses können Sie dann über ACTIONS installieren und es unter INHALTE • PLUGIN • INSTALLIERTE PLUGINS konfigurieren. Dort aktivieren Sie das Modul und geben Ihre actindo-Kundennummer und Ihren actindo-Benutzernamen ein (siehe Abbildung 8.33).

Wurden alle Einstellungen in VEYTON vorgenommen, können Sie die Konfiguration für die Schnittstelle in actindo durchführen. Loggen Sie sich in actindo ein, gehen Sie in das Modul FAKTURA, und rufen Sie über das Menü EINSTELLUNGEN • FAKTURA auf. In EINSTELLUNGEN klicken Sie auf den Reiter WEBSHOP • VERBINDUNG. An dieser Stelle tragen Sie die Adresse Ihres Shops (inklusive des Unterordners *ac_actindo*) und die Zugangsdaten zu Ihrem Shop ein (siehe Abbildung 8.34). Im Bereich SHOPDATEN sehen Sie die Konfiguration Ihres Onlineshops, sobald eine Verbindung aufgebaut werden konnte.



Abbildung 8.33 Konfiguration actindo Webshop Connector in VEYTON



Abbildung 8.34 Konfiguration des Webshop Connectors in actindo

1. Wählen Sie unter SHOPVERBINDUNG AKTIVIEREN *Ja*.
2. Tragen Sie unter LOGIN Ihren Benutzernamen ein (z.B. *admin*).
3. Tragen Sie unter PASSWORT Ihr Adminpasswort ein.
4. Tragen Sie unter SHOP-URL die URL Ihres Shops mit dem Pfad zum actindo-Verzeichnis ein (z.B. *http://www.meinshop.de/plugins/ac_actindo/*).

5. Wählen Sie unter KOMPRIMIERUNG AKTIVIEREN *Ja* aus.
6. Nach Eingabe der Daten klicken Sie auf den Button OK.

Bei erfolgreicher Konfiguration der Schnittstelle sollten nun die Stammdaten Ihres Shops unter INFORMATIONEN angezeigt werden.

Über die soeben installierte und konfigurierte Schnittstelle können dann ein

- Warengruppenimport,
- Kundenimport,
- Artikelimport sowie ein
- Bestellimport

durchgeführt werden.

Artikel können Sie nun in Ihrem actindo-ERP verwalten und mit Ihrem VEYTON-Shop synchronisieren. Auch die Warengruppen (im Shop als KATEGORIEN bezeichnet) können in actindo angelegt und anschließend in den Shop hochgeladen werden. Weiter kann der Status einer Bestellung an den Shop zurückgeliefert werden, um damit anzusteuern, ob eine Benachrichtigung an den Kunden erfolgen soll (z.B. *Bestellung versendet*).

actindo und die Schnittstelle zu VEYTON können Sie über eine 14 Tage gültige Demo-Version testen. Bitte beachten Sie, dass dies mit einer Installation von VEYTON auf localhost nicht möglich ist.

Für eine detaillierte Hilfestellung oder weiterführende Informationen zur ERP-Software oder zur Schnittstelle können Sie den actindo-Support unter *info@actindo.de* kontaktieren.

8.4 Web 2.0-Anwendungen

Als neuer Vertriebs- bzw. Marketingkanal sind die diversen *Web 2.0*-Seiten in den letzten Jahren immer interessanter für Shopbetreiber geworden. Eine sehr große Nutzeranzahl, persönliche Empfehlungen, die Vertrauen schaffen, und eine sehr schnelle Verbreitung der Werbebotschaft zeichnen diesen Werbekanal aus. Große Unternehmen wie Dell haben es mit ihren *Twitter-Kanälen* gezeigt, wie man mithilfe von Web 2.0-Technologien Umsatz generieren kann.

Sie können direkt in diesen Plattformen arbeiten. Machen Sie einen eigenen *Twitter-Kanal* auf, und stellen Sie neue Produkte vor, oder *twittern* Sie exklusive Sonderangebote. Darüber hinaus sollten Sie Ihren Kunden die Möglichkeit geben, die Produkte Ihres Shops auf Webseiten wie *Facebook*, auf den Seiten der

VZ-Gruppe studiVZ und *meinVZ* sowie auf *Twitter* oder auch bei *Social Bookmark*-Diensten wie *www.mister-wong*, *www.digg.com* oder *www.delicious.com* zu veröffentlichen. Somit bekommt Ihr Shop mehr eingehende Links, und Ihre Kunden haben die Möglichkeit, ihren Freunden die Produkte Ihres Shops vorzustellen. Stimmen Sie aber die Dienste stets mit den Interessen der Zielgruppen ab, die Sie mit Ihrem Shop ansprechen möchten.



Abbildung 8.35 E-Commerce-Twitter-Kanäle

Für sogenannte *Social Bookmarks* bringt *VEYTON* auf der Produktinformationsseite schon eine Funktion mit. Mithilfe dieser Funktion ist es Ihren Kunden möglich bei den größten *Social Bookmark*-Diensten Links zu Ihren Produkten zu setzen. Diese Funktion ist nach der Installation bereits aktiviert.

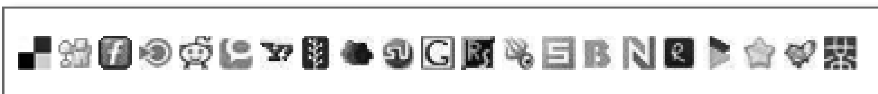


Abbildung 8.36 VEYTON Social Bookmarks

Sie können aber noch ein Stück weitergehen und Ihren Kunden weitere Plattformen zur Verfügung stellen, indem Sie die Verlinkung auf sehr populären Seiten wie *Twitter* oder *Facebook* anbieten. Zum einen können Sie ein einzelnes Produkt direkt auf der Produktinformationsseite verlinken lassen, zum anderen wäre auch eine Verlinkung Ihres ganzen Shops möglich, z.B. durch eine entsprechende Box. Eine Box ist permanent sichtbar, und auch Ihre letzten *Tweets* können angezeigt werden. Wir möchten Ihnen im Folgenden beide Wege zeigen.

8.4.1 Verlinkung von Produkten

Für die Verlinkung von Produkten halten wir es für sinnvoll, eine zusätzliche Komponente zu integrieren, die Ihren Kunden eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verlinkung und zum Setzen von Bookmarks und Ihnen eine große Anzahl an Optionen und Einstellungsmöglichkeiten gibt. Das Projekt nennt sich *AddThis* und stellt Ihnen eine Vielzahl von Plattformen zur Verlinkung zur Verfügung. Es basiert auf einer JavaScript-Datei, die Sie in Ihr Template integrieren müssen. Sie finden das Projekt unter *www.addthis.com*.

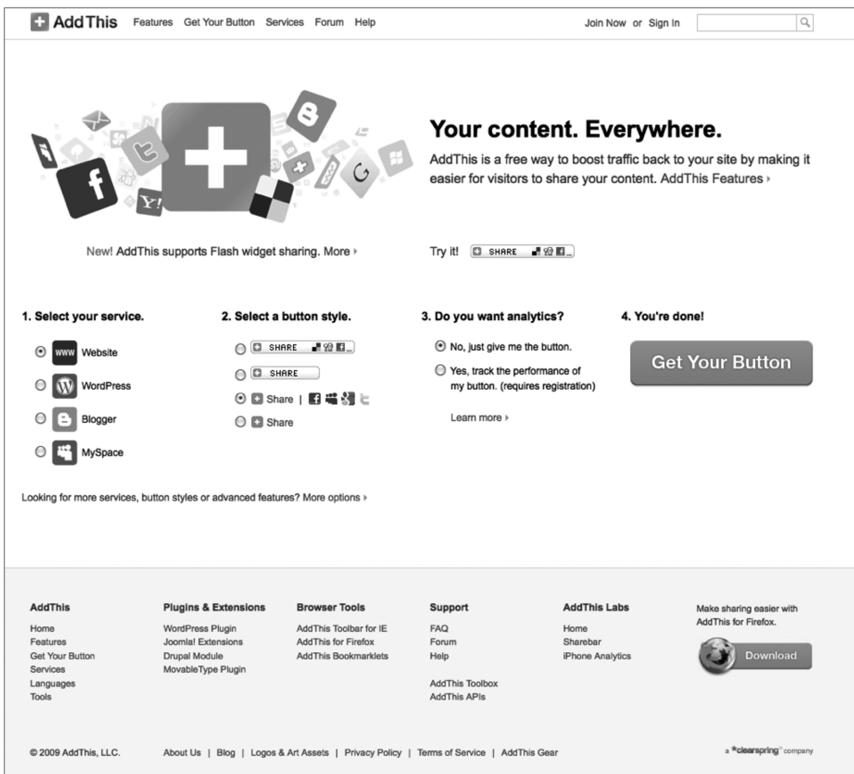


Abbildung 8.37 AddThis

Für unser Beispiel haben wir folgende Dienste zum Verlinken ausgesucht: *Facebook*, *meinVZ*, *studiVZ*, *Mister Wong*, *MySpace*, *Twitter* sowie einen Druck-Button und einen Button, um die Seite in den Browser-Lesezeichen des Nutzers zu speichern. Außerdem stellen wir einen Button zur Verfügung, mit dem per Popup weitere Dienste angezeigt werden. Als Ausgangsbasis empfehlen wir Ihnen, den Button-Generator auf der Seite *www.addthis.com/web-button-select* zu nutzen. Wählen Sie als Anwendungsumgebung Website, und als Button-Form würden wir Ihnen die obere Toolbox empfehlen. Natürlich können Sie Ihren Button auch nach Ihren Wünschen gestalten. Sie können auch eine Statistik integrieren lassen – dazu müssten Sie sich aber registrieren, deshalb lassen wir diese Option außer Acht und belassen die Schaltfläche auf No, just give me the button code. Klicken Sie auf Get the Code, und Sie erhalten den vorläufigen Quellcode.

Abbildung 8.38 Button-Generator

```
<!-- AddThis Button BEGIN -->
<div class="addthis_toolbox addthis_default_style">
<a class="addthis_button_facebook"></a>
<a class="addthis_button_email"></a>
<a class="addthis_button_favorites"></a>
<a class="addthis_button_print"></a>
<span class="addthis_separator">|</span>
<a href="http://www.addthis.com/bookmark.php?v=250&amp;username=
xa-4b2ba5fd38b1fb9b" class="addthis_button_expanded">More</a>
</div>
<script type="text/javascript" src="http://s7.addthis.com/js/250/
addthis_widget.js#username=xa-4b2ba5fd38b1fb9b"></script>
<!-- AddThis Button END -->
```

Listing 8.3 Vorläufiger Quellcode für den Button

Anschließend müssen Sie noch die Dienste auswählen, die Sie integrieren möchten, bzw. die Dienste entfernen, die Sie sich nicht verwenden möchten. Eine komplette Liste aller Dienste finden Sie unter */www.addthis.com/services/list*, inklusive des Codes, den Sie benötigen, um den Dienst zu integrieren. Eine umfassende Anleitung mit allen Einstellungsmöglichkeiten stellen Ihnen die Entwickler auf der Seite *www.addthis.com/help/custom-buttons* zur Verfügung. Für unser Beispiel passen wir den Quellcode und die Beschriftungen an die Vorgaben des Beispiels an. Wenn Sie weitere Icons hinzufügen möchten, können Sie dies nach dem Muster `<a class="addthis_button_`**`CODE`**`" title="`**`Ihre Information bei MouseOver`**`"></a>` vornehmen:

```
<!-- AddThis Button BEGIN -->
<div class="addthis_toolbox addthis_default_style">
<a class="addthis_button_facebook" title="Auf Facebook teilen"></a>
<a class="addthis_button_studivz" title="Auf studiVZ teilen"></a>
<a class="addthis_button_meinvz" title="Auf meinVZ teilen"></a>
<a class="addthis_button_twitter" title="twittern"></a>
<a class="addthis_button_misterwong_de" title="Bei Mister Wong
verlinken"></a>
<a class="addthis_button_myspace" title="MySpace"></a>
<a class="addthis_button_favorites" title="Als Lesezeichen
speichern"></a>
<a class="addthis_button_print" title="Seite drucken"></a>
<span class="addthis_separator">|</span>
```

```
<a href="http://www.addthis.com/bookmark.php?v=250&amp;username=
xa-4b2ba5fd38b1fb9b" class="addthis_button_expanded">Mehr</a>
</div>
<script type="text/javascript" src="http://s7.addthis.com/js/250/
addthis_widget.js#username=xa-4b2ba5fd38b1fb9b"></script>
<!-- AddThis Button END -->
```

Listing 8.4 Angepasster Quellcode

Für den angepassten Quellcode müssen Sie nun noch eine geeignete Stelle auf der Produktinformationsseite finden. Öffnen Sie die Datei */templates/xt_default/xtCore/pages/product/product.html*. Wenn Sie ein anderes Template als *xt_default* verwenden, müssen Sie den entsprechenden Ordner */xt_default* für Ihr Template anpassen. Sollten Sie eigene Vorlagen für die Produktinformationsseite benutzen, müssen Sie die Änderungen auch dort durchführen.

Wenn Sie die mitgelieferte Social Bookmark-Funktion ersetzen wollen, entfernen Sie am Ende der Datei den diesbezüglichen Quellcode:

```
{if $_socialbookmarks}
<br />
<div id="socialbookmark">
{$_socialbookmarks}
</div>
{/if}
```

Listing 8.5 Mitgelieferte Social Bookmark-Funktion

Anschließend fügen Sie an dieser Stelle den Quellcode aus Listing 8.4 ein.



Abbildung 8.39 Buttons auf der Produktinformationsseite

Damit sollte die Integration abgeschlossen sein, und Ihre Kunden können mit einem Klick Ihre Produkte bei den gewünschten Diensten als Link verteilen.

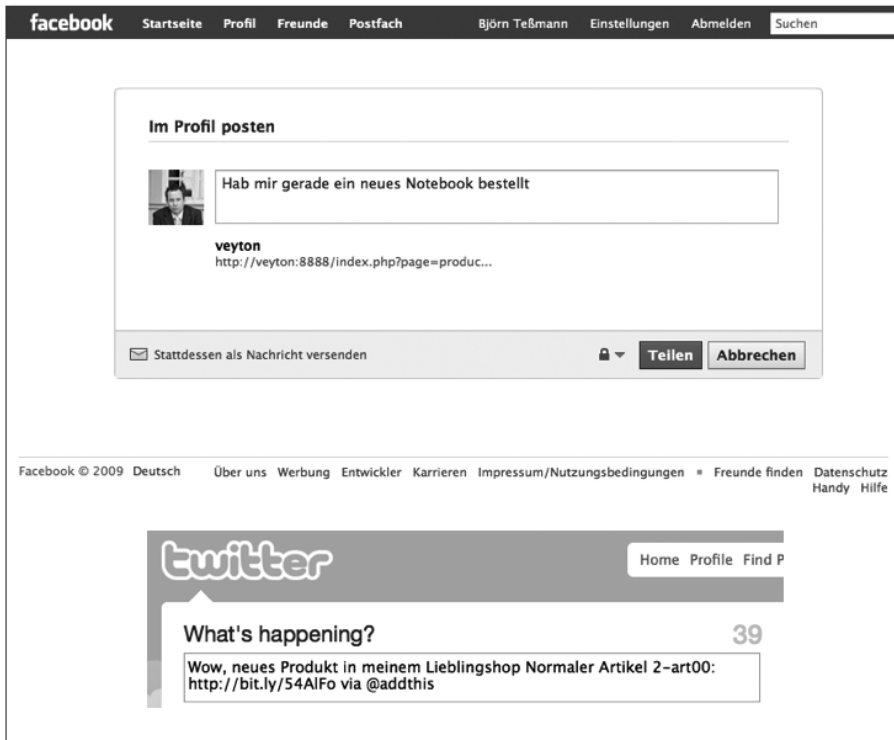


Abbildung 8.40 Links auf Facebook und Twitter

8.4.2 Verlinkung des Shops

Mit der gerade vorgestellten Vorgehensweise ist es nur möglich, ein Produkt zu verlinken. Wenn Sie aber Ihren Shop als Ganzes verlinken lassen wollen oder Ihren Twitter-Account einbinden möchten, ist es erforderlich, dass Sie einen anderen Weg gehen. Wir möchten Ihnen anhand einer zusätzlichen Box erläutern, wie Sie Ihren Nutzern eine Verlinkung des ganzen Shops anbieten können, aber auch, wie Sie Ihren eigenen Twitter-Account in Ihren Shop integrieren können. Mit Twitter möchten wir beginnen.

Damit Sie Ihren Account einfach integrieren können, stellt Twitter Ihnen ein sogenanntes *Widget* zur Verfügung. Mithilfe eines Generators können Sie den Quellcode für dieses Widget erzeugen lassen, sodass Sie diesen ins Template integrieren können. Sie finden den Generator unter *twitter.com/goodies/widget_profile*. Im ersten Schritt müssen Sie Ihren Twitter-Namen eingeben. In unserem Beispiel benutzen wir den Twitter-Account vom Amazon mp3, Sie geben natürlich Ihren eigenen Twitter-Namen ein.



Abbildung 8.41 Widget-Generator

Wenn Sie links im Menü auf PREFERENCES klicken, eröffnet sich Ihnen eine Reihe von Optionen. Unter anderem können Sie hier die Anzahl der Tweets festlegen, die angezeigt werden sollen. In unserem Beispiel lassen wir diese Optionen allerdings unverändert. Mit APPEARANCE können Sie das Erscheinungsbild an Ihren Shop anpassen.

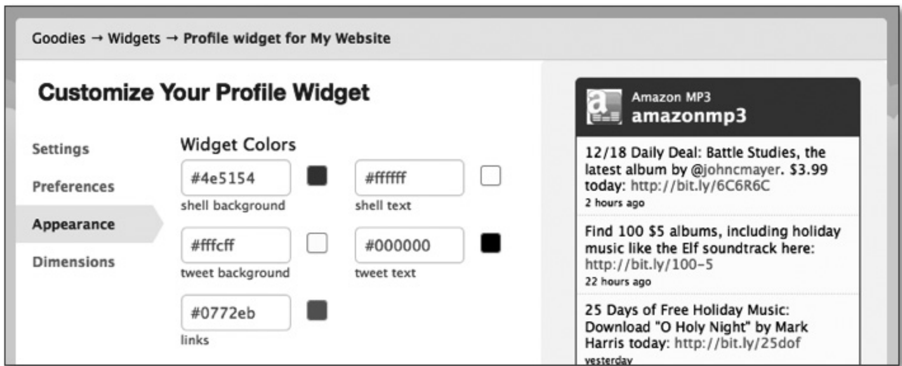


Abbildung 8.42 Farbanpassungen

Weiterhin können Sie mit Dimensions die Größe des Widgets anpassen. Wir haben in unserem Beispiel die Breite auf `auto width` eingestellt.

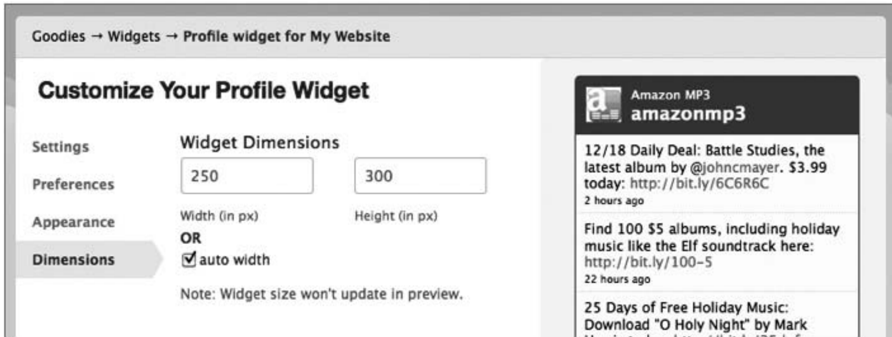


Abbildung 8.43 Maße anpassen

Mit einem Klick auf Finish & Grab Code wird Ihnen der Code angezeigt, den Sie benötigen, um die Funktion in Ihren Shop einzubauen. Dafür gehen Sie in den Ordner */templates/xt_default/xtCore/boxes/* oder in den entsprechenden Ordner Ihres Templates und legen eine neue Datei mit dem Namen *box_social.html* an. Da der generierte Quellcode JavaScript benutzt und dort geschweifte Klammern verwendet werden, müssen wir Smarty mithilfe von `{literal}` mitteilen, dass es die geschweiften Klammern nicht interpretieren soll. Außerdem können Sie hier auch die Struktur der Boxen integrieren. Bitte beachten Sie, dass Sie, falls Sie das Beispiel so abschreiben wollen, wie wir es Ihnen hier vorgestellt haben, in `setUser('amazonmp3').start();` Ihren eigenen Twitter-Namen einsetzen:

```
<h2 class="boxheader">Twitter &amp; Links</h2>
<div class="boxbody">
{literal}
<script src="http://widgets.twimg.com/j/2/widget.js"></script>
<script>
new TWTR.Widget({
  version: 2,
  type: 'profile',
  rpp: 4,
  interval: 6000,
  width: 'auto',
  height: 300,
  theme: {
    shell: {
      background: '#4e5154',
```

```
      color: '#ffffff'
    },
    tweets: {
      background: '#fffcff',
      color: '#000000',
      links: '#0772eb'
    }
  },
  features: {
    scrollbar: false,
    loop: false,
    live: true,
    hashtags: true,
    timestamp: true,
    avatars: false,
    behavior: 'all'
  }
}).render().setUser('amazonmp3').start();
</script>
{/literal}
</div>
```

Listing 8.6 Integration von Twitter in »box_social.html«

Außer der Integration Ihrer Tweets möchten wir Ihnen jetzt noch eine Möglichkeit zeigen, wie die Nutzer Ihren Shop als Ganzes und nicht nur einzelne Produkte daraus auf diversen Web 2.0-Seiten publizieren können. Sie können dafür wieder auf *AddThis* zurückgreifen, dafür müssen Sie den Quellcode aus Listing 8.4 geringfügig anpassen:

```
<br />
<!-- AddThis Button BEGIN -->
<div class="addthis_toolbox addthis_default_style"
      addthis:url="http://www.ihr-veyton-shop.de"
      addthis:title="Das ist der Titel des Shops"
      addthis:description="Eine kleine Beschreibung">
<a class="addthis_button_facebook" title="Auf Facebook teilen"></a>
<a class="addthis_button_studivz" title="Auf studiVZ teilen"></a>
<a class="addthis_button_meinvz" title="Auf meinVZ teilen"></a>
<a class="addthis_button_twitter" title="twittern"></a>
<a class="addthis_button_misterwong_de" title="Bei Mister Wong
verlinken"></a>
<a class="addthis_button_myspace" title="MySpace"></a>
```

```
<a class="addthis_button_favorites" title="Als Lesezeichen
speichern"></a>
<a class="addthis_button_print" title="Seite drucken"></a>
<span class="addthis_separator">|</span>
<a href="http://www.addthis.com/bookmark.php?v=250&amp;username=
xa-4b2ba5fd38b1fb9b" class="addthis_button_expanded">Mehr</a>
</div>
<script type="text/javascript" src="http://s7.addthis.com/js/250/
addthis_widget.js#username=xa-4b2ba5fd38b1fb9b"></script>
<!-- AddThis Button END -->
```

Listing 8.7 AddThis-Code für »box_social.html«

Diesen Quellcode müssen Sie vor `{/literal}` in die Datei *box_social.html* einfügen und an Ihren Shop anpassen. In das Attribut `addthis:url="http://www.ihr-veyton-shop.de"` können Sie die Adresse Ihres Shops, der verlinkt werden soll, eingeben. Mit `addthis:title="Das ist der Titel des Shops"` können Sie einen Seitentitel, eine Beschreibung mit `addthis:description="Eine kleine Beschreibung"` übergeben. Abschließend müssen Sie die Box noch in die Datei *index.html* integrieren, beispielsweise unterhalb der Kategoriebox. Öffnen Sie dazu */templates/xt_default/index.html* bzw. die äquivalente Datei in Ihrem Template, und fügen Sie hinter `{box name=categories}` die neue Box mit `{box name=social}` ein.

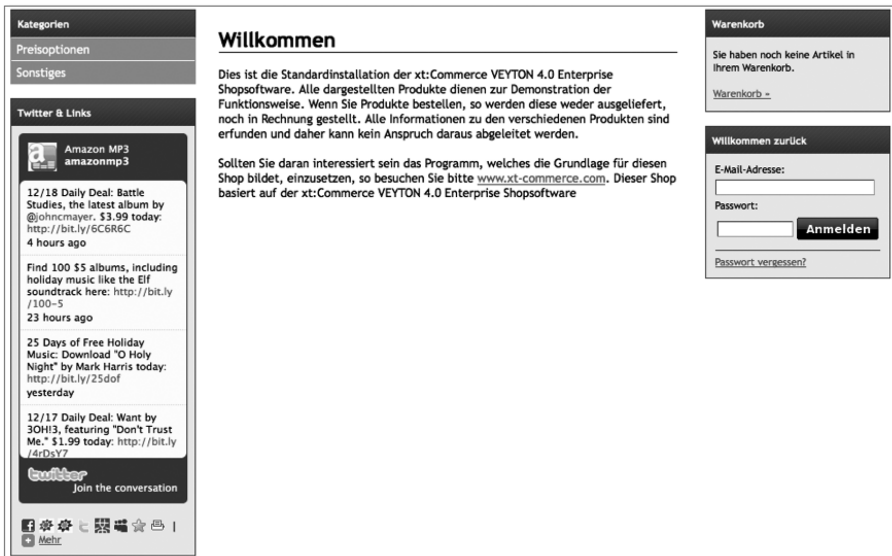


Abbildung 8.44 Box mit Twitter-Integration und Links

Mit den hier vorgestellten Skripten ist es Ihnen mit relativ geringem Aufwand möglich, Web 2.0-Dienste in Ihren Shop zu integrieren bzw. Ihren Nutzern eine Möglichkeit zu geben, Ihren Shop und Ihre Produkte auf diversen Plattformen vorzustellen.

»Der Auftritt eines weit überlegenen Konkurrenten in der Branche ist ein Mandat für einen, sich zu ändern. Mit dem fortzufahren, was bisher doch gut funktioniert hat, nützt dann nichts mehr.«
– Dr. Andrew S. Grove

9 Zusatzmodule

In diesem Kapitel möchten wir Ihnen noch ein wichtiges Feature von VEYTON vorstellen, und zwar das *Multishopkonzept*. Außerdem werden Sie einige Zusatzmodule kennenlernen, die dazu beitragen können, dass Ihr Shop noch attraktiver für Ihre Kunden wird und Sie dadurch Ihre Verkäufe steigern können.

9.1 Multishop

Das Mandantensystem (auch bekannt als *Multishop*) ist eines der zentralen Features von VEYTON ab Version Merchant bzw. Ultimate.

Das Besondere am Multishopkonzept ist, dass Sie die Möglichkeit haben, über eine Administrationsoberfläche mehrere Shops mit unterschiedlichen Produkten, Layouts und Kundenstämmen zu verwalten. Sie können so ein unterschiedliches Produktsortiment administrieren und dieses für den Kunden in »Spezialshops« darstellen. Dadurch können Sie das jeweilige Frontend grafisch gezielt auf Ihre Kunden abstimmen. Des Weiteren bietet Ihnen ein Multishop bessere Marketingmöglichkeiten hinsichtlich Marktpositionierung und Suchmaschinenoptimierung durch die einzelnen Mandanten.

Stellen Sie sich nun folgendes Szenario vor:

Sie sind Verkäufer von Textilien und führen eine gut sortierte Babyabteilung. Damit Sie neben Ihrem Ladengeschäft in der Münchner Innenstadt auch noch andere Absatzwege nutzen, lassen Sie sich über eine Agentur einen mandantenfähigen Shop erstellen.

Dadurch dass Sie nun die Möglichkeit haben, Ihren Kunden verschiedene Subshops anzubieten, können Sie verschiedene Absatzmärkte neben Deutschland nutzen. Auch wird Ihnen die Option geboten, einen speziellen Shop nur für

Babybekleidung zu erstellen. Dadurch wird es Kunden, die in Suchmaschinen speziell nach Babystramplern suchen, erleichtert, genau Ihren Babybekleidungsshop zu finden.

Nun wollen wir konkret darauf eingehen, wie Sie in VEYTON Merchant bzw. Ultimate einen neuen Mandanten anlegen. Zuerst muss eine Domain auf Ihre Shopinstallation geleitet und über den Multishopmanager ein neuer Mandant für diese Domain angelegt werden. Innerhalb von wenigen Sekunden können Sie somit einen neuen Shop eröffnen.

Dafür klicken Sie in der Hauptnavigation Ihres VEYTON-Admins auf Shop-Einstellungen. Mit einem Rechtsklick auf Mandanten erhalten Sie ein Mausmenü, in dem Sie Neuer Shop auswählen.



Abbildung 9.1 Aufruf der Konfiguration eines neuen Mandanten

Daraufhin erhalten Sie folgende Maske zur Anlage eines neuen Mandanten.

Neuer Mandant
Aktion
Shop
Shop Titel:
Shop Domain:
Url http:
Url https:
SSL:
Status:
Speichern Abbrechen Neu Laden

Abbildung 9.2 Anlage eines neuen Mandanten

Als Shop Titel geben Sie den Namen für den internen Gebrauch, der im Administrationsbereich verwendet wird, ein. Hier empfiehlt sich ein sprechender Name, da Sie diesen bei Zuweisungen von Artikeln oder Kategorien auswählen müssen.

Im Anschluss daran tragen Sie die Shopdomain ein. Beachten Sie dabei, dass Sie in diesem Feld wirklich nur den reinen Domainnamen, den Sie registriert haben, eintragen.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass die jeweilige Domain nicht weitergeleitet wird, sondern direkt auf die Installation des Shops zeigt.

Für SSL-Domains wird der Eintrag analog zu Shopdomains eingetragen. Verwenden Sie hier eine eigene Subdomain, z.B. *http://ssl.domain.de*, müssen Sie hier *ssl.domain.de* eintragen.

Im Feld URL HTTP tragen Sie die direkte Domain inklusive des verwendeten Protokolls ein, über die der jeweilige Mandant erreichbar ist. Empfehlenswert ist es, den Domainnamen hier mit *www* anzugeben, da es bei vereinzelten Providern vorkommen kann, dass die Domain ohne www nicht auf jene mit www weitergeleitet wird.

Ist Ihre direkte Domain über eine sichere Verbindung (SSL-Verbindung) erreichbar, tragen Sie diese inklusive des Protokolls in das Feld URL HTTPS ein. Um diesen Eintrag zu aktivieren, müssen Sie die entsprechende Checkbox SSL anklicken. Damit werden dann sichere Webinhalte über einen SSL-Server für den jeweiligen Mandanten umgeleitet.

Zu guter Letzt müssen Sie noch die Status-Checkbox aktivieren, damit Sie den angelegten Mandanten für Kunden verfügbar schalten.

9.2 Bonitätsabfrage

Welcher Geschäftsmann kennt das Problem nicht, dass es Kunden gibt, die zahlungsunfähig sind, und so offene Posten entstehen, die nicht beglichen werden können? Sicher ist der ein oder andere leider schon einmal mehr oder weniger damit in Berührung gekommen. Damit man die Risiken vor einem Ausfall der Zahlung größtenteils minimiert, gibt es die Möglichkeit einer Bonitätsabfrage.

Für VEYTON steht die Bonitätsprüfungsplattform *creditPass®* zur Verfügung. creditPass ist eine elektronische Zugangsmöglichkeit für umfassende Bonitäts-, Risikomanagement- und Wirtschaftsinformationen in Deutschland. Für diese Abfragen werden die verschiedensten Datenbestände, wie z.B. aus dem Einzel- und Versandhandel oder öffentliche Schuldnerverzeichnisse, herangezogen. Webshopbetreiber können über das kostenlos verfügbare VEYTON-Plugin damit

ein komplettes individuelles Risikomanagement sowie automatisierte Bonitätsprüfungen durchführen.

Wollen Sie dieses Modul nutzen, ist neben der Installation des Plugins noch ein separater Vertrag mit telego! GmbH als Anbieter von creditPass erforderlich. Die entsprechenden Unterlagen sowie das Plugin zur Bonitätsprüfung stehen Ihnen unter *www.creditpass.de* zur Verfügung.

Abbildung 9.3 Backend »creditPass®«

Zuerst muss das Modul in VEYTON über DEINSTALLIERTE PLUGINS installiert werden. Daraufhin können unter INHALTE • PLUGINS • INSTALLIERTE PLUGINS die Abfrage und Entscheidungslogik konfiguriert werden. Hierzu dienen Formblätter, die zur technischen Umsetzung an creditPass gefaxt werden müssen. In der Abfragelogik wird festgelegt, unter welchen Voraussetzungen welche Checks

durchgeführt werden sollen, da die Prüfung auf bestimmte Zahlungsarten, Kundengruppen oder Warenkorbwerte ausgenommen werden kann. Die Entscheidungslogik definiert daraufhin, bei welchen Rückgabewerten der Auskunfteien das entsprechende Bezahlverfahren abgelehnt werden soll. Sollten Sie Probleme mit der Installation des Moduls haben, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an den Entwickler des Plugins *www.bluegate.at* zu wenden.

Der eigentliche Ablauf der Bonitätsabfrage ist für den Kunden nicht ersichtlich. Der Kunde führt in Ihrem Shop eine Bestellung durch. Wählt er daraufhin eine der von Ihnen gewünschten abzusichernden Zahlungsarten aus, wird automatisch eine Abfrage an creditPass gesendet. Daraufhin werden die hinterlegten Abfrage- und Entscheidungslogiken angesteuert und damit die gewünschte Bonitätsprüfung des Kunden angestoßen. Wird die Überprüfung positiv abgeschlossen, kann der Kunde seine Bestellung in Ihrem Shop abschließen. Fällt die Prüfung hingegen negativ aus, wird der Kunde auf die vom Händler vorab als sicher definierten Zahlverfahren wie z.B. Vorkasse verwiesen.

Neben der gerade vorgestellten Bonitätsprüfung bietet creditPass weitere Dienstleistungen wie Adressermittlung, Inkassodienste, Zahlungsschnittstelle und Zahlungssicherheit an.

9.3 Altersverifikation

Ein *Altersverifikationssystem* (AVS) benötigen Sie als Zugangskontrolle für Ihren Shop, wenn Sie Produkte mit jugendgefährdenden Inhalten anbieten.

Mit VEYTON und dem Plugin für *sofortident.de* haben Sie die Möglichkeit, den Prozess der Altersverifikation für FSK18-Artikel zu automatisieren und auf umständliche Verfahren wie PostIdent mit persönlicher Vorstellung bei einer Post-Niederlassung zu verzichten.

Das von der Payment Network AG entwickelte sofortident.de-System revolutioniert die Onlinealtersverifikation. Bisher musste sich der User in vielen Fällen mehrere Tage gedulden, um die Berechtigung zu bekommen, auf altersgeschützte Onlineinhalte zuzugreifen: Entweder er stellte sich per Post-Ident-Verfahren bei einer Post-Niederlassung persönlich vor, oder er nutzte Systeme, die die Altersverifikation nicht online durchführen konnten. So konnte der User Inhalte oder Bestellungen oft erst Tage später wahrnehmen. Außerdem stellten diese Varianten einen Medienbruch dar, und dadurch brach ein Großteil der Nutzer diese Verifikationsmethoden ab, denn wer möchte in der heutigen Zeit schon tagelang warten müssen?

Die integrierte sofortident.de-Schnittstelle in VEYTON ermöglicht Ihren Kunden eine Altersverifikation innerhalb von wenigen Sekunden. Direkt bei der Bestellung gibt der Kunde in das Formular Name, Geburtsdatum, Adresse, Bankleitzahl sowie Kontonummer ein. Jetzt erfolgt die Identifikation: Der Kunde loggt sich mittels Onlinebanking-PIN in sein Konto ein. So prüft sofortident.de den bei der Bank hinterlegten Namen. Sind die Angaben korrekt, wird sofort eine Schufa-Q-Bit-Anfrage gestartet, die die Volljährigkeit des Kunden online bestätigt – sekundenschnell –, und schon kann es losgehen. Die Schnittstelle ist so konzipiert, dass der Händler für die Integration weder Programmierkenntnisse noch viel Zeit benötigt. In wenigen Minuten ist sofortident.de für die Händler konfiguriert und einsatzbereit. Die Kunden können sofortident.de ad hoc nutzen und sich verifizieren.

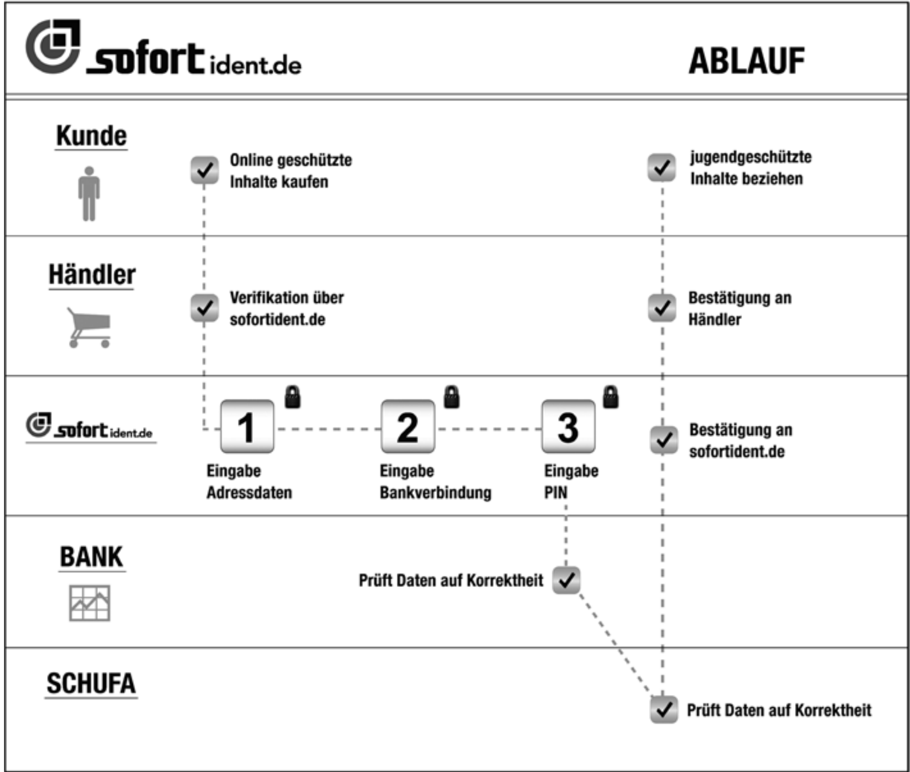


Abbildung 9.4 Ablaufdiagramm »sofortident.de«

Die Installation von sofortident.de ist denkbar einfach und bequem. Der Händler registriert sich online über den Link *https://www.sofortueberweisung.de/payment/*

users/register. Die Anmeldung ist unverbindlich, und Kosten entstehen erst mit Anlage eines neuen Projekts.

Start der Integration

Als Shopsystem wählen die Kunden XT:COMMERCE VEYTON aus, legen anschließend ihr persönliches Loginpasswort fest und schließen die Registrierung mit einem Klick auf den Button REGISTRIEREN ab. Aus Sicherheitsgründen wird dem Händler via E-Mail eine Registrierungsbestätigung zugesendet. Sobald diese bestätigt wird, ist der Zugang automatisch freigeschaltet.

Nach der Freischaltung kann sich der Kunde über *https://www.sofortueberweisung.de/payment/users/login* mit seiner Kundennummer und seinem geheimen Passwort in seinem persönlichen Kundenmenü anmelden.

Ein Schritt-für-Schritt-Demo-Video zur Integration von sofortident.de in VEYTON finden Sie unter *http://www.youtube.com/watch?v=82wkY3gUlWY*.

Informationen zu Gebühren von sofortident.de finden Sie unter *https://www.payment-network.com/de/vendor/sofortident-gebuehren.html*. Außerdem steht Ihnen auch der Support von sofortident.de für Fragen und Hilfestellungen über *installation@payment-network.com* zur Verfügung.

9.4 Cliplister

Cliplister steigert die Konversion im E-Commerce durch die artikelgenaue Ausstrahlung von Produktvideos. Als offene Plattform für Hersteller, Händler und Publisher sammelt, prüft, listet und distribuiert Cliplister alle verfügbaren Produktvideos von über 1.000 Herstellern.

Sie als Händler können Ihre eigenen Videos und die der Hersteller mit Cliplister zielgerichtet auf beliebigen Shopseiten oder in Ihre Werbemittel einbinden.

Gemeinsam mit xt:Commerce bietet Cliplister allen VEYTON-Kunden an, den Clipdienst auf Knopfdruck zu nutzen. Sie brauchen nur Ihren Cliplister-Account und das VEYTON-Plugin einzurichten, und schon sind die verkaufsfördernden Clips ganz automatisch auf Ihren Produktseiten.

Steuerung und Auswertung der Clips sind kinderleicht und erfolgen über das Cliplister-Webinterface und das Plugin. Sie können wählen, ob der Player mit Video in der Seite embedded oder per Play-Button mit Popup erscheinen soll.

Mit *LiveConnect* haben Sie als Kunde Zugang zum vollen Videosortiment. Der Videoaufruf erfolgt über die EAN (European Article Number). Dabei fragt die

Produktseite beim Öffnen über einen Request mittels der Produktnummer das Video live vom Cliplister-Server an. Ist ein Video vorhanden, wird auf der Seite wahlweise der Player oder ein Play-Button sichtbar. Klickt der User auf PLAY, liefert Cliplister das Video an den Browser des Users aus. Somit verfügen Sie als Händler automatisch jederzeit über alle im Augenblick für Sie passenden und lizenzierten Videos zu Ihren Produkten. Betreiben Sie einen Shop ohne EAN in der Datenbank, bietet Cliplister einen günstigen Mappingservice an. Dieser ermöglicht die richtige Zuweisung von Video zu Produkt anhand der individuellen Shopnummern auch ohne EAN.

Zum heutigen Stand (01/2010) encodiert Cliplister mit h.264 optimiert nach Bandbreiten des Users. Es wird immer das Ausgangsformat des Videos übernommen, sodass beim Encodieren nur minimale Bildinformationen verloren gehen. Sie als Händler können somit den Player in beliebiger Bildgröße einstellen. Sie erhalten immer ein Video im Bildverhältnis des Ausgangsmaterials (z.B. 16:9, 4:3), das im Player in der passenden Größe angezeigt wird.

Für HD-Qualität auch im Vollbildmodus bietet Cliplister an, die Videos in bis zu drei unterschiedlichen Bandbreiten bis zu 1,5 Mbit zu encodieren. Ob die Qualität des Videos hierfür ausreicht, hängt somit nur noch von der Qualität des Ausgangsmaterials ab.

Die Nutzung der Cliplister-Videos kann grundsätzlich von jedem beliebigen Player aus geschehen. Kunden, die also bereits einen Player entwickelt haben, können die Cliplister-Videos problemlos mit diesem abspielen. Der Cliplister-Dienst umfasst jedoch auch die Nutzung des von Cliplister speziell für diesen Einsatz entwickelten Players. Dieser enthält alle wichtigen Funktionen für den Einsatz von Produktvideos wie Playlists, Deeplinks, Werbeeinblendungen, Tell a Friend, Tracking und viele weitere.

Der Vorteil: Der Player wird von Cliplister laufend weiterentwickelt. Jeder Kunde übernimmt Upgrades und Features ganz automatisch, und auch individuelle Anpassungen an Design oder Tracking sind möglich. Für viele Händler wird dies der günstigste Weg sein, da die Flash-Player-Entwicklung sehr aufwendig sein kann.

Bei der *verbesserten Indizierung* für Suchmaschinen hilft die Video-Sitemap, die dem Crawler aufschlüsselt, welche Videos in der Site vorhanden bzw. verlinkt sind (siehe Googles Webmaster-Guidelines).

Cliplister bietet einen Webservice an, der dem Shopbetreiber täglich automatisiert alle Daten für die gerade in seinem Shop befindlichen Videos zustellt. Diese können samt Keywords und Tags automatisiert übernommen, bearbeitet und als Video-Sitemap für Crawler bereitgestellt werden.

Kontrolle über das Webinterface

Jeder Händler oder Hersteller kann per Cliplister-Webinterface seine Videonutzung live steuern. Der Händler sieht alle Videos, die in seinem Shop laufen, und kann einzelne auf Knopfdruck deaktivieren. Hersteller können steuern, welche Videos wann offline gehen, und zudem die einzelnen Shops auswählen, die die Videos nutzen dürfen. Auf diese Weise erhält ein Shop nur die Videos, für die er vom Lizenzgeber auch die Erlaubnis erhalten hat und die er auch wirklich in seinem Shop haben will.

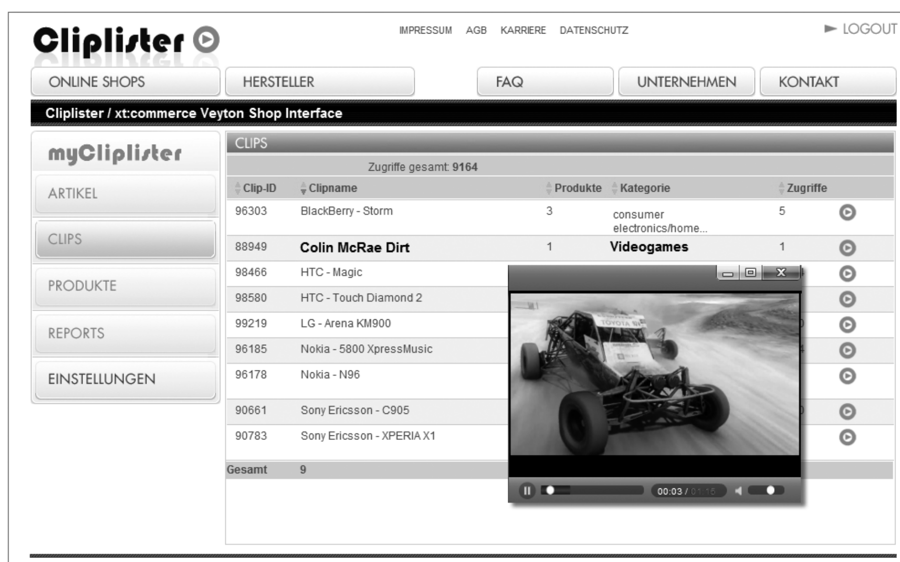


Abbildung 9.5 Webinterface von Cliplister

Händler und Hersteller können Videos bei Cliplister kostenlos verarbeiten lassen, sofern sie alle benötigten Videodaten liefern. Somit bietet sich für alle Händler an, auch selbst erzeugte Videos über Cliplister einzubinden. Sowohl Videos von Marken als auch eigene werden dann lediglich über einen Prozess, der zudem äußerst flexibel und leistungsfähig ist, eingebunden und artikelgenau verteilt.

Ist der Cliplister-Dienst erst einmal freigeschaltet, kann der Händler die Videos auch auf allen anderen Shopseiten, wie etwa in Kategorien oder Suchergebnissen, oder auch in Werbemitteln zur Erzeugung von qualifiziertem Traffic einsetzen.

Kontakt und weitere Informationen zu Cliplister finden Sie direkt unter *www.cliplister.com*.

9.5 econda GmbH

Die *econda GmbH* ist der Spezialist für Webshop-Controlling. High-End-Tracking-Technologie, gepaart mit intuitiver Bedienbarkeit und einfacher Aktivierung, ein breites Funktionsspektrum, jeweils zugeschnitten auf unterschiedlichste Businessmodelle, sowie zahlreiche innovative Features und Module sind in vollem Umfang in allen econda-Monitor-Trafficpaketen verfügbar.

Ebenso wichtig wie die Qualität der Lösungen und Services ist für econda ein *datenschutzkonformes Vorgehen* bei der Datenerfassung und -speicherung, denn econda handelt in Ihrem Auftrag. Damit Sie auf der sicheren Seite sind, hat sich econda als erster Web-Controlling-Anbieter dem strengen Zertifizierungsverfahren des TÜV Saarland unterzogen und führt nun das TÜV-Siegel *Geprüfter Datenschutz*. Den econda-Lösungen wird dabei ausdrücklich eine *hohe Datensicherheit* bestätigt. Damit ist gewährleistet, dass alle wertvollen Erkenntnisse aus den hochwertigen econda-Lösungen stets im Einklang mit den aktuellsten Datenschutzbestimmungen gewonnen werden.

Econda Web Shop Controlling ist eine etablierte Größe neben anderen Alternativen wie Google Analytics und zählt zahlreiche Unternehmen aus dem Who's who des deutschen Onlineversandhandels zu seinen langjährigen Kunden. Econda-Lösungen werden unter anderem von Heine, Walbusch, Reuter Badshop, Hermes, 1&1, Edeka, der SpVgg Greuther Fürth, Continental, ProMarkt, DHB Fanstore, Intershop Online Marketing, Ranzenshop24.de und von vielen weiteren Kunden aus allen Bereichen des E-Commerce eingesetzt.

9.5.1 xt:Commerce und econda: eine erfolgreiche Partnerschaft

Die Kooperation von xt:Commerce und econda besteht seit 2006. xt:Commerce-Kunden, die ihre E-Commerce-Prozessabläufe analysieren wollen, können auf einfachste Weise die econda-Lösungen integrieren, die ihnen die Datenerhebung für ihren VEYTON-Shop bieten.

xt:Commerce stellt für VEYTON eine Standardschnittstelle zum econda Shop Monitor zur Verfügung. Die Aktivierung der Schnittstelle für eine unverbindliche und kostenlose 14-tägige Testphase ist ganz einfach, da lediglich ein Häkchen in der Checkbox gesetzt und ein Aktivierungscode eingegeben werden muss.

9.5.2 econda Shop Monitor

Der *econda Shop Monitor* ist eine professionelle Web-Shop-Controlling-Lösung für Online-Shops. Er ist exakt auf die Anforderungen von Online-Shop-Betrei-

bern und Onlineversandhändlern zugeschnitten und liefert in Echtzeit und zu 100% datenschutzkonform alle Entscheidungsgrundlagen für eine dauerhafte Umsatzsteigerung im jeweiligen Online-Shop.



Abbildung 9.6 Dashboard »econda Shop Monitor«: übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen

Viele Hundert Kunden aus allen Bereichen des E-Commerce setzen den Shop Monitor als umfassendes Steuerungsinstrument zur Steigerung der Konversionsrate, Erhöhung der Umsätze und Senkung der Marketingkosten ein. Zahlreiche zielgerichtete, intelligente Analysen speziell für Online-Shops zeichnen den Shop Monitor ebenso aus wie die einfache Aktivierung in VEYTON mit nur einem Klick. Mit wegweisenden Features und ergänzenden Lösungen wie *econda Cross*

Sell und *Online Opinion* präsentiert sich der econda Shop Monitor als Lösung, die bereits heute optimal ausgestattet ist für künftige Anforderungen und Zukunftstechnologien im E-Business.

Mit dem econda Shop Monitor können Sie zielgerichtet und intelligent messen und dies alles weit über eine Logfile-Analyse hinaus, was für Online-Shops relevant und umsatzsteigernd ist. Sie können damit z.B. folgende Fragestellungen abdecken:

- Welche Onlinewerbung bringt Umsatz, Return on Investment (ROI) und Kunden?
- Rechnen Werbepartner wie Preisvergleichsportale korrekt ab?
- Wo brechen potenzielle Kunden den Kaufprozess ab?
- Werden Sie Opfer von Klickbetrügern?
- Welche Produkte haben gute Konversionsraten?

Mit seinem benutzerfreundlichen Interface und den innovativen Features ist der Shop Monitor an die steigenden Anforderungen des E-Business angepasst:

- alle wichtigen Themen und Kennzahlen sofort im Blick
- tief gehende und gleichzeitig sehr übersichtliche Analysen
- mit econda Dashboards selbst bestimmen, welche Analysen sofort auf der Startseite des Login-Bereichs angezeigt werden
- beliebige Reports wie z.B. Executive Summaries automatisch und bequem per E-Mail

Umfassendes Controlling für Onlineversandhändler mit:

- econda Dashboards
- econda E-Mail-Reports
- Google AdWords-Schnittstelle
- Live-Ticker
- A/B- und Multivariate Websitetests
- Integration von Stornos und Retouren

econda Kundenerfahrungen:

- 25% geringere Marketingkosten bei gleichem Output
- 20% höhere Konversionsraten

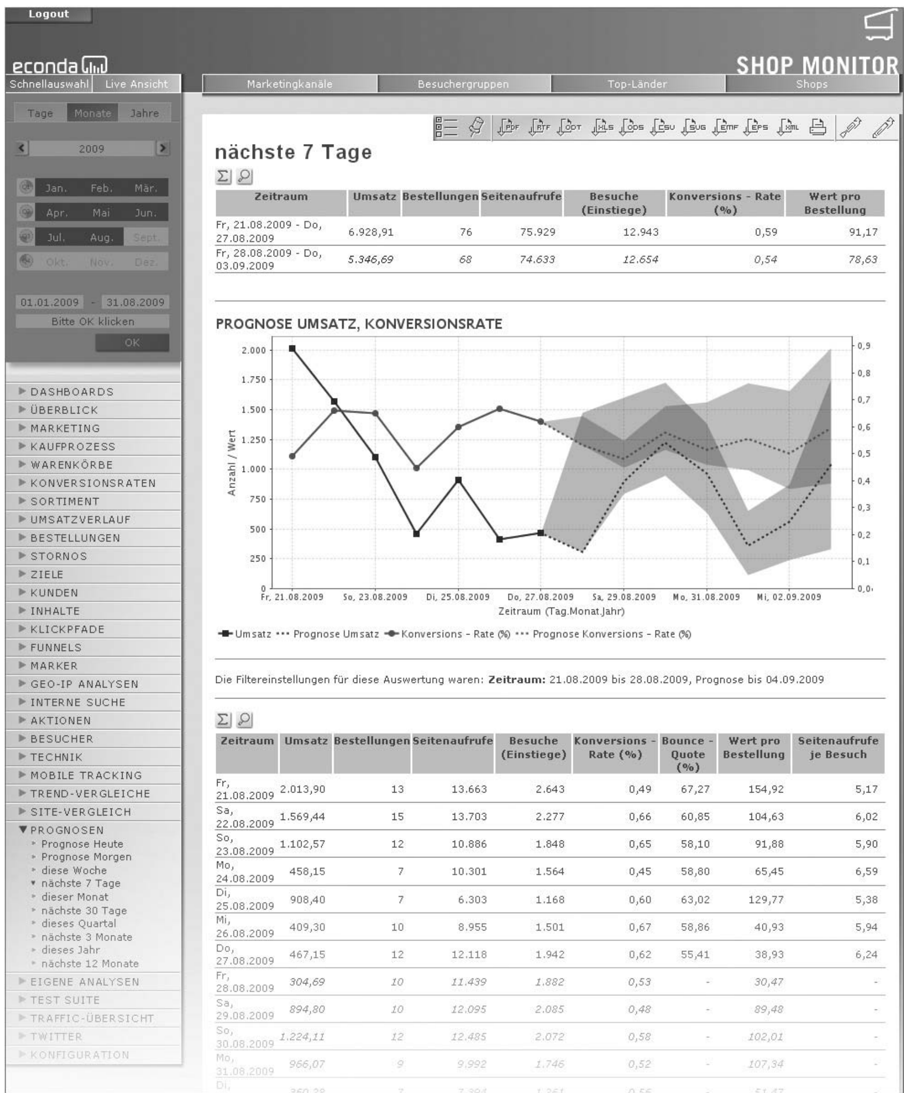


Abbildung 9.7 Fundierter Ausblick auf künftige Entwicklungen über den Shop Monitor

Alle econda Produkte sind komplett auf den jeweiligen Business Case angepasst, intuitiv bedienbar und einfach zu aktivieren. Vorteile für xt:Commerce-Kunden:

- sofort per Klick aktivierbar
- einfache, intuitive Bedienbarkeit
- kostenlos 14 Tage testen per Klick im VEYTON-Administrationsinterface



Abbildung 9.8 Einfache Testmöglichkeit des Shop Monitor in VEYTON

9.5.3 Integration des econda Shop Monitor

Der econda Shop Monitor bietet eine professionelle Web-Analyse für VEYTON-Shops und ist dabei schnell und unkompliziert einzurichten. Durch die systemnahe Integration über das Shop Monitor Plug-in genügen wenige Mausklicks, um den Shop Monitor zu aktivieren; bereits fünf Minuten später können die ersten Analysen ausgewertet werden. Unter DEINSTALLIERTE PLUGINS wird der Shop Monitor aktiviert – die Installation verläuft vollautomatisch. Danach nur noch die econda-ID angeben und sofort loslegen. Alle Artikel, Produktseiten oder Kauf- und Bestellprozesse werden von jetzt an vollautomatisch erfasst.

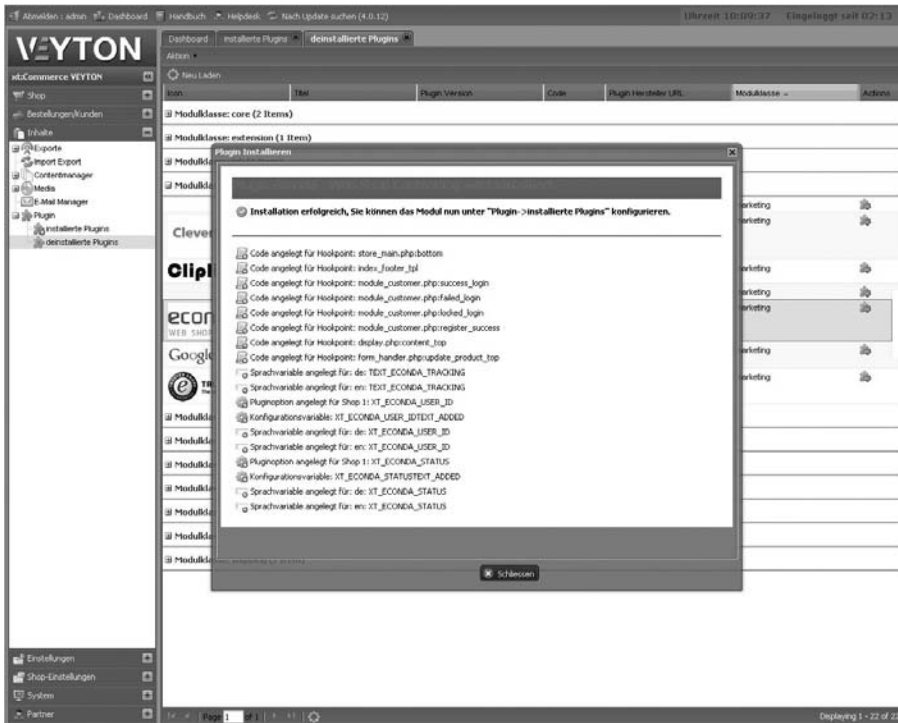


Abbildung 9.9 Installation des econda Shop Monitor Plug-ins

econda Cross Sell

Automatisch die richtigen Produktempfehlungen im Shop einblenden – *econda Cross Sell* ist eine leistungsfähige Kaufempfehlungslösung, die zu einem bestimmten Webshop-Artikel automatisch ergänzende Waren vorschlägt, und zwar auf Grundlage intelligenter Auswertungen des bisherigen Besucher- und Kundenverhaltens.

Umsatz und Konversionsraten lassen sich so effizient und nachhaltig steigern. Ihre Vorteile:

- dynamische Produktempfehlungen, basierend auf automatischen Auswertungen bisheriger Aktivitäten von Kunden und Besuchern (z.B. Kaufverhalten, Produktinteressen, Navigationsverhalten)
- Berücksichtigung von Warenkorbinformationen und hierarchischen Strukturen der Shopkategorien bei Erstellung der Produktvorschläge
- minimaler und einmaliger Integrationsaufwand: mit wenigen Klicks in VEYTON aktiviert

- kein manueller Pflegeaufwand
- ASP-Lösung: keine Installation auf dem Kundenserver erforderlich, Einbindung der Empfehlungen in den Shop per Webservice

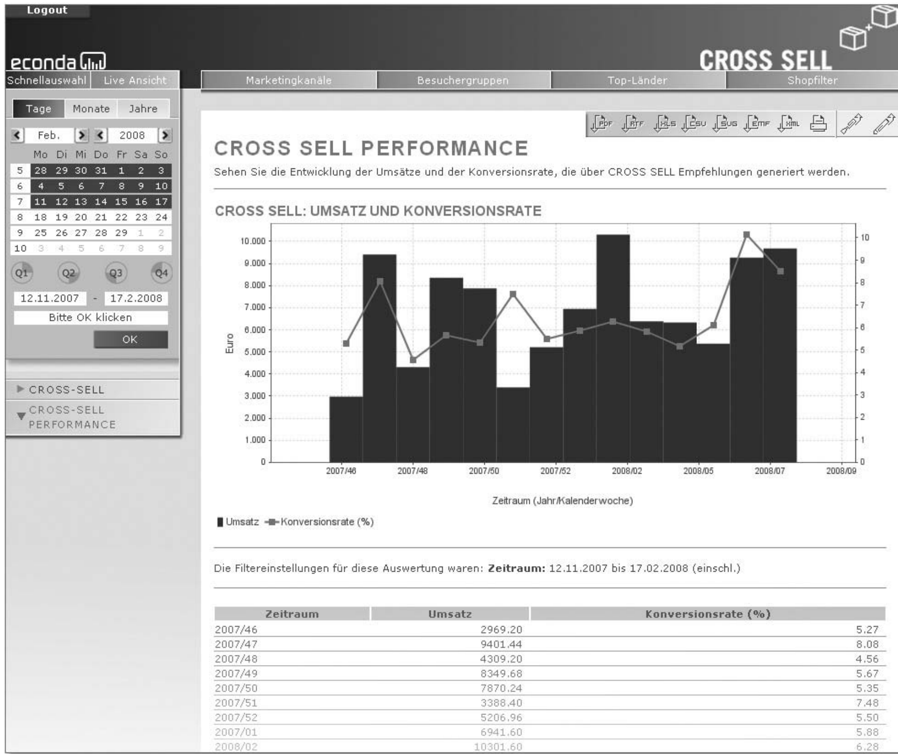


Abbildung 9.10 Benutzeroberfläche »econda Cross Sell«

Integration von econda Cross Sell

Die automatisierten Produkt- und Content-Empfehlungen durch econda Cross Sell bieten Ihnen personalisierte Kundenansprache ohne großen Implementierungsaufwand. Die Integration von Cross Sell in VEYTON erfolgt econda-typisch schnell und reibungslos. Nutzer des econda Shop Monitor müssen eine Datei – *emos2.js* – auf dem Server ersetzen. Die Implementierung geschieht durch Integration des Codes auf Page- und Product-Detail-Ebene.

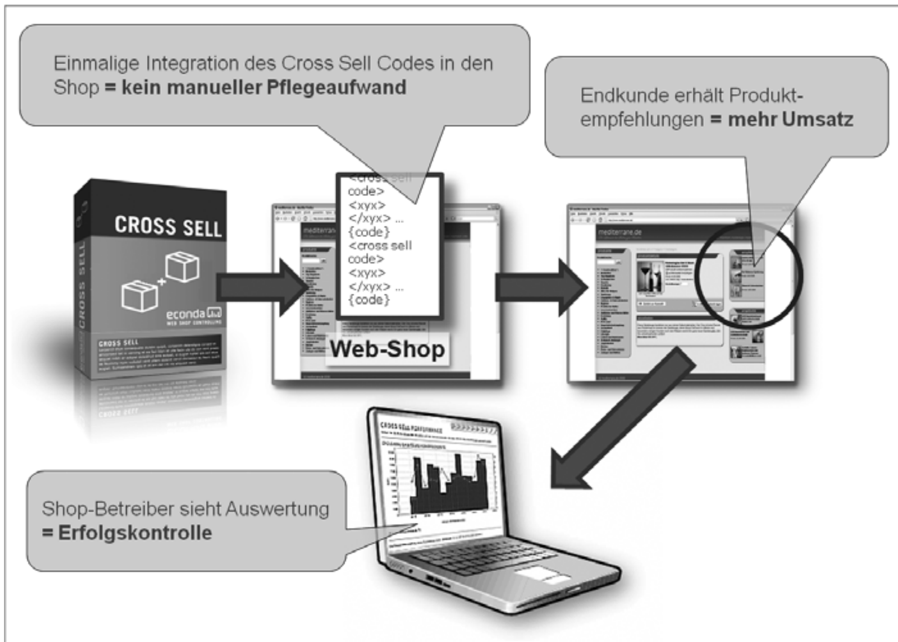


Abbildung 9.11 Integration und Funktion »econda Cross Sell«

econda Click Monitor

Einfach und anschaulich, Usability auf einen Klick – der optional als Ergänzung zum econda Shop Monitor erhältliche *econda Click Monitor* ist eine einfache und leistungsfähige Lösung zur Visualisierung des Klickverhaltens Ihrer Onlineshop-Besucher. Mit dem Click Monitor sehen Sie, auf welche Webseitenelemente Besucher klicken, warum Interessenten Prozesse abbrechen und welches Design geeignet ist, Besucher auf der Seite zu halten. Usability-Optimierung wird dadurch zum Kinderspiel.

Ihre Vorteile:

- verschiedene intuitiv erfassbare Ansichten: Click Map, Heat Map, Hover Map, Confetti Map und Page Statistics
- Browse-Site-Modus zur einfachen Auswahl der jeweils gewünschten Seite
- Unterscheidung der Klicks von verschiedenen Browsern
- Zeiträume auch rückwirkend frei einstellbar
- Anzeige der durchschnittlichen Dauer bis zum Klick auf ein Element
- Besucherverhalten anschaulich aufbereitet

- für alle Webanwendungen und Businessmodelle geeignet
- Auswertungen der Klicks auf klickbare und nicht klickbare Elemente
- weitere Segmentierungsmöglichkeiten, z.B. nach Marketingchannels oder Besuchertyp
- in wenigen Minuten zu integrieren
- TÜV-geprüfte Sicherheit



Abbildung 9.12 Heat Map des »econda Click Monitor« auf »maxstore.de«

9.5.4 econda Online Opinion

Die optional als Ergänzung zum econda Shop Monitor erhältliche Kundenbefragungslösung *econda Online Opinion* ermöglicht durch direkte Ansprache der Shopbesucher zielgruppenoptimierte Befragungen zu Zufriedenheit und Usability. Im Zusammenspiel mit den Kennzahlen des econda Shop Monitor eröffnet econda Online Opinion so eine 360°-Sicht auf Besucher und Kunden Ihres Online-Shops.

Neben einer Vielzahl vordefinierter Umfragevorlagen für Online-Shops bietet Online Opinion die Möglichkeit, benutzerdefinierte Erhebungen zu realisieren, die auf die Besonderheiten des jeweiligen Onlineangebots optimal zugeschnitten sind.

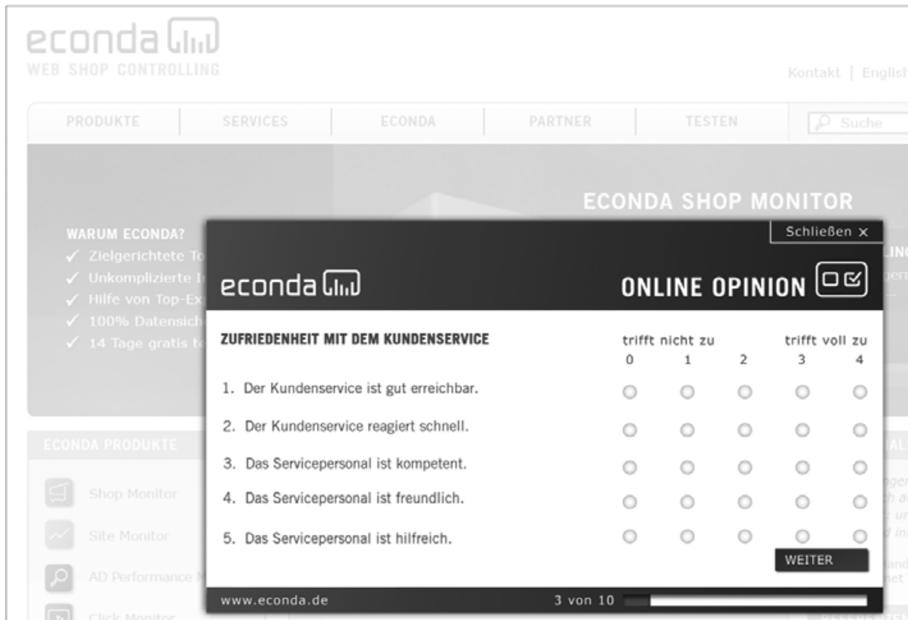


Abbildung 9.13 »econda Online Opinion« – mehr als nur Besucherbefragung

Ihre Vorteile:

- einfachste Integration in bestehende Shops
- Messung der Gesamtzufriedenheit und der kontextbezogenen Zufriedenheit anhand zahlreicher Umfragevorlagen
- selbst erstellte Umfragen – ohne Beschränkung des Umfangs
- alle wichtigen Fragetypen (Likertfragen, Single- und Multiple-Choice-Fragen, offene Fragen etc.)
- hochverfügbare ASP-Lösung
- targetbezogene Auswertungen
- frei definierbarer Umfragezeitraum
- Anpassung an Corporate Identity
- fundierte Beurteilung der Besucherloyalität
- differenzierte Zufriedenheitsanalyse
- TÜV-geprüfter Datenschutz von econda
- nahtlose Integration in den econda Shop Monitor mit allen Segmentierungen

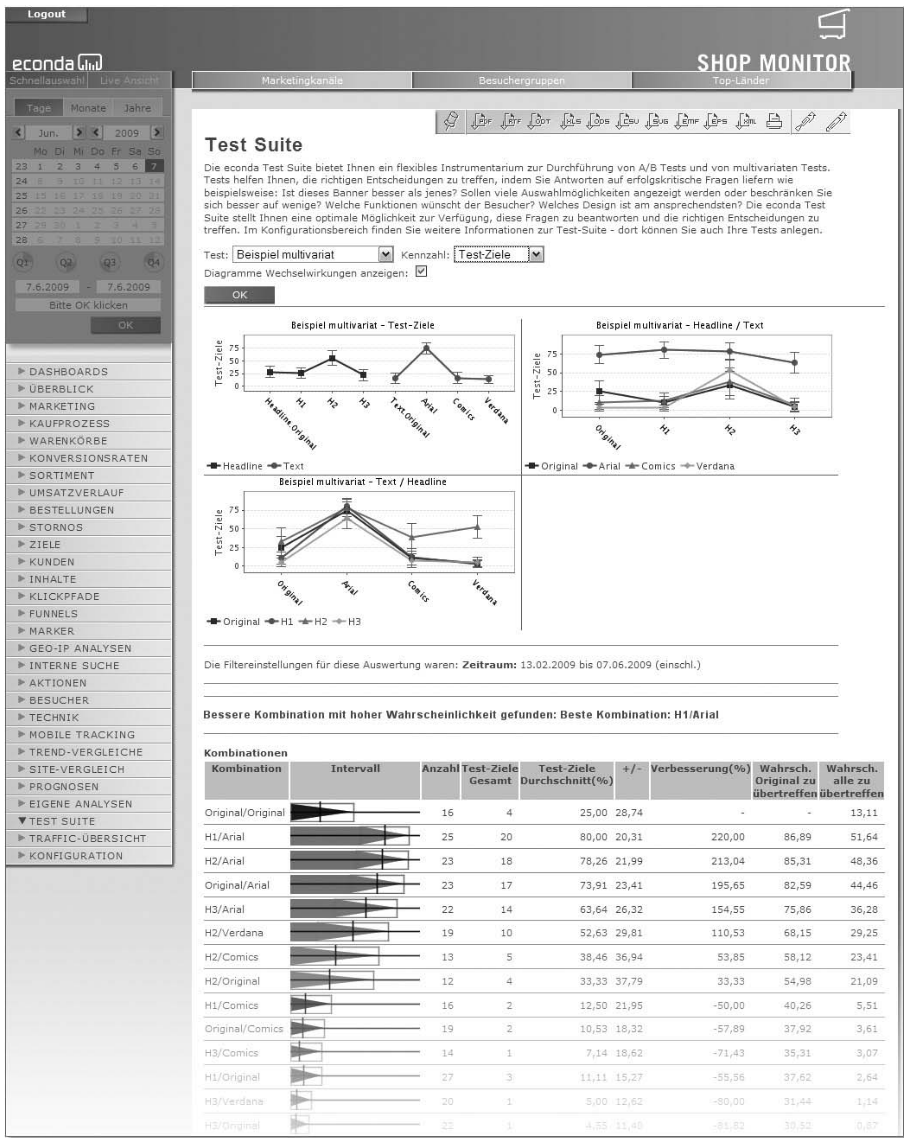
9.5.5 econda Test Suite

Die *econda Test Suite* ist Bestandteil des econda Shop Monitor und ermöglicht die einfache automatisierte Durchführung von A/B- und Multivariaten-Websitetests. So ermitteln Sie unter mehreren Varianten spielend leicht die Webseite – oder die Webseitenelemente – mit der höchsten Konversionsrate.

Die fundierte Basis ist dabei die Auswertung des Verhaltens Ihrer Onlineshop-Besucher. So kann die econda Test Suite die erfolgskritischen Fragen zu Ihrem Onlineshop beantworten.

Ihre Vorteile:

- ASP-Lösung: keine Installation auf dem Kundenserver erforderlich
- als Modul Bestandteil des econda Shop Monitor und somit mit einem Klick in VEYTON aktivierbar
- Echtzeitanalyse und Erfolgskontrolle über das bewährte econda Monitor Interface
- für alle Webanwendungen und Businessmodelle geeignet
- Steigerung der Konversionsrate und damit des Gesamtumsatzes durch optimierte Webseiten
- vollautomatische Anzeige der Varianten nach Zufallsprinzip
- keine manuelle Pflege erforderlich
- sofortige Erfolgskontrolle innerhalb des econda Monitor Interfaces
- ideale Begleitung von SEM- und Onlinemarketing-Maßnahmen durch optimierte Landing-Pages



Kombination	Intervall	Anzahl	Test-Ziele Gesamt	Test-Ziele Durchschnitt(%)	+/-	Verbesserung(%)	Wahrsch. Original zu übertreffen	Wahrsch. alle zu übertreffen
Original/Original		16	4	25,00	28,74	-	-	13,11
H1/Arial		25	20	80,00	20,31	220,00	86,89	51,64
H2/Arial		23	18	78,26	21,99	213,04	85,31	48,36
Original/Arial		23	17	73,91	23,41	195,65	82,59	44,46
H3/Arial		22	14	63,64	26,32	154,55	75,86	36,28
H2/Verdana		19	10	52,63	29,81	110,53	68,15	29,25
H2/Comics		13	5	38,46	36,94	53,85	58,12	23,41
H2/Original		12	4	33,33	37,79	33,33	54,98	21,09
H1/Comics		16	2	12,50	21,95	-50,00	40,26	5,51
Original/Comics		19	2	10,53	18,32	-57,89	37,92	3,61
H3/Comics		14	1	7,14	18,62	-71,43	35,31	3,07
H1/Original		27	3	11,11	15,27	-55,56	37,62	2,64
H3/Verdana		20	1	5,00	12,62	-80,00	31,44	1,14
H3/Original		22	1	4,55	11,40	-81,82	30,52	0,87

Abbildung 9.14 »econda Test Suite« – Auswertung von multivariaten Websitetests

Weiterführende Informationen finden Sie unter *www.econda.de*. Eine kostenlose und unverbindliche Testversion für Ihre VEYTON-Version können Sie unter *www.econda.de/xtcommerce* anfordern.

9.6 Google Analytics

Eine Alternative zum econda Shop Monitor ist *Google Analytics*. Diese Anwendung ist zwar kostenlos, aber die Integration in VEYTON geht nicht so weit wie die Integration von econda, sodass der Funktionsumfang nicht so mächtig ist. Dennoch lassen sich mithilfe dieses Angebots einige Rückschlüsse über das Verhalten der Besucher in Ihrem Shop ziehen und anhand der erfassten Daten Erklärungen finden, woher die Umsätze kommen bzw. warum keine Umsätze entstehen. Wir möchten Ihnen zeigen, wie Sie Google Analytics in VEYTON integrieren, und stellen Ihnen einige Funktionen vor, die Ihnen helfen können, Ihren Shop zu optimieren, ohne dabei aber zu sehr ins Detail zu gehen. Google Analytics ist sehr umfangreich, sodass wir uns hier auf die grundsätzlichen Dinge beschränken. Probieren Sie *Google Analytics* einfach einmal aus, so erhalten Sie den besten Eindruck.

9.6.1 Integration

Google Analytics ist ähnlich wie econda eine webbasierte Anwendung. Sie finden dieses Projekt unter *www.google.de/intl/de_ALL/analytics/*. Sie benötigen dafür einen Google-Account. Sollten Sie noch keinen Account haben, können Sie diesen auf der Google Analytics-Seite anlegen.



Abbildung 9.15 Google Analytics-Seite

Nachdem Sie ein Konto angelegt bzw. sich mit Ihren Google-Kontodaten eingeloggt haben, müssen Sie für Ihren Shop ein neues Analytics-Profil anlegen. Neben Ihrer Shopadresse sollten Sie auch Ihre Zeitzone auswählen.

Im letzten Schritt wird Ihnen ein Quellcode angezeigt. Da VEYTON aber ein Plugin für Google Analytics mitbringt, benötigen Sie nicht den gesamten Textblock, sondern lediglich den UA-Code, den Sie dort im Quellcode finden. Dieser hat die Form `UA-XXXXXX-X`. In unserem Beispiel wäre das `getTracker("UA-12144054-1")`.

Standard | Erweitert | Benutzerdefiniert

1 Was möchten Sie analysieren?

Eine einzelne Domain (Standardeinstellung)
Domain: zerosoft.de
Eine Domain mit mehreren Sub-Domains
Mehrere Domains der obersten Ebene

Ich möchte meine AdWords-Kampagnen analysieren.

2 Fügen Sie diesen Code auf Ihrer Website ein.

Kopieren Sie den folgenden Code und fügen Sie ihn dann in jede zu analysierende Seite direkt vor dem Tag </body> ein. Weitere Informationen

```
<script type="text/javascript">
var gaJsHost = (("https:" == document.location.protocol) ? "https://ssl."
document.write(unescape("%3Cscript src='" + gaJsHost + "google-analytics.
</script>
<script type="text/javascript">
try {
var pageTracker = _gat._getTracker("UA-12144054-1");
pageTracker._trackPageview();
} catch(err) {}</script>
```

Abbildung 9.16 Tracking-Code

Ihren UA-Code sollten Sie sich notieren, und anschließend sollten Sie in die Administrationsoberfläche von VEYTON gehen. Dort müssen Sie unter INHALTE • PLUGIN • DEINSTALLIERTE PLUGINS das Analytics-Plugin installieren.

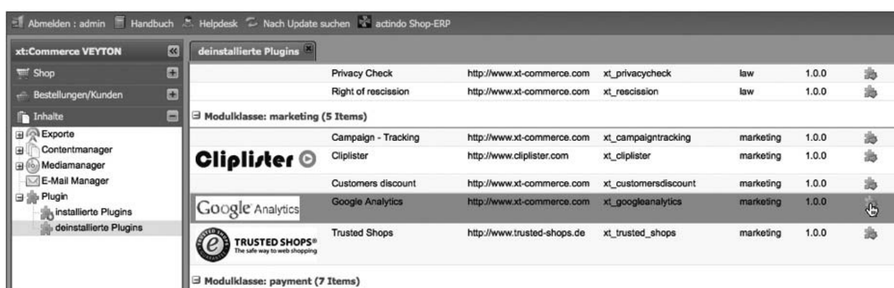


Abbildung 9.17 Analytics-Plugin

Dann gehen Sie in INHALTE • PLUGIN • INSTALLIERTE PLUGINS, stellen das Analytics-Plugin ein und aktivieren es, indem Sie die Dropdown-Box PLUGIN STATUS aktivieren. In der Konfigurationsansicht müssen Sie dann den UA-Code eintragen, den Sie sich gerade notiert haben.

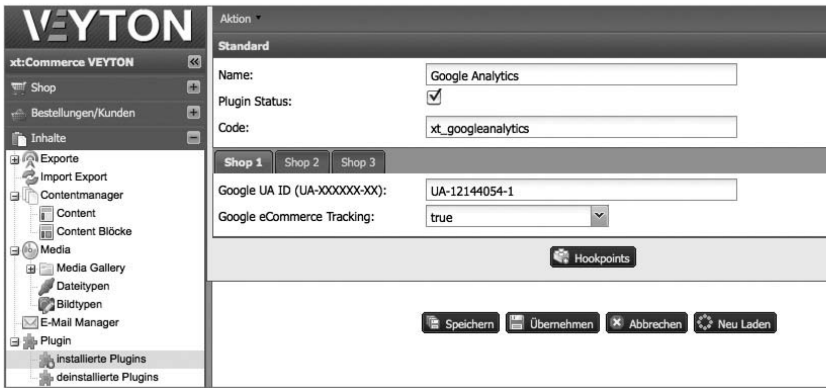


Abbildung 9.18 Analytics-Plugin konfigurieren

Sofern Sie mehrere Shops mit Ihrer VEYTON-Installation verwalten, können Sie für jeden Shop einen gesonderten Code anlegen und über die entsprechenden Reiter in der Konfigurationsoberfläche den einzelnen Shops zuweisen. Dadurch erhalten Sie für jeden Subshop gesonderte Statistiken. Um alle Funktionen nutzen zu können, sollten Sie GOOGLE E-COMMERCE TRACKING auf TRUE belassen.

Wenn Sie Ihren Shop im Browser aufrufen und in der Quellcodeansicht ganz unten den folgenden Code finden, haben Sie das Plugin erfolgreich installiert. Anstelle unseres Beispiel-UA-Codes sollte dort natürlich Ihr individueller UA-Code stehen:

```
<script type="text/javascript">
var gaJsHost = (("https:" == document.location.protocol) ?
"https://ssl." : "http://www.");
document.write(unescape("%3Cscript src='" + gaJsHost + "google-
analytics.com/ga.js' type='text/javascript'%3E%3C/script%3E"));
</script>
<script type="text/javascript">
var pageTracker = _gat._getTracker("UA-12144054-1");
pageTracker._initData();
pageTracker._trackPageview();
</script>
```

Listing 9.1 Quellcode des Shops für Google Analytics nach Plugin-Installation

Ab sofort erfasst Google Analytics Ihre Besucher und stellt Ihnen entsprechende Statistiken zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Google Analytics keine Livestatistik anbietet und die Daten immer erst mit etwa 24 Stunden Verzögerung zur Verfügung stehen.

Wenn Sie die shopinterne Suche und das E-Commerce-Tracking ebenfalls auswerten wollen, müssen Sie auf die Analytics-Seite zurückkehren. Klicken Sie auf der Seite PROFILEINSTELLUNGEN neben dem Profil, das Sie bearbeiten möchten, auf BEARBEITEN. Anschließend klicken Sie im Abschnitt PROFILINFORMATIONEN FÜR HAUPTWEBSITE rechts ebenfalls auf BEARBEITEN. An dieser Stelle müssen Sie die Option WEBSITE-SUCHE PROTOKOLLIEREN aktivieren, und als Suchparameter geben Sie `keywords` ein. Außerdem ist es erforderlich, dass Sie JA, EINE E-COMMERCE-WEBSITE aktivieren und die Währung auf EURO einstellen. Durch Klick auf ÄNDERUNGEN SPEICHERN übernehmen Sie die Änderungen.

Analytics-Einstellungen > Profileinstellungen > **Profilinformationen bearbeiten**

Profilinformationen bearbeiten

Profilname: www.zerosoftware.de
Website-URL: http://www.zerosoftware.de (z. .B. http://www.meinewebsite.de/)
Standardseite ? : (z. B. index.html)
Zeitzone (GMT+01:00) Berlin
URL-Suchparameter ausschließen: (z. B. SID, Sitzungs-ID, VID)
Währung angezeigt als: Euro (EUR €)

Kostendaten übernehmen

Kostenquelle von AdWords für Nutzer 876-167-7996

E-Commerce-Website

Ja, eine E-Commerce-Website
Keine E-Commerce-Website

Website-Suche

Website-Suche protokollieren
Website-Suche nicht protokollieren

Suchparameter (erforderlich):
Trennen Sie mehrere Parameter mit einem Komma ab. (Maximal 5)
keywords
Ja, Suchparameter aus der URL entfernen ?
Nein, Suchparameter nicht aus der URL entfernen

Werden für die Website-Suche Kategorien verwendet?
Ja Nein

Abbildung 9.19 »Suche« und »E-Commerce protokollieren« aktivieren

9.6.2 Auswertung

Google Analytics gibt Ihnen die Möglichkeit, viele Verhaltensweisen der Nutzer sowie diverse Umgebungsvariablen zu beobachten und auszuwerten. Um aussagekräftige Daten zu erhalten, müssen Sie Analytics natürlich bereits einige Zeit integriert haben. Sobald Daten verfügbar sind, können diese auf der Seite von

Analytics eingesehen werden, nachdem Sie sich mit Ihrem Google-Account angemeldet haben. Die Daten werden sowohl in absoluten Zahlen als auch in einer Vielzahl von Diagrammen präsentiert.

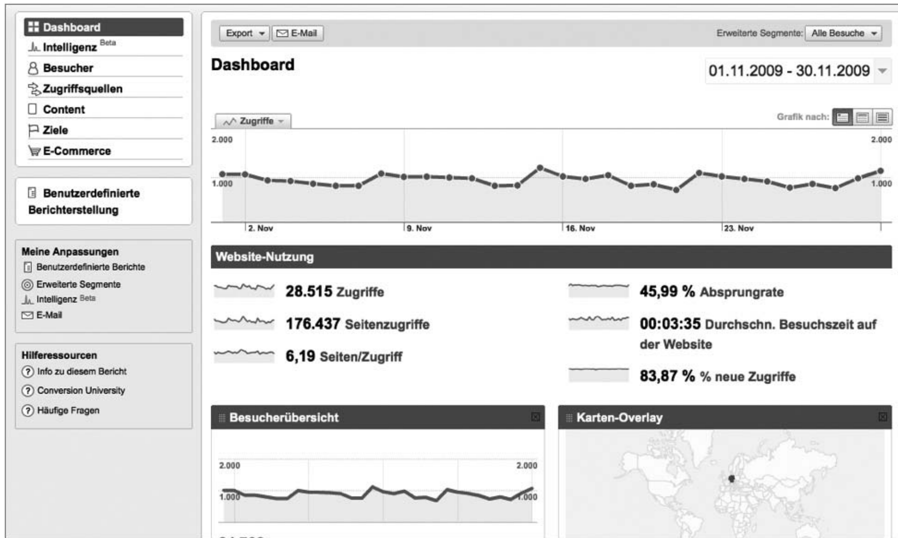


Abbildung 9.20 Analytics-Dashboard

Auf der linken Seite der Auswertungsseite finden Sie die Navigation, mit der Sie die einzelnen Bereiche erreichen.

Unter Besucher bekommen Sie die Informationen über die Besucher Ihrer Seite. Diese Informationen umfassen beispielsweise, welchen Browser und welche Browserversion und welches Betriebssystem der Besucher benutzt, welche Bildschirmauflösung eingestellt ist, was für eine Internetverbindung er nutzt, wie oft er bereits auf Ihrer Seite war, welche Sprache eingestellt ist und vieles mehr.

Im Menüpunkt Zugriffsquellen können Sie sehen, von wo die Besucher auf Ihre Seite kommen. Sehr interessant ist sicherlich die Statistik zu den Keywords, mit denen die Benutzer Ihre Seite finden, die Sie ebenfalls in diesem Menüpunkt finden. Weiterhin können Sie sehen, welche Suchmaschinen Ihnen wie viele Besucher schicken. Sie können an dieser Stelle auch Ihr AdWords-Konto integrieren und auswerten lassen.

Im Bereich Content (siehe Abbildung 9.23) geht es vornehmlich um die Seiten, die sich Ihre Besucher ansehen. Sie können sehen, welche Produkte besonders häufig besucht werden, wie lange die Besucher auf der Seite bleiben und von welcher Seite aus Ihr Shop häufig verlassen wird. Außerdem finden Sie hier im

Untermenüpunkt WEBSITE-SUCHE die Statistik für Ihre shopinterne Suche, sofern Sie diese wie bereits beschrieben eingebunden haben.

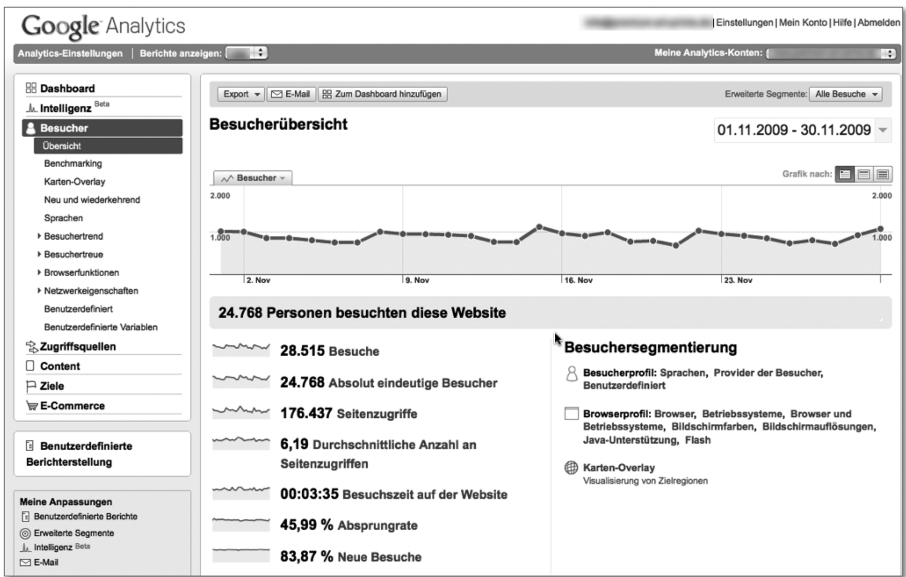


Abbildung 9.21 Beispiel für Benutzerstatistik

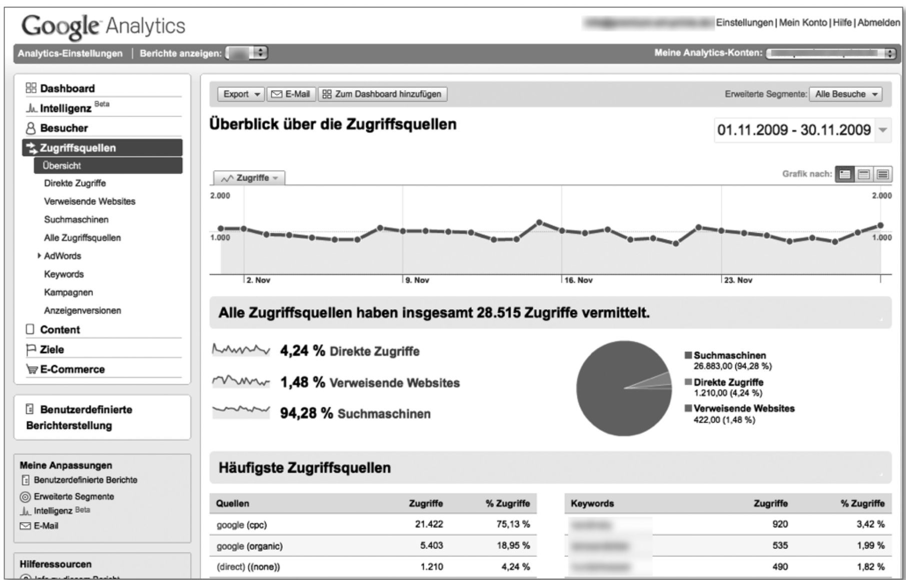


Abbildung 9.22 Zugriffsquellen

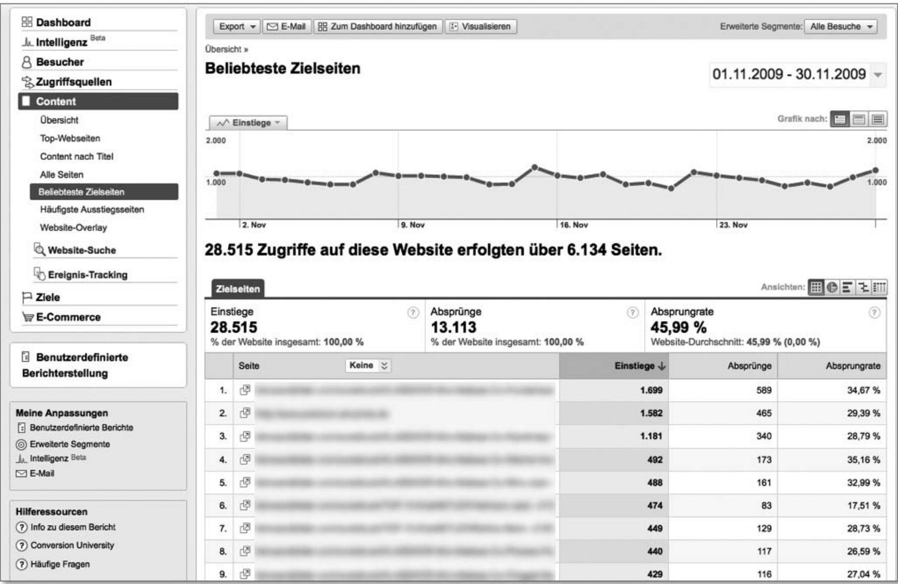


Abbildung 9.23 Beispiel für Content-Statistik

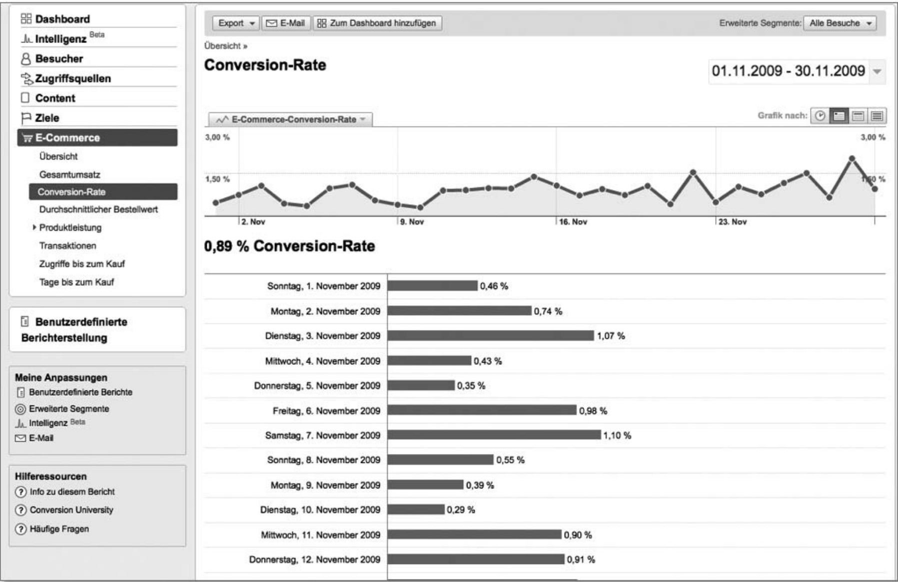


Abbildung 9.24 Auswertung der E-Commerce-Daten

Ein sehr interessanter Bereich für Sie als Online-Händler ist sicherlich der Navigationspunkt *E-Commerce*. Das VEYTON-Plugin stellt Google Analytics noch wei-

tere Daten zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie auch Ihre Verkäufe und Umsätze auswerten können. Sie können die Konversionsrate beobachten, welche Produkte wie viel Umsatz generieren, wie oft ein Kunde auf Ihre Seite zurückkehrt, bis er ein Produkt kauft, und wie viele Tage zwischen dem ersten Besuch der Seite und dem Kauf liegen.

Sie sehen, dass Google Analytics Ihnen eine Reihe von Informationen zur Verfügung stellt, die Sie entsprechend auswerten und interpretieren müssen. So können Sie Stärken und Schwächen Ihres Shops erkennen und somit die Stärken ausbauen bzw. die Schwächen beseitigen. Durch die Übergabe von anonymen Verkaufsdaten durch das Plugin an Google Analytics haben Sie zusätzlich zu den Standardfunktionen ein weiteres Instrument, um Ihren Shop zu kontrollieren, Fehler zu erkennen und Marketingmaßnahmen zu planen.

9.7 Blog

Mit dem neuen Modul *xt_Blog* wird für Ihren VEYTON-Shop die Blogfunktionalität bereitgestellt. Dieses Modul kann im Shop des Herstellers erworben werden und wird analog zu anderen VEYTON-Modulen im Shop installiert. Dafür müssen Sie den entpackten *xt_blog*-Ordner lediglich in Ihrem Shopverzeichnis in den */plugins*-Ordner kopieren. Daraufhin erscheint das Blogmodul in Ihrem Shop unter DEINSTALLIERTE PLUGINS, und Sie können es über den entsprechenden Button installieren.

Danach laden Sie den Administrationsbereich mit F5 neu, und das Blogmodul erscheint unter INSTALLIERTE PLUGINS. Als nächsten Schritt binden Sie die Blogseite des Moduls ins Template ein.

Wenn Sie nun mit der BEARBEITEN-Funktion die Konfiguration öffnen, setzen Sie als Erstes den Pluginstatus mittels Checkbox auf AKTIV. Darunter sehen Sie den Abschnitt für die Mandantenkonfiguration, wie Abbildung 9.25 zeigt.

Bei mehreren Mandanten werden diese jeweils in Reitern angezeigt.

Zum jeweiligen Mandanten können die folgenden Einstellungen getroffen werden:

- Im Dropdown-Menüpunkt KOMMENTARE MAN. FREISCHALTEN können Sie auswählen, ob Sie von Kunden abgegebene Kommentare automatisch oder manuell freischalten lassen wollen.
- Über den Dropdown-Menüpunkt GAST KOMMENTARE können Sie einstellen, ob auch Gäste, also nicht eingeloggte Kunden, Kommentare in Ihrem Blog abgeben können.

Abbildung 9.25 Grundeinstellungen

- Im Eingabefeld Anzahl Nachrichten pro Anzeige können Sie angeben, wie viele gebloggte Nachrichten untereinander angezeigt werden, bevor es eine nächste Seite gibt.
- Unter Blog Webmaster (email) geben Sie die E-Mail-Adresse des zuständigen Blogbetreuers an. Dieser kann gegebenenfalls vom Betreuer des Shops abweichen.
- Darunter können Sie dann eine entsprechende Blog Beschreibung einfügen, die unten zwischen Blogtitel und geschriebenen Posts erscheint.
- Im Eingabefeld Blog Titel können Sie einen Namen für den Blog vergeben.

Nach den grundlegenden Einstellungen des Blogplugins wenden wir uns nun der Blogkategorie- und Nachrichtenerstellung zu.

Um eine Kategorie für den Blog anzulegen, rufen Sie über die Navigation Shop • Blog • Blog Kategorien auf. Mit dem Klick auf den Button Neu können Sie eine neue Kategorie für den Blog erstellen, wie Abbildung 9.26 zeigt.

Die Einstellungen werden über vier Felder getroffen:

- Sie können über die Angabe Übergeordnete Kategorie eine Unterkategorie für den Blog erstellen.
- Über Kategorie Status können Sie die Anzeige der Kategorie aktivieren.

- Die Reihenfolge können Sie mittels Eingabe einer ganzen Zahl angeben.
- Im letzten Abschnitt haben Sie die Möglichkeit, für jede im Shop installierte Sprache einen Kategorienamen zu vergeben.

Abbildung 9.26 Erstellung und Bearbeitung einer Kategorie

Wurde eine Kategorie erstellt, kann diese als Filterkriterium für das Einbinden per *page* oder per *box* angegeben werden.

Über die Navigation gelangen Sie auf den Menüpunkt Blog Nachrichten. Rufen Sie diesen Menüpunkt auf, erhalten Sie eine Übersicht über alle bisher angelegten Nachrichten. Dort haben Sie nun die Möglichkeit, Blogeinträge zu erstellen. Über den Button Neu gelangen Sie in die Eingabemaske für eine Nachricht.

Wie Abbildung 9.27 zeigt, sind verschiedene Eingabefelder vorhanden.

Abbildung 9.27 Nachrichtenerstellung

- Im DropDown-Feld SPRACH-CODE können Sie den Sprachcode der Sprache auswählen, in dem diese Nachricht angezeigt werden soll, da eine Nachricht nur immer einer Sprache zugeordnet wird.
- Das Eingabefeld TITEL steht Ihnen für einen Eintragstitel zur Verfügung.
- Im Feld NACHRICHTENTEXT kann die eigentliche Nachricht eingegeben werden.
- Unter ERSTELLT AM wird das Erstellungsdatum der Nachricht angezeigt. Dieses Datum kann nicht abgeändert werden.
- Folgend können Sie unter ÖFFENTLICH START und Öffentlich ENDE die Anzeige des Blogeintrags im Frontend zeitlich begrenzen. Damit können Sie den Zeitpunkt, für den dieser Artikel im Frontend als ÖFFENTLICH angezeigt werden soll, über den Cron-Manager realisieren, soweit dieser installiert ist. Ist das Datumsfeld ÖFFENTLICH START leer und setzen Sie die Nachricht über die entsprechende Checkbox manuell auf ÖFFENTLICH, wird hier das betreffende Datum angezeigt.
- Über die Checkbox ÖFFENTLICH können Sie den Blogeintrag für Kunden im Frontend aktiv schalten.
- Die Checkbox ARCHIVIERT wird gesetzt, wenn ein Artikel durch den Cron-Manager als NICHT ÖFFENTLICH gesetzt wird.

Über den letzten Punkt in der Blognavigation können Sie die BLOG KOMMENTARE einsehen, die Ihre Kunden über das Frontend abgegeben haben, wie in Abbildung 9.28 zu sehen ist.

Mit dem Button BEARBEITEN gelangen Sie in die Details des Kommentars (siehe Abbildung 9.29).

- Die BLOG MESSAGE zeigt über die ID an, auf welche Nachricht sich der Kommentar bezieht.
- Im Feld BENUTZERNAME können Sie sehen, von wem der entsprechende Kommentar verfasst wurde.
- Darunter wird das Erstellungsdatum angezeigt.
- Im großen Eingabefeld haben Sie die Möglichkeit, den Kommentar zu bearbeiten, falls es unbedingt nötig sein sollte.
- Falls Sie in der Pluginkonfiguration eingestellt haben, dass die Kommentare manuell freigeschaltet werden müssen, dann muss dafür hier die entsprechende Checkbox ÖFFENTLICH gesetzt werden.
- Als letzter Punkt wird das Veröffentlichungsdatum des Kommentars angezeigt.

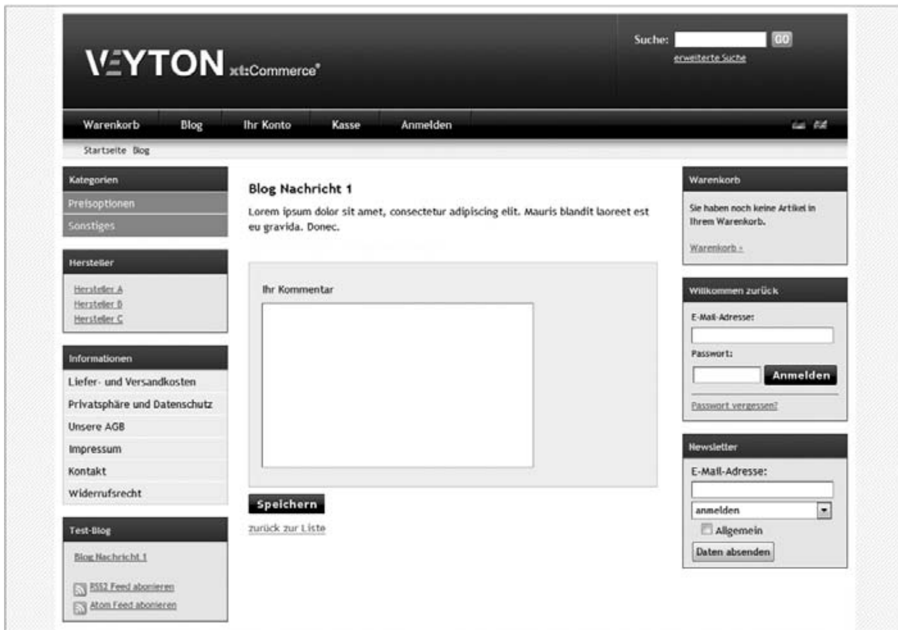


Abbildung 9.28 Kommentarformular des Blogs

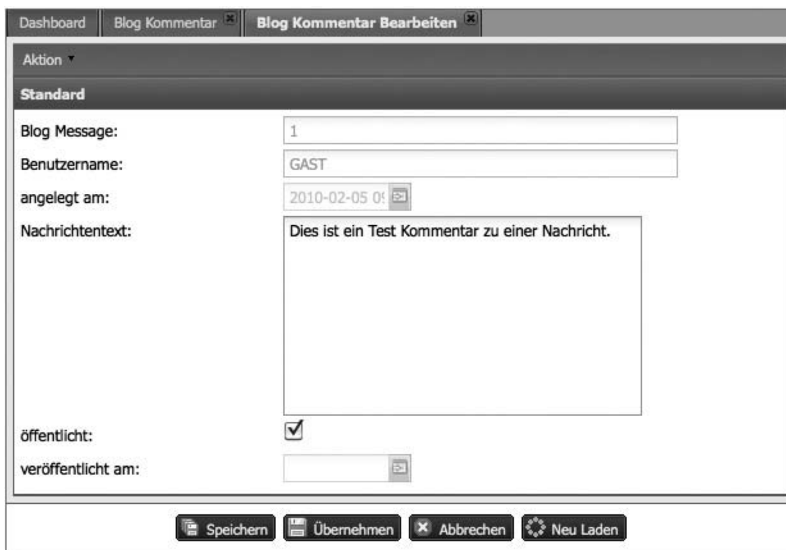


Abbildung 9.29 Kommentar bearbeiten

Blogintegration ins Template

Damit der Blog auch in Ihrem Frontend für den Kunden sichtbar wird, erklären wir im Folgenden drei verschiedene Möglichkeiten, den Blog zu integrieren. Sie können sich entweder für eine oder für mehrere Varianten entscheiden.

Die erste Möglichkeit ist, den Button BLOG in die *obere Navigation* einzubauen, in der auch die anderen Buttons wie WARENKORB, KASSE etc. aufgelistet sind.

Dazu fügen Sie bitte

```
<li><a href="{link page='blog'}">{txt key=TEXT_XT_BLOG}</a></li>
```

nach der 18. Zeile in die *index.html*, die sich im Ordner */templates/xt_default/* befindet, ein.

Daraufhin erscheint der Button im Frontend, wie es Abbildung 9.30 zeigt. Ein Beispiel für die Integration eines solchen Buttons haben wir schon in Kapitel 6, »Design anpassen und Templates entwickeln«, umgesetzt.



Abbildung 9.30 Blogintegration in die obere Navigation

Als zweite Möglichkeit zur Einbindung steht es Ihnen frei, den Blog auch über eine *Box* zu integrieren. Dazu kann die Codezeile

```
{box name=xt_blog type=user}
```

nach

```
{box name=xt_special_products type=user order_by='rand()'}
```

unter */templates/xt_default/index.html* eingefügt werden.

Dies wird dann im Frontend, wie in Abbildung 9.31 dargestellt, angezeigt.

Die dritte Möglichkeit, den Blog zu integrieren, besteht über die *default.html*, die sich im Ordner */templates/xt_default/xtCore/pages/* befindet. Wenn Sie in dieser Datei über den Editor den Befehl `{page name=xt_blog}` eingeben, wird der Blog auf der Startseite am Ende des mittleren Bereichs angezeigt.



Abbildung 9.31 Integration des Blogs via Box

Alle genannten Integrationsmöglichkeiten können natürlich auch in anderer Reihenfolge vorgenommen werden. Wie man die Reihenfolge von Boxen oder Buttons ändert, können Sie in Kapitel 6, »Design anpassen und Templates entwickeln«, nachlesen.

Anhang

A Featureliste xt:Commerce VEYTON 4.0 Enterprise

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über alle Funktionen von VEYTON 4.0 Enterprise. Die Spalten »Zubehör« und »VEYTON« zeigen an, ob die Funktion integriert ist oder als Erweiterung erhältlich ist. Die nachfolgende Tabelle erklärt die in den Tabellen verwendeten Symbole.

Symbol	Bedeutung
x	im System enthalten
*	als kostenlose Erweiterung erhältlich
€	als kostenpflichtige Erweiterung erhältlich

A.1 Systemvoraussetzungen

Die notwendigen Anforderungen können mittels einer Testdatei ausgewertet werden, die per FTP auf den Webserver geladen wird und von dort aus im Browser gestartet werden kann.

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Datenbank	ab MySQL 5		x
	Oracle 7/8		auf Anfrage
Webserver	ab PHP 5.1.2		x
	Curl		x
	IonCube Loader am Server installiert oder als Modul		x
	min. 32 MB max Memory		x

Tabelle A.1 Systemvoraussetzungen

A.2 Systemweite Basisfeatures

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Multilingualität	Volle Integration und Editierbarkeit von Sprachpaketen		x
	Multilingualität für Produkte und Beschreibungen		x
	Multilingualität für alle Content- und Seitenelemente		x
	Multilingualität für Kategorien und Beschreibungen		x
	Multilingualität für alle Eingabemasken		x
	Multilingualität für Navigation		x
	Multilingualität für Administrationsbereich		x
Implementierte Libraries	jQuery		x
	NuSOAP - Web Services Toolkit for PHP		x
	Ext JS Library 2.0.2		x
	ADODB Library		x
	PhpCaptcha		x
	Open Flash Chart		x
	PHPMailer		x
	XML Library		x
	Smarty		x
	PHP-Ext		x
Sprachen	Deutsch		x
	Englisch		x
	Spanisch	*	
	Chinesisch	*	
	Taiwanesisch	*	
	Japanisch	*	

Tabelle A.2 Systemweite Basisfeatures

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Kundengruppensteuerung	Anlegen frei definierbarer Kundengruppen		x
	Flexibler Rabatt auf jeder Kundengruppe		x
	Freischaltung von Produkten nach Kundengruppe		x
	Freischaltung von Kategorien nach Kundengruppe		x
	Preisstaffelungen je nach Kundengruppe		x
	Mindest- & Maximalbestellwerte pro Kundengruppe		x
	mengenabhängige Rabatte pro Kundengruppe		x
	Artikel anzeigen oder verbergen pro Kundengruppe		x
	alternative Templates (Layouts) pro Kundengruppe		x
	Zuordnung bestimmter Mandantenshops (siehe unten)		x
	Einstellungen (inklusive Steuer/exklusive Steuer, Steuer ausweisen)		x
B2B/B2C	Master/Slave-Kundengruppen (Vererbung von Rechten)		x

Tabelle A.2 Systemweite Basisfeatures (Forts.)

A.3 SEO-Funktionen

xt:Commerce bietet Ihnen automatisch erzeugte Metatags (Keywords) für alle Seiten anhand des Inhaltes der aktuell angezeigten Seiten sowie Mod_Rewrite-URLs für Produkte, Kategorien, Hersteller und alle verfügbaren und neuangelegten Contentseiten. Beispielsweise: *www.meine domain.de/Kategorie/Unterkategorie/mein-produkt.html*

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
MOD REWRITE	MOD_REWRITE-URLs für Produkte		x
	MOD_REWRITE-URLs für Produktkategorien		x
	MOD_REWRITE-URLs für Hersteller		x
	MOD_REWRITE-URLs für Contentseiten		x
Meta-Tags	automatische Erzeugung für Content		x
	automatische Erzeugung für Produkte		x
	automatische Erzeugung für Kategorien		x
	zusätzlich manuelle Einstellungen für jegliche Seitenausgabe		x

Tabelle A.3 SEO-Funktionen

A.4 Mandantensystem

Der Multishop/Storemanager ist eines der mächtigsten Features der xt:Commerce Enterprise Version. Mit dem Mandantensystem wird es möglich, unzählige Shops mit dem gleichen Aufwand zu verwalten, welcher für einen einzelnen Shop notwendig wäre. Mehrfache Artikelpflege, mehrfache Arbeit bei Updates – dies gehört der Vergangenheit an! Markenshops, Länderversionen oder Händlershops können damit einfach umgesetzt werden.

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Mandanten-system	VEYTON 4.0 Web	1 Mandant	
	VEYTON4.0 Basic	1 Mandant	
	VEYTON 4.0 Starter	1 Mandant	
	VEYTON 4.0 Merchant	für bis zu 3 Mandanten	
	VEYTON 4.0 Ultimate	unbegrenzte Anzahl Mandanten	
Storemanager	Upgrademöglichkeit auf höhere Versionen	flexibel skalierbar	x

Tabelle A.4 Mandantensystem

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Storemanager	separate Top-Level-oder Sub-Domains pro Mandantenshop	ab VEYTON 4.0 Merchant	x
	Markenshops, Ländershops, Händlershops möglich		x
Mandantenshops	unabhängige Grundeinstellungen pro Mandantenshop		x
	unabhängiges Layout und Template pro Mandantenshop		x
	unabhängige Kategoriebäume und Produkte		x

Tabelle A.4 Mandantensystem (Forts.)

A.5 Templatesystem

Durch eine strikte Trennung von Form und Inhalt hat der Designer freie Bahn für die kreative Ausgestaltung des Shop-Frontends. Es können mehrere verschiedene Templates sowohl kundengruppengesteuert als auch für unterschiedliche Mandantenshops parallel und dabei unabhängig verwendet werden.

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Templatefunktionen	Smarty-Template-Engine		x
	Smarty-Plugin-Schnittstelle		x
	Anlegen eigener Templates		x
	Einfügen von Dritthersteller-Templates		x
	eigene Templates je Mandantenshop einsetzbar		x
	Buttons automatisch erzeugen		x

Tabelle A.5 Templatesystem

A.6 Plugin-System

xt:Commerce VEYTON hat ein flexibles und robustes Pluginkonzept für Module/Erweiterungen. Zahlungsmodule, Versandmodule und Module jeglicher Art

(auch für Backend). Alles kann zentral über eine Plugin-Schnittstelle installiert und verwaltet werden.

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Hookpoints	Shop-Engine ist jederzeit unabhängig aktualisierbar.		x
	Anpassungen am Shop-Engine-Core unnötig für Plugin-Entwicklung		x
	Plugins sind rückstandslos installierbar und deinstallierbar per Button.		x
	an jeder relevanten Stelle im Code vorhandene Hookpoints		x
Plugin-Funktionen	unterschiedliche Rechtevergabe pro Plugin und Mandant		x
	unterschiedliche Settings pro Plugin und Mandantenshop		x
	Eigene Templates für Plugins können verwendet werden.		x
Zahlungssysteme	Banktransfer (per Überweisung)		x
	Lastschrift		x
	Prepayment (Vorauskasse)		x
	Cash on Delivery (per Nachnahme)		x
	Invoice (auf Rechnung)		x
	PayPal		x
	Moneybookers		x
	Sofortüberweisung.de		x
	Quenta/Qpay (Secured Payment)	€	
	AliPay	*	
	Ipayment	€	
	mpay24	€	
	Wirecard	€	
	Ogone	€	

Tabelle A.6 Plugin-System

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Zahlungssysteme	Saferpay	€	
	iclear.de	*	Bei Hersteller
	UOS	*	Bei Hersteller
Payment Extension	Payguard		x
Marketing	Campaign Tracking (z.B. Advertisements)		x
	Customers discounts (Kundengruppen-rabatte)		x
	Social Bookmarks		x
	CleverReach (E-Mail-Marketing)		x
	Cliplister (Produktvideos)		x
	epoq (Empfehlungsmarketing *www.epoq.de*)	in Vorbereitung	
	Auto-Cross-Selling (»Kunden kauften auch ...«)		x
	Cross-Selling		x
	Price Inquiry (billiger gesehen)		x
	New Products		x
	Produktbewertungen		x
	Startpage Products		x
	Specials Page		x
Konsumentenkredit	Santander Bank	in Vorbereitung	
	GE Money Bank	€ (derzeit nur in Österreich erhältlich)	
	Dresdner Bank Cetelem (Sofortkredit)	* (wenn Vertrag mit Hersteller vorhanden)	

Tabelle A.6 Plugin-System (Forts.)

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Intelligente Suche	FactFinder	€	
	Celebros Qwiser	€	
ERP/Warenwirtschaft	Actindo (*www.actindo.de*)		x
	BüroWARE xt:Commerce	€	
	VARIO	*	bei Hersteller
	Lexware (pro)	€	*www.xt-commerce-shop.com*
	Sage Office Line	€	
	pixi	in Vorbereitung	
	Büro Plus Next	€	*www.shop-sync.de*
	Faktura-XP	*	bei Hersteller
	FashionLager	*	bei Hersteller
	AFS	€	bei Hersteller
	Navision	*	
ERP/Warenwirtschaft	SAP B1	€	*www.sync4.de*
	Mention	in Vorbereitung	
Tracking/Controlling	Google Analytics		x
	Pangora Sales Tracking		x
	Afterbuy		x
	econda		x
Auktion	Afterbuy	*	
	eBay (xs:Booster	in Vorbereitung	

Tabelle A.6 Plugin-System (Forts.)

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Bonitätsprüfung	Creditpass (*www.creditpass.de*)	*	*www.creditpass.de*
Altersverifikation	Sofortident (*www.sofortident.de*)	*	

Tabelle A.6 Plugin-System (Forts.)

A.7 Produktkatalog

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Produktkatalog	VEYTON 4.0 Web	150 Artikel	
	VEYTON4.0 Basic	1.000 Artikel	
	VEYTON 4.0 Starter	10.000 Artikel	
	VEYTON 4.0 Merchant	unbegrenzte Anzahl an Artikeln	
	VEYTON 4.0 Ultimate	unbegrenzte Anzahl an Artikeln	
Artikel	Cross-Selling (manuelle Zuweisung)		x
	automatisches Cross-Selling (»Kunden kauften auch …«)		x
	Verkauf von digitalen Downloadprodukten		x
	Master/Slave-Artikelsystem (ersetzt Attributsysteme)		x
	Lagerverwaltung bei jeder Optionskombination (Master/Slave)		x
	Ampelsystem für Lagerbestand		x
	mehrfache Artikelbilder		x
	Artikel auf Startseite anzeigen lassen		x
	unabhängige Artikelseitenlayouts/Templates pro Artikel		x
	Kundengruppenpreise		x
	Staffelpreise		x

Tabelle A.7 Produktkatalog

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Artikel	Bewertungssystem für Artikel		x
	FSK-18-Kennzeichnung		x
Artikel	Rechtemanagement (Artikel für einzelne Kundengruppen)		x
	Rechtemanagement (Artikel für Mandantenshops)		x
	Herstellerverwaltung		x
	Grundpreise nach Preis-angabenverordnung		x
	Preisgestaltung nach Verpackungeinheiten		x
	Sonderpreisgestaltung		x
	Artikel als Sonderangebote listen		x
	mehrfache Kategoriezuweisung		x
	mehrfache Mandantenshopzuweisung		x
	Verwaltung von Dateianhängen bei Artikeln (PDF, Mediadateien etc.)		x
	Verwaltung von Seriennummern (Liste)		x
	automatische Vergabe von Serien-nummern		x
Kategorien	Artikelsortierung nach Name, Preis, Aufnahmedatum, Bestelldatum		x
	Wahlweise manuelle Vorgabe der Artikelreihenfolge pro Kategorie		x
	Sortierung jeweils aufsteigend oder absteigend pro Kategorie		x
	manuelles und automatisches Anlegen der Metatags pro Kategorie		x
	Rechtemanagement (Kategorien für einzelne Kundengruppen)		x
	Rechtemanagement (Kategorien für Mandantenshops)		x

Tabelle A.7 Produktkatalog (Forts.)

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Kategorien	Kategoriebilder einbinden		x
	unabhängige Templates für Artikellisten zuweisen		x
	komplette Kategoriebäume verschieben (Drag&Drop)		x
	Verwaltung mit Drag & Drop Funktion		x
Hersteller	Zuweisung von Herstellerbildern/Logos		x
	Artikel nach Herstellern anzeigen		x
	Metatags für Hersteller automatisch oder manuell einstellen		x
	Herstellerwebseiten oder externe Microsites verlinken		x
	Herstellermenü		x

Tabelle A.7 Produktkatalog (Forts.)

A.8 Export-Manager

Der xt:Commerce VEYTON 4.0-Export-Manager ist ein mächtiges Werkzeug, mit welchem es möglich ist, Exportdateien wie Produkt- und Bestellexport vollständig automatisiert zu generieren. Mühelos lassen sich fast alle denkbaren Exportsheets in diversen Formaten generieren und exportieren. Einzelmodule für jedes Preisvergleichs-Portal gehören hiermit der Vergangenheit an. Per Default sind die Definitionen für alle gängigen Preisportale vorhanden. Exporte lassen sich zeitgesteuert planen.

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Grundfunktionalität	template-gesteuerte Exportdefinitionen (XML, CSV u.a.)		x
	Exportfeeds für Produkte, Bestellungen etc.		x
	Berücksichtigung der Sprache (Multilingual)		x

Tabelle A.8 Exportmanager

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Grundfunktionalität	Berücksichtigung der Währung		x
	Filterungsmöglichkeiten nach Herstellern, Kundengruppen		x
	Berücksichtigung von Bestellzeiträumen z.B. letzte 24 Stunden		x
	Berücksichtigung von Bestellstatus		x
	automatischer FTP-Upload der Feeds auf externe Server		x
	automatischer Versand von Feeds per Email einstellbar		x
	automatisches Ablegen der erzeugten Feeds auf eigenem Server		x
	zeitgesteuerte Exporte (Cronjobs für komplette Automatisierung)		x

Tabelle A.8 Exportmanager (Forts.)

A.9 Versandkostenberechnung

VEYTON 4.0 beinhaltet ein frei konfigurierbares Versandsystem mit dem so gut wie jedes Versandkostenmodel geplant und preislich berechnet werden kann.

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Parameter	Versandkosten unter Berücksichtigung des Preises		x
	gewichtsabhängig		x
	gekaufte Artikelanzahl		x
	Festpreise		x
	Zonen		x
	Sperrgutberechnung	*	
	Länder		x

Tabelle A.9 Versandkostenberechnung

A.10 Kundenverwaltung

Bereich	Funktionalität	Zubehör	VEYTON
Administration	Kundengruppen frei zuweisen		x
	Master/Slave Kundengruppen (Vererbung von Rechten)		x
	Zugriffssteuerung für verschiedene Bereiche für Kunden		x
	Freigabe von Kategorien, Mandantenshops und Produkten		x
	FSK 18		x
	voller Zugriff auf Kundendaten im Adminbereich		x
	Kundenbestelldaten abrufbar und durchsuchbar		x

Tabelle A.10 Kundenverwaltung

B EULA

Lizenzvertrag (EULA-Vertrag) der

xt:Commerce GmbH
Eduard Bodem Gasse 6
6020 Innsbruck/Austria

Stand: 10.10.2008

Im folgenden: Lizenzgeber

I.Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses Vertrages ist die auf einem Datenträger aufgezeichnete oder zum Download bereitgestellte xt:Commerce VEYTON 4.0 Enterprise Shopsoftware, sowie die damit verbundenden Hilfsprogramme, Programmbibliotheken, Scripts, Beispieldateien, Programmbeschreibung, die Bedienungsanleitung sowie sonstiges dazugehöriges schriftliches Material -nachfolgend VEYTON 4.0 genannt. Weiter regelt dieser Lizenzvertrag die Lizenzierung der VEYTON 4.0 Produktfamilie und sämtlichen dazugehörenden Module in maschinenlesbarer Form. Die VEYTON 4.0 wird nicht verkauft, sondern lizenziert zum Zwecke der Nutzung.

II. Umfang des Vertrages

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer im Rahmen dieses Vertrages unter Berücksichtigung aller vertraglichen Vereinbarungen für die vereinbarte Vertragslaufzeit eine nicht ausschließliche und nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung der VEYTON 4.0 in maschinenlesbarer Form.

Das Nutzungsrecht umfasst den Betrieb der VEYTON 4.0 ausschließlich auf jenen Systemen, die vom Kunden durch genaue Angabe der Domainadresse bzw. bei Ultimate Paketen durch die IP Adresse spezifiziert wurden.

III. Besondere Beschränkungen

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die VEYTON 4.0 nicht unter der GNU/GPL steht. Lediglich einige Code-Bibliotheken unterliegen gesonderter

Lizenzierung durch den jeweiligen Urheberrechtsinhaber. Die VEYTON 4.0 wird durch Urhebergesetze und internationaler sowie europäische Copyrightverträge und Konventionen geschützt als auch durch alle in Frage kommenden Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum.

Alle Rechtsansprüche, Besitzrechte und geistige Eigentumsrechte an der VEYTON 4.0 sowie alle Kopien derselben stehen ausschließlich im Eigentum des Lizenzgebers. Dies gilt ferner auch für alle Titel, Computercodes, Dialoge, Konzepte sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Dokumentationen. Ausgenommen hiervon sind die zuvor genannten Codebibliotheken, welche im jeweiligen Fall, schutzrechtlich durch die im Original beigefügte Lizenz geregelt sind. Das geistige Eigentum an diesen Codebibliotheken bleibt ausschließlich dem jeweiligen Urheber vorbehalten.

Der Lizenznehmer darf die VEYTON 4.0 nicht anders als in dieser Lizenzvereinbarung anwenden, benutzen oder kopieren. Dem Lizenznehmer ist es untersagt, die VEYTON 4.0 oder das dazugehörige schriftliche Material an einen Dritten zu übergeben, zu vermieten, zu verleihen, zu überlassen, zu übertragen, zu vervielfältigen, einem Dritten zugänglich zu machen, die VEYTON 4.0 abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompilieren oder zu deassemblieren, von der VEYTON 4.0 abgeleitete Werke zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen, das Material abzuändern oder anhand des schriftlichen Materials Werke zu erstellen. Ausgenommen hiervon ist die zur Bearbeitung, Konfiguration, Umgestaltung, Anpassung nötige Bereitstellung an Dritte, für deren Verstöße im Sinne dieser Vereinbarung in jedem Fall der Lizenznehmer haftet. Für die notwendigen Arbeiten zur Anpassung der VEYTON 4.0 an die jeweiligen Bedürfnisse des lizenzierten Internetauftrittes (domaingebunden) gestattet der Lizenzgeber die Installation auf WAMP oder XAMP oder ähnlichen lokalen Webumgebungen zur Offline-Bearbeitung. Eine Herausgabe der VEYTON 4.0 an Dritte zur Bearbeitung, auch in Teilen bewirkt das volle Haftungsrisiko bei Verstößen gegen diese Lizenzvereinbarung. Dies gilt nicht bei Herausgabe zur Bearbeitung an Firmen, Freelancer, Agenturen, Designer oder ähnlicher Dienstleister, die durch den Lizenzgeber als xt:Commerce Service-Partner lizenziert wurden.

Ausdrücklich wird dem Lizenznehmer ein Verkauf an Dritte untersagt, wenn nicht zuvor eine schriftliche Vereinbarung mit dem Lizenzgeber, hinsichtlich einer Zusammenarbeit, abgeschlossen wurde. Diese bedarf der Schriftform.

Der Quellcode der VEYTON 4.0 darf durch den Lizenznehmer nicht komplett oder in Teilen für eigene neue Softwareentwicklungen als Basis verwendet oder

die Funktionsweise der VEYTON 4.0 als Grundlage für die Entwicklung einer gleichgelagerten Software kopiert werden. Mit © gekennzeichnete Copyrightvermerke des Lizenzgebers dürfen ausschließlich im öffentlich sichtbaren Fußzeilenbereich sowie im Quelltext der durch die VEYTON 4.0 angezeigten Webseite ausschließlich dann entfernt werden, wenn dies durch eine schriftliche Sondervereinbarung in Form einer zusätzlichen Copyright-Removal-Lizenz durch den Lizenzgeber, die xt:Commerce GmbH genehmigt wurde. Bei einer nicht durch den Lizenzgeber genehmigten Entfernung dieser Copyrightvermerke ist die aktuelle Gebühr für die Copyright-Removal Lizenz fällig und sofort durch den Lizenznehmer an den Lizenzgeber zu entrichten.

Eine Herausgabe des Quellcodes der kompilierten Bestandteile ist ausgeschlossen.

IV. Verbot der Vervielfältigung

Die VEYTON 4.0 sowie alle mit dem Download erlangten Dateien, sind urheberrechtlich geschützt. Die VEYTON 4.0 darf nur auf einem einzigen Computer (Webserver) und auf diesem nur ein einziges Mal installiert werden und es darf nur ein einziger Internetauftritt zur gleichen Zeit mit der VEYTON 4.0 gepflegt werden, unabhängig von der tatsächlichen Anzahl an Originalkopien die der Lizenznehmer oder seine zur Bearbeitung Beauftragten angefertigt haben. Dies gilt auch für Teile des Programms, es sei denn, es handelt sich um Codebibliotheken, wie oben unter III. ausgeführt. Bei der Verwendung der VEYTON 4.0 für mehrere Internetauftritte ist für jeden weiteren Internetauftritt eine weitere Lizenz notwendig.

V. Laufzeit eines Vertrages und Beendigung

Der Lizenzvertrag beginnt mit Abschluss dieser EULA und gilt unbefristet. Mit diesem Lizenzvertrag sind alle erscheinenden Updates, Bugfixes sowie Servicepacks der Version 4 in den ersten 12 Monaten nach Erwerb der Lizenz kostenlos. Nach Ablauf von 12 Monaten endet die kostenlose Updatemöglichkeit der Version 4. Es besteht dann die Möglichkeit zum Abschluss eines Software-Pflegevertrages, welcher den Updatezeitraum, um weitere 12 Monate verlängert. Eine kostenlose Upgrademöglichkeit auf nachfolgend erscheinende Versionen ist ausdrücklich nicht vereinbart.

Erst nach vollständiger Bezahlung erwirbt der Lizenznehmer die in diesem Vertrag beschriebenen Nutzungsrechte. Bis zur endgültigen Bezahlung bleibt das Eigentum an der VEYTON 4.0 dem Lizenzgeber vorbehalten. Die Kündigung aus wichtigem Grund bleibt den Parteien weiterhin vorbehalten.

Dieser Lizenzvertrag wird allerdings hinfällig, sobald der Lizenznehmer gegen eine dieser Vereinbarungen oder Bedingungen verstößt. Bei Verstoß gegen die vorgenannten Vereinbarungen oder Bedingungen, ist der Lizenznehmer verpflichtet, unverzüglich für die Vernichtung sämtlicher, seit Lizenzannahme, angefertigten Kopien Sorge zu tragen. Die unten genannten Haftungs- und Garantiebeschränkungen bleiben davon jedoch unberührt. Ausgenommen hiervon sind, wie bereits oben unter III. dargestellt, die dort erwähnten Codebibliotheken.

VI. Regelung zu Mängeln in der VEYTON 4.0

Die VEYTON 4.0 muss individuell konfiguriert werden. Aufgrund der dazu erforderlichen Kenntnisse für die Installation, die Inbetriebnahme sowie des Betriebes einer derartigen Webanwendung und der dafür erforderlichen Qualifikation, wird vom Lizenzgeber keinerlei Gewährleistung für auftretende Mängel übernommen, wenn der Lizenznehmer die Installation selbst vornimmt. Ohne eine weitergehende Konfiguration und Anpassung an den erforderlichen Zweck, z.B. Anpassung der Templates, ist es nicht möglich die VEYTON 4.0 zu nutzen.

VII. Haftung

Die vollständige uneingeschränkte Haftung geht mit der Installation der VEYTON 4.0 auf denjenigen über, der die VEYTON 4.0 installiert hat und benutzt. Auf ausdrücklichen Wunsch kann eine Installation durch den Lizenzgeber oder durch ein durch Lizenzgeber beauftragtes oder als Service Partner des Lizenzgebers lizenziertes Unternehmen erfolgen, so dass eine einwandfreie Installation gewährleistet wird.

Die Haftung ist ausgeschlossen, wenn der Quellcode und dadurch im weiteren Sinne die Funktionalität vom Lizenznehmer oder von einem durch den Lizenznehmer beauftragten Dritten verändert wurde.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Angaben über Zahlungs- und Abrechnungssysteme von Drittanbietern haftet der Lizenzgeber nicht. Ferner kann auch für Funktion, Design oder andere Eigenschaften von Drittanbietern keinerlei Gewähr übernommen werden.

Hinsichtlich implementierter Schnittstellen von Drittanbietern zu solchen Systemen gilt, dass diese lediglich den Datenaustausch und die Datenübermittlung

nach Vorgaben der jeweiligen Anbieter leisten sollen, so dass Haftung ausgeschlossen ist.

In den Wirkungs- und Verantwortungsbereich des Lizenzgebers gehören ausdrücklich nicht die auf Anbieterseiten oder bei Partnern ablaufenden Funktionen, so dass auch hier eine Haftung des Lizenzgebers ausgeschlossen ist.

Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrentsprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre.

VIII. Vertragsstrafe

Bei Verstoss des Lizenznehmers gegen einen Punkt dieser EULA, ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 50.000,- EUR für jeden Einzelverstoss an den Lizenzgeber zu leisten.

IX. Sonstiges

Gegenstand dieses Vertrages sind nicht die Installation, die Beratung oder die Schulung bezüglich der VEYTON 4.0. Hierzu kann auf Wunsch des Lizenznehmers eine gesonderte Vereinbarung mit dem Lizenzgeber getroffen werden. Die Herausgabe von Updates, deren technische und inhaltliche Gestaltung sowie die Terminierung obliegt alleine dem Lizenzgeber.

Der Lizenznehmer kann keinen Anspruch auf Weiterentwicklung der VEYTON 4.0. Die Weiterentwicklung und Pflege der Software ist alleinige Entscheidung des Lizenzgebers.

Der Lizenzgeber ist berechtigt nach Belieben stichprobenartige Überprüfungen der eingegangenen Lizenzbedingungen durchzuführen. Hierbei wird ausschließlich die hinterlegte Domain hinsichtlich dieser Lizenz überprüft.

X. Anwendbares Recht, Erfüllungsort und Gerichtstand

Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt ausschließlich das Recht der Republik Österreich. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist ausschließlich das Landesgericht Innsbruck, Österreich, sofern der Lizenznehmer Vollkaufmann ist. Das UN-Kaufrecht findet ausdrücklich keinerlei Anwendung.

XI. Schlussbestimmungen

Dieser Lizenzvertrag ist abschließend. Er ersetzt jede andere Mitteilung oder Aussagen in Werbeunterlagen in Bezug auf die VEYTON 4.0 und Dokumentation. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Weiter bedürfen Änderungen und Ergänzungen grundsätzlich der Schriftform. Die Schriftform ist auch durch Telefaxschreiben und/ oder Email gewahrt.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Lizenzvertrags unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung. Die unwirksame Regelung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Willen der Vertragspartei am nächsten kommt.

C Variablen und Templates für den Export

Hier finden Sie eine Auflistung der Variablen für den Export von Produkten und Bestellungen sowie der wichtigsten Templates für den Export-Manager. Das Thema Export wird in Abschnitt 5.8, »Export-Manager«, behandelt.

C.1 Variablen für den Export von Produkten

Für den Export von Produkten stehen folgende Variablen zur Verfügung:

Variable	Inhalt	Beschreibung
`products_id`	int	interne Produkt-ID
`external_id`	string	externe Produkt-ID
`products_ean`	string	EAN
`products_quantity`	int	Lagerstand
`products_average_quantity`	int	durchschnittlicher Bestand
`products_model`	string	Artikelnummer
`products_image`	z.B. *artikel_bild.jpg*	Artikelbild
`last_modified`	datum	Datum der letzten Änderung
`products_image_thumb`	deeplink	URL zum Produktbild
`products_image_info`	deeplink	URL zum Produktbild
`products_image_popup`	deeplink	URL zum Produktbild
`products_image_org`	deeplink	URL zum Produktbild
`products_weight`	dezimal	Artikelgewicht in KG
`products_status`	int	Artikelstatus
`products_tax_class_id`	int	ID der Steuerklasse
`manufacturers_name`	string	Herstellername
`manufacturers_id`	int	Hersteller-ID
`products_ordered`	int	Anzahl verkaufter Artikel

Tabelle C.1 Variablen für den Export von Produkten

Variable	Inhalt	Beschreibung
products_name	string	Artikelname
products_description	text	Beschreibung
products_short_description	text	Kurzbeschreibung
products_description_clean	text	Beschreibung bereinigt (ohne HTML)
products_short_description_clean	text	Kurzbeschreibung bereinigt (ohne HTML)
products_keywords	text	Schlüsselwörter
url_text	z.B. *de/Kategorie/Produktname*	SEO Url (ohne Domain)
meta_title	string	Meta-Titel
meta_description	text	Meta-Beschreibung
meta_keywords	text	Meta-Schlüsselwörter
review_stars_rating	int	Anzahl Bewertungen
products_average_rating	dezimal	Produktbewertung
products_link	*http://www.ihr-shop.de/de/Kategorie/Produktname*	Deeplink zum Produkt
products_price.plain	dezimal	Produktpreis
products_price.plain_otax	dezimal	Nettopreis
products_tax_info.tax	dezimal	Steuersatz
products_tax_info.tax_desc	z.B. »incl. 20% USt«	Steuersatz-Beschreibung
currency	ISO code	Währungscode (z.B. EUR)
Optional – aktivierte Lagerampel		
stock_image.name	z.B. »Ware bereits nachbestellt«	Lagerampel-Bezeichnung
Optional – aktivierte Lieferzeit		
shipping_status	z.B. »24 Stunden«	Lieferzeitangabe

Tabelle C.1 Variablen für den Export von Produkten (Forts.)

C.2 Variablen für den Export von Bestellungen

Für den Export von Bestellungen stehen folgende Variablen zur Verfügung:

Variable	Inhalt	Beschreibung
order_data.orders_id	int	Bestellnummer
order_data.customers_id	string	Kunden-ID
order_data.customers_cid	string	Kundennummer
order_data.customers_status	int	Kundengruppen-ID
order_data.customers_email_address	String	E-Mail-Adresse
order_data.payment_code	String	Zahlungsweise
order_data.subpayment_code	String	Sub-Zahlungsweise
order_data.shipping_code	String	Versandart
order_data.currency_code	String	Währung
order_data.currency_value	decimal	Währungsfaktor
order_data.language_code	char(2)	Sprachcode
order_data.comments	String	Kommentare
order_data.date_purchased	date	Kaufdatum
order_data.orders_status	int	Bestellstatus-ID
order_data.allow_tax	int	Steuer-Flag
order_data.shop_id	int	Mandanten-ID
order_data.campaign_id	int	Kampagnen-ID
order_data.date_purchased_plain	datetime	Kaufdatum/Zeit
Lieferanschrift		
order_data.delivery_gender	string	Geschlecht (m/f/c)
order_data.delivery_phone	string	Telefon
order_data.delivery_fax	string	Fax
order_data.delivery_firstname	string	Vorname
order_data.delivery_lastname	string	Nachname
order_data.delivery_company	string	Firma
order_data.delivery_company_2	string	Firma 2

Tabelle C.2 Variablen für den Export von Bestellungen

Variable	Inhalt	Beschreibung
order_data.delivery_company_3	string	Firma 3
order_data.delivery_street_address	string	Adresse
order_data.delivery_suburb	string	Vorort
order_data.delivery_city	string	Stadt
order_data.delivery_postcode	int	PLZ
order_data.delivery_zone	int	Zone
order_data.delivery_zone_code	string	Zone Code
order_data.delivery_country	string	Land
order_data.delivery_country_code	string	Ländercode
order_data.delivery_address_book_id	int	Adress-ID
Rechnungsanschrift		
order_data.billing_gender	string	Geschlecht (m/f/c)
order_data.billing_phone	string	Telefon
order_data.billing_fax	string	Fax
order_data.billing_firstname	string	Vorname
order_data.billing_lastname	string	Nachname
order_data.billing_company	string	Firma
order_data.billing_company_2	string	Firma 2
order_data.billing_company_3	string	Firma 3
order_data.billing_street_address	string	Adresse
order_data.billing_suburb	string	Vorort
order_data.billing_city	string	Stadt
order_data.billing_postcode	int	PLZ
order_data.billing_zone	int	Zone
order_data.billing_zone_code	string	Zone Code
order_data.billing_country	string	Land
order_data.billing_country_code	string	Ländercode
order_data.billing_address_book_id	int	Adress-ID

Tabelle C.2 Variablen für den Export von Bestellungen (Forts.)

Artikeldaten

Die Artikeldaten befinden sich in einem Array `order_products`. Auf Inhalte kann direkt zugegriffen werden, z.B. mit `order_products.0.products_name`, oder es wird eine Schleife verwendet (siehe Smarty-Dokumentation »foreach«; *http://www.smarty.net/manual/de/*).

```
[order_products] => Array
   (
       [0] => Array
           (
               [orders_products_id] => 7
               [orders_id] => 1
               [products_id] => 1
               [products_model] => art001
               [products_name] => Standardartikel
               [products_price] => Array
                   (
                    [formated] => <span class="price"> 60,00 EUR</span>
                    [plain] => 60
                    [plain_otax] => 50
                   )
               [products_discount] =>
               [products_tax] => Array
                   (
                    [formated] => <span class="price"> 10,00 EUR</span>
                    [plain] => 10
                    [plain_otax] => 0
                   )
               [products_tax_class] => 1
               [products_quantity] => 1.00
               [products_data] =>
               [allow_tax] => 1
               [products_shipping_time] =>
               [products_final_price] => Array
                   (
                    [formated] => <span class="price"> 60,00 EUR</span>
                    [plain] => 60
                    [plain_otax] => 50
                   )
               [products_tax_rate] => 20
               [products_final_tax] => Array
```

```
                    (
                     [formated] => <span class="price"> 10,00 EUR</span>
                     [plain] => 10
                     [plain_otax] => 0
                    )
            )
    )
```

C.3 Export-Feeds

Hier eine Auflistung der wichtigsten Templates für den Export-Manager. Diese Liste wird vom Hersteller laufend erweitert und aktualisiert und ist im entsprechenden Handbuch von VEYTON zu finden.

Google Base

Header

```
id~product_url~name~description~image_url~price~brand
```

Body

```
{$data.products_id}~{$data.products_link}~{$data.products_
name}~{$data.products_description_clean}~{$data.products_image_
info}~{$data.products_price.plain}~{$data.manufacturers_name}
```

AdButler

Header

```
Artikelnummer;Produktname;Produktbeschreibung;Produktbeschreibung(lang)
;Preis;Nettopreis;Deeplink;Vorschaubild;Bild;Kategorie;Keywoerter
```

Body

```
{$data.products_id};{$data.products_name};{$data.products_short_
description_clean};{$data.products_description_clean};{$data.products_
price.plain};{$data.products_price.plain_otax};{$data.products_
link};{$data.products_image_info};{$data.products_popup_
info};{$data.category};{$data.products_keywords}
```

billiger.de

Header

```
id||hersteller||modell_nr||name||kategorie||beschreibung||bild_
klein||bild_
gross||link||lieferzeit||lieferkosten||preis||waehrung||aufbauservice||
24_Std_service||EAN||ASIN||ISBN||PZN||ISMN||EPC||VIN
```

Body

```
{$data.products_id}||{$data.manufcaturers_name}||{$data.products_
model}||{$data.products_name}||{$data.category}||{$data.products_
description_clean}||{$data.products_image_info}||{$data.products_image_
popup}||{$data.products_link}||3-4 Tage||[p_shipping]||{$data.products_
price.plain}||{$data.currency}||{$data.products_ean}||{$data.products_
asin}||{$data.products_isbn}||{$data.products_ismn}||{$data.products_
epc}||{$data.products_vin}||
```

ciao.de

Header

```
MerchantCategory|ProductID|OfferID|Name|Brand|Description|DeepLink|
ImageURL|Delivery|Prices
```

Body

```
{$data.products_model}|{$data.products_id}|{$data.products_
name}|{$data.manufcaturers_name}|{$data.products_description_
clean}|{$data.products_link}|{$data.products_image_info}|3-4
Tage|{$data.products_price.plain}|{$data.category}
```

Google Sitemap

Header

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
< urlset xmlns="http://www.google.com/schemas/sitemap/0.84">
```

Body

```
<url>
<loc>{$data.products_link}</loc>
<lastmod>{$smarty.now|date_format:"%Y-%m-%d"}</lastmod>
<changefreq>monthly</changefreq>
<priority>0.8</priority>
</url>
```

Footer

```
</urlset>
```

Dateiname: *sitemap*

Dateityp: *.xml*

guenstiger.de

Header

```
products_id|external_id|products_ean|products_quantity|products_
model|products_image|products_image_thumb|products_image_info|products_
weight|
products_status|manufacturers_id|products_name|products_description_
clean|products_short_description_clean|products_keywords|url_
text|products_link|
products_price.plain|stock_image.name|shipping_status|manufacturers_
name
```

Body

```
{$data.products_id}|{$data.external_id}|{$data.products_
ean}|{$data.products_quantity}|{$data.products_model}|{$data.products_
image}|{$data.products_image_thumb}|{$data.products_image_
info}|{$data.products_weight}|{$data.products_
status}|{$data.manufacturers_id}|{$data.products_name}|{$data.products_
description_clean}|{$data.products_short_description_
clean}|{$data.products_keywords}|{$data.url_text}|{$data.products_
link}|{$data.products_price.plain}|{$data.stock_
image.name}|{$data.shipping_status}|{$data.manufacturers_name}
```

preissuchmaschine.de

Header

```
products_id|external_id|products_ean|products_quantity|products_
model|products_image|products_image_thumb|products_image_info|products_
weight|
products_status|manufacturers_id|products_name|products_description_
clean|products_short_description_clean|products_keywords|url_
text|products_link|
products_price.plain|stock_image.name|shipping_status|manufacturers_
name
```

Body

```
{$data.products_id}|{$data.external_id}|{$data.products_
ean}|{$data.products_quantity}|{$data.products_model}|{$data.products_
image}|{$data.products_image_thumb}|{$data.products_image_
info}|{$data.products_weight}|{$data.products_
status}|{$data.manufacturers_id}|{$data.products_name}|{$data.products_
description_clean}|{$data.products_short_description_
clean}|{$data.products_keywords}|{$data.url_text}|{$data.products_
link}|{$data.products_price.plain}|{$data.stock_
image.name}|{$data.shipping_status}|{$data.manufacturers_name}
```

preisroboter.de

Header

```
Artikel-Nr.|Artikelname|Preis|Deeplink|Bild-
URL|Kurzbeschr.|Versandk.|Lieferzt.|EAN|PZN|Hersteller|Hersteller-ArtNr
```

Body

```
{$data.products_id}|{$data.products_name}|{$data.products_
price.plain}|{$data.products_link}|{$data.products_image_
popup}|{$data.products_short_description_clean}||{$data.shipping_
status}|{$data.products_ean}||{$data.manufcaturers_
name}|{$data.manufacturers_id}
```

D CD-ROM und VEYTON-Testversion

Auf der CD finden Sie den Code der im Buch besprochenen Beispiele (Ordner *Beispiele*) und das YAML-Template für xt:Commerce (Ordner *YAML-Template*).

Informationen zur xt:Commerce VEYTON 4.0-Testversion

Käufer dieses Buches erhalten eine kostenfreie Testlizenz von xt:Commerce VEYTON 4.0 Starter inkl. Gutscheinmodul.

Begrenzungen dieser Testlizenz:

- Laufzeit von 180 Tagen ab Anforderung des Lizenzschlüssels
- maximal 10.000 Artikel
- 1 Mandant (Shop)

Ablauf zur Anforderung der Lizenz:

- Füllen Sie das Formular unter *www.xt-commerce.com/de/VEYTON-Buch* aus und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Domain und Ihren persönlichen Zugangscode (ganz vorn in diesem Buch; identisch mit dem Zugangscode zur Bonus-Seite) in das Formular ein.
- Innerhalb von 5 bis 10 Minuten erhalten Sie eine E-Mail mit Ihrem persönlichen Lizenzschlüssel und dem Downloadlink zur aktuellsten xt:Commerce VEYTON 4.0-Version.

Nach Ablauf der Testlizenz:

- Kann ich meine Testversion später in einen echten Shop umwandeln?
  Ja! Sie können jederzeit einen Lizenzschlüssel von xt:Commerce VEYTON 4.0 erwerben und direkt mit Ihrer Testinstallation weiterarbeiten. Alle bereits eingegebenen Artikeldaten und Anpassungen bleiben erhalten.
- Kann ich nach dem Testen auch auf eine andere VEYTON-Version umstellen?
  Wenn Sie sich während oder nach der Testphase für xt:Commerce VEYTON 4.0 entscheiden, können Sie natürlich auch einen Lizenzschlüssel für eine andere Version, bspw. die 150-Artikel-Version, erwerben. Sie sind also nicht an die Starter-Version mit 10.000 Artikeln gebunden.

Sollten Sie Fragen zur Lizenzierung haben, steht Ihnen der Support von xt:Commerce für weitere Fragen gerne zur Verfügung: *helpdesk@xt-commerce.com*

Index

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

T

U

V

W

X

Y

Z